Samstag/Sonntag, 10./11. 11. 1984 - D ***

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 265 - 45. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 110 Dr. Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 180,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr. Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 150 Esc. Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Innerdeutsche Grenze: Die „DDR" hat die Selbstschußanlagen an der Grenze zu Bayern vollständig abgebaut und ist außerdem dabei, auch die Bodenminen zu beseitigen. Damit habe sie eine Ministerpräsident Strauß 1983 gemachte Zusage erfüllt, teilte die Münchner Staatskanzlei mit. (S. 8)

Langemann: Wegen Verletzung von Dienstgeheimnissen wurde der ehemalige bayerische Staatsschutzchef zu acht Monaten mit Bewährung verurteilt. (S. 4)

Ladenschluß: Einen Großversuch mit flexiblen Ladenschlußzeiten befürwortet Bundeswirtschaftsminister Bangemann (FDP). „Warum sollte bei uns nicht funktionieren, was in anderen Ländern seit Jahren mit Erfolg praktiziert wird", erklärte er.

Krankenkassen: Rund ein Drittel der 1400 gesetzlichen Krankenkassen erhöht zum Jahresbeginn die Beiträge, teilte der Bundesverband mit. Die Beitragserhöhung werde etwa acht Millionen Kassenmitglieder betreffen.

Annäherung: Nach 17jähriger Unterbrechung wollen die USA und Irak noch vor Jahresende wieder diplomatische Beziehungen aufnehmen.

El Salvador: Die Wiederwahl Präsident Reagans gibt nach Ansicht von Staatschef Duarte die Gewähr für die Fortsetzung des von ihm eingeschlagenen Demokratisierungs-Prozesses. In einem Gespräch mit der WELT erklärte er weiter, er habe das volle Vertrauen der Militärs. (S. 4)

US-Wahlen: Präsident Reagan hat bei den Wahlen 53,4 Millionen oder 59 Prozent der insgesamt 92,5 Millionen Stimmen erhalten.

Bischöfe: In den USA droht eine neue scharfe Kontroverse zwischen den katholischen Bischöfen und der Regierung. Stein des Anstoßes ist der Entwurf eines Hirtenbriefes zur amerikanischen Wirtschaftsordnung und zur sozialen Frage. (S. 7)

Alarm: Das britische Verteidigungsministerium hat für alle militärischen Einrichtungen im Land erhöhte Alarmstufe angeordnet. Offenbar werden neue Bombenanschläge der nordirischen Terrororganisation IRA befürchtet. (S. 5)

Am Wochenende: Berlins Regierender Bürgermeister Diepgen in Israel. – Genscher trifft in Frankfurt den südafrikanischen Außenminister Roelof Botha.

ZITAT DES TAGES



„Kunst verleiht kein politisches Mandat"

Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Alfred Dregger, gestern in der kulturpolitischen Debatte des Bundestages (S. 5) FOTO: JUPP DARCHINGER

WIRTSCHAFT

US-Außenposition: Die Lage verschlechtert sich rascher als erwartet. Handelsminister Baldrige geht jetzt davon aus, daß der Passivsaldo in der Leistungsbilanz 1934 auf mehr als 100, das Defizit in der Handelsbilanz auf rund 130 Milliarden Dollar steigt. (S. 9)

Wohnungsbau: Schon von 1986 an will sich die Bundesregierung aus der Förderung des Mietwohnungsbaus zurückziehen. (S. 9)

Stahlfusion: Für den Fall der Schließung des Werks Georgsmarienhütte bei Osnabrück im Zusammenhang mit der beabsichtigten Klöckner-Krupp-Stahlfusion droht Niedersachsen mit der Rückforderung von Subventionen an Klöckner in Höhe von 13 Millionen DM. (S. 10)

Börse: Da die vielfach erwarteten Glattstellungen zum Wochenschluß ausblieben, zeigten sich die deutschen Aktienmärkte in stabiler Verfassung. Am Rentenmarkt gab es wenig Veränderung. WELT-Aktienindex 158,2 (158,2). Dollarmittelkurs 2,9655 (2,9375) Mark. Goldpreis pro Feinunze 345,85 (347,10) Dollar.

KULTUR

Mozart: Ein verschollenes Werk des Komponisten wurde in der Fürstenbergischen Hofbibliothek in Donaueschingen entdeckt. Dabei handelt es sich um die Abschrift der Bearbeitung für acht Bläser aus der Musik für „Die Entführung aus dem Serail", die Mozart in einem Brief erwähnt hatte.

Hassebrauk: Mit einer Ausstellung von 270 Arbeiten auf Papier gedenken die Kunstsammlungen zu Weimar des 10. Todestags des Dresdner Malers Ernst Hassebrauk. Zuvor hatten schon das Dresdner Albertinum und die Kunsthalle Rostock dem Künstler Austellungen gewidmet. (S. 31)

SPORT

Europapokal: Der Hamburger SV spielt im Achtelfinale des UEFA-Pokals gegen Karl-Heinz Rummenigges neuen Klub Inter Mailand. Der 1. FC Köln trifft auf Spartak Moskau. (S. 30)

Bundesliga: Das Spiel Mönchengladbach gegen München wurde abgesagt. Die Gladbacher konnten auch gestern nicht von Warschau aus in die Bundesrepublik fliegen. (S. 30)

AUS ALLER WELT

Blüm wird „Ritter": Der Aachener Karnevalsverein hat den Bundesarbeitsminister zum neuen Ritter des „Ordens wider den tierischen Ernst" gewählt.

Aids: Das Bundesgesundheitsministerium bereitet ein Gesetz vor, das unter anderem den Intimkontakt von infizierten Personen unter Strafe stellt. Vorgesehen ist auch eine Untersuchungspflicht für „möglicherweise infizierte Personen" und ein Verbot von Blutspenden.

Wetter: Bewölkt mit Aufheiterungen. 10 bis 13 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Horten sagte zu Scheel: Ich gebe Ihnen Geld für die FDP

Die Geschichte einer anonym eingegangenen Sechs-Millionen-Spende

STEFAN HEYDECK, Bonn

Die Hintergründe der Sechs-Millionen-Mark-Spende, deren Herkunft die FDP im Bundesanzeiger zunächst mit „unbekannt" angegeben hat, sind geklärt: Gestern erklärten Helmut Horten und Altbundespräsident Walter Scheel öffentlich, sie hätten die Vereinbarung über die Zahlung unter der Bedingung getroffen, daß der frühere „Kaufhaus-König" nicht als Spender bekannt werden sollte.

Scheel berichtete gestern abend in der ARD, er habe Horten „zufällig" bei den Salzburger Festspielen im letzten Jahr getroffen und mit ihm über die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der FDP gesprochen. Dazu habe Horten gemeint: „Ich geb' Ihnen was. Ich gebe Ihnen etwas Geld." Er habe hinzugefügt: „Haben Sie keine Sorge, mit Steuern ist da nichts. Das ist alles versteuert, was Sie von mir kriegen."

Horten hatte am Morgen im Deutschlandfunk seine Spende damit begründet, daß nach seiner „Auffassung diese kleine bürgerliche Partei nicht aus dem politischen Bild verschwinden darf". Er könne sich „schlecht eine deutsche politische Welt ohne die FDP vorstellen". Sein Wunsch nach Anonymität sei darauf zurückzuführen, daß er „keinen Wert auf Publicity" lege: „Es wäre mir lieber gewesen, wenn überhaupt nicht darüber gesprochen würde."

Nachdem die Spekulationen in der Öffentlichkeit über die Herkunft der Spende und die Kritik an der Geheimhaltung des Gebers immer lauter geworden waren, hatte Scheel am Donnerstag Horten gebeten, dessen Anonymität aufzuheben. Er informierte daraufhin um die Mittagszeit FDP-Chef Hans-Dietrich Genscher. Gegen 15 Uhr ging dann Schatzmeisterin Irmgard Adam-Schwaetzer zu Bundestagspräsident Philipp Jenninger (CDU), unterrichtete ihn über die Urheberschaft des im schweizerischen Croglio im Tessin leben Horten und bat schriftlich um die Ergänzung des Rechenschaftsberichts.

SEITE 4:
Der heimliche Spender

Fast zur gleichen Zeit hatte Genscher vor dem Flick-Untersuchungsausschuß erklört: „Die Annahme dieser Spende hat gegen kein Gesetz verstoßen. Wir werden alles dafür tun, daß die Transparenz hergestellt wird." Erst am Abend sagte er auf Fragen nach Horten: „Sie werden über diese Spende im Bundesanzeiger etwas lesen können." Die Schatzmeisterin habe dem Parlamentspräsidenten etwas „bekanntgeben können".

SPD-Chef Willy Brandt meinte zu den Vorgängen, sie seien „schon atemberaubend". Gegenüber der „Bild"-Zeitung sagte er: „Auch wer zögert, mit dem Finger auf andere zu zeigen, wird sich nur schwer dem Eindruck entziehen können, daß wir es hier – nach dem Vorausgegangenen – mit einem Täuschungsversuch gegenüber Bundestag und Öffentlichkeit zu tun haben, für den die FDP-Führung die volle Verantwortung tragen muß." Der Bundestag wird sich voraussichtlich in der nächsten Woche mit der Abwicklung dieser Spende befassen.

Scheel, Ehrenvorsitzender der FDP, hatte der Parteiführung erstmals im Herbst letzten Jahres eine größere Spende angekündigt. Sie ging dann am 6. Dezember ein. Bei den Vorbereitungen zur Erstellung des Rechenschaftsberichts hatte Irmgard Adam-Schwaetzer, die im Juni Richard Wurbs als Schatzmeister abgelöst hatte, vergeblich versucht, den „anonymen" Spender zu ermitteln.

Kritik wird bei den anderen Parteien jetzt besonders daran geübt, daß die Spende nur knapp drei Wochen vor dem Inkrafttreten des neuen Parteienfinanzierungsgesetzes am 1. Januar dieses Jahres erfolgte.

DER KOMMENTAR

Manöver

WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

In friedensbewegter Gemeinsamkeit haben Sozialdemokraten und Grüne im Bundestag den Bundesverteidigungsminister bezichtigt, er spreche die Sprache der psychologischen Kriegführung, baue ein Feindbild auf, und das alles sei nicht geeignet, eine erfolgreiche Ostpolitik zu machen. Dabei hatte Wörner nichts anderes getan, als dem Parlament Beweise dafür vorzulegen, daß die Sowjetstreitkräfte bei ihren Manövern auf deutschem Boden den Durchbruch auf Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Peine geübt haben. Bei diesem Thema verfällt die SPD in die Geste allergrößter Gelassenheit, und ihr Wehrexperte Horn mochte sich solche „alten Hüte" nicht aufsetzen.

Wie schön, daß sich die SPD dem mittlerweile geflügelten Kanzlerwort von der Gelassenheit so intensiv hingibt. Nur: Damit kann es nicht sein Bewenden haben. Es ist erst wenige Wochen her, daß die SPD ein 116 Seiten langes Papier einzig zu dem Zweck vorlegte, die von der NATO diagnostizierte konventionelle Überlegenheit des Warschauer Paktes mit Rechenkunststücken und Zahlenspielen in Abrede zu stellen. Und wenn man schon so viel Expertenschweiß hat fließen lassen, um eine Unwahrheit in den Rang eines verteidigungspolitischen Credos zu erheben, dann liegt es nahe, auch im Bundestag zu argumentieren: Laßt die Rote Armee doch ruhig den Sturmangriff auf die Bundesrepublik Deutschland trainieren, sie ist ja viel zu schwach, um je Ernst zu machen.

Da haben wir wieder das bekannte SPD-Syndrom. Willy Brandt trieb seine Entspannungspolitik unbeirrt von dem sich abzeichnenden Aufmarsch der SS-20-Raketen, gerade so, als ob die Vertragspolitik das sowjetische Rüstungsarsenal in Europa gegenstandslos machte. Es mußte erst der als Buchautor hervorgetretene Wehrexperte Helmut Schmidt Kanzler werden, ehe die SPD die SS-20 zur Kenntnis nahm. Sie tat es so widerwillig, daß Kanzler Schmidt schließlich an seiner eigenen Partei scheiterte.

Und jetzt macht die SPD immer so weiter – Seite an Seite mit der nationalneutralistischen „Friedensbewegung". Der Sowjetunion erteilt der SPD-Mann von Bülow Generalabsolution: Sie ziehe nur die Konsequenzen aus ihren Erfahrungen mit Hitler-Deutschland. Die Brandt/Bahr-Partei ist auf Moskau fixiert. Vielleicht ist das schon jener Reflex, den die Sowjets mit ihrer Überrüstung in Europa erreichen wollen.

Testet Moskau Reizschwelle der USA?

Washington spricht bei Flugzeuglieferungen an Nicaragua von „destabilisierenden Folgen"

TH. KIELINGER, Washington

Die Spannungen zwischen Washington und Managua, ausgelöst durch eine angebliche Lieferung sowjetischer Kampfflugzeuge an Nicaragua, haben sich weiter verschärft. Nach dem Eindringen zweier US-Fregatten in nicaraguanische Hoheitsgewässer und dem Überfliegen Nicaraguas durch ein US-Überschallflugzeug beantragte Managua eine Dringlichkeitssitzung des Weltsicherheitsrates. Als Begründung nannten die Sandinisten die „Eskalation der amerikanischen Angriffe" auf Nicaragua.

Zweifel bestehen weiter über die Art der Waffenlieferung. Der tschechoslowakische Premierminister Lubomir Strougal, der zur Zeit in Mexico City weilt, versicherte, die im nicaraguanischen Pazifikhafen Corinto entladenen Container des sowjetischen Frachtschiffes „Bakuriani" enthielten nicht Bauteile des Überschallbombers MiG-21, sondern lediglich vier Hubschrauber. Dies sei ihm am Abend zuvor mitgeteilt worden, sagte Strougal ohne Angabe seiner Informationsquelle.

Von amerikanischer Regierungsseite wurde kein Kommentar zu diesen Äußerungen abgegeben. Das State Department reagierte auch nicht auf Berichte der britischen Fernsehanstalt ITN, wonach Moskaus Botschafter in Washington, Dobrynin, in einem Telefonat amerikanischen Beamten gegenüber bekräftigt haben soll, die entladenen Container seien „überhaupt kein Grund zur Sorge". Auch Moskau teilte Washington offiziell mit, daß keine modernen Kampfflugzeuge an Nicaragua geliefert worden seien.

SEITE 2:
In Nicaragua wird es ernst

Inoffiziell wird in Washington solchen Beteuerungen sowjetischer Funktionäre oder Stellungnahmen von mit Moskau liierten Politikern wie Strougal keine hohe Glaubwürdigkeit beigemessen. In der amerikanischen Hauptstadt ist unvergessen geblieben, wie Außenminister Andrej Gromyko im Oktober 1962 bei einem Gespräch im Oval Office Präsident Kennedy glatt belog, als er die Existenz heimlich gebauter Raketen auf Kuba bestritt. Dies geschah Tage nachdem die amerikanische Aufklärung erste Fotos von diesen Anlagen hatte machen können.

Die „Bakuriani" ist nicht das einzige Ostblock-Schiff, welches die Amerikaner observieren. Ein bulgarischer Frachter, erkennbar mit Hubschraubern als Ladung, nähert sich Nicaragua, während ein weiteres Schiff aus einem nicht näher genannten kommunistischen Land in Corinto gedockt ist.

Trotz der umfangreichen Beobachtungstätigkeit scheint es den betreffenden Stellen in der Administration noch nicht gelungen zu sein, zweifelsfrei festzustellen, was genau die Ladung der „Bakuriani" gewesen ist. Nach Meinung des US-Geheimdienstes hatte der sowjetische Frachter moderne Flugabwehrraketen vom Typ Sam-3 und Sam-4 ausgeladen. Aus dem Geheimdienst-Ausschuß des Senats verlautete, es gebe aber auch „starke Indizienbeweise" dafür, daß das Schiff „einige" Flugzeuge an Bord gehabt habe. Unter anderem ist die Rede vom tschechoslowakischen

● Fortsetzung Seite 8

Vorwurf gegen Rumänen indirekt bestätigt

DW. Bonn

Die Bundesregierung hat indirekt den Bericht der WELT (v. 9. 11. 84) bestätigt, wonach rumänische Diplomaten in der Bundesrepublik Deutschland aus politischen Motiven Straftaten begangen haben. Ein Sprecher des Bundesinnenministeriums erklärte, seine Behörde gebe allerdings, „wie allgemein üblich", keine Stellungnahme ab. Dem Auswärtigen Amt wären nach offiziellen Angaben bislang die Vorgänge genausowenig bekannt wie die Forderung der Spionageabwehr, die Diplomaten auszuweisen.

Nach den Informationen der WELT wirft die Spionageabwehr den Diplomaten Beteiligung an „kriminellen Handlungen" vor. Sie sollen danach einen Sprengstoffanschlag gegen den US-Sender „Radio Freies Europa" in München geplant und einen Raubüberfall auf eine in Köln wohnende rumänische Emigrantin gesteuert haben. Außerdem hätten die Diplomaten die Entführung eines Exil-Rumänen versucht, der seit 1984 politisches Asyl in der Bundesrepublik genieße. Für den Fall des Scheiterns der Entführung hätten sie den Mann ermorden sollen.

Als Verdächtigte nannte die WELT Botschaftsrat Constantin Ciobanu, der als „Resident" des rumänischen Geheimdienstes in der Bundesrepublik angesehen werde, sowie die Botschaftssekretäre Ioan Lupu, Ion Grecu, Dan Mihoc und Ion Constantin. Ihr Vorhaben war innerhalb des rumänischen Geheimdienstes unter der Code-Bezeichnung „Ulpiu" und später „Giga" vorbereitet worden.

Flüchtlinge auch in Warschau und Bukarest

DW. Bonn

„Rund ein Dutzend" Ausreisewillige aus der „DDR" haben kürzlich auch in den deutschen Botschaften in Warschau und Bukarest Zuflucht gesucht, bestätigten gestern Regierungskreise in Bonn. Bisher war nur bekanntgeworden, daß in Prag mehr als 150 und in Budapest elf „DDR"-Flüchtlinge die Botschaften aufgesucht haben. In der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Ost-Berlin hätten ebenfalls in jüngster Zeit wiederholt Bewohner der „DDR" um Hilfe bei der Ausreise nachgesucht.

Die „DDR" hat sich bisher geweigert, einer Ausreise der Botschafts-Flüchtlinge nach ihrer Rückkehr zuzustimmen. „DDR"-Anwalt Wolfgang Vogel hatte lediglich Straffreiheit zugesichert, wenn die Flüchtlinge in die „DDR" zurückkehren. Regierungssprecher Peter Boenisch wiederholte gestern vor der Presse, daß Flüchtlinge, die aus den Botschaften in die „DDR" zurückkehren, ihre Ausreise in den Westen betreiben könnten, sie aber keine Ausreisegarantien erhielten.

Der Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen, Heinrich Windelen, appellierte gestern in der „Bonner Rundschau" an die „DDR", eine „humane Lösung" für die Ausreisewilligen zu ermöglichen. Die Bundesregierung habe „niemals Deutsche in der DDR zum Verlassen ihrer Heimat ermutigt". In der Bundesrepublik Deutschland wachse jedoch die Sorge, daß die gegenseitigen Beziehungen noch stärker als bisher belastet würden.

Stufenplan zur Einführung freier Tage?

Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst zähflüssig / Arbeitgeber geben neue Signale

GÜNTHER BADING, Stuttgart

In den Tarifverhandlungen für die rund 2,2 Millionen Beschäftigten bei Bund, Ländern und Gemeinden stand auch gestern wieder die Frage einer Arbeitszeitverkürzung im Vordergrund. Beide Tarifparteien bemühten sich, die Möglichkeiten für eine Annäherung in dieser Frage auszuloten. Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann, der Verhandlungsführer für die öffentlichen Arbeitgeber, und die ÖTV-Vorsitzende Monika Wulf-Mathies versuchten in einem 20 Minuten dauernden Gespräch unter vier Augen, Bewegung in die Verhandlungen zu bringen.

Dem Vernehmen nach wurde dabei wie auch in den Sondierungsgesprächen mit je sechs Vertretern auf jeder Seite über einen Stufenplan zur Einführung von bezahlten freien Tagen gesprochen. Während die Arbeitgeber allerdings zunächst nur zwei freie Tage für die Arbeitnehmer ab 58 Jahren schon ab dem kommenden Jahr und ab 1986 zwei freie Tage für alle Arbeitnehmer ab 55 Jahren als Möglichkeit „signalisierten", bestand die ÖTV-Chefin darauf, Freizeit als Einstieg in die Wochenarbeitszeitverkürzung für alle Arbeitnehmer zu bekommen. Formell wurde das Angebot der Arbeitgeberseite, das keinen Arbeitszeitfaktor enthält, noch nicht verändert.

Wenig Anlaß für strittige Auseinandersetzungen bot in Stuttgart die Einkommensforderung der ÖTV. Zwar hat die Gewerkschaft fünf Prozent mehr Lohn und Gehalt, mindestens aber 110 Mark monatlich verlangt, doch hat Zimmermann mit seinem von ihm selbst als „honorabel" bezeichneten Angebot von 2,8 Prozent und einer Einmalzahlung von 180 Mark für die restlichen vier Monate dieses Jahres seit Auslaufen des bisherigen Tarifvertrags zum September der Gewerkschaft in dieser Frage den Wind aus den Segeln genommen. Überdies hat die Arbeitgeberseite signalisiert, daß hier noch leichte Verbesserungen denkbar seien, wenn man sich in der Frage der Arbeitszeitverkürzung näherkommen sollte. Dabei stellte Zimmermann allerdings klar, daß sich die Vertreter des Bundes, der Länder und der Gemeinden darauf verständigt hatten, der Forderung nach genereller, für alle Beschäftigten gleichermaßen gültigen Arbeitszeitverkürzung nicht nachzugeben.

Ein Vertreter der Gemeinde erklärte zwar gestern in Stuttgart in einer Verhandlungspause, daß „Bewegung" zu verzeichnen sei, wollte aber nicht deren Richtung angeben. Als möglicher Ausweg galt in Stuttgart die Vereinbarung von freien Tagen in einem Stufenplan.

Mangel an Nährstoffen ruiniert den Wald

Das Forschungsministerium untersucht die Ursachen

DW. Bonn

Die Ursachen für die inzwischen festgestellte Erkrankung jedes zweiten Baumes in den deutschen Wäldern beruhen offenbar auf komplizierteren chemischen und biologischen Zusammenhängen, als bisher vermutet worden war. Bundesforschungsminister Heinz Riesenhuber (CDU) nannte am Freitag in einer in Bonn vorgelegten Zwischenbilanz über bisherige Untersuchungsergebnisse acht Forschungsfelder, die weiter untersucht würden. 1984 würden für die Schadensforschung 22,2 Millionen Mark Förderungsmittel des Ministeriums ausgegeben, im Vorjahr seien es 13,2 Millionen und 1982 nur 200 000 Mark gewesen.

Erschwert werde die Ursachenanalyse und Schadensbekämpfung dadurch, daß sich in den vorrangig untersuchten Schadensgebieten norddeutsches Mittelgebirge, Schwarzwald, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald die Bedeutung einzelner Schadstoffe als unterschiedlich herausgestellt habe. Dies gelte für die Faktoren Bodenversauerung mit Freisetzung von Aluminium, Schwefeldioxid und Magnesium-Mangel und Klimaeinflüsse. Der kurzfristig sehr hohen Spitzenbelastung müsse eine höhere Bedeutung als bisher beigemessen werden. Boden- und Nährstoffanalysen zeigten, daß die Nährstoffversorgung „aus dem Gleichgewicht" geraten sei. Dazu trage der „überproportionale Eintrag eines Nährstoffes wie Stickstoff ebenso wie die Auswaschung von Nährelementen wie Calzium und Magnesium bei.

Kranke Bäume unterscheiden sich den Angaben zufolge im Hinblick auf Struktur und Festigkeit ihres Holzgewebes nicht von gesunden Bäumen. Geschädigte Bäume wiesen jedoch ein geringeres Wachstum auf. Mit Luftbildern sei die Feststellung von Schäden schon ein bis zwei Jahre früher möglich, als bei einer Schadensfeststellung durch Besichtigung vom Boden. Als berechtigt haben sich nach den Worten Riesenhubers Annahmen herausgestellt, wonach an den Waldschäden Viren, Bakterien und Pilze beteiligt seien.

Strategie der Sowjets bleibt offensiv

WERNER KAHL, Bonn

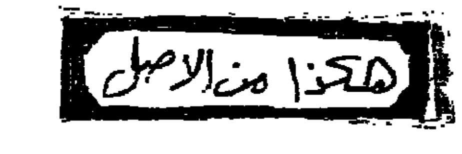
Die Bundesregierung hat der Sowjetunion vorgeworfen, bei Manövern in der „DDR" offensives Vorgehen gegen die Bundesrepublik zu üben. In einer von der CDU/CSU-Fraktion beantragten Aktuellen Stunde des Bundestages zitierte Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner (CDU) gestern aus abgehörten Funksprüchen, in denen in diesem Herbst Weisungen für simulierte sowjetische militärische Operationen in den Räumen Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Peine sowie an der Autobahn bei Seesen erteilt wurden (WELT v. 25.10.84).

In der kontroversen Debatte teilte Wörner mit, in den Sowjetstreitkräften seien in den letzten Jahren alle Elemente, die einen schnellen Vorstoß auf westliches Gebiet ermöglichten, wozu gepanzerte Einheiten, motorisierte Artillerie und Luftsturmbrigaden gehörten, modernisiert und umgegliedert worden. Dieser offensiven Strategie des Warschauer Paktes stehe eine rein defensive Planung der NATO gegenüber. Es gebe keine westlichen Manöver, bei denen die Übungen auf das Gebiet der „DDR" oder eines anderen Ostblockstaates verlagert würden, betonte Wörner. Nach seiner Darstellung ist die von ihm zitierte Funkaufzeichnung kein Einzelfall. Sie werfe jedoch ein Schlaglicht auf den offensiven Charakter der sowjetischen Militärdoktrin. Nachdrücklich bestätigte der Minister Angaben, daß in Funksprüchen sowohl der Sowjets als auch der „DDR"-Armee sogar Brücken und Straßen im Raum Düsseldorf und die benachbarten niederländischen Städte Maastricht und Eindhoven eine Rolle spielten.

Sprecher der Opposition von SPD und Grünen kritisierten die Bekanntgabe der Erkenntnisse durch das Verteidigungsministerium. Es handele sich doch „nur um alte Hüte", sagte der SPD-Vertreter im Verteidigungsausschuß, Erwin Horn. Die Bekanntgabe sei nicht geeignet, „eine erfolgreiche Ostpolitik zu machen".

Der frühere SPD-Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, Andreas von Bülow, betonte, nach den Erfahrungen aus dem Zweiten Weltkrieg sei das Offensivverhalten der Sowjets verständlich. Wörner habe dagegen die Sprache der „psychologischen Kriegführung" gewählt. „Ob es uns gefällt oder nicht", sagte von Bülow, „die Sowjetunion hat aus dem Überfall Deutschlands Schlußfolgerungen gezogen." Diese Strategie werde im Westen „verfälscht" dargestellt. Der Grünen-Abgeordnete Roland Vogt warf Wörner vor, es solle ein „Feindbild" aufgebaut werden.

G



DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Die böse Fee

Von Thomas Kielinger

Wieviel ist dem Kreml wirklich an besseren Beziehungen in der zweiten Amtszeit Reagans gelegen? Man stutzt, wenn man verfolgt, was in Indien und Nicaragua geschieht.

Auf dem Subkontinent setzen die Sowjets ihre Verleumdungskampagne gegen die USA fort, unterstellen der CIA Beteiligung am Mord an Indira Gandhi und an der Sikh-Rebellion zuvor. In Nicaragua schrauben sie sich an die Sollbruchstelle heran, rüsten sie die Sandinisten im Eiltempo zu einem regionalen Waffenlager mit geostrategischer Sprengwirkung auf. Ob MiG 21 schon ausgeladen wurden oder nicht – die Tatsache bleibt, daß ein neuer Destabilisierungsherd entsteht, den die USA nicht auf ewig dulden können und werden.

Außenminister Shultz übermittelte bei der Totenfeier für Frau Gandhi dem sowjetischen Premier Tichonow das allerhöchste amerikanische Protestempfinden gegenüber der absurden Kampagne, die Moskau in Indien angekurbelt hat. In Nicaragua werden Protestworte bald nicht mehr reichen. Hier wie dort verrät das sowjetische Verhalten nicht die leiseste Bereitschaft, in die Verbesserung der Beziehungen zu Amerika zu investieren. Das muß sich rächen.

Denn, daß man sich keinen Illusionen hingibt: Neue Durchbrüche bei der Abrüstung entstehen nicht in keimfreier diplomatischer Klimakammer. Jeder Brachial-Vorstoß Moskaus in der Dritten Welt vergiftet den Gesamtbereich der Beziehungen und damit auch die Suche nach einem neuen Anfang bei der Abrüstung.

„Linkage" ist keine künstlich eingeführte Zutat der Supermacht-Korrelation – „linkage", das geheime Zusammenspiel aller Faktoren, besteht aus sich selber. Kein amerikanischer Präsident kann sich von dem Gesamtumfeld der internationalen Lage befreien und einfach dekretieren: Jetzt wird isoliert auf Abrüstung geschaltet.

Moskau muß sich daher fragen, was es will: Kooperation oder Konfrontation, ein Klima des guten Willens oder eines des feindseligen Aktivismus. Bisher führt sich der Kreml bei der Feier der Taufe von Reagans zweiter Amtszeit eher auf wie die böse Fee.

Spätzle-Machiavellis

Von Leonid Hoerschelmann

Zum Absonderlichsten am Rückzug des FDP-Politikers Jürgen Morlok gehört die Richtung, in der ein großer Teil der Medien im Lande Baden-Württemberg diesen Vorgang kommentiert – *als taktisches Meisterstück des Lothar Späth, der da* mit Hilfe eines simplen Postens einen potenten Oppositionspolitiker losgeworden sei.

Das Gegenteil ist richtig. Wäre es tatsächlich so, daß der Regierungschef diesen Abschied des FDP-Landesvorsitzenden aus der aktiven Landespolitik eingefädelt hat, indem er ihn zum Geschäftsführer einer landeseigenen Gesellschaft machte, dann müßte man ihm eher Kurzsichtigkeit vorwerfen.

Der landespolitische Vorteil, den Späth durch Morloks Rückzug erlangen kann, ist vage und eigentlich erst in vier Jahren bei der nächsten Landtagswahl zu realisieren. In diesen vier Jahren wird die Opposition der Freien Demokraten im Parlament eher schärfer werden.

Was aber bedeutet dieser nebulöse Vorteil gegen die verheerende Entmutigungswirkung, die Morloks Entschluß in den FDP-Landesverbänden ausgelöst hat, die im kommenden Frühjahr vor Wahlen stehen?

In Nordrhein-Westfalen, im Saarland und in Berlin hat die Sache wie ein Genickschlag gewirkt. Nicht nur, daß da mit Jürgen Morlok ein möglicher Exponent der Nach-Genscher-Ära in der FDP von der Bildfläche verschwindet. Schlimmer noch: Parolen zum Thema „Das sinkende Schiff verlassen" oder „Mit einem schönen Posten kann man jeden kaufen" schaden nicht nur der FDP, sondern der gesamten bürgerlichen Mehrheit. Dies alles sollte Lothar Späth nicht bedacht oder gar bewußt in Kauf genommen haben?

Natürlich hat sich dieser Ausweg für den politisch tief enttäuschten, beruflich verunsicherten und nicht zuletzt von seiner Familie gedrängten Morlok nicht ohne das Placet des Regierungschefs öffen können. Aber die Vermutung, Späth habe den FDP-Mann (der übrigens auch ein Angebot aus der freien Wirtschaft in seiner Heimatstadt Karlsruhe hatte) bewußt und raffiniert auf diesen Weg gelockt, enthält ein „Kompliment", das der Ministerpräsident nicht verdient hat.

Baufrauliches

Von Eberhard Nitschke

Dem Pressedienst der Bonner SPD-Zentrale kann der Leser entnehmen, daß es „Bauherren und Baufrauen" aufgrund *regierungsamtlicher Maßnahmen künftig* mit dem Eigenheim leichter haben würden.

Das neue Wort bezeichnet eine Zäsur. Noch kürzlich war vom gleichen Haus aus eine Wandzeitung für die SPD-Ortsverbände verschickt worden, in der unter der Überschrift „Die Väter des Grundgesetzes" auch Elisabeth Selbert und Frieda Nadig (SPD), Helene Wessel (Zentrum) und Helene Weber (CDU) abgebildet waren. Doch die emanzipatorische Novität ist voller Tücken.

Seit 1968 die Amerikanerin Valerie Solanes in New York auf den Popkünstler Andy Warhol schoß und das von ihr verfaßte „Manifest der Gesellschaft zur Vernichtung der Männer" veröffentlichte, gibt es weltweit immer neue Überlegungen und Ideen, wie der Diskriminierung der Frau zu begegnen sei, die in Deutschland noch 1900 durch die Schrift des Neurologen P. J. Möbius unter dem Titel „Über den physiologischen Schwachsinn des Weibes" Auftrieb bekommen hatte.

Vieles wurde erreicht, manches auch durch das vielfach unterbewertete „Internationale Jahr der Frau" 1975. Die Aufforderung von Bundesfamilienminister Heiner Geißler von 1984 zu mehr praktizierter Gleichberechtigung hätte vor jenem Jahr kaum ein Echo gefunden wie heute.

Eine andere Frage ist es, ob die „Baufrau" der SPD ihre Geschlechtsgenossinnen auf den richtigen Weg führt. Das ist so ähnlich wie die Bemühungen in den USA, „mankind" durch „humankind" oder „gentleman" durch „gentleperson" zu ersetzen. Man wird an die Geschichte von der weinenden Suffragette im Gefängnis der Jahrhundertwende erinnert, die von einer Mitgefangenen getröstet wurde: „Vertrau auf Gott! Sie wird dir helfen!" Dergleichen trägt zur Sache der Betroffenen nicht unbedingt positiv bei. Und speziell die „Baufrau" – eigentlich dürfte sie in der SPD-Zusammenstellung nur „Baudame" heißen.



„Und wenn wir einen russischen Jäger haben – was ist dabei?" KLAUS BÖHLE

In Nicaragua wird es ernst

Von Werner Thomas

Zwischen den zwei Wahlen bestand ein Zusammenhang. Die Sandinisten haben ihren programmierten Stimmenfang bewußt 48 Stunden vor dem amerikanischen Urnengang geplant, „um Ronald Reagan eine Niederlage zu bereiten", wie der Comandante Tomas Borge einmal erläuterte. Nun zählt aber auch Reagan zum Kreis der Sieger. Schon warnte das staatliche Fernsehen in Managua vor einer „Gefahr für die Menschheit".

Die Zuspitzung ist voraussehbar: Die marxistischen Comandantes behaupten jetzt, ihr Machtanspruch sei vom „Volk" bestätigt. Reagan wiederum weiß, daß er vier weitere Jahre das Schicksal der Region beeinflussen kann. Im Mittelpunkt seiner Mittelamerikapolitik steht das Ziel, die Expansion des Kommunismus zu verhindern.

Ein Blick zurück ist notwendig. Die Comandantes hatten im ersten Jahr ihrer Herrschaft von der Carter-Regierung mehr wirtschaftliche und humanitäre Unterstützung erhalten als von allen anderen Ländern der Welt zusammen, 140 Millionen Dollar. Der Dollar-Strom versiegte erst nach der sogenannten „Endoffensive" der salvadorianischen Guerrilla Anfang 1981, als klar geworden war, was für eine massive Waffenhilfe die Sandinisten den linken Rebellen El Salvadors leisteten. Die nächste Station von Nicaraguas revolutionärem Fahrplan hieß El Salvador.

Im August 1981 schickte die Reagan-Regierung den damaligen Abteilungsleiter des State Department für Lateinamerika-Fragen, Thomas Enders, nach Managua, um die Klärung herbeizuführen. Enders unterbreitete vier fundamentale Forderungen Washingtons: Aufrüstungsstop und Abrüstungsschritte; Abzug der ausländischen Militärberater; Ende des Revolutionsexports; politischer Pluralismus und Demokratisierung. Als Gegenleistung boten die Amerikaner Wiederaufnahme der Wirtschaftshilfe.

Der Dialog scheiterte. Wie es das Junta-Mitglied Sergio Ramirez ausdrückte: „Wir wollten nicht auf den Knien kriechen."

Ende November 1981 unterschrieb Präsident Reagan ein Dokument, das den CIA zum Aufbau der antisandinistischen Guerrilla-Gruppen autorisierte. Damit kam eine Entwicklung in Bewegung, die sich heute kaum noch kontrollieren läßt.

Die „Contras", mittlerweile 15 000 Mann, kämpfen bereits in den Bergen östlich des Managua-Sees. In keinem anderen Land Lateinamerikas operieren so viele Partisanentruppen, auch nicht in El Salvador. Ihre Unterstützung seitens der Bevölkerung wächst um so stärker, je schlimmer die wirtschaftlichen Verhältnisse werden. Besonders die ärmeren Leute ziehen den Vergleich zur früheren Diktatur: „Bei Somoza gab es wenigstens zu essen."

Das sandinistische Nicaragua ist heute das Armenhaus Mittelamerikas. Toilettenpapier, das monatelang fehlte, war ein Wahlkampfthema. Der Preis für ein Paar Schuhe liegt doppelt so hoch wie der Monatsverdienst eines einfachen Arbeiters. Auf den vielen Autofriedhöfen Managuas ruhen bereits osteuropäische Produktionen, unter ihnen Ifa-Laster aus dem kommunistischen Teil Deutschlands. Die Sandinisten machen die „Yanqui-Imperialisten" und die „Bestien" (die Contra-Brigaden) für die Misere verantwortlich. Tatsächlich hat Nicaragua in den letzten fünf Jahren mehr Wirtschaftshilfe erhalten als alle anderen Staaten der Region zusammen, fast zweieinhalb Milliarden Dollar. Die wirtschaftliche Krise ist ohnehin älter als der Guerrilla-Krieg.

Dafür übersteigt die Zahl der Uniformträger, 120 000 Personen, das Personal der Streitkräfte der anderen Länder der Region. Gerüchte kursieren, daß bereits 15 000 Kubaner beim „Aufbau des Sozialismus" helfen, 5000 mehr als Anfang des Jahres. Jetzt sollen zum ersten Mal sowjetische MiG-Jäger nach Mittelamerika geliefert worden sein. Die Sandinisten dementieren dies allerdings.



Was hat der Sowjetdampfer geladen? Die Bakuniani im Hafen von Corinto in Nicaragua FOTO: AP

Die im Frühsommer eröffneten Gespräche in der mexikanischen Pazifikmetropole Manzanillo zwischen den USA und Nicaragua konnten den Konflikt nicht entschärfen. Die Reagan-Regierung besteht auf ihren alten Forderungen. Die Comandantes sind heute genausowenig für Abrüstung, Demokratie und Die-Nachbarn-in-Ruhe-lassen wie damals.

Junta-Chef Daniel Ortega, der Mitte Januar das Präsidentenamt übernimmt, malt unablässig das Gespenst einer amerikanischen Invasion an die Wand. Diese Woche verblüffte der Comandante eine Pressekonferenz gar mit dem Rat, Reagan solle gleich nach seinem Wahlsieg handeln, um die „Atmosphäre der Euphorie" nach seinem Triumph zu nützen. Später hätte er eine stärkere internationale Oppositon zu fürchten.

Die Amerikaner setzen nach wie vor auf andere Karten, auf die Contras – und die Einsicht der Sandinisten. Wenn die Comandantes doch noch die Grenzen ihrer Revolution erkennen, wäre eine Lösung des Mittelamerika-Konfliktes bald in Sicht.

Diplomatische Beobachter in Managua sehen jedoch keine Signale der Einsicht, im Gegenteil. Eine Jetzt-erst-recht-nicht-Stimmung scheint in der sandinistischen Führungsspitze zu dominieren. Sie scheinen allen Ernstes zu glauben, daß sie ein Recht darauf haben, El Salvador zu erobern (oder erobern zu helfen), daß aber Reagan kein Recht hat, etwas dagegen zu tun. Ein lateinamerikanischer Missionsvertreter sagte dieser Tage: „Diese Herren leben weiterhin in einer revolutionären Traumwelt. Sie haben noch immer nicht einen Blick auf die Landkarte geworfen und die geographische Lage des großen Kontrahenten begriffen."

IM GESPRÄCH Toivo ja Toivo

Der Vater ist müde

Von Manfred Neuber

Als der Nationalisten-Führer Herman Toivo ja Toivo (59) nach 16 Jahren Haft aus dem südafrikanischen Gefängnis auf Robben Island vorzeitig entlassen wurde, erklärte er: „Ich trachte nicht nach einem Posten in der Swapo, aber ich werde jede Aufgabe übernehmen, die unserem Kampf für die Unabhängigkeit Namibias dient." Kurze Zeit später ließ er sich in Lusaka, im sambischen Exil, zum Generalsekretär der „Südwestafrikanischen Volksorganisation" berufen.

Welches politische Spiel wird mit dem „Vater der Ovambos" getrieben? Soll der gemäßigte Politiker die von Moskau gelenkte „Befreiungsorganisation" im Westen hoffähig machen? Toivo genießt Bewunderung in seiner Heimat und Ansehen im Ausland. Er wurde von der Swapo nach Bonn und in andere Hauptstädte geschickt, bevor der südafrikanische Ministerpräsident Pieter W. Botha im Frühjahr seine erste Europa-Reise unternahm.

Während Toivo im Gästehaus des Auswärtigen Amtes auf dem Venusberg residieren durfte, werden die Vertreter der Mehrparteien-Konferenz in Namibia vom Bonner Protokoll distanziert behandelt. Obwohl in guter körperlicher Verfassung, wirkt Toivo geistig matt, uninformiert und vage in seinen Aussagen. Er macht nicht den Eindruck, als ob von ihm Führung ausginge.

Wie es in Windhuk heißt, ist schon die Rechnung der südafrikanischen Verwalter mit dem vollbärtigen Altpolitiker nicht aufgegangen. Auf sein früheres Charisma setzend, hatte man offenbar gehofft, er könnte die Swapo in eine „Regierung der nationalen Einheit" in Namibia einbringen und die terroristischen Kräfte isolieren. Doch dafür gab sich Toivo nicht her; anscheinend fehlt ihm dazu die Kraft.

Um so fraglicher ist die Annahme, Toivo könnte einen Machtkampf in die externe Swapo tragen und Sam Nujoma die Führung streitig machen. Dessen Position ist nach militärischen Rückschlägen im Operationsgebiet Angola und der diplomatischen Schlappe bei der Namibia-Konferenz in Lusaka im Mai zwar angeschlagen, aber nicht durch einen Mann zu erschüttern, der nach langer Haft jedes Machtstreben verloren zu haben scheint.



Kein Versuch, Nujoma zu verdrängen: Toivo FOTO: CAMERA PRESS

Am 22. August 1924 im Ovamboland geboren, besuchte Toivo eine finnische Missionsschule und wollte Lehrer werden. Doch als 18jähriger trat er in die südafrikanische Armee ein. Nach dem Zweiten Weltkrieg verdingte er sich in den Goldminen bei Johannesburg, ehe er Polizist bei der Eisenbahn in Kapstadt wurde. Dort gründete er 1958 den Ovambo-Volkskongreß, Vorläufer der Swapo. Wegen Agitation für ein unabhängiges Namibia wurde Toivo von den Behörden in seine Heimat deportiert.

Der Aufstieg Nujomas begann, als Toivo 1966 verhaftet und zwei Jahre darauf zu 20 Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Sollte bei seiner Freilassung im Kalkül gestanden haben, er könne Nujoma wieder verdrängen, so geht es nicht auf.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

BERLINER MORGENPOST

Sie kritisiert den parlamentarischen Untersuchungsausschuß:

Der Flick-Untersuchungsausschuß entwickelt sich täglich mehr zu einem drittklassigen Possen-Theater: Brandt weiß von gar nichts, Schmidt war an der Flick-Steuerbefreiung nicht beteiligt, Kohl gibt zu, Bargeld erhalten zu haben, wird dafür aber mit einem Sieben-Stunden-Verhör bestraft. Gestern nun Genscher. Er hat kein Bargeld erhalten, aber seine Partei reichlich. Woher, weiß er nicht ... Inzwischen spielt sich Otto Schily im Ausschuß wie der Chefankläger in einem Mordprozeß auf, sekundiert von SPD-Abgeordneten, die zeitweilig jene Millionen aus ihrem Gedächtnis verbannen, die ihre eigene Partei erhalten hat.

NEUE RUHR ZEITUNG

Das Essener Blatt kommentiert Morloks Abgang:

Es ist gar nicht lange her, da war Jürgen Morlok noch als ernsthafter Anwärter für die Nachfolge Hans-Dietrich Genschers als Bundesvorsitzender der FDP im Gespräch. Er gehörte zum Kreis der 40jährigen Hoffnungsträger der Freidemokraten. Jetzt seilt er sich ab, zur Überraschung der engsten Berater, zum Entsetzen vieler Parteifreunde. Der Rückzug wirkt wie eine Flucht. Er ist das Eingeständnis der Perspektivlosigkeit.

Westfälische Nachrichten

Die Münstersche Zeitung meint zu Morlok:

Man braucht nicht lange zu rätseln, weswegen Morlok resigniert. Es ist der desolate Zustand der Partei. Personalquerelen, Flügelkämpfe und eine immer noch unbewältigte Wende-Vergangenheit lassen die FDP seit längerem am Abgrund des Überlebens lavieren. Wohin man schaut, gibt es Hausärger, Führungsschwäche und Unsicherheiten. Längst schon haben die souveränen und selbstbewußten FDP-Zeiten eines Theodor Heuss, eines Thomas Dehler, eines Reinhold Maier oder auch eines Walter Scheel nur noch Erinnerungswert.

ISRAEL NACHRICHTEN

Das deutschsprachige Blatt aus Tel Aviv merkt zum überhöhten Außenkurs des Schekel an:

Wer in erster Linie unter der neuen Politik des Finanzministeriums leiden wird, das sind die Wiedergutmachungsempfänger, die für ihren Devisenimport keinerlei „Exportentschädigung" (wie Industrielle) erhalten. Schon bisher waren sie nicht selten die Opfer von Kursmanipulationen des Finanzministeriums, und es ist besonders bedauerlich, daß gerade dieses geduldige, sparsame und disziplinierte Publikum, das dem Staat viele harte Devisen einbringt, die Zeche für die Experimente des Fiskus zahlen soll.

SÜDKURIER

Das Konstanzer Blatt schreibt über Chile:

Pinochet hat den Oppositionsparteien nie die Chance einer Entfaltung gelassen. Jedes für unsere Verhältnisse noch so harmlose Aufbegehren gegen die Diktatur wurde durch den General stereotyp unter der Rubrik „Terrorismus" registriert und sofort unterbunden. Es sind also Starrsinn und Unbelehrbarkeit des Generals, deren Folgen ihm heute die Begründung für die weitere Abschnürung seines Volkes liefern.

Ist die Realo-Frau überhaupt eine Frau als solche?

Das einfache Leben und der Sumpf des Systems / Von Joachim Neander

Zeitungsberichte über Versammlungen der Grünen haben oft etwas Feuilletonistisches. Es sind mild ironische Beschreibungen eines skurrilen, scheinbar liebenswerten Chaos. Viele Wähler kreuzen die Grünen gerade deswegen an. Scheint Politik hier doch noch etwas Menschlich-Direktes, unmittelbar Erlebbares, im Grunde Einfaches und Ehrliches zu sein.

Doch die bunte Chaos-Fassade verstellt den Blick. Für komplizierte Probleme gibt es in der parlamentarischen Demokratie keine „einfachen", „erlebbaren" Lösungen, und auch die Grünen erfahren das. Ein paar Beispiele zeigen es.

Beispiel 1: Die Frankfurter Kandidatenliste. Zur hessischen Kommunalwahl im Frühjahr 1985 rechnen sich die Grünen (rechnen können sie inzwischen auch) zwölf sichere Mandate im Frankfurter Stadtparlament aus. Ansprüche auf sichere Listenplätze erheben erstens die sogenannten Fundamentalisten (abgekürzt „Fundis"); zweitens die sogenannten Realpolitiker („Realos"); die eine Zusammenarbeit mit der SPD auch um den Preis von Konzessionen anstreben; drittens die Frauen als solche.

Da die Frauen sich aber wiederum in „Fundi-Frauen", „Realo-Frauen" und dazu auch noch „Autonome Frauen" unterteilen und außerdem neben RM („Realo-Männern") und FM („Fundi-Männern") Einzelgänger vorhanden sind, die sich als „Zentristen" bezeichnen, wird die Sache sehr schwierig. Die Liste, die der Kreisversammlung nach langen Vorverhandlungen präsentiert wurde, war denn auch ein Meisterwerk von Balancekünstlern, austariert und nur als Ganzes zur Diskussion gestellt.

Daß die Liste dennoch bisher die erforderliche Mehrheit nicht erhielt, tut hier nichts zur Sache. Wichtig ist: Hier ließ eine Versammlung der Grünen sich darauf ein, daß ihr ein fertiges Proporz-Paket zur Entscheidung vorgelegt wurde. Natürlich fällt das Wort „Proporz" in diesem Kreis niemals. Dies wäre das Eingeständnis, daß man eine Erbsünde der Etablierten übernommen hat: Interessengeflecht, Machtbalance und Exponentendemokratie statt Einfachheit, Menschlichkeit und Zärtlichkeit.

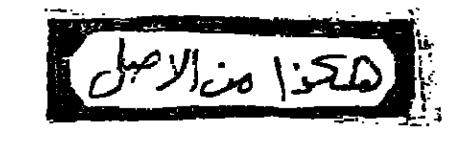
Beispiel 2: Die Sache mit den Formeln. Im Hessischen Landtag streiten sich die durch ein Duldungsbündnis miteinander verbundenen Partner SPD und Grüne bekanntlich noch um einige Dinge, darunter eine Betriebsgenehmigung für zwei Hanauer Firmen, die mit angereichertem Plutonium zu tun haben. Der zuständige SPD-Minister will, dem geltenden Atomrecht folgend, die Genehmigung erteilen. Eine Landesversammlung der Grünen dagegen beschloß, daß die Erteilung den sofortigen Bruch des Bündnisses nach sich ziehe.

Einfach, ehrlich – nicht wahr? Aber was fängt ein Realpolitiker damit an? Am Tag darauf wußte man es. Karl Kerschgens, der führende Kopf der grünen Landtagsgruppe, die bekanntlich seit vielen Monaten die Detailverhandlungen mit der Regierung Börner und der SPD führt, fand die Lösung: Das Bündnis werde in diesem Fall „ausgesetzt". Da ist sie, die Flucht in die Formel, der Ausweg in die unübersehbare Vielfalt der politischen Fachsprache, sobald ein wirklich ernster Konflikt in Sicht ist. Und dies ist nicht das einzige Beispiel. Die Grünen, die so gern über die Leerformeln des politischen Gegners spotten, haben selber genug sprachliche Manövriermasse: So wird zur Zeit erbittert darüber diskutiert, ob das Zusammengehen mit der SPD ein „Konfliktbündnis" oder eine „dynamische Zusammenarbeit" sein solle.

Beispiel 3: Die Posten. Für viele ihrer Anhänger macht es gerade den Charme der Grünen aus, daß sie bei jeder Gelegenheit beteuern, sie seien nicht auf Posten aus, es gehe ihnen nur um die Sache. Man glaubt es ihnen schon deswegen mehr oder weniger unbesehen, weil man sich mit ganz wenigen Ausnahmen (etwa Otto Schily) die flotten Jungs und Mädels jedweden Alters mit den ausgefransten Jeans und der volkstümlichen Aussprache als deutsche Minister selbst im Traum nicht vorstellen zu können meint.

Aber auch da gerät hinter der treuherzigen Fassade einiges offenbar ins Wackeln. Während die Frankfurter Grünen sich auch mit größtem Redeaufwand nicht über die Sachforderungen einigen konnten, die sie einem SPD-Oberbürgermeister Volker Hauff als Mindestbedingungen für eine Zusammenarbeit präsentieren würden, verständigten sie sich verblüffend schnell auf eine andere Formel: Man müsse unbedingt Einfluß auf Personalentscheidungen in Magistrat und Verwaltung nehmen. Dies sei auf die Dauer viel wirkungsvoller als Sachforderungen.

Auch hier fiel das böse Wort „Pöstchen" natürlich nicht. Aber selbst im Lager der Grünen dämmert es. Der Frankfurter Fundi Manfred Zieran riskierte den Satz, die Grünen seien dabei, „im Sumpf des Systems zu versinken".



In der Provinz warf Weizsäcker einen Blick in Europas Zukunft

In Grenoble, Toulouse und Lille entdeckte Richard von Weizsäcker das Europa von morgen. Technologische Gemeinschaftserfolge gedeihen gerade dort, wo provinzielle Rückständigkeit zu erwarten wäre. Der Bundespräsident will den jungen Deutschen empfehlen, sich daran zu orientieren und verstärkt Studien und Ausbildung im Ausland anzustreben.

Von BERNT CONRAD

Ein deutscher Präsident auf Staatsbesuch in der französischen Provinz. Wer denkt da – literarisch geschult – nicht an ländliches Picknick unter schattigen Bäumen, Biedermeierszenen vor verträumter Kleinstadtkulisse und aufgeregte Honoratioren mit Frack und Zylinder? Doch Richard von Weizsäcker erlebte bei seiner dreitägigen Landpartie nach den pompösen Tagen von Paris eine ganz andere Wirklichkeit.

Schon die Fahrt mit dem „Hochgeschwindigkeitszug" nach Lyon im 270-Kilometer-Tempo trug futuristische Züge. Während das Frühstück im Pullmanwagen serviert wurde, rasten die Hügel Burgunds an den Aussichtsfenstern vorbei.

Die erste Etappe, Grenoble, präsentierte sich als eine moderne Stadt am Alpenrand, deren Neubau-Silhouette kaum noch etwas mit dem malerischen Bild zu Zeiten ihres „Heimatdichters" Stendhal zu tun hat. Weizsäcker, der hier im Winter 1937/38 studiert hatte, vermißte nicht nur die längst abgeschaffte Straßenbahn. Fast alles, so konstatierte er, hat sich gewandelt.

Am deutlichsten symbolisiert das ein weißglänzender Hochflußreaktor – die stärkste Neutronenquelle der Welt –, den das deutsch-französisch-britische Institut, Max von Laue/Paul Langevin, in einem Vorort Grenobles errichtet hat. Sogar die Amerikaner sprechen mit größtem Respekt von dem wissenschaftlichen Niveau dieses Superlabors. Der Bundespräsident fand hier in der französischen Provinz genau das, was er bei seinen Gesprächen und Reden in der Hauptstadt immer wieder gefordert hatte: eine europäische Gemeinschaftsleistung mit durchschlagendem Erfolg.

Das gilt in womöglich noch größerem Maße für jene Montagehallen bei Toulouse (dem nächsten Besuchsziel), die der amerikanischen Luftfahrtindustrie das Fürchten beigebracht haben. „Wir sind zum zweiten Hersteller von Flugzeugen in der Welt geworden. Sie befinden sich hier in dem Europa von heute und gleichzeitig in dem Europa von morgen", rief Airbus-Generaldirektor Bernard Latierre voller Stolz dem Bonner Staatsgast zu.

Sichtlich beeindruckt beobachtete Weizsäcker, wie die gewaltigen Einzelteile des Airbus – in vier Ländern gefertigt – gleichsam von Zauberhand zusammengefügt wurden. Wenige Stunden zuvor noch hatte er im Kreuzgang der romanischen Basilika Saint-Sernin von mittelalterlicher Vergangenheit geträumt und sich bei den Orgelklängen von Bachs Gran Passacaglia im Augustinerkloster für Augenblicke entspannt. Mit um so größerer Überzeugung konnte er nun feststellen: „Es gibt kaum einen Platz in Europa, in dem die Geschichte, die uns alle geprägt hat, so mit der Zukunft zusammenfließt."

Zum ersten Mal seit seiner Ankunft auf dem Pariser Flughafen Orly fühlte sich der Bundespräsident hier im Airbus-Zentrum auch von jubelnder Begeisterung umgeben. „Deutschland, Deutschland", riefen fußballgewöhnte Jungen und Mädchen, schwarz-rot-goldene Fähnchen schwingend. Die Kinder der 300 in Toulouse beschäftigten Spezialisten aus der Bundesrepublik verwandelten die Staatsvisite in ein Volksfest.

Daß die französische Provinz des Jahres 1984 nicht mehr viel mit den Vorstellungen einer beschaulichen Vergangenheit zu tun hat, bewies auch Weizsäckers letzte Etappe, Lille. Hier glitten, vom Staatsgast gebührend bewundert, lautlose Geisterzüge ohne Schaffner und Fahrpersonal vollautomatisch unter der Erde dahin. Von einer für die Fahrgäste unsichtbaren Schaltzentrale wird die Metro mittels Fernsehaugen elektronisch gesteuert. Eine Vision vom allgegenwärtigen Big Brother vermitteln warnende Hinweisschilder: „Aus Gründen der Sicherheit kann dieser Wagen abgehört werden."

Richard von Weizsäcker registrierte die Fülle der Eindrücke mit gleichbleibend liebenswürdigem Interesse. Auch jenseits von Paris erwies er sich als ein Weltmann, der Kontaktfreudigkeit mit gediegenen Sprachkenntnissen und rascher Anpassungsfähigkeit zu verbinden weiß. Vielleicht trieb er seinen Wunsch, allerorts auf französisch zu parlieren, manchmal sogar zu weit. In Grenoble jedenfalls stieß er, ausnahmsweise einmal eine englische Begrüßung auf englisch erwidernd, den Stoßseufzer aus: „Ich bitte meine Gastgeber zu verstehen, daß es, wenn man sich tagelang bemüht hat, Französisch zu stammeln, erholsam ist, wieder einmal eine andere Sprache zu benutzen."

Aber ob Englisch oder Französisch – der Bundespräsident sieht es, wie er beim Frühstück in Toulouse verriet, als einen Schwerpunkt seiner Arbeit an, den jungen Deutschen Weltläufigkeit nahezubringen. Zu wenige von ihnen sind an Studiensemestern oder Ausbildungszeiten im Ausland interessiert. Teilweise mögen einschränkende Studienbestimmungen darum schuld sein. „Auf jeden Fall ist der jetzige Zustand unvernünftig", konstatierte Weizsäcker. Auch in dieser Beziehung war sein Frankreich-Besuch ein nachahmenswerter europäischer Anschauungsunterricht.



In Toulouse stieg Richard von Weizsäcker in das Airbus-Cockpit
FOTO: AP

WIE WAR DAS? Als Arafat in der UNO Einzug hielt

Von GITTA BAUER

„Ich habe in der einen Hand einen Olivenzweig, in der anderen ein Gewehr." Der Mann, der vor zehn Jahren der UNO-Vollversammlung diese Alternative bot, PLO-Chef Yassir Arafat, hatte zwar den Ölzweig vergessen, die Waffe hingegen nicht. Sie war zwar kein Gewehr, aber in seinem Hüfthalter steckte, von Pressefotografen unzweifelhaft ausgemacht, eine Pistole. Sie war nur eines der „Firsts", zu denen der Mann im Kampfanzug und arabischer Kefijeh, den Vereinten Nationen verhalf.

So war es das erste Mal, daß der Führer einer Organisation, nicht eines Staates, vor dem Plenum der Vollversammlung sprechen durfte. Einen weiteren Präzedenzfall hatte sich der algerische Außenminister Bouteflika dazu passend ausgedacht. Als Präsident der 29. Vollversammlung überstimmte er den Widerspruch des Generalsekretärs Kurt Waldheim und ließ dem Guerrillero den für Staatschefs bestimmten Sessel bereitstellen, jenen Sessel, „auf dem der Papst gesessen hatte", entsetzte sich Waldheim.

Arafat nahm nicht darin Platz, legte aber besitzergreifend die Hand auf die Lehne, sofern er nicht, wie ein Champion die Hände über dem Kopf verschränkt, die tobenden Ovationen einer Mehrheit aus Kommunisten und Blockfreien genoß. Es war die gleiche Mehrheit, die ihn und seine Genossen in die UNO eingeladen hatte. An Protesten hatte es nicht gefehlt, Hunderttausende New Yorker hatten vor dem Glaspalast am Eastriver demonstriert. „Es ist, als wollten wir den Ku-Klux-Klan zu unseren Kongressen bitten", empörte sich der schwarze Bürgerrechtler Roy Wilkins.

Arafats Siegerpose war berechtigt. Wie schlecht es ihm und seiner Organisation in den letzten Jahren auch ergangen ist, in der Weltorganisation ist die PLO fest verankert. Wenige Tage nach seinem Auftritt verlieh die UNO-Mehrheit seiner Organisation Beobachterstatus. Vom reichlich fließenden saudiarabischen Geld kaufte sich die PLO ein elegantes Townhouse unmittelbar neben der Residenz des deutschen Botschafters in der 65. Straße, die nunmehr zu den bestbewachten in New York gehört: Vor dem PLO-Haus steht ein stets besetztes Polizei-Wachhäuschen.

Ein ständiger Ausschuß „für die Wahrung der unveräußerlichen Rechte des palästinensischen Volkes", dem kein westliches Mitglied angehört, wurde eingerichtet. Ihm folgte eine eigene Palästinenser-Sektion bei der Informationsabteilung des UNO-Sekretariats. Sie gibt Propagandaschriften heraus und läßt teils haßerfüllte, teils sentimentale Filme über die Palästina-Araber drehen. Ihre Bediensteten beeinflussen häufig Tonfall und Trend von offiziellen Berichten und Dokumenten.

Vor ein paar Jahren wagte sie es, in einem der meist benutzten Wandelgänge zwischen Sicherheitsrat und Delegierten-Lounge, unter der PLO-Fahne eine Nahost-Landkarte, auf der Israel ausgelöscht war, auszuhängen. Die UN-Wachen sahen dem Treiben trotz westlicher Proteste zu, weil PLO-Beobachter Zehdi Labib Terzi mit tätlichem Widerstand drohte.

Den Höhepunkt ihrer Macht in den Vereinten Nationen erreichte die PLO ein Jahr nach Arafats Show, als auf ihr Drängen jene berüchtigte Resolution durchgesetzt wurde, die Zionismus mit Rassismus gleichsetzt.

Inzwischen ist es ruhiger geworden um die PLO in der UNO. Im vergangenen Jahr hatte sie größte Mühe, für die von ihr anberaumte Konferenz „über die Palästinafrage" einen Tagungsort zu finden. Paris, als Sitz der Unesco erste Wahl, hatte abgewinkt, Wien, als UNO-Stadt zweiter Vorschlag, ebenfalls. Genf mußte zähneknirschend einwilligen, rächte sich aber nach Kräften durch übertriebene Sicherheitsvorkehrungen.

Besser als irgendwo wurde hier der Gegensatz zwischen der realen Einschätzung der Macht Arafats und seines Häufleins und ihrem gehätschelten Status bei den Vereinten Nationen deutlich.

Die Sandsteinfigur am Kölner Dom hat den Umweltzerstörungen nicht trotzen können. Eine maßstabgerechte Kopie wird sie ersetzen.
FOTO: SVEN SIMON

Das Gift in der Luft zerfrißt die Formen und Gesichter

Die Zeugen alter Baukultur in der Bundesrepublik sind akut gefährdet. Zehn Jahre nach dem Europäischen Denkmalschutzjahr warnten Politiker und Denkmalpfleger in Trier vor den gefährlichen Folgen neuer Bau- und Steuergesetze und dem Verlust unersetzlicher Kulturgüter.

Von D. GURATZSCH

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz liebt keine marktschreierischen Auftritte. 1973 zur Vorbereitung des Europäischen Denkmalschutzjahres gegründet, verdankt es seine Erfolge weitgehend der Arbeit in der Stille. An der Wiege dieser einzigartigen Institution, in der Vertreter von Bund, Ländern, kommunalen Spitzenverbänden, Parteien, Kirchen, Gewerkschaften, Industrie, Handwerk, Fremdenverkehr und vieler Fachverbände einvernehmlich zusammenarbeiten, stand die Einsicht, daß Denkmalschutz nicht erst beginnt, wenn die Bagger anrücken. Die Weichen für den Erhalt der alten Bausubstanz müssen viel früher gestellt werden – nämlich dann, wenn die Gesetze gemacht werden.

Gerade deshalb herrschte auf der 16. Sitzung des Komitees in Trier jetzt Alarmstimmung. Selten hat man den immer auf Ausgleich und diplomatische Vermittlung bedachten Präsidenten, den bayerischen Kultusminister Hans Maier, so gereizt gesehen. Schon wieder stehen wir vor der Aufgabe, das mühsam Erreichte zu verteidigen, weil es gefährdet ist", sagt Maier im Hinblick auf die geplanten Änderungen des Bau- und Steuerrechtes.

Maier erinnerte an den früheren Präsidenten des Städte- und Gemeindebundes und einstigen Vizepräsidenten des Komitees, Hermann Schmitt-Vockenhausen, der vor genau zehn Jahren in Trier „ein Donnerwetter losgelassen" und schließlich in einer „langen Nachtsitzung" den zuständigen Bonner Ministerien die Verankerung denkmalfreundlicher Bestimmungen in der Bauleitplanung und Steuergesetzgebung abgetrotzt habe. Maier: „Heute stehen wir vor der Frage, wie können wir das Erreichte halten?"

Maier forderte die Mitglieder des Komitees auf, „alle politischen und publizistischen Möglichkeiten auszuschöpfen", denn Gefahr sei „ohne Zweifel im Verzug". So strebten alle Bundestagsfraktionen neue Formen der Besteuerung des selbstgenutzten Wohneigentums an. Dabei können steuerliche Vergünstigungen für Besitzer von Altwohnungen und Altbauten unter den Tisch fallen. Bei der Lichtung des „Urwalds von Bauvorschriften" könne es passieren, daß man Denkmalpflege als eine der „lästigen Normen" mißverstehe, die über Bord geworfen werden müßten. Maier kündigte an, daß er persönlich bei Bundeskanzler Helmut Kohl und bei Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg intervenieren werde.

Eine weitere Gefahr droht nach Maier von Tendenzen in den Bundesländern, Kompetenzen für den Denkmalschutz von der Landesebene hinunter auf die kommunale Ebene zu verlagern. Damit werde die überörtliche Betrachtungsweise abgebaut. Der ganze Begriff des Denkmalschutzes aber sei in Deutschland aus gutem Grund nicht an die kommunale, sondern an die nationale Bedeutung der Kunstdenkmäler gebunden. Wer das untergrabe, bringe den Denkmalschutz „ins Rutschen".

Ganz gewaltige und unabsehbare Schädigungen des Baubestandes sieht Maier von schädlichen Umwelteinflüssen ausgehen. Trotz dringender Appelle des Nationalkomitees vom vergangenen Jahr seien die Schutz- und Vorsorgemaßnahmen zur Rettung der Baudenkmäler vor Steinzerfall „nach wie vor unzureichend". Viele Schäden seien schon heute irreparabel, da Steine nun einmal nicht regenerationsfähig seien. Ob man für den Ausgleich der Schäden nun 1,5 oder vier Milliarden Mark jährlich ansetze – die Mittel der Denkmalpflege reichten nicht einmal aus, um „die Lage der Baudenkmäler auch nur auf dem laufenden Stand zu halten".

Maiers „Donnerwetter" am historischen Ort brachte ihm einhellige Zustimmung bei den Mitgliedern des Nationalkomitees ein. Der Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Theo Magin, versicherte: „Wenn es wieder gegen die Denkmalpflege geht, da sagen die deutschen Städte und Gemeinden ein eindeutiges Nein. Wir sind Ihre Verbündeten!"

Der hessische Denkmalpfleger Gottfried Kiesow warnte davor, daß beim Abbau denkmalfreundlicher Gesetze auch das Bauhandwerk „empfindlich getroffen" werde – mit allen verhängnisvollen beschäftigungspolitischen Auswirkungen. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Peter Conradi schätzte die drohenden gesetzlichen Änderungen als um so folgenreicher ein, als das neue Baugesetzbuch „auf lange Zeit, vielleicht bis zum Jahrhundertende, die letzte Novellierung" sein werde.

Am Ende wurde ein ganzer Stapel von Entschließungen und Empfehlungen verabschiedet, mit denen die Mitglieder des Nationalkomitees jetzt in den Parlamenten, im Bundesrat und bei den Verbänden vorstellig werden wollen.

Für das selbstgenutzte Baudenkmal müsse die Sonderabschreibung für die Instandsetzung von Baudenkmälern (Paragraphen 82i/82k Einkommensteuerdurchführungsverordnung) aufrechterhalten werden, weil diese Vergünstigungen zur Erhaltung der Baudenkmäler in einem Umfang beitrügen, der durch öffentliche Fördermittel allein nicht erreicht werden könne. Bundesregierung und Länder sollten ein „umfassendes Aktionsprogramm zur Rettung der Denkmäler vor schädlichen Umwelteinflüssen" vorlegen, um dem „drohenden Verlust eines wesentlichen Teils deutscher und europäischer Kultur Einhalt zu gebieten".

Warnend wird darauf hingewiesen, daß auch durch Wärmeschutzmaßnahmen ein „wichtiger Denkmälerbestand" gefährdet werde: das Fachwerkhaus. Durch Veränderungen des natürlichen Feuchtigkeitsaustausches komme es bei diesen Bauten nämlich zu „Verrottungsmaßerscheinungen in erheblichem Ausmaß", die „möglicherweise erst nach Jahren erkennbar" sein würden.

EKD-Synode: Der Kritik der Jugend stellen

idea, **Lübeck**

Mit einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst ging am Donnerstag in Lübeck-Travemünde die siebte und letzte Tagung der sechsten Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zu Ende. In einer weitgehend neuen Zusammensetzung trifft sich die siebte Synode zu ihrer konstituierenden Sitzung vom 21. bis 24. Mai 1985 in Berlin. Der Ratsvorsitzende der EKD, Landesbischof D. Eduard Lohse (Hannover), bezeichnete als einen Schwerpunkt der zu Ende gegangenen Synodalperiode das Verhältnis der Generationen zueinander. So hatte man sich in Travemünde ausführlich mit der Situation der evangelischen Jugendarbeit befaßt, die sowohl missionarisch tätig sein als auch politische Verantwortung wahrnehmen solle. Für Lohse ist es die vordringlichste gesellschaftspolitische Aufgabe, sich den Anfragen und der Kritik der Jugend zu stellen.

Am Ende der Tagung wurden von den 120 Synodalen verschiedene Anträge verabschiedet. So sollen künftig die Gremien der Kirche mit wesentlich mehr Frauen besetzt werden. Ein Antrag, die Mindestquote auf ein Drittel festzusetzen, kam nicht durch. In anderen Beschlüssen wurde die Politik der Bundesregierung kritisiert. Die Synode äußerte sich besorgt darüber, daß durch eine gesetzliche Neuregelung der Krankenhausfinanzierung der Bestand der freigemeinnützigen und damit auch der konfessionellen Krankenhäuser gefährdet werden könnte.

In einem weiteren Beschluß forderte die Synode den Rat der EKD und alle 17 Gliedkirchen auf, sich für eine Verbesserung der Situation der Asylbewerber und Flüchtlinge in der Bundesrepublik einzusetzen. Man betrachte mit Sorge, daß die Inanspruchnahme des im Grundgesetz festgelegten Rechtes auf politisches Asyl durch eine „restriktive Asylpraxis zunehmend“ erschwert werde. So sollte unter anderem das bestehende Arbeitsverbot zumindest für diejenigen aufgehoben werden, die man im Falle einer Ablehnung voraussichtlich nicht abschiebe oder die länger als ein Jahr auf den Ausgang ihres Verfahrens gewartet hätten.

Rundfunk: Union gegen neue Verhandlungen

W. WESSENDORF, **Bremen**

Die Fraktionsvorsitzenden-Konferenz der CDU/CSU hat gestern in Bremen einen Ordnungsrahmen für öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten und private Rundfunkveranstalter gefordert, um künftig einen geregelten Wettbewerb zu sichern. Dieser Ordnungsrahmen soll so schnell wie möglich in Kraft treten. Dies sei bei der Dynamik der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung notwendig.

Die Vorsitzenden bekräftigten ihren Entschluß, den sogenannten Bremerhavener Kompromiß zur Medienordnung – wenn nötig, ohne die SPD-regierten Bundesländer – in einen Staatsvertrag umzusetzen. Die Konferenz forderte außerdem die ihrer Partei angehörenden Ministerpräsidenten auf, weitere Verhandlungen abzulehnen.

Bremens Bürgermeister Hans Koschnick (SPD) hatte sich bei einem Empfang für die CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden hinter die Bremerhavener Medienbeschlüsse gestellt.

Außerdem beschlossen die Fraktionsvorsitzenden, daß zur Bekämpfung der Autoabgase die Umrüstung von Altfahrzeugen ebenfalls steuerlich zu fördern sei. Die Bundesregierung soll ferner überprüfen, ob die beschlossene Senkung der Mineralölsteuer für bleifreies Benzin um zwei Pfennig und die gleichzeitige Anhebung der Mineralölsteuer für bleihaltiges Benzin um zwei Pfennig ausreiche, um bleifreies Benzin nicht teurer als bleihaltiges anbieten zu können.

Verteidigung: Wir haben Klassenziel voll erreicht

Acht Monate auf Bewährung für Hans Langemann

PETER SCHMALZ, **München**

Es sei der schwerste Tag in seinem Leben, meinte der ehemalige bayerische Staatsschutzchef Hans Langemann, als er gestern morgen den Sitzungssaal 208 des Bayerischen Obersten Landesgerichts betrat, um nach 64 Verhandlungstagen das Urteil entgegenzunehmen. Nach der Verkündung des Richterspruches zeigte sich Verteidiger Martin Amelung höchst zufrieden: „Wir haben unser Klassenziel voll erreicht.“ Wegen der Verletzung des Dienstgeheimnisses wurde Langemann zu acht Monaten auf Bewährung verurteilt, ein Teil der Kosten der Staatskasse auferlegt und der Haftbefehl aufgehoben. Die Bundesanwaltschaft hatte gegen den hohen Beamten drei Jahre und drei Monate Freiheitsstrafe gefordert.

Von Schwierigkeiten der Wahrheitsfindung sprach der Vorsitzende Richter Karl Gietl zu Beginn seiner Urteilsbegründung: Der Prozeß sei gekennzeichnet gewesen „durch den Wegfall wesentlicher Beweismittel“, da Journalisten im Zeugenstand die Aussage verweigerten und der Nachrichtenhändler Frank Peter Heigl, dem Langemann über 100 geheime Dokumente übergeben und Vertrauliches und Geheimes auf 13 Tonbänder gesprochen hatte, ebenfalls keine Aussage machte.

So entsprach der Tatablauf, den das Gericht zur Grundlage seines Urteils machte, weitgehend den Einlassungen des Angeklagten, dem der Vorsitzende ausdrücklich ein stets korrektes Verhalten während der Verhandlung bescheinigte. Danach habe Langemann, der früher beim Bundesnachrichtendienst tätig war und zu dem für den Staatsschutz zuständigen Ministerialdirigenten im bayerischen Innenministerium aufsteigen konnte, vor zwölf Jahren beschlossen, „die geheimdienstliche Welt“ in Form eines „persiflierenden, allgemeinverständlichen, jedoch sicherheitsmäßig unbedenklichen Schlüsselromans“ darzustellen. Der umständliche Titel des 1977 fertiggestellten Werkes: „Abraham Lincoln Katzenschlossers Junior von A–Z erlogenes geheimes Handbuch“.

Auf der Suche nach einem Verleger kam Langemann an den Münchner Medien-Zaren Josef von Ferency, der interessiert war, und dem als Schriftsteller dillettierenden Beamten einen Co-Autoren zur Seite gab: Frank P. Heigl, ein ehemaliger Oberkommissar des Bundeskriminalamtes, der von Südfrankreich aus einen Nachrichtenhandel betreibt. Langemann vertraute Heigl offenbar sehr schnell und machte ihn bei langen Gesprächen in Cannes mit Geheimmaterial vor allem aus dem BND vertraut. Dem Gericht erschien die Beteuerung Langemanns glaubhaft, er habe Heigl damit nur mit Hintergrundwissen für das geplante Buch beliefern wollen, an eine Veröffentlichung von Dienstgeheimnissen aber nicht gedacht. Es sei ihm im Gegenteil sogar gelungen, meinte Richter Gietl gestern, durch Interventionen beim BND und bei Ferency einen von Heigl geplanten „Stern“-Artikel zu verhindern. Schließlich habe Heigl im Alleingang die Tonbänder und die meisten Dokumente an die Links-Illustrierte „Konkret“ verkauft. Daß Langemann von diesen Veröffentlichungen überrascht war, wertete das Gericht als entscheidenden Hinweis, daß er diese nicht gewollt hatte und darüber auch nicht informiert war.

Langemann habe aber bewußt fahrlässig gehandelt, als er die Dokumente einem Journalisten aushändigte und durch diese Offenbarung die öffentlichen Interessen gefährdete. Die Folgen seien zwar verheerend gewesen, aber die Gefahr eines schweren Nachteils für die äußere Sicherheit der Bundesrepublik sei nicht konkretisierbar, weshalb eine Verurteilung wegen Offenbarung von Statsgeheimnissen nicht in Frage kam. Die Bundesanwaltschaft hatte in diesem Punkt die Anklage während des Prozesses zurückgenommen.

Wegen der fortschreitenden Folgen eines im Krieg erlittenen Kopfschusses wurde Langemann bedingte Schuldfähigkeit zugebilligt. Nach der Urteilsverkündung meinte Langemann, der aus dem Staatsdienst ausgeschieden ist: „Wenn ein solches Urteil gefällt wird, muß man in sich gehen.“

Horten – der heimliche Spender

J. GEHLHOFF, **Düsseldorf**

Sein vorletztes öffentliches Echo hatte er vor einem halben Jahrzehnt. Auch damals schon war der in der Wirtschaftswunder-Ära der ersten Nachkriegsjahrzehnte zum viel bewunderten und viel beneideten „Warenhauskönig“ aufgestiegene Helmut Horten seinem Lebenswerk durch kompletten Verkauf seiner Aktien an der ihm allein gehörenden Horten AG, Düsseldorf, und mit Aussiedlung zum Schweizer Steuerbürger mit palmengesäumtem Wohnsitz in Madonna del Piano/Tessin seinem Lebenswerk längst entrückt.

Doch zu seinem 70. Geburtstag (8. Januar 1979) entsann sich der König seiner Knechte, die ihn auf den Gipfel von Reichtum und Macht begleiteten, mit einer generösen Geste. Mit „seinem“ Unternehmen hatte er da zwar schon seit einem Jahrzehnt überhaupt nichts mehr zu tun. Aber wer zu seinem 60. Geburtstag im Unternehmen war und dem die Treue gehalten hatte, bekam zum 70. Geburtstag des früheren Prinzipals, ob er nun damals erst Lehrling oder schon Warenhaus-Geschäftsführer war, einen Barscheck von 1000 MARK. Eine Geste des Dankes an alle alten Paladine aller Ränge, die sich der „König a. D.“ reichlich sechs Millionen Mark kosten ließ.

Sein (vorerst) letztes öffentliches Echo hat dieser einst herausragend erfolgreiche Nachkriegsunternehmer nun mit seiner beiläufig-selbstverständlichen Offenbarung, er sei der Spender jener Sechs-Millionen-Zuwendung an die FDP gewesen. Mit dieser „anonymen Spende“ habe er im Dezember 1983 seiner Überzeugung Ausdruck geben wollen, daß „in der Bundesrepublik Deutschland die Existenz einer dritten Partei wichtig ist“. Auch hier, wie zuvor bei den teuren Treue-Schecks für alte Weggenossen, die Reverenz an eine Heimat, der er viel verdankt, materiell aber überhaupt nichts schuldet.

Die Geste damals wie heute (mancherlei millionenschwere und gemeinnützige Geste könnte man hinzufügen) fällt Helmut Horten natürlich nicht schwer. Als er ab 1969 begann, das Alleineigentum an seinem Warenhauskonzern schrittweise zu verkaufen, mit Schwergewicht durch



Helmut Horten baute sein Unternehmen zum viertgrößten deutschen Warenhauskonzern auf
FOTO: DIE WELT

Mobilisierung von bis zu 100 000 Publikumsaktionären, kassierte er insgesamt einen Schätzbetrag von 1,3 Milliarden Mark. Daraus hat der Neu-Schweizer Horten bis heute sicherlich rund drei Milliarden Mark Vermögen gemacht.

Hinter dem aus anderen und vielleicht auch für nüchterne Historiker gewichtigeren Gründen „skandalträchtigen“ Familienunternehmer Friedrich Karl Flick etwa sechs Milliarden Mark Reinvermögen) rangiert Helmut Horten mit solcher Riesensumme als Zweiter unter allen Groß- und Klein-Erfolgreichen des deutschen Wirtschaftsaufstiegs aus dem Chaos des letzten Krieges.

Anders als anderen hat's Helmut Horten jedoch keiner an der Wiege gesungen. In der Konkurrenz zu dem damals schon mehr als ein halbes Jahrhundert alten Dreigestirn der Etablierten (Karstadt, Kaufhof, Hertie) baute der damalige „Jungunternehmer“ Horten sein Unternehmen zum viertgrößten deutschen Warenhauskonzern auf. Am Anfang stand der in einer Familie renommierter Juristen und Pfarrer revolutionäre Entschluß des Jünglings, sein Glück als Textilverkäufer bei Tietz (heute Kaufhof) zu versuchen.

„Oh du, der du für uns Kaufmann geworden bist“, betet seit dem Aufstieg des Kuckuckseis im Familiennest der heimische Clan. Fraglos macht die FDP das Gebet nun mit. In den Schoß gefallen ist dem einstigen Jungunternehmer Helmut Horten sein rasanter Aufstieg freilich nicht.

Der Schriftsteller Bernt Engelmann, ansonsten ein vorwiegend fragwürdiger Chronist, trifft ins Zentrum, wenn er die Nachkriegsunternehmer in seinem einstmals typischen Gestus „so nervös wie ein Rennpferd vor dem Start“ nennt. Mit solchem wachen Instinkt hat Unternehmensgründer Horten in den ersten Nachkriegsjahrzehnten sein Warenhausunternehmen zum viertgrößten und (natürlich) jüngsten in dieser Branche aufgebaut.

Beiwerk des Erfolgs: Wie ein Renaissancefürst residierte „Wirtschaftswunderkind“ Horten, von Domestiken, Papageien und Flamingos umringt, bis zum Ende der 60er Jahre auf seiner Latifundie in Düsseldorf-Lohausen. Dieses Ambiente stellte er damals oft auch heimischen Hochkarat-Politikern unterschiedlicher Provenienz zur kommoden Verfügung.

Den Rennpferd-Instinkt freilich verlor auch ob solcher „Anerkennung“ der nüchterne Vollblutunternehmer nicht. Just zum Aufzug der für alle Unternehmer fatalen sozialliberalen Bonner Regierungskoalition verkaufte er „sein“ Unternehmen. Den Beigeschmack einer „legalen Schweinerei“, den auch Finanzbehörden seinem damals steuerfreien Buchgewinn-Transfer ins Ausland anheften wollten, hat er hinter sich. Die gemeinnützige, aufs Medizinische gerichtete Verwertung seines Riesenvermögens hat der kinderlose Alt-Unternehmer noch vor sich. Die Spenden-Geste an eine nun nach Hortens Meinung wieder zur Vernunft zurückgekehrten FDP ist dabei nur ein Zwischenspiel.

Hannover: „Teilrotation“ abgelehnt

DW. **Hannover**

Der Niedersächsische Landtag hat als erstes Landesparlament der Bundesrepublik Deutschland die von fünf Abgeordneten der Grünen vorgesehene „Teilrotation“ für verfassungswidrig erklärt. Die Begründung lautet, daß kollektiver Mandatsverzicht gegen den Grundsatz des freien Mandats verstoße.

Damit lehnte die Mehrheit der Abgeordneten zum zweiten Mal und endgültig die Empfehlung des Wahlprüfungsausschusses ab, der Mandatsniederlegung der Abgeordneten Grösch, Haubold, Lippelt, Mombaur und Neddermeyer zuzustimmen. Der Wahlprüfungsausschuß hatte die Auffassung vertreten, daß die fünf Abgeordneten nach eigenen Angaben freiwillig, aus eigener Überzeugung und ohne „Zwang, Drohung oder Druck“ ihrer Partei auf ihr Landtagsmandat verzichtet hätten.

Der Gegenvorschlag zur Empfehlung des Wahlprüfungsausschusses wurde von 53 CDU- und zwei FDP-Abgeordneten eingebracht. Er stellte fest, daß die fünf Grünen aufgrund eines Parteibeschlusses, die Rotation der Hälfte ihrer Abgeordneten in der Mitte der 1986 endenden Wahlperiode durchzuführen, gemeinsam auf ihr Mandat verzichtet hätten. Die Verpflichtung jedes einzelnen Abgeordneten der Grünen zur Rotation sei ein imperatives Mandat. Dies sei mit dem Grundgesetz nicht vereinbar, nach dem die Abgeordneten allein ihrem Gewissen verpflichtet seien.

Die Grünen werden diese Frage jetzt vor den Staatsgerichtshof in Bückeburg bringen.

Rückzahlung im Fall einer Verurteilung

HH. **Bonn**

Die Prozeß- und Anwaltskostenvorschüsse, die der frühere Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff erhalten hat, müssen bei rechtskräftiger Verurteilung zurückgezahlt werden. Das erklärte gestern ein Sprecher des Ministeriums. Wie in der gestrigen Ausgabe berichtet, hat Lambsdorff für das gegen ihn im Zusammenhang mit der Flick-Affäre laufende Verfahren einen Vorschuß in Höhe von 85 369 Mark erhalten. Diese Regelung beruhe auf Paragraph 79 des Bundesbeamtengesetzes, das auch für Minister gelte. Wie der Sprecher erklärte, hat bereits am 8. Dezember 1982 der Haushaltsausschuß des Bundestages im Zusammenhang mit Zuschüssen an die früheren Minister Matthöfer (SPD) und Lahnstein (SPD) diese Frage erörtert und den Zahlungen zugestimmt. Auch der Bundesrechnungshof habe dieser Praxis nicht widersprochen.

Haussmann lehnt Morlok-Nachfolge ab

dpa, **Bad Bramstedt**

FDP-Generalsekretär Helmut Haussmann will nicht die Nachfolge des baden-württembergischen FDP-Chefs Jürgen Morlok antreten. Gegenüber der Deutschen Presse-Agentur sagte Haussmann, aufgrund der schwierigen Lage der Bundes-FDP sei es entscheidend, daß er sich auf seine Bundesfunktion konzentriere. Deshalb könne er nicht als Vorsitzender in einem Bundesland zur Verfügung stehen. Morlok, der auch stellvertretender FDP-Bundesvorsitzender ist, hatte am Donnerstag überraschend den Rückzug aus seinen Parteiämtern bekanntgegeben. Er nannte dafür berufliche Gründe.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Haben die Parteien im Staat zuviel Macht usurpiert?

Von W. HERTZ-EICHENRODE

Die Parteispenden-Affäre wirft eine zentrale Frage auf: Haben die Parteien im Staat zuviel Macht usurpiert? Das Grundgesetz sagt nur: „Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit.“ Zum anderen sagt das Grundgesetz über die Abgeordneten, sie seien Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.

Jedoch: Ist der Abgeordnete heute in der Regel nicht ein von seiner Partei existentiell abhängiger Berufspolitiker, der im Parlament meistens wie ein Vollzugsorgan handelt? Darüber sprach die WELT mit Uwe Barschel (CDU), dem Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein.

Persönliches Interesse

Barschel erinnert an den ehemaligen Richter am Bundesverfassungsgericht Leibholz, der Gültiges über das Spannungsverhältnis zwischen dem Recht der Parteien, bei der Willensbildung des Volkes mitzuwirken, und dem Recht des einzelnen Abgeordneten, nur nach seinem Gewissen zu entscheiden, ausgesagt habe.

„Dieses Spannungsverhältnis“, sagt der Ministerpräsident, „ist gewollt. Es kommt nur darauf an, daß es tatsächlich ein Spannungsverhältnis bleibt. So, wie die Dinge heute liegen, habe auch ich den Eindruck, daß viele Abgeordnete wegen ihrer persönlichen Zukunft daran interessiert sind, wieder als Kandidaten aufgestellt zu werden. Deshalb können sie sogar bei Gewissensentscheidungen geneigt sein, der Parteilinie zu folgen.“

Auf der anderen Seite, fährt Barschel fort, sollte ein Abgeordneter, der sagt, er sei mit seiner Meinung in der Fraktion unterlegen und stimme nunmehr mit der Mehrheit, nicht gleich als Pappkamerad verurteilt werden, der umfalle: „Denn der Abgeordnete sollte sich nicht zu oft auf sein Gewissen berufen, um gegen die eigene Fraktion zu stimmen. Es ist ein hohes Gut, daß die Parteien in der parlamentarischen Demokratie funktionieren. Dann funktionieren auch die Parlamente. Die Fraktionen müssen, auch im Bundestag, weitgehend geschlossen auftreten.“

Haben wir noch die repräsentative Demokratie, so wie die Väter des Grundgesetzes sie wollten? Oder haben wir inzwischen eine zu stark ausgeprägte Parteien-Demokratie? Beispiel: Der Bundesrat hat eigentlich die Aufgabe, die politischen Beschlüsse des Bundestages am Sachverstand der Länderverwaltungen zu messen und die regionalen Interessen zur Geltung zu bringen. Agiert der Bundesrat heute in Fragen von hoher politischer Brisanz nicht oft wie ein Parteien-Parlament?

Barschel: „Ich stimme der Analyse nicht zu. Ich gehöre seit 1979 dem Bundesrat an, war Vorsitzender verschiedener Ausschüsse. Ich glaube nach wie vor, daß sich die Mitglieder des Bundesrates – die Ministerpräsidenten oder als deren Vertreter die Bundesratsminister – grundsätzlich bemühen, unabhängig von den Parteimeinungen oder von der Meinung der Bundesregierung zu entscheiden. Zuvor bilden sie sich ihr Urteil in ihren Landeskabinetten. Das heißt: Sie vertreten die Interessen ihres Landes, sie bringen im Bundesrat Fachverstand unter Berücksichtigung der eigenen politischen Grundüberzeugungen ein.“

WELT: Gefragt war nach Entscheidungen von hoher politischer Brisanz?

Barschel: „Da kommen wir auf ein anderes Thema. Natürlich schlagen die politischen Grundsätze durch. Zu vielen Fragen haben die Bundesratsmitglieder der Union andere Grundpositionen als die der SPD.“

WELT: Wie kommt es, daß immer dann, wenn eine Landtagswahl der in Bonn regierenden Koalition die Mehrheite im Bundesrat entziehen könnte, vehement dafür gekämpft wird, eben diese Mehrheit im Bundesrat zu halten?

Ausnahme von der Regel

Barschel: „Ich will nicht bestreiten, daß es in für die Bundesregierung politisch brenzligen Situationen naheliegt, für die Mehrheit auch im Bundesrat zu kämpfen. Aber das sollte man nicht überschätzen. Die Rolle des Bundesrates ist nicht schwach, sie ist aber in der Regel auch nicht so stark, daß der Bundesrat eine Bundesregierung aus den Angeln heben könnte. Die Ausnahme von der Regel wäre, wenn die Partei, die im Bundestag den Oppositionsführer stellt, plötzlich durch Landtagswahlen im Bundesrat die Zwei-Drittel-Mehrheit erhält; dann könnte sie die von der Bundesregierung gewollte Gesetzgebung blockieren.“

WELT: Viele Bürger sagen, die Parteien hätten zuviel Macht und zuviel Macht korrumpiere – siehe Parteispenden-Affäre; außerdem mache zuviel Macht die Parteien zu dickhäutig – siehe Aufstieg der Grünen.

Barschel: „Ich sage mal: Auf keinen Fall haben die Parteien zuwenig Macht. Sicherlich gibt es Auswüchse. Etwa in der Personalpolitik, wo immer wieder Berufungen oder Beförderungen nicht nach dem Sachverstand, sondern nach dem Parteibuch erfolgen. Vielleicht üben die Parteien ihre Macht mit zuwenig Fingerspitzengefühl aus. Aber wir brauchen starke Parteien. Sie sind die Garanten für die Stabilität unserer Demokratie. Nur: Das Prinzip der Offenheit darf nicht kaputtgemacht werden. Es muß immer die Möglichkeit bestehen, daß neue Parteien kommen. Insofern ist die Tatsache, daß die Grünen im Bundestag sitzen, ein Beweis dafür, daß die Parteiendemokratie funktioniert.“

WELT: Professor Eschenburg hat geraten, die Parteien ganz aus der Staatskasse zu finanzieren, weil alles andere in Grauzonen führe. Gibt die Parteispenden-Affäre diesem Ratschlag Recht?

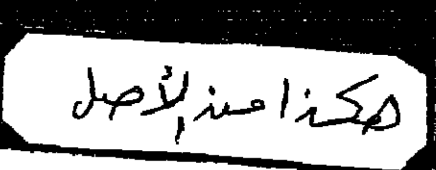
Barschel: „Nein, das ist ganz und gar nicht meine Meinung. Das hört sich gut an: aber je länger man darüber nachdenkt, um so deutlicher muß man doch sehen, daß Parteien, die ausschließlich aus der Staatskasse finanziert würden, völlig der Verkrustung anheim fallen. Und wie sollten dann neue Parteien aufkommen können?“

Barschel vertritt die Auffassung, die Parteien sollten wie folgt finanziert werden: Grundausstattung aus Beiträgen und Spenden der Mitglieder; für Wahlkämpfe sind staatliche Mittel einzusetzen (Ungut ist allerdings, daß manche Parteien höhere Beiträge erhalten, als ihr Wahlkampf gekostet hat – Stichwort: Europa-Wahl); im übrigen sollen die Parteien auf Spenden angewiesen sein.

Gefahr der Käuflichkeit

Über die Notwendigkeit von Spenden sagt Barschel: „Das ist gut so, das muß so sein.“ Es müsse jedoch unterbunden werden, daß die Spenden Ausmaße annehmen, die kleinere Parteien oder einzelne Abgeordnete in die Gefahr der Käuflichkeit bringen.

Die Abgeordneten werden in der Bundesrepublik Deutschland nicht schlecht bezahlt, meint Barschel, auch wenn führende Persönlichkeiten in der Wirtschaft viel mehr verdienen. Der Ministerpräsident argumentiert: „Ich finde es gut, daß einer, der für ein paar Jahre in die Politik geht, ein Opfer für das Gemeinwohl bringt. Er geht nicht ins Parlament, um dort das große Geld zu machen. Ich bin sehr dafür, daß Abgeordnete – Minister dürfen es nicht – neben dem Mandat ihren Beruf ausüben. Aber hier sind strenge moralische Maßstäbe anzuwenden. Die Berufstätigkeit darf weder zeitlich noch inhaltlich mit der Mandatsausübung in Kollision stehen.“



Dregger: Künstlertum keine Garantie für Richtigkeit politischer Aussagen

Der Deutsche Bundestag diskutierte über Große Anfragen zur Kulturpolitik

PETER DITTMAR, Bonn

Wenn einer von Kultur spreche, dann meine er seine. Es ließe sich aber in der Debatte nicht vermeiden, daß es trotzdem Berührungspunkte gebe, hat der Schriftsteller Jurek Becker einmal gesagt. Als Dieter Weirich (CDU) diesen Satz am Freitag in der Bundestagsdebatte zur Kulturpolitik aufgriff, brauchte er keinen Widerspruch zu befürchten, denn allzu viele Berührungspunkte hatten sich in den Diskussionsbeiträgen seiner Vorredner nicht ergeben.

Die Aussprache war angesetzt worden, nachdem die Bundesregierung in der vorigen Woche die Antworten auf die beiden Großen Anfragen der SPD (vom September 1983) und der Koalitionsparteien (vom Dezember 1983) vorgelegt hatte. Sie umreißen in großen Zügen die Felder, auf denen sich die Bundesregierung für zuständig hält. Ein Angelpunkt ist dabei die Steuergesetzgebung. Wenn auch der halbe Steuersatz für künstlerische und wissenschaftliche Nebentätigkeit beim Finanzminister nicht durchzusetzen war, so enthalten die Antworten immerhin die Absichtserklärungen der Regierung. Werke zeitgenössischer Kunst künftig von der Vermögensteuer auszunehmen. Auch soll nach französischen Beispiel die Übergabe von Kunstwerken an den Staat statt einer fälligen Erbschaftsteuer möglich sein. Außerdem sind erhebliche Erleichterungen für Stiftungen vorgesehen.

Die Bundesregierung will die Förderprogramme erweitern und alte in Not gerade Künstler unterstützen, es soll etwas gegen die Benachteiligung der Künstlerinnen geschehen und auch das Urheberrecht soll so novelliert werden, daß eine Leerkassettenabgabe möglich ist. Aber in der Debatte gingen die Redner nur selten auf diese Einzelheiten ein. Die Abgeordneten der SPD, allen voran Freimut Duve als Hauptredner, konnten nur Zensurambitionen und zu enges fiskalisches Denken (obwohl erst die SPD/FDP-Regierung neue kunstfeindliche Steuergesetze einführte) entdecken. Besonders pikant war es, daß die Hamburger Senatorin Helga Schuchardt von einer durch die Bundesregierung allgemein gefährdeten Kultur sprach.

Alfred Dregger begann die Aussprache mit einigen Anmerkungen zu den grundsätzlichen Unterschieden zwischen Politik, die den Konsens im Heute anstreben müsse, und der Kunst, die von gegenwärtiger Zustimmung völlig unabhängig sei. Zugleich aber betonte er, daß es unzulässig sei, „wenn eine allein künstlerisch ausgewiesene Autorität ohne weiteres aktuelle politische Kompetenz" beanspruche. Und da „Künstlertum keinerlei Garantie für die Richtigkeit oder Moralität einer politischen Aussage des Künstlers" gebe, gelte es die „prekäre Grenze zwischen Kunst und Politik" zu respektieren.

Ein wenig intellektuelle Brillanz leuchtete nur in dem Beitrag des bayerischen Kultusminister Hans Maier auf. Er merkte an, daß der ganz überwiegende Teil der Kulturausgaben von den Ländern und Kommunen geleistet werde, der Bund aber dem reichen Onkel gleiche, der den Kindern ab und zu ein Stück Schokolade spendiert, während sich die Mutter für die karge Hausmannskost abplagen muß. Andererseits dürfe man nicht die Vorstöße des Bundes beklagen, wenn sie erst durch ein „Vakuum nicht nur finanzieller, sondern auch kulturpolitischer Natur" möglich seien. Zugleich hob Maier hervor, daß Deutschland sich zu seinem Vorteil von den zentralistischen Staaten unterscheide, denn „Region ist in Deutschland nicht einfach Provinz (wenigstens nicht auf Dauer); Zentrale ist in Deutschland nicht einfach Kultur (wenigstens nicht allein)."

Erstaunlich war allerdings, daß unter den Rednern nur der Parlamentarische Staatssekretär im Innenministerium, Horst Waffenschmidt, auf die Verpflichtung hinwies, die sich aus der deutschen Teilung ergeben, und zugleich betonte, daß auch „das ostdeutsche Kulturerbe ... erhalten und weiter entwickelt werden" muß. Dafür erhielt er allerdings keinen Beifall von der SPD und den Grünen.

Strauß kritisiert Haltung Europas

Symposium der Hanns-Seidel-Stiftung in München über Strategie und Politik

RÜDIGER MONIAC, München

Die Ungewißheit darüber, wie Präsident Reagan nach seiner Wiederwahl die Beziehungen der USA zur Sowjetunion gestalten wird, ist in München bei der Tagung der Hanns-Seidel-Stiftung über Strategie und Politik durch die Rede des früheren Sicherheitsberaters von Reagan, Richard Allen, etwas gemildert worden. Allen, der heute als Berater der Republikanischen Partei fungiert, erklärte, er sehe die Zeit für ein Gipfeltreffen zwischen Reagan und dem obersten Führer im Kreml gekommen. Erfolgversprechend wäre dieses seinen Worten nach aber nur, wenn der Gipfel ohne feste Tagesordnung stattfände und ohne schon vorher ausgearbeitetes Kommuniqué.

Allen machte sich zum Fürsprecher eines neuen Typs von amerikanisch-sowjetischem Gipfeltreffen, der „das Eis brechen" müsse und dazu beitrage, den Druck und die Spannungen zu lösen. „Weil ein solcher Gipfel ohne Tagesordnung, ohne die Notwendigkeit, Verträge zu unterzeichnen und Verlautbarungen zu veröffentlichten, abliefe, gäbe er Gelegenheit für eine sorgfältige Untersuchung der drängenden Fragen und dazu beiden Führern die Möglichkeit, sich kennenzulernen, den Charakter des anderen zu studieren und dessen Disposition." Diese Anlage eines Treffens würde es Allen zufolge den Sowjets unmöglich machen, es für ihre Absichten auszunutzen.

Grundsätzlich glaubt Allen nicht, daß es sich die Sowjets noch lange leisten können, den Dialog mit den USA nicht zu intensivieren, weil sie sich darüber im klaren sein müßten, daß es mindestens bis zum Januar 1989 zur Administration Reagans keine Alternative gibt. „Kann es sich die Sowjetunion erlauben, für so lange Zeit ernsthaften Verhandlungen fernzubleiben, wo gleichzeitig klar ist, daß das amerikanische Verteidigungsprogramm seinen Aufbau-Schwung nicht verlieren wird", fragte Allen. Als besonders langfristiges Projekt erwähnte er die „Strategische Verteidigungsinitiative".

Im Verhältnis zwischen den USA und seinen Verbündeten in Europa sieht Allen nach der Wiederwahl Reagans keine bedeutenden Veränderungen voraus. Dafür gebe es auch keine vernünftigen Gründe. Washington werde wie in den letzten zwei Jahren fortfahren, Westeuropa zu drängen, für die eigene Verteidigung mehr zu leisten und darüber hinaus seine Politik gegenüber Moskau mit den Partnern zu harmonisieren suchen, insbesondere beim Handel und der Vergabe von Krediten.

Der bayerische Ministerpräsident Strauß reagierte auf Allens Prognose mit dem Hinweis, es sei überhaupt nicht einzusehen, weshalb sich mehr als 300 Millionen Europäer von so großen US-Streitkräften in Europa bei ihrer eigenen Verteidigung helfen ließen. Erläuternd fügte er hinzu, er wolle die US-Präsenz in Westeuropa nicht in Frage stellen, aber anmerken, ob eine so große Zahl von Soldaten erforderlich sei. Überhaupt kritisierte Strauß an Europa dessen „degeneratives Denken". Es könne nicht angehen, daß „die Amerikaner Wache halten, und wir in Urlaub fahren". Angesichts der weltweiten Herausforderungen sei es auch für die Europäer erforderlich, sich entsprechend zu engagieren.

Sowjetischer Dissident starb in Heilanstalt

AFP, Frankfurt

Der sowjetische Dichter und Dissident Walentin Sokolow ist nach Mitteilung der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte in Frankfurt Anfang des Monats in einer psychiatrischen Anstalt bei Königsberg gestorben. Der von den Behörden als „gefährliches Element" charakterisierte Intellektuelle war seit mehreren Jahren in der Anstalt interniert. Der Intellektuelle war Mitglied des französischen Pen-Clubs und hatte 1983 den „Freiheitspreis" dieser Vereinigung erhalten. Sokolow, der seit 1947 wiederholt wegen „konterrevolutionärer Propaganda" und „Verleumdung des Staates" verurteilt worden war und mit Unterbrechungen mehr als 20 Jahre im Gefängnis verbrachte, war zuletzt 1970 für zwei Jahre inhaftiert und anschließend in die Anstalt überwiesen worden.

London: Erhöhte Alarmbereitschaft

dpa, London

Das britische Verteidigungsministerium hat für alle Kasernen und militärischen Einrichtungen im Lande erhöhte Alarmbereitschaft angeordnet. Ein Grund für die Maßnahme wurde nicht genannt. Aus inoffiziellen Quellen des Ministeriums verlautete, es habe zwei Bombenwarnungen gegeben. Die als Touristenattraktionen dienenden Wracks des Tudor-Kriegsschiffs „Mary Rose" und Admiral Nelsons Flaggschiff „Victory" in Port Smith waren am Freitag für den Besucherverkehr geschlossen worden. Sicherheitsexperten halten es offenbar für möglich, daß nordirische Terroristen irgendwo Langzeitbomben versteckt haben.

US-Minister kündet Rücktritt an

rtr, Washington

Der amerikanische Erziehungsminister Terrel H. Bell wird am 31. Dezember aus der Regierung ausscheiden. Der 62jährige begründete den Rücktritt mit seinem Alter und dem Wunsch, seine frühere Arbeit an der Universität von Utah wiederaufzunehmen.

Ratlosigkeit nach dem „Ausstieg" von Morlok

CDU war vor der FDP über Entwicklung informiert

XING-HU KUO, Stuttgart

„Es war hochanständig von Morlok, daß er erst die Wahlen hinter sich gebracht und mit großem Abstand vor den nächsten seinen Rücktritt bekanntgegeben hat." Dies erklärte Hinrich Enderlein, bisher Stellvertreter des überraschend zurückgetretenen baden-württembergischen Landesvorsitzenden Jürgen Morlok, gegenüber der WELT. Weniger erbaut waren Enderlein und die FDP-Parteifreunde in Bonn und Stuttgart darüber, daß Morlok es nicht für nötig gehalten hatte, sie rechtzeitig über die Rücktrittsabsichten zu informieren.

Während die Parteifreunde von Morlok über seinen Rückzug aus der aktiven Politik (auch das Amt des stellvertretenden Bundesvorsitzenden will er abgeben) bis zur letzten Minute im unklaren gelassen wurden, wußten die politischen Hauptgegner Morloks schon lange Bescheid: allen voran Baden-Württembergs Regierungschef Lothar Späth (CDU), dessen absolute Macht in Stuttgart zu brechen Morlok als Ziel der FDP bei der Landtagswahl am 16. März dieses Jahres verkündet hatte. Dann sollte der FDP-Landeschef nach den eigenen Wunschvorstellungen in einem Kabinett Späth-Morlok endlich, nach 19 harten Jahren auf der Oppositionsbank, einen weichen Regierungssessel übernehmen.

Die FDP verfehlte mit nur etwas mehr als sieben Prozent Stimmenanteil nicht nur das Klassenziel, dies war das schlechteste Landtagswahlergebnis der Südwest-Liberalen in ihrem „Stammland". Damals reifte der Entschluß Morloks, den beschwerlichen Weg von Niederlage zu Niederlage nicht mehr weiterzugehen. Zumal Europa-Wahl und Kommunalwahl (letztere am 28. Oktober) zeigten, daß die Talfahrt in Richtung Fünf-Prozent-Marke und darunter nicht mehr aufzuhalten ist.

Nach der Landtagswahl am 19. Juni dieses Jahres teilte Späth in der Regierungserklärung mit, die in Landesbesitz befindliche „Landesentwicklungsgesellschaft" (LEG) werde ab 1985 eine „aktive Industrieansiedlungswerbung im In- und Ausland" beginnen.

Morlok hat inzwischen unterstrichen, nicht Späth habe ihn „ausgekauft", sondern er selber sei auf das Land zugegangen und habe erklärt, die neue Aufgabe habe ihn gereizt. Wie dem auch sei, Späth und Finanzstaatssekretär Heinz Heckmann (ebenfalls CDU), zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der LEG, haben die „Bewerbung" des „Dr. Jürgen Morlok aus Karlsruhe" nur allzu gerne angenommen.

Dieses „Aussteigen" und die Umstände des beruflichen Wiedereinstiegs in die Dienste des politischen „Hauptgegners" Späth haben vor allem in der Landes-FDP für erhebliche Unruhe, Bestürzung und Empörung gesorgt.

Denn mit Morlok wird der bundesweite Ausstieg prominenter FDP-Spitzenpolitiker fortgesetzt: allen voran Parteichef Hans-Dietrich Genscher, der wie Morlok auf dem Saarbrücker Bundesparteitag im Februar 1985 sein Amt zur Verfügung stellt. Zuvor waren bereits Wirtschaftsminister Graf Lambsdorff und Jürgen Möllemann gegangen.

Mit gemischten Gefühlen wird in den eigenen Reihen der Fünfjahres-Vertrag Morloks mit der landeseigenen Gesellschaft betrachtet. Die Dotierung von rund 120 000 Mark jährlich für den Posten als Geschäftsführer für Industrieansiedlung entspricht in etwa seinen jetzigen Einnahmen als Fraktionschef im Stuttgarter Landtag.

Öffentlich erklären die Parteifunktionäre, sie hätten „Verständnis" oder „Respekt" für die „persönliche Entscheidung" ihres Parteichefs. Erste Vorwürfe werden jedoch, noch hinter vorgehaltener Hand, laut: Wie kann ein erst 39jähriger die FDP in dieser schwierigen Situation im Stich lassen?

Viele befürchten, mit dem „Aussteigen Morloks" beginne das Ende der Südwest-FDP, und damit der Bundespartei. Nach den Wirren in der Partei nach der Bangemann-Ära (der heutige Wirtschaftsminister führte mehrere Jahre den Landesverband) hatte es der „Senkrechtstarter" Morlok immerhin verstanden, die zerstrittenen Flügel wieder zusammenzuführen.

Nunmehr soll die Personalunion von Partei- und Fraktionsvorsitz aufgegeben werden. Sollte der Favorit Georg Gallus aus Bonn Parteichef werden und Hinrich Enderlein Fraktionschef, so werden der „rechte" und „linke" Flügel möglicherweise das begrabene Kriegsbeil wieder ausgraben.

Seite 2: Spätzle-Macchiavelli

Kreml bestreitet Verletzung von Menschenrechten

IRENE ZÜCKER, Genf

Vor dem Menschenrechtsausschuß der Vereinten Nationen in Genf haben Vertreter der Sowjetunion jegliche Verletzung von Menschenrechten in ihrem Lande bestritten. Die Sowjetunion mußte vor dem Ausschuß erneut Rechenschaft darüber ablegen, wie sie die von ihr unterzeichneten internationalen Pakte über bürgerliche und politische Rechte sowie über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte einhält. Während der dreieinhalbtägigen Befragung durch 18 namhafte Rechtsexperten traten die Vertreter der UdSSR selbstgerecht auf und gestanden nicht den geringsten Fehler ein. Die Sowjetunion, so erklärten sie, sehe keine Veranlassung, irgendeinen Punkt ihrer Menschenrechtspraxis zu revidieren.

Den Sowjets wurde in Genf vor allem vorgeworfen, die im Menschenrechtspakt garantierte Religionsfreiheit zu mißachten, obwohl sie Teil der sowjetischen Verfassung ist. Die Kirche sei in der Sowjetunion weitgehend aus dem öffentlichen Leben ausgeschaltet. Ein von Moskau vorgelegter Bericht über die Menschenrechts-Situation wurde in Genf als Verhöhnung des Menschenrechtsausschusses empfunden. Auch der von den Sowjets zum Thema Freiheit der Gewerkschaften in Genf vorgelegte Bericht wurde von den Experten als völlig unwahr bezeichnet.

Dem Menschenrechtsausschuß ist klar, daß in den psychiatrischen Kliniken weiterhin politische Dissidenten eingesperrt sind, daß sehr schlechte Zustände in den Lagern für politische Häftlinge herrschen und daß die Anzahl der Juden und Rußland-Deutschen dramatisch zurückgegangen ist, denen die Ausreise aus der Sowjetunion gestattet wurde. Eigentlich, so verlautete aus Kreisen des Genfer Menschenrechtsausschusses, dürfte die UdSSR nicht Mitglied dieses Gremiums sein, da zwischen ihrem System und den internationalen Konventionen über Menschenrechte eine grundsätzliche Unvereinbarkeit besteht.

Zweifel bestehen an der Art der Befragung der Sowjet-Vertreter: Da es sich um eine Supermacht handelt, nahmen letztlich nur westliche Experten teil. Es wäre jedoch wichtig gewesen, auch Experten aus der Dritten Welt heranzuziehen. Dies hätte in Moskau möglicherweise einen Prozeß des Nachdenkens ausgelöst.

Ein Verband der Deutschen in Polen kann die Ausreisewelle stoppen

Von INGO URBAN

Zwanzig Deutsche aus Oberschlesien haben aus Not und zur Abwehr einer seit 40 Jahren andauernden Zwangspolonisierung am 23. Oktober an das Wojewodschafts-Amt in Kattowitz einen Antrag zur „Registrierung einer ethnischen Minderheit der Deutschen in der VR Polen als ein Verband der Deutschen" gestellt.

In dem der WELT vorliegenden Dokument, welches den Eingangsstempel des Wojewodschafts-Amtes vom 25.10. trägt, heißt es unter anderem: „Wegen Beachtung einer großen Anzahl von Personen, die auf dem Gebiet wohnen, das früher deutsches Eigentum bildete, und die eine unbestreitbare deutsche Volkszugehörigkeit besitzen – was einfach zu dokumentieren ist, – sowie wegen einer dauernden Emigration in die Bundesrepublik Deutschland, was zu einer Entleerung dieser Gebiete von ihrer eingeborenen Bevölkerung geführt hat, haben wir die Hoffnung, daß ein Funktionieren eines solchen Verbandes die Welle der Ausreisenden bremsen wird.

Während der vergangenen vierzig Jahre ist diesen Menschen dauernd der Zugang zu der Sprache, der Kultur und den Sitten sowie der Tradition des eigenen Volkes vorenthalten worden; folglich würde die Aktivität dieses Verbandes uns erlauben, einen Teil dieser Werte wieder aufzubauen, derer wir wegen des Verlaufs der vergangenen Ereignisse entfremdet worden sind.

Aus Sorge um unsere Nachkommen wünschen wir, Ihnen die Möglichkeit der Kultivierung der Sprache, der Kultur und Tradition unserer nationalen Vorfahren zu sichern und glauben, daß die Tätigkeit unseres Verbandes dieser Aufgabe gewachsen sein wird.

Unser Wunsch ist die Einbeziehung der deutschen ethnischen Volksgruppe beim sozialistischen Aufbau in der VR Polen sowie die brüderlichen Bande und das Zusammenleben des deutschen und polnischen Volkes zu festigen."

Dieser Antrag ist von Norbert Gaida und zwanzig weiteren Deutschen aus Oberschlesien unterzeichnet und zur Kenntnisnahme an die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Warschau sowie dem Deutschen Bundestag in Bonn weitergeleitet worden.

Der Initiator dieses Antrages, der 37jährige Norbert Gaida, ein ehemaliger Berufsschullehrer aus Roschkau in der Gemeinde Kreuzenort im Kreis Ratibor, bemüht sich bereits seit über einem Jahr um die Gründung eines derartigen Verbandes. Der erste Antrag vom 23. November 1983 zur Gründung eines Bundes der Deutschen in Polen nach dem Beispiel des Bundes der Polen in Deutschland, wie Norbert Gaida immer wieder betont, war vom Staatsrat Polens nicht bearbeitet worden. Erst nach einem neunmonatigen Kampf, um die Rechtsgrundlage für eine derartige Gründung zu erfahren, teilte das polnische Innenministerium ihm am 30. August 1984 unter dem Aktenzeichen: D 565/S/VIII/84 mit, daß nach einer „Verordnung des Präsidenten der Republik vom 27.10.1932 bezüglich Vereinsrecht/Dz.U. Nummer 94, Pos. 808" Fragen der Gründung und Antragstellung „reguliert" werden.

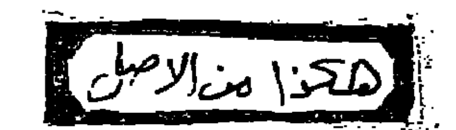
Welche Schwierigkeiten die Unterzeichner dieses Antrages zu bewältigen hatten, kann an folgendem Beispiel deutlich gemacht werden: Schreiben mit Anfragen, Beschwerden oder Anträgen von Deutschen in Polen und in den deutschen Gebieten unter polnischer Verwaltung werden nicht bearbeitet, wenn die Unterzeichner dieser Papiere ihren Namen in deutscher Schreibweise daruntersetzen. Es versteht sich von selbst, daß Schriftstücke, die in deutscher Sprache abgefaßt sind, ebenfalls nicht bearbeitet werden.

Aber nicht nur diese Schwierigkeiten hatten die Deutschen in Polen. Man ging auch mit einer massiven staatlichen Einschüchterungsmethodik gegen sie vor, obwohl die Unterzeichner sich bei ihrem Antrag auf Artikel 27 des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 sowie auf die Prinzipien neun und elf des abschließenden Dokuments der Madrider KSZE-Folgekonferenz berufen können. Die Volksrepublik Polen hat sich verpflichtet, diese beiden Abkommen zu erfüllen, die die kulturellen und muttersprachlichen Rechte auch der Deutschen im polnischen Machtbereich schützen.

Am 14. September wurde vom Bezirksstaatsanwalt Jerzy Zientek aus Ratibor eine Durchsuchung der Wohnung von Gaida angeordnet. „Mit dem Ziel, Beweis-Gegenstände zu finden, insbesondere Propagandamaterial revisionistischen Inhaltes", wie es in einer Kopie des vorliegenden Durchsuchungsbefehles Rb 1135/84 heißt.

Die Arbeitsgemeinschaft „Menschenrechtsverletzungen in Ostdeutschland" des Bundesverbandes der schlesischen Jugend hat in einem Schreiben bei Außenminister Genscher – der Ende dieses Monates nach Polen reisen wird – angefragt, „... in welcher Form Sie als Bundesminister diesen Antrag unserer deutschen Landsleute unterstützen werden ..." Außerdem verweist die schlesische Jugend darauf, daß die Ermordung des oppositionellen Geistlichen Popieluszko deutlich gemacht habe, in welch höchster Gefahr jeder Mensch in der Volksrepublik Polen ist, der sich für die Ideale der Freiheit und Menschenrechte einsetzt.

Norbert Gaida und seine Frau Sophie sowie Sohn Michael und Tochter Diane sind in der Vergangenheit bereits mehrfach Opfer der Willkür der polnischen Behörden gewesen. So wurde er im Februar 1980 von der polnischen Miliz auf offener Straße verhaftet und bei mehrtägigen Verhören derart brutal mißhandelt, daß er ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte (siehe WELT vom 11. November 1983).




C&A



Briefe an DIE ● WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Engelhard widerlegt

„Mutwille im Scheidungsrecht"; WELT vom 24. Oktober

Enno von Loewenstern sei Dank: Mit der ihm eigenen Akribie hat er die Behauptungen von Bundesjustizminister Engelhard, wonach das Verschuldensprinzip durch die geplanten Änderungen des Scheidungsfolgenrechtes nicht mehr eingeführt werden solle, widerlegt.

Natürlich wird das Verschuldensprinzip wieder eingeführt. Zwar, insofern ist dem Bundesjustizminister Recht zu geben, nicht bei der Scheidung selbst. geschieden kann (und muß) jeder Ehepartner auch in Zukunft werden, nur beim Unterhalt, da wird es kritisch für denjenigen, der sich irgendetwas hat zuschulden kommen lassen. Was der unterhaltspflichtige Teil, egal ob während der Ehe oder nach der Scheidung tut, darauf kommt es nicht an. Der unterhaltsberechtigte Teil jedoch, in der Regel wohl immer noch die Frau, wird sich in Zukunft auch nach der Ehescheidung gegenüber dem längst geschiedenen Ehemann wohlverhalten müssen, um nicht ihren Unterhaltsanspruch zu riskieren. Das gilt auch dann, wenn Kinder zu betreuen sind, die aus der geschiedenen Ehe stammen, In der Praxis wird es für die unterhaltsbegehrenden Frauen auf ein nacheheliches Zölibat hinauslaufen. Selbst der neue Freund, nach längst geschiedener Ehe kennengelernt, kann bedeuten, daß die Frau trotz Kinderbetreuung den Unterhaltsanspruch entweder gnaz oder zumindest teilweise verliert.

Enno von Loewenstern kann jedoch nicht zugestimmt werden, wenn er das erste Eherechtsänderungsgesetz vom 14. 6. 1976, das am 1. 7. 1977 in Kraft trat und um dessen Änderung es jetzt geht, dem „reformwütigen Gesetzgeber jener Euphoriejahre", gemeint sein dürften die ersten Jahre der sozialliberalen Koalition, die nach seiner Darstellung die „große emanzipatorische Wende" beim Scheidungsfolgenrecht herbeiführte, voll anlastet.

Er als Jurist sollte eigentlich wissen, daß es konkrete Reformpläne zur Änderung des Ehescheidungsrechtes, weg vom Verschuldensprinzip, hin zum Zerrüttungsprinzip, bereits in der 6. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages gab, daß in der Bundestagsdebatte vom 8. 11. 1967 eine Eherechtskommission beim damaligen Bundesjustizminister Dr. Gustav Heinemann eingerichtet wurde, und daß es diese Kommission war, die im Juni 1970 die Vorschläge zur Reform des Ehescheidungsrechtes und des Unterhaltsrechtes nach der Ehescheidung vorlegte, und zwar ausdrücklich mit der Feststellung, daß der Unterhaltsanspruch nach der Scheidung nicht mehr an das Verschulden geknüpft werden solle.

Nun wird durch den von der Bundesregierung am 24. Oktober 1984 nicht nur der in dem Kommentar erwähnte Paragraph 1579 BGB geändert, durch den in Zukunft krasse Fehler im Verhalten des Unterhaltsberechtigten durch Unterhaltsentzug bestraft werden sollen, sondern der Bundesjustizminister will das gesamte Unterhaltsprinzip ändern. In Zukunft soll nämlich jeder Unterhaltsanspruch, also auch derjenige einer nicht berufstätig gewesenen Ehefrau, die nach Scheidung der Ehe noch Kinder zu versorgen hat, zeitlich und höhenmäßig begrenzt, d. h. abgeschmolzen werden können, „soweit dies insbesondere unter Berücksichtigung der Dauer der Ehe der Billigkeit entspricht". Dabei ist anders als in dem Referentenentwurf der Bundesregierung noch der Zusatz aufgenommen worden, daß der Ehedauer die Zeit gleichsteht, in welcher der Berechtigte wegen der Pflege oder Erziehung eines gemeinschaftlichen Kindes nach Paragraph 1570 Unterhalt verlangen konnte.

Nicht umsonst laufen deshalb alle juristischen Fachverbände vom Deutschen Anwaltsverein über den Deutschen Richterbund, dem Deutschen Familiengerichtstag bis hin zur ÖTV und dem Deutschen Juristinnenbund Sturm gegen diese Pläne des Gesetzgebers.

Renate Damm,
1. Vorsitzende des Deutschen Juristinnenbundes
Hamburg 65

„Politiker zum Tanzbären"

„Brandts Auftritt"; WELT vom 5. November

Sehr geehrte Redaktion,

der Bericht macht betroffen, weil er zeigt, wie sich ein sonst angesehener Politiker zum Tanzbären der Bewegungen macht, die von sich behaupten, sie wollten den Frieden. Da redet Willy Brandt nun als Abgeordneter des Deutschen Bundestages davon, daß man heute nicht schweigen darf, wenn die USA in Mittelamerika Gegner der Regierung von Nicaragua bezahlen, Häfen verminen und Sabotage-Akte ausführen lassen, wenn man gestern zu Recht über die sowjetische Invasion in Afghanistan empört war. Fragen muß man Willy Brandt nun, ob und wo er sich „gestern" über Afghanistan empörte. Ich erinnere mich nicht, von Willy Brandt in Sachen Afghanistan jemals Empörung gehört zu haben. Dagegen sollten wir uns alle empören, daß ein von diesem Staat und von Flick bezahlter Mann, der den Krieg in Schweden erlebt hat und weit vom Schuß war, als geschossen wurde, sich heute hinstellt und den Frieden dadurch retten will, daß er zuläßt, wie die Amerikaner, die unsere Freiheit sichern, als Gangster bezeichnet werden. Wenn es überhaupt eine Möglichkeit gibt, den Frieden gegen die Macht aus dem Osten zu retten, dann ist es die, daß wir in uns und um uns Frieden schaffen. Dazu bedarf es Vorbilder, von denen Willy Brandt weit entfernt ist. Er schürt den Unfrieden in der Welt, indem er sich mit einer Minderheit einläßt, die Aufruhr stiften will, um sich selbst an die Spitze zu setzen für den Marsch in eine andere „Republik", in der Gewalt „Ruhe" schafft.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. H. Steincke,
Michelbach/Bilz

„Fachidiotie" überflüssig

„Bonn will mehr Qualität an den Hochschulen"; WELT vom 20. Oktober

Sehr geehrte Damen und Herren,

das neue Hoschschulrahmengesetz beinhaltet neben den von Ihnen dargestellten Positiva – leider – auch einige Seiten, deren Durchsetzung nach Meinung vieler Persönlichkeiten eine akute Gefahr für die wissenschaftliche Arbeit an unseren Universitäten beinhaltet.

Während Ihr Bericht so oft das wahrlich ethische Wort „Freiheit" beschwört, ist die Realität gerade davon weit entfernt: Zu voll sind die Lehrpläne in manchen (nicht allen!) Studiengängen und lassen dem jungen Menschen in diesem zur Persönlichkeitsentfaltung so wichtigen Lebensabschnitt zu wenig Zeit fachübergreifende Interessen, die ihn nicht zu einem wandelnden „Lexikon der Fachliteratur" werden lassen, wahrzunehmen.

Solche „Fachidiotie" wird man sich jedoch gerade aus konservativer Sicht in Zukunft nicht mehr leisten können, denn die komplexen Probleme unseres Europa in dieser Zeit sind – wenn es nicht in einer moralischen, ökologischen oder sonstigen Katastrophe enden soll – nicht mit den Schemata vergangener Tage zu lösen. Dies lehrt uns die Realität tagtäglich.

Deshalb kann ich nur im Namen aller Studierenden und deren Zukunft fragen, was es denn für eine Art von „Freiheit" darstellt, daß man sich als Naturwissenschaftler zum Beispiel nicht literarischer und philosophischer Themen annehmen darf – aus Zeitgründen!

Ebenso wird die einzige „Qualitätssteigerung" bei Einführung der geplanten Studien- und Praktikumsgebühren die prozentuale Erhöhung von Studierenden aus sehr wohlhabenden Familien sein, denn gerade interessierten Kommilitonen, die sich aus Idealismus ihr Studium selbst zu finanzieren versuchen, wird dann eine unserer freiheitlichen Grundordnung gemäße Berufswahl verweigert: Dies ist garantiert nicht die nötige Basis zur Lösung der diffizilen Miseren unserer Zeit, die ausschließlich durch engagierte Wissenschaftler mit fachübergreifendem Verständnis aus der Welt zu schaffen sind.

Mit freundlichen Grüßen
G. Sauer,
Würzburg

Parteispenden

„Geißler: Spenden ‚entkriminalisieren'"; WELT vom 31. Oktober

Sehr geehrte Herren,

in der Parteispendenaffäre scheinen die Parteien bereits wieder einig: Geißler hat es ausgesprochen: Danach soll in einer Debatte über die Fragen der Parteienfinanzierung unter Vermeidung gegenseitiger Schuldvorwürfe ein Konsens der Parteien wiederhergestellt werden unter den Stichworten „Einführung des Prinzips ‚gläserner Taschen' für alle Mandatsträger" und der „Entkriminalisierung der Parteispenden".

Mag dies für die Zukunft ein Weg sein, so ist freilich bedenklich, wenn sich die CDU und Geißler öffentlich von angeblichen Einflußnahmen distanzieren und gleichzeitig mit einer wohl unmißverständlichen Vorwegverurteilung für die Probleme der Vergangenheit die „Spendenpraxis der Firma Flick" verantwortlich machen und in aller Öffentlichkeit behaupten, durch diese Spendenpraxis „seien alle demokratischen Parteien in eine Vertrauenskrise geraten".

Dabei verwechselte Geißler Ursache und Wirkung und seine einseitige Schuldzuweisung läßt jede moralische Distanz vermissen. Denn die ca. 1000 Parteispendenverfahren, die noch teilweise anhängig sind oder mit Verurteilung abgeschlossen wurden, beweisen, daß alle drei demokratischen Parteien sich diese „Vertrauenskrise" selbst bereitet haben. Die Parteien haben die Spenden gefordert und Tarnorganisationen aufgebaut, mögen es die Staatsbürgerlichen Vereinigungen sein oder die gemeinsamen Kanäle zwischen SPD und Gewerkschaften. Es fehlen Moral und Anstand, wenn für die von den Parteien selbst verursachte Vertrauenskrise nun Einzelpersonen oder geachtete Firmen verantwortlich gemacht werden sollen.

Die „Chancen zur Selbstreinigung" und zur „Erneuerung der Parteien" verspielt Geißler, wenn er den künftigen Konsens der Parteien zu Lasten eines Unternehmens herbeiführen will. Dies ist, um mit den Worten von Geißler zu sprechen, „ein durchsichtiger und schäbiger" Versuch, die Alleinverantwortung der Parteien für ihre Spendenpraxis auf ein geachtetes Unternehmen, einen der größten Arbeitgeber und Steuerzahler der Bundesrepublik, zu verlagern.

Mit freundlichem Gruß
Dr. F. Burger,
Rehau

Wort des Tages

„Der Materialismus kann als Höchstes nur Macht und Gewalt gelten lassen. Der Glaube setzt das Recht über die Macht, vor allem die Menschenrechte, bestimmte Rechte des einzelnen und der Familie. Sie sind ursprünglich und unveräußerlich. Sie sind da vor jeder irdischen Gewalt, auch vor der Staatsmacht. Der Staat ist berufen, sie anzuerkennen und sie zu schützen. Sie können auch nie dem Gemeinwohl geopfert werden, weil sie gerade wesentlicher Bestandteil desselben sind."

Papst Pius XII. (1876–1958)

Personalien

GEBURTSTAG

Der Vorsitzende der Konferenz Bekennender Gemeinschaften in der Evangelischen Kirche Deutschlands, Pfarrer **Fritz Grünzweig**, aus Korntal bei Stuttgart, feierte seinen 70. Geburtstag. Grünzweig gilt als einer der profiliertesten Sprecher des württembergischen Pietismus.

AUSZEICHNUNG

Unter den diesjährigen Empfängern des Deutschen Preises für Denkmalschutz, verliehen am Donnerstag in Trier durch den bayerischen Kultusminister Professor **Hans Maier**, befand sich auch der Ministerialdirektor a. D. **Dieter Schewe**, der zeitweilig Präsident des Bundesversicherungsamtes in Berlin war und zuletzt die Abteilung Sozialversicherung und Sozialrecht im Bundesarbeitsministerium leitete. Schewe gehört zu den Sozialpolitikern der ersten Stunde. Beamter in Bonn wurde er vor dreißig Jahren. Doch die Auszeichnung des Nationalkomitees für Denkmalschutz erhielt der zeitlebens kunstgeschichtlich aktiv Interessierte für die unter großen persönlichen Risiken gelungene Erhaltung und werkgetreue Wiederherstellung des ehrwürdigen, runde 1200 Jahre alten Zehnthofs von Sinzig am Rhein.

KIRCHE

Ordinariatsrat Dr. **Herbert Gabel** aus dem Erzbistum Freiburg ist von Papst **Johannes Paul II.** zum Päpstlichen Ehrenprälaten ernannt worden. Die Urkunde überreichte Erzbischof Dr. **Oskar Saier** von Freiburg während einer Ordinariatssitzung dem völlig überraschten bewährten Mitarbeiter, der als Ökumenereferent Vertreter der Erzdiözese in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg tätig ist.

*

Die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat am Mittwoch den Diplomchemiker **Adolf Echte** in den Rat gewählt. Diese Nachwahl in das oberste evangelische Leitungsgremium war notwendig, weil **Richard von Weizsäcker** seinen Ratssitz nach seinem Amtsantritt als Bundespräsident niedergelegt hatte. Bereits am Dienstag war der rheinische Präses **Gerhard Brandt** mit großer Mehrheit als Nachfolger für den im Januar gestorbenen ehemaligen rheinischen Präses **Karl Immer** in den EKD-Rat gewählt worden.

EHRUNGEN

Die Ruhr-Universität Bochum hat Professor **Eduard C. Pestel** die Würde eines Ehrendoktors verliehen. Pestel, einer der Wegebereiter der Methoden für die Behandlung von statischen und dynamischen Problemen der Forschung in der Bundesrepublik Deutschland, war lange Jahre Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft und Rektor an der TU Hannover. Im politischen Bereich engangierte sich der heute in Hannover lebende Forscher als Mitglied des „Club of Rome" und von 1977 bis 1981 als Minister für Wissenschaft und Kunst des Landes Niedersachsen.

*

Der Fachbereich Germanistik der Universität Gießen wird der Leipziger Professorin Dr. **Lieselotte Blumenthal** am Dienstag nächster Woche die Würde eines Ehrendoktors verleihen. Mit dieser Ehrung an Frau Blumenthal wird vor allem die Herausgeberin einer Schiller-Nationalausgabe geehrt. Dieses umfassende Werk des deutschen Dichters ist besonders bedeutsam für die Entwicklung moderner Editionstechniken und zudem eine der ganz wenigen wissenschaftlichen Unternehmungen, die mit gleicher Intensität in Westdeutschland wie in Mitteldeutschland vorangetrieben werden.

WAHL

Der Bund Deutscher Kriminalbeamter hat auf seiner sechsten Bundesdelegiertentagung in München den bisherigen Vorsitzenden **Ingo Hermann** in seinem Amt bestätigt. Der 53jährige arbeitet als erster Kriminalhauptkommissar in Berlin.

Hirtenbrief der US-Bischöfe stellt Prinzipien des Kapitalismus in Frage

Appell an die Sorgepflicht des Staates für die Armen / Scharfe Kontroverse erwartet

TH. KIELINGER, **Washington**

Die katholischen Bischöfe der USA stehen im Begriff, eine neue öffentliche Debatte zu entfachen, in der moralische Grundsätze und politische Entscheidungen scharf gegeneinander abgewogen werden.

Wenn die Bischofskonferenz am Montag in Washington ihre Herbsttagung beginnt, liegt ihr der erste Entwurf eines Hirtenbriefes vor, in dem die amerikanische Wirtschaftsordnung, die soziale Frage und der Kapitalismus als herrschendes System des Westens überhaupt einer kritischen Prüfung unterworfen werden.

Schon vor zwei Jahren hat ein Hirtenbrief zu Krieg und Frieden und zur atomaren Frage eine scharfe Kontroverse ausgelöst; er war dann im Mai 1983 nach mehrmaligen Überarbeitungen und nach teilweise bitteren Diskussionen – auch mit dem Weißen Haus – verabschiedet worden. Das neue Schreiben zur Wirtschaft wird voraussichtlich ebenfalls mehrere Fassungen erleben. Doch hoffen die Bischöfe, es in seiner endgültigen Form auf ihrer Herbsttagung 1985 annehmen zu können.

Die Bekanntgabe des Textes war auf Wunsch der Reagan-Regierung bis nach den Wahlen aufgeschoben worden. Das Weiße Haus hatte Einmischung in den Wahlkampf befürchtet – zu Recht. Denn die Thesen des Papiers neigen eindeutig zu Positionen, wie sie der demokratische Präsidentschaftskandidat Walter Mondale vertritt und vertreten hat.

So wird das Schreiben dem Vernehmen nach kritisch vermerken, ob die Philosophie von „weniger Regierung" dem moralischen Gebot entspricht, daß der Staat Sorgepflichten gegenüber den Armen und Minderbemittelten habe. In den Mittelpunkt stellen die Autoren das Gemeinwohl und das Erbarmen mit der Armut; dem wird der kapitalistische Drang nach Reichtum und individueller Wertschöpfung entgegengestellt. Auch Fragen der Arbeitslosigkeit, der Arbeitsbeschaffung, der Wirtschaftssteuerung allgemein, der Dritten Welt und des Welthandels fehlen nicht.

Der Text steht offensichtlich in der Tradition katholischer Stellungnahmen zur sozialen Frage, beginnend mit der Enzyklika „Rerum Novarum" von Leo XIII. bis hin zu Äußerungen des jetzigen Papstes während seiner aKanada-Reise. Papst Paul II. hatte auch von den „Exzessen des Kapitalismus" gesprochen und „imperialistische Monopole" angeprangert.

Unter den amerikanischen Katholiken besteht ein tiefer Zwist über Richtung und Absicht dieses neuen Vorstoßes. Die Prämisse des Wirtschafts-Hirtenbriefes wurde von mehreren prominenten Katholiken bereits vor Monaten in Frage gestellt. Sie bildeten eine eigene Laien-Organisation unter Führung des ehemaligen Wirtschaftsministers der Ford-Regierung, William E. Simon. Um dem Schreiben der Hierarchie zuvorzukommen, publizierte diese Laien-Gruppe, zu der auch Ex-Außenminister Haig gehörte, bereits Mitte dieser Woche ihr eigenes 80-Seiten-Resümee der Kapitalismus-Frage.

Dem freien Unternehmer wird Beifall gespendet und dessen Rolle im Wachstumsprozeß produktiver Gesellschaften gerühmt. Überhaupt hebt dieses Schreiben, das von dem wohl namhaftesten katholischen Publizisten, Michael Novak, verfaßt wurde, die Rolle der Marktwirtschaft als einem auch sozial und moralisch bedeutsamen Faktor hervor. „Das Unternehmerische ist eine Tugend, die von Theologen relativ vernachlässigt worden ist", heißt es. Und weiter: „Der Einsatz wirtschaftlicher Talente stellt ebenso sehr eine christliche Berufung dar wie politischer Aktivismus."

Novak argumentiert, daß eine Politik des Wachstums und freier wirtschaftlicher Entfaltung den gesellschaftlich Benachteiligten besser auf die Beine hilft als staatlicher Dirigismus und eine Politik der Umverteilung. Wörtlich heißt es: „Die einzige Revolution, die funktioniert, ist die liberale Revolution der Demokratie, des Kapitalismus, des Pluralismus."

Duarte: Demokratisierung kommt voran

Lob für Amerikas Unterstützung / WELT-Gespräch mit dem Präsidenten El Salvadors

W. THOMAS, **San Salvador**

Der salvadorianische Präsident José Napoléon Duarte ist mit dem Ergebnis der amerikanischen Wahlen „sehr zufrieden". Der Demokratisierungs-Prozeß in seinem Land sei bestätigt und für weitere vier Jahre unterstützt worden, sagte er in einem Interview mit der WELT. „Wir können den eingeschlagenen Kurs fortsetzen."

Der christdemokratische Politiker, der seit fünf Monaten das mittelamerikanische Krisenland als gewählter Staatschef regiert, hob hervor, daß das Thema El Salvador kaum eine Rolle im US-Wahlkampf gespielt habe; „das beweist: wir befinden uns auf dem richtigen Weg". Stattdessen sorgte der explosive Nicaragua-Konflikt für Diskussionsstoff.

Für die plötzliche Wende der Situation in seinem Land sind nach Ansicht Duartes außen- und innenpolitische Maßnahmen ausschlaggebend gewesen.

„Bei meinen Reisen nach Lateinamerika, in die USA und Westeuropa habe ich unsere Ziele erklärt und überall Unterstützung erhalten", berichtete der Präsident. Diese Rückendeckung, besonders seitens der Reagan-Regierung und des amerikanischen Kongresses, habe ihm die riskante Regierungsarbeit erleichtert.

Duarte sprach von einem „bereits vor der Amtsübernahme konzipierten Programm des Friedens und der Entspannung", das er schneller als erwartet in Angriff nehmen konnte. Eigentlich wollten wir erst im März nächsten Jahres mit der Guerrilla verhandeln, aber die Bedingungen dafür waren schon früher geschaffen.

Auch auf die Kooperation der Streitkräfte bei den Bemühungen, den Terror der rechten Todesschwadrone zu stoppen, ging Duarte ein. Er besuchte 15 Kasernen und sprach ausführlich mt den Offizieren. „Ich genieße das volle Vertrauen der Armeeführung", betonte er.

Er fuhr durch das Land, um sich mit einfachen Leuten zu unterhalten, auch in Gebiete, die gelegentlich unter Guerrilla-Kontrolle stehen. Er versuchte die Konfrontation mit dem Privatsektor abzubauen. Dieser zunächst skeptische Bevölkerungskreis spiele heute eine „positive Rolle".

Von einer Position der Stärke bot Duarte dann dem Untergrund die ersten Friedensgespräche Mitte Oktober an – „ein historisches Ereignis". Ein zweites Treffen soll noch in der Zweiten November-Hälfte stattfinden. Duarte: „Zeitpunkt und Ort sind noch unbekannt." Er betonte jedoch: „Beides bestimme ich." Über die Erfolgsaussichten äußerte sich der Präsident vorsichtig. Er wisse nicht, ob die marxistischen Rebellen lediglich aus taktischen Erwägungen mit ihm verhandeln oder tatsächlich eine friedliche Lösung des blutigen Konfliktes (50 000 Tote in vier Jahren) anstreben.

An seiner Verhandlungsposition hat sich jedenfalls nichts geändert: Duarte möchte der Guerrilla lediglich eine Integration in den Demokratisierungsprozeß anbieten, nicht jedoch eine Machtbeteiligung.

Auf die US-Presseberichte angesprochen, wonach Nicaragua nun sowjetische MiG-Kampfjäger erhalten hätten, antwortete Duarte: „Ich kann diese Informationen nicht bestätigen. Ich glaube jedoch, daß Nicaragua auch ohne MiGs genug moderne Waffen besitzt, um eine militärische Bedrohung der Nachbarschaft zu bedeuten. Die Wahlen am Sonntag seien eine ‚Farce' gewesen. Die Comandantes können damit niemanden täuschen."

Duarte ist ein Visionär. Er träumt von einem Mittelamerika, das der Weltpresse keine Schlagzeilen mehr liefert, das aufgebaut, nicht zerstört wird, in dem die Versöhnung den Haß ersetzt, in dem eine größere soziale Gerechtigkeit herrscht. „Ich möchte als Präsident des Friedens in die Geschichte El Salvadors eingehen", sagte er. (SAD)

Ein Buch soll Reformern der KPF helfen

A. GRAF KAGENECK, **Paris**

Frankreichs Kommunistische Partei ist offenbar in schwerere als bisher angenommene Turbulenzen gekommen. Neuester Beweis, daß sich in der KPF eine wachsende, hauptsächlich gegen Generalsekretär Georges Marchais gerichtete Reformbewegung artikuliert, ist ein anonymes Buch über die Beziehungen der Partei zur KPdSU in der Zeit der sowjetischen Invasion der Tschechoslowakei im Jahre 1968. Das Buch weist Marchais als einen schonungslosen Verfechter der Linientreue zu Moskau aus.

Eine solche Bloßstellung des Parteichefs im Vorfeld des 25. Parteikongresses im kommenden Februar kann nur bedeuten, daß eine Generaloffensive gegen seine Person und die von ihm vertretene Parteilinie bereits im Gange ist.

Das Buch mit dem knappen Titel „Kreml – KPF" basiert auf neun Aufzeichnungen, die der 1978 verstorbene „Außenpolitiker" der Partei, Jean Kanapa, über Gespräche des damaligen Generalsekretärs Waldeck Rochet mit Sowjetführern einschließlich Breschnew im Kreml sowie mit Alexander Dubcek in Prag führte. Sie belegen den schon bekannten anfänglichen Widerstand der französischen Kommunisten gegen eine Invasion und ihre spätere Einwilligung nach vollzogener Aktion, die vorwiegend unter dem Einfluß von Waldeck-Nachfolger Marchais zustande kam.

Neu für Historiker ist, daß die Dokumente eine wesentlich größere als zunächst angenommene Gruppe innerhalb der KPF, die sich schon damals unter der Führung des Ex-Stalinisten Kanapa für einen Bruch mit Moskau und eine resolute Demokratisierung der Parteistrukturen einsetzte, von Marchais aber unterdrückt wurde.

In einem nicht gezeichneten Vorwort des Buches heißt es, diese Gruppe sei heute, nach dem Bruch der Linksunion, stärker denn je und müsse nach der Vorherrschaft in der Partei streben. Nicht von ungefähr erscheint das Buch, dessen Dokumente dem Verleger Olivier Orban „aus den Reihen der Partei zugespielt" und von ehemaligen KPF-Mitgliedern als authentisch identifiziert wurden, wenige Tage nach einer Sitzung des Zentralkomitees der Partei. Auf dieser Sitzung, die der Vorbereitung des 25. Kongresses (siebe WELT vom 7. 11.) diente, hatten sechs prominente Parteimitglieder den Entschließungsentwurf des ZK nicht unterschrieben.

Die Parteizeitung „Humanité" erwähnte das Erscheinen des Buches gestern mit keinem Wort. Der einzige Kommentar aus kommunistischem Munde kommt von Charles Fiterman, dem früheren Transportminister, der die veröffentlichten Dokumente auf einer Pressekonferenz nur knapp als „für niemanden interessant" wertete. Fitermans Rolle in der Partei ist zur Zeit völlig undurchsichtig. Man vermutet, daß er die Nachfolge von Marchais anstrebt und dann die Partei auf einen demokratischeren Kurs führen könnte.

Vogel spricht in Warschau nur mit der Regierung

Kein Besuch am Grabe Popieluszkos / Kritik an CDU-Haltung

AP/dpa, Warschau

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Hans Jochen Vogel, der sich seit Mittwoch in Warschau aufhält, hat sich mit dem KP-Politbüromitglied und ZK-Sekretär Kazimierz Barcikowski und dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Mieczyslaw Rakowski über die politischen Aspekte des Falles Popieluszko unterhalten. Barcikowski habe den Priestermord als einen Schlag gegen den Verständigungskurs zwischen Staat und Kirche bezeichnet. Vogel habe sich laut der polnischen Nachrichtenagentur PAP „beeindruckt" gezeigt von der Entschlossenheit, mit der die Untersuchung des Falles betrieben werde. Vogel erklärte vor deutschen Journalisten, er werde in Warschau nicht mit Vertretern der Opposition zusammenkommen und werde nicht das Grab Popieluszkos besuchen. Er sei nicht nach Warschau gereist, „um hier Schwierigkeiten zu vermehren".

Nach einem Bericht der PAP habe Vogel im Gespräch mit Barcikowski erklärt, er verstehe die Erbitterung der Warschauer Regierung über Erklärungen einiger konservativer Politiker in der Bundesrepublik Deutschland, die die heutige polnische Westgrenze in Frage gestellt hätten. Solche Äußerungen halte er für unverantwortlich, und dies gelte auch für Erklärungen über die Frage einer deutschen Minderheit in Polen.

Nach einer Unterredung mit dem ZK-Sekretär Jozef Czyrek stand gestern auch ein Treffen mit Außenminister Stefan Olszowski auf dem Programm. Zum Abschluß seines Besuchs in Warschau wird Vogel heute mit Partei- und Regierungschef General Jaruzelski zusammentreffen.

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher sollte nach Meinung der „Gesellschaft Solidarność" in West-Berlin am 21. November nicht nach Warschau reisen. In einem Offenen Brief erklärte ihr Vorsitzender, Edward Klimczak, die Reise würde der Regierung Jaruzelski den Rücken stärken und sie von ihrer „Schuld im Mordfall Popieluszko quasi freisprechen".

Popieluszko – Mysterium von Dauer?

ALFONS DALMA, Rom

Nach dem Mord an Priester Jerzy Popieluszko wächst in Polen als eine der politischen und zeitgeschichtlichen Folgen des Verbrechens die Schar der Gläubigen, die die Seligsprechung des gemarterten Seelsorgers und Patrioten erreichen wollen. Der Vorgang erinnert an die Ursprünge der Heiligenverehrung in der vorreformatorischen Kirche, wie sie viele Jahrhunderte Gültigkeit hatten, bevor sie zu einer der großen Streitfragen und zum Grund für das Zerwürfnis zwischen den Katholiken sowie Orthodoxen auf der einen und den Protestanten auf der anderen Seite wurde.

Im Falle des „Dieners Gottes" Jerzy Popieluszko geht die Initiative zur Seligsprechung nicht von kirchlichen Instanzen aus – weder von dem übergeordneten Bischof noch von einer Gruppe von Priestern oder von einer katholischen Organisation.

Die katholischen Gläubigen Polens, das polnische Volk und dessen Pfarrgemeinden haben ganz einfach begonnen, in der Erinnerung an den Pfarrer von St. Stanislaus ein Vorbild christlichen Lebens bis zur letzten Konsequenz der Aufopferung des Lebens für den Glauben und der Unerschütterlichkeit in der Folter zu verehren.

Nicht von sich aus also, sondern auf Anfrage von Journalisten, die nicht recht wußten, wie sie eine solche heutzutage seltene Erscheinung beurteilen sollen, hat der römische Präfekt der Kongregation für die Heiligsprechungen, Kardinal Pietro Palazzini, erklärt, daß auch die formale Seligsprechung des neuesten polnischen Märtyrers möglich sei, wenn ein ordentliches Verfahren nachzuweisen vermöge, daß er aus Haß gegen den Glauben getötet worden sei und den Tod in frommer Ergebenheit in den Willen Gottes akzeptiert habe.

Der Kardinal hob allerdings hervor, daß die vorgebrachten Gründe religiöser und nicht politischer Natur sein müßten. Außerdem verwies er darauf, daß normalerweise eine Empfehlung zur Seligsprechung eines Menschen frühestens fünf Jahre nach dessen Tod erwogen werden sollte.

Papst Johannes Paul II. hatte im Januar vergangenen Jahres mit einem Erlaß die Selig- und Heiligsprechung mit dem Ziel reformiert, sie den modernen Erfordernissen anzupassen und zu beschleunigen.

Mehr aber als die neuzeitliche Verfahrensformel des Kirchenrechtes trifft auf den Fall Popieluszko die altchristliche Alternative einer spontanen Volksverehrung und Kultentstehung zu. Die Geschichte und die Lehre der Kirche unterscheiden zwischen der „formalen" und der „equipollenten" Vorgangsweise, die zur Ehre an den Altären führt.

In einem Fall ist es der sogenannte Prozeß, der vor einem bischöflichen Gericht beginnt und vor dem päpstlichen Kongregationstribunal abgeschlossen wird.

„Gleichwirkend" ist aber die zunächst stillschweigende Billigung, die von der Kirche dem Kult eines vorbildlichen Christen in einem bestimmten Bereich der Kirche, wo dieser von allen als selig verehrt wird, eingeräumt wird. Wenn sich dieses spontane Phänomen als stark und dauerhaft genug erweisen sollte, könnte die Kirche nicht umhin, eine solche „Seligwerdung" auch durch einen formalen Spruch zu bestätigen. Genau so ein Vorgang scheint sich aber vor den Augen einer stark skeptischen und auf die Präsenz des Mysteriums im Alltag nicht vorbereiteten Gesellschaft und Kultur zu vollziehen.

Bonn will verstärkt auf Freihandel drängen

Nord-Süd-Forum: Neue Weltwirtschaftsordnung keine Patentlösung

MANFRED NEUBER, Bonn

„Wir alle haben über unsere Verhältnisse gelebt", sagte der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Jürgen Warnke, vor dem Nord-Süd-Forum in Bonn. Industrienationen wie Länder der Dritten Welt stünden heute vor der Aufgabe, „ihr Haus wieder in Ordnung zu bringen". Warnke widersprach der Ansicht, es könne schon jetzt „Entwarnung" gegeben werden: Die Schuldenkrise sei nicht gelöst, sondern bestenfalls unter Kontrolle gebracht. Den Entwicklungsländern stünde noch eine schwere Zeit der Anpassung bevor.

Verantwortung für den Schuldenberg von 800 Milliarden Dollar trügen Nord wie Süd; die Krise sei jedoch keine Konsequenz der bestehenden Weltwirtschaftsordnung. Vehement wandte sich der CSU-Minister gegen den falschen Rat, in der von Entwicklungsländern geforderten neuen Weltwirtschaftsordnung eine Patentlösung zu sehen. Bonn mache seine Hilfe nicht von der Befolgung der Grundsätze der freien Marktwirtschaft abhängig, betonte Warnke, befürworte jedoch „marktwirtschaftliche Elemente" in den Empfängerländern, damit deren schöpferische Kräfte sich entfalten könnten.

Brotpreis-Revolten seien Alarmzeichen für jahrelange Fehlentwicklungen. Sie würden jetzt unter dem Druck der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds korrigiert. Der Minister appellierte an die Privatbanken, die Schuldnerländer nicht im Stich zu lassen. Als mustergültig bezeichnete er die Übereinkunft zwischen Mexiko und seinen Gläubigern zur Umschuldung. In der Hinwendung Chinas zur Marktwirtschaft sah Warnke ein Beispiel, wie ein sich entwickelndes Land den Hunger besiegt habe und den Lebensstandard verbessern könne.

Eine neue Wachstumsphase in den Industrienationen reiche allein nicht aus, um die Schuldenprobleme der Dritten Welt zu meistern. Der Minister nannte vier Voraussetzungen für die Erholung der Weltwirtschaft:

1. Weitere Entwicklungshilfe des Nordens für die strukturelle Anpassung des Südens; Bonn fördere mehr Direktinvestitionen;
2. bessere Koordinierung dieser Unterstützung und Schaffung günstigerer Rahmenbedingungen in den Entwicklungsländern;
3. die Industrienationen müssen ihre Staatshaushalte in Ordnung bringen. Der Hochzins in den USA sei ein schweres Hindernis für die Lösung der Schuldenkrise der Dritten Welt;
4. Abwehr protektionistischer Maßnahmen und weitere Öffnung der Märkte, damit die Entwicklungsländer das Geld verdienen können, das sie zur Schuldentilgung benötigen. Bonn sei ein unbeirrter Verfechter des Freihandels („In diesem Punkte sind wir die Extremisten in der EG").

Nachdrücklich wandte sich Warnke gegen die Festsetzung sogenannter „gerechter Preise" für Rohstoffe auf dem Weltmarkt. Der Agrarmarkt der Europäischen Gemeinschaft sei eine abschreckende Erfahrung. Erst wenn einige Entwicklungsländer ihre Hyperinflation in den Griff bekämen, werde die Kapitalflucht abebben. Der Aderlaß, der selbst verschuldet entstehe, könne durch keine Entwicklungshilfe ausgeglichen werden.

Offergeld sieht sich ins „Zwielicht" gesetzt

Diskussion um Spendenbittbrief des früheren Staatssekretärs

STEFAN HEYDECK, Bonn

Der frühere Parlamentarische Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Rainer Offergeld (SPD), hat dem Flick-Konzern vorgeworfen, ihn „ins Zwielicht bringen" zu wollen. Damit reagierte Offergeld gestern vor dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuß auf den Flick-Direktor Fritz Wacker. Der Leiter der „Projektgruppe 6 b" hatte im Ausschuß mit der Äußerung „ganz schön clever" einen Zusammenhang zwischen einem Spendenbittbrief von Offergeld für den SPD-Landtagsabgeordneten Kurt Bandle, den er am 26. Februar 1976 erhalten hatte, und dem einen Tag vorher im Bundeswirtschaftsministerium gestellten ersten Antrag auf steuerbegünstigte Reinvestition hergestellt. Die damals von der Flick-Tochter Dynamit Nobel geleistete 10 000-Mark-Spende für Bandle sei nicht durch eine „Geldwaschanlage" geflossen. Die Staatsanwaltschaft habe die Ermittlungen eingestellt.

Offergeld bestätigte, daß er „politisch" Vorbehalte gegen den Abschreibungsparagraphen gehabt habe. Der Antrag für den „1. Geleitzug", zu dem Anlagen bei Dynamit Nobel gehörten, sei ausschließlich „nach Recht und Gesetz" entschieden worden. Es sei „unwahrscheinlich", daß er „die Unterschrift verweigert hätte". Die Genehmigung hätte sich verzögert, weil der ehemalige Finanzminister Hans Apel, dem Vorgänge „von besonderem Gewicht" vorgelegt worden wären, damals im Urlaub war.

Todesautomaten zügig demontiert

AP, Bonn

Die „DDR" hat am Freitag gegenüber Völkershausen bei Mellrichstadt in Unterfranken den letzten Tötungsautomaten SM 70 entlang der Grenze zu Bayern abgebaut. Nach Angaben des Bundesinnenministeriums werden zur Zeit auch an den weiteren Grenzabschnitten die Selbstschußanlagen demontiert. Es wurde nicht ausgeschlossen, daß bis Ende des Jahres alle Todesautomaten verschwunden sein könnten. Im Vergleich zu 1983 (439,5 Kilometer) gebe es derzeit noch an rund 34 Kilometern der innerdeutschen Grenze Selbstschußanlagen. Der Minister für innerdeutsche Beziehungen, Windelen, begrüßte den fortschreitenden Abbau der Todesautomaten.

Berlin: Streit um Demonstration

hrk. Berlin

Die Berliner CDU hat die SPD aufgefordert, die sozialdemokratischen Teilnehmer einer SEW-gesteuerten Anti-Reagan-Demonstration aus der Partei auszuschließen. SPD-Chef Peter Ulrich bezeichnete die Teilnahme von Genossen erneut als „politisch falsch", warnte aber zugleich davor, die „Friedensbewegung" in eine „kommunistische Ecke" zu stellen. Die USA erwarteten keine „Vasallentreue" von ihren Verbündeten. Bürgermeister Heinrich Lummer wies darauf hin, Ulrich und der SPD-Spitzenkandidat Hans Apel, der die Teilnahme von SPD-Mitgliedern als „Schweinerei" verurteilt hatte, stünden offenbar in der Berliner SPD „relativ vereinsamt" da.

Testet der Kreml die Reizschwelle Washingtons?

● Fortsetzung von Seite 1

Flugzeugtyp L-39-ZA, das zur Unterstützung von Bodentruppen eingesetzt wird.

Kenner halten es nicht für ausgeschlossen, daß die Sowjets nichts weiter im Schilde führen, als die Reaktion der Administration zu testen, um für zukünftige Provokationen in Zentralamerika ein genaueres Bild der Höhe der amerikanischen Reizschwelle zu bekommen.

Diese Schwelle liegt äußerst niedrig, und zwar bei allen Parteien. „Wir haben ein zwingendes nationales Interesse in dieser Gegend", sagte der Pressesprecher des State Departments, Hughes. „Daß wir über die mögliche Lieferung vom MiGs Ruhe behalten sollen, ist ein lächerlicher Gedanke", fuhr der Sprecher fort. „Die Einführung solcher Kampfmittel hätte in dieser Gegend destabilisierende Folgen."

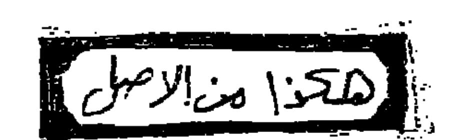
Daß die USA möglicherweise mit militärischer Gewalt einschreiten müssen, wenn trotz amerikanischer Warnungen MiG-Kampfbomber nach Nicaragua importiert werden, ist eine auch im Kongreß weitverbreitete Ansicht. „Wir können die Möglichkeit militärischer Gewalt nicht ausschließen, ohne unsere eigenen Warnungen zu diskreditieren", sagte Senator Moynihan, der führende Demokrat im Senatsausschuß, für die Nachrichtendienste.

Der Ausschußvorsitzende Goldwater ging noch weiter. „Wenn die USA die Stationierung solcher Flugzeuge zuließen, hätten wir praktisch unsere moralische Verantwortung und Führungsaufgabe in der westlichen Hemisphäre aufgegeben", meinte der ehemalige Präsidentschaftskandidat der Republikaner. „Die Einführung sowjetischer MiG-21 würde eine starke Reaktion seitens des Präsidenten verlangen."

Zu den „starken Aktionen" rechnen Beobachter mögliche Flugangriffe gegen nicaraguanische Luftbasen oder auch eine See-Quarantäne des gesamten Landes. Realistisch sind jedoch beide Optionen zur Zeit nicht. Sie würden erst denkbar, wenn der Präsident eine entsprechende Aufklärungskampagne unter seinen Landsleuten startet und mit Geheimfotos, wie er sie in der Vergangenheit bereits bei TV-Ansprachen zum Thema Zentralamerika verwendet hat, die neue Bedrohung durch das Sandinisten-Regime belegen könnte.

Managua hat unterdessen 20 000 junge Männer mobilisiert, um – wie die Sandinisten mitteilten – die Hauptstadt gegen einen möglichen Angriff zu verteidigen.





Nichts als Ärger

hg – Nichts als Ärger hat der deutsche Handel mit dem Bundeswirtschaftsminister: *Kaum ist der Zorn über Lambsdorffs Vorstoß in Sachen Rabattgesetz und Sonderveranstaltungsrecht verraucht,* da nimmt sich Nachfolger Bangemann den Ladenschluß vor. Warum, so fragte er gestern in Reutlingen, soll bei uns nicht funktionieren, was in anderen Ländern mit Erfolg praktiziert wird?

Ja, warum eigentlich nicht? In der Schweiz etwa sind die Geschäfte einmal in der Woche am Abend geöffnet und jeden Samstag bis *vier Uhr* nachmittags. In Schweden brachte die Liberalisierung des Ladenschlußgesetzes nicht etwa ein Chaos, sondern zufriedene Kunden und dem Handel mehr Umsätze. Und bei uns?

Bei uns sind die Ladenöffnungs-Zeiten angeblich die längsten in ganz Europa. Sagen die Verbände. Das mag sogar stimmen, aber was soll das, wenn die Verbraucher während dieser Zeiten an ihren Arbeitsplätzen sein müssen. Bei uns sind die normalen Arbeitszeiten angeblich so kurz, daß jeder nach Feierabend in *Ruhe* einkaufen kann. Heißt es bei den Verbänden, und das läßt nur den Schluß zu, daß Funktionäre nicht selbst einkaufen müssen. Bei uns, so sagt der Handel, *würde eine Liberalisierung* zu Wettbewerbsverzerrungen führen.

Wieso denn? Ist es etwa eine Wettbewerbsverzerrung, wenn einer länger arbeitet als der andere?

Freilich gibt es bei uns etwas, das es anderswo *nicht gibt:* Die Herren Funktionäre von Handel und Gewerkschaften sind sich einig, daß sie eine Änderung nicht wollen. Der Verbraucher wird sowieso nicht gefragt, und da ist es gut, wenn ein Minister für Ärger sorgt.

Gleichheit?

K.S. – Wie die vom Arbeitgeber noch einbehaltene Investitionshilfeabgabe zurückerstattet werden soll, hat Stoltenberg schon geregelt. Unklar ist hingegen noch, wie die 1983 erhobene Investitionshilfeabgabe zurückgezahlt werden soll. Zur Diskussion steht hier, ob auf die geleisteten Zahlungen Zinsen gezahlt werden. Aus dem Finanzministerium verlautet dazu, daß der Herr des Hauses den Ländern voraussichtlich vorschlagen wird, „die Erstattungsbeträge nur in den Fällen zu verzinsen – entsprechend Paragraph 236 der Abgabenordnung –, in denen ein Verfahren bei Gericht rechtshängig war". Das bedeutete, daß diejenigen, die dem Staat brav und widerspruchslos unter die Arme gegriffen haben, auf den Zinsertrag verzichten müssen. Sicher, es sind keine Riesenbeträge, die zur Diskussion stehen. Aber dennoch würde eine Rückzahlung in dieser Form nicht dem Gleichbehandlungsgrundsatz entsprechen, dem Stoltenberg doch ursprünglich folgen wollte.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT / Bald Memorandum zur Seeschiffahrt . . .

Einigung im Ministerrat über die Harmonisierung bei Lastkraftwagen

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

In der europäischen Verkehrspolitik zeichnen sich nach der jüngsten Ministerratstagung Fortschritte ab. Bonner Experten rechnen damit, daß Mitte Dezember das leidige Thema der Harmonisierung von Maßen und Gewichten bei Lastkraftwagen weitgehend abgeschlossen werden kann. Für die stärkere Zusammenarbeit der EG-Staaten in der Seeschiffahrt will die Brüsseler Kommission im Dezember ein Memorandum vorlegen. Darin sollen auf deutsche Initiative Maßnahmen vorgeschlagen werden, um den Rückgang der EG-Handelsflotte zu stoppen.

Unerwartet haben sich die Verkehrsminister der zehn EG-Staaten am Donnerstag in Brüssel auf einen politischen Kompromiß bei der Harmonisierung von Maßen und Gewichten für Lastkraftwagen verständigen können. Sie haben sich darauf geeinigt, das Problem des höchstzulässigen Gesamtgewichts auf der Antriebsachse vorerst auszuklammern.

Bisher hatten Frankreich und Italien ein Junktim zwischen diesem Punkt und den anderen Begrenzungen hergestellt, woran die Einigung *jahrelang gescheitert* war. Bis zur nächsten Ratstagung am 10. und 11. Dezember sollen jetzt die notwendigen Verordnungen auf der Basis der bisherigen Vorschläge der EG-Kommission vorbereitet werden.

Für die deutsche Wirtschaft bringt die gefundene Lösung keine gravierenden Veränderungen. Das höchstzulässige Gesamtgewicht für Lastzüge soll in der EG künftig einheitlich 40 Tonnen betragen. Gegenwärtig liegt es in der Bundesrepublik bei 38 Tonnen. Die größtzulässige Höhe soll auf vier Meter und die Breite auf 2,50 *Meter festgesetzt* werden. Die Länge eines Lastzuges soll zwölf Meter, die eines mit Anhänger 18 Meter und die eines Sattelkraftfahrzeuges 15,50 Meter nicht überschreiten dürfen. Alles Werte, die in der Bundesrepublik bereits gelten oder deren Einführung bereits beschlossen ist.

Das höchstzulässige Gesamtgewicht auf der Antriebsachse liegt in der Bundesrepublik bei zehn Tonnen. Zusammen mit sieben anderen Ländern war die Bundesregierung jedoch bereit, den Kompromiß von elf Tonnen mitzutragen. Italien beharrt auf zwölf und Frankreich auf 13 Tonnen. Als Übergangsfrist für die Harmonisierung *der Maße ist ein,* für die der Gewichte fünf Jahre vorgesehen.

Bundesverkehrsminister Dollinger hat darauf hingewiesen, daß in der Schiffahrtspolitik eine weitere Passivität der Gemeinschaft nicht weiter hingenommen werden könne. Immerhin sei die Tonnage der deutschen Seeschiffahrt, ähnlich wie in anderen EG-Staaten, seit 1978 um mehr als 30 Prozent gesunken. Der Anteil der EG in diesem Bereich werde immer geringer. Die Länder könnten jedoch auf eigene nationale Flotten nicht verzichten, wenn die Versorgung auch in Krisenzeiten gesichert werden solle.

Immer mehr Länder mit wachsender Tonnage, so Dollinger, kämpften um Anteile am internationalen Beförderungsaufkommen, das nicht Schritt hält mit dem Zuwachs an Kapazitäten. Dies gelte vor allem für Tanker und Massengutfrachter. Der Wettbewerb werde durch *Dumping* oder Flaggen-Protektionismus vor allem der Staatshandelsländer, der Staaten der Dritten Welt und der Billiganbieter aus Fernost verzerrt. Durch diese Eingriffe, die zu den erheblichen Kostenunterschieden hinzugetreten seien, habe sich der Trend zur Ausflaggung verstärkt.

Die Bundesregierung habe dagegen Maßnahmen beschlossen, so eine Verschärfung des außenwirtschaftlichen Instrumentariums, falls andere Bemühungen um einvernehmliche Lösungen in Konfliktfällen nicht zum Erfolg führen. Aber nationale Maßnahmen allein reichten nicht.

Der Minister bezeichnete es als äußerst unbefriedigend, daß der Verhaltenskodex für Linienkonferenzen, *der eine Ladungsaufteilung zwischen* Empfänger-, Versender- und Drittländern im Verhältnis von 40 zu 40 zu 20 vorsieht, bisher nur von den Niederlanden und der Bundesrepublik *ratifiziert* wurde. *Die EG-Kommission* griff die Mahnung Dollingers auf und kündigte für Dezember ein Memorandum an.

VEREINIGTE STAATEN

Das Außenhandels-Defizit steigt stärker als erwartet

H.-A. SIEBERT, Washington

Noch stärker als erwartet verschlechtert sich *in diesem Jahr* Amerikas Außenposition. US-Handelsminister Malcolm Baldrige geht jetzt davon aus, daß der Passivsaldo in der Leistungsbilanz, verglichen mit 1983, von 41,6 auf mehr als 100, das Defizit in der Handelsbilanz von 69,4 auf rund 130 Mrd. Dollar steigen wird. Diese historisch einmaligen Zahlen müssen sich negativ auf den Dollarkurs auswirken, zumal die Zinsen endlich sinken und die Warenmärkte auf die Ausweitung der Geldmenge durch das „Fed" bereits mit höheren Terminnotierungen reagieren. Sie befürchten ein erneutes Aufflammen der Inflation.

Äußerst besorgt zeigte sich Baldrige über diese Entwicklung, die nach seiner Auffassung nur durch einen raschen Abbau der riesigen US-Haushaltsdefizite revidiert werden kann. Wegen des überbewerteten Dollars, der Einfuhren verbilligt und Exporte verteuert, ist im *dritten* Quartal 1984 das amerikanische Handelsdefizit auf Zahlungsbilanzbasis geradezu explodiert: von 25,8 Mrd. Dollar im Durchschnitt der vorausgegangenen zwei Quartale auf 33,3 Mrd. Dollar.

In der Juli-September-Periode erhöhten sich die US-Importe gegenüber dem zweiten Quartal um zehn Prozent auf 88,3 Mrd. Dollar. Dem Volumen nach betrug das Plus elf Prozent; die Preise sanken um ein Prozent. Amerikas Ausfuhren wuchsen dagegen um ein Prozent auf 55 Mrd. Dollar, wobei die mengenmäßige Zunahme zwei Prozent ausmachte. Steigende Industriegüter-Lieferungen wurden teilweise durch schrumpfende Agrarexporte neutralisiert. Nun besteht kein Zweifel mehr, daß die enormen Handelsdefizite in der Hauptsache das Ergebnis des nun zweijährigen Importbooms sind.

Die sprunghafte Erhöhung des Quartalsdefizits ging auf das Konto Japans, der Schwellenländer Hongkong, Singapur, Südkorea und Taiwan sowie Westeuropas. Sie steigerten ihre Überschüsse im Handel mit den USA von 7,9 auf 10,4, von 4,1 auf 7,2 und von 3,3 auf 5,7 Mrd. Dollar. Die USA erhöhten den Kauf von Maschinen um 21 Prozent (2,8 Mrd. Dollar), von Konsumgütern um 14 Prozent (1,9 Mrd. Dollar) und von industriellen Vormaterialien um acht Prozent (0,6 Mrd. Dollar). Um den gleichen Satz stiegen die Autoimporte.

Auf Zahlungsbilanzbasis ist das US-Handelsdefizit in den ersten neun Monaten dieses Jahres von 61,1 auf 113,2 Mrd. Dollar (Jahresrate) oder um 85,3 Prozent in die Höhe geschnellt. Die Importe kletterten mengenmäßig um 27 Prozent auf 331,2, die Exporte um sieben Prozent auf 218 Mrd. Dollar. Legt man die Handelsbilanz zugrunde, wuchs das Defizit in diesem Zeitraum von 47 auf 96,3 Mrd. Dollar. Die Importe nahmen um 31,6 Prozent auf 258,4 Mrd. Dollar (cif), die Ausfuhren um 8,5 Prozent auf 162 Mrd. Dollar zu.

Frostiges Sozialklima

Von WILHELM FURLER, London

Es ist müßig, darüber zu spekulieren, ob der fast neunmonatige Kohlestreik als Grund für das Aufflammen der schon für endgültig auskuriert geglaubten „englischen Krankheit" diagnostiziert werden kann oder nicht. Jedenfalls sind erste Anzeichen nicht wegzudiskutieren mit all den bekannten Symptomen.

Das Sozialklima in Großbritannien hat sich in den letzten Wochen und Monaten rapide verschlechtert. Und nicht nur auf dem Jahreskongreß des Industrieverbandes CBI wurde wiederholt der Befürchtung Ausdruck gegeben, *daß die Beziehungen zwischen* Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite wieder in die alten, schlechten Bahnen abzurutschen drohen.

Die gegenwärtige Streiklage in der britischen Automobil-Industrie ist nur ein Beispiel für viele. Erst Vauxhall, jetzt Jaguar und Austin Rover. Wie bekannt *einem das alles vorkommt.* Kaum hat sich bei den Firmen Erfolg eingestellt, kaum sieht die Finanzlage nicht mehr ganz so verzweifelt aus, marschiert die Arbeitnehmerschaft ans Abkassieren. Dabei sind die Lohnforderungen derart inflationär, daß für echte Verhandlungen kein Spielraum mehr bleibt.

Also Streiks. Und vergessen ist alles Gerede von Wettbewerbsfähigkeit, Inflationsgefahr oder Gefährdung der Arbeitsplätze durch überzogene Löhne. Dies zu beobachten ist deprimierend. Ganz besonders deprimierend muß es für die mehr als drei Millionen Briten sein, die den Umstrukturierungsprozeß in der britischen Wirtschaft und die Anstrengungen um eine erhöhte Produktivität mit einem hohen Preis bezahlen mußten: der Arbeitslosigkeit.

Es ist verständlich, daß Arbeitnehmer, die durch eine schwere Zeit gegangen sind, sich am einsetzenden Erfolg beteiligt wissen wollen. Doch die Realität in Großbritannien sieht nun einmal anders aus. Die Automobilindustrie hat größte Probleme, der ausländischen Konkurrenz Paroli zu bieten. Nur über restriktive Abkommen kann die Importflut aus Japan gedrosselt werden. Die britische Wirtschaft insgesamt *ist nicht in der Lage,* im Wettbewerb mit anderer Industrienationen mitzuhalten.

Doch es sind ja nicht in erster Linie die Arbeitnehmer selbst, die die üblen *Erinnerungen an die „englische Krankheit"* abgestreift haben, sondern die Gewerkschaften. Dies wird besonders daran deutlich, daß die Streikbereitschaft in den Staatsunternehmen mit ihrer traditionellen Gewerkschaftsdominanz (Nationale Kohlebehörde, British Leyland) sowie grundsätzlich in jenen Industriezweigen *stark zugenommen hat,* wo eine gewerkschaftliche Monopolstruktur vorherrscht.

Es ist die mehr oder weniger direkte Streikaufforderung radikaler Gewerkschaftsfunktionäre, die den britischen Arbeitsmarkt zusätzlich zu den Problemen der strukturell bedingten Arbeitslosigkeit in den Würgegriff genommen hat. Mäßigung oder gar Rücksichtnahme auf Arbeitsplätze *kennt* die übergroße Mehrheit der britischen Gewerkschaftsfunktionäre nicht.

Diese *Gewerkschaftsbewegung hat* nichts aus den schlechten Erfahrungen der jüngeren Vergangenheit und wenig aus den Beispielen ausländischer Gewerkschaftsorganisationen gelernt. Sie sieht sich ausschließlich als Geldeintreibungs-Institut für ihre Mitglieder und zeigt keine gesamtwirtschaftliche Verantwortung.

Die Unternehmer, die geglaubt haben, daß mit dem langen Marsch durch das Konjunkturtal auch ein Lernprozeß stattgefunden hat, müssen eingestehen, daß dieser Prozeß länger dauert, als sie dachten. Um so wichtiger ist es, daß sie in ihrem anhaltenden Kampf *um mehr* Wettbewerbskraft und höhere Produktivität alle Mittel ausschöpfen.

Die Regierung Thatcher hat eine weitere Runde ihrer Gewerkschaftsreform abgeschlossen. Seit fünf Wochen ist unter anderem ein Gesetz in Kraft, das Urabstimmungen vor Streikaktionen vorschreibt. Andernfalls kann die zuständige Gewerkschaft zu erheblichen Schadenersatz-Zahlungen verurteilt werden. Der größte Teil der gegenwärtigen Streiks ist von Funktionären angezettelt worden, ohne daß geheime Urabstimmungen abgehalten worden wären.

Nicht die britische Arbeitnehmerschaft ist militant und kurzsichtig, die Mehrheit der Gewerkschaften ist es. Um den Virus der „englischen Krankheit" ausmerzen zu helfen, sollten die neuen Gewerkschaftsgesetze konsequent genutzt werden. Auch wenn *dies zunächst zu einer Verhärtung* der Fronten führen könnte.

AUF EIN WORT



„Staatliche Subventionen, die zu versteckten Preisunterbietungen der Hüttenwerke führen, verfälschen den Wettbewerb auf der Handelsstufe und beeinträchtigen die Partnerschaft des Handels mit den Werken."

Ernst Hoeber, Vorsitzender des Vorstandsrates des Bundesverbandes Deutscher Stahlhandel, Düsseldorf
FOTO: DIE WELT

„DDR" will Euro-Kredit

dpa/VWD, Luxemburg

Die Außenhandelsbank der „DDR" hat dem Luxemburger Tochterinstitut der Deutsche Bank AG einen Auftrag für die Zusammenstellung eines Konsortiums für einen sechsjährigen Euro-Kredit über 150 Mill. Dollar erteilt. Wie Ekkehardt Storck, *geschäftsführendes Verwaltungsratmitglied* der Deutsche Bank Compagnie Financiere Luxembourg, bestätigte, soll das Konsortium auf eine breite internationale Basis, jedoch unter geringer Beteiligung deutscher Banken, gestellt werden. Die Verhandlungen mit potentiellen Zeichnern seien bereits in dieser Woche sehr erfolgreich angelaufen. Das Darlehen sei nicht zweckgebunden und habe auch keinen politischen Hintergrund.

WOHNUNGSBAU

Bund will künftig nur noch Eigentumsbildung fördern

PETER JENTSCH, Bonn

Bereits von 1986 an will sich die Bundesregierung aus der Förderung des Mietwohnungsbaus zurückziehen und *dafür verstärkt* Eigentumsmaßnahmen im sozialen Wohnungsbau fördern. In diesem Sinne hat der Haushaltsausschuß beschlossen, die für 1986 geplanten Wohnungsbauförderungsmittel in *Höhe von* 1,01 Milliarden Mark nur noch für Eigentumsmaßnahmen einzusetzen. Regionale Versorgungslücken im Mietwohnungsbereich sollen allein durch die Länder behoben werden.

Das Ziel des Wohnungsbaugesetzes, so begründete der CDU-Bundestagsabgeordnete *Jürgen Echternach* die Initiative des Haushaltsausschusses, eine ausreichende Wohnungsversorgung anzustreben, sei erreicht. Mittlerweile stünden schon mehr als 200 000 Wohnungen leer. Dagegen bestehe ein erheblicher Bedarf an Wohnungseigentum. Echternach nannte die beabsichtigte Verbesserung der steuerlichen Förderung des Eigenheimbaues zwar einen wichtigen Schritt. Sie müßte aber durch direkte Förderungsmaßnahmen zugunsten kleinerer Einkommensbezieher ergänzt werden. Zudem stütze diese Art *der Förderung mittel- und langfristig* auch die Bauwirtschaft besser.

Der Haushaltsausschuß hat gleichzeitig beschlossen, noch in diesem Jahr die Mittel *für das Städtebauförderungsprogramm* von 280 auf 330 Millionen Mark zu erhöhen. Durch Landes-, Gemeinde- und private Mittel sollen die um 50 Millionen erhöhten Bundesmittel ein Gesamtbauvolumen von 500 Millionen Mark anstoßen. Auch dies habe eine hohe beschäftigungspolitische Bedeutung.

BÖRSENWOCHE

Der deutsche Aktienmarkt wartet auf neue Impulse

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die deutsche Aktienbörse schaukelt zur Zeit orientierungslos vor sich hin. Ihr fehlen Anregungen. Die Hoffnung, *daß Wall Street den überragenden* Wahlerfolg Reagans mit einer Hausse bejubeln würde und daß die Superstimmung von den USA auch auf den deutschen Aktienmarkt durchschlagen würde, hat getrogen. Die Kulisse, die sich in Erwartung steigender Kurse mit Material eingedeckt hatte, bemüht sich nun, wieder Kasse zu machen. Auch aus dem Ausland kommt gelegentlich etwas Material heraus. Als Käufer beobachtet man zur Zeit zwei Publikumsinvestmentgesellschaften, die jetzt die zur Wiederanlage zurückfließenden Ertragsausschüttungen reinvestieren. Aber diese Nachfrage gibt dem Markt noch keinen rechten Schwung.

So bröckelten die Kurse in dieser Woche an den meisten Teilmärkten um zwei bis drei Mark ab, die Autoaktien verloren bis zu zehn Mark. Der Weltaktienindex lag gestern bei 158,2 Punkten nach 158,9 am Dienstag und 158,3 am vergangenen Freitag.

Freundlicher tendierten die Bankaktien, die vom weiteren Rückgang der Kapitalmarktzinsen profitierten. Außerdem erzielten die Warenhausaktien Gewinne bis zu gut zehn Mark, das schien eher auf Spekulationen mit Kaufhof-Optionsscheinen zurückzuführen sein als etwa auf die Rückzahlung der *Investitionshilfeabgabe* und den Rückgang des Dollarkurses, was man auf dem Parkett als Grund für die Kurssteigerungen anführte. Auch für die nächste Woche rechnen viele Börsianer mit einem ziemlich ereignislosen Geschäft. Allerdings hofft man, daß die Zwischenberichte der Großchemie bald wieder etwas Leben in die Börsensäle bringen könnten.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Ladenschluß: Bangemann fordert Großversuch

Bonn (dpa/VWD) – Für einen Großversuch mit flexiblen Ladenschlußzeiten hat sich Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann (FDP) gestern vor der Industrie- und Handelskammer Reutlingen ausgesprochen. Warum sollte bei uns nicht funktionieren, was in anderen Ländern seit Jahren mit Erfolg praktiziert wird, fragte Bangemann unter Hinweis auf die sehr liberalen Vorschriften in Schweden und in der Schweiz. Der Minister warf auch die Frage auf, ob sich die Bundesrepublik es leisten könne, auf die Chancen des Einsatzes moderner Techniken und der damit einhergehenden Flexibilisierung der Arbeitszeiten in einem wichtigen Handelsbereich zu verzichten.

Ecu für Privatleute?

Bonn (rtr) – *Die Zulassung der Europäischen Währungseinheit (Ecu)* bei Transaktionen institutioneller Anleger und außenhandelsorientierter Unternehmen hat der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Helmut Geiger, der Deutschen Bundesbank empfohlen. Vor der 30. Kreditpolitischen Tagung der „Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen" in Frankfurt sagte Geiger, man sollte es sich überlegen, ob man für alle Zukunft die private Nutzung des Ecu verbieten soll.

„Mittelstand benachteiligt"

Aachen (dpa) – In der Forschungsförderung der Bundesregierung hat die Textilwirtschaft eine „Mittelstandslücke" entdeckt. Es sei „diskriminierend", in den Förderprogrammen die Anwenderseite auszuschließen und den besonders innovativen Firmen mit 50 bis 100 Mill. Mark Jahresumsatz die Personalkostenzulage zu verweigern, erklärte gestern der Vorsitzende des Forschungskuratoriums Gesamttextil, Hans Wohlfart, auf der Jahrestagung seiner Organisation in Aachen. Personalzuschüsse seien für die mittelständische Industrie das Gegenstück zu den steuerlichen Vorteilen der Großindustrie bei den Investitionen.

Mehr Mineralöl eingeführt

Wiesbaden (dpa/VWD) – In die Bundesrepublik wurden in der Zeit von Januar bis September dieses Jahres 51,1 Mill. Tonnen Mineralöl im Wert von 31,3 Mrd. Mark importiert. Die Einfuhr war damit mengenmäßig um 4,1 Prozent und wertmäßig um elf Prozent höher als im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres. Die Importe von Mineralölerzeugnissen erreichten in den ersten drei Quartalen 30,8 Mill. Tonnen im Wert von 20,3 Mrd. Mark. Dies entspricht einem Zuwachs bei der Menge von 3,3 Prozent und beim Wert von 8,2 Prozent.

Zinssatz geändert

Berlin (tb.) – Die Berliner Industriebank hat die Konditionen für steuerbegünstigte Berlin-Darlehen nach Paragraph 16 Berlinförderungsgesetz mit Wirkung von heute geändert. Der Zinssatz für neue Darlehen beträgt bei acht Jahren Laufzeit jetzt 4,5 (bisher: 5) Prozent, bei 10 Jahren 5 (5,5) Prozent. Die Grundrendite stellt sich danach unter Berücksichtigung der Steuerbegünstigung auf 7,11 und 7,39 Prozent.

Kapitalmärkte ausgeweitet

Paris (J.Sch.) – Die Mittelaufnahme an den internationalen Kapitalmärkten hat sich weiter belebt. Nach 15,15 Mrd. Dollar im August und 19,53 Mrd. Dollar im September stieg sie im Oktober auf 20,4 Mrd. Dollar, wie die OECD mitteilt. Sie übertraf damit den Vorjahresstand um 5,3 Mrd. Dollar. Größter Kreditnehmer waren im Oktober die USA mit 4 Mrd. Dollar, davon eine Mrd. Dollar Treasury-Bonds. Die Entwicklungsländer weiteten ihre Kreditaufnahmen auf 1,8 (1,5) Mrd. Dollar aus, vor allem Südkorea und Malaysia, während die Ostblockstaaten nur noch 170 (250) Mill. Dollar beanspruchten.

KONJUNKTUR

Pöhl: Gute Voraussetzungen für weiteres Wachstum

RÜDIGER MONIAC, München

„Mit gedämpftem Optimismus" beurteilt Bundesbankpräsident Karl-Otto Pöhl die wirtschaftlichen Aussichten für die Bundesrepublik Deutschland. *Bei einer Tagung der* Hanns-Seidel-Stiftung sagte er gestern in München, im Vergleich zu den anderen Industrieländern seien in Deutschland die Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum am besten. Er erwähnte die weltweit niedrigste Inflationsrate, den bereits fast ganz erreichten Abbau des „strukturellen Defizits" im Bundeshaushalt so wie eine Steigerung der Arbeitsproduktivität, die sich mit einem Rückgang der Lohnstückkosten in den letzten zwei Jahren ausdrücke. Inzwischen sei auch die Investitionstätigkeit wieder erstarkt, und es sei zu erwarten, daß sie weiter wachse, fügte Pöhl hinzu.

Entscheidend für die weitere Entwicklung der deutschen Wirtschaft ist Pöhl *zufolge* aber, wie die USA in den nächsten Jahren mit der Bewältigung ihrer Defizite fertig werden. Die Waren-Einfuhren in die USA seien jährlich um 20 Prozent gestiegen, die *Kapital-Einfuhren sogar um 30 Prozent.* Bei einem Fortbestehen der hohen Realzinsen in den USA sei absehbar, daß sie das größte Schuldnerland der Erde würden.

Der Bundesbankpräsident gab der Hoffnung Ausdruck, daß diese Entwicklung von Washington „weich abgefedert" werde. Am besten gehe das mit dem Abbau des Defizits im Staatshaushalt. Der Schlüssel zur Überwindung der Schuldenkrise sei der Abbau der Dollarzinsen und weiteres Wachstum in den Industrieländern.

STEUERWESEN / Bund der Steuerzahler erhebt schwere Vorwürfe

„Nirgendwo planvolle Ordnung"

HEINZ HECK, Bonn

Ganz gleich, ob man von Steuer-Dschungel, Chaos, Gestrüpp, Dickicht oder Wirrwarr spricht, gemeint ist *immer das gleiche. Unser Steuerrecht* folgt keiner planvollen Ordnung. Ihm liegt auch kein rationales, theoretisches, praktisches, nicht einmal wissenschaftliches System zugrunde: „Stück- und Flickwerk beherrscht die Szene!"

Mit so treffenden Bemerkungen hat Armin Feit, der Präsident des Bundes der Steuerzahler, gestern die Teilnehmer einer Tagung zum Thema „Steuerreform durch Steuervereinfachung" eingestimmt. Zusammen mit der Gesellschaft zur Förderung der Entbürokratisierung *hat man* sich hier ein Thema vorgenommen, das nicht nur jeden Steuerzahler beschäftigt, sondern auch Ministerien, Finanzverwaltungen und -gerichte.

50 verschiedene Steuerarten, ein Steuerrecht mit über 6000 Paragraphen sowie zahllose Erlasse, Verfügungen und Verwaltungsanweisungen machten es dem Steuerzahler unmöglich, seine persönliche Steuerbelastung zu durchschauen und als gerecht zu empfinden. Nach Meinung Feits könnte eine *durchgreifende* Vereinfachung des Steuersystems dazu beitragen, die Steuermoral zu stärken und die Schattenwirtschaft zurückzudrängen.

Rolf Borell, wissenschaftlicher Leiter des Karl-Bräuer-Instituts, nannte vier Rahmenbedingungen für eine Steuervereinfachung:

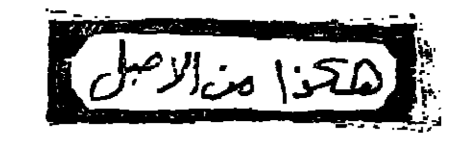
1. Begrenzung der Staatsausgaben und der Abgabenbelastung. Denn hoher Staatsausgaben leisteten dem Wucher neuer Abgaben und daraus resultierenden Komplikationen geradezu Vorschub.

2. Verzicht auf Überbetonung der Steuergerechtigkeit. Der Steuervereinfachung sollte ebenfalls ein angemessener Rang eingeräumt werden. Ein übersteigertes Bemühen um Steuergerechtigkeit führe nur zu Komplikationen, so daß statt Gerechtigkeit das Gegenteil erreicht werde.

3. Verzicht auf das „Steuern mit Steuern". Wesentliche Ursache für Komplikationen sei, daß Abgaben nicht nur der Einnahmeerzielung dienen sollen, sondern auch für außerfiskalische Lenkungszwecke herangezogen würden.

4. Eindämmung des politischen Einflusses von Sonderinteressen. Ausnahmeregelungen führten auch zu Belastungsverzerrungen, die der Steuergerechtigkeit entgegenliefen.

Allerdings seien solche Forderungen nur auf lange Sicht durchzusetzen. Doch hat der Präsident des Bundesfinanzhofs, Franz Klein, daran erinnert, daß sich im materiellen Steuerrecht sehr viel schneller Reformen realisieren ließen, zum Beispiel durch die Reform der Einheitswertbesteuerung.



FRANKREICH

Geringeres Defizit der Staatsbetriebe

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die vor zwei Jahren durchgeführte Nationalisierung der größten französischen Industriekonzerne brachte 1983 global positive Ergebnisse, heißt es im Jahresbericht des „Hohen Rats für den öffentlichen Sektor". Diese unabhängige Institution hält aber eine größere Flexibilität in den Beziehungen dieser Unternehmen zur Regierung für notwendig und befürwortet die teilweise Privatisierung verschiedener Konzerntöchter.

Positiv war vor allem die Investitionsentwicklung der neu verstaatlichten Unternehmen. Die dafür aufgewendeten Beträge stiegen gegenüber 1982 auf 27,99 (23,92) Mrd. Franc. Gleichzeitig aber hatte der Staat seine Kapitaldotationen auf 12,64 (7,97) Mrd. Franc beträchtlich erhöht, obwohl die Verluste der Unternehmen auf 16,71 (19,94) Mrd. Franc zurückgegangen waren.

Der gesamte staatliche Wirtschaftssektor (unter Einschluß insbesondere der Renault-Werke) erbrachte 1983 ein kumuliertes Defizit von 20,5 Mrd. Franc (davon 1,5 Mrd. Franc Renault) nach 35,9 Mrd. Franc 1982. Vor der Neuverstaatlichung hatte es 13,9 Mrd. Franc (1981) erreicht nach einem Überschuß von 9,8 Mrd. Franc 1980. Die gesamte Staatshilfe erhöhte sich in den letzten vier Jahren kontinuierlich von 21,8 auf 30, dann 36,3 und 43,8 Mrd. Franc.

Die Regierung ist damit noch weit von ihrem Ziel entfernt, wonach alle staatlichen Unternehmen – mit Ausnahme der Stahlindustrie – im nächsten Jahr einen zumindest ausgeglichenen Geschäftsabschluß vorlegen sollen. Auch beschäftigungspolitisch erfüllt dieser Sektor neuerdings nicht mehr die amtlichen Erwartungen. Nachdem er 1982 und 1983 seinen Belegschaftsstand in etwa gehalten hatte, gibt er zunehmend Arbeitsplätze auf, wenn auch in geringerem Maße als die Privatwirtschaft.

NAMEN

Rechtsanwalt Dr. Dr. Klaus Basedow, Aumühle, stellvertretendes Aufsichtsratsmitglied der IG Farbenindustrie feiert am 11. November den 75. Geburtstag.

Georg Heinz Hommen, dienstältestes Vorstandsmitglied der Deutschen Renault AG, Brühl, und Vizepräsident des Verbandes der Importeure von Kraftfahrzeugen, wird am 12. November 60 Jahre.

Eldena Heckmann, Seniorchef der WIHEDÜ, Willi Heckmann, Düsseldorf, vollendet am 12. November das 75. Lebensjahr.

Dr. **Georg Levermann,** Ministerialrat *im Bundesfinanzministerium, seit* elf Jahren oberster Schuldenmanager des Bundes, ist im 58. Lebensjahr gestorben.

Dieter W. Lüer ist zum ordentlichen Vorstandsmitglied der Frankona-Rückversicherungs-AG, München, bestellt worden. Dr. **Reinhard Hinne,** bisher stellvertretender Verbandsdirektor beim Verband der Lebensversicherungen, Bonn, wurde zum stellvertretenden Vorstandsmitglied ernannt.

Hubert Grünewald, langjähriger Finanzvorstand der Ruhrkohle AG, ist am 8. November im Alter von 59 Jahren gestorben.

STAHLFUSION KRUPP–KLÖCKNER / Die Unternehmen unterrichten Bundeswirtschaftsminister Bangemann und die Arbeitnehmervertreter über ihre Pläne

Empörung bei den Landesregierungen

dos/dpa, Hannover/Düsseldorf

Empörung haben die Pläne von *Krupp und Klöckner bei den* Landesregierungen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen ausgelöst. Hannovers Ministerpräsident Ernst Albrecht kritisierte im Landtag vor allem den Zeitpunkt des Schreibens an Bundeswirtschaftsminister Bangemann. Die Landesregierung habe zu den Stillegungsplänen des Standorts Georgsmarienhütte Alternativvorschläge erarbeitet, die die Erhaltung zumindest des größten Teils der 2400 Arbeitsplätze vorsehe.

In einer Unterredung mit Vorstandsmitgliedern beider Unternehmen hätten er und Wirtschaftsministerin Birgit Breuel diese Vorschläge unterbreitet und ein weiteres Gespräch vereinbart. Die niedersächsischen Vorschläge, so Frau Breuel, sehen vor, das Werk Georgsmarienhütte durch eine Stranggußanlage zu ergänzen.

Die Landesregierung ist nach den *Worten Albrechts fest entschlossen,* ihr ganzes Gewicht zur Erhaltung des Stahlstandorts Georgsmarienhütte in die Waagschale zu werfen. Eine wesentliche Rolle dabei spielten die Hilfen der öffentlichen Hände im Rahmen der Fusion. Albrecht ließ keinen Zweifel daran, daß der Bund auf dem Standort bestehen müsse, wenn entsprechende Mittel aus Bonn fließen. Ansonsten werde dies nicht ohne Auswirkungen für die „Beziehungen zwischen dem Land Niedersachsen und dem Bund" bleiben.

Auch der nordrhein-westfälische Wirtschaftsminister Prof. Reimut Jochimsen hat zur beabsichtigten „Fusion der Frustrierten", Krupp-Stahl und Klöckner, klargestellt, „daß das Land für Fusionsprämien nicht zu haben sein wird". Gleichzeitig warnte er nachdrücklich vor einem „Quoten-Ramsch", dessen Opfer das „wirtschaftlich intakte Unternehmen" Wuppermann in Leverkusen mit 1 000 Arbeitsplätzen wäre. Er erinnerte daran, daß Krupp im vergan*genen Jahr bei der Landeshilfe für* den Wuppermann-Erwerb „mehrfach und deutlich Standort-Zusagen für den Leverkusener Betrieb" gemacht habe.

Auf einer Pressekonferenz zeigte sich Jochimsen befremdet darüber, daß ein neunseitiges Schreiben der beiden Stahlkonzerne am Vortag zwar den Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann und „diverse Zeitungsredaktionen", nicht aber den „für die Stahlpolitik und die Gewährung von Stahlhilfen in Nordrhein-Westfalen in erster Linie zuständigen" Landesminister erreicht habe.

Neben seiner eindeutigen Absage an eine reine Fusionsprämie unterstrich der Düsseldorfer Minister, daß das Land seine Stahlhilfen nur auf der Basis tragfähiger, ordnungsgemäß beschlossener Unternehmenskonzepte gewähren könne. Beide Unternehmen müßten gemäß der paritätischen Montanmitbestimmung nunmehr möglichst rasch und umfassend ihre Arbeitnehmer über *die Fusionsabsicht informieren.*

Rund 2900 Arbeitsplätze fallen weg

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Die zur erstrebten Standort- und Anlagenkonzentration notwendigen Beschlüsse können zwar erst die (paritätischer Arbeitnehmer-Mitbestimmung unterliegenden) Organe der neuen „Stahlwerke Krupp-Klöckner GmbH" fassen, die im nächsten Jahr und rückwirkend per 1. Januar 1985 ins Leben treten soll. Aber im Vorfeld solcher späteren End-Entscheidungen haben die zur großen Stahlfusion entschlossenen Partner Krupp und Klöckner nun die Arbeitnehmervertreter darüber unterrichtet, wie der „Fusionserfolg" von jährlich bis zu 250 Mill. DM Kostenersparnis, konzentriert auf einen zusätzlichen Arbeitsplatzabbau von „etwa 3000" Leuten, im Detail aussehen soll.

Sortiert man Falsches und Richtiges der mit solcher Informationspolitik provozierten Presseberichte dieser Tage auseinander, so ergibt sich folgendes Bild: Der Konzentrationsprozeß soll über die bisherigen „Al*leingangkonzepte*" der Stahlkonzerne hinaus einerseits weitere 3900 Arbeitsplätze abbauen, andererseits 1000 Arbeitsplätze neu schaffen.

Im Detail heißt das: Bei der Krupp-Tochter Wuppermann in Leverkusen bleibt nur die Kaltprofilerzeugung erhalten, während die Flachstahlproduktion aus Krupp-Vormaterial (mit 1000 Arbeitsplätzen) stillgelegt und mit dem Effekt von 200 zusätzlichen Arbeitsplätzen auf die Flachstahlhütten Bochum (Krupp) und Bremen (Klöckner) verlagert wird. Mit gleichfalls 200 zusätzlichen Arbeitsplätzen in Bochum und Bremen wird bei der oberpfälzischen Maxhütte (Klöckner) das Kaltwalzwerk Haidhof (700 Leute) geschlossen. Rund 300 zusätzliche Arbeitsplätze bekommt die Maxhütte aus der Übernahme der bei der Osnabrücker Georgsmarienhütte (Klöckner) betriebenen Profilstahlerzeugung.

Komplett verschwindet die Georgsmarienhütte (rund 1800 Leute), wo Klöckner auch die erste Großanlage seiner zahlreichen Schritte in „hochofenfreie" Stahlerzeugung (KS-Verfahren) aufgebaut und im Bund mit Krupp die Maxhütte zum Zentrum einer „Familie" neuer Stahlwerkstechnologien gemacht. Andererseits bleibt das Klöckner-Stahlwerk Osnabrück (350 Leute) erhalten.

In summa ein Strukturbereinigungsakt mit der Stillegung von 1,4 Mill. t oder einem Siebtel der Rohstahl-Jahreskapazität von Krupp/Klöckner. Für den dabei staatlichen Zusatzaufwand von 700 Mill. DM (ohne Sozialpläne und Anlagenabschreibung) haben die Unternehmensvorstände inzwischen die 50prozentige öffentliche Beihilfe aus dem Rest des 3-Milliarden-Stahlhilfeprogramms beantragt. Zusätzlich zu den da wohl zweifelsfreien 350 Mill. DM hoffen die Fusionspartner auf einer „Morgengabe" von etwa 500 Mill. DM mit dem Hinweis, daß Bonn der vor Jahresfrist gescheiterten Krupp/Thyssen-Fusion mit diesem Betrag auf die Sprünge helfen wollte.

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT / Einfluß der Korea-Krise bisher wenig beachtet

Bewährungsprobe für die Marktwirtschaft

K.S./ss, Bonn

Nicht nur sicherheits-, sondern auch wirtschaftspolitisch hat der Korea-Krieg (1950–1953) seine Spuren auf deutschem Boden hinterlassen. Bisher ist diese Überzeugung in der Wissenschaft jedoch kaum zur Geltung gekommen. Zu wenig wurde beachtet, daß die damalige Krise in Fernost die erst 1948 eingeführte freie Marktwirtschaft beinahe zum Scheitern gebracht hätte.

Daß der damalige Wirtschaftsminister Ludwig Erhard den Schwierigkeiten trotzte, habe dazu geführt, daß die Marktwirtschaft seitdem auf festen Beinen steht, die deutsche Exportposition sich stetig verstärkt hätte, erklärte der ehemalige Bundesbankpräsident Otmar Emminger auf einem Symposium der Ludwig-Er*hard-Stiftung zum Thema* „Die Korea-Krise als ordnungspolitische Herausforderung der deutschen Wirtschaftspolitik". Denn Ende 1950 gaben die wirtschaftlichen Eckdaten den Gegnern des Wirtschaftssystems, das Erhard durchgesetzt hatte, ausreichend Möglichkeiten zur Kritik: Die Handelsbilanz wies ein Defizit von rund drei Mrd. DM aus; statt auf Währungsreserven blickte die Bundesrepublik auf Auslandsverbindlichkeiten von über 500 Mill. DM – bei einem realen Bruttosozialprodukt, das ungefähr ein Zehntel des heutigen ausmachte.

Hinzu kam, daß in der Bevölkerung im Verlauf des Korea-Konfliktes – angesichts der Versorgungsprobleme und der steigenden Preise und aus Furcht vor einem Krieg – der Wunsch nach staatlichen Eingriffen wuchs, meinte Rüdiger Schulz vom Institut für Demoskopie, Allensbach. Auch die Amerikaner drängten massiv auf Lenkungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen.

Statt dem Druck nachzugeben, nahm die Bundesrepublik einen Sonderkredit von der Europäischen Zahlungsunion über 120 Mill. DM auf, um die Zahlungsbilanzkrise zu bewältigen. Als Gegenleistung unterwarf Bonn sich einem Sanierungskonzept, dessen Inhalt stark an die Programme erinnert, die der Internationale Währungsfonds heute den hochverschuldeten Entwicklungsländern auferlegt: strikte Fortführung der Kreditrestriktionen, Steuererhöhungen, Devisenkontrollen, Exportförderung und Anpassung der Zinssätze.

Der Erfolg der straffen Sanierung spiegelt sich schon zwei Jahre später in den deutlich verbesserten Wirtschaftsdaten wider. Hieraus seien Lehren für die Gegenwart zu ziehen, meinte Emminger.

Kanada kürzt Staatsausgaben

dpa/VWD, Toronto

Kanadas konservative Regierung will den Gürtel enger schnallen. Die Regierung von Premierminister Brian Mulroney hat ein Sparprogramm vorgelegt, das scharfe Kürzungen der Staatsausgaben sowie eine Überprüfung Sozialprogramme vorsieht.

Vor dem kanadischen Unterhaus in Ottawa kündigte Finanzminister Michael Wilson für das Haushaltsjahr 1985/86, das am 1. April beginnt, eine Kürzung der Ausgaben um 2,67 Mrd. US-Dollar (8,01 Mrd. DM) an. Dennoch werde, so Wilson vor dem Parlament, die Staatsverschuldung in diesem Jahr weiter auf 26,35 Mrd. Dollar und 1985 auf 26,66 Mrd. Dollar anwachsen. Die kanadische Regierung wird auch die Subventionierung der Ölpreise einstellen; dies bedeutet, daß die Kanadier künftig die um *neun Prozent höheren Weltmarkt*preise für Erdöl zahlen müssen.

CONTINENTAL ILLINOIS / Probleme noch ungelöst

Neues Hilfspaket geschnürt

H.-A. SIEBERT, Washington

Chicagos Continental Illinois Corp., im Juli nach einer Rettungsaktion zu 80 Prozent verstaatlicht, bleibt das Sorgenkind im US-Bankensystem. Wie erst jetzt bekannt wurde, mußten die Aufsichtsbehörden und größeren amerikanischen Geldinstitute in der vergangenen Woche ein Hilfspaket in Höhe von 7,5 Mrd. Dollar (nahezu 22 Mrd. Mark) schnüren, um dem Unternehmen in einer neuen Liquiditätskrise beizustehen. Das Gerücht, Continental werde mit einer japanischen Bank fusionieren, hatte ausländische Investoren veranlaßt, ihre Einlagen abzuziehen.

In Form untergeordneter Schuldverschreibungen, deren Zinssatz um ein Prozent über einjährigen Treasury Bills liegt, wurde Continental mit weiteren zwei Mrd. Dollar Kapital ausgestattet. Davon übernimmt die Federal Deposit Insurance Corp., die für alle Depositen des Instituts geradesteht, 1,5 Mrd. Dollar; auf die Geschäftsbanken entfallen 500 Mill. Dollar. Der Bereitschaftskredit wurde von 4,5 auf 5,5 Mrd. Dollar aufgestockt. Zu den 16 privaten Banken, die das alte Auffangnetz spannten, sind weitere zwölf hinzugestoßen.

Continental hat bereits die Hälfte der ursprünglichen Standby-Fazilität abgerufen. Seit vorletzten Freitag borgte sie außerdem zusätzliche vier Mrd. Dollar von der Federal Reserve Bank in Chicago. Der Refinanzierungsbedarf über Tagesgeld wird mit acht Mrd. Dollar angegeben. Für die neue Krise macht die Geschäftsleitung ausschließlich „wilde Gerüchte" verantwortlich; die Bank sei „gesund". Dennoch sucht die Aufsichtsbehörden nach einem geeigneten Übernahmepartner.

ARBED / Die Konjunkturerholung bescherte im ersten Halbjahr das beste Ergebnis seit Beginn der Stahlkrise

Luxemburg hilft beim Abbau der Verschuldung

JOACHIM WEBER, Luxemburg

Die günstigere Stahlkonjunktur, aber auch die eigenen Bemühungen um eine bessere Struktur haben der Arbed S. A., Luxemburg, im 1. Halbjahr 1984 eine deutliche Ergebnisverbesserung beschert. Ein Bilanzgewinn von 212 Mill. lfr (rund 10,5 Mill. DM) bedeutete – freilich einschließlich „echter" öffentlicher Beihilfen von rund 400 Mill. lfr – das beste Ergebnis seit Beginn der Stahlkrise.

Gegenüber der ersten Vorjahreshälfte ergab sich damit eine Gewinn*steigerung um 1,2 Mrd. lfr.* Bereinigt um öffentliche Beihilfen erreichte der Stahlhersteller sogar eine Verbesserung um 1,7 Mrd. lfr (rund 83 Mill. DM). Das Tempo der Erholung soll bis zum Jahresende durchgehalten werden, der Bilanzgewinn fürs Gesamtjahr also etwa 2,4 Mrd. lfr erreichen.

Das gleiche gilt auch für die Steigerung des Umsatzes, der im 1. Halbjahr um knapp 19 Prozent auf 27 Mrd. lfr stieg. Bis zum Jahresende sollen rund 58 (48) Mrd. lfr erreicht werden, und auch fürs 1. Quartal 1985 zeichne sich noch keine Abschwächung ab, so Arbed-Präsident Emmanuel Tesch.

Die Luxemburger Gesellschaft gehe jetzt an die zweite Etappe der Restrukturierung. Nach Abschluß der technisch-wirtschaftlichen Maßnahmen – in erster Linie Stillegungen etlicher Hochöfen und Walzwerke „im Schnellverfahren" bei gleichzeitiger Modernisierung – stehe jetzt der Abbau der Verschuldung an.

Dabei muß die Gesellschaft die Hilfe des Staates in Anspruch nehmen. Nachdem das Land Luxemburg schon im April 1983 ein Paket von 20 Prozent der Arbed S. A. für 2,5 Mrd. lfr übernommen und damit seinen Anteil auf 22,4 Prozent ausgeweitet hatte, soll er im Zuge einer neuen Kapitalerhöhung gegen Schuldenabnahme von 6,1 Mrd. lfr seinen Anteil auf weniger als 33 Prozent erhöhen und zusätzlich noch zwölf Prozent der belgischen Arbed-Tochter Sidmar erhalten. Über diese Transaktion wird noch verhandelt. Wie die Beteiligungsverhältnisse anschließend aussehen werden, hängt auch davon ab, ob der private Großaktionär, die belgische Holding Société Générale, bei der Kapitalerhöhung voll mitzieht.

Der Stand der Strukturmaßnahmen in der Gesamtgruppe ist noch recht unterschiedlich. Während die ohnehin jungen Anlagen der Sidmar von Anfang an keinen Sanierungsbedarf hatten, hat der deutsche Konzernteil Arbed Saarstahl noch rund eineinhalb Jahre der technischen Generalüberholung vor sich. Wegen der speziellen Produktionsstruktur – die Saarhütten erzeugen ausschließlich Profilstähle – hat Arbed Saarstahl (im Gegensatz zu 1983) in diesem Jahr auch nicht im gleichen Ausmaß an der Belebung teilgehabt. Während die Arbed S. . und Sidmar ihre Rohstahlproduktion bis Ende September um jeweils rund 24 Prozent ausweiten, kann Saarstahl nur auf ein Plus von drei Prozent verweisen. Die Erzeugung der Gruppe insgesamt stieg um 15 Prozent auf 8,1 (7,1) Mill. Tonnen.

Besser für die Saar sah es beim Walzstahl aus. Hier stieg die Produktion um knapp 13 Prozent. Daß die Muttergesellschaft ihren Ausstoß sogar um gut 25 Prozent steigern konnte, verdankte sie einem Kooperations*abkommen mit der belgischen Cok*kerill Sambre, die für 1984 die Lohnwalzung von 830 000 Tonnen Profilzeug durch Arbed vorsieht.

Insgesamt ist der Arbed-Chef zuversichtlich, daß auch die Saartochter 1985 „rentabel wird". Probleme bereitet noch der Ersatz des erkrankten Saarstahl-Chefs Jürgen Krakow: „Die Leute drängeln sich nicht gerade nach diesem Posten..."

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Amberg: Allround-Baugeräte GmbH i. L., Maxhütte-Haidhof 3; **Balingen:** Elsässische Baumwoll-Manufaktur Wahl & Baum GmbH; **Berlin Charlottenburg:** Nachl. d. Werner Tews; Markthallen- u. Wohnbauten-GmbH; **Coesfeld:** Ulrich Adamsky Bauges. mbH, Gronau; Orthaus Verwaltungsges. mbH, Ahaus-Wüllen; Fahrzeugwerk Orthaus GmbH u. Co. KG, Ahaus-Wüllen; **Gifhorn:** Bagger-Boas GmbH u. Co. KG Baggereibetrieb, Hankensbüttel; **Heidenheim/Brenz:** Stahlbau Eßlinger GmbH & Co. KG, Herbrechtingen; Eßlinger GmbH, Herbrechtingen; **Herford:** Adolf Eikmeyer, Techniker, Inh. d. E. Adolf Eikmeyer, Wärmedämmung-Kunststofftechnik, Bad Oeynhausen; Sportlife Modelle Heinz Wolfarth & Co. GmbH, Spenge 3; **Höxter:** Wolff Industrie- u. Anlagenbau GmbH; Carmen Scholz, Inh. d. Hotels Waldfrieden, Beverungen 1; **Holzminden:** Friedrich-Carl-Hütte GmbH, Delligsen; **Kaiserslautern:** Baustoffwerk Siegelbach GmbH & Co. KG; **Leverkusen 3:** Kompan Industriemontage u. Schweißtechnik GmbH; **Ludwigshafen:** Förder- u. Hebesysteme GmbH, Limburgerhof; **München:** Multi-Media Produktions- u. Handelsges. mbH; Nachl. d. Anna Elsa Martha Teipel; Rainer Hansen, Fürstenfeldbruck; **Nordhorn:** Wilhelm Deppe, Kaufmann, Inh. d. Verblendziegelwerk Deppe, Uelsen; **Osterode:** Eheleute Karl-Heinz u. Dr. Ute Englert; **Remscheid:** Gebr. Dav. & Gust. Berger GmbH & Co.; **Reutlingen:** Naturkind natürliche Lebensmittel-Vertriebs-GmbH; **Schwarzenbek:** Maringgele Bauges. mbH, Duvensee; **Stuttgart:** Eitem-Data GmbH, Computer-Service-Leistungen, Leonberg; **Tostedt:** Werner-Meyer, Alleininh. d. Meyer Baugeschäft, Moisburg; **Vechta:** Franz Bömer GmbH Bau- u. Kunstschlosserei, Dinklage.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Heidelberg: Reiß u. Nuzinger GmbH & Co. KG; **Koblenz:** Peter Künster, Vieh- u. Fleischgroßhandel GmbH.

Vergleich beantragt: Bremen: a) KG i. Heinr. Wilhelm Hüss & Co (GmbH & Co.) b) pers. haft. Gesellschafterin Huss Verwaltungsges. mbH; KG i. K. H. Huss KG; **Flensburg:** Nachl. d. Peter Theodor Petersen, Inh. d. H. F. Petersen, Baugeschäft; **Kassel:** Sanatorium Schloß Oldershausen, Behandlungs-, Rehabilitations- u. Pflegeheim GmbH, Kalefeld 4; **Kleve:** Wilhelm Otterbeck & Sohn GmbH & Co. KG, Kevelaer [illegible] GmbH, Kevelaer 2-Kervenheim; [illegible]; **Springe:** Komplett- & Systembau GmbH, Völksen; [illegible] bilien GmbH.

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Bankschuldverschreib.

Bundesbahn

		9. 11.	8. 11.
6½ Bdbahn 79	2/85	100,05	100
8½ dgl. 73	2/85	100,5	100,5
7 dgl. 77	2/87	101,1	101,05
6 dgl. 77	9/87	99	99
6 dgl. 78 II	7/88	98,5	98,4

Renten in Warteposition

Dem Rentenmarkt fehlte es am Wochenschluß an neuen Anregungen. Immerhin schien die Kursentwicklung der US-Bonds am Donnerstag eine gewisse Stabilisierung erkennen zu lassen. Sie brachte die deutschen Anleger jedoch noch nicht aus ihrer seit einigen Tagen eingenommenen Warteposition heraus. Im Grunde haben sie sich auf eine weitere Zinssenkung eingestellt. Öffentliche Anleihen lagen bei kleinen Umsätzen nur unwesentlich niedriger. Pfandbriefe konnten sich allgemein behaupten, von einigen wenigen Minuskorrekturen abgesehen.

Sonderinstitute

Industrieanleihen

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

Optionsscheine

Optionsanleihen

Wandelanleihen

Ausländische Aktien in DM

Warenpreise – Termine

Mit Verlusten schlossen am Donnerstag die Gold-, Silber- und Kupfernotierungen an der New Yorker Comex. Überwiegend etwas schwächer ging Kaffee aus dem Markt. Zumeist leicht befestigt beendete Kakao die Sitzung.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	8. 11.	7. 11.
Dez.	360,75	364,50
März	352,75	366,50
Mai	358,25	361,75

Weizen Winnipeg (can. $/t)

Kakao

New York ($/t)	8. 11.	7. 11.
Terminkontr. Dez.	2280	2262
März	2233	2213
Mai	2236	2233
Umsatz	3223	3079

Zucker

Genußmittel

Öle, Fette, Tierprodukte

Wolle, Fasern, Kautschuk

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

NE-Metalle

Messingnotierungen

	9. 11.	8. 11.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	388,00–390,00	382,00–392,00
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	431,00–437,00	432,00–437,00
MS 63	419,00–424,00	421,00–426,00

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Internationale Edelmetalle

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

JUNGHANDWERK / Wettbewerbsverzerrung beklagt

Nebenberuflich Selbständige

tb. Berlin

Rund 10 bis 12 Prozent der etwa 380 000 deutschen Handwerksbetriebe gehören nach Ansicht des Bundesverbandes Junghandwerk in den Bereich der Schattenwirtschaft. Dabei handelt es sich um nebenberuflich selbständige Handwerksmeister, die bei ihrem Arbeitgeber sozialversichert sind und in ihrer Freizeit mit zum Teil ganzen Kolonnen von Aushilfskräften Handwerksarbeiten ausführen. Das teilte der 1. Vorsitzende des Bundesverbandes Junghandwerk, Klaus Bürkle, anläßlich des Bundeskongresses seiner Organisation in Berlin mit.

Diese legal angemeldeten Betriebe – sie sind in der Handwerksrolle eingetragen – haben, so Bürkle, einen enormen Wettbewerbsvorteil gegenüber den etablierten Unternehmen, da ihre Kostenbelastung – nur 10 Prozent Lohnsteuer – erheblich geringer ist. Das Junghandwerk fordert eine Begrenzung dieser nebenberuflichen Tätigkeit auf zwei Jahre, etwa für junge Meister, die sich auf den Schritt in die Selbständigkeit vorbereiten wollen. Manche dieser „Nebenerwerbs-Betriebe" bestehen aber 25 Jahre und länger.

Als Wettbewerbsverzerrung sieht Bürkle auch die Förderung von „Alternativen Projekten", da diese Gruppen aufgrund geringerer Lohn- und Lohnnebenkosten bereits einen erheblichen Kostenvorteil gegenüber herkömmlichen Unternehmen haben. Außerdem wendet sich das Junghandwerk gegen Ausnahmebewilligungen zur selbständigen Ausübung eines Handwerks für Arbeitslose mit langer Gesellenzeit. Man empfindet das als Ungerechtigkeit gegenüber jungen Handwerksmeistern.

In der Tarifpolitik wünscht sich der Verband eine verminderte Eingangsstufe bei ausgelernten Jugendlichen. Damit werde von der Kostenseite her die Gefahr verringert, bei der Übernahme von Ausgebildeten keine weiteren Lehrstellen bereitzustellen.

NORDMENDE / Hoffen aufs Weihnachtsgeschäft

Erlösverfall kompensiert

J. BRECH, Hamburg

Die Nordmende GmbH, Bremen, die als Vertriebsgesellschaft für alle Produkte unter dem Namen Nordmende zum internationalen Thomson-Verbund gehört, hofft auf ein lebhaftes Weihnachtsgeschäft. Wie Geschäftsführer Dieter Kunkel betonte, habe sich am vergangenen verkaufsoffenen Sonnabend eine deutliche Belebung abgezeichnet. Der Handel sei gut bevorratet und habe die Ware in den vergangenen Monaten zu „interessanten" Preisen eingekauft.

Für Nordmende erwartet Kunkel über das ganze Jahr ein nominales Plus von 4 Prozent. Der Umsatz hatte 1983 knapp 600 Mill. DM betragen. Das reale Wachstum, so Kunkel, liege 1984 deutlich über vier Prozent, da die „chaotische" Preisentwicklung in der Branche auch an Nordmende nicht spurlos vorbeigegangen sei. Seit Frühjahr dieses Jahres sind die Preise bei Farbfernsehern um 5 bis 6 Prozent, bei Video-Rekordern bis zu 10 Prozent verfallen.

Gemessen an den Stückzahlen habe Nordmende am Wachstum des Marktes in den ersten neun Monaten dieses Jahres voll teilgenommen, betont Kunkel. Für die gesamte Industrie gibt er ein Absatzplus im Inland von 7 Prozent bei Farbgeräten und von mehr als 10 Prozent bei Video-Rekordern an. Der Export von Farbfernsehgeräten stieg um 6 Prozent, bei Video-Rekordern sogar in zweistelligen Raten.

Als nicht befriedigend bezeichnet Kunkel die Ertragsentwicklung. Durch starke Rationalisierungsmaßnahmen sei es aber gelungen, den Erlösverfall zu kompensieren. Das erste Halbjahr habe ein ausgeglichenes Ergebnis gebracht. Über das zweite Halbjahr macht Kunkel noch keine Angaben. Einen Verlust von fast 7 Mill. DM wie im Vorjahr schließt er allerdings aus. Die Verluste von fast 46 Mill. DM sind bei Nordmende inzwischen durch Kapitalmaßnahmen der Mutter getilgt. Das Stammkapital beträgt jetzt 30 Mill. DM.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Fuchs bald an der Börse

Mannheim (dpa/VWD) – Die Fuchs Petrolub AG Öl + Chemie (Mannheim) Holding der deutschen Beteiligungen der Fuchs-Gruppe, geht Anfang 1985 an die Börse. Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung wurde ein genehmigtes Kapital von rund 9,38 Mill. DM zur Ausgabe von 187 500 stimmrechtslosen Vorzugsaktien beschlossen. Sie sollen zum Kurs von 100 DM unter Ausschluß des Bezugsrechts der Aktionäre im Januar 1985 angeboten werden.

Hohes Ertragsplus

Frankfurt (cd.) – Die Frankfurter Hypothekenbank, die zum Konzern der Deutschen Bank gehörende, drittgrößte deutsche Hypothekenbank, hat in den ersten drei Quartalen dieses Jahres nach einer Steigerung um 18,9 Prozent auf 150,7 Mill. DM den höchsten Zinsüberschuß der Branche erzielt. Das Teilbetriebsergebnis erhöhte sich um 23,4 Prozent auf 111,7 Mill. DM. Im Darlehensgeschäft wurden knapp 2,9 (2,8 Mrd. DM) neu zugesagt, davon 1,27 (1,30 Mrd. DM) Hypotheken. Die Bilanzsumme stieg in den ersten neun Monaten von 25,1 auf 26,5 Mrd. DM, die langfristigen Ausleihungen wuchsen von 22,4 auf 23,6 Mrd. DM.

Osram produziert in USA

München (DW.) – Die Produktion von energiesparenden Kompakt-Leuchtstofflampen hat die Osram GmbH, Berlin/München, in den USA aufgenommen. Das Unternehmen begründet den Schritt mit der seit Jahren stürmischen Nachfrage der Amerikaner nach den wirtschaftlichen Lichtquellen. Die Fertigung erfolgt im Werk Maybrook/New York, in das 4 Mill. Dollar investiert wurden.

Rückgang des Geschäfts

Hamburg (dpa/VWD) – Auf dem deutschen Musikmarkt sind seit 1980 über zwölf Prozent der Arbeitsplätze verlorengegangen. Während die Tonträgerfirmen 1980 noch 13 000 Arbeitnehmer beschäftigten, waren es im vergangenen Jahr nur noch 10 000, teilte der Geschäftsführer des Deutschen Musikverlegerverbandes, Hans-Henning Wittgen, mit.

Mehr Umsatz mit Keksen

Bielefeld (hdt.) – Die Keksfabrik Stratmann & Meyer GmbH & Co. KG (Sum-Kekse), Bielefeld, erzielte in den ersten acht Monaten des Jahres einen Umsatzanstieg von 14,6 Prozent. Insgesamt bewegt sich der Jahresumsatz des vor 100 Jahren gegründeten Unternehmens bei 50 Mill. DM. Der Exportanteil liegt bei 10 Prozent, Abnehmer sind auch die USA und Australien. Das Familienunternehmen beschäftigt 350 Mitarbeiter.

Auftrag für Siemens

München (dpa/VWD) – Die Siemens AG, München, hat aus der Türkei einen Auftrag für Nachrichten-Übertragungsstrecken im Gesamtwert von 265 Mill. DM erhalten. Wie das Unternehmen mitteilte, sieht das Projekt den Ausbau des Nachrichtenfernnetzes in der Westtürkei vor. Es soll Ende 1987 abgeschlossen werden.

NUN HABEN WIR DOCH NOCH GEHEIRATET!

9. NOVEMBER 1984

ANDREA HARMS
GEB. HEITMANN

CLAUS-D. HARMS

SIEVICHSTRASSE 12, 2000 HAMBURG 60

Ich bin bereit. Ich öffne meinen ganzen Geist.
Ich heb' wie Feuerzungen gierig meine Hände.
Und wenn ich nur noch unter Asche schwele, preist
die Gärung neuen Anbeginns mein traurig Ende.
Josef Fink

Wir trauern um unseren plötzlich und unerwartet verstorbenen Vater, Großvater, Bruder und Schwager

Univ.-Prof. Dr. Josef Fink

* 1. 3. 1912 in Bottrop † 25. 10. 1984 in Rom

Michael Peter Fink
Birgitta Maria Spitzauer geb. Fink
Wolfgang Spitzauer
mit Constantin und Sarah Maria
Veronica Mercedes Fink
Dr. Elisabeth Fink
Therese Löchtermann geb. Fink
Clara Fink
Franziska Bisping geb. Fink
Auguste Krämer geb. Fink
Hermann-Josef Krämer
Bernhard Pfundt MA mit Frau Marthe
Maria Pfundt
zugleich im Namen aller Verwandten

Salzburg, 1. November 1984
1000 Berlin 49, Krusauer Straße 111
4300 Essen 1, Meisenburgstraße 48

Die Beerdigung erfolgt im engsten Familienkreis auf dem Meisenburgfriedhof in Essen-Bredeney nach der hl. Messe in der St.-Markus-Kirche.

GOTT der HERR rief heute nach langem, schwerem und mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, meine herzensgute Schwester, unsere Schwägerin, Tante und Cousine

BETTY BRANDT

geb. Lindner

* 28. 12. 1906 † 8. 11. 1984

versehen mit den Tröstungen der hl. Kirche zu sich in sein Reich.

Wir werden ihr stets dankbar sein für ihre große Fürsorge.

In stiller Trauer:

Carl-Jürgen Brandt und Frau Birgit geb. Spermann
Christina, Carl-Heinz und Christoph
Willy Lindner und Frau Giesela geb. Finkenbusch
Josef Kleine
und Anverwandte

5800 Hagen-Haspe, den 8. November 1984
Berliner Straße 100

Die Eucharistiefeier ist am Mittwoch, dem 14. November, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Bonifatius.

Die Trauerfeier ist am selben Tage um 11.15 Uhr in der Andachtshalle Hagen-Haspe.

Anschließend Beisetzung, die auf Wunsch der Verstorbenen in der elterlichen Familiengruft auf dem katholischen Teil des Friedhofes Hagen-Haspe stattfindet.

Von Beileidsbesuchen bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geschäftsführenden Gesellschafterin

FRAU BETTY BRANDT

Inhaberin des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens
der Bundesrepublik Deutschland,
der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Landshut
und des Ehrenzeichens des Deutschen Roten Kreuzes

die am 8. November 1984 im Alter von 77 Jahren von uns gegangen ist.

Die Verstorbene war eine Persönlichkeit, die er menschlich bescheiden, ihr ganzes Leben in den Dienst ihrer Firmen gestellt hat.

Fürsorge gegenüber ihren Mitarbeitern und soziales Wirken waren für sie ein selbstverständliches Gebot.

Ihre unternehmerischen Entscheidungen waren geprägt von der Verantwortung, das Lebenswerk ihres Mannes zu erhalten und erfolgreich fortzuführen.

Vor unserer verstorbenen Chefin verneigen wir uns in Ehrfurcht und Dankbarkeit. In ihrem Sinne weiter zu wirken wird uns eine Verpflichtung sein.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
BRANDT
Zwieback – Schokolade – Biskuits
Hagen und Landshut

Hagen und Landshut, den 8. November 1984

Die Trauerfeier ist am Mittwoch, dem 14. November, um 11.15 Uhr in der Andachtshalle Hagen-Haspe, anschließend Beisetzung, die auf Wunsch der Verstorbenen in der elterlichen Familiengruft auf dem kath. Teil des Friedhofes Hagen-Haspe stattfindet.

An Stelle zugedachter Blumen oder Kränze bitten wir um eine Spende
für das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Haspe, 5800 Hagen 7,
Konto-Nr. 106 008 412, Sparkasse der Stadt Hagen, Zweigst. Westerbauer (BLZ 450 500 01)
oder an den Verein „Arme Dienstmägde Jesu Christi e. V.",
5434 Dernbach, Stichwort Hans Bettina,
Konto-Nr. 103 003 371, Sparkasse der Stadt Hagen, Zweigstelle Haspe (BLZ 450 500 01)

Für uns völlig unerwartet verstarb am 7. November 1984 im Alter von 41 Jahren unser stellvertretender Geschäftsführer, Herr

Dr. Jürgen Rehberg

Der Verstorbene gehörte unserem Unternehmen seit 1977 an und leitete bis zum März 1983 die Hauptabteilung Finanzen. Mit Wirkung vom 1. April 1983 wurde Herr Dr. Rehberg in die Geschäftsleitung unseres Unternehmens für den Bereich Finanzen berufen. In den Jahren seiner verantwortungsvollen Tätigkeit hat er mit seinem Wissen und Können die Entwicklung unseres Unternehmens entscheidend beeinflußt.

Bei Geschäftspartnern, Gesellschaftern und Beirat, vor allem aber im eigenen Haus genoß Herr Dr. Rehberg hohes Ansehen.

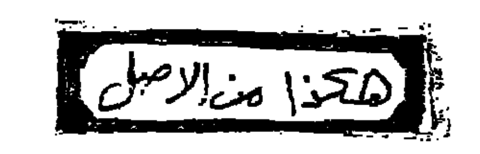
Wir verlieren einen Freund. Sein Rat wird uns fehlen.

Geschäftsleitung, Gesellschafter und Beirat,
Betriebsrat und Mitarbeiter der
Martin Merkel GmbH & Co. KG

Hamburg, den 10. November 1984

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, dem 14. November 1984, um 12.00 Uhr in der Friedhofskapelle Hittfeld, Seevetal 1 (Hittfeld), Lindhorster Straße.

Statt etwaiger Blumenspenden erbitten wir im Sinne des Verstorbenen eine Spende auf das Konto des SOS-Kinderdorf-Arbeit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V., Konto 1 111 111, Deutsche Bank, München.



Überraschend stabiler Wochenschluß

Auslandskäufe in ausgesuchten Papieren sorgten für Anregungen

DW. – Der Berufshandel hatte sich von den in Erwartung einer neuen Reagan-Hausse vorgekauften Beständen in einem Ausmaß gelöst, das ihn jetzt in Ruhe die weitere Entwicklung abwarten läßt. Die Mehrzahl der Anleger ließ sich von den Prognosen einiger US-Broker beeindrucken, nach denen noch in diesem Jahr ein neuer Höchststand der US-Aktien erwartet wird. Aus dem Ausland lagen zum Wochenschluß Kaufaufträge in einigen ausgesuchten Papieren vor, so in Siemens, Deutsche Bank und vor allem wieder in Schering.

Auf den meisten Marktgebieten blieben die Notierungen zum Wochenende gut behauptet. Vielfach wurden sogar begrenzte Kursgewinne erzielt. Das trifft sowohl für die *Warenhausaktien aber auch* für einige Autowerte zu, von denen sich namentlich Daimler deutlich verbesserten. Am Aktienmarkt kreist die spekulative Phantasie nach wie vor um die in diesem Monat stattfindenden Herbstpressekonferenzen der Commerzbank und der Dresdner Bank. In den Lufthansa-Vorzugsaktien wurden die Meinungskäufe *in Erwartung* einer *höheren* Ausschüttung zwar fortgesetzt. Gewinnmitnahmen verhinderten hier jedoch einen weiteren Kursanstieg. Gering blieb das Interesse für die Titel der Großchemie, die sich deshalb auch nur knapp behaupteten. Das trifft ebenfalls auf die Stahlaktien zu, *bei denen offensichtlich* das Spekulationsfieber abgeklungen ist.

Düsseldorf: Alexanderwerke gaben um 4,50 DM und Edelstahl Witten um 2 DM nach. Dyckerhoff und Kromschröder verloren *je* 3 DM. Thüringer Gas stockten um 9 DM auf. Düwag 4 DM und Köln Düsseldorfer 5 DM. Bei den Versicherungen verbesserten sich Aachener Rück um 10 DM, Allianz Leben um 60 DM und Victoria verminderten um 10 DM.

Frankfurt: MAB wurden um 13 DM höher taxiwert, Varta erhöhten sich um 5 DM auf 177,50 DM und *Dywidag erhöhten sich um* 5,50 DM auf 151 DM. Pittler Maschinen gaben um 6,80 DM nach und Eichbaum-*Brauerei* fielen um 4,50 DM.

Hamburg: Völling unverändert lagen HEW bei 80,60 DM, NWK Vz. bei 167 DM, Bremer Vulkan bei 70 DM *sowie Phoenix Gummi* bei 113 DM. Reichelt wurden mit 104 DM plus 1 DM und Triton mit 107 DM *minus 2 DM gehandelt.*

München: Am Wochenschluß tendierten Electronic 2000 minus 12 DM auf 519 DM eiter schwach. Außerdem gaen Etienne Aigner *um 2 DM auf 230 DM und Agrob St.* um weitere 3 DM auf 220 DM nach. Neue Baumwolle Hof konnten dagegen weitere 4 DM auf 226 DM zulegen. Zahnräder Renk verbesserten sich um 10 DM.

Berlin: Berliner Kindl lagen um 1,50 DM freundlicher. Kempinski büßten 4 DM, Engelhardt 3 DM, Berthold, Lehmann, Rheinmetall und Schering je 2 DM ein. Orenstein bröckelten um 1,50 DM ab.

Nachbörse: behauptet

WELT-Aktienindex: 158,2 (158,2)
WELT-Umsatzindex: 2940 (2710)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München

Aktien-Umsätze

Inland

	9.11.	8.11.
H AachM Beteil. 9+2,5	985	988
H Aach. M. Vers. 6+1	350G	350G
D Aach. Rück. 9	1090	1080
D Aseag *4	470G	470
M Ack.-Gögg 4	109,8	110bG
H Adca 0	130,5	127G
D Adler 9	380T	415
F Adt AG 0	65bB	65bB
F AEG-Telef. 0	102,1	102,5
D AEG-Kabel 8	282G	282G
S Aesculap 8	571	575
F AGAB 5	122,5	122

	9.11.	8.11.
H Br. H. Hypo 10	524G	524G
Hn Brsch. Jute *0	105,5	102G
H Breitenb.-C. *28	560B	560G
H Br. Straßb. *0	515B	515B
H Br. Vulkan 0	70	69
H Br. Wollk. 6	133	133
F BBC 6	193	193,5
S BSU Textil %20	1290G	1290G
D Buckau-W. 4,1	133G	133
D Buderus *12	385G	398G
M Bgl. Br. Ing. *12+2	760G	760G
S Bgl. Brh. Rav. *0	395G	395G
S Calw D. **30+18	865bB	870bB

	9.11.	8.11.
M En. Oberfr. 4,5	285G	285G
M En. Ostb. 5+1	260TG	250G
H Elbrath 0	44	46
B Engelhardt 7	215T	218T
D Enka 6,67	–	191
M Erlus 12,5	485G	485
M Erste Kulmb. 9	1000bG	1000G
S esbl *0	11bG	11,1
S Essl. Masch. 6	265G	–
M Esterer **16	570bG	569B
D Farb Liqu. RM 0	7,7	7,9
F Flachglas 8	200,1	201
D Ford *0	950T	950T

	9.11.	8.11.
H Holsten-Br. 6+1	264,9	265bB
F Holzmann 10+1	365	359
D Horten 6	183	182
B Hw. Kayser *12	252T	252T
D Hussel 8	291	291,5
D Huta Hbg. 0	68T	70T
M Hutschenr. 9	254	245bG
H Hypo Hbg. 12,5	415	415G
D IKB 7,5	174bB	174
S IWKA 0	227	230,2
M Isar-Amper 6,5+1	340bG	326bG
D Isenbeck 4,75	155G	155

Ungeregelt.Freiverkehr

Freiverkehr

Unnotierte Werte

Ausländische DM-Anleihen

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausland

New York

Toronto

Amsterdam

Mailand

London

...ock Int.	138	139
...ays Bank	527	529
...nam	361	368
...tor	178	177
...I. Industries	275	275
...yland	42	55
...n Petroleum	491	476
...ah Oil	197	198
...ry Schweppes	150	150
...er Cons	225	221
... Gold. Fields	517	504
... Murchison	625	590
...aulds	126	131
...pers $	5,10	5,05
...ers	230	232
...ontein $	30,64	30,87
...p	1,29	28

Italcementi	58800	58700
Italgas	1055	1045
Magneti Marelli	1184	1190
Mediobanca	59480	59300
Mondadori	1790	1810
Montedison	1166	1162
Olivetti Vz.	5070	5080
dgl. St.	6015	5990
Pirelli SpA	1722	1725
Rinascente	472,5	472,5
RAS	53750	53800
S A I	11450	11499
SIP	1742	1742
Snia Viscosa	1870	1855
STET	–	2005
Index	–	210,78

Tokio

Tokio Marine	679	675
Tokyo El. Power	1350	1310
Toray	415	412
Toyota Motor	1290	1300
Index	–	850,61

Zürich

Madrid

Paris

Hongkong

Wheelock + A +	3,60	3,62

Sydney

Bridge Oil	2,65	2,60
Brok. Hill. Prop.	10,50	10,50
Coles	4,18	4,20
CRA	5,52	5,54
CSR (Thess)	3,11	3,15
Metals Expl.	0,52	0,50
MIM-Holdings	2,87	2,90
Myer Emporium	1,85	1,83
North Broken Hill	2,38	2,44
Oakbridge	0,76	0,75
Peko Wallsend	5,60	5,60
Poseidon	3,60	3,55
Thomas Nat. Tr.	1,82	1,82
Waltons Bond	0,34	0,36
Western Mining	3,44	3,45
Woodside Petr.	1,70	1,20
Index	–	779,10

Wien

Creditanstalt-Bkv.Vz.	216	216
Gosser-Brauerei	–	–
Länderbank Vz.	216	215
Österr. Brau AG	311	315
Perlmooser	352	351
Reininghaus	415	416
Schwechater Br	165	168
Semperit	109	–
Steyr-Daimler-P.	153	153
Universale Hoch Tief	218	–
Veitscher Magnesit	245	246
Index	–	57,75

Brüssel

Arbed	1770	1770
Bruz. Lambert	2320	2320
Cockerill Ougrée	298	299
Ebes	2790	2815
Gevaert	3650	3605
Kredietbank	7550	7610
Petrofina	7340	7310
Soc. Gén. d. Belg.	1845	1845
Solvay	8200	8520
Solvay	4420	4460
UCB	5000	5250
Index	–	162,55

Kopenhagen

Den Danske Bank	273	274
Jyske Bank	507	515
Kopenh. Handelsbk.	275	279
Novo Industri	242	247
Privatbanken	246	248
Ostasiat. Komp.	172	172
Dan. Sukkerfabr.	545	550
For. Bryggerier St.	780	785
Kgl. Porz. Fabr.	220	–

Singapur

Cycle + Car.	2,99	2,98
Cold Storage	2,85	2,90
Dev. Bk. of Sing.	5,60	5,75
Fraser + Neave	4,98	5,10
Kl. Kepong	2,26	2,32
Mal. Banking	5,45	5,75
Nat. Iron	3,80	3,86
OCBC	9,00	9,20
Sime Darby	1,89	1,92
Singapur Land	2,85	2,86
Un. Overs. Bank	4,30	4,47

Optionshandel

... 1-200/6,9. 1-210/4. 1-220/2,4. 4-180/28,9. 4-190/19,4. 4-200/12. 4-210/... 08. 4-220/5. 7-190/25. 7-200/18. 7-210/13,1. 7-220/8. Alcan 1-90/2,9. Chrysler 7-100/10,5. General Motors 1-250/6,4. IBM 1-400/6,15. 4-410/20. 4-430/15. Norsk Hydro 4-45/3,5. Philips 1-40/3,5. 1-45/6. 1-50/2,5. 4-45/8,4. 4-50/4. Sperry 4-130/5,4. Xerox 7-130/7. **Verkaufsoptionen:** AEG 1-100/2,5. 4-95/2,4. 4-100/4. BASF 4-170/4,1. 7-170/5. Bayer 1-180/1,7. 4-170/1. 4-180/3,7. 4-190/8. 7-180/5,3. BMW 1-370/8,5. 4-370/12. Commerzbank 1-170/2. 4-170/3,6. Conti 1-117/1. 4-120/4,5. 7-120/5,75. Deutsche Bank 1-380/2. Dresdner BVank 1-180/3,5. 4-170/2,4. 4-180/5,9. 7-160/11. GHH St 7-150/3. Hoechst 4-170/2,1. 4-180/5. Hoesch 7-110/7. Karstadt 4-220/3. Klöckner 1-75/4. 4-65/2,2. 7-70/3,3. Lufthansa St 4-170/4. MAN 1-150/3. Mannesmann 4-150/2,5. Preussag 7-250/4,2. Schering 4-380/6. Kali N Salz 4-220/5. Siemens 1-440/6. 1-450/5,4. 4-400/1,55. 4-410/12,8. 4-440/9,4. Thyssen 4-80/2,0. 4-85/4,6. 7-75/2,9. VW 4-180/3,8. 4-190/4,5. Chrysler 4-80/4,5. 7-80/6,7. Elf 1-75/2,2. General Motors 4-230/12. IBM 1-370/7,4-370/15

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 9. 11.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9½–9¾	5½–5¾	4¼–4½
3 Monate	9¾–10	5⅝–5⅞	4¾–5
6 Monate	10 –10¼	5¾–5⅞	4¾–5
12 Monate	10½–10¾	5¾–6	4¾–5

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financiere Luxembourg, Luxembourg

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 9. November folgende *Goldmünzenpreise genannt (in DM):*

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1435,00	1784,10
10 US-Dollar (Indian**)	1175,00	1433,80
5 US-Dollar (Liberty)	455,00	632,70
1 £ Sovereign alt	235,00	290,70
1 £ Sovereign Elizabeth II.	231,00	286,14
20 belgische Franken	180,00	232,56
10 Rubel Tscherwonez	244,00	305,62
2 südafrikanische Rand	230,00	285,00
Krüger Rand, neu	1040,00	1225,50
Maple Leaf	1040,00	1225,50
Platin Noble Man	1013,00	1194,72
Außer Kurs gesetzte Münzen*)		
20 Goldmark	242,00	303,24
20 schweiz. Franken „Vreneli"	186,00	235,93
20 franz. Franken „Napoleon"	186,00	225,98
100 österr. Kronen (Neuprägung)	960,00	1158,24
20 österr. Kronen (Neuprägung)	191,00	240,54
10 österr. Kronen (Neuprägung)	101,00	132,24
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	443,00	544,92
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	106,00	143,64

*) Verkauf inkl. 13 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

9. 11. 84	Frankfurt. Devisen Geld	Brief	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs¹)	Ankauf	Verkauf
New York¹)	2,9615	2,9695	2,9194	2,88	2,99
London¹)	3,719	3,733	3,692	3,67	3,82
Dublin¹)	3,088	3,102	3,035	3,00	3,15
Montreal¹)	2,2480	2,2560	2,2051	2,18	2,28
Amsterd.	88,540	88,760	88,615	87,50	89,50
Zürich	121,730	121,920	121,72	120,25	123,00
Brüssel	4,932	4,952	4,881	4,79	4,99
Paris	32,510	32,670	32,125	31,75	33,50
Kopenh.	27,610	27,730	27,28	26,50	28,25
Oslo	34,285	34,405	33,64	33,25	35,00
Stockh.**)	34,740	34,900	34,19	33,75	35,50
Mailand²) **)	1,602	1,612	1,564	1,55	1,65
Wien	14,200	14,240	14,150	14,13	14,35
Madrid**)	1,778	1,788	1,748	1,67	1,79
Lissabon**)	1,810	1,830	1,743	1,40	2,20
Tokio	1,2250	1,2280	–	1,17	1,23
Helsinki	47,700	47,900	46,60	46,25	48,25
Buen. Air.	–	–	–	–	4,00
Rio	–	–	–	0,05	0,20
Athen*) **)	2,392	2,446	–	1,95	2,75
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,5355	2,5545	–	2,46	2,56
Johannesbg.*)	1,6775	1,6865	–	1,50	1,75

Alles in Hundert; ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar;
¹) *Kurse für Tratten 80 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert.*
**) Zufuhr begrenzt gestattet

Devisenmärkte

In New York und in Asien wurde der Wechselkurs des US-Dollar *lediglich* gut behauptet knapp über 2,9430 gehandelt. In Europe setzte am 9. 11. eine kontinuierlich vorhandene Nachfrage ein, so daß am *frühen Nachmittag* bis 2,9685 quotiert wurde. *Der aus* amerikanischer Sicht enttäuschende Verlauf der 3. Auktion in dieser Woche für 30jährige Titel und der *wiederum zu verspürende Aufwind der Dollar-Zins*sätze begünstigen den Kursanstieg, zumal keine Negativmeldung für den Dollar vorhanden war. Mit 2,9655 *wurde der höchste amtliche Kurs* der Woche registriert. Die Bundesbank blieb heute erneut dem Markt fern, somit war die letzte Intervention zur *Notiz vor genau 2 Wochen vorhanden. Kursgewinne* in bemerkenswertem Ausmaß erreichten der Canadische Dollar und der Japanische Yen, die um 6 BZW. 4,9 Promille anzogen. Unter den wenigen Währungen, die Kursrückgänge erlitten, fiel besonders die Schwäche des Portugiesischen Escudos mit einem Rückgang um 8,2 Promille auf 1,820 auf. US-Dollar in: Amsterdam 3,3460; Brüssel 60,02; Paris 9,1110; Mailand 1847,00; Wien 20,8240; Zürich 2,4343; Ir. Pfund/DM 3,095; Pfund/Dollar 1,2564; Pfund/DM 3,728.

Ostmarkkurs am 9. 11. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,50; Verkauf 22,50 DM West; Frankfurt: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West.

Devisenterminmarkt

Dollar-Abschläge am 9. November im Tagesverlauf erhöht, da die Nachfrage nach Dollar am Euromarkt die Sätze etwas ansteigen läßt.

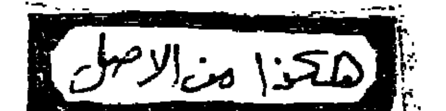
	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	1,08/0,98	3,00/2,90	6,20/6,00
Pfund/Dollar	0,08/0,06	0,08/0,06	0,07/0,11
Pfund/DM	2,10/0,70	4,60/3,20	8,20/6,80
FF/DM	22/06	51/35	96/80

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 9. 11.: Tagesgeld 5,50–5,55 Prozent; Monatsgeld 5,60–5,70 Prozent; Dreimonatsgeld 5,90–6,05 Prozent.

Privatdiskontsätze am 9. 11.: 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 9. 11.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Oktober 1984 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1984/9 (Typ A) 5,00 (5,00) – 7,00 (5,97) – 7,25 (6,37) – 7,75 (6,69) – 8,00 (6,91) – 8,50 (7,13). Ausgabe 1984/10 (Typ B) 5,00 (5,00) – 7,00 (6,00) – 7,25 (6,41) – 7,75 (6,74) – 8,00 (6,99) – 8,50 (7,26) – 8,50 (7,42) **Finanzierungsschätze des Bundes** (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,35, 2 Jahre 6,30. **Bundesobligationen** *(Ausgabebedingungen in Prozent)*: Zins 7,00, Kurs 100,4, Rendite 6,90.

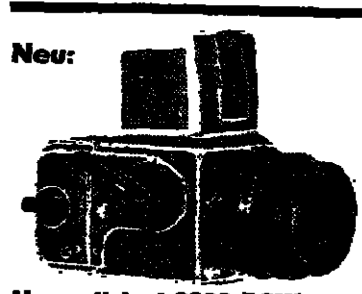


Neues aus der Industrie

Photokina Teil II

Informationen: Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 101-580 · Telefon 0 40 / 5 51 20 94 (nur werktags)

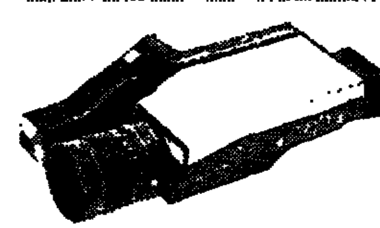
Neu:



Hasselblad 2000 FCW

Neu im Hasselblad-System ist die 2000 FCW, eine Kamera, die es ermöglicht, wahlweise mit Zentralverschluß bei vorhandenem Licht oder synchronisiertem Blitzlicht mit Belichtungszeiten zwischen 1 s und 1/500 s zu arbeiten. Mit Schlitzverschluß wählt der Fotograf Verschlußzeiten bis zu 1/2000 s in vollen und *halben Stufen. Die 2000 FCW – auf der* Basis der 2000 FC/M entwickelt – ist mit einer Reihe neuer, elektronisch gesteuerter *Funktionen ausgestattet: Bei* Benutzung von Objektiven mit Zentralverschluß arbeitet die 2000 FCW mechanisch und völlig unabhängig von der Kamera-Batterie. Der Schlitzverschluß wird durch die Elektronik der Kamera gesteuert – versorgt von einer 6-V-Batterie. Ein kraftvoller Winder besorgt *schnellen Start und gleichmäßigen Film*transport. Die Bildgeschwindigkeit beträgt 1,3 Aufnahmen/s. Die wichtigste Entwicklung der neuen 2000 FCW aber war die automatische Schlitzverschluß-öffnungs-Funktion bei Entfernung des Magazins vom Kameragehäuse: Jetzt werden die Schlitzvorhänge mit dem Winder an der Kamera auch automatisch wieder gespannt, so daß der Fotograf einen Arbeitsvorgang weniger zu *beachten hat.*

VICTOR HASSELBLAD AKTIEBOLAG
Box 220, S-40123 Göteborg, Schweden



Minolta K-500S: Eine besonders kompakte Videokamera

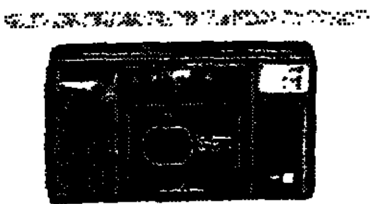
Die neue Minolta K-500S ist die Alternative für alle, denen *Videokameras* bisher zu kompliziert, zu groß und zu schwer waren. Die K-500S funktioniert an Recordern verschiedener Systeme. Lichtstarke Objektive (Vierfach-zoom *1,2/10-40 mm, manuelle Zoom- und* Scharfeinstellung) und empfindliche Aufnahmeröhren machen Videografien bei sehr schwacher Beleuchtung (ab 1 Grad Lux) möglich. Das Objektiv gestattet zudem die Makro-Einstellung bis 12,8 mm zwischen Frontlinse und Objekt. Für den optischen Spiegelreflexsucher *hat Minolta eine vollkommen neue* Einstellscheibe entwickelt, die schnelles Scharfeinstellen an jedem Punkt des Suchbildes erlaubt. Mit der K-500S wird man dank Belichtungsautomatik und vollautomatischem Weißabgleich niemals vom Motiv abgelenkt, und eine blitzschnelle Einstellung auf die günstigste Schärfentiefeverteilung von nah bis fern ist möglich. Alle wichtigen Einrichtungen und automatischen Funktionen wurden nicht außen angesetzt, sondern in die Kamera eingebaut. Ausgewähltes Zubehör rundet das Gesamtbild der Minolta Videokamera K-500S ab.

Minolta Camera Handelsges. mbH
Kurt-Fischer-Str. 50
2070 Ahrensburg

Optia macht Sortieren, Projezieren und Archivieren problemlos

Der neue Projektionsschrank bietet entscheidende Vorteile, er ist staubdicht, abschließbar *und mit 2 Rollladen* ausgestattet, *mobil* durch Rollen und 2 Tragegriffe; 350 cm langes, eingebautes Anschlußkabel mit Aufrollau*tomatik; eingebauter* Beleuchtungsauszug zum Sortieren der Dias (Leuchtfläche 47 × 27 cm). Möglich ist das Archivieren der Dias im Format 5 × 5 cm, in 50er oder 36er Magazinen (max. 3200 Dias). Das *System kann* wahlweise mit Rundmagazinen oder 20 Optia-Diasichtrahmen mit einer Kapazität von 1080 Dias 5 × 5 cm *ausgerüstet werden, ist zusammen*klappbar mit stabilem Projektionstisch und stufenloser Höhenverstellung. Tischabsenkung mit *Projektor* möglich.

Optia-Mangel, Hellingrottstr. 41
4840 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 0 52 42 / 28 24, FS 9 312 416



YASHICA T-AF: die erste Autofocus-Camera mit Carl-Zeiss-Objektiv

Die Linie hochwertiger Suchercameras, an der Spitze die Contax T, wird mit der YASHICA T-AF fortgeführt. Im Blickpunkt steht auch bei dieser Camera das Objektiv – ein CARL ZEISS „TESSAR". Bereits über 80 Jahre alt ist dieser Konstruktionstyp, von legendärem Ruf und aufgrund seiner Schärfeleistung als „*Adlerauge*" bekannt. Immer wieder modifiziert, neu berechnet und verbessert, ist die TESSAR-Qualität heute praktisch *nicht mehr steigerungsfähig.* Natürlich hat ein derart hochwertiges Objektiv in einer Suchercamera nur dann Sinn, wenn *die übrige Cameratechnik* diesem optischen Standard entspricht. Dies wurde bei der YASHICA T-AF in idealer Weise *erfüllt. Bemerkenswert* auch das zeitgemäße funktionelle Design des Cameragehäuses.

YASHICA Kyocera GmbH
2000 Hamburg

Innovation „Made in Germany":

Steiner Commander 7 x 50 mit integriertem Peilkompaß zur exakten Küstennavigation und Geländepeilung – einmalig auf dem Weltmarkt.

Admiral's-Cup- oder Himalaya-Expedition-erprobt. Im harten Einsatz bei über *40 Militärstellen bewährt. Das robuste,* wasserdichte Nachtglas mit brillanter Hochleistungsoptik bringt ein verblüffend helles Bild auch bei Dämmerung und klarer Nacht. Die 360-Grad-Rose des flüssigkeitsgedämpften Militärkompasses wird in das Gesichtsfeld des Fernglases 6fach vergrößert eingespiegelt. Vertikal- und Horizontalskala, Entfernungs- und Breitenmessung. Einzelokular-Einstellung, volles Gesichtsfeld *auch für Brillenträger, griffige Gum*miarmierung, Mehrschichtenvergütung – vernünftig im Preis. Aus Europas größ*ter Fernglasproduktion. Erhältlich* im guten Fachgeschäft.

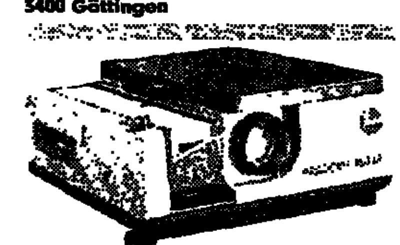
Steiner-Optik
8580 Bayreuth, Tel.: 09 21-2 61 54



ISCORAMA-Breitbildsystem nun komplett!

ISCO-OPTIK stellte Aufnahmeobjektive für alle Spiegelreflexkameras und Projektionsobjektive für alle Kleinbildpro*jektoren vor. Das* ISCORAMA-System ermöglicht es, auf einem normalen Kleinbildfilm (24×36) in der Breite 50 % mehr Bildinhalt zu erfassen. Bei der Projektion entsteht ein Breitbild wie bei der *Cinemascope-Projektion im Kino,* also bei gleicher Höhe bedeutend breiter! Kamera und Projektor bleiben un*verändert. Lediglich die Objektive für* Kamera und Projektor werden gegen entsprechende ISCORAMA-Objektive ausgetauscht. Ab sofort gibt es auch Farbabzüge im ISCORAMA-Format 9×19 *cm. Anfragen und Bestellungen an:*

ISCO-OPTIC GmbH
Postfach 23 34
3400 Göttingen



Mit dem neuen Diaprojektor von Leitz gestochen scharf

Der neue Hochleistungs-Kleinbild-Diaprojektor Pradovit 153 von Leitz gestattet die wahlweise Verwendung von drei Magazin-Typen und ist in drei Modell-*Varianten lieferbar.* Leitz garantiert gestochene Bildschärfe bis in die Ecken und stattet die Geräte auch mit Infrarot-Fernbedienung und Überblendung aus. Größter Pluspunkt des Pradovit 153 ist allerdings die überragende optische Leistung. Das Colorplan-Objektiv ist unerreicht in Schärfe, Auflösungsvermö*gen und Farbtreue.* Neun verschiedene Objektive von 50 bis 150 mm sowie ein Vario-Objektiv mit 60–110 mm Brennweite *stehen zur Auswahl.* Bei der automatischen Scharfeinstellung handelt es sich um einen verbesserten Autofocus-Verstärker mit Override – die Schärfeeinstellung kann aber jederzeit über Fernbedienung korrigiert werden, ohne daß die „Grundschärfe" verändert wird – beim nächsten Diawechsel wird der *Autofocus wieder aktiv:* Noch etwas zur Qualitätskontrolle: Die DIN-Vorschrift fordert eine Dauerprüfung von 3000 Diawechseln, bei Leitz legen jedoch 500 000 Dias ihre Prüfung ab, bevor das Gerät in den Handel kommt.

Ernst Leitz Wetzlar GmbH
Postfach 20 20, 6330 Wetzlar



Weltneuheit: VIDEOLOK Die Unberührbare!

Jährlich steigt in den Geschäften und Häusern die Zahl der Diebstähle von Videorecordern. Leider gab es in der Vergangenheit keine optimale Lösung *dieses Problems. Nun wurde sie gefunden* – die **Videolok.** Diese Weltneuheit wurde erstmalig auf der Photokina von der Firma *AREX auf dem Stand der* Firma BATAVIA vorgestellt. Videolok ist eine Anti-Diebstahl-Sicherung für jeden VHS-Recorder. Sie ist eine von Video-Einzelhändlern entwickelte und verfeinerte Idee, die bei der Polizei sehr willkommen ist. Videolok wird in den Videorecorder eingegeben, wie eine normale Videokassette. An der Videolok befindet sich ein Schlüssel, der nach dem Eingeben der Videolok abgezogen wird. Ohne diesen Schlüssel können Sie die Kassette aus dem Videorecorder nicht entfernen. Eine sensitive, *auslösende Vorrichtung* setzt ein andauerndes ohrenbetäubendes 98-Dezibel-Geräusch in Gang, falls versucht *wird, die Videolok ohne Schlüssel zu* entfernen, bzw. der Videorecorder bewegt wird. Durch den anhaltenden *Alarmton ist es nunmehr unmöglich,* einen Videorecorder zu stehlen. In jeder Videolok befindet sich ein eingebauter Batterietester. *Die Videolok ist ideal für* Video-Einzelhandelsgeschäfte, Mietfirmen, Schulen, Privatwohnungen, Hotels etc., um unbefugtes Benutzen zu verhindern. **Unverbindliche Preisempfehlung DM 98,–** plus Batteriekosten. Vertrieb durch:

AREX Werbung GmbH
Am Lichtter 10, 5060 Bergisch Gladbach
Tel. 02 21 / 24 94 40, Tx. 8 882 389 arex d

Diese Vorzüge haben nur Cullmann-Blitzgeräte



Für professionelle Ansprüche gibt es jetzt das Cullmann CX 40 data zoom mit Thyristorschaltung. Bei diesem Blitzgerät übernimmt der eingebaute Micropro*zessor die Steue*rung aller Funktionen und die elek*tronische Verarbei*tung der Blitzdaten wie: Speicherung, Errechnung, digitale Anzeige. Die jeweils erforderlichen Blitzdaten und Betriebshinweise erscheinen auf einem beleuchteten LCD-Display. Zur Technik: Filmempfindlichkeit 16 Positionen (25–800 ISO), Blitzblenden 2,8–16 (bei 100 ISO/21 DIN), Entfernung umschaltbar in Meter oder Feet, Leuchtwinkel 24 mm/35 mm/50 mm/70 mm/100 mm, die Be*triebsarten sind Automatik-, Manuell-,* Winder- oder TTL-Betrieb. Der 5-Stufen-Reflektor – er läßt sich entsprechend der *Brennweite* des verwendeten Objektivs einstellen – ist bis 90 Grad vertikal schwenkbar, für Nahaufnahmen läßt sich der Zoom-Reflektor um 10 Grad neigen und ist nach beiden Seiten horizontal schwenkbar um je 90 Grad. Die Blitzfolge beträgt im Winderbetrieb ca. 0,5 Sek. Um auch beim indirekten Blitzen *eine gleichmäßige Ausleuchtung des* Motivs zu erreichen, ist das Blitzgerät zusätzlich mit einem Subflash ausgerüstet.

CULLMANN GmbH, Waldstr. 12
8506 Langenzenn, Tel.: 0 91 02 / 14 14

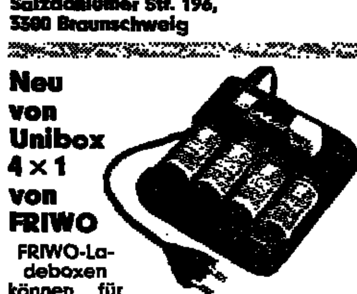
Überblendprojektion in höchster Vollendung von Rollei



Rollei war immer schon gut für neue Dimensionen *in der Diaprojektion.* Jetzt wird mit *Rolleivision* 35 twin und 35 twin IR diese Tradition *fortgesetzt. Der neue Typ: Überblend-*Diaprojektor 24x36 mm mit Steuerelektronik und justierbarer Bildbühne für deckungsgleiche Projektion bei allen Abständen, Autofocus-System, Zeitschaltung, Fernbedienung und Magazinprogrammierung. Das Flachbau-Kompaktgehäuse aus Alu-Druckguß *verfügt über offene Magazinführung,* drei Motoren, Kühlung und Fokussierung, Doppelhubsystem mit nur einem Magazin für 2 Bildbühnen. Zur Ausstattung: Überblendautomatik, Überblenddauer in 5 Stufen einstellbar auf ca. 0,5 bis 10 Sek. (35 twin IR), stufenlos regelbar auf 0,5 bis 8 Sek. (35 twin). Die rechte *Bildbühne* ist justierbar für deckungsgleiche Projektion ab 2 m Abstand. Ein elektronischer Timer sorgt für automatische Bildfolge. Selbstverständlich gibt es eine Anschlußbuchse *für Tonbandsteuerung. In* das seitliche Bedienungspult ist eine 16-Funktions-Infrarot-Fernbedienung eingelassen. *Maße* 322x310x120 mm bei nur 7,5 kg Gewicht.

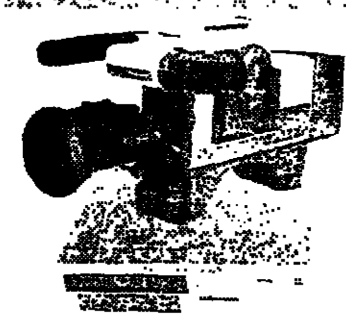
Rollei fototechnic GmbH
Salzdahlumer Str. 196,
3300 Braunschweig

Neu von Unibox 4 × 1 von FRIWO



FRIWO-Ladeboxen können für alle wiederaufladbaren handelsüblichen NiCd-Batterien verwendet werden. Je nach Ausführung, z. B. bei der *neuen Unibox 4 × 1, werden gleichzeitig* 1–4 Batterien geladen. Die Verwendungsmöglichkeit ist vielseitig, es können in den Standardgrößen Mignon-Baby und Mono sowie 9-V-Block separat geladen werden. FRIWO ist es gelungen, mit dieser Box ein preiswertes Gerät auf den Markt zu bringen, das *selbst den Fernostgeräten in Ausführung* und Funktion überlegen ist. Auch beim Preisvergleich schneidet FRIWO gut ab, denn auch hier *liegt* die Box unter den Fernostpreisen.

Friemann & Wolf, Gerätebau GmbH
Postfach 12 09, 4412 Ostbevern
Tel. 0 25 32 / 81 - 0, FS. 8 92 515



Zwei neue leistungsstarke Kameras von Panasonic

Panasonic stellt eine neue ENG/EFP-Video-Farbkamera WV-888 für Außenproduktion, Reportage und Studiobetrieb vor. Herzstück der Kamera sind drei ⅔-Zoll-ST-MG-Saticon-Aufnahmeröhren *und die leistungsstarke Prismenoptik.* Das bringt scharfe und kontrastreiche Bilder auch bei ungünstiger Beleuch*tung. Das Servo-Zoom-Objektiv mit* Makrobereich erschließt neue Möglichkeiten. Außerdem: horizontale Auflösung *650 Linien in Bildmitte bei einem Signal/*Rauschabstand von 55 dB; Feedback-Strahl-Stromregelung; Speicher für automatischen *Weißabgleich;* EBU-Farbbalkengenerator. Die neue, preiswerte CCTV-Kamera WV-140 von Panasonic kann als Leistungspaket im ultraflachen Gehäuse bezeichnet werden. Die WV-140 wurde für überaus zuverlässigen und störungsfreien Betrieb konstruiert, ohne daß an der Leistung Abstriche erfolgten. So liefert das empfindliche ½-Zoll-Vidicon noch bei 10 Lux S/W-Bilder von bemerkenswerter Qualität. Die Horizontalauflösung in der Bildmitte erreicht einen Wert von 500 Linien. Das Beste: bei 550 Gramm Gewicht hat die *WV-140 nur die Maße von 90×47,5×194* mm.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54
Tel. 0 40 / 85 49-0, FS 2 162 454

Licht im richtigen Moment

für Haustüren, Terrassen, Balko*ne, Flure, Gara*gen, Keller, Einfahrten, Höfe, Durchgänge usw. usw. durch die neue automatische Außenleuchte RADAR-LUX. Nach Einbruch der Dämmerung schaltet sich die Lampe bei Annäherung einer Person ein und nach einer bis zehn Minuten (einstellbar) wieder aus. Keine Installation – einfacher Austausch ge*gen die alten Lampen.* Komplettpreis DM 480,–. Fordern Sie die kostenlose Information „Licht im richtigen Moment" an:

Autosecur Sicherungstechnik GmbH
Münsterer Str. 8, Abt. W 45, 5000 Köln 80
Tel. 02 21 / 61 20 94 / 95

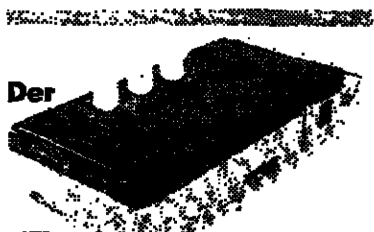


Ein preisgünstiges Gerät modernster Videotechnologie im Welterfolgssystem VHS: BOSCH Videorecorder VRH 50

Er bietet bei leichter Bedienung vor allem praxisgerechte Anwendungsmöglichkeiten. Als kompakter Frontlader paßt er in fast jedes Regalfach. Das Multifunktions-Leuchtdisplay gewährt Übersicht über alle Laufwerkfunktionen auf einen Blick. Im Programmspeicher kann eine Sendung von bis zu 12 Fernsehprogrammen für die Aufzeichnung eingestellt werden. Außerdem ist zusätzlich *durch Schnellprogrammierung* eine Sofortaufnahme per Tastendruck (One-Touch-Recording) möglich.

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich Photokino
Postfach 109, 7000 Stuttgart 60

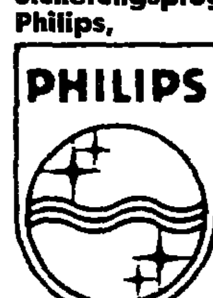
Der METO- FORM 7040 macht Tempo im Labor



Der Metoform 7040 ist ein Spezial-Entwicklungsautomat *für die Cibachrome*-Prozesse P-30 und P-22. Ohne jeden Eingriff während des Prozeßablaufs werden mit dieser Maschine die beliebten Cibachrome-A-II-Papiere in nur *zehn Minuten von trocken zu trocken* verarbeitet. Das Tischgerät benötigt nur eine Stellfläche von 0,8 m² und läßt dem Anwender alle Variationsmöglichkeiten im Arbeitsablauf. Der Automat leistet 58 Vergrößerungen (18 × 24 cm) pro Stunde, und das Maximalformat beträgt 40,6 × 50,8 cm. Außerdem kann der *Metoform 7040* nach Austausch der Chemikalien den Prozeß P-22 fahren (Chibachrome-Copy-Material für Aufsichtsbilder oder Overheadfolien).

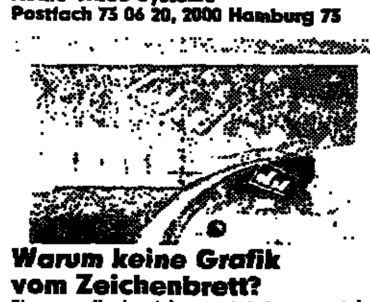
METEOR-SIEGEN
Apparatebau Paul Schmeck GmbH
Postfach 10 08 01, 5900 Siegen

Das vollständige *Sicherungsprogramm von* Philips,



AVS, umfaßt *nunmehr ein er*stes VdS-geprüftes und zugelassenes Einbruchmeldesystem. Die verwendete Zentrale wird mit *verschiedenen* Softwareprogrammen angeboten und durch eine Vielzahl von Meldern und Signalgebern ergänzt. Dokumentiert wird die konsequente Erweiterung der Angebotspalette auch durch Neu- und Weiterentwicklungen bei integralen Gefahrenmeldeanlagen, *Zugangskontrollsystemen,* den bewährten Video-Überwachungssystemen und Dokumentationsanlagen. Auf dem Gebiet der Sicherungstechnik hat Philips-AVS somit für jede Aufgabe die geeignete Technik und das zugehörige Systemwissen zu bieten.

Philips GmbH Geschäftsbereich
Audio-Video-Systeme
Postfach 75 06 20, 2000 Hamburg 75



Warum keine Grafik vom Zeichenbrett?

Eine grafische Idee entsteht zuerst im Kopf und dann als Scribble auf Papier. Die Endform dieser Grafik steckt jedoch im Computer. Der *Rechner ersetzt* in seiner Funktionsweise mehrere Arbeitsschritte: Er ist nicht nur Reinzeichen- und *Trickzeichengerät, sondern auch Setz*maschine, Montagetisch und Reprokamera sowie einiges andere mehr. Was kann Computergrafik? Grundsätzlich kann jede grafische Idee digital umgesetzt werden, einfache flächige Grafik ebenso wie komplexe perspektivische Illustration. Außerdem kann Computergrafik im Labor mit Realaufnahmen kombiniert werden. Einmal gespeicherte Bilder sind jederzeit wieder abrufbar; daher bereiten Änderungen digitalisierter Grafik keine Schwierigkeit. Grafik wird lebendig durch Animation. Mit dem Animationsprogramm errechnet und visualisiert unser Grafikcomputer selbsttätig einzelne Phasenbilder eines *vorgegebenen* Bewegungsablaufs Professionelle Computergrafik ist längst erschwinglich geworden. *Wir setzen Ihr vorgegebenes* Layout digital um. Alternativ übernehmen wir gern die gesamte Entwurfsar*beit anhand Ihrer Vorgaben.*

Digital Design
von Pidt & Eberhardt oHG
Berzeliusstraße 13, 4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 70 70 71

Schmerzfrei ohne Tabletten durch NOVAFON

Ganz gleich, ob es sich um kurzlebige Zahnschmerzen oder lang anhalten*de Gelenkschmerzen handelt:* wer leiden mußte, griff bisher zum Tabletten-Röhrchen. Das soll nun anders werden. Töne statt Tabletten heißt die neue Therapie, was bedeutet, daß man dem Schmerz jetzt mit Hörschallwellen zu Leibe rücken kann. Und daß der Schmerz wirklich nachläßt, wird von Medizinern und Patienten gleichermaßen bescheinigt. Das neue elektromedizinische Gerät sieht aus wie eine Handdusche, und ebenso komfortabel ist es auch in der Anwendung. Die ausströmenden *Schallwellen befreien bereits nach* verblüffend kurzer Zeit von quälenden Schmerzen.

Es war Professor Erwin Schliephake – damals Dozent in Jena –, der als erster die Idee zur therapeutischen Nutzung der Schallwellen hatte. Mit diesen Ideen, die mit ihren Schwin*gungen innerhalb des menschlichen* Hörbereichs liegen – im Bereich von 100 bis 10 000 Hertz –, experimentierte der Jenaer Professor, und von da an war der Weg bis zur Entwicklung des Intraschall-Therapiegeräts nicht mehr weit. Und so funktioniert die Therapie der kurzen Wellen: Mit den Schwingungen wird das gesamte Körpergewebe zum Mitschwingen animiert. Die Frequenzen passen sich *auf normale Weise der Beschaffen*heit des Gewebes an, denn die unterschiedlichen Eigenschwingungs-Frequenzen der Körperzellen liegen alle im Hörbereich. Hierin liegt das absolut Ungefährliche dieser bedeutenden Tiefen- und Breitenwirkung des Hörschalls. Doch die Erfindung ging noch weiter. *Es gelang eine so* glückliche Bündelung der Schallwellen, daß dadurch auch die kleinsten Zellen der Nervenbahnen und folglich sämtliche Zellen des Körpers ak*tiviert werden. Das Ergebnis: Die In*traschallwellen regen alle jene Zellen und Nervenbahnen an, die im Körperhaushalt ihre Pflicht nicht mehr voll erfüllen – eine ganz andere Wirkung also als die der herkömmlichen Vibrationsmassage. Das muß genauer erklärt werden: Setzt man eine *Stimmgabel gleichmäßig* und in rascher Folge in Bewegung, fängt die erzeugten Wellen auf und überträgt sie auf lebende Gewebe, so ergibt sich folgende physikalisch und biolo*gisch nachweisbare Erscheinung:* Die Membranen, die die einzelnen Zellen des Gewebes umschließen, werden durch die Schallwellen im Bereich von 100 bis 10 000 Hertz gestrafft. *Gleichzeitig wird dadurch der Stoff*wechsel der Zelle – und damit der ganze Zustand des Zellinhalts – grundlegend und günstig beeinflußt. Aber nicht nur die Zellmembranen *werden gestrafft, sondern* einer Kettenreaktion vergleichbar erfaßt diese Straffung das gesamte Gewebe. Was bewirkt, daß eine gesteigerte Durchblutung und folglich eine Anregung des Blutkreislaufs *insgesamt* eintritt. Wem das alles zu „technisch" ist, dem sei folgendes versichert: Die Behandlung mit „Hörschall" erweist sich als ungewöhnliches, aber inzwi*schen weitverbreitetes Naturheilver*fahren. Die Tiefenwirkung von Intraschall heilt jedoch nicht nur rein kör*perlich, sie tut auch etwas für die* Seele. Denn neben der Heilwirkung wird in kurzer Zeit auch totale Schmerzfreiheit erreicht – *man weiß* ja: nichts ist so schön, wie wenn der Schmerz nachläßt. **Nun stellt sich die Frage, ob man denn wirklich ohne Tabletten und andere Medikamente schmerzfrei werden kann.** Man kann. Keiner wird behaupten, daß Intraschall immer und in allen Fällen ra*sche Hilfe bringt* – das verspricht nicht einmal der Hersteller des elektromedizinischen Geräts. Aber bei *sehr vielen Leiden helfen die Hör*schallwellen. Logischerweise wird man nicht immer sofort Linderung erwarten können. Oft werden nebenher noch Medikamente benötigt. Aber die konsequente Anwendung des Intraschall-Therapiegerätes wird helfen, nach und nach den „Tablet*tenberg" abzuräumen, eben weil der* Benutzer schmerzfrei wird. **Die Intraschall-Methode ist ein naturnahes Verfahren von funktionsfördernder, gesundheitsunterstützender Wirkung.** Die Wellen erreichen auch kranke Knorpel- und Knochenbereiche, sie aktivieren den Steuermechanismus *der Zellkerne und vervielfa*chen die Selbstheilungskräfte gegen Entzündungen. Die Intraschall-Therapie geht der *Natur sozusagen* hilfreich zur Hand. Bereits eine „Beschallung" täglich hilft bei: **Arthrosen, Amputationsschmerzen, Bronchitis, Entzündungen (akute, oberflächliche) Epicondolytis (Tennisarm), Gliederentzündung, Ischias, Kopfschmerzen** (gewöhnliche, nicht organisch *bedingte*), **Kreislaufstärkung, Lumbago** (Hexenschuß), **Migräne, Muskelverspannungen und -verhärtungen, Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Parodontose, Prellungen, Rheumatismus, Verrenkungen, Verstopfungen, Wunden, Zahnschmerzen.** Die Hörschallwellen sind eine echte **„Sporthilfe".** Jeder Sportler weiß, daß nur erwärmte und entspannte Muskeln ihre volle Kraft *und Elastizität entfalten können.* Kleinere oder größere Sportverletzungen sind unvermeidlich und bedeuten meist *eine Trainingsunterbre*chung. **Mit Intraschall kann sich jeder Sportler selbst in Form halten oder bei Verletzungen sofort behandeln.** Doch gerade wer bewegungsarm lebt, kann seinen Kreislauf 15 Minuten täglich mit Intraschall stärken. So wird wieder eine normale Funktion der erschlafften oder erkrankten Gewebezellen erreicht. Dieses elektromedizinische Gerät *wird überall in der Welt als „helfen*de Hand" verwendet. Zur Technik des Apparats: Die Schwingungen, die erzeugt werden und die als leises Summen, ähnlich dem eines elektrischen Weckers, zu hören sind, dringen bis zu **sechs Zentimeter tief** in den Körper ein. Mit einem Spezial*vorsatz können die Wellen gezielt* auf die schmerzende Stelle gelenkt werden. Das handliche Gerät wiegt nur 250 Gramm. *Es treten durch die* Anwendung keinerlei Nebenwirkungen auf. Ausführliche Behandlungsanleitung mit Indikationsliste liegt jeder Sendung bei. 2 Jahre Garantie. Deutsches Erzeugnis. **Ärzte und Heilpraktiker erhalten Auskunft mit wissenschaftlichen Gutachten auf Anforderung.** ***Das Gerät ist ein ideales Geschenk zu Weihnachten.***

Es kostet DM 298,50 inkl. MwSt. und kann – auch zur 14tägigen Erprobung – bezogen werden bei:

Novafon
Verkaufsbüro für Deutschland
Niedersachsenstraße 65
4460 Nordhorn
Tel. 0 59 21 / 51 36 + 29 80
(Tag + Nacht)



Kosmetische Sensation: Gesichts-Lifting bequem zu Hause!

Bio-Lifting-Kur

mit der Vitalkraft von Meeralgen







Maske + Creme = jünger aussehen

Auch Sie können um Jahre jünger aussehen

Doppelte Wirkungskraft durch Regenerationscreme und Maske!

Von Schweizer Wissenschaftlern wurde ein neues Produkt zur natürlichen Verjüngung des Aussehens *entwickelt. Schon nach* wenigen Anwendungen der Bio-Lifting-Kur mit der Vitalkraft von Meeralgen können *Sie um Jahre jünger, frischer und attraktiver* aussehen.

Denn die hoch wirksame Regenerationscreme sorgt Tag und Nacht für die Pflege und Erholung ihrer Haut. Die Bio-Maske tragen Sie lediglich 1 – 2 × die Woche nur 20 Minuten auf, um die Hautaktivität intensiv anzuregen und die Funktion der Creme durch die Tiefenwirkung der Maske zu verstärken. Schon nach wenigen Wochen kann Ihr eigener Spiegel den Beweis bringen: *Falten und Krähenfüße werden* gestrafft und geglättet. Müde Haut gewinnt neue jugendliche Spannkraft, die Sie um *Jahre jünger erscheinen läßt.*

Wertvolle Mineralien, Spurenelemente und Proteine regenerieren die Zellstruktur und geben der Haut auf natürliche Weise die volle Spannkraft zurück.

Selbst Frauen, die schon alle Hoffnung auf ein schöneres Aussehen aufgegeben haben, waren nach der Bio-Lifting-Kur begeistert: *Störende Falten und Runzeln wur*den gestrafft und reduziert durch die biologische Vitalkraft der Meeralgen. Ihr Ausse*hen wirkte um Jahre jünger und schöner.*

Für all diese Frauen wurde das Leben wieder lebenswerter und schöner! Sie erhielten *wieder Komplimente und* Bewunderung.

Und es ist so einfach, jünger, attraktiver und begehrenswerter auszusehen!

Täglich tragen Sie die kombinierte, für jeden Hauttyp verträgliche Regenerationscreme auf Ihr Gesicht und Ihren Hals auf. Sie spüren sofort die aktivierende Kraft der *Meeralgen. Jugendliche Frische zieht in* jede Hautpore. Wie nach einem erfrischenden Bad an einem heißen Sommertag im *Meer strafft sich Ihre Haut* und entwickelt schon verlorengeglaubte Eigenaktivitäten, um die Spannkraft zu stärken.

Ein oder zweimal die Woche verstärken Sie die Wirkung der Regenerationscreme durch eine Maske. So wird auf ganz natürliche Art die Haut dazu angeregt, Falten, Runzeln und müde Hautpartien zu straffen und den Alterungsprozeß der Haut zu verzögern.

Das ist das ganze Geheimnis jugendlichen Aussehens!

Schweizer Wissenschaftler forschten jahrelang nach einer natürlichen Kur, die es ermöglicht, bequem zu Hause Ihr Aussehen zu verjüngen.

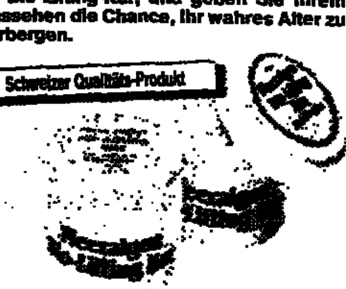
Straffheit
0,9 Straffheit 30jähriger Normalhaut
Mit Bio-Lifting-Kur behandelte Haut
0,8 Straffheits-zunahme
0,7 unbehandelte Haut
0,6 Anwendungen Creme/Maske
0 1 3 6 9

Und Sie können schon in wenigen Tagen *damit beginnen!*

Füllen Sie am besten jetzt gleich den Schönheits-Coupon mit der Risikolos-Ga*rantie aus, und senden Sie ihn möglichst* heute noch ab. Und Sie gehen wirklich kein Risiko ein. Denn sollten Sie im Gegensatz zu den begeisterten Benützerinnen der Bio-Lifting-Kur nicht feststellen, daß Sie jünger, attraktiver und schöner aussehen, so senden Sie uns die angebrochenen Packungen für Creme und Maske innerhalb von 10 Tagen *ohne jegliche* Begründung zu und erhalten Ihr Geld erstattet.

Entscheiden Sie sich jetzt für die intensive Bio-Lifting-Kur, und geben Sie Ihrem Aussehen die Chance, Ihr wahres Alter zu verbergen.

Schweizer Qualitäts-Produkt



Zoelly Consult Bio-Kosmetik
Postfach 2420 · Schwarzwaldstraße 47A
7850 Lörrach

Coupon heute noch einsenden an Zoelly Consult Bio-Kosmetik, Postfach 24 20, 7850 Lörrach

Schönheits-Coupon

***mit garantiertem Rückgaberecht* bei Nichtgefallen innerhalb 10 Tagen!**

Ja, *senden Sie mir sofort die natürliche* Bio-Lifting-Kur mit der Vitalkraft von Meeralgen, bestehend aus Regenerationscreme *und Maske*

☐ Creme und Maske je 50 ml zusammen nur **DM 49.80** (+ Versandkosten DM 4.20, per Nachnahme)

☐ Doppel-Kurpackung Creme und Maske je 100 ml zum Sparpreis von **DM 89.60** (+ Versandkosten DM 4.70, per Nachnahme)

DM 10.– gespart!

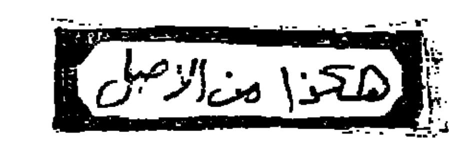
Name/Vorname

Straße / Nr

PLZ / Ort

W/WS

Tel Eilbestellung (9–17 Uhr) Tel. 0 76 21/4 82 50





Anfeuerungen im Viervierteltakt: Marschmusik

Mit Trommel und Pfeife

Den Auftakt seiner 1726 entstandenen Oper „Scipio", einen Marsch, widmete Georg Friedrich Händel dem ersten Garderegiment zu Fuß – und die Grenadier Guards spielen ihn heute noch als Regimentsmarsch, wenn sie zu feierlichen Anlässen mit ihren Bärenfellmützen und scharlachroten Röcken in London paradieren. Kaum ein großer Komponist vergangener Zeiten, der nicht auch Märsche komponiert hat. Dies gilt für Gluck ebenso wie für Carl Philipp Emanuel Bach, für Joseph Haydn ebenso wie für seinen Bruder Michael, für Beethoven (sein

1000 Takte Marschmusik – Sa., ZDF, 20.15

Yorckscher Marsch wird als Teil des Zapfenstreichs in beiden deutschen Staaten gespielt) und Mozart.

Rhythmische Klänge zu Anfeuerung bei Marsch und Kampf sind so alt wie die bewaffneten Kräfte der Völker, sind bis in die alten Hochkulturen anhand dazugestellter Instrumente zu verfolgen. Der Militärmarsch im heutigen Sinne geht auf die Musik von Pfeifen und Trommeln der Landsknechte zurück und entwickelte sich über die Fanfarenmärsche des 16. und 17. Jahrhunderts zur ersten Hochblüte im friderizianischen Zeitalter.

In der Originalbesetzung klingt diese Musik etwas dünn. Zum einen waren die damaligen Musikkapellen verhältnismäßig klein, zum anderen war die Vielfalt der Instrumente längst nicht so groß wie heute.

Andererseits gibt es gerade aus der Zeit des Rokoko aus dem bayerischen und dem österreichischen Heer, aus Hannover und Hessen Märsche ud Zapfenstreiche, die (leider nur selten gespielt) mit ihrer zierlichen Eleganz dem alten Vorurteil, wonach Militärmusik und vor allem Märsche nur rhythmischer Lärm seien, Lügen strafen.

War mit der Einführung des Gleichschritts (in Preußen um 1730) der Marsch zur Marschmusik im heutigen Sinn geworden, so hatte er nach den Kriegen gegen Napoleon I. seine große Zeit. Ventilblasinstrumente, dazu Trommeln und Becken (die sogenannte Janitscharenmusik) und die Verstärkung der Kapellen stellten nun den Komponisten eine bis dahin ungeahnte musikalische Palette zur Verfügung. Und jetzt begann auch die große Zeit der österreichischen Militärmusik, die in ihrer unverwechselbaren Art bis heute ihre Freunde und Liebhaber hat. Zum großen Teil mag dies darauf beruhen, daß in der k. u. k. Armee des 19. Jahrhunderts Komponisten wie Strauß, Vater und Sohn und Millöcker, Lanner und Lehar entweder als uniformierte Zivilisten die „Banden" der Regimenter leiteten oder aber doch für sie schrieben. Jedes Regiment setzte seine Ehre hinein, die beste „Bande" mit den schmissigsten Märschen zu haben.

Militärkapellen reisten bereits in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts zu „Gasttourneen" in fremde Hauptstädte, maßen sich dort mit den Musikkorps anderer Länder. Man übernahm Opernmelodien, formte sie zu Marschmelodien um, während in der Oper eine Marsch-Nummer (der Triumphmarsch aus „Aida" ist das bekannteste und auch abgegriffenste Beispiel) de rigeur war.

In den Materialschlachten des Ersten Weltkriegs ging auch die Marschmusik unter. Was nach ihm entstand, ist zumindest in Mitteleuropa fast nur noch Epigonentum. Wenn nach dem Zweiten Weltkrieg bei uns selten und dann von hochqualifizierten Musikkorps der Bundeswehr die alten Märsche erklingen, dann wird musikalisch ein Stück Geschichte lebendig, das seinen eigentlichen Zweck verloren hat, aber immer noch, auch dank seiner Komponisten, mehr als nur „Gebrauchsmusik" ist.

HENK OHNESORGE

Vier Leute und ein Piratensender: „Pogo 1104"

Auf „Carolines" Spuren

In Tönning, in der Nähe von Sankt Peter-Ording, sei gedreht worden, in Dithmarschen oben, im verregneten Sommer '84, „mit halb absaufenden Schiffen und Autos und viel Spaß", recht schnell, alles in allem. Und daran dürfe man ruhig erinnern: schließlich habe der WDR 1968 ebendort auch seinen ersten wichtigen Kinderfilm gedreht, „Der Hund ist weg". Klar, Tönning sei nun namentlich nicht Tönning, aber das spiele ja weiter auch keine so wichtige Rolle.

Der Leiter des Familienprogramms im Kölner Sender, Gert K. Müntefering, gerät richtig in Fahrt: Es geht

Pogo 1104 – So., ARD, 11.15 Uhr

um „Pogo 1104", eine vierteilige Jugendserie um einen Piratensender gleichen Namens, ein Thema, dem Müntefering sich seit Jahr und Tag emotional stark verbunden fühlt: Damals war es das berühmte „Radio Caroline", das für Musikfans ebenso wichtig war wie der englische Teil von Radio Luxemburg. So ging ihm das Thema lange durch den Kopf, und in Gesprächen mit der Hamburger Produktionsstätte Polyphon, dem Medium Fernsehen eng verbunden, kristallisierte sich jener Plan zu einer Serie heraus, der dann „nur noch" in Form gebracht werden mußte.

Bei der Auswahl der Drehbuchautoren wurde nicht lange überlegt: „Die schleppten den Matthias Seelig an und als Koautor Andreas Lenze", sagt Müntefering; der Seelig sei ein „Traumautor" für Jugendsendungen, man möge doch nur mal denken an die Geschichten aus dem Ruhrpott, an die ersten Filme mit Manfred Krug und, natürlich, an „Theo gegen den Rest der Welt."

Noch eine und noch eine und immer noch eine Diskussionssendung, das könne doch wohl nicht alles sein, sagt der WDRler. „Was wir wollen, ist ein starkes erzählerisches Bein", ursprünglich gedacht unter Münteferings thematischer Passepartout-Trias „Musik, Liebe und Meteorologie", aber „natürlich mit ein paar Abweichungen".

Man möge ja nicht glauben, das Fernsehen hätte keine Ideen, sagt der Programm-Mann: „Wir sind genial, sag' ich Ihnen. Bloß – wir haben so unsere Probleme bei der Umsetzung von Genialität in die Wirklichkeit."

Dabei half, erfolgreich, also das Tandem Seelig/Lenze, und mit Regisseur Wigbert Wicker („Vorstadtkrokodile") stieß einer „mit sehr eigenem Unterhaltungsstil" dazu.

Erzählt wird die Geschichte einer Freundschaft von vier jungen Leuten, darunter dem Ex-„Nesthäkchen" Anja Schüte, einer „ganz cleveren jungen Dame", die da im wesentlichen die Initiative in Sachen Sender hat, „aber ohne Emanzipationstrip ... Sie wissen ja", sagt er der WELT, „daß Emanzipation ein Erzählhemmer ist." Und: „Da werden bestimmt Leute kommen und sagen, Mann, was sollen da in dem Film die Arbeitslosen? Aber dann frag' ich die: Wozu brauchen wir denn dann *Diskussionen* mit Arbeitslosen, hm?"

Richtig „arbeitslos" sind die vier aber eigentlich gar nicht, sagt Müntefering. „Einer hat eine Werkstatt, aber darf nicht, einer macht Platten – sagen wir mal, die Leute gehen keiner ordentlichen Büro- oder Ausbildungstätigkeit nach." Aber schließlich sei es doch so, daß „Jugendliche heute, wenn man so will, mehrere ‚Karrieren' hintereinander haben. Sie probieren heute einfach mehr aus als früher." Und insofern will die Serie auch nicht sagen: Werdet Radio-Freaks: „Da zielt nichts auf irgend welche späteren Jobs".

Kinderprogramme, sagt Müntefering, kann man getrost international machen, aber nicht Jugendsendungen. Die müssen im Land bleiben, um alles das an Schwingungen herüberzubringen, was *hier* wichtig ist.

Ob die Piratensender-Serie eine Botschaft habe? „Doch, durchaus: Habt Mut zum Leben, oder besser, habt Spaß am Leben; jugendliche Unbekümmertheit. Man darf einfach nicht den Fehler machen, sich die Jugendanliegen immer nur von außen, sagen wir, von Parteien oder Verbänden diktieren lassen." Gesichter müsse man zeigen, Anstöße geben durch Erzählen, aber bloß nicht ständig mit irgendwelchen erhobenen ideologischen Zeigefingern.

ALEXANDER SCHMITZ

Samstag

ARD

- **13.15 Programmvorschau**
- **13.45 Der vergessene Krieg** – Vor eineinhalb Jahren beobachtete Heiner Giersberg mit einem Kamerateam das Leben afghanischer Widerstandskämpfer. Es entstand ein Zeitdokument, das auch heute noch seine Gültigkeit hat, denn die Angst vor sowjetischen Angriffen, die Brutalität des Krieges sowie beklemmende Bilder der Not der Flüchtlinge haben nichts an ihrer Aktualität eingebüßt.
- **14.30 Sesamstraße**
- **15.00 Zwischenlandung im Glück** – Zwischenbilanz der Glücksspirale 1984
- **16.45 Colorado Saga** – Die Rückkehr der Pettis-Bande; dazw. Regionalprogramme
- **20.00 Tagesschau**
- **20.15 Ohnesorg-Theater** – Familie Pingel. Schwank von Fritz Völker. Der 80. Geburtstag von Oma Pingel steht im Mittelpunkt dieses Familienschwanks.
- **21.55 Ziehung der Lottozahlen** – Spiel 77; Tagesschau; Das Wort zum Sonntag
- **22.15 Die Flucht von Alcatraz** – Amerikanischer Spielfilm (1979). Mit Clint Eastwood, Patrick McGoohan u. a. Regie: Don Siegel. Alcatraz wurde als Festung erbaut. Das Hauptgebäude war erst Kaserne, dann Militärstrafanstalt, im ersten Weltkrieg Gefängnis für deutsche Spione. Zuchthaus für Schwerstverbrecher wurde die Insel 1934. Bis zur Schließung 1963 beteiligten sich an 14 Fluchtversuchen 39 Sträflinge; 26 wurden wieder eingefangen, sieben erschossen.
- **0.05 Swing Session** – Horst Jankowski und die RIAS-Bigband. Gast: Eugen Cicero
- **0.50 Tagesschau**

ZDF

- **11.00 Programmvorschau**
- **11.30 Mikroprozessor – Mikrocomputer** – 7. Teil: Befehle, die steuern
- **12.00 Nachbarn in Europa**
- **14.00 Diese Woche**
- **14.20 Damals** – Volkssturm: Das letzte Aufgebot
- **14.30 Chic nach Plan**
- **15.00 Erkennen Sie die Melodie?** – 150. Ratespiel mit Günther Schramm
- **15.50 Wenn ich dich wiedersehe** – Amerikanischer Spielfilm (1978)
- **17.19 Danke schön / Der große Preis**
- **17.25 heute**
- **17.30 Länderspiegel** – Moderation: Helmut Schimanski
- **18.20 Polizeiarzt Simon Lark** – Bis zum letzten Tropfen
- **19.00 heute**
- **19.30 action** – Der Acht-Sekunden-Cowboy. Circa 4000 professionelle Rodeo-Reiter hetzten jedes Jahr von Veranstaltung zu Veranstaltung, um die Legende vom hartgesottenen Cowboy in den USA lebendig zu halten. Max H. Rehbein erzählt vom Champion Monty Henson, dessen Knochen unter dem Röntgenbild einem Schrottplatz gleichen.
- **20.15 1000 Takte Marschmusik** – Von Johann Strauß bis Franz Grothe
- **21.45 heute**
- **21.50 Aktuelles Sport-Studio** – Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
- **23.05 WM im Formationstanzen** – Reporter: Helmuth Bendt
- **23.55 Die Füchse** – Der Geisterbus. Als Jack Regan und George Carter erfahren, daß sich die steckbrieflich gesuchten Gauner Colin und Roy in London aufhalten, machen sie sich sofort auf die Suche – gerade noch rechtzeitig, denn Colin und Roy planen einen großen Coup beim Antiquitätenhändler Geisler ...
- **0.45 heute**

III.

WEST

- **19.00 Aktuelle Stunde**
- **20.00 Tagesschau**
- **20.15 Sport im Westen**
- **21.00 Gott und die Welt**
- **21.30 Schal-Zeit**
- **22.15 Rafael Kubelik – eine Begegnung**
- **23.30 Der wahnsinnige Zauberkünstler** – Amerikanischer Spielfilm (1954)
- **0.40 Letzte Nachrichten**

NORD

- **20.15 Treffpunkt im Unendlichen** – Film nach Klaus Mann
- **22.50 Vor vierzig Jahren**
- **23.15 So isses**
- **0.45 Nachrichten**

HESSEN

- **19.45 Grenzen der Toleranz?**
- **20.15 Sport-Journal**

- **20.40 Kinowerkstatt**
- **21.40 Drei aktuell Telegramm**
- **21.45 82 Opernrollen**
- **22.30 Schillers Aktualität**

SÜDWEST

- **19.15 Höhlentauchen**
- **20.00 Lastenträger**
- **21.30 Der Maler Arno Rink**
- **22.15 Konzert aus der Alten Oper** – Wolfgang Amadeus Mozart
- **23.45 Nachrichten**

BAYERN

- **20.15 Ein Appartement in Manhattan**
- **21.45 Rundschau**
- **22.00 „Ich bin etwas schief ins Leben gebaut"** – Joachim Ringelnatz
- **22.45 Z. E. N.**
- **22.50 Das Romantische Zeitalter**
- **23.35 Orchesterwerkstatt**
- **1.00 Rundschau**

Sonntag



ARD

- **9.30 Programmvorschau**
- **10.00 Weltumsegelung mit Familie**
- **10.45 Die Sendung mit der Maus**
- **11.15 Pogo 1104** – Neue vierteilige Fernsehserie. 1. Teil: Bauchlandung
- **12.00 Internationaler Frühschoppen** – Der rechte Mann, am rechten Platz, zur rechten Zeit? – Ronald Reagan: Vorausbilanz der letzten Runde
- **12.45 Tagesschau** – mit Wochenspiegel
- **13.15 Riccardo Chailly dirigiert Ravel**
- **13.45 Magazin der Woche**
- **14.15 Der fliegende Ferdinand** – 5. Teil: Die Familie auf dem Ast
- **15.00 Der Agentenschreck** – Amerikanischer Spielfilm (1955). Mit Jerry Lewis, Dean Martin u. a. Regie: Frank Tashlin
- **16.45 Film aktuell**
- **17.00 Evangelischer Vespergottesdienst**
- **17.30 ARD-Ratgeber Gesundheit**
- **18.15 Wir über uns**
- **18.20 Tagesschau**
- **18.25 Die Sportschau**
- **19.20 Weltspiegel** – Türkei: Probleme mit den Kurden / Frankreich: Mitterand auf der Suche nach einer neuen Mehrheit / Polen: Das Schicksal der privaten Kleinbauern / Zaire: 100 Jahre nach der Berliner Kongo-Konferenz. Moderation: Dagobert Lindlau
- **20.00 Tagesschau**
- **20.15 Norma Rae** – Amerikanischer Spielfilm (1979). Mit Sally Field, Beau Bridges u. a. Regie: Martin Ritt
- **22.05 Hundert Meisterwerke** – El Greco: Begräbnis des Grafen von Orgaz. Gesehen von Edwin Mullins
- **22.15 Tagesschau**
- **22.20 Nach Jahr und Tag** – Kein Platz für alte Leute? Alte Menschen 1959 und 1984
- **23.05 Gesucht wird ...** – Edelhoffs Giftmüll
- **23.50 Tagesschau**

ZDF

- **10.00 Programmvorschau**
- **10.30 Die Stadtschreiber** – Ein Festival der Puppen präsentiert von Kermit
- **11.30 Mosaik**
- **12.00 Das Sonntagskonzert** – Prag, wie ich es mag
- **12.45 heute**
- **12.47 Sonntagsgespräch**
- **13.15 Vom Urknall zum Atompilz** – Letzter Teil: Umkehr zur Zukunft
- **13.45 Morgen schon** – 5. Teil: Angst vorm Wasser
- **14.15 Alice im Wunderland**
- **14.40 1, 2, oder 3**
- **15.35 Die Fraggles**
- **16.05 Ein-Blick** – Musik – und vieles mehr
- **16.20 Das Traumschiff**
- **17.20 heute**
- **17.22 Die Sport-Reportage**
- **18.15 Tagebuch (kath.)**
- **18.30 Die Muppets-Show**
- **19.00 heute**
- **19.10 bonner perspektiven** – Moderation: Bodo H. Hauser
- **19.30 Ich bin endlich ich** – Transsexuelle berichten
- **20.15 Der letzte Zivilist (1)** – Fernsehfilm in zwei Teilen nach dem Roman von Ernst Glaeser. Der Schwabe Kaspar Bäuerle glaubt nach seiner Rückkehr aus Amerika, daß Deutschland nach der Gründung der Weimarer Republik endgültig vom preußischen Geist befreit ist. Doch die Hoffnung auf eine sichere Demokratie schwindet bei Bäuerle schnell dahin, denn die angespannte wirtschaftliche Situation bildet schon bald den idealen Nährboden für den aufkeimenden Nationalsozialismus ...
- **21.40 heute / Sport**
- **21.55 Das Loch** – Französisch-italienischer Spielfilm (1959). Regie: Jacques Becker
- **23.50 heute** – Anschl. Brief aus der Provinz: Fasnacht bei den Schwaben

III.

WEST

- **19.00 Aktuelle Stunde**
- **20.00 Tagesschau**
- **20.15 2021 – Kirche auf dem Weg ins dritte Jahrtausend (5)**
- **21.00 Auslandsstudio**
- **21.45 Der Schiedsmann (3)**
- **22.50 Über die weiten Steppen**
- **23.15 Der Zaun oder Pillen gegen die Traurigkeit**
- **23.45 Letzte Nachrichten**

NORD

- **19.15 Deutschlands grüne Inseln**
- **19.45 „Selbstbildnis im Smoking" von Max Beckmann**
- **20.00 Tagesschau**
- **20.15 Sport III**
- **21.15 Der Mann ohne Ufer** – Hans Henny Jahnn
- **22.00 Choreographien von Reinhild Hoffmann**
- **23.40 Nachrichten**

HESSEN

- **19.30 Der Sportkalender**
- **20.15 So isses**
- **21.45 Drei aktuell Telegramm**
- **21.50 Autoreport**
- **21.55 Sein oder Nichtsein** – Amerikanischer Spielfilm (1942)

SÜDWEST

- **19.00 Die Zitadelle (7)**
- **19.55 Omnibus**

Nur für Baden-Württemberg:

- **21.45 Sport im Dritten**
- **22.28 Letzte Nachrichten**

Nur für Rheinland-Pfalz:

- **21.45 Flutlicht**

BAYERN

- **19.00 Linie 20**
- **20.10 Der Flug des Adlers (2)**
- **21.15 Der Froschkönig**
- **21.25 Durch Land und Zeit**
- **21.30 Rundschau**
- **21.45 Europa nebenan**
- **22.15 30th Anniversary of the American Bandstand**
- **0.25 Rundschau**

KRITIK

Emotionale Hüpferei

Nur eine Antwort blieb der baden-württembergische Ministerpräsident schuldig: Wie ein Aal wand er sich an Oder und Neiße entlang. Sonst wirkte er in **Bürger fragen Lothar Späth** (ZDF) souverän, manchmal etwas lehrerhaft mit dem Zeigefinger auf die Frager deutend. Sie sind das Hauptproblem des Sende-Konzepts.

Waren es früher bei „Bürger fragen" ganze Hundertschaften mit langatmigen Statements irgendwelcher Interessenverbände, so hatte Reinhard Appel diesmal zehn Bürger in eine Runde gesetzt. Wieder zuviele, denn die beiden Jüngsten wurden am Schluß mit den Worten „Schnell noch Ihre Frage, ich weiß nicht, ob wir auch noch die Antwort schaffen" abgewürgt. Außerdem war bemerkenswert, daß nur die Grünen einen „Parteienvertreter" entsenden durften.

Im Gespräch entwickelte Späth (auf dem Weg ins Kanzleramt?, wie einer fragte) einige wichtige Gedanken über den Staat: Seine Kabinette und Parlamente würden nicht mehr „konzeptionell" arbeiten, sondern emotional von einem Thema zum anderen „tagesmäßig herumhüpfen".

Nicht nur ihn stört häufig „das Missionarische" in der politischen Auseinandersetzung. Zur Formaldehyd-Hysterie (dieses Wort benutzte er nicht) merkte er an, vor fünf Jahren hätte es sie nicht geben können, weil es damals die Meßmöglichkeiten für diese Kleinstmengen nicht gab. Phrasenhaft allerdings war sein Wunsch, „zur Vertrauensfrage noch mehr beitragen zu wollen". Außerdem machte er ein tolles Angebot: „Ich stelle meine Steuererklärungen jedem zur Verfügung, der sie sehen will."

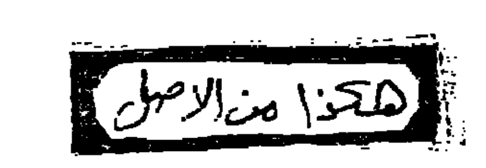
DETLEV AHLERS

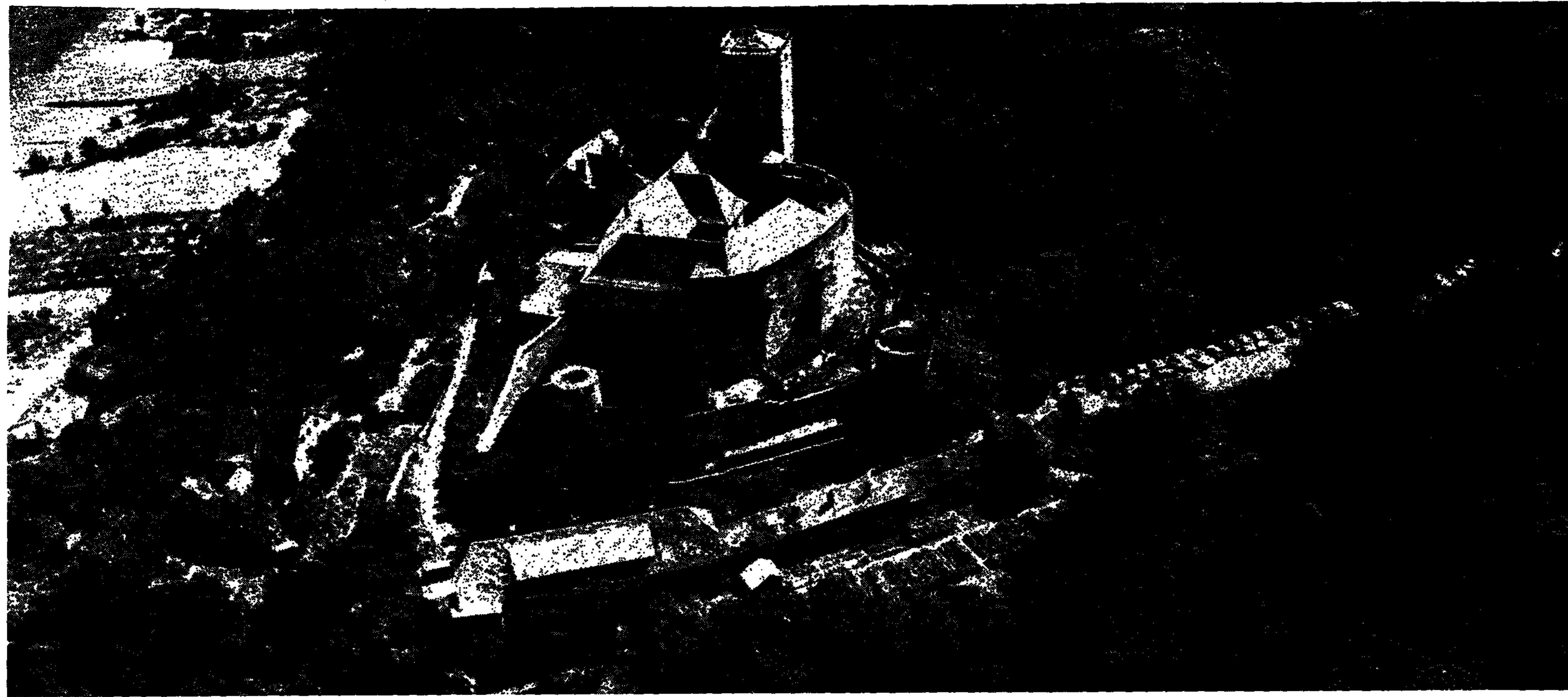
STUDIO

Etwa neun Millionen Zuschauer saßen durchschnittlich vor dem Bildschirm, als die elfteilige Serie **Heimat** von Edgar Reitz zwischen dem 16. September und dem 24. Oktober ausgestrahlt wurde. Nach Ermittlungen des SFB entspricht dies einer Einschaltquote von 26 Prozent der insgesamt 22 Millionen Fernsehhaushalte in der Bundesrepublik. Die meisten Zuschauer hatte die Serie in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz, dem Schauplatz der Ereignisse. Insgesamt haben 54 Prozent eine oder mehrere Folgen von „Heimat" gesehen. Zum „Film des Monats November" hat die Jury der Evangelischen Filmarbeit die Fernsehserie, eine Koproduktion von SFB und WDR, prämiert. In Paris konnte Regisseur Edgar Reitz für seine Arbeit den „Goldenen Gong" des gleichnamigen Fernsehmagazins entgegennehmen. DW

*

Rund 50 000 Frequenzanforderungen liegen der 2. Sitzungsperiode der **Regionalen UKW-Rundfunkkonferenz** vor, die noch bis zum 7. Dezember in Genf stattfindet. Es geht dabei vor allem um Neuzuweisungen von UKW-Frequenzen für die Region 1 (Afrika, Europa, Sowjetunion, Naher Osten). Für Deutschland hat die Konferenz besondere Bedeutung, da es „flächendeckende" Systeme für jedes Bundesland und neue Möglichkeiten von Lokalsendern zu berücksichtigen gilt. Die Landesrundfunkanstalten erwarten von der Konferenz Frequenzzuweisungen, die noch bestehende Versorgungslücken zu schließen erlauben. Außerdem hofft der Deutschlandfunk auf eigene UKW-Sender (bisher verfügt er nur über einenen einzigen im Bereich Bonn). Die Sendemöglichkeiten der Gaststreitkräfte sollen verbessert werden. DW





Krönung des Neckartals: Burg Guttenberg bei Neckarzimmern

FOTO: BERND KRUG (FREIGEGEBEN VOM REGIERUNGSPRÄSIDENTEN KARLSRUHE, NR. 0/14704)

Hier schlägt das Deutsch der Nibelungen überall durch

Auf der Staufer-Route den Neckar entlang / Von HERMANN RENNER

Landschaft, zumal wenn mit Geschichte geschwängert, zieht heute wie gestern an. Tritt Gastronomie hinzu, so wächst das touristische Rinnsal zum Strom. Und der Strom wird stetig, wird in der Saison gar reißend, wenn die Werbung das treffende Etikett, das Suggestivwort, findet. „Romantische Straße", die Route von Würzburg über Rothenburg nach Süden, war ein solcher Treffer.

Doch warum sollte dem Nord-Süd-Schnitt durch den Mutterboden deutscher Kunstentfaltung nicht ein zumindest gleichwertiger West-Ost-Schnitt zur Seite treten? Warum sollten Feuchtwangen, der Creglinger *Altar und die Hallenkirche Dinkelsbühl* nicht ihr Pendant finden in der Burgenkette am Neckar, ausgehend von der Residenz in Mannheim und Schloß Heidelberg bis hinüber nach Ansbach und Nürnberg: Kreuzung der Linien in Rothenburg – ein kulturgeschichtliches Fadenkreuz gewissermaßen.

Die Schwaben fühlten es schon immer. Es war ihre Schicksalsstraße, die Staufer-Route. Einst nahm sie ihren Ursprung in der *elsässischen Stammpfalz Hagenau, wo* wahrscheinlich Barbarossa aufgewachsen ist. Sie verband dann die mächtige Reichsburg Trifels mit Wimpfen am Neckar, der *größten* aller Stauferpfalzen, führte hinüber zur Burg von Nürnberg und endete in der Stauferpfalz zu Eger.

Heuss hätte sie gern den „Viertelesweg" genannnt

Es war Theodor Heuss, der zu Heilbronn und Weinsberg nicht nur wegen der Graswurzeln seiner Herkunft, sondern auch ob der edlen Trollingerrebe lebenslang spirituelle Beziehung pflegte, der für die Route, die *sich in ihrem ersten* Teil, längs des Neckar, unter Traubengärten schlängelt, den aromatischen Namen „Viertelesweg" vorschlug. Der Bundespräsident *konnte sich für dieses* Mal nicht durchsetzen. Es lag zu viel deutsche Geschichte in der Waagschale: „Burgenstraße" heißt die Route heute.

Hier muß man langsam fahren, halten, hinauflaufen. Die trutzigen Trümmer krönen Bergkuppen und Felsnasen. Sie haben sich der Landschaft *einfach bemächtigt,* sind mit ihr zusammengeflossen. Burgenstraße, das ist nicht das prunkende Barockschloß in Mannheim, nicht einmal das mit *malerischem Effekt zerstörte* Heidelberger Schloß, das ist die auf leise Art monumentale Kette der Felsennester, der Quadertürme, die *den Fluß säumt. Von Heidelberg* stromauf fängt es nach zehn Kilometern mit Neckargemünd an. Schon mit Weinsberg, nach nicht *ganz 80 Kilometern, sind* 18 Burgen passiert. Und das sind nur die, die unmittelbar an und über der Straße liegen, die im Schaufenster *sozusagen. Dahinter, in der* zweiten Reihe, gibt es noch mal ein gutes Dutzend.

Diese Burgen, obschon Kunstgebilde, scheinbar *unlogisch* an extremem Platz, stören nicht, wie es moderne Zweckgebäude [t]un würden, Fabriken etwa oder Kunstpyra[m]iden. Selbst *große* Kirchen, auch wenn sie [äs]thetisch vollkommen sind, bleiben immer, [is]t immer, fremde Hinzufügung zur Natur. [Bur]gen jedoch *scheinen* ihr gewachsener T[eil] zu sein. Wilhelm Pinder, neben Dehio g[roß]artigster Deuter europäischer Architek[tur], hat es bildhaft ausgesprochen: „Die Bu[rg] ‚beherrscht' die Landschaft, die Landsch[aft] aber hält die Burg viel dichter in ihrer eige[nen] Lebensschicht als die Kirche, die wohl [in] sie, aber nicht gegen sie gestellt ist."

Un[d] in anderem *Zusammenhang*: „Die zerbröckelten Massen, die zernagten Linien, die Verdunklung und Verschwärzung der Farbe und *endlich* gar das pflanzliche Leben, das die geneigten und geborstenen Körper überquillt, sind lauter Zerstörungen der Architektur, die ihr im ‚Malerischen' wieder zur Auferstehung helfen."

Möglich, daß sich hier eine erste Erklärung dafür *andeutet*, warum diese alten Wehrbauten so fesseln, sobald man anfängt, sich ihrer Sprache zu öffnen.

Es ist eine altertümliche Sprache, doch unzweifelhaft deutsch: *das Deutsch des Nibelungenliedes* – und die Zeit Walthers von der Vogelweide, Wolframs von Eschenbach und Gottfrieds von Straßburg. Es ist die Blütezeit mittelalterlicher Dichtung, Gipfelspanne ritterlicher Kultur im Heiligen Römischen Reich, dessen Kaiser den Anspruch erheben, Herrscher der Christenheit zu sein. Diese Spanne dauerte nur knappe 70 Jahre – genau den Mittelabschnitt der Stauferzeit, die formal vom Regierungsantritt Konrads III. *anno Domini 1138 bis zum Tode Konrads* IV. anno Domini 1254 gerechnet wird.

Im Tal hört man die Burgen nur raunen. Man muß hinauf, etwa in Hirschhorn, (23 Kilometer von Heidelberg), *oder, noch besser*, in Eberbach (34 Kilometer). Der Blick vom Bergfried über die Wälder im Rücken, auf den Strom in der Tiefe, auf die konkurrierenden Nachbarburgen – das Raunen der Ruine wird zur Stimme, die zu erläutern beginnt. Weshalb hat die Anlage auf dem Bergvor*sprung gegen den Rücken* die gewaltige Schildmauer, was bedeutet der Halsgraben davor, was der Bergfried, der klobige Turm, der so sehr in die Höhe getrieben ist?

Plötzlich *liegen* die wehrtechnischen Überlegungen des Bauherrn zu Tage: Vor tausend Jahren wurde vertikal verteidigt. Man kämpfte von oben nach unten – und setzte alles daran, diese Ausgangslage der Natur abzutrotzen.

So kam es bei der Standortwahl zur sogenannten Spornlage. Je spitzer die Bergzunge zulief, mit desto weniger Aufwand ließ sich der äußerste Zipfel abtrennen. Im Idealfall verteidigte die Topographie an drei Seiten. Und nur *die vierte* Seite, die zum Bergrükken hin, mußte mit Mauer und Graben verstärkt werden. Also meißelte man den „*Kehl"-Graben* in den Bergsporn. Das herausgeschlagene Material wanderte in die Schildmauer, die, oft viele Meter dick, in *Schütt-Technik* gearbeitet wurde: Haussteinwände vorn und hinten, der Zwischenraum mit Bruchsteinen, Kies, Lehm zugestampft *und* vermörtelt. *Mögen sich alle diese* Burgen – Neckarsteinach oder Zwingenberg, Mosbach oder Neckarzimmern – in der Ordnung der *Gebäude*, nach Größe und Bauaufwand unterscheiden, eines ist ihnen gemeinsam: Konzentration auf engstem Raum, Machtdemonstration durch Überhöhung.

Und noch etwas drängt sich auf. Es sind Sitze einer Elite. Hier oben lebten nur wenige, *für* die *vielen* war das Tal da. Das unterscheidet die hochmittelalterliche Burg ganz grundsätzlich von den Wehrbauten der *Kelten und Germanen*. Diese Völker bauten allenfalls Fliehburgen, in die sich bei Gefahr die Population samt ihrem Vieh rettete; gewählt *wurden* Hochebenen, deren meistgefährdete Stellen durch Verbau und Wälle gesichert waren.

So ist unsere Burg etwas bis dahin Unerhörtes. Ihre *Zeit* währt auch nur begrenzt. Schon ab dem 14. Jahrhundert, mit dem Aufkommen des Pulvers, wandelt sie sich zur Festung. Die Verteidigungswerke werden immer weiter vorgeschoben, um den Kern vor der feindlichen Waffenwirkung zu schützen. So wie die Geschütztechnik sich verbessert, so werden die Mauern niedriger. *Es entstehen Bastionen*: Die Verteidigung wird horizontal. Felsenkuppe und Bergsporn werden unwichtig.

Die soziologischen Verschiebungen, die *Einflüsse auf die Gesellschaftsstruktur* sind evident. Während vor der „Burgenepoche" die Sippe, der Stamm, die Völkerschaft sich kollektiv zu sichern suchte, waren es nun *nur noch institutionalisierte Gewalten*, die in der Lage waren, die mächtigen Fortifikationen aufzuführen: Es waren in Deutschland die Territorialherren, dieselben, die auch die Residenzen und Lustschlösser bauten. Es waren daneben die Städte, dieselben, die auch die gewaltigen Kathedralen türmten.

Hier aber sind wir auf der „Burgenstraße" – *also in der Mitte zwischen den beiden* Epochen. Tatsächlich entstammen alle diese Felsennester nur einem bestimmten und verhältnismäßig kurzen Zeitabschnitt, der insgesamt allenfalls 250 Jahre währte. Es ist die Zeit der größten Machtentfaltung des Reiches. Es ist – abermals – jene Phase der *deutschen Geschichte, die mit den letzen* Saliern zu Ende des 11. Jahrhunderts (Heinrich IV.) einsetzte und mit den Luxemburgern zu Anfang des 14. Jahrhunderts zu Ende ging (Karl IV.). Die typische deutsche Burg, wie sie in unseren Stichen und unseren Köpfen lebt, ist ein Produkt der Stauferzeit.

Doch gibt es andere Produkte aus der Staufer-Ära die, obschon spektakulär, durchaus nicht jene phantasienährende und mythenbildende Strahlung haben wie eben die Burg. Zu denken ist beispielsweise an die „Schreinkunst" (Paradestück: „Heilige-*Drei-Könige" zu Köln), an Reliquiare* aller Art, an Tragaltäre, an die exquisiten Goldschmiedearbeiten. Der Grund für die unterschiedliche Wertung scheint darin zu liegen, daß „die Burg" ständig vor Augen stand, daß sie lästig war und zugleich stolz machte, daß sie – kurz – zur Natur gehörte.

Ritter Götz zahlte ganze 6500 Gulden für seine Burg

Etwa in der Mitte unserer 70-Kilometer-Strecke *zwischen Neckargemünd und* Weinsberg liegt Neckarzimmern mit seiner Burg Hornberg. Hier exemplifiziert sich auf der Größe eines halben Fußballfeldes *das* Phänomen: die Fortifikationstechnik mit Bergfried und Toren, mit zweitem, späterem *Mauerring, als Kanonen auftauchten*, mit älterem, sehr frugalem Steinhaus hinterm Haupttor, mit einem zweiten, etwas komfortableren *Steinhaus (Palas), mit* extremem Turm, mit Verlies und Zisternen. Aber das ist es nicht, was in unserem Zusammenhang gerade diese *Anlage zum Lehrstück macht.* In ihr verkörpert sich der Umschlag des unterbewußt sentimentalen Hangs der Deutschen zu ihrer Ritterburg ins *konkret* Faßbare: Die abstrakte Affinität läßt sich an einem Namen festmachen.

1517 kaufte der „Ritter mit der eisernen Hand", Gottfried von Berlichingen, die Hornberg. Er war damals 37 Jahre alt und hatte von seinen festen Plätzen im Jagst- und im Kochertal aus den Kaufleuten so erfolgreich zugesetzt, daß er dem verarmten Vorbesitzer Cunz Schott 6500 Gulden hinzählen konnte – für Burg und „allen Zubehör", das sind hier Forsten, Weinberge und Gehöft.

Dieser Götz hatte die Zeit des Rittertums überlebt. Inzwischen waren die Städte stark geworden, sie besaßen Geschütz und mieteten Söldner; *verarmte* Adlige, Berufssoldaten, führten ihre Haufen. Noch standen zwar die Burgen auf den Felsen, doch bald schon wurden in den Bauernkriegen viele *zu* Ruinen. Was geblieben war, sind nicht mehr eigentlich Trutzbauten, sondern allenfalls Herrensitze, vielfach recht unbequem, jedenfalls aber *nur mit Mühe zu unterhalten.*

Die einst glattgehaltenen Hänge wurden wieder zu Wald. Efeu erstieg die Mauern, in den Türmen nisteten fortan Romantik und Nostalgie. *So sah es Goethe*: Sein „Götz" ist Tragödie und Nachruf zugleich auf die Reichsritterschaft.

Diesem Thema, das Goethe in erster *Fassung* 1771 aufgriff, widmete sich 54 Jahre später übrigens auch der Schwabe Wilhelm Hauff, der auf der gegenüberliegenden Burg *Guttenberg Hauslehrer war („Das Bild des* Kaisers"). Während Goethe freilich das politische Ende des Standes illustriert, wendet der „pro-napoleonisch" enthusiasmierte Hauff dem *wirtschaftlichen* Niedergang ein mitleidiges Auge zu.

Hornberg, das heute, wie auch Guttenberg, den *Freiherren von Gemmingen* gehört, ist sogar noch in einem letzten Aspekt typisch. Die steile Fahrstraße hinauf zu den Toren führt durch gepflegte Weinberge. Eine sogenannte „Vorburg" (ursprünglich staufischer Wohnturm) wird noch von einem Zweig der Besitzerfamilie bewohnt. Angelehnt an die Ruine ist eine Burggaststätte, Hotellerie, „Götzengrill" mit Panoramablick.

Wer für seine Phantasie Krücken braucht, kann sich zum „Rittermahl" von einem gewaltigen Schlagetot mit Bart, Eisenfaust und Schlitzwams empfangen und von alerten Marketenderinnen verköstigen lassen.

Die Barone Gemmingen sind glücklich, an ihrem Hang einen vorzüglichen Wein zu *keltern. Das wußte schon der alte* Berlichingen, der sein Gewächs unentwegt trank und auf diese Weise, wie er betonte, das 82. *Lebensjahr erreichte. Heute steht der Wein* zum Kauf; im Wächterhaus, gefällig verpackt, „Unter der großen Mauer" als teu*erste Lage*. So exisiteren Burg und Burgherr komfortabel von dem, was Götz einst als „Zubehör" dreinbekam.

Es macht Mühe, den Bergfried zu ersteigen. Er hat nur Zugang vom Wohngeschoß des Palas', dem obersten Stockwerk. Innen weist der gewaltige Turm nur eben Raum für Holzleitern auf, die durch den von Schlitzen spärlich erhellten Schacht hochführen. Unterm Helm sind dann noch dürftige Kammern, ehedem wohl Unterkunft für die Turmwächter. Die Barone Gemmingen hielten es für zweckmäßig, dort sozusagen als Belohnung für Unentwegte eine „Götzenstube" zu annoncieren, in der, sauber poliert, der persönliche Harnisch des Ritters Wache hält.

Der Wind orgelt hier oben durch die offenen Luken. Das Eichenholz im Kegel-Dachstuhl ächzt, im Tal spielen Sonnenflecken über Fluß und Straße. Die Phantasie tastet sich zurück. Warum fingen einzelne in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts plötzlich an, sich auf den Bergen einzunisten? Warum nicht vorher?

Das deutsche Reichsgebiet war ja noch sehr arm, ein keineswegs durchstrukturiertes Bauernland. Städte bildeten sich erst. Und selbst die Oberrheinlinie zwischen Basel und Mainz, die reichste Landschaft (in Urkunden: „*Maxima vis Imperii*"), konnte keinen Vergleich mit dem weit höher entwickelten lombardischen Italien oder auch nur mit Arelat, dem südlichen Burgund, aus*halten, wo sich die Städte* bereits *Verfassungen* gaben, und wo die Geldwirtschaft den Naturalien-Tausch abzulösen begann. Aus dem Dorf im Tale auf den *Gipfel* zu ziehen, muß ein geradezu revolutionärer Entschluß gewesen sein.

Es mußte ein Zufahrtsweg angelegt werden. *Man mußte Quadersteine schlagen* (von etwa 1180 an tauchen die bis heute unübertroffenen, sehr arbeitsaufwendigen staufischen Buckelquader auf). War die Anlage *fertig, so erforderte sie ständigen Unterhalt*, Brennholz, Wasser oft, so lang der Tiefbrunnen noch nicht spendete und die Zisternenkonstruktion noch primitiv war.

Der *Burgenbau akzentuiert eine tiefgehende*, vielleicht die folgenschwerste gesellschaftliche Veränderung im deutschen Siedlungsraum. *Der Blick von der Burg ins Tal* – Herren blickten hinunter. Macht wurde demonstriert, erst in Mauern, später auch im Dekor, Abgrenzung wurde sinnfällig.

Die alten vier Stämme – Franken, Schwaben, Sachsen, Bayern – lebten unter ihren Herzögen als in sich kaum gegliederte Volkskörper. Selbst der *Grafschafts-Raster*, den Karl der Große in blutigen Feldzügen über das Reichsgebiet gelegt hatte, blieb vorerst an der Oberfläche. So war es im wesentlichen auch noch in der Zeit der großen Sachsenkaiser, selbst unter den Saliern.

Solange die kaiserliche Zentralgewalt stark war, *gab es nur Bedarf für – kollektiv* aufgeführte – Anlagen an der Individualburg, an der Häufung befestigter Plätze gar konnte das *herrschende Haus* nicht interessiert sein.

Tatsächlich setzte der flächendeckende Burgenbau während der Regierungszeit *Heinrichs IV. (1056–1106) ein, als das Kaisertum* nahezu gelähmt war: Investiturstreit, Papst Gregor VII. und Canossa, Bürgerkrieg *in Deutschland. Der Burgenbau* war der erste Schritt in Richtung auf jene fast nicht zählbaren Autonomien, die das Reichsgebiet zu überfluten begannen. Was ursprünglich Lehen war, wurde als erblich „ersessen" – ersessen auf Burgen.

Unter Konrad III. (1138–1152), der mit dem welfischen Haus kämpfte, gab es abermals neue Burgherren. Der Staufer zeichnete Parteigänger mit dem Burgprivileg aus, der Welfe tat das gleiche. Einmal aufgeführte Burgen aber durften, das war Reichsrecht, nicht wieder abgerissen werden.

Schließlich setzten sich Friedrich I. (Barbarossa), seine Söhne und sein Enkel Friedrich II. an die Spitze einer Entwicklung, die sich nicht mehr aufhalten ließ: Sie deckten die Gebiete ihrer Hausmacht mit einem zusätzlichen Netz ab, mit den sogenannten Reichsburgen, auf die sie verdiente Freigeborene setzten. Aus diesen Rittern, ihren Ministerialen, rekrutierten sie ihre Heere. Staufer-Ministeriale wurden zu Stammvätern deutscher, burgundischer und italienischer Nobilitäten.

So finden wir heute, *vereinfacht, im deutschen* Süden, drei Schichten von Burgen:

- ganz wenige vor 1050, erbaut als Verwaltungs- und Gerichtssitze von Grafen und etlichen durch Ottonen oder Salier geförderten Hochadligen,
- jünger dann, nach 1050, eine zweite zahlreichere Schicht, die landsässigem, niederem, durch irgendwelche Umstände vermögend *gewordenem* Adel gehörte, sowie
- endlich, und das ist die Mehrzahl der heute noch erhaltenen Anlagen, von den Staufern unmittelbar gebaute, von ihnen veran*laßte oder von ihnen übernommene* Burgen, alle zwischen 1150 und 1250 entstanden.

Hier fehlt dann durchaus das Zufällige, das lediglich durch die Topographie Bedingte. Die Hohenstaufen bauten *unter strategischen* Gesichtspunkten, zur Sicherung ihrer Heerstraßen, zur Markierung ihrer Herrschaftsgebiete, oder einfach, um Druck auf zu *selbständig gewordene Fürsten* auszuüben, etwa gegen die Würzburger Bischöfe oder die von Worms.

Die Neckarlinie erschien lebenswichtig. *In diesem Raum erstand ein staufisches* Reichsstädtchen neben dem anderen: Neckargemünd, 23 Kilometer weiter schon das bald 800 Jahre alte Eberbach und, nach einem *halben* Tagesritt, die Kaiserpfalz in Wimpfen, eine Bauveranstaltung, deren Wucht den Atem stocken läßt, obschon nur zwei *zyklopische* Türme, *ein Burgtor und* etliche hundert Meter Ringmauer übriggeblieben sind.

Im Schatten der Kaiserpfalz wuchs die *Reichsstadt* Wimpfen, heute noch sehenswert mit ihren Klöstern und Fachwerkprospekten, fast ein kleines Nürnberg – vor dessen Zerstörung.

Die Kreuzzüge brachten Eleganz in klobige Gemäuer

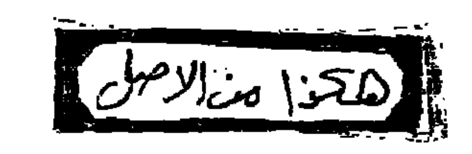
Die Staufer – was für ein Geschlecht! Friedrich II. wurde 1198, vier Jahre alt, zum König von Sizilien bestellt, mit 15 heiratete er Konstanze von Aragon, 17 Jahre war er alt, als ihm Heinrich geboren wurde, mit 18 *wurde er in Frankfurt zum deutschen König* gewählt und in Aachen 1220 zum Kaiser gekrönt. Sein Sohn Heinrich (VII.) wurde im *Alter* von einem *Jahr König* von *Sizilien, mit* sechs Jahren Herzog von Schwaben, mit acht Rektor von Burgund, mit neun zum deutschen König gewählt, mit elf gekrönt – nur als König, daher die VII in Klammern. Mächtig tönte der Name. Von den Belten bis zur Straße von Messina beugten die Großen das Knie – vor Kindern schon.

Mit den Staufern ging auch die Zeit der deutschen Ritterburg zu Ende. Es folgte die Epoche der Städte, die *Hanse*. Die Territorialgewalten setzten sich durch: Landesfürsten statt Reichseinheit, Polyzentrismus.

In den gut 200 Jahren aber, in denen die Burg die *Tallandschaften akzentuierte*, hatte sich eine neue Kultur entfaltet. Mit den Italienfahrten und, folgenreicher noch, mit den Kreuzzügen, zu denen die Kaiser ihre Herren riefen, geriet Eleganz in die klobigen Gemäuer. Der Weltläufigkeit folgte der Luxus. In den Burghöfen tauchten Arkaden auf, Altane, in den Wohngemächern mit spätromanischem oder frühgotischem Maßwerk gezierte Nischen. Es gab Seide, Damast, Majolika – und Minnesänger.

Der Stuttgarter Staatsarchivdirektor Hans-Martin Maurer ging einen Schritt weiter: „*Der aristokratisch bestimmten Gesellschaftsordnung* entsprach die von Burgen geprägte Geographie. Man könnte die staufische Zeit *pointierend eine Burgenzeit* und ihre adlige Elite eine Burgengesellschaft nennen." Wahr ist, daß die festen Häuser auf dem Felsen ihren Besitzern nicht nur den Namen gaben, sondern auch das Je-ne-sais-quoi – bis heute.

Mit dem ersten Friedrich, mit Barbarossa, ist der Staufer-Mythos entstanden. Er wurde zum Traum: Barbarossa sitzt im Kyffhäuser, und die Raben umkreisen den Berg. Es sind die ungezählten kleinen Burgen, wie sie im Elsaß, am Oberrhein und am Neckar stehen, in denen die verlorene Krone nistet.



Das letzte Tanzfest im Haus meiner Kindheit

Von EVA ZELLER

In der Nacht vom 11. auf den 12. Mai 1945 werde ich von zwei Soldaten der Roten Besatzungsmacht abgeholt. Einer von ihnen spricht ein paar Worte deutsch. Die Worte: *Aufstehen. Fertigmachen.* Mitkommen. Seit einer Woche wiegen wir uns in Sicherheit. Nun kommt der Krieg zurück. Was sind wir? Besiegt? Befreit?

Wir gehen die Burgstraße hinunter. Der Mond scheint sehr hell. In den Gärten rechts und links sehe ich die Pflanzenschnüre sich von einem Setzloch zum anderen spannen, sehe die bunten, in die Erde gesteckten Samentütchen, die Gießränder *um frisch* gesetzte Erdbeerpflanzen, sanft angedrückte Erde, mit schwärzerem Torf bestreut. Das schmiedeeiserne Tor des Gutshofs wird von innen geöffnet und wieder hinter uns geschlossen. Im Hof sind viele Pferde von den Trecks, die nicht mehr über die Elbe gekommen sind. Ich sehe die verschleierten Augen der Tiere, ihre sehnigen Hälse, das struppige, glanzlose Fell.

Als wir etwa noch vierzig Meter vom Haus entfernt sind, sagt der Soldat: „Hier stehen. Warten." Er redet mit Augenbrauen und Nasenlöchern. Er sagt zu mir: „Du keine Angst." Dann geht er über die Veranda ins Haus. Der andere Soldat hat eine Hand am Lauf seiner Maschinenpistole. Ich warte. Sie lassen mich lange warten unterm Sternenzelt. Der Große Hund ist schon untergegangen. Der Fuhrmann knallt nicht mehr mit der Peitsche. Dafür steht um diese Jahreszeit der Große Wagen am Himmel, tief am Horizont der Orion, die Jungfrau und sehr hell *die Venus. Es wäre mir ein Leichtes, mir* den Sternenhimmel im Mai zu vergegenwärtigen. Oder das erleuchtete Haus. Oder die spitzen Glasdächer der Gewächshäuser. In der alten Waschküche der Gärtnerei habe ich mir vor Totensonntag oft ein paar Märkerchen verdient mit Tannenzapfendrahten.

Eher schweigen die Vögel in der Frühe und rennt der Hund vorm Hasen weg, als daß ich von meiner Angst reden könnte. Sie läßt sich nicht auf förmliche Vokabeln fädeln. Sie entzieht sich der wohlgeformten Prosa. Keine Ironie federt sie ab. Ich bin aus lauter Angst zusammengesetzt. Wie ich da stehe, bin ich aus lauter Angst zusammengesetzt. Angstbauch. Angstbeine. Hasenherz. Sie lassen mich lange warten. Ich drehe mich nicht um. Hundert Augen in meinem Rücken. Nacht der Pferdeaugen. Vor mir das erleuchtete Haus. Die Zeiten der Verdunkelung sind vorbei. Welche Zeit kommt nun? Die Saalfenster stehen offen. Männer und Frauenstimmen sind bis hierher zu hören. *Ich schätze, wir stehen etwa vierzig* Meter vom Haus entfernt.

Es müßte nicht mit rechten Dingen zugehen, das Kind, das ich einmal gewesen bin, müßte nicht dermaßen rumoren, wenn ich hier als unberührter Zuschauer stehen könnte. Wird mich ausgerechnet in diesem Haus – wie man sagt – das Schicksal ereilen? Aufstehen. Fertigmachen. Mitkommen. Was heißt mitkommen? Wohin? Was machen sie mit mir, wenn *sie* mich *hineinholen*? Sie können alles mit mir machen. Der Soldat mit der Maschinenpistole geht jetzt auf und ab. *Er bückt sich* und hebt eine Zigarettenkippe auf. Er redet mit sich selber. Ich möchte auch auf und abgehen. Eine Zigarette rauchen. Und mit mir selber reden.

Früher gab es in dem Haus viele Verstekke. Sogar eine Falltür, die an einem Eisenring aufgehoben und wie eine schwere Buchseite umgeschlagen werden konnte. *Ob* im Türsturz zum Kinderzimmer noch die Schweineschwanzhaken sind, an denen meine Schaukel hing? Und im Türrahmen die übereinandergeschnitzten Kerben, die das Größerwerden anzeigten? Sie hörten bei ein Meter vierzig auf. Weigere ich mich seitdem, größer zu werden? Besser man gibt nicht zu, wie unerbittlich die Kindheit auf ihre Hervorrufung besteht, sonst werden aus kleinsten *erinnerten* Szenen noch Auftritte ...

Die Saalfenster sind offen, nämlich damit die Seele rausfliegen kann. So! Ilse stößt ihren Atem in die Eisluft. Siehst du, so fliegt die Seele raus. Ilse stapft im Schnee hin und her, bis sie die richtige Stelle gefunden hat. Hier muß du dich hinstellen. Dann kannst du es sehen. *Ich sehe Ilses Atem in der Luft.* Aus dem Saalfenster schwebt die Seele der kleinen Ursula. Ilse sagt: Ihr seid schuld, daß das Baby gestorben ist, nämlich weil ihr die Kauerten nicht reingelassen habt. Die Mamsell hat ihr die Türe vor der Nase zugeschlagen und hat Gesindel gesagt. Die Kauerten kann die Rose *wegpusten.* Aber bloß wenn Vollmond ist. Ilse frißt einen Besen, wenn das nicht wahr ist. Sie sagt: Euer Baby nämlich hat die Rose gehabt. Die Rose hat sich überm Bauch geschlossen, weil die Kauerten sie nicht weggepustet hat.

Ich suchte in meinem Bett nach der Rose. Ich stellte mich splitterfasernackt vor den hohen Spiegel auf dem Treppenabsatz und betrachtete meinen weißen Bauch. Bis Ilse kam, mir die Hucke vollhaute und mich wieder anzog. Sie zog mich warm an und führte mich auf den Hof durch den Schnee. Umdrehen. Die Saalfenster stehn offen. Siehst du nichts? Du bist ein Schaf.

Ohne die äußeren Umstände, die sie veranlaßt haben, ohne den Tod der kleinen Ursula, an die ich mich nicht erinnere, sind Ilses Worte haften geblieben: Die Saalfenster sind offen, nämlich damit die Seele rausfliegen kann. Ilses Atem in der Luft, der Schnee, das Haus der Häuser, mächtiger noch unterm Schneedach und zum ersten Mal aus einiger Entfernung wahrgenommen.

Der Soldat, der mir zu verstehen gegeben hat, daß ich keine Angst haben soll, kommt zurück und führt mich bis vor die Hintertür, hinter der der Wirtschaftsgang liegt. „Du warten." Er läßt die Tür halb aufstehen. Hinter mir im Schatten der blühenden Kastanien, die den *Wirtschaftshof* überdachen, steht, ich fühle es im Nacken, der Soldat mit der Maschinenpistole, und irgendwo im Schatten, das ist so sicher wie das Amen in der Kirche, verbirgt sich meine Mutter, die mir heimlich gefolgt ist. Der Wirtschaftseingang ist schwach beleuchtet. Er war immer schummrig.

Die Familienchronik will wissen, ich habe spät erst laufen gelernt auf rachitischen Beinen. Der Weg in die Küche führte die Treppe hinunter. Auf dem oberen Absatz lag ein gelber Hund mit gelben Augen. Er tat keiner *Fliege etwas zuleide. Er bellte auch nicht,* er richtet sich nur auf zu voller Größe. Großer Hund. Am Himmel neben dem leuchtenden Sirius, siehst du? März ist, die Nächte werden kürzer, das Kind, auf dem Arm des Onkels, verrenkt sich den Hals, kalt ist's, es flimmert vor Augen. Da, der große Hund. Auf dem unteren Treppenabsatz kommt ein dickes Kind einem dicken Kind entgegen; das drückt sich ans Geländer, stiehlt sich tollpatschig davon über die Diele mit den Geweihen und den Ölbildern an den Wänden; über Eck steht die Standuhr ohne Pendel; vor langer Zeit, da ist ein Kugelblitz über Geweihe und Bilder gewandert und hat bei seiner Entladung das Pendel zum Schmelzen gebracht; *Großmutter* zwischen Tür und Angel stehend, hat es mitangesehen, bis sie in Ohnmacht gefallen ist.

Hinter einer Flügeltür beginnt der Wirtschaftsgang. Er ist mit ausgetretenen Ziegelsteinen gepflastert, so tief ausgetreten, daß man das Kind vorerst noch jemandem an die Hand geben muß, damit es nicht strauchelt und vorbeikommt an den rohen Holztüren, die in ihren Angeln hängen, an Wäschekammer, Kräuterkammer, Rollkammer, Räucherkammer; ein Blinder könnte riechen, wo er sich befindet. Von der Decke hingen Tabakbündel, Bastbündel.

Tritt nicht auf die Brettchen, tritt nicht auf die Lappen, die mit Braunbier und Gift getränkt sind. Wenn man Glück hatte, konnte man hier einen Igel schleichen sehen mit angelegten Stacheln; und das alles wegen *der vermaledeiten Kakerlaken. Der Igel fraß* sie mit langer Zunge, sie wurden unter den Lappen zerquetscht, sie rannten die schrägen Brettchen hoch und ersoffen im Giftnapf, aber es kamen immer neue, eklige, platte, kopflose Plagegeister im verrückten Zickzack angerannt, keiner wußte aus welchen Spalten. Die Igel warfen Junge, ganze Nester voll, die Jungen wurden gesäugt, geschleckt, gepäppelt, man stellte ihnen Milch hin, sogar Hackfleisch mit Eigelb; den Igeln ging es gut bei uns, sie fraßen die Kakerlaken. Kakerlaken, Igel, Igittigitt.

Der Gang nahm kein Ende. Er führte über die Falltür, unter der sich der Einstieg in die Kellergewölbe befand. An den Wänden hingen struppige Rutenbesen, Rohrbesen, Teppichklopfer. Hin und wieder kam der Besenbinder, er brachte neue Besen, die kehrten gut. „Besenbinder, Bürstenbinder, wohnt hier Mutter Tepperken? Schnedderengteng, schnedderengteng."

Es kam der Scherenschleifer, ein Affe saß *auf seinem Schleifrad, der Scherenschleifer* ließ den Affen auf die Erde springen. Das Kind durfte eine Banane hinhalten. Mit seinen dünnen, schwarzen Menschenhänden grabschte der Affe nach der Banane, schälte sie manierlich ab und aß sie auf. Er klappte flink die Augenlider auf und zu und trug ein grünes Hütchen auf dem Kopf. Er wollte noch eine Banane, aber die Mamsell schlug die Hintertür zu: Gesindel ...

Man hat mich vergessen. Ich kann hier stehen und Kindheitsbilder beschwören, bis ich schwarz werde. Gewöhnt man sich an Angst? Man gewöhnt sich daran. Wenn einer „Frau komm" sagt, antwortet man: „Ich krank, ich Syphilis." Vielleicht haben sie mich aber nur zum Kochen geholt. Oder zum *Dolmetschen.* Dolmetschen mußte ich gleich am ersten Tag der Besatzung, weil die Russen einem Mann, der sich als französischer Gefangener ausgab, nicht glauben wollten, daß er Franzose sei. Vielleicht verwechselt man mich auch mit irgend jemandem. Das kommt oft vor bei dem Schlamassel. *Ich zermartere mir das Hirn* darüber, was man mit mir vorhaben könnte.

Für ein paar Minuten muß ich im Stehen eingeschlafen sein, mit offenen Augen womöglich, und der Schlaf verbreitet sich über das ganze Haus, da schlafen die Pferde im Hof, der Hund auf dem Treppenabsatz, die Tauben auf dem Dach, die Fliegen an der Wand, ja, das Feuer, das auf dem Herd flakkert, wird still und schläft ein, und der Braten hört auf zu brutzeln ...

„Du Klavier spielen?" fragt eine gröhlende Stimme, „Du Musik?" Die Tür schlägt hinter mir zu. „Ja, ja, ich Klavier spielen, ich Musik." – „Gut, gut, komm." Den Gang entlang, über die Falltür, über die Diele, die Treppe hoch. Ich kenne mich hier im Schlaf *aus. Hier habe ich laufen gelernt,* hier sprechen. Hier hab ich gewissermaßen mein Herz verloren, meine Herren; was jetzt noch wie verückt schlägt, ist ein Muskel, der sich keine Aufwallungen gestatten kann, auch wenn ich hier mit alptraumhafter Genauigkeit wahrnehme, wo ich mich befinde. Ich sehe die Schweineschwanzhaken, sehe die verkehrte Seite der abgerissenen Tapeten im Saal; und auf dem Gobelin, der hier gehangen hat, war die Orgie *gestickt, die sich nun* vor meinen Augen abspielt.

„Du Musik, du Klavier spielen." Das ist ein drohender Befehl. „O du mein Max, mein Max, mein Max ..." guter Gott, das ist das einzige, was ich auswendig kann und alle im Saal fangen an sich zu drehen, „hast Beine wie Wachs, wie Wachs, wie Wachs ..." Ich kann sogar singen, so selig bin ich, daß keiner „Frau komm" zu mir gesagt hat. Solange ich das Klavier traktiere, will keiner etwas von mir.

Was kann ich noch? Den Flohwalzer. Ein Dutzend Mal den Flohwalzer. Und „Ach du lieber Augustin, alles ist weg weg weg." Kann man danach tanzen? Sie drehn sich und stampfen. Im Gutshaus sollen über fünfzig Flüchtlingsfamilien untergekommen sein. Da haben sie genug Frauen und Mädchen zum Tanzen. Das hier ist eine Siegesfeier. *„Heil dir im Siegerkranz", das kann ich* nun wieder nicht spielen. Mein Repertoire ist schon erschöpft.

„Du Klavier spielen!" Ein hochdekorierter Offizier schlägt mit der Faust auf die Tasten, das Klavier jault wie ein getretener Hund. „Du Musik!" Da kommt mir die Erleuchtung. Ich spring auf: „Du mitkommen. Ich Mutter holen. Die kann klavierspielen. Die schöne Musik. Du tanzen." Ich rede mit Händen und Füßen, Augenbrauen und Nasenflügeln und der Offizier kommt tatsächlich hinter mir her, die Treppe runter. Diele, Wirtschaftsgang, ich reiße die Hintertür auf, da steht meine Mutter, die mir heimlich gefolgt ist. „Du mußt Klavier spielen", sage ich außer Atem, „*Tanzmusik,* komm."

Meine Mutter ist hier geboren. Sie kennt hier jeden Fußbreit Boden. Sie rennt in den Saal und greift in die Tasten: „Ich brauche keine Millionen / ich brauch keinen Pfennig zum Glück", ich singe mir die Seele aus dem Hals: „Ich brauche nur die Liebe / und Musik, Musik, Musik." Was für ein Segen, daß ich während des Krieges soviel ins Kino gegangen bin. Ich röhre wie Zarah Leander: „Ich tanze mit dir in den Himmel hinein." Es wäre zum Totlachen, wenn wir nicht um unser Leben spielten und sängen.

Die meisten Frauen, mit denen die Russen tanzen, kenne ich nicht, aber einige sind unter ihnen, mit denen ich zur Schule gegangen bin. *Unsere Blicke treffen sich nicht,* fast alle sind betrunken. Wir dürfen keine Pause machen. Das Repertoire meiner Mutter freilich ist unerschöpflich. Sie *spielt,* als habe man ihr hier an der Wiege gesungen, daß sie zum Tanz aufspielen wird, Walzer, Foxtrott, Tango, Ländler, Mazurka, Polka, nur den modernsten Swing, den ich schon in der Tanzstunde lernte, kennt sie noch nicht, aber bei dem Kreischen und Stampfen kommt es darauf nicht an. „Du essen?" Der Soldat, der mich abgeholt hat, berührt meine Schulter, „Komm!" Er sagt nicht Frau komm. Er ist nicht betrunken. Mit weichen Knien gehe ich vor ihm her in die Küche. Die Küche ist warm und wie immer voller Frauen. Manche hantieren am Herd, darunter die Mamsell; auch ein paar halbwüchsige *Mädchen lungern herum ..*

Die Küche, daran gibt es nichts zu deuteln, hat das Kind nicht betreten, es ist so *manches liebe Mal hineingeritten auf* dem Arm seiner Mutter, oder, wie eine nachgebräunte Fotografie zeigt, auf dem Nacken von Ilse; neben Ilses Bauch am rechten Bildrand hängen von einem Punkt nach unten verrutschte, immer größer ausschwingende Kreise: die Herdringe an der Küchenwand.

Das Kind ritt in die Küche, König Kind, hoch zu Roß, umschmeichelt von den Frauen, die die Küche bevölkerten; einige hantierten am Herd, andere saßen auf der Eckbank und hatten alle Hände voll zu tun mit Kartoffelschälen, Äpfel- und Birnenschälen, Stachelbeeren abknipsen, Johannisbeeren abstreifen, grüne Bohnen fädeln und schnippeln, gelbe Maiskolben plündern, Schoten knacken, Erbsen verlesen, die guten ins Töpfchen, mit Pflaumen entsteinen, Kirschen entsteinen – mit was weiß ich allem beschäftigt saßen sie nebeneinander auf der Eckbank, aber wenn das Kind angeritten kam, wischten sie die Haarnadeln, mit denen *sie die Kerne aus dem Fruchtfleisch polkten,* an ihren Schürzen ab, steckten sie in die Dutts zurück und streckten beide Arme aus, ei wer kommt denn da.

Kinder sind was Wonniges, auch wenn sie noch so dick sind vom Breiessen. Der Brei dampfte. Mutter bepustete den Brei, während Ilse, stelle ich mir vor, mit mir im Galopp durch die Küche ritt; die Küche ist so groß, daß alle späteren Küchen sich nicht mit ihr messen können. Von hoher Warte sah ein Kind auf eine Bilderbuchküche, aus deren Seiten, wie in ausfaltbaren Bilderbüchern, Tisch und Bank und Herd sprangen, Schränke und Borde und die Dimension der Tiefe vortäuschten.

Das Kind roch Küche, schmeckte Küche als süßen Brei mit Kirschen. Der Brei war noch heiß. Während er abkühlte, hob jemand das Kind über eine Kiste auf dem Herd; Flaum schwebte ihm vorm Mund, tief aufatmender, weißer, weicher Flaum, *eia* popeia, was raschelt im Stroh, das sind die Hulegänschen, Gänseküken, Hühnerküken; *man gab dem Kind eins in beide Hände,* ein lebendiges, warmes Küken hat man ihm gegeben, das kitzelte in den Handflächen, es piepte, wuselte, pickte, die Hände fuhren auseinander, das arme Küchlein brach sich den Hals.

Rasch flößte man dem Kind Trost ein mit süßem Brei, stopfte den Mund, der noch keine Worte hatte, die Worte hatten die Frauen, damit tönten sie dem Kind die Ohren voll, eia auweia, das Küchlein ist tot, das Hulegänschen, mach dir nichts draus. Die Mamsell ergriff meine beiden Hände und tanzte mit mir durch die Küche, dabei mußte sie, dick wie sie war, in die Knie gehen: Hule Hule Gänschen, was raschelt im Stroh. Die Frauen sangen dazu. Sie saßen auf der Bank und rupften Hühner, bis sie ganz nackt waren. Ein Küchenmädchen riß beim Hühner*ausnehmen die Galle kaputt. So ein Schaf,* die Mamsell holte mit der Hand aus zu der Ohrfeige, die schon lange fällig war ...

... *und das ganze Haus erwacht,* die Pferde im Hof, der Hund auf dem Treppenabsatz, die Tauben auf dem Dach, die Fliegen an der Wand, ja, das Feuer flackert wieder auf dem Herd, der Braten brutzelt und alle sehen einander an mit großen Augen.



Gerd Ludwig: Tanzende Mädchen

Prag, August 1983

Von SIEGFRIED HEINRICHS

ruhig
die moldau.

sie wäscht den jahren
die wunden,

der dichtung
die blinden Augen.

Wie Max Stirner zur Milch kam

Von E. W. ESCHMANN

„Die Milch der frommen Denkungsart." Dieser Ausspruch von Schillers Tell gehört zu den großen Unglaubwürdigkeiten der Poesie *im allgemeinen.* Er wirkt besonders unwahrscheinlich im Munde Tells, der doch als Lastenträger und Bootsführer, wenn auch nicht selber Landwirt, einige Kenntnis vom Wesen dieses tierischen Produktes besessen haben muß.

Es ist auch bekannt, gerade aus den alten Geschichten aus Tells Heimat Uri, daß der Umgang mit Milch keineswegs sanftmütig stimmt. Von den Sennern dort, die monatelang auf fast *nichts* als Milch angewiesen sind, werden mörderische Geschichten von ihrem Verhalten untereinander überliefert. Diese alles andere als sanftmütige Wirkung von zuviel Milch wird über die Jahrhunderte hinweg durch Berichte aus der eben vergangenen Neuzeit bestätigt. Nach der Kriminalstatistik für das mit Nahrungsmitteln umgehende Personal standen die Melker, etwas allzu vereinfachend für die Vielfalt von Bevölkerung und Kultur, *die damit überdeckt* wurde, „Schweizer" genannt, an der Spitze der ländlichen Verbrecherstatistik. Das fiel schon früh auf und man suchte nach Gründen.

Angeführt wurde das allzu frühe Aufstehn, das jedoch auch bei anderen ländlichen Arbeiten zu verzeichnen ist. Was aber für diese Deutung spricht, ist, daß bekanntlich die Müdigkeit im Körper durch eine allzu große Milchsäureproduktion erweckt wird. Wenn nun zu dieser eigenen Milchsäureerzeugung noch der Milchsäuredunst der Kühe im Stall hinzutritt, ist es wohl begreiflich, daß die damit überreizten Diener der Milch zum Melkschemel oder gar zum Messer greifen, ja sogar, wie in jenen Sennenlegenden aus den Zentralalpen berichtet, den besiegten Gegner in Milch kochen.

So furchtbar zwar nicht, aber doch unangenehm genug und vor allem lächerlich, erging es jemandem, der ohne Wissen um die *Art dieser Flüssigkeit, und vor allem seinem* persönlichen Denktypus nach dazu innerlich unbefugt, die Milch in den Dienst egoistischer Gewinnsucht zu stellen wünschte. Es handelt sich um den bis auf den späten Ernst Jünger einzigen Verkünder des Anarchischen in Deutschland: Max Stirner, mit bürgerlichem Namen Johann Kaspar Schmidt (1806–1865).

Als solcher wurde er wütend bekämpft, nicht von konservativer Seite, die ihn gar nicht wahrnahm, sondern von Marx und Engels. Schon der Titel seines Werkes „Der Einzige und sein Eigentum" mußte diese persönlich so Ich-lustigen Verfechter des Sozialismus aufs äußerste verstimmen.

Wie aber kam Stirner-Schmidt zur Milch? Innerlich ganz folgerichtig: durch eine Erbschaft seiner Frau. Als sich der Verfechter der Anarchie überlegte, wie dies Geld nun am besten anzulegen sei, entschloß er sich, einem Mangel abzuhelfen, unter dem die Bevölkerung seines damaligen Wohnsitzes Berlin mit steigender Bevölkerungszahl immer mehr litt: einer fehlenden, umfassenden *Versorgung mit frischer Milch. Gedacht,* getan. Max Stirner besuchte Milchproduzenten der ländlichen Umgebung und schloß mit ihnen Lieferverträge, die ihm für sein Unternehmen einen regelmäßigen und reichlichen Zustrom sicherten. Nur, leider: Er hatte vergessen, sich um den Absatz zu kümmern.

Sofort denkt man an die Minister der Europäischen Agrarunion. Nur hatten diese die Möglichkeit und haben sie noch, die von ihnen durch ihre Politik hervorgerufenen Milchströme auf verschiedene Weise wegzuzaubern. Der Philosoph der Anarchie besaß diese Möglichkeit nicht. Täglich und pünktlich trafen die Fässer und Kannen in Stirners Straße ein, wo sich alsbald ein betäubender Milchsäuredunst verbreitete.

Die Nachbarn riefen die Polizei. Aber was wollte und konnte diese machen? Die Bestimmungen über Umweltverschmutzung gab es noch nicht und unter „öffentlicher Ruhestörung" ließen *sich* die Geruchs- und wie wir annehmen dürfen, auch die physisch-psychologischen Folgen der gewaltigen Milchansammlung juristisch *nicht* unterbringen.

Da kam Rettung von unerwarteter Seite. Das Milchgeschäft Bolle, das, die Marktlükke erspähend, zunächst einsprang, erwies sich als nicht kapitalkräftig genug. Anders war es mit dem Begräbnisunternehmen Grieneisen, das nun durch Übernahme und Ausbau des zentralen Milchgeschäftes eine Art Daseinsring schloß. „Von der Wiege bis zur Bahre – Bolle ist *das einzig* Wahre", dichteten damals die Berliner.

Max Stirner, von der Milch überwältigt, die wohl ihrerseits die Philosophie des absoluten Einzigen, selbstverständlich Männlichen und nicht Mütterlichen ersticken zu müssen glaubte, erwies sich als vorlaufendes Opfer einer Überflutung, in der nun in unserer Zeit die Wirtschaft ganzer Staaten mit Millionen Einwohnern zu ersticken drohte, ohne, daß die Gefahr vorüber wäre. Nur: Die Maße sind hier aus dem „Einzigen" ins Allgemeine und Ungeheure geraten. Dies erfordert eine mythische Antwort.

Die Minister der Europäischen Gemeinschaft befinden sich in derselben Lage w[illegible] die Götter der indischen Sage von der We[illegible]entstehung. Die Götter weilen dort zu[illegible] einmal im gänzlich Unfesten, einem ko[illegible]schen Milchmeer. Doch gibt es hier [illegible] den Himmlischen nicht das lange Z[illegible] wie im europäischen Ministerrat. Ents[illegible] sen greifen sie zu ungeheuren Balk[illegible] und quirlen das Milchmeer.

Die ebenfalls riesengroßen Darst[illegible] dieser Mühe gehören zu den eindr[illegible]vollsten Leistungen asiatischer Pla[illegible]. Was aber aus diesen Anstrengungen heraus kommt – ist die Erde, zunächst freilich als Butterberg ...

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Ein falscher Franzose in Chemnitz

Vor 175 Jahren wurde R. Hartmann geboren, der Begründer des sächsischen Maschinenbaus

Im März 1832 kam ein „Franzose", Zeug*schmiedegesell, ins „sächsische Manchester"*, wie man damals Chemnitz wegen seiner rund hundertjährigen Spinn- und Webwarenfabrikation nannte. Er hieß Richard Hartmann und war vor 175 Jahren am 8. November 1809 in Marr bei Straßburg im Elsaß als Sohn eines Schusters und Weißgerbers geboren worden. Unzweifelhaft waren die Franzosen die Herren im Elsaß. Doch die Hartmanns hatten sich gleich vielen Elsässern *ihr deutsches Lebensgefühl* bewahrt. Der Vater, der etwas Geld besaß, kaufte den Sohn denn auch von der französischen Militärdienstpflicht frei.

Richard Hartmann wollte Zeugschmiedemeister werden. Der Beruf bedeutete mehr als die bloße Hufschmiedekunst, er schloß auch Werkzeugmacherei in der Landwirtschaft ein. Die für einen Handwerksgesellen damals übliche Wanderschaft führte ihn *selbstverständlich nach Deutschland.* So gelangte er über die Pfalz, das Rheinland, Thüringen nach Chemnitz, dessen aufblühende Wirtschaft ihm ein elsässischer Landsmann empfohlen hatte. Fremde Gesellen oder Arbeiter waren im Königreich Sachsen ganz gern gesehen, obwohl die ursächsischen Chemnitzer „Ausländer", zumal „Franzosen", nicht gerne hatten. Richard Hartmann erwies sich indes als ein anstelliger, erfinderischer Bursche. Er war auch Feierabendvergnügungen nicht abhold und besaß gleich den meisten Sachsen gesunden Mutterwitz.

Erster Arbeitgeber wurde die Maschinenbauanstalt C. G. Haubold. Der erste Wochenlohn belief sich auf zwei Taler zehn Groschen. Der Ehrgeiz des „Franzosen" zielte höher. Er wollte sich selbständig machen und einen eigenen Hausstand gründen. Seit Ende des 18. Jahrhunderts waren nach englischem Vorbild in der Chemnitzer Spinn- und Webwarenerzeugung mechanische Spinnräder und Webstühle aufgekommen. Hartmann wollte zunächst eine Reparaturanstalt für diese *Maschinen eröffnen.* Wobei sein Erfindungsgeist ihn anspornte, eigene bessere Maschinen zu konstruieren und Menschenkraft dabei durch die hoch in Mode *gekommene Dampfkraft zu ersetzen.*

Voraussetzung dafür, daß er in Chemnitz einen eigenen Betrieb eröffnen konnte, war der Erwerb des Bürgerrechts. Da war der Chemnitzer Magistrat schwerhörig. Mit Geduld und Zähigkeit und Überredungskunst gelang dem „Ausländer" indes das Kunststück. Am 24. Juni 1837 wurde er Chemnitzer Bürger.

Richard Hartmann eröffnete auf gepachtetem Grund und Boden zunächst eine Maschinenreparatur-, dann eine Maschinenbauanstalt, anfangs in Teilhaberschaft mit *dem Kaufmannsdiener August Götze,* der die Geheimnisse exakter Buchführung beherrschte. Götze trennte sich dann von ihm. Hartmann führte die Firma allein. Die erste Belegschaft bestand aus drei Arbeitern. Zwanzig Jahre später beschäftigte er 2000 Mann.

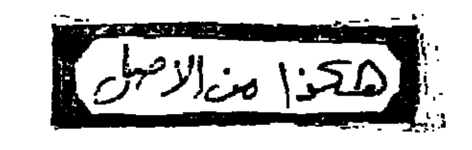


Richard Hartmann (1809–1878)
FOTO: DIE WELT

Im Jahre 1839 machte er Furore mit der von ihm konstruierten „Continue", einer Vorspinnmaschine für Streichgarne. Neben den Spinnmaschinen fesselte ihn von 1840 an der *Lokomotivbau für die neuen* Eisenbahnen im Königreich Sachsen. Der Aufstieg war hart, bedingte unermüdliche Arbeit, aber er setzte sich kontinuierlich fort, mit dem Erwerb eigenen Grund und Bodens für seine Werkstätten, mit der Erschließung auswärtiger Märkte für die von ihm gebauten Textilmaschinen.

Ehrungen blieben nicht aus. König Friedrich August II. von Sachsen besuchte die Hartmannsche Fabrik in Chemnitz, zur Überwindung von Schwierigkeiten gewährte ihm die Regierung in Dresden einen Kredit. Da *Hartmann stets auf menschliche* Behandlung seiner Arbeiter bedacht gewesen war, überstand er auch den Sturm der Revolution von 1848/49 mit Anstand und fester Hand. Zeitweilig stieg er für die sächsische Armee ins Waffengeschäft ein und belieferte diese mit 20 000 Zündnadelgewehren. Doch Waffenproduktion wie Lokomotivbau blieben nicht seine Hauptinteressen. Den Schwerpunkt bildeten Maschinen für die Textilindustrie.

Seltsam genug: Die Chemnitzer befanden jetzt, der Hartmann sei eigentlich im Kern immer „sächsisch" gewesen. Er wurde Stadtverordneter, König Johann von Sachsen verlieh ihm den Titel eines Kommerzienrates. Die Familie spielte eine große Rolle im gesellschaftlichen Leben. *Und der „Franzose"* war klug genug, dem Zug der Zeit zu folgen. Acht Jahre vor seinem Tod im Jahre 1878 wandelte Hartmann zusammen mit seinen Söhnen und seinem Schwiegersohn die Firma in eine Aktiengesellschaft um, die „Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz", deren Aktienkapital vornehmlich in der Hand der Familie blieb, um den großen Ruf der Firma Hartmann zu wahren. W. G.



Das Ich ist mehr als sein Gehirn

Pierre Changeux' Mitteilungen über den neuronalen Menschen / Von HANS FLOHR

Unser Wissen über das Nervensystem", schreibt der französische Gehirnforscher Jean Pierre Changeux in seinem letzten, *jetzt auch auf deutsch* erschienenen Buch „Der neuronale Mensch" (Rowohlt 1984), „hat in den letzten zwanzig Jahren eine Ausweitung erfahren, die in ihrer Bedeutung allenfalls mit der Entwicklung *der Physik zu Beginn* unseres *Jahrhunderts* oder der Molekularbiologie in den fünfziger Jahren vergleichbar ist." Die überragende Bedeutung dieser neuen Erkenntnisse besteht – so Changeux – darin, daß sie *unser Weltbild und unser* Selbstverständnis tiefgreifend beeinflussen werden. Sie werden unsere überkommenen Vorstellungen über das Verhältnis von Materie und Geist, von Gehirn und Psyche, kurz, zum sogenannten „psychophysischen Problem" völlig ändern.

Als „psychophysisches Problem" wird die Frage nach den Seinsweisen und den wechselseitigen Beziehungen von Körper und Seele, Materie und Geist bezeichnet. Die wahrscheinlich älteste Hypothese dazu ist *dualistisch. Sie besagt, daß zwei* Wirklichkeiten existieren: die Welt der materiellen Objekte (wie Steine, Sterne, Pflanzen, Tiere) einerseits und die Welt der Bewußtseinszustände (wie Farb- und Tonempfindungen, Schmerzen, Gedanken, Vorstellungen, *Illusionen*) andererseits. Diese ontologisch voneinander verschiedenen Wirklichkeiten existieren relativ unabhängig voneinander. Die Welt der materiellen Objekte wird von den Gesetzen der Physik beherrscht, für psychische Gegebenheiten gelten diese Gesetze *nicht. Trotzdem sind* Wechselwirkungen in beide Richtungen möglich. Psychische Phänomene können durch physische verursacht werden – etwa bei der Entstehung einer Schmerzempfindung. Umgekehrt greift die Psyche – etwa bei Willensakten – aktiv in physikalische Abläufe ein.

Ihre für lange Zeit gültige Formulierung fand diese Auffassung durch Descartes. Der Mensch ist in dieser Sicht Teil beider Welten. Als Körper, der ein Gehirn umfaßt, gehört er der Welt der physikalischen Objekte und Gesetzmäßigkeiten an. Als Subjekt, als Ich, ist er darüber hinaus Zentrum, „Sitz" nicht-materieller, *mentaler Wirklichkeiten*.

Descartes hat mit dieser Philosophie eine *kaum zu überschätzende Wirkung auf die* Entwicklung des Denkens gehabt. Auf der einen Seite verschaffte er einer mechanistischen Betrachtungsweise der Natur und des Menschen Freiraum gegenüber dogmatischen Einstellungen und ermöglichte damit die Entwicklung der modernen Naturwissenschaften. Auf der anderen Seite schützte er den Menschen selbst vor dem Zugriff dieser Betrachtungsweise. Der Mensch blieb von der entmystifizierenden Wirkung der exakten Wissenschaften verschont. Es blieb von vornherein ausgeschlossen, *ihn völlig* in ein mechanistisch-deterministisches Weltbild einzufügen. Er ist in dieser Sicht keine roboterhafte Maschine, deren Innenleben und Verhalten sich lückenlos aus physikalisch-chemischen Gesetzen ableitet. Das Ich ist mehr als ein Gehirn. Es ist eine die materielle Welt transzendierende Gegebenheit.

Wer Rot nicht sehen kann, weiß nie, was es ist

Mit derartigen Vorstellungen, die bis heute unser Selbstverständnis entscheidend prägen, sei es nun – folgt man Changeux – endgültig vorbei. Die Welt sei nicht dualistisch. Psychische Phänomene seien nichts anderes als *bestimmte Hirnprozesse. Sie* seien, wie er bewußt pointiert, „geistige Objekte", Zustände des Nervensystems. Sie ließen sich restlos mit den Mitteln der Physik und Chemie aufklären. Die Ergebnisse der modernen Neurobiologie, *so Changeux'* These, bestätigten die Theorie der *psychophysischen Identität*.

Unter dieser Bezeichnung firmieren verschiedene, einander in einigen wesentlichen Merkmalen ähnliche Auffassungen. Ihre wichtigsten Vertreter in der Neurologie sind heute Herbert Feigl, I. C. C. Smart, D. M. Armstrong, U. T. Place und M. Bunge. Phänomenale Verschiedenheit, wie suggestiv sie auch wirken mag, schließt nach Ansicht der genannten Forscher mögliche Identität *nicht aus. Verschiedenheit* sei lediglich eine Frage des Aspektes, unter dem die Dinge betrachtet werden. Mentale Zustände, also Empfindungen, Vorstellungen, Gefühle, seien identisch mit bestimmten Zuständen des *Nervensystems*. Bewußtseinsinhalte laufen Hirnprozessen nach Auffassung der Identitätsanhänger nicht nur parallel, sondern sie werden von ihnen verursacht, sie *sind* solche Ereignisse. Subjektive Kenntnis und *objektive* Beschreibung seien nur verschiedene Aspekte – Innen- und Außenansicht – ein und desselben Gegenstandes. Vom Panpsychismus, wie er einst durch Diderot, Haeckel, Fechner und in jüngster Zeit durch den Biologen Rensch vertreten wurde, unterscheidet sich die Identitätstheorie dadurch, daß nicht alle materiellen Strukturen auch als beseelt *aufgefaßt werden*, sondern nur bestimmte, eben einige Hirnstrukturen.

Changeux versucht, die Identitätsthese zu beweisen, indem er die Ergebnisse der modernen *Hirnforschung ausführlich darstellt*. Dieser Teil des Buches ist auf den ersten Blick bestechend: eine glänzend geschriebene, geistreiche, dabei umfangreiche und sachlich makellose Einführung in die Neurobiologie. *In der Tat befassen sich moderne* Neurobiologen nicht mehr nur mit „peripheren" Fragestellungen – mit einfachen Reflexen, mit Nerven, mit Membranen –, sondern mit Phänomenen, die wir als ausgesprochen „übermateriell" ansehen, mit Denkprozessen *also, mit Gedächtnis, Wahrnehmung*, Motivation, Schmerz, Aufmerksamkeit, also mit Themen, die bisher der Psychologie vorbehalten schienen. Die Neurologen nähern sich diesen Problemen unbefangen mit physikalischen *und chemischen Methoden*, mit Mikroelektroden, Elektronen-Mikroskopen, radioaktiven Isotopen, Computer-Tomographen und Positronen-Kameras.

Von psychologischen Konzepten bleibt dabei – scheinbar – nichts übrig. Schmerz läßt sich ebenso wie jeder Gedanke auf neuronale Prozesse reduzieren. Begriffe wie Angst, Ekel, Lust, Freude, Haß, Trauer werden als überholte, irreführende Bezeichnungen entlarvt, als „psychologische Vorläufigkeiten", wie Freud das in seiner „Einführung in den Narzißmus" nannte. In Wahrheit handelt es sich um physiko-chemische Prozesse, Membranzustände, elektrische Aktivitäten in Neuronennetzen, Transmitterkonzentrationen. Das mechanistische Weltbild findet in den Aussagen der modernen Neurobiologie seine Vollendung. LaMettrie triumphiert dort.

Die Konsequenzen dieser Einsicht wären dramatisch – wenn sie richtig wären. Changeux untertreibt hier: „Durch die neuen Erkenntnisse der Neurobiologie, der Molekular*genetik und der Paläontologie* wird dem Phänomen Mensch der Nimbus des Wunderbaren genommen." Der Nimbus des Wunderbaren? Das heißt im Klartext: der letzte Rest einer seit Kopernikus und Darwin sowieso arg demolierten Vorstellung von sich selbst. Reduziert auf Materie, so Albert Einstein, „wäre die Welt nichts als ein bloßer Dreckhaufen".

Jean Pierre Changeux scheint anzunehmen, daß allein die Darstellung der zweifellos imposanten Forschungsergebnisse ausreicht, um diese Folgerungen plausibel zu machen. Auf die immanenten Probleme der *Identitätstheorie geht er nicht ein*. Aber eben diese Probleme sind durch neuere Forschungsergebnisse nicht ausgeräumt worden, sondern nur deutlicher geworden!

Identität psychischer und physischer Phänomene mag möglich sein. Aber wie wäre der Nachweis, daß es im speziellen Fall tatsächlich so ist, zu führen? Der erste Schritt eines derartigen Nachweises bestünde darin, bestimmte psychische und physikalische Phänomene einander zuzuordnen, der zweite darin, deren Identität festzustellen.

Schon der erste Schritt stößt indessen auf schier unüberwindbare Schwierigkeiten. Zahlreiche neurophysiologische Prozesse spielen sich ohne jede Bewußtseinserscheinung ab. Dazu gehören einfache Reflexe, aber auch komplizierte kognitive und motorische Leistungen. Bewußtsein ist also nicht einfach eine Funktion des Komplexitätsgrades der *Hirnprozesse. Auf zellphysiologischer* oder molekularer Ebene besteht zwischen „unbewußten" Prozessen und solchen, die „bewußt" ablaufen, kein faßbarer Unterschied. Im Gegenteil, sie sind voneinander nicht zu unterscheiden. In beiden Situationen beobachten wir die gleichen elementaren physikalischen Abläufe. Diese sind auch dieselben in „primitiven" Nervensystemen, denen wir Bewußtsein nicht zuerkennen. Für die qualitative Vielfalt der Bewußtseinserscheinungen – etwa die Un*terschiede zwischen einer auditiven und* einer visuellen Wahrnehmung – können wir auf diesem Beschreibungsniveau keinerlei physiologische Entsprechungen angeben.

Die als grundverschieden erfahrenen subjektiven Zustände sind physikalisch zum Verwechseln ähnlich. Sie beruhen auf immer gleichen molekularen und zellphysiologischen Abläufen. Es gibt keine „spezifischen Sinnesenergien", wie sie der Physiologe Hering annahm, d. h. für jeden phänomenal besonderen Zustand einen besonderen physikalischen Zustand. Daraus folgt, daß eine allgemeine Charakterisierung derjenigen Hirnprozesse, die mit Bewußtseinserscheinungen verbunden sind, auf einer derart reduzierten Betrachtungsebene unmöglich ist.

Entscheidend für die Qualität eines psychischen Zustandes ist nicht die Qualität des physikalischen Prozesses, sondern – wie wir seit Johannes Müller wissen – der *Ort*, an *dem sich diese Prozesse im Nervensystem* abspielen. Die Vielfalt der psychischen Phänomene kann angesichts der Uniformität der Elementarprozesse ihr physiologisches Korrelat nur in raumzeitlichen Aktivitätsmustern, in der schier unendlichen Vielfalt möglicher dynamischer Strukturen haben. Die physiologischen Korrelate von Bewußtsein können demnach nur sogenannte *globale* physikalische Phänomene sein, d. h. Zustände, die der kooperativen Aktivität vieler Elemente entspringen. Nach derartigen globalen Zuständen wäre daher *zu suchen*.

Globale Zustände in komplexen Syste*men sind bis heute schwer zu fassen. Dies* zeigen wichtige Entwicklungen der modernen Physik. Hinzuweisen wäre hier vor allem auf die grundlegenden Arbeiten von Hermann Haken. Wir besitzen derzeit kein hinreichendes Instrumentarium zur Analyse derartiger Zustände. Unter physiko-chemischem Aspekt stellt sich das Gehirn in jedem Moment als eine unendliche Menge von mikroskopischen und makroskopischen Parametern dar. Jeder davon kann nach der Identitätstheorie prinzipiell verdächtigt werden, „Psychisches" zu sein. *Es* ist derzeit nicht möglich, die für den psychophysischen Zuordnungsprozeß relevanten Observablen zu erkennen und von anderen, irrelevanten zu unterscheiden. An diesem Punkt bereitet sich die Identitätstheorie besondere Schwierigkeiten.

Ihre Grundannahmen zum Begriff der faktischen Identität schließen paradoxerweise gerade dieses Erkennen relevanter Zustände aus. Wie erwähnt, sind ja strukturelle Inkongruenzen zwischen den Erscheinungen prinzipiell kein Argument gegen Identität. Alles *kann* mit allem identisch sein, *sofern das nicht logisch unmöglich ist*. Diese Aussage ist umkehrbar. Strukturelle Isomorphismen zwischen psychischen und physischen Gegebenheiten schließen tatsächliche Verschiedenheit nicht aus. Sie *können ebensogut Folge eines spezifischen* Aspektes sein. Daraus folgt, daß allgemeine *Kriterien*, mit denen physiologische Korrelate psychischer Prozesse gefunden werden könnten, nicht existieren.

Das Problem der sinnvollen Zuordnung einander entsprechender mentaler und cere*braler Phänomene ist jedoch nur die eine* Hälfte des Problems, dem sich die Identitätstheorie gegenübersieht. Sie teilt dieses mit parallelistischen und epiphänomenalistischen, nicht jedoch notwendigerweise mit dualistischen Theorien. Über eine begründete Zuordnung hinaus muß der Identitätsnachweis selbst geführt werden. Empirisch faßbare Korrelationen reichen dazu nicht aus. Es muß darüber hinaus gezeigt werden, daß es sich dabei weder um bloße Koinzidenz von Erscheinungen (wie sie der Parallelismus postuliert) noch um eine kausale Beziehung (wie sie epiphänomenalistische und interaktionistische Auffassungen erwarten), sondern tatsächlich um ein und dasselbe handelt.



Korrelat des Denkens: Ein raumzeitliches Aktivitätsmuster FOTO: ERIC BACH/INCOLOR

Wenn die Phänomene A und B miteinander korrelieren, was allein beobachtbar ist, sagt das nichts darüber aus, ob A durch B, B *durch A oder beide durch eine dritte, verborgene* Größe C verursacht sind, ob sie aus irgendwelchen anderen Gründen parallel verlaufen oder ob sie verschiedene Aspekte desselben Gegenstandes sind. D. h., Identität ist empirisch nicht nachweisbar. „Es ist müßig", bemerkte der Neurophysiologe *Granit trocken*, „strukturellen Parallelen oder Ähnlichkeiten zwischen physikalischen Prozessen und bewußter Wahrnehmung hinterherzujagen, wenn wir nur Korrelationen feststellen können."

Die moderne Neurobiologie ist, ganz im Gegenteil zu dem, was Changeux behauptet, bei dem Versuch, Psychisches auf Physisches zu reduzieren, gescheitert. Die Existenz des Subjektiven bleibt als unerklärlicher Rest neben dem Weltbild, das die Physik entwirft, stehen. Angenommen, es gelänge, die einer bestimmten einfachen Empfindung zugrundeliegende Hirntätigkeit vollständig mit physiko-chemischen Begriffen zu beschreiben – wüßten wir dann, was diese Empfindung ist? Angenommen, wir könnten all das beschreiben, was im Gehirn vorgeht, wenn in uns die Empfindung „rot" auftaucht – wüßten wir dann, was rot ist? Nehmen wir an, diese neurologische Analyse würde *von einem farbenblinden Wissenschaftler* oder einem Marsmenschen, der über ein völlig anderes Sensorium verfügt und nie etwas Rotes gesehen hat, durchgeführt, wüßten diese beiden am Ende dann, was rot ist?

Wahrer Fortschritt ist kein bloßes Reduzieren

Innerhalb der Physik ist der Schritt von der genauen Kenntnis objektiver Ereignisse im Gehirn zur Kenntnis der subjektiven Zustände nicht möglich. Die „Innenseite" der Hirnprozesse bleibt unzugänglich. Die Physik stellt insofern kein „kohärentes, logisches und notwendiges System allgemeiner Ideen" dar, „auf dessen Grundlagen jedes Element unserer Erfahrung interpretiert *werden kann*", wie Whitehead dies (allerdings für die Philosophie) forderte.

Unser Repertoire „allgemeiner Ideen" ist unvollständig. Wenn irgend etwas durch die Entwicklung der modernen Neurobiologie deutlich wird, dann dieses. Von überzeugten Reduktionisten wird das grundsätzlich bestritten. Naturwissenschaft, erklärt Changeux, der dazu gehört, sei nur deshalb so beeindruckend erfolgreich, weil sie immer reduktionistisch vorgehe. D. h., weil sie unbekannte und komplexe Naturerscheinungen auf bereits bekannte und einfache zurückführe. Da dieses erwiesenermaßen einzige Funktion dieser Wissenschaften sei, bleibe jeder andere Versuch erfolglos und sei von vornherein „unwissenschaftlich". Dies ist ein beliebtes Argument. Aus ihm wird häufig, und zwar immer da, wo die Reduktion Schwierigkeiten macht, ein Beweis. Da es immer so gewesen ist, kann eigentlich nie etwas anderes herauskommen. Diese Argumentation ist naiv zirkulär und historisch falsch. Das Gegenteil ist richtig. Viel öfter war eine Erweiterung des Repertoires an Ideen, die Einführung neuer Konzepte, die Einsicht, auf neue Entitäten und Gesetzmäßigkeiten gestoßen zu sein, Ursache des Fortschritts.

Die moderne Physik besteht keineswegs in der erfolgreichen Reduktion aller neu untersuchten Phänomene auf die klassische Mechanik. Angesichts des psychophysischen Problems ist ein reduktionistischer *Ansatz keineswegs die einzig denkbare* „wissenschaftliche" Einstellung.

Pawlow war nichts weniger als ein Vertreter eines verblasenen Holismus. Aber auch er sagte – mit der gebotenen Zurückhaltung –, daß „der Gang der Naturwissenschaften, welcher seit Galilei unaufhaltbar vorwärts drängt, zum ersten Mal vor dem höheren Teil des Gehirns ... bemerkbar ins Stocken gerät. Und es mag scheinen, daß dies nicht *umsonst so ist, daß hier wirklich* ein kritischer Moment für die Naturwissenschaften besteht ..." Ein kritischer Moment *für die Naturwissenschaften*, der sie, in Umkehrung der Changeuxschen Schlußfolgerungen, *zwingen könnte, ihr Denken erneut und tief*greifender als je zuvor zu ändern.



Der Dualismus am reinsten verkörpert: René Descartes FOTO: DIE WELT



Sah die Grenzen der Forschung im Gehirn: I. P. Pawlow FOTO: ULLSTEIN

Boulevard der Bilder im Schatten des Doms

Am Kölner Rheinufer entsteht ein neues Kulturzentrum

Von RUDOLF PÖRTNER

Das neue Haus der Kölner Kunstsammlungen – das rheinische „Centre Pompidou", wie Professor Dr. Hugo Borger, Kölns „General", den großen Kunstpalast nennt, der zu Füßen der gotischen *Kathedrale entsteht* – soll am 9. Juli 1986 eröffnet werden. Ein Blick auf das Modell des riesigen Bauwerks verrät aber heute schon, wie sich die Sammlungen des weltberühmten Wallraf-Richartz-Museums und des der Moderne gewidmeten *Museums Ludwig* dann präsentieren werden. Neu geordnet, neu strukturiert, neu in Szene gesetzt – aber auch wesentlich ergänzt und komplettiert.

Das Modell steht im Kleinen Rheinsaal der *Messehallen auf der anderen Seite des* Rheins, der „schäl Sick", wie man hierzulande sagt. Neun Monate waren notwendig, es zu bauen und herzurichten: Stockwerk um Stockwerk, maßstabgerecht, im Verhältnis 1:10. Aber selbst die verkleinerte Wiedergabe zeigt die Größe und Großartigkeit des Originals noch an – und den Anspruch, den es stellt und dem es sich verpflichtet fühlt. Denn daß das neue Haus auch neue Maßstäbe setzen wird, davon sind die Leiter der beiden Museen, Dr. Rainer Budde und Dr. Siegfried Gohr, fest überzeugt. Das gilt nicht nur für die Präsentation der Sammlungen, sondern auch für das architektonische Gehäuse, das man für sie geschaffen hat (und das sich die Stadt Köln immerhin 252 Millio*nen Mark kosten läßt*).

Auch als städtebauliche Dominante wird das neue Museum nach seiner Fertigstellung unübersehbar in Erscheinung treten. „Mit ihm wird", so Hugo Borger, „der Domhügel, wie er im Mittelalter gewachsen war, wiederhergestellt. So findet eine grundlegende Stadtreparatur statt, die ein nach dem Kriege unbehaust gelassenes Gelände in eine neue Zukunft führt."

Das heißt: Schon der Platz ist einzigartig, einmalig und ohne Vergleich. Das neue Kul*turzentrum, das außer den beiden Museen* auch einem unterirdischen, mit zweitausend Plätzen bestückten Konzertsaal Quartier schenkt, liegt da, wo Köln am kölnischsten ist: zwischen Dom und Strom, in nächster Nähe von Bahnhof und Hohenzollernbrükke, in unmittelbarem Konnex zum Rö*misch-Germanischen Museum*. Vor zweitausend Jahren führte die – freigelegte und begehbare – Hafenstraße der römischen Provinzhauptstadt an dieser Stelle zum Rhein hinab.

Noch dehnt sich der Bau, gleichermaßen massig und beschwingt, hinter Bretterzäunen und Drahtgittern über die 8800 Quadratmeter große Fläche, die er bedeckt. Noch ist seine Betonhaut nahezu nackt, ohne die differenzierende Bekleidung *mit Glas*, Titanzink und rotem Ziegelmauerwerk, die sie bald tragen wird. Aber seine Innenwelt, noch roh und unverputzt, vermittelt be*reits einen Begriff* von der architektonischen Vielfalt, die hier angestrebt und – offensichtlich – auch verwirklicht wurde.

Die Szene wechselt *ständig. Die lichte* Eingangshalle, das Museumsforum, das ausgreifende Treppenhaus, die Fluchten rechteckiger *Ausstel*lungsräume, die die Museumsleute ihre Museumsstraßen nennen, die zahlreichen kleinen Kabinette, die in den kolossalen Baukörper mit Bedacht hineinkomponierten Plätze und Terrassen – sie alle schaffen eine rhythmisch bewegte Architekturlandschaft, die keine Langeweile aufkommen läßt.

Und schon jetzt erfreut sich der Besucher des schattenlosen Nordlichts, das durch die charakteristischen „Sheds", die halbrundbo*gigen Oberlichtfenster* (die auch das Außenprofil bestimmen), in die Ausstellungssäle einfällt; oder der vielen kleinen Aussichtsgalerien, die ganze Sequenzen typischer kölnischer Stadtansichten bieten. Hier das Alte *Rathaus und die Türme von Groß St. Martin*, dort der Rhein, jenseits des Flusses das Lufthansa-Gebäude, diesseits der im Entstehen begriffene Rheinpark, in den der Riesenbau sozusagen nahtlos übergeht; hier die grün *oxydierten Kaiserstandbilder der Hohenzol*lernbrücke, dort die Bahnhofshalle.

Das in enger Zusammenarbeit von Museumsexperten, Stadtplanern und dem Kölner Architekten-Duo Busmann und Haberer projektierte neue *Haus* enthält 56 große Ausstellungsräume und 14 Nebenkabinette, zwei Säle für Wechselausstellungen, einen Saal für die graphischen Sammlungen, den amphitheatralisch angelegten Konzertsaal, *auf dessen Dach eine Terrasse Platz* finden wird, den von dem Israeli Dani Karavan gestalteten „Platzraum" zwischen dem Ostchor der Kathedrale und dem Rheinufer und einen Skupturengarten, dazu „Verwaltung" und Bibliothek, Werkstätten, Depots – und was sonst für die Funktionen eines solchen Kulturzentrums notwendig ist.

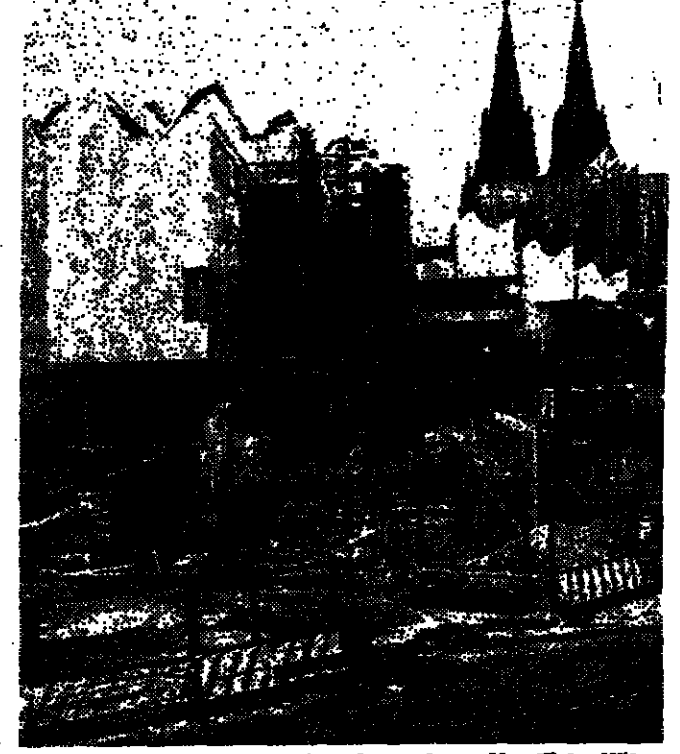
Das Ergebnis? Der Neubau bietet rund 25 000 Quadratmeter Nutzfläche (der Altbau nur 11 000). Allein für das Wallraf-Richartz-Museum stehen in Zukunft 4133 Quadratmeter zur Verfügung (bisher 1822), für das Museum Ludwig 5312 Quadratmeter (bisher 3007) und für die Wechselausstellungen der Graphischen Sammlungen 950 Quadratmeter (bisher 262). Dementsprechend können die beiden Museen von ihren rund zweitausend Gemälden, dreihundert Skulpturen und knapp sechzigtausend Graphiken dem interessierten Publikum wesentlich mehr Ausstellungsstücke als bisher zugänglich machen. *Das Wallraf-Richartz-Museum* zum Beispiel wird die Zahl seiner Exponate von 346 auf mehr als 650 erhöhen, also fast verdoppeln.

Die Zahlen lassen ahnen, daß der bevorstehende *Umzug generalstabsmäßiger* Planung bedarf. Bilder sind verletzlicher als rohe Eier. Schon minimale Temperaturschwankungen können schwere Schäden hervorrufen. Der Umzug kann also erst beginnen, wenn die *Klimaanlage* im neuen Haus gleichmäßige Temperatur und Luftfeuchtigkeit garantiert. Auch während des Transportes müssen Temperaturschwankungen nach Möglichkeit vermieden werden, ebenso Erschütterungen. Vor allem mittelalterliche Tafelbilder wollen wie empfindliche Primadonnen behandelt werden.

Jedes Kunstwerk muß also individuell gesichert werden. Dafür stehen Spezialkisten zur Verfügung: komfortable, fein ausstaffierte Alu- oder Holzkisten, gepolstert, mit Folie versehen, brandsicher, wärme- und kälteabweisend. Senkrecht, unbeweglich und stoßsicher verpackt, werden die wertvollen Kunstwerke – hochgerechnet ein Milliardenpotential – dann einem hydraulisch gefederten, feuerfesten Spezialfahrzeug anvertraut, einer „rollenden Intensivstation", wie Professor Borger sagt, und – von Restauratoren begleitet – in ihr zukünftiges Domizil gefahren. Stefan Lochners „Madonna in der Rosenlaube" und die übrigen Vier-Sterne-Exponate der beiden Museen erhalten noch eine Sonderbewachung, und sobald sie im überdachten Hof des neuen Hauses angekommen sind, schließen sich, wie bei einem Geldtransport, die hohen Stahltore, und sie können sicher vor Anschlägen ausgepackt und aufgehängt werden.

Dauer des gesamten Umzugs, einschließlich der Büros, Werkstätten und der 300 000 Bände umfassenden Kunstbibliothek, der drittgrößten in Deutschland: runde neun Monate. Die „Verlegung" eines Gemäldes oder einer Skulptur wird allerdings nur vierundzwanzig Stunden in Anspruch nehmen. Hier vor allem erweist sich der Wert des Modells. Gleichsam mit einem Laufzettel versehen, wird jedes Kunstwerk, ohne jeglichen Umweg, auf seinen vorbestimmten Platz dirigiert.

In Gedanken kann man den zweieinhalb Kilometer langen Boulevard der Bilder heute schon abschreiten und dabei rund fünfzehnhundert Gemälde, Skulpturen und sonstige Objekte Revue passieren lassen. Stefan Lochners „Weltgericht" zum Beispiel, Hans Memlings „Geburt Christi", Lucas Cranachs „Urteil des Paris", die Rubens und die Rembrandts, Leibls „Pariserin", Monets „Seerosenteich" – um nur einige der vielen Großexponate zu nennen, die eine Kunstpilgerschaft nach Köln verlohnen.

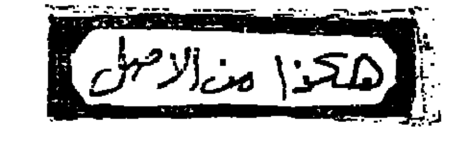


Eine Art Centre Pompidou im schattenlosen Nordlicht: Kölns Kulturzentrum zwischen Rhein und Dom FOTO: DEW

Auch die Gesamtszene prägt sich bereits ein. Im neuen Wallraf-Richartz-Museum wird sich besonders die Mittelalter-Abteilung in gänzlich verändertem Gewande präsentieren, gleichsam als Museum im Museum. Verhältnismäßig schlank wird nach der *Absicht* von Rainer *Budde* vorerst das Angebot an niederländischer und spanischer Kunst bleiben, obwohl auch hier noch „Dehnungsfugen" vorgesehen sind.

Endlich ist aber Raum vorhanden, dem 19. Jahrhundert seinen gebührenden Platz zu verschaffen, etwa einigen großformatigen Bildern Marées' und Böcklins, die bisher im Magazin ein wenig beachtetes Dasein führten. Auch das Museum Ludwig kann kräftig expandieren. Ein zehn Meter hoher Saal erlaubt auch ihm jetzt, seine Großformate zu zeigen und jene Objekte und viel Raum beanspruchenden „Environments" zu arrangieren, die bisher ebenfalls nur selten den Weg *aus dem* Dunkel der Depots ins Licht der Öffentlichkeit fanden.

Im Detail bedürfen die neu *inszenierten* Sammlungen noch der Feinabstimmung. Aber die wichtigste planerische Arbeit ist geleistet. Und da der Gesamtbau wie vorgesehen (und ohne das finanzielle Volumen zu sprengen) fortschreitet, sind die Verantwortlichen sicher, daß die Eröffnung am 9. Juni 1986 exakt über die Bühne gehen wird – *und daß damit* ein neues Kapitel deutscher Museumsgeschichte beginnt.



Folien produzieren sauerstoffreiche Luftgemische

Bei der Herstellung dünner, nur für bestimmte Stoffe durchlässiger Membranen, sind in den letzten Jahren erstaunliche Fortschritte erzielt worden. In den USA war Anfang 1984 eine Unterwasser-Membran entwickelt worden, die, wie Fischkiemen, Sauerstoff aus Wasser filtrierte. Japanische Forscher ziehen jetzt mit einer Membran nach, die aus der Luft den Sauerstoff „herausziehen" kann. Während Luft einen Anteil von ca. 20 Prozent Sauerstoff besitzt, kann die Folie diesen Anteil auf 50 Prozent erhöhen. Wissenschaftler unter Führung von Prof. Chisato Kajiama von der Kyushu Universität haben sie entwickelt. Im Labor schichtete man Vinylchlorid zusammen mit einem Füllstoff auf eine Wasseroberfläche. Dadurch ließ sich eine Folie abziehen, die nur rund 100 Angström (1 Angström = 10 Milliardstel Meter) dick ist. Als aktives Material enthält sie ein bisher nicht genanntes, organisches Fluorid. Über die Lebensdauer der „Sauerstoffolie" liegen noch keine Berichte vor. Ob sie sich zur Verbesserung von *Verbrennungsvorgängen in Motoren und* Brennern wirksam einsetzen läßt, müssen Tests ergeben. trz.

Metallgewinnung aus tonigen Erzlagerstätten

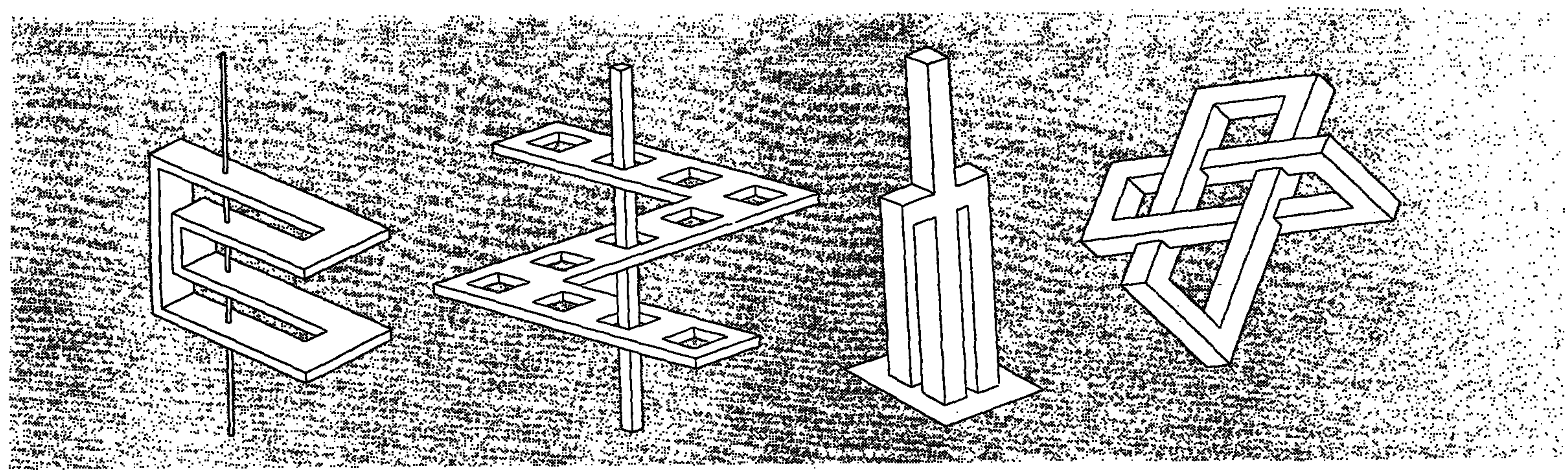
Wichtige *metallische Erze kommen* in einigen Erzlagerstätten nur in Verbindung mit mergeligen Tonen vor. Diese Schichten haben die Eigenart, daß sie wegen der existierenden, winzigen Teilchengrößen bei einer wäßrigen Aufarbeitung stark quellen. Das ist eine Eigenschaft, die auf der kolloidalen Struktur dieser nahezu wasserfreien Schichten basiert. Aus derartigen Erzschlämmen war bisher eine rentable Gewinnung von Gold oder Uran kaum möglich. Wissenschaftlern der französischen Pechiney-Gruppe ist es jetzt endlich gelungen, derartige Lagerstätten mit einem physikalisch-chemischen Verfahren auszunutzen. Sie verwandeln die quellenden Tone *und Mergel in ein poröses Granulat*, das auch bei den weiteren Aufarbeitungsschritten nicht wieder in einen kolloidartigen Zustand übergeht. Je nach der ursprünglichen Struktur steigt die Erzausbeute nach *dieser Vorbehandlung* um den Faktor zehn bis hundert. Durch die poröse, aber wesentlich größere Teilchenstruktur kann dann mit den üblichen Trenn- und Absetz-Techniken weitergearbeitet werden. Nö.

Platinenfehlern mit Farbstoffen auf der Spur

Fehlerhafte Leiterbahnen werden sich bei der Herstellung gedruckter Platinen nie ganz vermeiden lassen. Es ist jedoch zeitraubend, sie vor der Bestükkung zu erkennen. Nach Untersuchungen hat zum Beispiel die amerikanische Luftwaffe feststellen müssen, daß ihr dadurch ein Schaden in Höhe von fast zwei Millionen Dollar in den letzten fünf Jahren entstanden ist, weil fehlerhafte Platinen überhaupt nicht oder zu spät entdeckt wurden. Mittels eines neuartigen Anfärbeverfahrens lassen sich Fehler auf den Leiterbahnen einer Platine in drei bis fünf Minuten ausmachen. Die bisher angewandten Kontrollen erforderten sechsstündiges Arbeiten unter dem Mikroskop. Das neue Verfahren benutzt einen speziellen Farbstoff, der bei Beleuchtung *mit ultraviolettem Licht* hell aufleuchtet. Er wird in Mikrokapseln eingeschlossen und in einem noch geheimgehaltenen Verfahren auf die zu untersuchenden Platinen aufgebracht. Selbst bei Leiterbahnunterbrechungen von wenigen tausendstel Millimetern Breite, dringt *der Farbstoff ein*. Unter ultraviolettem Licht sind Fehler selbst schon mit bloßem Auge am Aufleuchten zu erkennen. Die kritischen Stellen fallen schon bei geringen Vergrößerungen unter dem Mikroskop sofort auf. Eine erste Untersuchungsanlage, die dieses Verfahren benutzt, wird ab Frühjahr 1985 ihre Arbeit aufnehmen. Nö.

Probleme mit Überschuß-Gips auch in den USA

In der Bundesrepublik machen sich die Betreiber großer Kraftwerke Sorgen, wie sie in wenigen Jahren mit den anschwellenden *Gips-Mengen* von der Rauchgasentschwefelung fertig werden sollen. Schon heute ist absehbar, daß die Ausbeutung natürlicher Gipslagerstätten unrentabel wird. Der Baumarkt, bisher Hauptabnehmer der verschiedenen Gipsarten, klagt schon über ein zu großes Angebot. Im amerikanischen Bundesstaat Florida stammt der Gipsüberschuß nicht von umweltfreundlichen Kohlekraftwerken. Hier entsteht er bei der Gewinnung von *Phosphorsäure* durch Umsetzung mit Schwefelsäure. Man schätzt hier, daß der Gipsberg im Jahr 2000 über eine Milliarde Tonnen umfassen wird. Der als Phosphorgips bezeichnete *Abfall* hat außerdem nicht den Reinheitsgrad, wie er bei der Rauchgas-Entschwefelung anfällt. Techniker der Universität von Miami entwickelten aus dem Gipsabfall *Schottermaterial* für die Packlagen von Straßen. Es wurden auch Versuche mit Zement-Mischungen *zur* Herstellung billiger Bausteine angestellt. trz.



Auf Entdeckungsreise in die unmögliche Welt der zweiten Dimension

Jede Zeichnung, jede Abbildung eines dreidimensionalen Raumes in nur einer *Ebene ist eine Täuschung*. Wir haben uns so sehr daran gewöhnt, diese Täuschung *als gegeben hinzunehmen*, daß wir ihre trügerische Natur nur selten spontan bemerken. Sie dringt uns erst dann ins Bewußtsein, wenn ein realistischer und ausdrucksvoller Zeichner einen nicht existenten, räumlichen Gegenstand darstellt. Solche Bilder, die nicht in eingleisige Sehgewohnheiten passen, zeigen die Grenzen unserer geistigen Gewohnheit auf.

Der schwedische Kunstprofessor Oscar Reutersvärd (60) hat einige dieser unbekannten Welten erforscht. Er begann damit schon 1934, als er das unmögliche Dreieck konstruierte, das erst viel später, 1959, wiederentdeckt und vom „British *Journal of Psychology*" als erstes Beispiel einer unmöglichen Figur veröffentlicht wurde. *Unter strenger Vermeidung aller* aufgesetzten Effekte bedient er sich noch heute der axonometrischen oder „japanischen" Perspektive. Hierbei bleiben alle parallelen Linien parallel, d.h. sie laufen nicht in einem Fluchtpunkt zusammen. Vom Abenteuer der zweifachen Illusion handelt sein Buch „Unmögliche Perspektiven" (Verlag Moos & Partner, Gräfelfing vor München, 77 Seiten mit 74 Abbildungen, 20 DM).

Reutersvärd befindet sich bei der Erforschung dieses Gebietes in guter Gesellschaft. Neben dem verstorbenen, weitaus bekannteren holländischen Grafiker M. C. Escher mit seinen faszinierenden und komplexen Variationen, findet man auch eine Reihe japanischer Künstler. Mit ihrer Zielsetzung beginnen selbst Wissenschaftler, vor allem Psychologen, Informatiker und Ingenieure, *im Verlauf* ihrer Untersuchungen unmögliche Figuren zu erstellen und zu verwenden. D.T.

Ein Freischwimmer im Kältebad

Hochgeschwindigkeitscomputer arbeiten in der Nähe des absoluten Nullpunktes

Die kommende Computergeneration soll ein so großes Maß an eingebauter oder „künstlicher Intelligenz" aufweisen, *daß logische Schlußfolgerungen* vom Computer allein getroffen werden können. Bisher waren logische Folgerungen nur im voraus und dann mit einem speziellen Software-Programm zu planen und zu lösen. Um diese *hochkomplizierten* Software-Probleme läuft ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen amerikanischen und japanischen Wissenschaftlern (s. WELT vom 7. 11. 84.).

Nach dem heute bekannten Entwicklungsstand wird es *in Zukunft Anlagen* geben, die die einzelnen Rechenoperationen in Sekundenbruchteilen von billionstel Sekunden ausführen. Zwei derartig leistungsfähige Arbeitsprinzipien sind heute bekannt: die *sogenannten Josephson-Übergänge und* eine fortgeschrittene Galliumarsenid-Technik in Halbleiterschichtdicken von wenigen Moleküllagen.

Noch vor gut zwei Jahren schien es so, als ob die *Josephson-Übergänge* das *Rennen* machen würden. Der amerikanische IBM-Konzern beschäftigte zeitweise mehr als 50 Wissenschaftler, um 1982 oder 1983 diesen als Kryocomputer bezeichneten Typ zum *Praxistest bereitzustellen*. Der *Name* Kryocomputer bezog sich auf die Arbeitstemperatur der Josephson-Übergänge. Sie liegt in der Nähe des absoluten Temperatur-Nullpunktes, bei wenigen Grad Kelvin (kryos, griechisch: eisigkalt). Man erreicht diese Temperaturen, indem der Computer in flüssigem Helium (-272C) schwimmt.

Damit ergibt sich ein besonders hoher Kühleffekt während der energieverbrauchenden, blitzschnellen Rechenoperationen; aber noch wichtiger ist, daß alle metallenen *Leiterbahnen* supraleitend werden. Das heißt, daß Elektronen ohne Widerstand durch die Leiterbahnen und Metallanschlüsse fließen. Auch das senkt den Energiebedarf ganz erheblich.

Die für das Arbeiten des Kryocomputers erforderlichen Transistor-Schaltfunktionen basieren auf den Josephson-Übergängen, auch Josephson-Effekt genannt. Danach beeinflussen sich zwei supraleitende Schichten wegen *ihres magnetischen* Potentials und schalten in winzigen Sekundenbruchteilen vom supraleitenden in den normal-leitenden Zustand. Das entspricht der „Ein-Aus"-Transistorschaltfunktion.

IBM verbreitete schon erste Aufnahmen ihres etwa fußballgroßen Hochgeschwindigkeits-Computers, als aus heiterem Himmel im Juni letzten Jahres der Vorstand die *Einstellung aller Forschungs- und* Entwicklungsarbeiten verfügte. Es hieß, daß die bisher investierten 200 Millionen Dollar nicht in der erwarteten Zeitspanne beim Verkauf dieser Computer eingespielt werden können. *Insider vermuten, daß es dem Entwick*lungsteam nicht gelungen sei, die Temperaturübergänge zwischen dem tiefgekühlten Rechner und der normal temperierten Außenwelt mit Tastaturen, Terminals und den *erforderlichen Schnittstellen befriedigend* herzustellen.

Inzwischen hat sich auch das japanische *Industrie-Institut für Wissenschaft und* Technik in den Run um den Kryocomputer eingeschaltet. Ihr elektrotechnisches Labor meldete jetzt die geglückte Entwicklung eines wichtigen Bausteins, der analoge Signale in digitale umsetzt. Die japanischen Forscher bezeichnen ihn als „fluxon transfer element" (FTE). Er kann mengenabhängig eine große Anzahl von Elektronen, einen Elektronen-Flux, in weiterzuverarbeitende Signale umsetzen. Dieses FTE wird aus Nioboxid aufgebaut und liegt zwischen *Schichten aus supraleitendem Niobnitrid*. Es paßt mit 2,5 mal 120 Mikrometern in die winzigen Strukturen höchstintegrierter Schaltkreise.

Das zweite Arbeitsprinzip zum Bau extrem schnell rechnender Computer basiert auf der Nutzung von Galliumarsenid. Es ist ein Halbleitermaterial, in dem sich Elektronen *fünf- bis sechsmal schneller bewegen* als in Silizium. Allerdings bringt GaAs schwierig zu lösende Probleme mit sich. Es ist hochgiftig und kann nur in gasdichten Fertigungsanlagen verarbeitet werden. Zum andern war es bis vor kurzem kaum möglich, es in der erforderlichen Reinheit in extrem *dünnen Schichten aufzubringen*.

Nach jüngsten Meldungen aus der japanischen Universität von Tohoku ist es einer Forschergruppe unter Leitung von Professor Junichi Nishizawa jetzt gelungen, ein erfolgversprechendes Produktions- und Aufdampfverfahren für hochreines GaAs zu entwickeln. Nishizawa bezeichnet es als „photo-excited molecular layer epitaxial method", was bedeutet, daß eine molekulare Schichtablagerung unter Einwirkung von Licht erfolgt. Er benutzt dazu besonders stark strahlende Quecksilberdampflampen.

Das Aufdampfen hochreiner, kristalliner GaAs-Schichten erfordert außerdem ein Ultravakuum. Die Schichtbildung von nur wenigen Moleküllagen geschieht in zwei Schritten. Zuerst wird auf eine Galliumarsenid-Unterlage hochreines Galliumtrimethyl aufgebracht. Es reagiert in einem zweiten Schritt mit gasförmigem Arsen bei etwa 350C zum kristallinen Galliumarsenid. Der gesamte Vorgang ist durch die Beleuchtung und durch die Temperatur-Regelung feinfühlig zu steuern.

Als erstes Computer-Bauelement entstand auf diese Art ein Transistor. Er verfügt über ähnlich *schnelle Schaltzeiten, wie sie* von Josephson-Schaltungen bekannt sind. Jetzt allerdings bei normalen Raumtemperaturen und nicht in einem Bad aus flüssigem Helium.

Selbst japanische Regierungsbeamte jubilierten über diesen Erfolg. Schließlich forschen auch Amerikaner schon seit gut einem Jahrzehnt an einem entsprechenden Herstellungsverfahren. Die Japaner glauben jetzt, daß sie in der *Galliumarsenid-Technik* die Führungsposition übernommen haben.

Ob damit auch alle Arbeiten am Kryo*computer eingestellt* werden, wagt heute niemand vorauszusagen. Die Entscheidung wird auf der wirtschaftlichen Ebene fallen: Kryocomputer brauchen eine dauerhafte Versorgung mit flüssigem Helium, möglicherweise mit einem aufwendigen Kühlaggregat; Hochgeschwindigkeits-Computer *mit der Galliumarsenid-Technik* arbeiten zwar bei Raumtemperaturen, sind aber erheblich aufwendiger bei der Herstellung der sehr hoch integrierten Schaltkreise.

Ob sie in Großrechenanlagen völlig ohne Kühlung auskommen werden, ist nicht bekannt. In jedem Fall ist die technische Entwicklung des Kryocomputers fast abgeschlossen, während die Bauelemente in GaAs-Technik jetzt erst konstruiert werden.

ARNO NÖLDECHEN



Hohlfasern mit Millionen von mikroskopisch kleinen Poren entziehen dem Abwasser, das fortwährend durch das System geleitet wird, die Metallionen. FOTO: GE

Porentiefe Tauschaktion

Neues Verfahren reinigt metallhaltige Industrieabwässer

Amerikanische Wissenschaftler entwickelten ein einfaches einstufiges Metallabscheideverfahren, mit dem Industrieabwässer und metallhaltige Prozeßabflüsse kontinuierlich gereinigt werden können.

Das neue Verfahren nutzt zwei kompakte Einheiten. Die eine entfernt die Metalle aus dem fortwährend durchfließenden Abwasser; in der anderen werden die metallhaltigen *Lösungen angereichert*.

Der Abwasserstrom fließt zunächst durch Tausende von hohlen Fasern, deren innerer Radius mit 200 Mikrometern (1 Mikrometer = 1 Millionstel Meter) nur ein wenig über *dem des menschlichen Haares liegt, in den* Extraktionsbehälter.

In die Hohlräume zwischen den Fasern wird ein organisches Lösungsmittel mit einer flüssigen Ionenaustauschsubstanz geleitet. Das *Lösungsmittel erfaßt* die Metallionen, die durch die Poren nach außen dringen (Porendurchmesser *0,05 Mikrometer*) und führt sie in einen mit Trennlösung gefüllten Zylinder.

Das *System kann* mit verschiedenen Lösungsmitteln arbeiten. Wenn Kupfer entzogen werden soll, werden z. B. Hydroxyoxime verwendet, weil sie dieses *Metall selektiv* absorbieren können. Für andere Metalle wie z. B. Nickel, Cadmium, Chrom und Wolfram werden entsprechende Lösungsmittel angewendet.

In der Trennkammer werden die *Metallionen* entweder durch Säure, Lauge oder Salzlösung als konzentriertes Produkt aus dem Lösungsmittel entfernt, welches in den Extraktionsbehälter zurückgeleitet wird.

Die wiedergewonnenen Metalle sind so rein und konzentriert, daß sie im allgemeinen sofort in den ursprünglichen Prozeß zurückgeführt werden *können*. Auch das nach dem Verfahren gereinigte Abwasser ist genügend sauber für die Wiederverwendung oder unmittelbare Ableitung.

Dieser kontinuierlich arbeitende Metall*abscheideprozeß kann auch bei einer* Vielzahl von Ionenaustauschverfahren im industriellen *Maßstab* eingesetzt werden, z. B. für Wasserenthärtung, Deionisierung, zum Entzug von Laugen und Säuren oder zum Abscheiden von Cyanid. Außerdem können organische Verbindungen – beispielsweise Phenole, Pestizide und Farbstoffe – aus wäßrigen Lösungen durch diesen Prozeß entfernt werden. DW.

Wenn Morphium die letzte Rettung ist

Mediziner fordern differenzierteren Einsatz von Schmerzmitteln für Tumorpatienten

Tumorpatienten, die am Ende ihres Lebens oft an außerordentlich starken Schmerzen leiden, *sollten die oralen* Betäubungsmittel nicht erst dann erhalten, wenn die Schmerzen schier unerträglich geworden sind. Gibt man ihnen die Analgetika – Opiate – vielmehr regelmäßig alle sechs bis acht Stunden, müssen die Patienten nach Ansicht von Privatdozent Dr. Michael Zenz (Hannover) ihre letzten Lebenswochen nicht im Dämmerschlaf in einem Krankenhaus, sondern im Kreise ihrer Familie verbringen.

Schmerzmittel werden derzeit, so die Expertenmeinung, nicht immer optimal eingesetzt. So sei es beispielsweise ein weitverbreiteter Irrtum zu glauben, bei Tumorschmerzen würden nur noch morphinhaltige Präparate helfen. Bei manchen Schmerzen sind vielmehr auch die sogenannten „schwachen", entzündungshemmenden Analgetika sehr wirksam.

Im übrigen werden aber auch die starken Schmerzmittel in der Regel bei Tumorpatienten viel zu früh eingesetzt, so daß schnell zu noch stärkeren Medikamenten übergegangen werden müsse.

Dann aber wiederum werden die Analgetika viel zu niedrig dosiert, weil viele Ärzte Angst vor den unerwünschten Wirkungen (z. B. Atemdepression, Sucht) haben. Wie Michael Zenz betonte, können die morphiumhaltigen Präparate aber nur dann optimal wirken, wenn sie auch richtig, d. h. nicht zu niedrig dosiert werden. Schließlich führe auch ein falscher Heroismus der Patienten, die mit der Einnahme warten wollten, bis die Schmerzen nicht mehr auszuhalten seien, zur falschen Anwendung.

Schmerzmittel, vor allem wenn sie im zentralen Nervensystem angreifen, sollen – so hieß es bislang – süchtig machen. Klinische Erfahrungen haben inzwischen gezeigt, daß das Suchtpotential der verschiedenen Analgetika unterschiedlich groß sein kann. Bekannt ist beispielsweise, daß das Suchtpotential von Heroin wesentlich größer ist als das von Morphium.

Neuerdings gibt es synthetische Opiate mit einer offensichtlich deutlich geringeren Suchtgefahr. In ihrer analgetischen Wirkung hingegen sollen die Wirkstoffe Tilidin und Buprenorphin mit dem Morphium vergleichbar sein.

Das Buprenorphin ist ein außerordentlich starkes Analgetikum, das selbst noch schwersten Tumorschmerz lindern kann. Es zeichnet sich durch eine starke und langanhaltende analgetische Wirkung sowie durch ein breites therapeutisches Spektrum aus.

Aber auch die neueren Morphin-Präparate haben gegenüber den älteren Zubereitungsformen eine Reihe von therapeutischen Vorteilen aufzuweisen. Beispielsweise können sie als Tablette eingenommen werden und geben den Wirkstoff dann im Verlauf von Stunden kontinuierlich ab. Auf diese Weise läßt sich mit einer zweimaligen Tagesgabe, die den individuellen Gegebenheiten angepaßt sein muß, bis zu 12 Stunden Schmerzfreiheit erreichen.

Die weitverbreitete Befürchtung, bei einer prophylaktischen Schmerztherapie könne der Kranke sehr schnell süchtig werden, ist nach Überzeugung von Privatdozent Zenz überhaupt nicht begründet. Da diese Patienten *ständig schmerzfrei* gehalten werden können – der behandelnde Arzt muß nur darauf achten, daß weder die Schmerzschwelle unterschritten noch der toxische Bereich erreicht wird – werden sie nicht süchtig nach einer Linderung ihrer Schmerzen und damit auch nicht psychisch von der „Droge" abhängig. Drogenabhängige Patienten werden nur selten euphorisch, doch *geraten sie sofort in den Bereich der* Dysphorie, wenn die Wirkung der Droge nachläßt.

Und dieses Gefühl der Übelkeit und der Mißstimmung weckt automatisch in ihnen das Verlangen nach einer erneuten Applikation des Schmerzmittels, der Droge. Genau das geschieht auch bei Patienten, die immer wieder in den Bereich unerträglicher Schmerzen hineinfallen, wenn sie ausschließlich bei Bedarf die starken Analgetika erhalten. Innerhalb weniger Wochen entwickeln diese Patienten dann zwangsläufig eine Sucht nach den schmerzstillenden Opiaten.

Bei regelmäßiger Applikation der Analgetika – unabhängig, ob der Patient gerade starke *Schmerzen hat oder nicht* – kann grundsätzlich keine Sucht entstehen. Tausende von Patienten, bei denen nach monatelanger Behandlung mit Opiaten sich keine Abhängigkeit eingestellt hat, beweisen das. Das entscheidende Kriterium ist, so Michael Zenz, die Schmerzfreiheit der Patienten.

BERND STEFAN

Alufolie mit Negativwelle

Wie mißt man heute zeitgemäß Erdstrahlen? Wünschelrutengänger *sind out*, *Digitalelektronik* ist in. Ultraschall-Resonanzmeßmethode benennt der Forscher Paul Schmidt aus dem sauerländischen Lennestadt-Saalhausen seinen Clou, das Frequenzgewirr dieser bösen Strahlen auseinanderzufieseln.

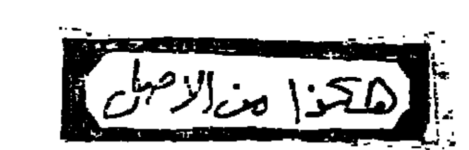
Gar manchen braven Mann haut es gänzlich um, wenn er erfährt, daß ebenfalls – zweifelsfrei am Meßgerät ablesbar – alle menschlichen Organe von bestimmten Frequenzen gesteuert werden. Der Experte: Lebensmittel besitzen eine meßbare Ausstrahlung, und zwar biologische Nahrung wesentlich stärker als künstlich gedüngte Nahrung. Medikamente, Tees, Salben, Kräuter etc. verfahren ebenso und steuern unsere Gesundheit.

Paul Schmidt gelang jetzt der Durchbruch, denn er konnte die Frequenz der Krebskrankheit als Negativwelle bei 22,5 kHz ermitteln. Es trifft uns wie ein Donnerschlag, daß der Radiomann selbst AIDS kurzerhand *meßtechnisch ermittelt*. Was, o Wunder, liegt näher, als nach dieser Methode das richtige Heilmittel herauszufinden, weil es – kleines Strahleneinmaleins – dieselbe Frequenz besitzen muß, wenn es wirken soll.

Bei der Untersuchung des Waldsterbens war Herr *Schmidt auch dabei*. Sein Fazit: Blei und Radarstrahlen besitzen genau die gleiche negative Strahlung; beide überlagern sich und schlagen erbarmungslos zu. Konkret: Die Todesstrahlenfrequenz geistert bei minus 450 Hz, 4500 Hz, 45 kHz und 450 kHz durch den Äther.

Für Schlafplätze entwickelte Herr Schmidt ebenfalls eine perfekte Checkmethode: *Man* legt an die Stelle der Schlafstatt, wo ein erkranktes Organ gebettet ist, eine halbe Stunde lang ein kleines Stückchen Aluminiumbackfolie. Darin wird dann die Krankwelle gespeichert, so wie Musik auf einem Tonband. Mit Ultraschall wird die Frequenz im Labor abgefragt.

Gute Nacht! DIETER THIERBACH



Grausam, zärtlich, skeptisch

„Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins", der neue Roman von Milan Kundera

Wer den neuen Roman des seit 1975 im französischen Exil lebenden böhmischen Dichters Milan Kundera nach der Lektüre aus der Hand legt, hat ihn damit noch lange nicht hinter sich; zu sehr nämlich stürzt Kundera seinen Leser in einen Wirbel von Gestalten, Geschichten und Geschichte, Visionen und Reflexionen, als daß man das Gelesene mit „unerträglicher Leichtigkeit" vergessen könnte. Kunderas Buch beweist vielmehr, was einer Hauptfigur des Buches zufolge unmöglich ist: „Man kann sich schlecht von einem Roman berauschen lassen." Dieser Roman berauscht – allerdings mit all den Folgen, die ein Rausch nach sich zieht: Verwirrung, Benommenheit, Schmerz. Doch mindert dieser Schmerz – auch im Nachhinein – nicht das Vergnügen der Teilnahme am Kunderaschen Sprach- und Gedankenfest. Eher

Milan Kundera:
Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins
Aus dem Tschechischen von Susanna Roth. C. Hanser Verlag, München. 301 S., 38 Mark.

scheint mir diese ambivalente Wirkung eine erhoffte zu sein von seiten des Autors, der zwar auch in diesem Buch auf unübersehbar radikale Weise „nur" zu sich selbst kommen will, andererseits jedoch die erstrebte Identität nicht zuletzt in der Spiegelung im potentiellen Leser seiner festgehaltenen Gedanken zu finden hofft.

Kunderas Hauptmethode beim Betrachten der Welt-Geschichte, die in seinem Roman eine Geschichte Böhmens oder noch weniger gewaltig: die Geschichte von vier Tschechen und einem Franzosen unserer Tage ist, sieht konsequent so aus: Alles was Tomas, der Chirurg und spätere Lastkraftwagenfahrer, seine zweite Frau Teresa, die ehemalige Fotografin und spätere Kälberpflegerin, was Sabina, die für immer im westlichen Exil bleibende Prager Malerin, wie Franz, der Universitätsprofessor aus Paris, erleben – miteinander, gegeneinander, ohne einander –, wird von Kundera in Frage stellt, weil sich das Beziehungsgeflecht dieser Menschen, wenn es darauf ankommt, auf eine einzige Kette von lächerlichen Zufällen" reduzieren läßt.

In diesem Sinne stellt Kunderas Roman nichts Geringeres als die Sinn-Frage des Lebens schlechthin – doch er kommt dabei, trotz höchst poetischer Passagen, nicht mit philosophischen Lyrismen auf uns zu: Vielmehr geht es ihm gerade darum, die Prospekte des schönen Scheins, die ideologischen und ästhetischen, die Sinn-Kulissen, die seit eh und je und überall in der Welt angeboten werden, zur Seite zu fegen, und erst wenn der Mensch auf den moralischen Hund gekommen ist, wenn er häßlich und nackt oder vordergründig schön vor uns steht, wenn er bis zum Hals in der „Scheiße" (ein oft zu lesendes Wort in diesem Buch) steckt, die das Ergebnis seiner Vertreibung aus dem Paradies ist, erst dann läßt Kundera – für Sekunden – Liebe, Versöhnung, Mit-Gefühl zu. Nur: In Rein-Kultur, gottebenbildlich, ist das Humanum des Menschen nicht zu haben.

Was, so fragt der Autor in seinem Roman (er mischt sich als Anfrager und Kommentator ständig in das Erzählgeschehen ein), „kann das Leben noch wert sein, wenn die erste Probe für das Leben schon das Leben selber ist? Aus diesem Grunde gleicht das Leben immer einer Skizze." Konsequent nur, wenn die Gestalten Tomas, Teresa, Sabina und Franz lediglich skizzenhaft erfaßt werden. Eine Skizze ist immer auch Reduktion – Reduktion jedoch Verdichtung! Selten wurden skizzenhaft erfaßte Romanfiguren so plastisch, so umfassend lebendig, wie in Kunderas Roman: Mit diesen Menschen lebt man, spricht man, man begleitet sie auf ihren Odysseen zu sich selbst, teilt ihre Wahrheiten, Lügen, Verrücktheiten, Zweifel und Verzweiflungen.



Milan Kundera FOTO: LOCHON/STUDIO X

Der konkrete Zeitraum, in dem sich die Figuren bewegen, reicht von 1945 bis 1975. Historische Achse jedoch, um die sich alles dreht, ist der 21. August 1968, der Tag des Überfalls von Truppen des Warschauer Paktes auf die CSSR, um dem „Prager Frühling" den Garaus zu bereiten. Tomas, ein bekannter Arzt aus Prag, geht zusammen mit Teresa ins Schweizer Exil, nach Zürich. Aber auch Sabina, die Prager Malerin und Geliebte von Tomas, geht in die Schweiz, so daß sich hier eine Beziehung fortsetzt, die – von Tomas aus gesehen – nur eine von vielen ist: Der Starchirurg ist nämlich ein sexhungriger Mann, der es nicht ertragen kann, ein Leben lang nur an eine Frau gebunden zu sein. Dennoch leistet er sich die aufrichtige Liebe zu Teresa, die an seinen pausenlosen Eskapaden leidet, ohne ihn ihrerseits verlassen zu können.

So geschieht etwas anderes, völlig Verrücktes: Obwohl Teresa den Kommunismus und das sowjetische Besatzungsregime haßt, kehrt sie in die Heimat zurück; sie weiß, daß Tomas folgen wird. Der „erkrankt an Mit-Gefühl" (was Kundera als Gegensatz zum kitschigen Mit-Leid verstanden wissen will) und reist in der Tat hinterher. Da er damit in eine zunehmend sich „konsolidierende" KZ-Gesellschaft gerät (Teresa sagt sich einmal: „Konzentrationslager bedeutet Liquidierung des Privaten ... Seither weiß sie, daß ein KZ nichts Außergewöhnliches ist..."), ist der gesellschaftliche Abstieg programmiert. Diversen Erpressungen widerstehen sie, ohne deshalb zu Dissidenten erster Garnitur zu werden. So fliehen sie zum Schluß aufs Land, finden zu sich selber und – die Realität als Groteske – sterben bei einem Verkehrsunfall.

Auch Franz, das westliche Intellektuellen-Pendant, der Träumer der ewigen Revolution und des Langen Marsches, kommt zum Schluß zu Tode: Er wird in Bangkok überfallen – nach einer Solidaritätstour von Prominenten für Kambodscha. Einzig Sabina, die inzwischen Europa verlassen hat und nach Amerika gegangen ist, überlebt die „unerträgliche Leichtigkeit des Seins".

Kunderas Roman-Essay, autobiographisch im Kern und deshalb welthaltig im konkretesten Sinne, ist ein Buch, das einem wieder und wieder den Hals zuschnürt und einen doch ebenso oft aufatmen läßt. Das Buch eines Skeptikers, der sich roh und zärtlich zugleich in seiner Schwäche erkennt, sie benennt und so bezeugt, daß er den Menschen liebt. ULRICH SCHACHT

…rgroßmutters Flirt mit dem Revolutionär

…nie der Barmherzigkeit – Marguerite Yourcenar erzählt die Geschichte ihrer Familie

Das Buch beginnt mit einer Geburt, „an einem Montag, dem 8. Juni 1903, gegen 8 Uhr morgens in Brüssel", es endet ein paar Monate früher, in dem …enblick, da die junge Mutter erkennt, … sie schwanger ist, ein Plaid über sich …et, ein Buch öffnet und den zusammen…llt zu ihren Füßen liegenden Hund strei… „Mein Gesicht tritt allmählich aus … Nebel der Zeit." Es ist das Gesicht …uerite Yourcenars.

…ernationalen Ruhm gewann sie 1951 …en „Mémoires d'Hadrien" („Ich zähmte …ölfin"). Da gelang ihr die biographische …dung der Außenwelt und noch mehr …ychographische der Innenwelt des rö…en Kaisers Hadrian; dieses noble und geschlossenste ihrer Bücher erhielt …h auch manchen Glanz von der glanz… Hauptfigur. Schöpferische Phantasie …och stärker zum Ausdruck im zweiten …n „Die schwarze Flamme". In dem …ein mit historischen Ähnlichkeiten …ereicherter, im wesentlichen aber fik…ensch die Hauptrolle: der Arzt, For… und Philosoph Zenon, den die Autorin …äter, an einer entscheidenden Stelle …edenkbilder", ihren „Bruder" nennt.

…scheint mir das „besondere Kennzei…ler Schriftstellerin Yourcenar zu sein: … sich mit jahrzehntelangen Studien so …ch in eine Epoche hineintastet, bis …e neue Ursprünglichkeit darin ge… und gleichzeitig doch auch den …unkt darüber behält, jenen archime… Punkt außerhalb einer Welt, von der …n sie bewegen kann. Es ist kaum ein … daß diese Tochter eines Franzosen …er Belgierin in den USA neuen Le…m fand und von dort aus das alte Europa bereiste, räumlich und zeitlich. Noch im heutigen Griechenland wurde für sie das antike Hellas greifbar und sichtbar, etwa in „Der Mann, der die Nereiden geliebt hat", einer kleinen Geschichte, die mit anderen „Orientalischen Erzählungen" ein längst vergriffenes Inselbändchen füllte.

Und so, wie sie in all ihren Büchern Schächte in die Vergangenheit grub, aus denen Licht in unsere Gegenwart fällt, ist sie zuletzt in ihre eigene Herkunft zurück- und hinabgestiegen. In diesen „Gedenkbildern" zieht sie weniger einen Querschnitt durch

Marguerite Yourcenar:
Gedenkbilder
Eine Familiengeschichte. Aus dem Französischen von Rolf und Hedda Soellner. Carl Hanser Verlag, München. 314 S., 39,80 Mark.

eine Epoche als einen Längsschnitt durch den Stammbaum ihrer Familie, der sich zwar am üppigsten im 19. Jahrhundert entfaltet hat, aber zurückreicht bis zu einem imaginären Veteranen des römischen Heeres zur Zeit – nun ja, natürlich Hadrians.

Die Vorfahren beider Linien sind von altem, wenn auch bescheidenem Adel, immerhin haben sie auf Gutshöfen und Schlössern gelebt, haben große Damen und Herren der Monarchie und auch, nolens volens, der Revolution bewirtet, wie den schönen, grausamen Saint-Just. Für den denkt die Autorin sich einen Augenblick lang sogar ein Techtelmechtel mit ihrer Urgroßmutter aus, ehe sie das Bild als zu unwahrscheinlich wieder auslöscht. Denn wenn jene Dame „versucht war, ihren Pierre-Louis zu betrügen, dann am ehesten mit einer weißen Uniform. Doch Saint-Just in Marchienne ist mir näher als meine vagen Vorfahren."

Näher freilich sind ihr auch spätere Familienmitglieder, der spießige Landedelmann Arthur mit den zehn Kindern, seine Frau Mathilde im Interieur ihres sozusagen viktorianischen Schlafzimmers, ein törichtes und dabei fast heiliges deutsches „Fräulein", und vor allem natürlich die beiden schriftstellernden Großonkel, Octave Pirmez und sein Bruder Rémo, der sich als junger Mann selbst umbringt, aus zerreißendem Mitgefühl für die Armen und Gequälten: ein Genie der Barmherzigkeit unter all denen, die in diesem sehr lebendigen Totentanz vorüberziehen, der einzige, der über menschliches Mittelmaß herausragt.

Doch auch ganz unscheinbare Gestalten treten plötzlich ins warme Licht der Sympathie einer Autorin, die zwar empfindungsstark, aber so unsentimental ist, daß sie sich nie scheut, auch den Schatten neben das Licht zu setzen. Das fällt besonders beim Porträt der Mutter Fernande auf, während der charmante Vater Michel eher durchs Augenglas der Liebe und Kameraderie gesehen ist. Ihn hat Marguerite gut gekannt, nicht eigentlich dagegen die junge Frau, die am Kindbettfieber starb und an deren Tod sie unschuldig-schuldig ist.

Miniaturen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, ungleich in der Genauigkeit und Qualität. Nicht in der Gesamtkomposition, aber in den Höhepunkten, hat, so scheint mir, diese Prosadichterin hier mehr erreicht als je zuvor. Es ist schwer, Durchschnittsmenschen interessant zu machen. Ich für mein Teil halte dieses scheinbar kühle, bewegende Alterswerk für das schönste Buch des Jahres. NINO ERNÉ

Seelenjagd in toskanischen Gefilden

…h zwei oder drei ziemlich unkon…ntionell angelegten Büchern hat Eli… Plessen jetzt eines geschrieben, das, …ächlich betrachtet, einem gängigen …a folgt: Ein Er und eine Sie beziehen …lerisches Ferienhaus in der Toskana …den sich ein Rudel Gäste ein. Die …n über alle Zimmer verteilt, essen …rinken fröhlich und lassen, unter… mit den ortsansässigen Freunden, …astgeberpaar kaum Zeit und Gele…it zur Bewältigung der eigenen Pro… Als sie einer nach dem andern wie…as Feld räumen, bleiben zwei Men… zurück, die sich ferner zu sein schei…enn je und meinen, alles falsch ge… zu haben. Reist sie nun ab oder er? …er lenkt seinen schweren Wagen nach …n, gen München, zu seiner Berufs… und sie bleibt allein in seinem Haus …

…hätte, mit etwas weniger differen… Haupt- und Nebenfiguren, auch … Noack schreiben können oder …ters. Hier kommt freilich noch …: Rückblenden in die Vergan… allen Dingen des Mannes, der ein entbehrungsreiches Leben als polnisches Judenkind hinter sich gebracht und den Weg über Israel nach Deutschland gemacht hat, als Zahnarzt, Seelenarzt und schließlich auch Schriftsteller.

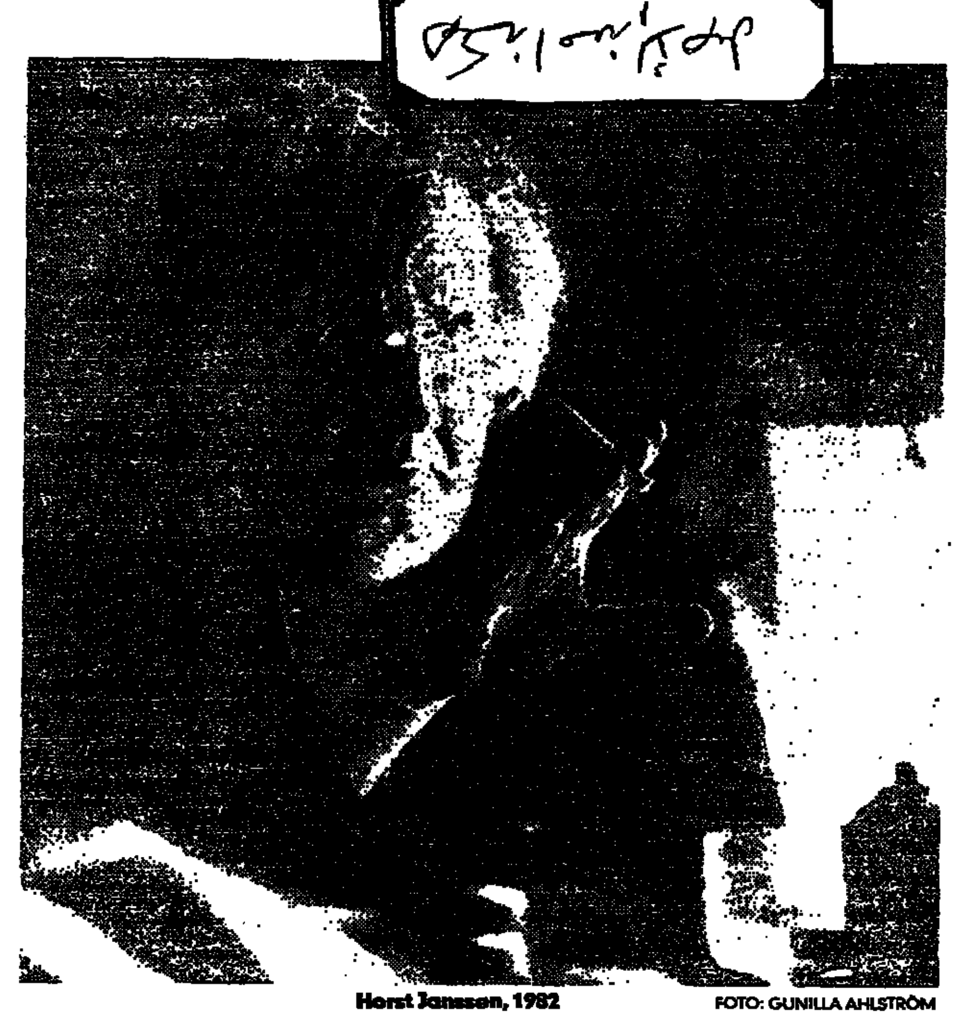
Aber manches andere, das Café in Lucca, dessen Name den Titel des Romans abgibt und in dem der Held einen erbitterten Punktekampf gegen einen unsichtbaren Gegner im Flippern führt, die kleine Kolo-

Elisabeth Plessen:
Stella Polare
Roman. S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main. 312 S., 32 Mark.

nie von Drogengeschädigten, aus der gelegentlich einer ausbricht, die kauzige italienische Hausbesorgerin und ihr Bruder, der Metzger, die krebskranke Engländerin, die ihr abgelegenes Haus verkaufen will, nebst ihrem jugendlichen Ehemann – alles gehört zur Ausstattung des südlichen Ferienromans, genauso wie die verschiedenen Gäste aus dem Norden, das Maler-Ehepaar mit der halbwüchsigen Tochter, die unbekümmerten Journalistinnen aus Berlin und die schwer erträgliche alte Jugendfreundin mit ihren zwei kleinen Töchtern, die das ganze Haus auf den Kopf stellen.

Sehr eindringlich wird das Leben der Fremdlinge inmitten des italienischen Alltags geschildert, die Mahlzeiten und wie sie zustande kommen, bis zu den Merkzetteln für die Einkäufe und Besorgungen. Und dazwischen kommt immer wieder das Zurechtfinden des Paares mit sich selbst zu Wort, das Eingewöhnen von zwei sehr eigenwilligen Menschen sehr verschiedener Herkunft in eine neue Bindung.

Das klingt dann aus in dem Vorsatz, alle Probleme am Schreibtisch zu bewältigen, wodurch sich das Ganze definitiv von der Kategorie des heiter-besinnlichen Mittelmeer-Tourismus abhebt und auf die Linie der romancierten Autobiographie einschwenkt (die Jagd nach der Identität des Gefährten in den toskanischen Gefilden ist freigegeben). Die zweite Sorte von Literatur ist womöglich noch reichlicher vorhanden als die erste. Es wird für Elisabeth Plessen gar nicht so einfach sein, sich gegenüber der Fülle des Angebots zu behaupten. HELLMUT JAESRICH



Horst Janssen, 1982 FOTO: GUNILLA AHLSTRÖM

„Ich rötel im Hirn . . ."

Stefan Blessin legt eine Biographie Horst Janssens vor

Kaum ein Künstler seiner Generation wurde so frühzeitig zur Legende wie der 55jährige Horst Janssen. Durch seine bizarren Eskapaden berühmt und berüchtigt, als Abgott und Bürgerschreck der Hamburger Kunstszene gewann der geniale Zeichner, Radierer und Aquarellist, nicht zuletzt auch als inspirierter Autor und Gestalter von mehr als vierzig Buchpublikationen in der bildenden Kunst der Gegenwart – durch seine dezidierte Opposition zu jeglichem Modernismus gleichsam „außer Konkurrenz" – internationale Anerkennung. Wie sein einstiger Mitschüler und langjähriger

Stefan Blessin:
Horst Janssen
Eine Biographie. B. S. LILO Verlag, Hamburg. 544 S., 39,80 Mark.

Antipode Paul Wunderlich zählt er zu den beiden Künstlern der Hansestadt, die sich weltweit einen Namen machten.

Was der jähzornige Exzentriker und alkoholsüchtige Frauen- und Mädchenverführer bei seiner „totalen Inszenierung der eigenen Person" alles angestellt hat, wie Leben und Kunst bei ihm unlöslich ineinandergreifen – alles das schildert mit erstaunlichem Freimut und in flotter Schreibe ein 1943 geborener Germanistikprofessor der Universität Hamburg, der bisher drei Bücher über Goethe veröffentlichte. Stefan Blessin ist vierzehn Jahre jünger als Janssen und hat deshalb die exzentrische Lebenskurve des Zeichners erst in ihren letzten Abschnitten aus persönlichem Augenschein kennengelernt. Doch hat er mit beharrlicher Akribie recherchiert, den Künstler selbst, seine Freunde und seine Gegner befragt, um Gerüchte und Wahrheiten voneinander zu trennen oder auch gegeneinander abzuwägen.

Wer wie der Rezensent Janssens künstlerische Entwicklung seit mehr als drei Jahrzehnten verfolgt und publizistisch begleitet und dabei auch mehrere der in dem Buch geschilderten Ereignisse persönlich miterlebt hat, kann dem Autor bescheinigen, daß seine fesselnde Biographie in den Fakten zum größten Teil stimmt und den Kern des Wesens und Schaffens von Janssen ebenso anschaulich wie überzeugend enthüllt. Skandalchronik und Werkgeschichte sind untrennbar ineinander verwoben.

Blessin hat Janssens Lebensweg von seiner Kindheit in Oldenburg als unehelicher Sohn einer Schneiderin über die Kriegszeit auf der Napola und die Nachkriegsstudienjahre bei Alfred Mahlau an der Hamburger Landeskunstschule bis zu seinem Durchbruch mit der Ausstellung in der Kestner-Gesellschaft in Hannover 1965 und den folgenden Phasen wachsenden Ruhmes als spannenden Roman geschildert, der auch den nicht eingeweihten Leser fesselt. Wichtiger aber als die oft unglaublichen Skandalgeschichten erscheinen seine Bemerkungen über den Charakter und die künstlerische Entwicklung des besessenen Zeichners Janssen, der sich ständig bis zum Letzten verausgabt und alle herkömmlichen Grenzen überschreitet. Besonders bemerkenswert sind die stets eingeflochtenen subtilen Bildanalysen und vielfältigen Hinweise auf kunstgeschichtliche Zusammenhänge, die sich auch im Schaffen des von allen Stilrichtungen weitgehend unabhängigen Künstlers ablesen lassen.

Bei aller Unabhängigkeit den jeweils herrschenden Kunstströmungen gegenüber – „das Auge läßt sich schlechterdings nicht von einer Ideologie gängeln" – scheint Janssen neuerdings manchmal auf einen linken Trip eingeschwenkt. „Ich rötel im Hirn ein bißchen, mein Herz ist aber schwarz", meint er selbst dazu beschwichtigend. Trotz aller Schwierigkeit, mit Janssen persönlich umzugehen, konstatiert Blessin: „Überall muß er im Mittelpunkt stehen ... doch keiner, der sich in seiner Gegenwart nicht dem Leben näher gefühlt hätte – im Guten wie im Bösen". HANNS THEODOR FLEMMING

Armes schönes Bauernkind

Über die Liebe weinen: Ein Roman von Elsa Morante

Kurz vor ihrer Erkrankung und einem tragisch mißglückten Selbstmordversuch gab Elsa Morante diesen Roman in Druck. Für den ungeübten Leser ist es ein deprimierendes, ja sogar scheußliches Buch. Während des spanischen Bürgerkriegs sieht ein korrekter, kindlich harmloser italienischer U-Boot-Kommandant beim Landausgang in Andalusien ein wunderschönes Bauernmädchen. Er fragt sie ohne weiteres, ob sie seine Frau werden wolle, und sie sagt ohne Besinnen Ja. In einer Kirche verloben sie sich, er bringt sie nach Rom und quartiert sie in einem bescheidenen Stadtviertel ein, wo sie einen Sohn zur Welt bringt.

Mutter und Kind verleben vier Jahre reinen Glücks. Dann erhält der verdiente Offizier vom König die Erlaubnis zu der unstandesgemäßen Heirat, und so finden sich alle eines Tages in einer vornehmen Wohnung. Der Kommandant nennt seine Frau „Amore mio", und in seinem unschuldigen Mund gewinnt diese abgebrauchte Floskel paradiesischen Glanz zurück. Aracoeli, die Andalusierin, vergöttert ihren Mann, der kleine Junge wagt seinen herrlichen Vater nicht Papa zu nennen.

Die Schwester des Kommandanten übernimmt gehorsam die Aufgabe, aus der Analphabetin eine halbwegs gebildete italienische Dame zu machen. Das entfernt sie zum Kummer des Kleinen allmählich von der Märchenwelt der frühen Jahre. Außerdem muß der schöne Junge eine Brille tragen und wird von Tag zu Tag häßlicher. Sein Leben, das nur in Gegenwart der Mutter blüht, wird zu lieblosem Elend verurteilt sein.

Das alles erzählt er selbst als alternder, völlig gescheiterter Mann, der einige entsetzliche Erlebnisse mit Frauen und noch entsetzlichere Demütigungen von homophilen Männern erlebt hat. Das Schlimmste, das der Dreizehnjährige gar nicht richtig begriffen hat, war die Zeit, in der seine geliebte Mutter plötzlich mannstoll wurde. Eines Abends lag ein Zettel in der Wohnung: „Such mich nicht. Ich bin deiner nicht würdig. Es ist alles aus." Der Offizier geht nach wie vor korrekt in seinen Dienst, der Junge kommt zu seinen Großeltern nach Piemont, und eines Tages wird er ans Sterbebett seiner Mutter nach Rom geholt. Sie ist auf der Straße zusammengebrochen, eine Gehirnoperation war erfolglos, sie liegt wimmernd im Spitalbett, und der Vater flüstert seiner wiedergefundenen Geliebten, die nichts mehr begreift, „Amore mio" ins Ohr.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs kehrt der Junge nach Rom zurück, findet die Schwester seines Vaters, die ihm die jetzige Wohnung des Vaters nennt: dicht neben dem Friedhof, wo er „ihr näher ist". Der

Elsa Morante:
Aracoeli
Roman. Deutsch von Ragni Maria Gschwend. Claassen Verlag, Düsseldorf. 384 S., 38 Mark.

junge Mann trifft auf einen völlig heruntergekommenen, betrunkenen Vater in einem Elendsquartier und geht angeekelt schnell wieder weg. Jetzt ist er auf einer kurzen Reise in Spanien, um nach Spuren seiner Mutter zu suchen. Das einzige, was ihm dabei klar wird, ist, daß er beim Wiedersehen des Vaters, der nun auch längst tot ist, hätte schreien mögen: „Ich liebe dich!"

Das entsetzliche Buch ist ein herrliches Kunstwerk. Ein harmloser, kindlich unschuldiger Mann liebt. Und weder Schande noch Schmutz noch Verlust seiner eigenen Haltung bringen ihn von seiner Liebe ab. Und – es ist sehr wenig die Rede von ihm. Aber das Wenige genügt.

Aus der Kloake totalen Verfalls schwingen sich zwei schmerzlich-süße Worte ins leere Weltall hinauf: Amore mio. Meine Liebe. Die letzten Worte, die der gescheiterte Sohn niederschreibt, lauten: „Manche sind eben mehr geneigt, über die Liebe zu weinen als über den Tod." Am Ende also hat der Unglückliche doch noch begriffen. Nach lauter Dunkel und Schmutz ein Strahl Licht.

RUDOLF KRÄMER-BADONI

Meisterliche Reiseprotokolle

Zwischen 1954 und 1967 hat Hörspielautor Horst Mönnich drei Reportagen in Buchform veröffentlicht über seine Reisen durch die Bundesrepublik, die Sowjetunion und die „DDR". Die Münchner Edition im Schneekluth Verlag hat sie jetzt unter dem Titel, den ursprünglich nur die erste der drei führte, neu herausgebracht: **„Land ohne Träume / Reisen in die deutsche Wirklichkeit"** (634 S., 48 Mark). Mönnich, der bald nach Kriegsende nach Breitbrunn am Chiemsee zog, stammt aus Senftenberg in der Lausitz. Das verleiht seinen Gesprächen mit Partnern im anderen Deutschland, aber auch in der Sowjetunion, einen Resonanzboden besonderer Art. Man staunt über seine den Angriff nicht scheuende Offenheit und mehr noch über die Meisterschaft, mit der diese Erlebnisse und Gedächtnisprotokolle niedergeschrieben worden sind. jae

Magier gegen Priester

War es der sagenumwitterte keltische König Artus, dessen Leben Marion Zimmer Bradley in „Die Nebel von Avalon" faszinierte, sind es in ihrem neuen Roman **„Das Licht von Atlantis"** (Lübbe Verlag, Bergisch-Gladbach. 384 S., 36 Mark) noch fernere Zeiten. Das geheimnisvolle Atlantis, der „achte Kontinent", steht im Mittelpunkt. Vielleicht liegt der Grund für das neu erwachte Interesse an Atlantis darin, daß man den Atlantern nachsagt, sie hätten ihren eigenen Untergang durch die Manipulationen von Genen und Naturgewalten heraufbeschworen. Also ist Marion Zimmer Bradleys Roman eine Parabel auf die Gegenwart? Das sicherlich auch. Vor allem aber ist dieses Drama um den Kampf böser Magier gegen die Priester des Lichts ein

spannender Lesestoff. An den Zauber des „Nebels von Avalon" allerdings reicht die Magie der Atlanter nicht ganz heran. Dafür aber endet diese Mär um einen Deut glücklicher. MvS

Engagierte Antworten

Immer größer wird die Zahl derjenigen, welche sich fragen, was der christliche Glaube für sie noch bedeute und die aus der Kirche austreten. Für sie, für diejenigen, die kurz vor einem solchen Schritt stehen, aber auch für alle, welche mit ihren Zweifeln ringen, versucht der Hamburger Alt-Bischof Hans-Otto Wölber mit **„Christliches in dieser Zeit. Leben aus Existenzwissen"** (Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn. 96 S., 8,80 Mark) sinnvolle, für Menschen von heute verständliche Antworten zu geben. Engagiert, aber wohltuend hanseatisch unterkühlt und ohne den oft unerträglichen Allzeit-Optimismus mancher Geistlicher, stellt Wölber das Wesentliche am Glauben heraus, wirkt dem Schwinden der Grundkenntnisse christlichen Glaubens entgegen und gibt einsichtige Antworten. Schon die – kurzen – Kapitel „Mehr als Gerechtigkeit" und „Das Dilemma mit der Politik" lohnen Kauf und Lektü-

re dieses Bändchens, das dem skeptischen, aber aufmerksamen Leser mehr zu geben vermag als manche allzu am Aktuellen klebende Predigtreihe. ohn

Heitere Justitia

Ein heiteres Gerichtssaalbrevier ist **„Fiat Justitia – Juristengeschichten aus 15 Ländern"**, herausgegeben von Karl Andreas Edlinger (Paul Neff Verlag, Wien. 312 Seiten, 29,80 Mark). Heiter, aber auch sehr ernst, wenn man etwa Brjussows Geschichte „Das Marmorköpfchen" nimmt – „wie, wenn Nina niemals existiert hätte?". Unterhaltsam sind die Erzählungen durchaus; vieles von dem, was da aus fremden Zeiten und Kulturkreisen berichtet wird, mag ja so oder so ähnlich gewesen sein. Dennoch wundert man sich darüber, daß nicht eine Erzählung dabei ist – auch die allzu konstruierte von Rosendorfer erfüllt den Anspruch nicht –, die die Wirklichkeit in einem Gerichtssaal von heute wiedergibt. vl

Hinweis

„Das letzte Tanzfest im Haus meiner Kindheit" von Eva Zeller auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT entstammt dem zweiten Teil des Romans „Solange ich denken kann", der im Herbst 1985 bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart herauskommen wird. – Siegfried Heinrichs' Gedicht „Prag, August 1983", ebenfalls auf Seite II, ist dem Band „Anno Domini MCMLXXXIV" entnommen, der in einer begrenzten Auflage der Fuchstaler Presse erschienen ist.

EHEWÜNSCHE

Institut HILDEBRANDT

Seit 25 Jahren Symbol für Erfolg und Vertrauen

Mehr als 5000 anspruchsvolle Menschen aller Gesellschaftsschichten suchen durch uns einen Lebenspartner. Wenn auch Sie die kultivierte Partnerbeziehung anstreben und großen Wert auf persönliche und individuelle Betreuung legen, sollten Sie unsere umfassende und unentgeltliche Information und Dokumentation vorhandener Kontaktmöglichkeiten anfordern. Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt und Sie erhalten auf diskretem Weg spezialisierte Partnervorschläge.

Kostenlose Auskunft und persönliche Beratung erhalten Sie in:

Hamburg	040/ 291169	Hannover	0511/ 718089
Düsseldorf	02102/ 29454	Köln	02204/ 63683
Wiesbaden	06121/ 528393	Karlsruhe	0721/ 682157
Nürnberg	0911/ 551483	München	089/0914689

Zentrale: Postfach 3173 · 6000 Frankfurt 1 · Telefon 069/284599

Bildhübsche Studentin, 25/163, led., Fotomodelltyp mehrsprachig, ein charm. jg. Mädchen, chic u. modern, natürl., unkompliz., intellig., viels. interess., sportl., naturverb. u. tierlieb, wü. flexiblen, aufgeschl. Partner ab 30 J. 9-WS.

Attrakt. Dolmetscherin, 30/170, Abitur, Stud., led., schlk., sehr hübsch, voller Charme u. Esprit, sportl. sehr aktiv, mus.-kult. verant., häusl., nicht unvermög., wü. gebild., warmh. Ehepartner. 9-MG.

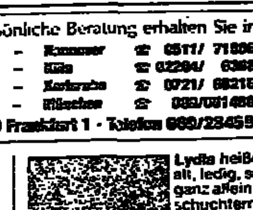
Kinderärztin, Dr. med., 36/164, schlk., apart, sehr jung wirk., fröhl. u. unkompliz., liebt Reisen, Musik u. Sport. Aktivitäten, auch hausfraul. versiert, angesehen Arztfam., vermög., wü. glückl. Ehe. 4-MA.

Sympath. Journalist/Akademiker, 31/180, led., schlk., sehr gutaussehend, dynam. u. flexibel, berufl. erfolgr., privat großzügig, aufricht., fam.-eingest., charm. u. weltoffen, sportl., gute Vermögensl., wü. attrakt., reiselust. Partnerin. 7-SP.

Facharzt, Dr. med., 37/182, sehr gutaussehend, schlk., profil. Persönlichk. m. Herz, Humor u. Einfühlungsvermög., verständnisv., flexibel u. spontan, breitgef. Interessen, sportl. ambit., beste wirtschaftl. Verhältn. wü. liebensw. Lebenspartnerin. 05-KT

Erfolgr. Unternehmer m. mehr. Betrieben, 43/183, ein blend. aussehender Herr, profil., sympath., männl., m. Charme, Geist u. Verstand, sportl., mus. verant., kinderl., vermög., Haus- u. Grundbes., wü. adäquate Partnerin. 4-SK.

INSTITUT HILDEBRANDT
Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 069/28 45 99
Seit 25 Jahren – Symbol für Erfolg und Vertrauen



Lydia heiße ich, bin 23 J. alt, ledig, schlank, wohne ganz allein. Leider bin ich schüchtern und ich mag keine Discos. Deshalb suche ich einen treuen, einfachen Mann. Wirst Du schon recht bald einen gemütlichen Abend mit mir zu Hause verbringen? Schreibe gleich ein paar Zeilen unter Nr. 23605 an Institut Monika, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18.

2000 attr. Damen

u. mehr v. 22–58 J. aus Polen, Süd- u. Nordamerika, Asien u. Europa suchen Herren m. Niveau zwecks Heirat. Fordern Sie unsere Foto-Kartei m. ü. 1100 Fotos geg. DM 30,– per NN DM 35,–. Wichtig für alle: Wir halten, was wir versprechen.

WORLD CONTACT Int'n.
Postfach 24 64
2350 Neumünster
Tel. 0 43 21 / 1 51 56

Mehrere hübsche Polinnen

die tatsächlich was von Familienleben verstehen, suchen dringend Anbahnung zwecks Heirat. Institut „Sylvia", Pf. 10 25 46 (Mazur) D–3500 Kassel

Nette Damen

su. Tagesfreizeitpartner ohne fin. Inter. bei strengst. Diskretion Gr.-Vorschlag! m. ca. 250 Fotos gegen DM 3,- in Briefmarken vom EAT-CLUB, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/64

Seit 1909 Institut Tischler

Honorar n. b. Erfolg · Mäß. Beitrag
Beratung u. Prospekt gratis u. diskret



Mitglied im GDE
tägl. 11–20 Uhr auch Sa./So.

Ich bin immer für Sie zu sprechen. Ursula Leonhardt

2080 Pinneberg, In den Simp 24
Tel. Hamburg 0 40 / 34 61 70

Unternehmer-Wwe., Anf. 50
eine jgdl., sehr gut aussehende, chice, sportl. Frau (Golf, Tennis, Ski), sehr lebendig, charmant, steht ihrem Elektrogroßhandel selbst vor, mit großem, herrl. Haus mit Tennisplatz und Schwimmbad, fehlt ihr nur ein liebevoller Begleiter, ein warmherziger, feinfühliger Partn. zum Anlehnen und Geborgensein in einem echten Für- u. Miteinand. T. 05 11 / 32 94 06, tgl. 15–19 Uhr.

Junge Ärztin, Anf. 30/168
eine natürl., schlanke, sportl. junge Frau, dkl.-bld., offenes, aufrichtig. Wesen, tier- u. kinderlieb . . .

Dr. jur., 59/188
ein schlanker, jgdl., dynamischer Mann, ltd. Pos., ausgez. Verhältnisse, weltoffen u. gewandtes Auftreten, ein herzl., symph., feiner Mann, verläßl., charaktervoll u. mit menschl. u. geist. Niveau, mö. noch einmal Familie gründen!

Bitte sprechen Sie mich an. Kostenl. Auskunft, persönl. Beratung in einem unverb., persönl. Gespräch – direktes Kennenl. bei uns oder an neutralem Ort.
Am Samstag bei uns, in privatem Rahmen, nur für Alleinstehende, persönl. Anmeld. erb.

Candlelight-Party
bei leiser Musik, stimmungsvoll, heiter und beschwingt . . .

Claudia Püschel-Knies
Öffnungszeiten: 15–19 Uhr, auch Sa./So.
Tel. 0 40 / 34 21 47, Hamburg
Am Jungfernstieg 30, i. Hbg.-Hof
Tel. 05 11 / 32 58 06, Hannover
Luisenstraße 4, am Kröpke
Tel. 0 69 / 28 53 58, Frankfurt
Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
Zentrale Worms, Tel. 0 62 41 / 2 74 50
Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 37 46 84
Mainz, Tel. 0 61 31 / 61 42 80
Bensheim, Tel. 0 62 51 / 6 32 64
Mannheim, Tel. 06 21 / 40 93 84
Saarbrücken, Tel. 06 81 / 39 76 43
Karlsruhe, Tel. 07 21 / 2 46 88
Freiburg, Tel. 07 61 / 3 07 42

Kostenlos senden wir Ihnen 15 Partnervorschläge mit Original-Fotos zu. Alle aus Ihrer Nähe! Sie brauchen uns nur Ihr Alter, Größe, Beruf, gewünschtes Alter von – bis zu schreiben. INSTITUT MONIKA, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18

Sehr auffallende

mondäne Schönheit, 41/162, lebt in ersten finanziellen Verhältnissen, Besitz in Bayern sowie 10-Zimmer-Dachterrassenwohnung auf Sizilien vorhanden, wü. Ehepartner, sofortiges Treffen möglich durch: 6099 PATRIZIER ALPENLAND GmbH, St. Pf. 11 19, 8230 Bad Reichenhall, Tel. 0 21 01 / 2 44 11, Tel. 0 88 41 / 23 23.

★ Inst. GRAF DANTES ★

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert Herren:

BEKANNTER UNTERNEHMER, 50er, Dipl.-Kfm. Elektronik, mehrere Betriebe im In- und Ausland, charmante, eleg.-sportliche Erscheinung, verw., sucht „Sie", die Dame mit Niveau und Format zwecks Heirat.
DYNAMISCHE UNTERNEHMER-PERSÖNLICHKEIT, 62, schlank, gutaussehend, verw., Inhaber eines bekannten Unternehmens, Traumhaus, eigene Yacht, ist des Alleinseins müde und sucht seine neue Partnerin mit Niveau und Esprit bis 59 zwecks Heirat.
JURIST, VORSTANDSMITGLIED eines Weltkonzerns, 60, elegante, blendende Erscheinung, ein Gentleman, sucht „Sie", die gebildete Partnerin zwecks Heirat.
BEKANNTER RECHTSANWALT, 42, Dr. jur., eigene Praxis, mehrsprachig, elegante, repräsentative Erscheinung, gesch., sucht jetzt seine zukünftige Frau. Bevorzugt wird eine Dame bis 40 mit Niveau und Herz.
CHARMANTER FABRIKANT, 50, gesch., 1,80, blendende Erscheinung, mit Humor und Gefühl, weltgewandt, mehrsprachig, vermögend, sucht eine gutaussehende, gebildete Dame bis 40 zwecks Heirat.
DR. MED. DENT. CHARMANTER ZAHNARZT, 54/1,80, schlank, mehrsprachig, vermögend, sucht auf diesem Wege seine zukünftige Frau. Bevorzugt wird eine Dame bis 50, die warmherzig, gefühlvoll und zuverlässig ist. Sympathie ist entscheidend.

Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27 · D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00

Institut **Désirée**
Partner- und Ehevermittlung

Stewardeß, 25/172
sehr gut auseh., viels. Interess., kinderlieb, wü. liebevollen Lebenspartner. SB/6

Bildhübsch-sporte Sie, 24/184
Abitur, gebildet, berufstät., unkompl., fröhlich, sportlich-elegant, kultiv. Elternhaus, wü. adäquat. Partner. FA/2

Justizangestellte, 24/178
Abitur, schlk., attraktiv, mus.-künstl.-geist. Interess., humorv., sucht pass. Lebenspartner. LB/1

Tel. 0 40 / 6 91 70 45
tägl., auch Sa./So.

Postfach 330 · 2 Hamburg 65

Dr. med., Arzt, 38 Jahre, z. Zt. für ¾ Jahre in Afrika, dort in ausgezeichneter Position, gute wirtschaftliche Verhältnisse, klarer *Sinn für idealen Arbeitsauftrag*, aber auch für Realitäten, wünscht sich liebenswerte, dabei ganz natürliche, kluge und warmherzige Partnerin – zunächst für intensive und interessante Brieffreundschaft, spätere Heirat in Deutschland. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

EINSAM?
Partnersuche leichtgemacht.
Die große Liebe muß kein Zufall sein. *Auf den ersten Schritt in die richtige Richtung kommt es an.* Unser Partner-Magazin enthält Partnervorschläge in Hülle und Fülle – auch aus Ihrer Nähe. Partner-Magazin gleich bestellen. Für nur 50,– DM holen Sie Ihr Glück ins Haus.
Vorauszahlung in bar/Scheck – hierbei spare ich das Porto – oder per Nachnahme plus 6,30 DM Porto.
OWI-Verlag, Postfach 86 08, 4000 Düsseldorf

Süddeutschl./Österreich Schweiz

Herren ab Mitte 50, mit gehobenen Ansprüchen, erhalten kostenlos adäquate Partnervorschläge per Post. Bitte Ihre Zuschrift unter Kennwort „Welt-Leser" an Alpenländisches Institut für Partnerschaft und Ehe Bergstr. 22/5., A-5020 Salzburg

Die große christliche Eheanbahnung

Diskret, seriös, erfolgreich – seit 1919. Keine Aufnahmegebühr. Nur Mitgliedsbeitrag. Kein Erfolgshonorar. Damen und Herren aller Altersgruppen und Berufssparten. Prospekt verschlossen – ohne Absender.
Neuland-Bund Abt. G
Postfach 600565
8000 München 60, Tel. 0 89 / 88 07 61

Die Schweiz
weltoffen
AUCH IN DER PARTNERWAHL
Introduction
Eheanbahnung für Anspruchsvolle
Frau M. Th. Kläy
Neuengasse 45, CH-3001 Bern
Tel. 0041-31-22 21 12
Unsere Repräsentanz in der Bundesrepublik Deutschland:
Frau Ingeborg van Eickels
Tel. 02207/1866
Verbindungen in Skandinavien, USA, Kanada
Verlangen Sie die Unterlagen, wir antworten diskret.
(Staatlich eingetragen seit 1956)

Erst Vermittlung, dann Bezahlung!
Als einzige Eheanbahnung Europas vermitteln wir Ihre Wunschpartnerin v. d. Philippinen ohne Kostenvorauszahlung!
R.G.-Verm., 5249 Pracht
Postfach 57, Abt. 2

Unternehmerwitwe, Endfünfzigerin, viel jünger wirkend, mit herrlichem Landsitz, sehr großem Vermögen, selbst eine bezaubernde Frau, wünscht sich glückliche Zweitehe mit Partner entsprechenden Formats. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

Philippinische Damen
wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe.
Info durch:
GFI Club, Landweg 5, 2291 Kollmar

Sie, 59, 1,75, möchte Ruheständler mit Niveau kennenlernen. Zuschriften unter H 11 022 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welcher liebe nette Mann
möchte mein Wegbegleiter sein? Bin charmante Witwe (Raum Hamburg), Anf. 60, schlk., dunkel, Nichtraucherin u. jünger aussehend. Zuschriften unter G 11 021 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Prof. Dr., Wissenschaftler, 1,90 m groß, led., sehr gut ausseh., charaktervoll, weltgewandt, sucht intelligente, sportlich-elegante Ehepartnerin bis 35 J., mit dem Wunsch nach Familie und Kindern.
Geschäftstochter aus gutem Hause, ein bildschönes, natürliches Mädchen, voller Liebreiz, beste Erziehung und Ausbildung, wünscht gebildeten, großen Ehepartner bis 35 J.
Attraktive Ärztin, 40/170, Arztwitwe, eigene Praxis, aber nicht ortsgeb., sportlich, [illegible], erfrischend natürlich, sucht adäquaten Ehepartner.
Dipl.-Ingenieur, 40/178, in Führungsposition, charmant, gesellig, dynamisch, sucht [illegible], unkomplizierte, charaktervolle Lebenspartnerin.

INA Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 722503/72843, täglich bis 20 Uhr
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968. Mitglied im GDE

„Die Weg-Gemeinschaft"
Postfach 224/Wa · 4930 Detmold · Tel. (0 52 31) 2 49 08
Seit 1945 Deutschlands größte – private – evangelische Ehe- und Partnervermittlung
● Nachweisbar 1000fache Erfolge ●
Großer seriöser Partnerkreis. Mitglieder im ganzen Bundesgebiet. Damen 18–65 J.: Krankenschwestern, Sekretärinnen, Akademikerinnen, Lehrerinnen, Industriellen-, Kaufmanns-, Landwirtstöchter, Witwen usw. – Herren 21–80 J., Akademiker, Beamte, Festangestellte, Ing., Architekten, Geschäftsleute, Handwerker, Facharb., Rentner, Pensionäre usw. – Prospekt verschlossen ohne Absender – Mitglied im GDE

Fabrikanten-Akad.-Wwe.
Elegante hübsche Erscheinung, natürl. Wesen, für alles Schöne und Gute aufgeschlossen, vielseitig interessiert, sportlich, Anf. 60/173, exkl. Villa, Auto, vermögend, wünscht sich ehrl. Akademiker-Lebenspartner bis 63 Jahre, der in ihr Heim wieder Leben und Fröhlichkeit bringt. Keine materiellen Interessen.
Zuschriften erb. u. C 11 083 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wo fehlt der Mann im Haus und im Betrieb? Vorzeigbarer Er, Anfang 50, 1,73, ohne Anhang, dunkel, schlk., jünger wirkend, Nichttrinker, vielseitig interessiert, arbeitsfreudig u. verträglich, seit Jahren freiberuflich in der Werbung tätig, su. mit ca. 100 000 DM Einheirat in soliden Betrieb. Ausschlaggebend für eine Bindung sollten ausschließlich Sympathie u. gegenseit. Verstehen sein. Frdl. Bildzuschr. unt. E 11085 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mein Wunsch: Habe lieben Kameraden verloren, bin Endsechziger, gutaussehend, schlank, dunkel, kontaktfreudig, *vielseitig* interess., wünsche seriösen Herrn, Anf. 70, der Freud u. Leid *mit mir teilt*, kennenzulernen. Zuschr. erb. u. R 11 094 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ER, 179, blaue Augen, evangel., selbständig, Norddeutscher, großen Teil des Jahres in Brasilien lebend, möchte **SIE,** bis ca. 28–30 Jahre, zwecks Heirat kennenlernen. Bildzuschriften bitte unter S 11 095 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Im Großraum 2000
sucht Techn. Direktor (Bau, Akadem., 63/177, schlank, [illegible] kult. interess., Partnerin [illegible] nordd. Fam., in d. 50ern, [illegible] Abitur, sportl., m. viel Zeit, [illegible] ebenfalls gern Welt-Studienreisen unternimmt u. entspr. alt. [illegible] Bildzuschr. erb. (zurück) unter K 11 033 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

50, sehr weiblich
nach Hamburg verschlagen, 1,6[illegible] einfühlsam und naturliebend, gesellschaftlich und hausfraulich versiert, Geschäftserfahrung [illegible] leitender Position. Ich möchte geben und nicht nur nehmen. Erbitte Zuschrift eines liebenswerten Herren. Zuschriften unter T 11 074 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SYDNEY siderin
Wer wagt den Sprung nach Australien?
Dame, 40, sportlich/elegant, gesch., Kinder, bestes Niveau, sucht Ehepartner: warmherzigen, lustigen, gutsituierten Geschäftsmann (semiretired) um die Sonnenseite des Lebens in der Ferne zu genießen.
Zuschr. erb. unt. G 11067 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Holsteinische Schweiz
62jährige Dame sucht naturliebenden Herrn zur Wohngemeinschaft in ihrem Hause und zum gegenseitigen Helfen. Zuschr. erb. unt. F 11066 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

KUNST · ANTIQUITÄTEN · SAMMLUNGEN



CHRISTIE'S DÜSSELDORF

AUSSTELLUNG

Gemälde deutscher Expressionisten
Franz Marc, Alexej von Jawlensky, Paul Klee, Heinrich Campendonk, Ernst-Ludwig Kirchner, Max Beckmann.

Moderne Druckgrafik
Beckmann, Dix, Corinth, Ernst, Feininger, Felixmüller, Heckel, van Heemskerck, Hofer, Hubbuch, Kandinsky, Kirchner, Klee, Klinger, Kokoschka, Kollwitz, Liebermann, Malewitch, Morgner, Mueller, Munch, *Nolde, Orlik, Pechstein, Redon, Rohlfs, Schiele,* Schmidt-Rottluff.

Zeitgenössische Kunst
15 frühe Zeichnungen von Georg Baselitz.

Die Ausstellung ist von Donnerstag bis Sonntag, 15.–18. November 1984, zwischen 10.00 und 17.00 Uhr geöffnet.

Alle gezeigten Arbeiten werden am 3., 4. und 5. Dezember 1984 in London versteigert.

Kataloge und weitere Auskünfte:
CHRISTIE'S
Alt Pempelfort 11a, 4000 Düsseldorf, Tel. 0211/35 05 77

Fine Art Auctioneers since 1766

36. Auktion
28. 11.–1. 12. 84
MEERBUSCHER KUNSTAUKTIONSHAUS
Kanzlei 3
Meerbusch-Büderich
☎ 0 21 05 / 57 11



Biedermeier
Umfangreiche Bestände garantiert originaler Möbel. Auch Lagerbesichtig. Langj. Umtauschrecht.
RITTER ANTIK
Kunsthandel · Antike Möbel · Einrichtungsberatung
Fahrgasse 26, 6 Frankfurt 1, T. 0 69 - 29 39 76

Maritime Antiquitäten:

Bilder u. Bücher, Modelle und Dokumente von anspruchsvollem Sammler gesucht.
Angebote unter Z 4204 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Aus Sammlerbeständen

Limitierte Objekte aus Glas, Porzellan, Keramik, Weihnachtsteller namhafter Hersteller, z. B. Rosenthal-Studio-Linie:
Björn Wiinblad, Porzellan
1980 Engel mit Glockenspiel
349,– DM
Bitte fordern Sie unsere Gratisliste an.
ELMA Verlags- und Werbegesellschaft mbH
Nordstr. 119, 4050 Mönchengladbach 2
Tel. 0 21 66 / 2 20 51 oder 52
Montags–freitags 9.00–15.30 Uhr

Aus 18karätigem Gold
Juwelen-Kopien

unglaublich repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein symant, der aussieht wie lupenreine Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet, z. B. Einkaräter in 750-Weißgold-Fassung ab DM 686,–, mit Trage-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitet. Von Tausenden getragen, von Millionen unerkannt. – 170-Seiten-Farbkatalog mit rd. 4500 Wahlmöglichkeiten unverbindlich – auch telefonisch, Tag und Nacht (0 62 01) 5 41 41.

Schäfer-Schmuck, Postfach 1 72 07
6940 Weinheim

EICHENMÖBEL
Erlesene Objekte des 18. Jahrhunderts
Fotos auf Anfrage · 04791/5 75 07
EICHEN ANTIQUITÄTEN VIEBAHN

Zurück aus England
mit ausgesucht qualitätsvollen
Antiquitäten
RYAN'S ANTIQUES
Eppendorfer Weg 231, 2 HH 20

Seltene Stadtansichten, Landkarten, Varia
Bundesrepublik, Ostgebiete und Ausland mit über 5000 Positionen
Katalog Nr. 8 soeben erschienen
auf Anfrage kostenlos
Kurpfälz. Kupferstichhandlung
Inhaber Hans Rübel
Dochnahlstr. 14
6730 Neustadt/Weinstraße

Sammelteller-Versand
Weihnachts-, Jahres-, Künstlerteller aus aller Welt ohne Risiko frei Haus. Unverbindlich Preisliste anfordern
Irmgard Plangger, Gartenstraße 1, D-8913 Schondorf, Tel. (08192) 15 09

Möbelpflege * Antik *
mit Bienenwachs für höchste Ansprüche! Müheloses Auffrischen aller Möbel, schützt werterhaltend edle Hölzer wie Mahagoni, Eiche, Palisander usw. Antik-Wachs 370 g-Dose DM 23,– frei Haus. 30 Tg. Rückgaberecht. ☎ (04192) 14 20
Babéra-Werk, 2357 Bad Bramstedt 2

Briefmarkensammler erhalten unsere günstige Versandpreisliste über Einzelwerte, Sätze, komplette Jahrgänge und Sammlungen. Briefmarken-Diringer, Schreinerstr. 45, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 54 38 46.

Messe, Hamburg
8. – 11. Nov.
Nordd. Antiquitäten & Kunstwoche

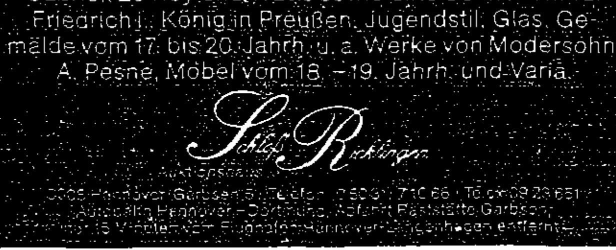
Weihnachtsteller ab 1961, B+G, Kngl. Kopenh., Rosenthal verk. privat. Tel. 02 03 / 33 70 53.

SILBER AUS MEXICO Service-Leuchter Teller · Leuchter Essen
D&S · 1 DIREKT VERKAUF · Angebot anfordern + vergleichen

28. und 29. Kunst- und Antiquitäten-Auktion auf Schloß Ricklingen
Sonnabend, 17. 11. und Sonnabend, 24. 11. 1984, Beginn jeweils 9.30 Uhr.

Vorbesichtigung beider Auktionen Mittwoch, 31. Oktober bis Donnerstag, 15. November 1984, täglich durchgehend von 11 bis 18 Uhr (auch Allerheiligen, 1. 11. und sonntags, 4. und 11. 11. 1984). Freitag, den 16. November 1984 von 11 bis 16 Uhr.
29. Auktion: Vorbesichtigung wie oben und Sonntag, den 18. November sowie Dienstag, 20. 11. bis Donnerstag, 22. 11. 1984, jeweils von 11 bis 18 Uhr. Freitag, 23. 11. 1984, von 11 bis 16 Uhr (Montag, 19. November 1984 geschlossen).

Porzellan der Manufakturen Berlin und Meissen und andere. Schmuck, Silber vom 17.–19. Jahrh. u. a. ein Leuchterpaar von Meister Schott, Frankfurt, Auflösung einer Uhrensammlung, dabei Uhren u. a. von Cabrier, Le Roy und Watts sowie eine Sonnenuhr für Friedrich I., König in Preußen, Jugendstil, Glas, Gemälde vom 17. bis 20. Jahrh. u. a. Werke von Modersohn, A. Pesne, Möbel vom 18.–19. Jahrh. und Varia.



Bedeutende Gemälde, Kunstgegenstände gesucht.
Art Collectors Co-op Inc., USA
Frankfurt/Main, Tel. 0 69 / 45 12 95

Glashütter Taschenuhren
kauft · verkauft · repariert
Uhrmachermeister BUSE · 6500 MAINZ
Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. 06131/234015
Gehäusereparaturen · Glasränder · Unruhwellen

Sammelteller I. Wahl
Rosenthal-Wiinblad ab DM 220,–! Dali-Teller u. v. a. Teller. Gratis-info:
Manfred Bliesek, Versand-T8
Eichpfad 6, 2153 Neu Wulmstorf

Seltene Netsuke
18. und 19. Jahrh., v. Priv. zu verk. Ang. u. PH 48 486 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie.
Katalog-Schutzgebühr DM 10,–.
Galerie Gunther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

Jetzt bestellen!
HAP GRIESHABER
Werkkatalog der Holzschnitte
Angebots-Informationen durch
Graphik-Galerie, 7060 Schorndorf
Postfach 16 05

Pak. Lahore, Persermuster
fraise, 282 × 412 — 9700,- DM
Isfahan, Kork auf Seide
blau, 110 × 150 — 8700,- DM
Tel. 0 23 06 / 45 24

CORNELIUS SPRINGER (1817–1891)
einger. Stadtgesicht, Zeichn. in Schwarzkreide, sign. & 1862, 45 × 56 cm. Ausstellung: Rijksmuseum Tw., 1984. *Preis:* hfl 13 000,–.
Tel.: 00 31 / 74 43 93 37 abends
00 31 / 53 32 02 32 Büro

Hist. Rundfunk-, Tonband- und Grammophon-Sammlung ab Baujahr 1924, nur geschlossen zu verkaufen. Katalog und Fotos gegen 10,– DM.
Angebote erbeten unter X 11 122 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Puppen
für Klein und Groß.
Auch Zubehör, Puppengarderobe, Glieder- und Stoffkörper, Perücken und anderes mehr.



Das farbige Puppen-Journal erhalten Sie von der Puppenmanufaktur A. M. Rothkirch-Holzner KG, Arnekenstr. 19–21, 3200 Hildesheim, Tel. 05121/15997

Gemälde, 17.–19. Jahrhundert, sowie alte **Orientteppiche** und **Antiquitäten kauft oder versteigert für Sie:**
KARBSTEIN U. SCHULTZE
4 Düsseldorf, Hohenzollernstr. 36
Tel. 02 11 / 3 61 32 32
(immer erreichbar)

Von Privat!
Jugendstil-Tischlampe, A. Daum, sign., 50 cm hoch, Schirm und Fuß beleuchtet, Frankr. um 1900, Dekor: Weinranken, Preis VB.
Tel. 0 50 31 / 7 55 46

VASARELY, Rosenthal Jahresteller, Ed. 77, zu verkaufen.
Tel. 0 25 93 / 14 77.

HISTORISCHES PORTFOLIO
ALTE WERTPAPIERE
Geschenk-Service • Sammler-Beratung
Broschüre mit vielen Abbildungen dekorativer alter Aktien und Anleihen aus aller Welt gratis
Kaiserstraße 24 · D-6000 Frankfurt/M.
Tel. (0 69) 21 61-348

Seit 18 Jahren kaufen wir große
Briefmarken-/Münzsammlungen
J. D. Matthies · Colonnaden 70
2000 HH 36 · Tel. (040) 34 84 69

LEMPERTZ

ALTE KUNST
Auktion 603 — 22. bis 24. Nov. — Gemälde alter Meister und des 19. Jhs. · Skulpturen · Porzellansammlung · Kunstgewerbe · Möbel
Vorbesichtigung: 12. bis 20. Nov. außer Sonntag

OSTASIATISCHE KUNST
Auktion 604 — 4. und 5. Dez. — China · Japan · Tibet · Nepal · Indien
Vorbesichtigung: 24. Nov. bis 3. Dez. außer Sonntag

MODERNE KUNST
Auktion 605 — 7. und 8. Dez. — Gemälde · Plastik · Originalgraphik vom Impressionismus und Expressionismus bis zur Gegenwart
Vorbesichtigung: 28. Nov. bis 6. Dez. einschl. Sonntag

Lempertz-Kataloge m. vielen Farb- u. Schwarzweiß-Abbildungen 603: DM 30,–; 604: DM 25,–; 605: DM 30,– einschließlich Porto

NEUMARKT 3 · 5000 KÖLN 1 · TELEFON 0221/21 02 51

Intarsien-Tisch, Biedermeier, Palisander-/Rosenholz ⌀ 120 cm. Zuschriften unter M 11 135 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen ständig: Hundertwasser – Regentagmappe, Chagall – Bibel II, Chagall – Lithograph I u. II, Barlach, signiert, Ernst, signiert. Kunsthaus ARTES, Berliner Str. 52, 4840 Rheda. Tel.: 0 52 42 / 4 40 34.

2 Saroughs, 1920, ca. 240 × 360, VB. Zuschr. u. L 11 134 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

TIFFANY-Lampen, Kopien
direkt vom Hersteller
Tel. (0 41 06) 6 63 44

Für Liebhaber und Sammler
Meissen
Schürk Nachf. 3280 Bad Pyrmont
Kurhaus Arkaden
Tel. 05281/4667

Eckleuchten
4 Stck. Hauseckleuchten/Kunstschmiedeeisen nach altem Vorbild handgefertigt, NP 28 000,– DM, VB 18 000,– DM
Tel. 0 63 82 / 87 58

Kunstgegenstände, Antiquitäten, Sammlungen . . .

Einerlei, was Sie suchen oder anzubieten haben: Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG bieten allerbeste Erfolgsaussichten.
Beide Zeitungen zusammen erreichen 1.450.000 Leser überall im Bundesgebiet – vorwiegend in den gut situierten Schichten.

Preis- und Größen-Beispiele:

Größe	Preis
10 mm/1 spaltig	DM 101,46
20 mm/1 spaltig	DM 202,92
40 mm/1 spaltig	DM 405,84
25 mm/2 spaltig	DM 507,30

DIE WELT · WELT am SONNTAG — Die Große Kombination

Bestellschein

An die WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenabteilung, Postfach 10 08 64,
4300 Essen 1

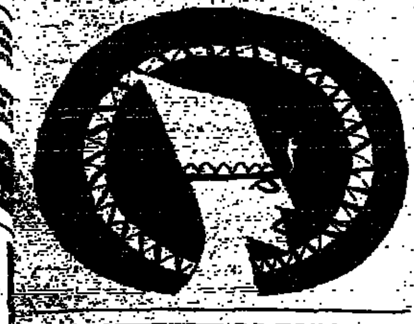
Bitte veröffentlichen Sie zum mm-Preis von DM 10,15 unter der Rubrik **Kunst u. Antiquitäten** zum nächsterreichbaren Termin eine **Anzeige**

_______ mm hoch _______ spaltig

zum Preis von DM _______

bei Chiffreanzeigen zuzügl. DM 10,26 Zustellungsgebühr.
1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite).
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name:
Straße/Nr.:
PLZ/Ort:
Vorwahl/Telefon:
Unterschrift:
Der Anzeigentext:



AUKTIONEN

26./27. Nov.: Numismatik Lanz, München – Münzen der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit
26.–28. Nov.: Ketterer, München – Moderne Kunst, Kunst 15.–19. Jh.
28./29. Nov.: Hauswedell & Nolte, Hamburg – Bücher, Handschriften, Autographen
Neumeister, München – Kunst und Antiquitäten
28./30. Nov.: Hirsch, München – Münzen
29./30. Nov.: Kunsthaus am Museum, Köln – Außereurop. Kunst, Ausgrabungen, Teppiche
29. Nov./1. Dez.: Henry's, Schifferstadt – Schmuck
Karl & Faber, München – Alte und neue Meister, Landkarten, Veduten, Hans Thoma
30. Nov./1. Dez.: Berlinghof, Heidelberg – Kunst und Antiquitäten
Weichmann, Wiesbaden – Jugendstil/Art Déco; Alte Kunst

AUSSTELLUNGEN

Deutscher Expressionismus und George Grosz – Galerie Utermann, Dortmund (Bis Dez.)
Geknüpfte und gewirkte Poesie, Kunst des Orients – Galerie Alte und Neue Kunst Ostler, München (Bis Dez.)
Otmar Alt – Galerie Redmann, Berlin (Bis 8. Dez.)
Joannis Avramidis – Galerie Appel und Fertsch, Frankfurt (Bis 1. Dez.)
Herbert Brandl – Galerie Borgmann, Köln (Bis 30. Nov.)
Arik Brauer, Ernst Fuchs, Friedensreich Hundertwasser – Galerie Dorn, Stuttgart (Bis 30. Nov.)
Ilja Heinig: Outpost – Galerie Brusberg, Hannover (Bis 1. Dez.)
Antonius Höckelmann: Olympia und andere Zeichnungen – Galerie Zimmer, Düsseldorf (Bis 30. Nov.)
Shoichi Ida – Galerie Japan Art, Frankfurt (Bis 30. Nov.)
Ida Kerkovius – Galerie Koch, Hannover (Bis 30. Nov.)
Thomas Lange – Galerie Elke und Werner Zimmer, Düsseldorf, (Bis 30. Nov.)

Die Sehnsucht nach den alten, anheimelnden Feuerstätten – Eisenöfen als nützliche Sammlerstücke

Mal gaben sie sich gotisch, mal klassizistisch

Figurenofen in Gestalt einer ägyptischen Priesterin, um 1800 gegossen FOTO: CALLWEY

Kaum durchzog die praktische Wärme der Zentralheizungen unsere Wohnungen, packte uns die Sehnsucht nach den anheimelnden alten Feuerstätten. Zuerst war es der Kamin, mehr Prestigeobjekt als nützlich. Dann trat (auch im Zeichen der Ölkrise) der gute alte Kachelofen wieder in Erscheinung, machte die Ofenbauer zu begehrten Handwerkern und schwemmte Lesenswertes und Mäßiges zum Thema auf den Buchmarkt. Und nun ist der Eisenofen dran. Die alten eisernen Ofenplatten waren ja schon seit längerem als Wandschmuck beliebt, aber der Ofen selbst galt als altmodisch, überholt. Nun lehren uns zwei Bücher, die Schönheit dieses Heizveteranen zu erkennen: Wingolf Lehnemann, „Eisenöfen" (Callwey Verlag, München, 192 S., 385 Abb., 79 Mark) und Walter Hammer/Karin Michelberger/Wilfried Schrem, „Deutsche Gußeisenöfen und Herde" (Märchenofen-Verlag, Neu-Ulm, 275 S., 189 Tafeln, 68 Mark).

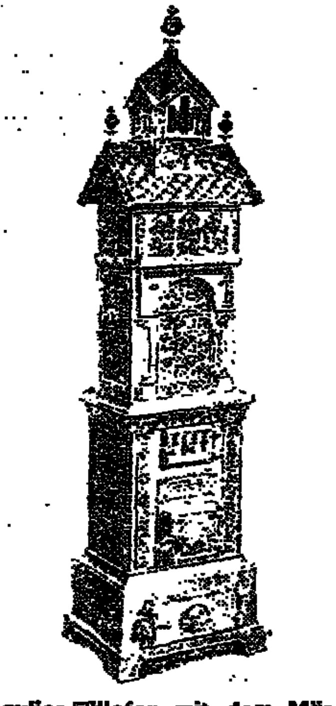
Wilfried Schrem ist gelernter Diplom-Sozialpädagoge. Aber eines Tages machte er sein Hobby zum Beruf, und seitdem restauriert er Eisenöfen und verkauft alles, was dazugehört. Diese praktische Zielsetzung ist dem Buch, das er im eigenen Verlag herausgab, anzumerken. Es skizziert nur kurz die Geschichte der eisernen Öfen, geht stattdessen ausführlich auf die Restaurierung und Pflege ein. Außerdem haben die Autoren lange Listen erarbeitet, mit deren Hilfe die Herkunft und das Alter eines Ofens zu bestimmen sind. Und im Bildteil führt er – neben zehn Farbbeispielen restaurierter und wieder gebrauchsfähiger Öfen – die Seiten aus alten Musterbüchern mit Holzstichillustrationen vor, aus denen sich sehr gut das Aussehen, der Verwendungszweck und die Eigenheiten der verschiedenen Typen ablesen lassen.

Wingolf Lehnemann, Realschullehrer und nebenbei Museumsleiter in Lünen, nähert sich dem Thema als Kulturhistoriker. Die Geschichte dieses Ofentyps wird von ihm bis in die Gegenwart eingehend beschrieben und mit Fotos von Museumsstücken reich illustriert. Auch hier fehlen die Hinweise auf Gebrauch und Pflege nicht, denn einen solchen Ofen anzuheizen und zu heizen will gelernt sein. Wer älter ist, wird sich noch daran erinnern, wie schnell der Ofen übelnahm, wenn er – wegen kriegs- und nachkriegsbedingten Mangels – nicht mit dem richtigen Heizmaterial versorgt wurde.

Aber zugleich lernt man aus beiden Büchern, daß die ersten Eisenöfen einst teure Fürstengeschenke, dann ideenreich gestaltete Schmuckstücke in feinen und in gutbürgerlichen Häusern waren. Denn auch die Öfen, die nur anfangs einfach kastenförmig praktisch ausfielen, zahlten bald den verschiedenen Stilen Tribut. Sie wurden rundlich und verspielt im Rokoko, streng und von einer Urne oder Vase gekrönt im Klassizismus, oder sie gaben sich „gotisch" im Historizismus. Im Zweiten Weltkrieg war es dann allerdings mit dieser Vielfalt vorbei. Der „Sonderausschuß Heiz- und Kochgeräte beim Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion, Arbeitsausschuß: eiserne Öfen" ließ nur noch zwei Typenreihen mit zusammen 13 Modellen zu.

Das alles wird nun wieder geschätzt und gesammelt. Bereits 1979 bot Sotheby's Belgravia 83 gußeiserne dekorative Öfen zum Heizen oder Kochen an. Und selbst bei der sich sehr distinguiert gebenden Berliner Kunstmesse „Orangerie" wurde einem alten eisernen Ofen die Ehre zuteil, sich unter Spitzenstücke des Kunsthandwerks mischen zu dürfen.

PETER JOVISHOFF



Regulier-Füllofen mit dem Märchen von den „Sieben Raben", um 1880 FOTO: MÄRCHENOFEN-VERLAG

Martin Schongauer: Bei Auktionen gefragt, selbst wenn die Bilder nur aus seiner Schule stammen

Meist fünfstellige Preise, weil die Graphik rar ist

Ein Holzschnitt mit der Krumme eines Bischofsstabes, darin eine geschnitzte Madonna mit Kind auf gotischem Thron, 15. Jahrhundert. Zustand des Blattes: nicht berauschend. Im Katalog so beschrieben: „beschnitten, mit Teilen des Wasserzeichens ..., horizontaler und vertikaler Mittelknick, stellenweise berieben und gebrochen, oben in der Mitte beriebenes Loch, stockfleckig, an den Enden auf einem dünnen Blatt befestigt." Zu Deutsch: ein Trümmer. Und dieses Reststück wurde am 20.11.1980 bei Sotheby's in London bei 3000 Pfund, also damals 13 800 Mark, zugeschlagen. Was kann einen Sammler dazu veranlassen, ein vergleichsweise schlecht erhaltenes Stück so hoch zu bewerten? Allein der Meistername, denn es war ein Holzschnitt von Martin Schongauer.

Martin Schongauer, der um 1425/30 in Colmar geborene und wahrscheinlich 1491 in Breisach gestorbene Maler und Kupferstecher, gehört zu den rätselhaftesten Erscheinungen in der deutschen Kunstgeschichte. Sein malerisches Werk ist denkbar gering: Es gibt nur ein einziges gesichertes Gemälde, nämlich die weltberühmte „Madonna im Rosenhag" in der Colmarer Stiftskirche. Alle anderen Tafelbilder sind nur mehr oder weniger gesicherte Zuschreibungen. Das meiste muß unter „Werkstatt" oder „Umkreis" angeboten werden.

Aber auch die zweifelhaften Schongauers werden, wohl in der Hoffnung, sie könnten wirklich von der Hand des größten Deutschen vor Dürer stammen, ziemlich hoch bewertet. Eine „Versuchung des Hl. Antonius", die eindeutig nicht von Schongauers Hand stammte, und die auch so ausgezeichnet war, wurde im Dezember 1983 für etwa 30 000 Mark zugeschlagen. Das ist ein stolzer Preis für ein Bild, das eindeutig kein „Original-Schongauer" ist.

Ein Bild im „Stile" Schongauers erreichte bereits 1974 in München 24 000 Mark („Mutter Gottes am Fenster") und der „Marientod", ebenfalls nur aus der „Schule" stammend, stieg im Sommer 1976 auf gute 20 000 sfr. Die 10 000 Mark, auf die eine nach Schongauer gemalte Anbetung der Könige 1972 bei Sotheby, Parke, Bernet brachte, können da fast schon als angemessen gelten. Im gleichen Jahr überraschte ein als Schongauer bezeichnetes Werk in Frankreich mit vorsichtigen 35 000 Mark. Aber mehr gab es in der letzten Zeit auch gar nicht auf dem Markt – der Markt für Schongauer Gemälde ist genauso ausgetrocknet wie der von Dürer, wenn auch aus etwas anderen Gründen.

Bei der Grafik wird das alles nachgeholt. Bekommt man einen gut erhaltenen Dürer-Holzschnitt schon für knapp 200 Mark, so ist eine solche Preisvorstellung bei Schongauer illusorisch zu nennen, denn die Kupferstiche sind einigermaßen gesichert. Das Blatt 4 von Schongauers „Passion", einem der grafischen Hauptwerke, erreichte 1981 bei Kornfeld und Klipstein 36 000 sfr., Karl & Faber in München konnten ein halbes Jahr zuvor einen „Apostel Thomas" aus der Folge der „Zwölf Apostel" für gute 6600 Mark zuschlagen. Und viel mehr als zwei, drei große Grafiken von Schongauer gelangen pro Jahr auch gar nicht zur Auktion. Er ist auf dem Markt präsent, aber dennoch rar.

Die „Grablegung" aus der „Passion" erzielte in New York 1981 immerhin knapp 17 000 Mark (angesichts des etwas düsteren Motivs ja noch eine excellente Bewertung), und ein weniger bedeutendes Blatt mit einem „Christus am Kreuz", das Kratzer hatte und ein kleines Löchlein, erbrachte bei Karl & Faber in München immer noch 1700 Mark. Solch ein „Ausreißer" sollte keine falschen Hoffnungen aufkommen lassen. Im gleichen Haus gab es nämlich im November 1982 19 000 Mark für die „Große Kreuztragung", obwohl das Blatt einige Ergänzungen bzw. Verstärkungen aufwies. Ebenda erbrachte die „Geburt Christi", mit einigen dünnen Stellen, immerhin 16 000 Mark.

Ein Tafelbild von Schongauer zu finden, wäre ein totaler Glücksfall. Aber auch wer sich mit der Grafik begnügt, muß recht tief in den Beutel greifen. Denn die mittlerweile zur Regel werdenden fünfstelligen Beträge für die Grafik sind nicht jedermanns Sache. Aber dafür hat man dann etwas wirklich Seltenes. Und gut ist es allemal.

GERHARD CHARLES RUMP

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Ein Diamant von 42 Karat

Genf (DW) – Auf 1,5 bis 2 Millionen Dollar wird der tropfenförmige blaue Diamant geschätzt, den Christie's bei einer Schmuckauktion am 14. November in Genf anbietet. Es handelt sich mit 42,92 cts um den drittgrößten blauen Diamanten. Dieser Stein, der 1913 auftauchte, gehörte dem Russen Terestschenko, der ihn bei Cartier in Paris in ein Collier fassen ließ. Nach der russischen Revolution wurde das Schmuckstück außer Landes geschmuggelt. Der heutige Eigentümer will anonym bleiben. Außerdem werden bei der Auktion fünf Renaissanceanhänger mit Fabeltieren aus großen Perlen zu Preisen zwischen 200 000 und 500 000 sfr. versteigert.

Amerikanische Glaskunst

Hameln (DW) – Arbeiten der „North Carolina Glass Community" stellt die Galerie Angela Höllings in Hameln bis Ende Dezember aus. Die Galerie, die im März dieses Jahres gegründet wurde, verfügt neben den Ausstellungsräumen auch über eine Werkstatt für kalte und heiße Glasbearbeitung. Von den 18 Künstlern der Studioglas-Bewegung, die gegenwärtig in Hameln zu sehen sind, war allein Harvey K. Littleton in der Ausstellung „Americans in Glas" in Düsseldorf und Hannover vertreten, während die Arbeiten der anderen Künstler bislang noch nicht in Deutschland gezeigt wurden.

Alte Landkarten

Nürnberg (DW) – Seltene Holzschnitt- und Kupferstichlandkarten, zwischen 1493 und 1740 gedruckt, bietet die Galerie Nickel-Zadow in Nürnberg in einer Verkaufsausstellung bis zum 5. Dezember an. Darunter sind Karten aus der Schedelschen „Weltchronik", von Mercator, Ortelius, de Wit u. a.

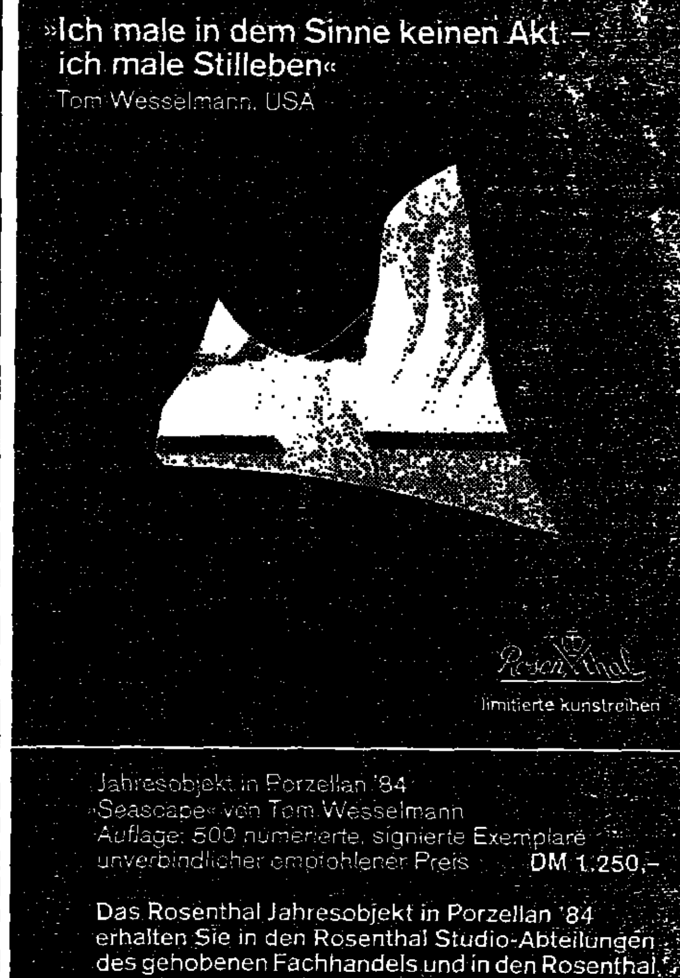
Düsseldorfer in Hannover

Hannover (DW) – Eine „Italienische Landschaft" von Oswald Achenbach, geschätzt auf 50 000 Mark, wird neben weiteren 150 Gemälden der Düsseldorfer Malerschule bei einer Versteigerung im Kunst- und Auktionshaus Kastern vom 15. bis 17. November in Hannover angeboten. Außerdem umfasst der Katalog noch Silber, Möbel, Waffen, Bücher und Porzellane aus Meißen, Nymphenburg, Berlin und Kopenhagen.





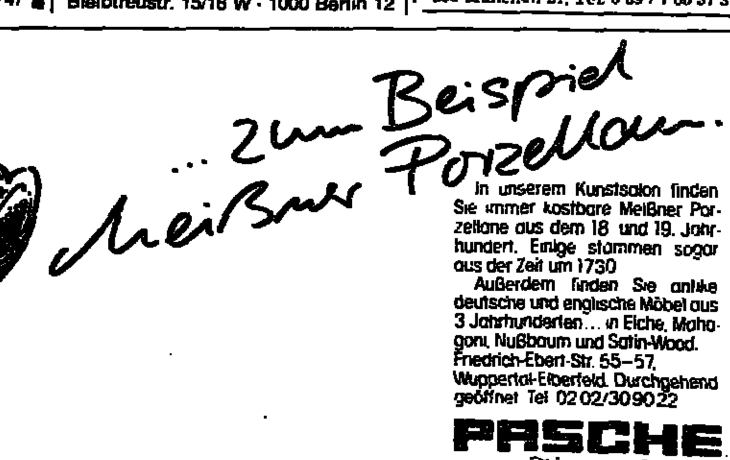












Bønnifaz

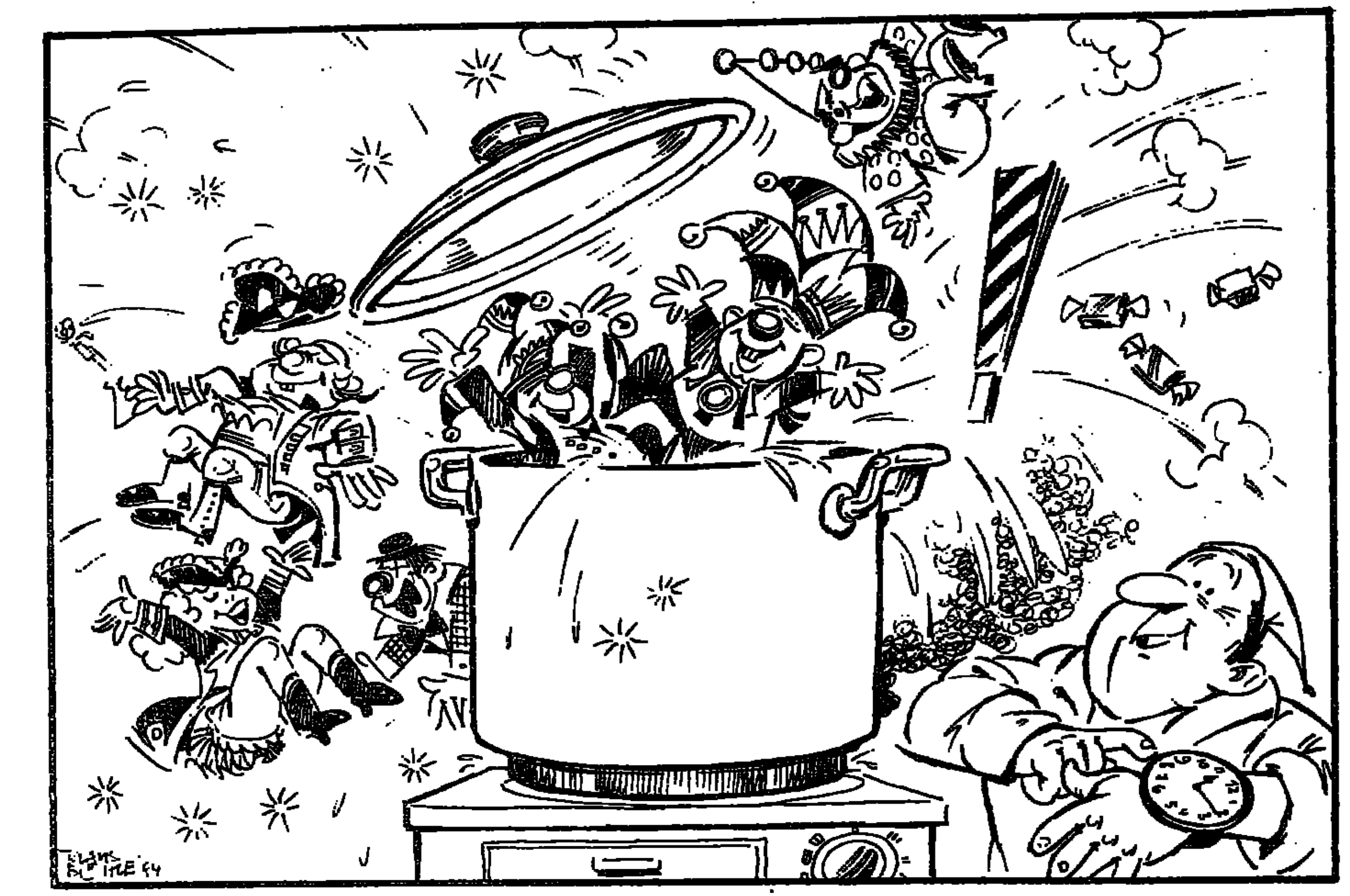
Deutsche mit Gemüt verfluchen
jede Art von Tierversuchen.
Lieber als das liebe Vieh
leiden und verderben sie.

Schön, man könnte über Schäden
gegen Schädlinge noch reden:
gegen Fliegen an der Wand
und den bösen Floh im Sand,

auch die unheimlichen Ratzen,
aber keine Miezekatzen
und auch keine süße Maus,
Miezes Spielzeug vor dem Schmaus.

Tierfreund Bonni spricht geraffi
zu der Forschungswissenschaft:
Stoppt gefälligst jede Träne,
aber hobelt ohne Späne!

JONAS



Pünktlich am 11. 11., 11 Uhr 11 – die Humoristen sind gar! ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Alleingänge

Nicht mit dir!" sagte die Schnecke zum Tausendfüßler. „Ich mach das im Alleingang. Machst mich ja ganz nervös!"

*

Ich ging im Alleingang so für mich hin, und nichts zu suchen war mein Gewinn.

*

„Mönchlein, Mönchlein, du gehst einen schweren Alleingang!"

*

„Kommst noch mit zu mir rauf?"

„Nö, du, bin spät dran, tut mir leid."

Also mußte sie zu ihrem Penthouse im Alleingang hoch.

*

Knopf und Groschen trafen sich in Klein-Tonis Magen.

„Wenn du nicht verdaut wirst", sagte der Groschen, „gibt es einen Ausweg, aber er ist eng, kurvig und elend lang – da den Gang runter."

„Gibt's nur den einen?"

„Das allerdings. Alles findet im Alleingang statt."

*

Der Fahrschul-Pkw hat zwar Fünfgangschaltung, aber die Prüfung muß man im Alleingang machen – da stimmt doch was nicht!

*

„Letztlich", sagte der Professor, „ist jede Geburt ein Alleingang."

„Auch bei Zwillingen?"

„Bei Zwillingen sind es zwei."

*

Sein altes Fahrrad fuhr immer im Alleingang. Gänge hatte es überhaupt noch nicht.

*

Müßiggang ist aller Laster Anfang, Alleingang wär Lasters Ende, jedenfalls am Berg.

*

Rotkäppchen durchquerte im Alleingang den Wald, da traf es den bösen Wolf.

„Na?" sagte der, „zu Oma?"

„Wart erst mal ab", erwiderte Rotkäppchen, „bis du mit dem Bauch voller Wackersteine im Brunnen liegst!"

„Das ist wahr", seufzte der Wolf. Dann rannte er hintenherum im Alleingang zur Großmutter – mancher ist eben nicht zu retten.

*

Eins macht das Leben auf der Erde gemütlich: Sie dreht sich nie im Alleingang um die Sonne. Der Mond ist immer dabei.

JUSTUS ÖBERLIN

„Er hat sechs halbe Dollars verschluckt. Können Sie ihn vielleicht operieren, ehe die Läden zumachen? (Unger)

Feierlichkeit nennt man jenen Nebel,
welchen die Dummheit zu ihrem Schutze erzeugt,
wenn sie in die Enge getrieben wird

(Doderer)

Eugen M. Ladiges

Kultur-Paps?

Schnauzbärtig, schweren Blicks betritt der deutsche Dichter Heinzi B. das Podium. Er liest aus dem neuen Dickroman „Der Heuschreck". Das Publikum seufzt vor Bewegung. Wieder bestaunt es den weitschweifenden, schnörkligen, säuisch-symbolischen Stil des Meisters.

Der Heuschreck symbolisiert den Menschen als das verheerendste Lebewesen, den Schädling Nummer eins. Anwesende sind ausgenommen, erst recht Heinzi B. selbst natürlich, der Ankläger sowie Richter.

Er richtet den Scheinwerfer seines durchdringenden Geistes auf die Geschichte aller Zerstörungen durch den Schreckensmenschen, der gewiß auch gebaut hat, gesungen, getanzt, geliebt, gepflanzt, erfunden, aber zerstört, zerstört. Nur darauf kommt es nun an.

Schluckend und schaudernd lauscht Heinzi B.s Publikum dem grollenden Unterton des Dichters, dessen Vetter Maxbart ihm kurz darauf den geschätzten Karl-Nachtschatten-Mulm-Preis für den Schreck-Dickroman überreicht.

Zwei weitere Preisverleihungen durch Jurys, in denen Vetter Maxbart oder dessen Tochter Spatzi das zugleich große und kleine Wort führen, schließen sich an. Es folgen mehrere Auftritte in Talkshows. Talkmaster Billemaus, Heinzi B.s Schwippschwägerin, fragt ihn nach dem Geheimnis seiner Aktualität. Heinzi B. erwidert mit seiner Betroffenheit sowie seinem nunmal vorhandenen Großtalent, unbequeme Wahrheiten über andere Leute eben denen ins Gesicht zu husten. Prasselnder Beifall der Studiogäste für das von Heinzi B. selbst vorgetragene Heuschreck-Zitat:

„Und fraß sich der durch das Ei der Welt, hinterließ die Schleimspur der Fäulnis, in Ausgekotztem Milliarden Maden . . ."

Kulturkenner aller Herren Bundesländer laden den Dichter zu ihren Kulturtagen. Überall spricht er zornig das Böse aus, das er in denen sieht, die ihn einladen. Auch ist er dank seiner Weltschau Experte auf eigentlich allen Gebieten. Er belehrt Militärs, Umweltschützer, Wirtschafts- sowie Finanzminister, weil er einfach besser ist als sie.

Vom Goethe-Erroethe-Institut, das vollsitzt mit Heinzi B.s Schulfreunden, wird er als bundesdeutscher Großkopf in ferne Länder entsandt. Arme Völker grüßen ihn da mit der Hoffnung auf Zuspruch und Weissagung. Und unverschnörkelt spricht er in sonorem Zorn über das Kernland des Heuschrecks und dessen Brutstätte Bonn, von wo für die hoffenden Völker nur Auswurf und Kahlfraß zu erwarten ist, er muß es wissen.

Unzufrieden kehrt Heinzi B. heim, wie er abgeflogen ist. In einem seiner Häuser findet er Ingelein, seine siebente Frau, und zwei seiner übers Land verstreuten Töchter, sanft oder eingeschüchtert, man weiß es nicht, weil sie nicht sprechen, er redet für sie.

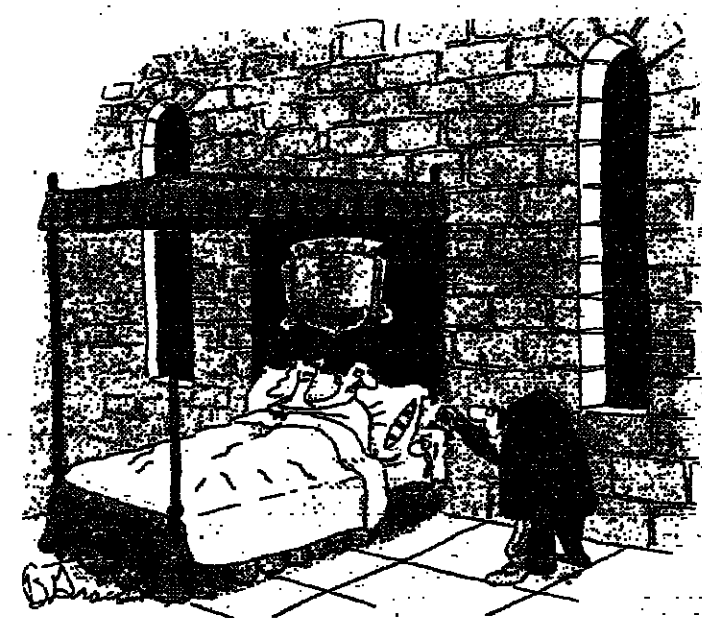
Zuhaus ist er aufgeräumt, beinah vergnügt. Es geht ihm eigentlich nicht ganz schlecht. Reich und berühmt ist er. Und er kann nicht nur aber auch alles sagen, was er möchte, ihm wird auch gelauscht. Seine vier Telefone klingeln von Schulfreund-Anrufen aus aller Welt, die nun auch den Schreck-Dickroman übersetzen, verfilmen, vertonen und Doktorarbeiten darüber verfasssen möchten, falls er zustimmt.

Er tut es nur zögernd, immer im Kopf den Verdacht, nicht ganz gewürdigt zu sein. Im Wettbewerb darum, wer ihn so hochschätzt, wie er es wirklich verdient, gewinnt immer Heinzi B. selbst. Das verstimmt ihn.

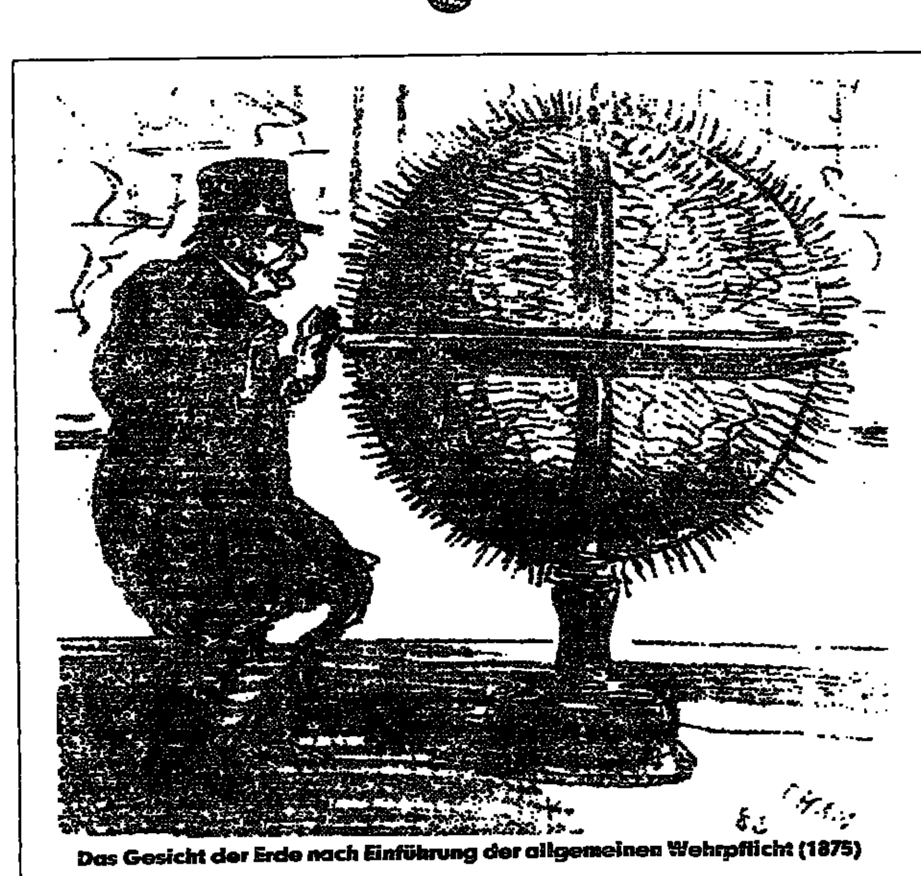
Doch wenn er den Heuschreck M. vergißt, nicht in den Spiegel sieht, wo er nicht schön ist, sondern im Garten sitzt, frei wie ein Vogel, fühlt er sich heimlich-unheimlich beinah zur Menge gehörig. Er blickt verwundert, verstört. Er denkt: Wie all diese Bundesdeutschen seh ich die Zukunft hoffnungsvoll. How come? Wie kommt?



„Nach meiner Rechnung können wir unsere Schulden halbieren, wenn sich dein Einkommen verdoppelt (Dole)



„Doch nicht jetzt, du Narr!" (Punch)



Das Gesicht der Erde nach Einführung der allgemeinen Wehrpflicht (1875)



Zensoren: „Oh! Das geht zu weit. Uns karikieren, uns Zensoren! Diese Künstler verdienen eine Lektion. Streichen!" (1835)



Das „Große Ministerium" (1881)

Ein Jahrhundert auf dem Buckel, und trotzdem aktuell

Karikaturenzeitschriften treten gewöhnlich mit jugendlichem Ungestüm ins Leben. Sie schonen weder Feind noch Freund, wenn es um eine gute Pointe geht. Falls sie jedoch ihre Sturm-und-Drang-Jahre überleben – was nur den wenigsten beschieden ist –, neigen sie zuerst zu einer gewissen Behäbigkeit, dann zu einem Altersernst, der die flotten Jugendsprüche zwar zu perpetuieren trachtet, den rechten zeitgemäßen satirischen Ton aber nur noch selten findet. So war es in Deutschland z. B. bei den „Fliegenden Blättern" oder dem „Simplicissimus", und so erging es in Frankreich dem „Charivari". Er wurde 1832 von Charles Philipon als Tageszeitung in Paris gegründet und verkümmerte im August 1937 als Wochenblatt. Deshalb beschäftigen sich Ursula E. Koch und Pierre-Paul Sagave auch nur mit den ersten fünf Jahrzehnten des „Charivari" (Informationspresse – C. W. Leske Verlag, Köln, 428 S., 232 Abb., 38 Mark). Diese „Geschichte einer Pariser Tageszeitung im Kampf um die Republik (1832–1882)" ist jedoch nicht – wie mancher befürchten mag – eine blutleere akademische Abhandlung, sondern ein anschaulicher Bilderreigen. Die Hauptsache sind die Karikaturen. Sie sind recht gut reproduziert und ausreichend erläutert. Denn diese Blätter, die sich meist auf aktuelle Ereignisse beziehen, sind heute ohne Erklärungen kaum noch verständlich. Allerdings finden sich darunter auch ein paar Zeichnungen, die – obwohl sie ein gutes Jahrhundert auf dem Buckel haben – noch immer nicht ihre Aktualität eingebüßt haben. Oder sollte das an der Politik liegen, die Probleme nicht zu lösen, sondern nur zu vertagen vermag?

Die absoluten Könige werden gezwungen, die bittere Pille der Verfassung zu schlucken (1848)

Die Börse: Wie man eintritt und wie man herauskommt (1857)

Das Gesellenstück zum Höchstpreis angeboten

P. Hannemann, Frankfurt

Wer genau hinschaut, wird die Ähnlichkeit kaum übersehen. Der neue Saab 9000 ist dem Lancia Thema – oder umgekehrt – aus dem Gesicht geschnitten. Einzig sein Schrägheck und der hauseigene Kühlergrill garantieren die notwendige Eigenständigkeit. Selbst die Türen scheinen bei scharfer Betrachtung baugleich. Hier wie dort ragen sie deutlich höher als gemeinhin üblich bis in die Dachpartie. Und auch die Kontur der Außenspiegel läßt keinen Unterschied erkennen.

Saab 9000 und Lancia Thema sind das Ergebnis einer entwicklungstechnischen Zusammenarbeit, an der auch noch Fiat und Alfa Romeo beteiligt sind. Nachdem der Lancia (die WELT berichtete) ausgesprochen gute Noten erhielt, kann auch dem schwedischen Pendant ein gutes Zeugnis ausgestellt werden. Er bietet durch Frontantrieb und quer eingebaute Motoren bei kompakten Abmessungen (4,60 Meter Länge) eine Menge Innenraum und gibt auch rein optisch ein gelungenes Bild ab.

Rein zufällig, wenngleich bemerkenswert, finden sich auch technische Verwandtschaften. So sorgt auch im Saab 9000 ein äußerst potenter Vierzylinder-Turbomotor (2 Liter, 175 PS) für den Vortrieb, der erst, aufgrund einer günstigen Stromform des Schweden (Cw: 0,32), bei 220 km/h enden will. Neben Benzineinspritzung, Turboaufladung, Ladeluftkühler und vier Ventilen pro Zylinder ist das Saab-Triebwerk ein Ausbund an Motortechnologie und kann mit zu den modernsten Vertretern seiner Gattung gezählt werden. Überdies war es erklärtes Ziel, den Treibstoffverbrauch um mindestens zehn Prozent zu senken, weiß man doch auch in Schweden, daß Turbo-Trieblinge keine Kostverächter sind.

Da aber die Firma Saab neben Porsche als Pionier der Turbotechnik angesehen werden kann, gelang es den Saab-Konstrukteuren nicht nur, den Verbrauch zu senken, sondern gleichzeitig die Leistung um 20 Prozent zu steigern und mit der Vierventiltechnik eine weitere Beatmungshilfe vorrangig für den unteren Drehzahlbereich zur Überbrückung des Turbolochs zu installieren.

Obwohl mit einem Spitzenfahrwerk und einer Reihe von Luxus-Accessoires im Innern ausgestattet, trübt der ausgesprochen üppig bemessenen Preis die Freude an diesem ansonsten gelungenen Auto. Mit annähernd 46 000 Mark liegt der Saab 9000 rund 10 000 Mark über dem in allen Belangen vergleichbaren Lancia Thema.

Selbst unter Berücksichtigung der Vierventiltechnik, der sicherlich überaus soliden Bauweise und dem möglichen Plus auf dem Klimatisierungssektor, scheint uns auch in Anbetracht der kostensenkenden Kooperationsvorteile der Preis um einige Tausender zu hoch gegriffen.



Der Saab 9000: ein gelungener Entwurf, aber teuer — FOTO: DIE WELT

Hilfe bei fehlerhaften Neuwagen

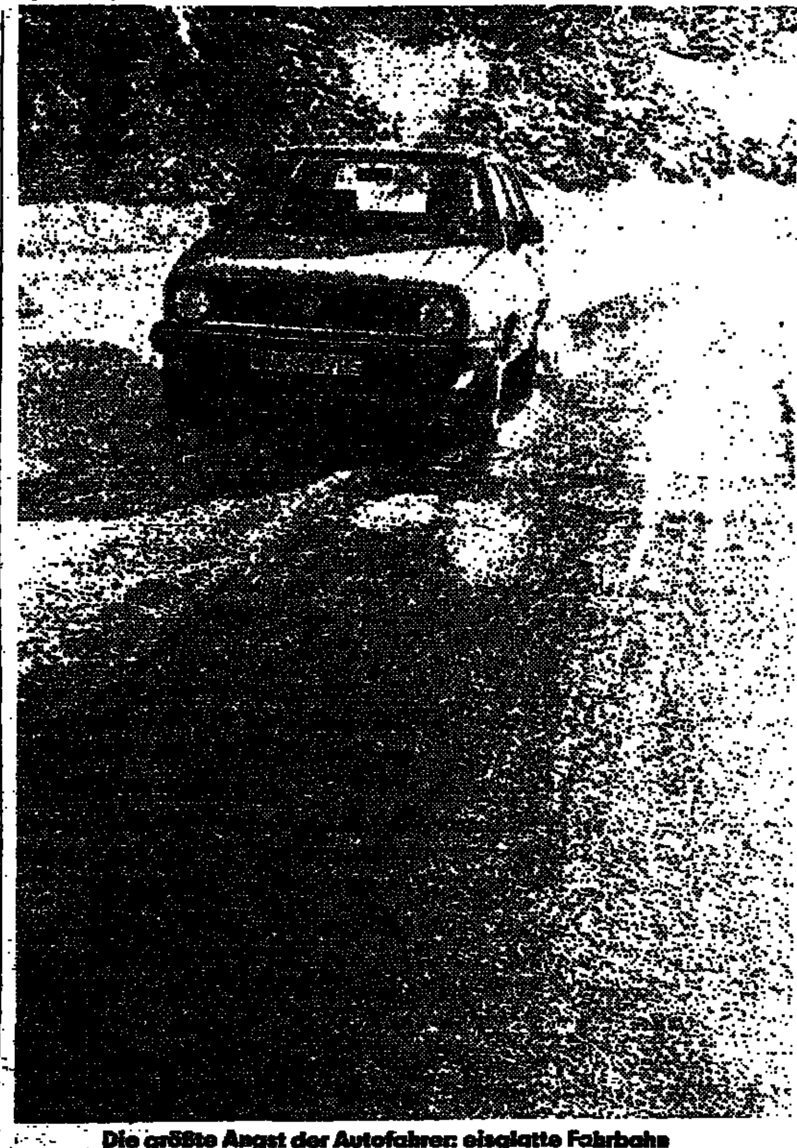
E.E. Detroit

Tausende von Autofahrern merken nach dem Kauf eines Neuwagens, daß sie mit Zitronen gehandelt haben. Doch meist ist es ein mühsamer Weg, den Hersteller des „Montagsautos" für Reparatur oder gar Schadenersatz dranzukriegen. In den USA brauchen „Zitronen"-Besitzer jetzt nicht mehr gar so sauer zu sein. Eine Hilfsorganisation assistiert ihnen dabei, süße Rache zu nehmen.

„Aid for lemon owners" heißt dieser spezielle Verbraucherschutz im Originaltitel. Gründer ist der 24jährige Chris Andrews. Der Sohn eines General-Motors-Buchhalters kam durch eigene schlechte Erfahrung auf die Idee: er besaß einen Fiat, bei dem kurz nach dem Kauf das Getriebe seinen Geist aufgab und die Farbe abblätterte. Als alle Proteste bei Werk und Händler nicht fruchteten, postierte Andrews sich vier Tage lang vor dem Fiat-Ausstellungsraum mit einem Schild, daß ihm hier eine „Zitrone" angedreht worden sei. Fiat gab nach und zahlte Andrews 3800 Dollar zurück.

Leidensgenossen beliefert Andrews bzw. sein Hilfsverein für Zitronenbesitzer gegen 20 Dollar mit allen notwendigen Informationen und rechtlichen Tricks, wie man Autohersteller in die Knie zwingt. Der Konsumenten-Kämpfer: „In Amerika gilt ein Auto als chronisches Mängelfahrzeug, wenn es im ersten Jahr mindestens viermal mit demselben Problem oder 30 Tage lang wegen verschiedener Mängel in der Werkstatt war. Ich bekomme pro Tag 15 Hilferufe von Autobesitzern, die sich wegen ihres Wagens mit dem Werk oder Händler herumschlagen müssen." Insgesamt, so schätzt Andrews, sind ein Prozent aller Neuwagen „Zitronen". Wenn man als Verbraucher nicht den langen Gerichtsweg gehen will, wie es zum Beispiel eine saure Mercedesbesitzerin praktizierte, die dem Händler drohte, vor dem Laden von einem Clown Zitronensaft servieren zu lassen. Ihr Wagen wurde so lange kostenlos repariert, bis sie keine Beanstandungen mehr hatte.

Eine sinnvolle Hilfe.



Die größte Angst der Autofahrer: eisglatte Fahrbahn



Das Fahrzeug beherrschen läßt sich trainieren — FOTOS: DIE WELT

Sicherheit trainieren, um dem Unfall davonzufahren

Von HEINZ HORRMANN

Nur wer sein Herz in beide Hände nimmt und mit aufheulendem Motor auf das Hindernis zurast, bekommt ein Gefühl dafür, wie schnell doch 80, 100 und 120 km/h in einem Engpaß sind. Am Hinweisschild beginnt, der Lehrplan will es so, in einer wasserglatten Gasse die Vollbremsung. Der Fuß bleibt bis zum Blockieren auf dem Pedal. Die Plastikwand schießt förmlich auf den Fahrer zu. Dann öffnet sich wie von Geisterhand an einer Seite ein Fluchtweg im Hindernis. „Die Elektronik macht's möglich". Bremse lösen, damit die Räder wieder lenkbar werden, zwei kurze Drehbewegungen am Volant und das Fahrzeug rollt aus. Praxisbezogenes Sicherheitstraining auf der Start- und Zielgeraden des Nürburgrings. Veranstalter ist der Verband Deutscher Automobilindustrie, Arbeitskreis Sport. Die Teilnehmer werden immer wieder in diese Übung geschickt. Nur so lassen sich im Ernstfall typische Auffahrunfälle verhindern. Ähnlich sinnvoll ist das Training auf nasser Kreisbahn, um das Eigenlenkverhalten des Fahrzeugs und die notwendigen Reaktionen beim Ausbrechen zu ertesten und das Kurvenbremsen mit hoher Geschwindigkeit.

Das allerwichtigste an solchen Kursen aber ist, kritische Situationen so frühzeitig erkennen zu lernen, daß man ihnen noch rechtzeitig aus dem Weg fahren kann.

Die Teilnahme des Sicherheitstrainings ist keine Frage des Alters oder der Erfahrung am Lenkrad. Führerscheinneulinge lernen über die von Fahrschulen vermittelten Grundvoraussetzungen hinaus, das Auto zu beherrschen. Alte Hasen können das Bewältigen von Problemsituationen nicht oft genug üben und lebensrettende Reaktionen trainieren. Traditionsgemäß häufen sich die Anfragen von Interessierten vor Beginn der winterlichen Schnee- und Eiszeit.

Die Auto-WELT gibt einen Überblick über alle Möglichkeiten der Trainingsprogramme für Auto- und Motorradfahrer. Automobilclubs und *-Unternehmen haben in der ganzen* Bundesrepublik ein Netz von Veranstaltungen aufgezogen. Für das Pkw-Sicherheitstraining des ADAC beispielsweise stehen 24 Trainingsplätze zur Verfügung. Von Kiel-Bocksee im Norden, Kaarst im Westen bis Oberuhldingen im Süden wurden ideale *Strecken und Übungsflächen ausgewählt.* Der Ein-Tages-Kurs, der mit dem eigenen Pkw gefahren wird, kostet durchschnittlich 80 Mark. Man kann sich bei den ADAC-Geschäftsstellen melden. Sie schicken auf Wunsch auch das Programm der Kurse zu. Das gilt auch für andere Autoclubs.

Zentren für die Sicherheits- und Fahrlehrgänge sind die deutschen Rennstrecken. Die Nürburgring GmbH organisiert mit der Scuderia Hanseat Kurse für Autofahrer über vier Tage auf dem Grand-Prix-Kurs und der Nordschleife (die Gesamtkosten belaufen sich auf 950 Mark inklusive Hotel). Ein Kurztraining über eineinhalb Tage wird für 260 Mark angeboten. Zusammen mit der Zeitschrift „Motorrad" gibt es im nächsten Jahr auch Fahrkurse für Zweiradfans, die nach den Unfallstatistiken bekanntlich am gefährdesten sind. Drei Tage soll eine Veranstaltung dauern und *580 Mark kosten.*

Nicht so exklusiv wie die Rolls-Royce-Fahrschule in London, in der Chauffeure für die Kleinigkeit von 12 500 Mark firm gemacht werden, aber für den Alltagsverkehr wesentlich sinnvoller sind die Sicherheitskurse der deutschen Automobilunternehmen. So führt Audi in Manching, Hockenheim, Nürburgring und im Contidrom in Hannover Zweieinhalb-Tage-Schulungen durch. Dabei werden *die Fahrzeuge gestellt. Ein*schließlich aller Nebenkosten muß der Teilnehmer 950 Mark zahlen. Erfahrene Rennasse sind als Instruktoren im Einsatz. Fortgeschrittene, die an einem speziellen Wintertraining interessiert sind, können bei Audi einen Kurs in Seefeld buchen.

BMW hat schon traditionsgemäß die Freude am Fahren bewußt in möglichst sichere Bahnen gelenkt. Im *nächsten Jahr werden zehn bis zwölf Fahrerlehrgänge in Manching* unter der Regie von Rauno Altonen durchgeführt (rund 1000 Mark).

Porsche macht seine Kunden in Hockenheim, auf dem Nürburgring, dem Salzburgring und in Zandvoort (Holland) fit. Die Konzeption sieht einen Grundlehrgang für 410 Mark und einen Fortgeschrittenen-Kurs für 760 Mark vor. Gefahren wird jeweils am Samstag und Sonntag.

Mercedes schult in Hockenheim gezielt die Berufsfahrer von Managern, Politikern, Präsidenten und Königen, aber auch die Terrorbekämpfer der Spezialeinheit GSG 9. Sicherheitstraining für jedermann ist zur Zeit nicht im Programm, aber wieder in der Planung. Dafür hat Guido Moch, der Leiter der Pkw-Wagenerprobung und engagierter Befürworter solcher Kurse, ein Buch herausgegeben, in dem sämtliche verkehrstechnischen Sicherheitsübungen in Fotoserien und Symboldarstellungen sehr leicht verständlich ausgearbeitet sind.

Um die Berufskraftfahrer kümmert sich vorrangig der Technische Überwachungs Verein. Bundesweit sind in den letzten zehn Jahren 50 000 ausgebildet worden. Lkw- und Busfahrer *werden in 216 Stunden praktisch geschult.*

Alle Organisationen und Firmen machen deutlich, daß mit ihren Lehrgängen keine Mini-Rennfahrer herangezogen werden sollen. Nicht zuletzt darum ist es allgemeine Praxis, zum Abschluß stets einige Übungen unter zusätzlich erschwerten Bedingungen durchzuführen. Damit wird verhindert, daß nach dem erfolgreich durchgestandenen Kurs die Teilnehmer ein übersteigertes Selbstwertgefühl bekommen. Auch wer noch so gut trainiert hat, wird dabei erkennen, wie hilflos er sein kann, wenn er durch eine zu forsche Fahrweise selber Gefahren heraufbeschwört, die er rechtzeitig hätte erkennen und vermeiden können.

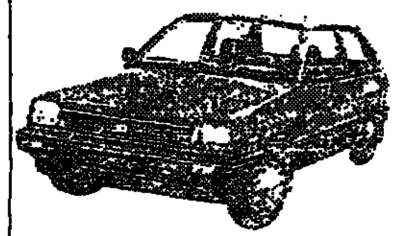
„Mut ist Dummheit", sagt Guido Moch, „wenn man gegen die Gesetze der Physik antritt. Warum also ein Risiko eingehen?."

Sicherheit ist kein Zufall!

Ein Winzling mit Allrad

W. RAUSCH, Frankfurt

Einziger Kleinwagen mit dem aufwendigen Allrad-Antrieb war bisher der Fiat Panda 4x4. Zunächst scheint der neue Justy von Subaru manche Gemeinsamkeit mit dem Allrad-Panda zu haben: 1000-ccm-Motor, Frontantrieb mit zuschaltbarem Hinterrad-Antrieb. Damit enden dann aber auch die Gemeinsamkeiten; der Justy ist in seinen Abmessungen eine Nummer größer. Seine Ausstattung ist ungleich aufwendiger als jene des Panda (u. a. Drehzahlmesser, geteilt umklappbare Rücksitzbank, Antenne), der Motor ist kräftiger (55 PS).



Subaru Justy

Bei diesem Triebwerk handelt es sich im Prinzip um den gleichen Dreizylinder, der sich bereits im Kleinbus E 10 gut bewährt hat; die Mehrleistung von fünf PS wurde mit Änderung am Ein- und Auslaßsystem erreicht. Wie bei dem Panda ist der Motor quer eingebaut, so daß die Kraftabnahme für die Hinterachse um 90 Grad umgelenkt werden muß.

Zum Frontantrieb kann jederzeit durch Druck auf den im Schaltknauf eingelassenen Knopf elektropneumatisch der Hinterradantrieb zugeschaltet werden. Die Fahrleistungen sind ansprechend: Spitze 145 km/h, 0 auf 100 km/h in 15,4 Sekunden.

Alle vier Räder sind einzeln aufgehängt und präzise geführt. Sowohl Komfort als auch Straßenlage können befriedigen. Besonders aufwendig ist das Bremssystem: innenbelüftete Scheibenbremsen vorn, selbstnachstellende Trommeln hinten, Bremskraftregler und Servo. Der Innenraum wirkt geringfügig kleiner als der eines Polos, bietet aber vier Personen ausreichend Platz.

Mit 14 450 DM ist der Subaru Justy nicht teurer als der Allrad-Panda, bietet aber einen höheren Gegenwert.

Mercedes-Benz.
Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW

Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Celle

Mercedes 280 E
81, champagnermet., SD el., Aluf., Autom., Radio-Stereo, weit. Extr., DM 21 850,– inkl. MwSt.

Albert Mürdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlborstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Bayreuth

Merc. 240 TD
EZ 11/83, 3000 km, altrot, Stoff dattel, SD, ZV, aut. Ant., Hecklautspr., Fondsitze geteilt, Radio-Cass., weit. Extr., DM 35 600,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 7/84, 4900 km, anthrazitgraumet., Leder schwarz, sämtl. Extr., DM 76 600,– inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
EZ 10/83, graphitgrau, samtl. Sonderausstg., DM 55 000,– inkl. MwSt.

Scheuerecker & Sohn
Vertreter der Daimler-Benz AG
Wolfsbacher Str. 10
8580 Bayreuth
Tel. 0 92 09 / 7 14

Berlin

Merc. 500 SE
EZ 31. 3. 80, silberblaumet., Stoff blau, ABS, Autom., Klima, Radio-Becker-Europa-Cass., wd. Glas, Tempomat, Kopfst., Ultraschallalarmanl., Schweinw.-Waschanl., 107 000 km, AT-Mot. 0 km, Erstbes., TÜV 3/86, DM 46 900,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 17. 5. 83, silberblau, Velour blau, SD, Radio-Berlin-Grand-Prix-Elec., LM, wd., 2 · el. FH, Außensp. re., 35 000 km, Erstbes., TÜV 5/86, DM 44 900,- inkl. MwSt.

Range Rover
EZ 25. 4. 80, gelb, 53 000 km, 5-Si., Servol., TÜV 3/86, DM 13 900,- inkl. MwSt.

AMC Jeep CJ 7 Renegade
offen, 4. 1. 84, silbermet., 2996 km, Servol., Seilwinde, 10"-Reifen, 5-Gang-Getr., Erstbes., unfallfrei, DM 31 500,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG NL
Merc.-Benz Gebrauchtwagen-Center
Holzhauser Str. 14
1000 Berlin 45
Tel. 0 30 / 43 20 41

Bremen

Merc. 500 SE
EZ 3/80, anthrazitgraumet., 80 900 km, Veloursp., ABS, Klima, LM, SD, Spoiler v. u. hi., ZV, Scheinw.-Waschanl., el. Fensterh. 2fach, AHK, wd. Glas, DM 53 580,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Bremen
Emil-Sommer-Str.
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 68 12 88

Brilon

Merc. 380 SE
EZ 3/81, 90 000 km, SSD, ABS, Radio, Fensterh. 2fach, im Auftrag DM 40 000,-.

Merc. 240 TD
Vorführw., EZ 3/84, 13 500 km, SSD, ZV, AHK, MB-Tex, wd. Glas, DM 34 770,-, inkl. MwSt.

Merc. 230 TE
Vorführw., EZ 4/84, 17 000 km, met., SSD, ZV, ABS, Radio-CR, Autom., Sitzbank 2/3, 1/3, Fh. 4f. u. weit., DM 42 750,-, inkl. MwSt.

Merc. 300 TD Turbo
EZ 3/82, 145 000 km, met., Velour, SSD, ZV, Doppelr., AHK, Sitzbank 2/3, 1/3 u. weit., DM 29 640,- inkl. MwSt.

Merc. 280 CE
EZ 8/83, 16 000 km, ganzweiß, AMG-Umbau, SSD, el., Autom., ABS, ZV, Klima, Radio-CR, u. weit., DM 50 000,-, inkl. MwSt.

Paul Witteler
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Möhnestr.
5790 Brilon
Tel. 0 29 61 / 20 63

Dortmund

Merc. 230 GE
Station, kurz, EZ 9/83, 15 700 km, champagnermet., Diff.-Sperren VA+HA, 5-Gang, Radio, gehob. Ausstg. usw., DM 45 900,- inkl. MwSt.

Autohaus Hirsch GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Lindenhorster Str. 39–41
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 81 86 01

Essen

Merc. 240 GD
Station, kurz, EZ 12/83, 9700 km, agavengrün, Diff.-Sp. VA+HA, Hydrol., gehob. Ausstg., Radio, Nebelscheinw., AHK u. v. a. m., unser NP DM 49 133,- für DM 42 200,-

Merc. 250
Geschaftsfahrzeug, EZ 4/84, 5000 km, classicweiß, Autom., SD, ZV, Spiegel re. el., Arml., Radio, unser NP DM 38 853,- für DM 35 300,- inkl. MwSt.

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 50 a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

Frankfurt

Merc. 230 GE
Stationswagen, lg. Radstand, Diff.-Sperre vo. + hi., Hydrol., Sonnenschutzdach, wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., AHK, Abschlepp-Kupplg., LM-Räder m. Breitreif., gehobene Ausst., Kotflügelverbreiterung, Beck./Mex./Elektronik usw., nur 5000 km, DM 61 500,–

Autodienst Hermani
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 54 82 00

Grafing

Merc. 280 SL
EZ 10/83, 65 000 km, Leder, met., Radio-C., ABS, Klima, Autom., el. Fensterh., wd. Glas, Aluf., aut. Ant., Spiegel re., DM 69 800,-, im Auftrag

Merc. 280 SE
EZ 7/83, 14 500 km, ABS, Autom., SD usw., DM 54 700,-, im Auftrag

Merc. 300 GD
EZ 3/83, Sperren VA+HA, AHK, gehob. Innenausstg., DM 44 000,- inkl. MwSt.

Merc. 200
EZ 10/83, ZV, 12 900 km, DM 22 200,-, im Auftrag

Merc. 230 E
EZ 7/83, 11 000 km, Autom., SD el., Radio-Cass., met. (Hagelschäden), DM 23 000,-, im Auftrag

Auto Lentner KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Grafing: T. 0 80 92 / 40 01
Wasserburg: 0 80 71 / 80 01
n. Geschäftsschl. 0 80 71 / 48 71

Hannover

Merc. 190 D
EZ 3/84, 27 500 km, reetgrün, 5-Gang, Radio, Spiegel re. etc., im Auftrag DM 25 950,-

Opel Senator 3.0 E CD
EZ 2/81, 37 800 km, silbermet., Autom., SD, LM, Radio etc., im Auftrag DM 19 800,-

BMW 535 i
Hartge H 5 S, EZ 5/84, 7800 km, polarismet., 177 kW, Sperre, ABS, ZV, Color, SSD, Spoiler vo. + hi., Pir. P 7, Sportausp. etc., im Auftrag DM 55 950,-

Daimler-Benz AG
Niederl. Hannover
Podbielskistr. 293
3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 6 46 53 31

Hamburg

2x 380 SEC/500 SEC
5x 500 SE/SEL
7x 230 CE/280 CE
22x 280 SE/380 SE/SEL
17x 280 SE
18x 190/190 E/190 D
3x Geländewagen
Jaguar 5,3, 84

insgesamt ca. 160 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz

Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Heilbronn

Merc. 350 SE
EZ 5/79, ikonengoldmet., Radio-Mexico-Cass., Hecklautspr., aut. Ant., Velour brasil, Alur., ZV, Schaltgetr., 1. Hd., nur 47 000 km, neu bereift, DM 19 600,- inkl. MwSt.

Merc. 280 CE
EZ 6/83, eibengrün, Autom., ABS, el. SD, Color, Radio-Cass., Hecklautspr., 1. Hd., nur 12 000 km, DM 47 000,- inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
EZ 5/83, hellelfenbein, Diff.-Sp. hi., Servol., Kotflügelverbr., Aluf., gehob. Ausstg., div. Extr., nur 19 500 km, DM 42 800,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 7/80, weizengelb, Autom., ZV, SD, 1. Hd., 132 000 km, DM 31 900,- inkl. MwSt.

Autohaus Assenheimer
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str.
7100 Heilbronn
Tel.: 0 71 31 / 6 21 43 22

Kempen

Merc. Vorführwagen 500 SEC
Erstzul. 10. 11. 1983, Gesamtlaufzeit km 10 000, unfallfrei, Lackierung: anthrazitgraumetallic 172, Polsterung: Leder grau 258, Neupreis inkl. Sonderausstattung u. MwSt. DM 119 226,30, VB.

GEBR. GOSSENS G.M.B.H.
Vertragswerkstatt der D.-Benz AG
Industriestr. 7
Postfach 10 03 24
4152 Kempen/Ndrh. 1
Tel. 0 21 52 / 10 96–98. Besichtigung Mo.–Do. 9.00–16.00, Fr. 9.00–15.00 Uhr.

Kiel

BMW 732 i
81, 97 000 km, braunmet., Rd., SL, SD, LM, wd., DM 18 012,– inkl. MwSt.

BMW 520 i
83, 29 000 km, weiß, SL, SD, im Auftrag, DM 20 900,–

BMW 520 i
82, 38 000 km, zypressengrünmet., Rd., wd., SD, ZV, DM 21 900,– inkl. MwSt.

Opel Senator CD 3.0 E
82, 45 000 km, anthrazit, Ag., Rd., SL, SD, LM, ZV, Tempomat, e. Fh., im Auftrag, 22 900,–

Volvo P 245 Turbo
84, 19 000 km, blauschwarzmet., SL, AHK, DM 27 930,– inkl. MwSt.

Volvo P 245 GLT
84, 215 km, weiß, Rd.-Cass., SL, LM, ZV, Drehzahlm., im Auftrag DM 29 950,–

Daimler-Benz AG NL
Daimlerstr. 1
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 5 86 82 70 + 2 71

Lingen

Merc. 500 SEL
EZ 10/81, 53 800 km, petrolmet., div. Zubehör, DM 59 800,- inkl. MwSt.

Merc. 500 SEL
EZ 3/81, 63 000 km, astralsilbermet., div. Zubehör, DM 59 000,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SEL
EZ 8/81, 83 500 km, dunkelblau, div. Zubehör, DM 51 500,- im Kundenauftrag

Linnemann
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Waldstr. 63
4450 Lingen/Ems
Tel. 05 91 / 60 88/80

Lindau

BMW 528 i
Hartge-Tuning, EZ 5/82, TÜV 5/85, rot, 5-Gang, LM, SD, Color, Recaro, ZV, Servol., Sportlenkrad, el. Außensp., DM 31 000,- im Auftrag

Autohaus Schneider GmbH & Co. KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
8990 Lindau
Tel. 0 83 82 / 50 92

Lockweiler

190 E Vorführwagen
6750 km, Zul. 4/84, Farbe Manganbraunmet., Polster creme, diverse Ausstattung, VB 31 500,– DM.

DB–Vertragswerkstatt
Gerd Schirra
Mittelbachweg
6648 Lockweiler
Telefon: Mo.–Fr. 8–17 Uhr 0 68 71 / 30 98, Sa. 8–12 Uhr

Ludwigsburg

500 SEL/81
SD, ABS, Klima, Velour, Alur., Color, lapisblaumet., DM 68 800,-

BMW 732 i/83
5gang, SD, DM 29 950,-

280 SE/81
Autom., SD, ABS, Color, Klima, Alur., Tempomat, lapisblaumet., DM 37 800,-

280 GE
Station, lang, 80, 2 Sperren, 65 000 km, DM 34 800,-

Weitere ca. 80 Merc.-Benz-Fahrzeuge im Angebot. Informieren Sie sich:

AHG
Robert-Bosch-Str.
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

Minden

James Cook Wohnmobil
EZ 11/81, Autom., Servol., AHK, DM 37 000,- inkl. MwSt.

Autohaus Harald Sieg GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Ecke Ringstr./Portastr.
4950 Minden
Tel.: 05 71 / 88 80 20

Mülheim

Vorführwagen
Merc. 280 SE
EZ 7/84, 11 000 km, astralsilber, Velours blau, Vollausstg., DM 62 900,- inkl. MwSt.

Gebrauchtwagen
Merc. 380 SE
EZ 3/80, 1. Hd., 85 000 km, blaumet., Velours blau, Aluf., SD, ZV, Fensterh. 4fach, Radio-Cass., Hecklautspr., aut. Ant., Fanfare, Arml., DM 38 900,- inkl. MwSt.

Gebr. Spicker
Kraftfahrzeug KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Saalestr.
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 02 08 / 5 80 02 - 28

Papenburg

Merc. 280 SE
6/84, astralsilber, Velour blau, 10 000 km, fast Vollausstg., DM 64 400,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 6/82, 60 000 km, Autom., Radio-Cass., Kopfst. im Fond, Arml. vorn, DM 42 000,– inkl. MwSt.

Merc. 300 TD
EZ 2/83, saharagelb, Stoff dattel, Autom., SSD, Doppelrollo, AK, Kopfst. hi., DM 33 800,- inkl. MwSt.

Merc. 300 TD
EZ 7/81, taigabeige, Stoff oliv, 70 000 km, SSD, ZV, Color, Mittelarml., AK, 22 800,- inkl. MwSt.

Merc. 240 TD
EZ 11/80, orientrot, Stoff dattel, 150 000 km, SSD, Servol., ZV, AK, Sitzbank ⅔ ⅓, Doppelr., Radlaufzierl., DM 20 500,– im Auftrag

Opel Monza
EZ 2/79, 85 000 km, blaumet., Velour blau, DM 9 800,– im Auftrag

Audi 80 5 S Coupé
silbermet., EZ 3/81, 103 000 km, DM 14 200,- im Auftrag

Knauer & Liebau
Vertreter der Daimler-Benz AG
Kirchstr. 52–56
2990 Papenburg
Tel. 0 49 61 / 20 93 + 94

Pirmasens

Jaguar 5,3 XJ 12
EZ 2/80, 53 000 km, rot, DM 21 900,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE W 126
Gebrauchtwagen in begrenzter Stückzahl anzubieten. Nachfrage ab Mo., 12. 11. 84:

Autohaus Reinhard GmbH
Zweibrücker Str. 149
6780 Pirmasens
Tel. 0 63 31 / 6 50 51

Ratingen

Merc. 500 SE
Nov. 1982, 38 000 km, lapisblaumet., Frontumbau auf Coupé, Leder, Airbag, ABS, Klimaautom., 4x el. Fh., Sitzverst., Sitzhzg., Aluf., Vollst., div. a. Extr., DM 72 000,- im Kundenauftrag.

S A H M
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel.: 0 21 09 / 4 10 01

Rheine

Rover 2600 S DS 1
Mod. 80, EZ 7/79, Radio-Cass., Hecklautspr., AHK, DM 6300,- im Auftrag

Porsche 911 Carrera
EZ 1/84, 22 000 km, moosgrünmet., Front-/Hecksp., Radio, Fuchs-Gelg., Pir.-Reifen, wd., DM 68 000,- inkl. MwSt.

Egon Senger
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Oldenburger Str. 1–11
4440 Rheine 1
Tel. 0 59 71 / 60 11

Siegen

Geschäftswagen/Geländewagen
Merc. 230 GE
Station, kurz, EZ 7/84, 7300 km, anthrazitgraumet., Dekorstreifen, Diff.-Sperren VA+HA, Color, 2 Zusatztanks, AHK, geh. Innenausstg., Kotflügelverbr., 235er-Reifen auf Alu, Radio-Cass., DM 54 870,- inkl. MwSt.

Merc. 300 GD
Station, kurz, EZ 5/84, 7500 km, weiß, Diff.-Sp. VA+HA, Radio-Cass., Color, AHK, DM 48 950,- inkl. MwSt.

Merc. 280 E
EZ 7/84, 5600 km, astralsilbermet., SD el., Radio-Cass., Autom., ZV, Color, Aluf., e. FH 2fach, Arml. vorn klappb., Außensp. re. el., Kopfst. im Fo., DM 44 950,- inkl. MwSt.

Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 40

Vechta

Merc. 500 SE
EZ 7/83, 41 000 km, manganbraunmet., ABS, Kli., e. Ant., Col., Arml. vo., Hecklautspr., Stereo, 4 × neu bereift, DM 68 400,- inkl. MwSt.

Merc. 190 E Geschäftsw.
signalrot, SD, Servol., ZV, Col., Drehzahlm., e. Außensp., Fahrz. tiefer gel., 205/50 VR 15 auf BBS-Felg., Hecksp., Stoßst., Frontsp., Schwellerleisten, Kühlerverkl., Lederlenkr., Zusatzscheinw., DM 45 095,20 inkl. MwSt.

Merc. 190 E
Geschäftsw., EZ 7/84, classicw., Servol., ZV, Radio, Außensp. re., DM 31 132 inkl. MwSt.

Merc. 190 E
Geschäftsw., EZ 8/84, weizengelb, SD, Servol., Radio, DM 31 895,- inkl. MwSt.

Merc. 280 TE
EZ 4/82, pastellgrau, SD, e. FH, ZV, Radio-Cass., ABS, Airbag, Col., Wiwa, AK, Doppelr., Autom., Kopfst. im Fo., gel. Sitzb., 225/50 VR 15 auf BBS-Felg., Frontsp., e. Ant., DM 32 750,- inkl. MwSt.

Merc. 240 TD
EZ 1/83, dunkelblau, 81 114 km, MB-Tex blau, Radio-Cass., Kopfst. Fo., ZV, Doppelr., Arml. vo., Color, Alu., Hecklautspr., DM 31 550,- inkl. MwSt.

Merc. 230 E
EZ 3/82, lapisblaumet., 29 688 km, Autom., Servol., ZV, Col., AK, Hecklautspr., Außensp re., DM 25 990,- inkl. MwSt.

Citroën CX Pallas
EZ 3/82, petrolmet., 38 114 km, Autom., ZV, AK, Col., el. FH vorn, Radio-Cass., DM 14 500,- inkl. MwSt.

BMW 732 i
EZ 10/81, zypressengrünmet., 54 671 km, SD, ZV, Kopfst. im Fo., Radio-Cass., Color, DM 21 000,- inkl. MwSt.
Sowie 190, 190 E, 200, 230 E, 280 E, Fremdfabrikate ab 77–84

Autohaus Anders GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57 + 0 42 43 / 88 84 H. Wilkens

Wattenscheid

VW Joker
Original Westfalia, EZ 6/81, 18 000 km, sehr gepfl., 4 Schlafplätze, DM 24 500,- inkl. MwSt.

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Berliner Str. 80–86
4630 Bochum-Wattenscheid
Tle. 0 23 27 / 30 42 15–2 17

Wilhelmshaven

Audi Quattro Coupé
Erstzul. 1/83, silbermetallic, 26 000 km, 200 PS, mit Schiebedach, Radio, heizb. Sitzen, Heckscheibenwischer, Alarmanlage, DM 46 000,- i. A.

Honda Quintett EX
Erstzul. 1/84, silbermet., 4800 km, DM 14 000,- i. A.

Opel Monza 2.5 E
Erstzul. 8/82, grau, 13 000 km, DM 25 000,- i. A.

Citroën CX 2400 GTI
Erstzul. 12/80, blau, 52 000 km, mit elektr. Schiebedach, DM 9750,- i. A.

Karl Lonecke KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Dodoweg 29
2940 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21 / 86 43
Tx. 2 53 384

Wuppertal/Solingen

Merc. 500 SE
EZ 11/83, 21 000 km, anthrazitmet., Leder creme, Klima, SD, Color, Tempomat, Airbag, el. Si. vorn, el. Fensterh., ABS, Niveauausgl., Alu., Wurzelnuß etc., DM 79 800,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 10/83, dunkelblau, Stoff creme, 32 500 km, Klima, SD, Autom., 4 Kopfst., Fanfare, el. Fensterh. vorn, Aluf., Color etc., DM 49 800,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC
EZ 2/83, grünmet., Leder schwarz, 69 000 km, Klima, Radio-Blaupunkt-Elec., Color, el. Ant., DM 50 800,- inkl. MwSt.

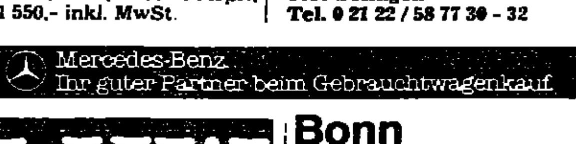
Solingen

Merc. 190
EZ 12/82, 48 000 km, silberdistel, Stoff grün, SD, Servo., ZV, DM 24 900,- inkl. MwSt.

Merc. 230 CE
EZ 8/81, 24 000 km, silbermet., Stoff schwarz, Autom., el. SSD, Color, Alu., Radio, DM 30 500,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 3/81, 63 000 km, lapisblaumet., Stoff grau, Autom., SSD, Radio-Cass., Color, Diebstahls. etc., DM 35 340,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassungen
5600 Wuppertal
T. 02 02/7 19 14 30 - 4 32
5650 Solingen
Tel. 0 21 22 / 58 77 30 - 32



LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Dortmund

MAN 19.321 FLW/LL/48
Pri. mit Plane, fabrikneu, Fernverkehrsausf., DM 121 000,- zzg. MwSt.

Magirus 256 M 26 FAK
Allrad 3-S-Kip., EZ 3/82, 108 000 km, guter Zustand, DM 64 000,-, ZZG. MwSt.

Merc. 1632 AS/32
Allrad Sattelzgm., EZ 10/80, 277 000 km, Fernverkehrsausf., DM 27 000,-, zzg. MwSt.

Daimler-Benz AG NL
Wittekindstr. 99
Ecke Rheinlanddamm
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 1 20 22 35+2 36

Bonn

MAN 14.168 FS
Sattelzugm. mit Pritschenaufl., EZ 80, AT-Mot. 71 000 km, 14 t NL, DM 25 000,– zzgl. 14% MwSt.

Mercedes 207 D
Kasten, lang, Hochdach, EZ 84, 9500 km, DM 26 000,– zzgl. 14% MwSt.

Mercedes 709
Pritsche, Plane, EZ 84, 5000 km, 3,2 t NL, DM 44 900,– zzgl. 14% MwSt.

Mercedes LP 813
Pritsche, 4,50 m, EZ 83, 6800 km, 4 t NL, DM 40 000,– zzgl. 14% MwSt.

RKG-Autohandels GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Friedenstr. 53
5300 Bonn-Beuel
Tel. 02 28 / 48 71

Wattenscheid

6× Merc. 1422 S
Sattelzgm., mittellanges Haus, Radst. 3600, EZ 6–12/83

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertretung der Daimler-Benz AG
Berliner Str. 80–86
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 30 42 15–2 17

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

ANKAUF

Mercedes/Porsche/BMW
280–500 SEL/SE/SL/SEC, 190 E Type 123, Porsche Turbo u. Carrera, BMW 3/6/7er Serie + Ferrari neu/Vorführwagen + Verträge gesucht.
Tel. 0 71 31 / 2 37 11, Tx. 7 28 460

Merc., BMW, Porsche
77–84 (auch mit hoher km-Leistung) sucht:
Tel. 02 21 / 21 52 13
Tx. 0 889 987 mrs d

Suche Merc. 500 SEL
T. 07 61/7 80 81 Mo.–Fr., FS 7 721 850

500 SL, 500 SEL, 500 SEC
280 SL, 380 SL, 2,3 16
Ferrari u. Porsche
Neuwagen mit Leder + Verträge zu Höchstpreisen gesucht
T. 0 89 / 85 32 95 + 85 23 89

★★★★★★★★★★★★★★
Biete Ihnen guten Preis für Neu- und Gebrauchtwagen:
MB 500 SEC/SEL/SLC
380 SEC/SEL/SE
280 SE, 450 SLC/5 i
BMW 635 CS iA
635 CS iA, 323 iA
Tel. 0 40 / 23 19 14 + 15
Telex 2 165 231
Telefax 2 33 526
★★★★★★★★★★★★★★

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 03
Telex 2 92 318

Suche
500 SL, 500 SEL, 500 SEC, Ferrari, 308 GTSi, fabrikneu.
Telefon 07 31 / 6 00 33

Hepp-Cars
Wir kaufen
DB 190 E 2,3 16, 500 SL, 500 SEL, 500 SEC, Porsche Turbo, Porsche Carrera, Ferrari 308 GTSi
Thomas Hepp GmbH
Offakamp 3 · 2 Hamburg 54
Telefon 0 40 / 5 53 20 03
Telex 2 165 101 hepp d

Gesucht: Mercedes 126er
aller Art.
Tel. 0 40 / 24 44 01 od. 02

Kaufe Carrera
Coupé, Targa, Cabrio und Turbo 3,3 mit Klima
Firma Kraemer
Tel. 07 11 / 82 20 07, Tx. 7 252 299

Kaufe jeden 500 SEL, SEC und SL bis zu 12 000,– DM.
M. P. 0 69 / 70 15 22

Suche 500 SE
Ausstattung wählbar, spätestens 1. Quartal 85
Tel. 09 41 / 9 14 02 - Händler

VERKAUF

AUDI

Audi Quattro
Bj. 84, 10 000 km, alle Extr. außer ABS, Preis: VS.
Tel. 0 50 31/7 54 75 + 7 55 42

ALFA ROMEO

Alfa Romeo 2 Ltr. Alfetta Quattrofolio
15 000 km, anthraz., EZ 12/83, s. gepfl. Zust. + Klimaanl., Prs. VS.
Tel. 0 40 / 44 70 77 ab Mo.

BMW

BMW 735 i
Mod. 83, 82 000 km, 5-Gang, SSD, TRX, FH, Color, Rad./Cass., DM 38 900,- inkl. MwSt.
Tel. 0 23 51 / 8 28 22 od. 46 07, Firma

BMW 745 i Turbo
252 PS, EZ 9/82, TÜV 5/86, Front- u. Hecksp., Seitenschweller u. weit. Extras, Preis: VB
Tel. 0 25 26 / 18 11

BMW M 635 CSi
Mod. 85, diamantschwarzmet., Leder schwarz, Vollausstg., günstig sofort lieferbar
T. 0 40 / 43 60 55 / 57-Händler

BMW M 635 CSi
7/84, schwarz / Led. schwarz, Komplettausstg., 83 000,– inkl.
Tel. 0 63 31 / 4 72 40 gewerblich

Hartge BMW 735 i
240 PS, Bj. 5/83, 14 500 km, anthrazitmet., Klima, ABS, TRX-Bereif., Stereoanl., el. Fensterh., Sitzhzg., NP DM 76 000,-, DM 46 000,– inkl. MwSt. oder Leasing-Vertr. monatl. DM 1250,– + MwSt.
Tel. Dortmund 02 31 / 75 25 20

BMW 635 CSi
Mod. 84, 1. Hd., 18 000 km, anthrazitmet., ABS, Klima, Autom., mit wählb. Fahrprogramm, TRX-Reifen 4x e. Fh., ZV, RC, Col., 2x Außensp., Velour, Sportsi., DM 52 500,– Exportpreis
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

BMW 635 CSi
EZ 12/82 (Mod. 83), 20 000 km, blaumetallik, SSD u. v. a. Zubeh., Zustand neu, nur DM 45 000,– (Leasing ab DM 1053,– mtl. bei 36 Mon. Laufzeit).
Autohaus Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 829 957

BMW 735i
4/83, 33 000 km, silbermet., Leder, 4-Gg.-Autom., Klima, ZV, Wi.-Wa., ABS, el. FH v. u. h., el. SD, Rd./Cass. usw., Neupr. 75 000,– für nur 45 000,–.
Tel. 0 41 04 / 25 07

Kaufvertrag f. M 635 CSi
neu, abzugeben (sofort lieferbar)
Tel. 0 62 02 / 1 00 44/45, Händler

BMW M 635 CSi, neu
weiß, Led. schwarz, alle Extr., Export: 88 000,– DM, Inland: 100 320,– DM.

BMW M 635 CSi, neu
rot/schwarz, alle Extr., Export: 87 000,– DM, Inland: 99 180,– DM.
Tel. 0 89 / 8 57 60 68, Händler

BMW 528 i, neu
schwarz, Leder schw., Vollausstg., DM 54 000,– Exportpreis.
Tel. 0 68 06 / 8 51 66, Händler

Geschäftswagen
BMW 528 i
7/84, 12 500 km, mit viel Zubehör, kurzfr. zu verk.
Tel. 0 52 94 / 2 75

BMW 735 i
EZ 11/79, zypressengrünmet., ZV, SD, Radio, Alur., Velours, WiWa, 88 000 km, Preis VB
Tel. 0 21 96 / 37 67

M 635 CSi
Vorführwg., EZ 5/84, schwarz, Leder buffalo, Vollausstattung, DM 92 000,– inkl. MwSt.
HM-AUTOMOBILE
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

BMW 635 CSi
5/83, 31 000 km, anthr., Recaro, Klima, Sperre, div. Extras, DM 48 000,– inkl. MwSt.
NP-Automobile
Tel. 0 26 06 / 14 32 oder 19 88
Teletex 2 60 691

Achtung!!!
635 M Coupé
85er Fahrgest., neu, diamantschwarzmet., Buffaloled. schwarz, Sportsitze, Klima, BBS, SSD, Mexico-Elektronik, unverbindliche Preisempfehlung DM 93 684,–, jetzt DM 90 684,–.
635 CSi
Ende 83, graphitmet., Leder schwarz, Sitzhzg., Klima, SSD, TRX, el. Fensterh., ABS, 22 000 km, DM 46 500,– DM.
635 CSi
3/81, silbermet., Recaro, Leder schwarz, SSD, TRX, el. Fensterh., Color, 5gang, 2. Spiegel, Spoiler, DM 31 900,–.
323 i
5/78, goldmet., Recaro beige, SSD, Alufelg., 205/60 tiefer, Color, 2. Spiegel, Front- u. Heckspoiler, neue Reifen, neuer Auspuff, Lederlenkr., DM 8900,–.
R + S Automobile
Oben gen. Preise nur für Export, alle Autos unfallfrei und Orig.-km-Stand
Tel. 0 21 73/7 02 59 o. 2 16 76

3 Stck. BMW 745 i
Exekutive, Vollausstg., bahamabeige, bronzit, burgundrot, DM 95 000,-, inkl. MwSt. minus 10%.
Tel. 0 22 38 / 5 61 56, Händler

BMW M 635 CSi
neu, mit Nachl. zu verk.
Tel. 0 62 02 / 7 70 07

320 i
4türig, anthrazitmet., SD, Color, ZV, neu, günstig inkl. MwSt.
Tel. 0 89 / 59 39 70

BMW M 635 CSi
arktisblau, Vollausstg., Lieferg. Dez., DM 99 000,- inkl., Inz. Mercedes od. Porsche
BMW 323 i
Vollausstg., 10% unter Liste = DM 40 000,- inkl. MwSt. Inzahlungnahme möglich.
Tel. 09 41 / 9 14 02 - Händler

BMW 320 i
Bj. 3/83, 47 000 km, Radio, met., Heckspoiler, DM 21 550, im Kundenauftrag, keine MwSt.
BMW 520 i
Bj. 1/83, 1. Hd., 40 600 km, Alu, Radio, DM 22 950 inkl. MwSt.
BMW 520 i
Bj. 1/82, 26 400 km, Stereo, Alu, Front- und Heckspoiler, DM 21 990,-, im Kundenauftrag, keine MwSt.
BMW 520 i
Bj. 4/83, 43 000 km, 1. Hd., Radio, neu bereift, DM 20 520 inkl. MwSt.
BMW 728 i
Bj. 10/81, 79 000 km, met., SD, LM-Felg., Autom., Radio, DM 22 800,– inkl. MwSt.
BMW 735 i
Bj. 10/82, SD, met., Alu, Recaro, DM 31 920 inkl. MwSt.
Rhein-Wupper Autohandelsgesellsch.
Porsche-Händler
Schlebuscher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel.: 0 21 71 / 4 00 30

745 i A Exeecutive
Bj. 3/84, unfallfrei, 15 000 km, a. erdenkl. Extras, unverbindliche Preisempfehlung DM 88 000,-, jetzt nur 65 500,– DM inkl. MwSt.
Tel. 02 01 / 40 37 17
Handelsagentur

FERRARI

Ferrari
Ferrari-Ankauf
Zender-Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel: Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

GELÄNDEWAGEN

DB 280 GE
Bj. 82, Station lang, 5tür., 8-Sitzer, 2x Sperre, Alu, Breitreifen, Verbreiterung, Zusatztanks, Zubehör, DM 34 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 61 03 / 8 67 33 Kfz.-Handel

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sof. ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T. 0 21 01 / 6 95 44

DB 280 GE
Station, kurz, 59 900 km, met., Recarositze, Leder, Breitreifen, Winde etc., DM 30 000,– + MwSt.
Heinz Meinhard KG
Tel.: 04 21 / 66 10 57

AUTO Kugel GMBH ☎ (0 65 01) 29 85
D-5503 Konz, Tx. 4 72 710
GELÄNDEWAGEN-IMPORTE
Range Rover, 2tür., 5gang, Mod. 85, 40 400 – Range Rover, 4tür., 5gang, Mod. 85, 46 300 – Range Rover, 4tür., Aut., Mod. 85, 49 900 – Range Rover Vouge, 4tür., 5gang, Mod. 85, 52 600 – Range Rover Vouge, 4tür., Aut., Mod. 85, 55 800 – Landrover 90 ab 28 350 – Landrover 110 ab 33 600 – Toyota Hilux 20 300 – Toyota Hilux Doppelkabine Diesel 23 700 – Toyota bj45 lang, Diesel, 29 700 – Toyota hj60 Station Wagon, Diesel, Sperre, Zentralverriegelung, 37 900.
Alle Preise Endpreise in DM – Gesamtkatalog mit Off-Road-Zubehörprogramm gratis.

JAGUAR

Jaguar XJS
Bj. 78, 65 000 km, Top-Zust., von Privat zu verkaufen. VB DM 23 000,–.
Tel. 02 11 / 32 44 83 ab 16 Uhr

Jaguar E Cabrio
5-Gang-Getriebe, 1a Zust., Preis VB.
Tel. 0 41 93 / 21 47 od. 39 66

Jaguar XJ 4.2
Erstzul. 4/81, 60 000 km, Autom., Farbe Rot m. Schwarz, Leders., Klimaanl., erstkl. Zust., Preis: DM 26 000,- inkl. MwSt.
Tel. Bremen (04 21) 63 32 42

Jaguar XJ 4,2 Sovereign
Vorführwagen, DM 59 900 inkl.
Jaguar XJ 4,2 Sovereign
5/83, Extras, DM 45 900,– inkl.
Jaguar XJ 5,3 HE VDP
Neufahrzeug, schwarz, noch nicht zugel., 89 000,– inkl.
Jaguar-Daimler VDP 5,3
11/79, DM 23 900,– inkl.
Jaguar-Daimler VDP 5,3
11/79, DM 23 900,– inkl.
Jaguar XJ 4,2
12/79, DM 19 900,– inkl.
Jaguar-Vertragshändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17, 2303 Gettorf
Tel. 0 43 46 / 50 55 / 56

AUTO Kugel GMBH ☎ (0 65 01) 29 85
D-5503 Konz Tx 472710
Jaguar-Neufahrzeuge
XJ 4.2 + XJ 5.3 HE Sov. aus Vorbest. sofort oder kurzfristig preisgünstig lieferbar.
Tuning - Veredlungs-Meisterbetrieb - Leasing

Jaguar XJ 4,2 Serie III
6/80, Top-Zustand, Automatik, Klima, Werks-Sonderlack, rot RAL 3002, 68 000 km, unfallfr., 1. Hd., 27 000 DM inkl.
Tel. 0 25 61 / 38 15

Jaguar XJS-HE, 1/83
schwarzmet., Leder bisquit, 1. Hd., neuw. Zust., ca. 50 000 km, DM 52 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 23 07 / 25 55

Rarität: Jaguar-Daimler XJ 5,3 Coupé, Baujahr 1978, 75.000 km, rot/schwarz, DM 12.500,-, Telefon (05 11) 60 13 18

Jaguar XJ 5,3 Sovereign
6/84, Geschäftswagen, Sage Green/Doeskin, Tempomat, el. Sitzhöhenverst., Met.-Lack, Alu, Radio, NP DM 76 828,-, DM 64 000,- inkl. **Jaguar XJ 4,2 Sovereign**, 8/84, Geschäftswagen, Antelope/Buckskin, Tempomat, Met.-Lack, Radio, Sperre, Klima, Wisch/Wasch, NP DM 67 092,-, DM 57 700,– inkl. **Jaguar XJS Coupé**, 4/79, 1. Hd., 66 000 km, met.-rot/schwarz, Speichenräder, Radio, TÜV neu, Top-Zustand, DM 35 250,-.
Niesmann GmbH
Jaguar-Vertragshändler
02 61 / 2 40 61

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar
Huscher-Impex, Tel. 0 21 01 / 6 95 44

MERCEDES

Autohaus Saturski
bietet an:
Merc. 500 SEC Coupé
neu, anthr., a. E., DM 107 000,–
Merc. 500 SEL
neu, dkl.-bl., a. E., DM 102 000,–
Merc. 280 SL
neu, weiß, a. E., DM 92 000,–
Merc. 280 SEL
neu, lapisbl., a. E., DM 77 000,–
280 S u. 280 SE
neu, Auswahl ab DM 55 000,–
190 E 2,3 – 16
neu, Auswahl ab DM 56 000,–
Carrera u. Turbo
neu, Auswahl ab DM 82 000,–
Ferrari Mondial Cabrio
neu, rot, Leder, DM 120 000,–
Mainzer Landstr. 272
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

Verkaufe 500 SL
Auslieferung April/Mai 85, gegen Gebot.
Tel. 0 62 23/4 08 25 od. 4 08 24
Tx. 4 61 223 MIDIA d - Händler

230 TE
Mod. 83, EZ 10/82, 2. Hd., 75 000 km, englishrot, 5-G.-Getriebe, AHK, ZV, Drehzahlmesser, 4 Alufelg. m. 225/50 V 16 Pirelli, VK: 33 000,- DM inkl.
Tel. 0 62 23/4 08 25 od. 4 08 24
Tx. 4 61 223 MIDIA d - Händler

280 SE
6/82, diamantblaumet., SSD, Vel., Alu, 32 000 km, absolut neuwertig, DM 40 000,– + MwSt.
Tel. 0 44 89 / 17 74

280 SL
10/84, a. Extras, gegen Gebot, inkl. MwSt.
Tel. 0 54 04 [illegible]

500 SE

AMG, Bj. 5/81, 35 000 km, Klima, el. SSD, FH, Vel., P7, 5-G., DM 47 900,–

T. 0 23 51 / 5 28 22 od. 1 46 90, Firma

Mercedes 280 SE

3/84, 12 000 km, unfallfrei, Automatik, elektr. Schiebed., LM-Felgen, Radio Mexico, Wurzelholz, midnightblue, DM 51 500,– inkl. MwSt.

Tel. 0 21 22 / 58 14 33

DB 600

neuw. Zustand, EZ 65, bis 75 Chauff.-Fahrzg., seit 75 abgemeldet, 1982 von DB generalüberholt, neues Getriebe, Umwandler, Polster, Lack silbermet., Trennscheibe, Telefon, Bar u. Klima, zu verk. DM 125 000,– VB.

Tel. (05 31) 5 26 38

DB 500 SEC, 29 000 km, EZ 7/82, DM 96 000,– inkl. MwSt.
DB 380 SEC, 24 000 km, EZ 11/83, DM 81 000,– inkl. MwSt.

Tel. 0 83 31 / 7 31 31

500 SEL, 0 km, EZ 5/84, schwarz/Leder, Vollausstattung, DM 112 000,– inkl.
500 SEL, 5/84, 8 km, Leder, Vollausst. DM 110 000,– inkl.
500 SEC, 4/84, 7 km, Velour, Vollausst. DM 108 000,– inkl.

Firma, Tel. 69 91/9 08 15, Tx. 6 9 787

280 SL, 1. 84, weiß, 14 000 km, 55 000,– DM i. A.
280 SE, 10. 81, silberdistelmet., Autom., 90 000 km, 33 000 DM inkl.
280 SLC, 7. 76, citrusgrün, Automatik, 164 000 km, 23 900 DM i. A.
380 SE, 4. 82, lapisblaumet., 47 000 km, 47 000 DM inkl.

Telefon 0 74 36 / 71 87, Telex 7 65 439

500 SEL

4/84, silberdistel, Velour oliv, 10 500 km, 240, 260, 410, 430, 440, 442, 470, 504, 532, 561, 570, 580, 590, 611, 640, 673, 731, 812, 835, 870, 871 + Radio, DM 90 000,– inkl. MwSt.

Tel. 0 41 21 / 2 04 25 u. 9 22 39

280 TE

Neuwagen, in Exportausstattung.

Telefon 0 70 31 / 8 32 05/6

500 SL

RHD Vollausst., Modell '84.

Telefon 0 70 31 / 8 32 05 / 06

380 SEL

Bj. 5/84, SSD, 1. Hd., Tempomat, Klima, Autom. etc., DM 78 000,–.

Telefon 0 40 / 5 22 85 71

500 SL

Mod. 83, met./Led., Klima, ABS, Color, usw. DM 79 000,– i. A.

Hennige Autom., Frankfurt
Telefon 0 69 / 7 38 00 68

Mercedes-Großauswahl

ca. 60 Mercedes-Gebrauchtwagen vorrätig.

Autohaus Winter, 6740 Landau
Neustadter Str. 22, Tel. 0 63 41 / 8 62 20
Besichtigung: Montag–Samstag von 9–18 Uhr, Sonntag von 12–18 Uhr.

Mercedes-Neufahrzeuge sofort verfügbar:

500 SEC 172/278
mit Klimaautom., SSD, ABS, Alu.
500 SEC 040/278
alle Extras, wie Klimaautom., 410 - 470 - 510 - 640 usw.
500 SL
904/278
470 - 440 - 510 - 565 - 581 usw.
280 SL
737/251 Autom
440 - 470 - 580 - 565 usw.
500 SEL
172/271
241 - 242 - 410 - 440 - 470 - 581 usw.
500 SEL
904/274
241 - 242, 410 - 440 - 470 - 581 usw.
500 SEL
904/278
alle Extr., wie 241 - 242 - 410 usw.

Mainzer Landstr. 361–367
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Teletex (17) 6 997 123

Hennige Automobile Frankfurt

Merc. 450 SL

met., div. Extras, 29 900,–.

Auto Lösecke
Tel.: 02 03 / 48 07 39 od. 0 21 34 / 5 45 65

190 E 2,3-16

Verträge 2/85 u. 7/85, geg. Aufpreis abzugeben.

Tel.: 02 21 / 49 69 53 ab So.

450 SEL 6.9

Bj. 80, 70 000 km, alle erdenkl. Extras, 60 000,– inkl. MwSt.

Auto Lösecke
Tel.: 02 03 / 48 07 39 od. 0 21 34 / 5 45 65

500 SEC, 172/251

Vollausstg., gegen Gebot zu verkaufen. Tel. 04 21/1 86 63 Händler, Tx. 2 92 606

190 E

EZ 5/84, eibengrün, Led., a. Extr., 10 000 km, NP 54 000,–, j. 44 500,–.

Tel. 0 42 21 / 27 96

500 SEC

9/83, champ./Led. dattel, SSD, Klima, ABS, Color, Alu, Radio, DM 86 500,– i.A.

Hennige Autom., Frankfurt
Telefon 0 69 / 7 38 00 68

US-Modelle

- DB 230 E – 500 SEL
- Porsche-Carrera
- BMW 635 – 745

Fahrzeuge entsprechen den US-Bestimmungen.

M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

500 SEL

Mod. 85, Neuw., diamantblau/Velour grau 221, 22, 26, 56, 410, 30, 40, 42, 52, 70, 504, 32, 43, 70, 81, 90, 600, 11, 82, 731, 812, 877. DM 94 000,– plus MwSt.

Tel. 0 83 21 / 34 40, Telex 5 41 903

280 SE

15 Mon., 24 000 km, silberdistel, SD, Autom., ABS, Velour, Color, Vollstereo, Klima, ZV, el. Fahrersitzverst., Mittelarml., Kopfst. hi., el. Ant., 8 J. 225 P 7, tiefer, AMG-Spoiler, Seitenteile i. Wagenfarbe lackiert, Sonnenschutzsp. beleuchtet, 2. Außensp., Ausstiegsl., 22 000,– DM unter NP inkl. MwSt.

Tel. 0 24 44 / 22 35, 5 97 + 4 39

380 SE

Bj. 5/82, 58 000 km, ABS, Vel., Stereo-Cass., AHK, LM, Winterr., ESSD, el. FH, von privat günstig zu verkaufen.

Tel. 0 25 04 / 22 02

DB 500 SEL

weiß, Vel. schwarz, Vollausstg., Lorinserumbau, 11/82, DM 74 500,– inkl. MwSt.

Tel. 02 03 / 40 13 86

230 TE

Bj. 83, 32 000 km, weiß, SSD, ZV, ABS, AHK, Col. etc., 29 900,– inkl.

190 E

Bj. 83, 26 000 km, silb.-met., SSD, ZV, SVL, Radio, 28 900,–.

190 E

Bj. 83, 37 000 km, signalrot, SSD, ZV, Alu, 205er, Servol, Col., 2. Spiegel, Radio-Cass., 27 900,–.

Fa. Seidler, Schleswig
Tel. 0 46 21 / 3 75 51 od. FS 2 21 346

DB 190 D

anthrazitmet./MB-Tex schwarz, mit 411, 422, 504, 532, 640, 466 und 550. Inland DM 36 800, Export DM 33 000 netto.

AHG, Tel. 0 69 / 39 20 51

DB 280 TE

9/83, 27 500 km, astralsilber, neuer Motor, 0 km, Werksgarantie, Schiebedach, Automat.-Getriebe, Zentral-Verriegelung, Radio-Kass., Autom.-Antenne, Hecklautsprecher, Alu-Felgen, Dopp.-Rollo, Sonnenblenden, Wisch-Wasch, Fondsitze geteilt, wd. Glas, neue Bereifung, f. DM 42 000,–zu verkaufen.

Tel. (05 31) 5 26 38

280 SL (Pagodendach)

71, 1. Hd., d'bl., DM 26 500,–.

Tel. 02 11 / 66 45 43, Händler

280 SE

Mod. 81, 60 000 km, Chef-Fahrzeug, champagnermet., ABS, SSD, Velours, Alufelg., Rad.-Stereo, Alarmanl. etc. DM 36 000 VB.

Tel. 0 68 97 / 8 60 41

280 SL

Mod. 80, inkarotmet., 42 000 km, scheckh., Schaltgetr., Leder (8 J P 7 neu), FP 43 700,–

Tel. 02 28 / 64 38 99

Mercedes 280 SE

EZ 10/81, Aluf., Autom., Klima, ZV, blaumet., DM 38 500,– inkl. MwSt.

Tel. 0 43 21 / 3 20 72
ab Mo., Autohaus

Merc. 500 SE

Bj. 8/83, anthr./schwarz, Sonderlackierung, AMG-Ausführg., Lederpolsterg., Klimaanl., ESSD u. v. Extr., Preis VB

Tel. 05 41 / 2 23 30 ab Mo.

500 SE

7/80, 1. Hd., 72 000 km, Scheckh., anthr.-met., Vel. anthr., Vollausstg., VB DM 48 900,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Tel. 0 40 / 7 66 49 48

230 E Jw.

Tel.: 07 11 / 38 24 56

Mercedes

Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.

Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

DB 500 SE

Bj. 82, met., Vel., Klimatisierungsautom., Airbag, 65 000,– inkl.

Tel. 0 61 03 / 8 67 33 Kfz-Handel

DB 230 TE

Autom., Bj. 83, orig. 17 000 km, viele Extr., DM 33 000,–

Tel. 0 60 74 / 35 86

380 SL 85

schwarz, Leder dattel, Klimaautom., Vollausstg., Exportpreis DM 94 000,–, Inland DM 107 000,–.

Tel. 02 09 / 37 86 52

450 SLC 5,0

9/79, astralsilber, Velours anthrazit, Bestzust., v. Extras, DM 47 000,–.

Tel. 0 89 / 70 55 63

230 E Jw., Autom.

9000 km, mit Extras

Tel. 0 71 53 / 5 31 05

280 SL

champagnermet., 10/80, 33 000 km, Bestzust.

Tel. 0 21 02 / 6 01 42

500 SEC

Bj. 9/82, 35 000 km, AMG-Fahrwerk, silberdistel/Velour dattel, DM 70 000,– + MwSt.

Tel. 0 23 30 / 77 71 (He. Becker)

Merc. 280 SEL neu

weiß/blau, Autom., SD, Color

Tel. 0 22 33 / 6 62 22+7 89 89

Merc. 280 SL neu

weiß, Leder, ABS.

Tel. 0 22 33 / 6 62 22+7 89 89

Merc. 300 SL

Bj. 61, Scheibenbremsen, sehr guter Zustand, DM 149 000,–. Angebote unter R 10 896 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Daimler-Benz 600

Baujahr 1972

450 SEL, 6.9 l

Baujahr 1979

Porsche 928 S

Baujahr 1983

Exclusives Autodesign

Kronenstr. 28, 7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 2 26 10 69, Tx. 7 22 090

500 SE

Bk. 8/81, 2. Hd., unfallfrei, viele Extras, 45 500,–.

Tel. 02 34 / 1 37 79

Merc. 190 E

Bj. 83, tiefer, breiter, signalrot, verchromte Speichenräder, 34 000 km, DM 29 900 im Kundenauftrag, keine MwSt.

Merc. 190

Bj. 83, Autom., 25 900 inkl. MwSt.

Tel.: 02 31 / 52 39 25 Händler
0 23 04 / 6 80 35

Mercedes

500 SEL 040-271
500 SEL 735-278
500 SEL 172-278
500 SEC 040-271
190 E 2,3, 16 V 040-271

MM-Motors
Telefon 0 61 98 / 18 85
Telex 4 10 957

Merc. 280 SL

anthrazit, Leder creme, 5-Gang, Mod. 84, 19 000 km, alle Extr., Inland DM 74 100,– inkl. MwSt., Ausland DM 65 000,–.

MM-Motors
Tel. 0 61 98/18 85, Telex 4 10 957

Tausche 500 SE

58 000 km, Bj. 7/80, alle Extr., gegen 500 SL oder SLC.

Tel.: 02 31/52 39 25, 0 23 04/6 80 35

280 SL, 350 SL, 450 SL

Bj. 81, 78, 74

Auto Nickel, Tel. 02 03 / 44 56 40

500 SE

9/84, 4000 km (neuw.), silberm., Blauvelour, sämtl. Zubehör, Festpreis DM 81 000,–, sofort zu verkaufen.

Tel. 0 71 61 / 54 23

500 SEL

Mod. 82, lapisblau, Vel., Airbag, Klima, alle erdenkl. Extras, DM 58 500,– i. A.

Hennige Autom.
Frankfurt, Tel. 0 69 / 7 38 00 68

500 SEL, 8/80

Vollausstattung, DM 59 900,– Exportpreis

ASW Essen
Tel. 02 01 / 28 50 71 / 72

190 D 5gang

Neu- u. Vorführwagen, in versch. Farben.

Tel.: 0 40 / 23 18 88-9, FS 2 165 506

500 SL, 84, anthraz., Led. schw., 5000 km
911 Cabr., 83, weiß, Led. schw., 40000 km
911 Carrera Targa, neu, rot/schwarz
928 S, schwarz/weiß, neu, Autom.
BMW 745 i, schwarz, neu, Nachlaß
BMW M 635 CSi, graphitm., neu

Tel. 07 61/7 80 81 Mo.–Fr., FS 7 721 850

500 SEL

EZ 8/84, weiß, Led. schwarz, Komplettausstg., 6300 km, DM 100 000,– inkl. MwSt.

Tel. 02 28 / 34 10 83

200er Benziner

Jahreswagen, priv. zu verk.

Tel. 07 11 / 6 07 19 98

280 SL, Mod. 84, 904/258

Vollausstg., 12 000 km, DM 64 900,– netto.

Telefon 0 40 / 48 87 77

500 SEC

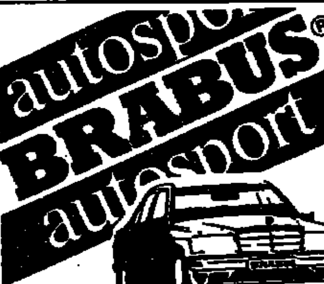
Bj. 83, 25000 km, champ.-met., Leder, Vollausstg., original Lorinserumbau, Exportpreis DM 86 000,–.

Händler. Ang. unt. U 10899 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

500 SE

neu, rauchsilber, Vel. brasil, Klima usw., DM 87 850,– inkl. MwSt.

Hennige Autom.
Frankfurt, Tel. 0 69 / 7 38 00 68



Motor-Show Essen, 1.–9. Dez. '84
Halle 3, Stand 324

BRABUS 190 E
VFW, in div. Farben u. Ausstg., mit u. ohne Autom., Servo, Color, SD usw. Orig. BRABUS autosport-Tuning mit: LMF 7J15 u. 205/50 VR 15 P7, Sportfahrwerk, Frontspoiler, Schweller u. Heckschürze, Tacho 260 km/h, Chrom schwarz matt, kunstst.-beschichtet u. TÜV-Teilgutachten ab DM 39 950,– sofort lieferbar.

500 SE, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Vorführwagen, versch. Farben, kompl. Ausstg.

280 E, 280 SE, 380 SE
z. T. kpl. Ausstg., 2 J. Garantie. Sonntag Besichtig. 10.00–16.00 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung. Günstige Leasing- u. Finanzierungsmöglichkeit.

Bitte BRABUS-Tuning-Katalog für das gesamte MERCEDES-Programm gegen DM 10,– Schutzgebühr anfordern.

AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–259
D-4250 Bottrop
Tel. 0 20 41/98 44-8 u. 9 60 61
Telex 8 579 410 wibu d

Merc. und Porsche

Verkäufe mit Exportkontakten frei.

Angebote unter W 10 901 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

500 SEC

Bj. 84, 16 000 km, weiß, Leder, SSD, ABS, Airbag, Color, AMG-Umbau, Breitreifen, tec., DM 98 500,– inkl. MwSt.

280 SE

Bj. 83, 9000 km, anthrazitmet., Velours, SSD, Aluf., Color, Radio-Cass., etc., DM 47 900,– inkl. MwSt.

Firma, Tel. 05 51/6 17 02 u. 7 60 78

USA-AUTOEXPORT

- DOT/EPA-Fullservice
- Verkaufsbetriebe in USA
- Exportmodelle vorrätig

M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

500 SEL

EZ 26. 11. 82, ca. 60 000 km, lapisblaumet., Vollausstg.

Firma Krupp, Tel. 0 28 31 / 2 65 69

Merc. 500 SE

petrol, Led. schwarz, Bj. 83, sehr viele Extras, DM 58 000,– + MwSt.

Tel. 0 52 81 / 1 00 22

280 SL

weiß, 31 500 km, neue Winterreifen, verk. umständehalber

Tel. 0 95 65 / 548

190 E 2,3–16

neu, ohne Zul., blauschwarzmet., Led. schwarz, Sitzheizung, el. SD, ABS, 4 el. FH, ZV, Color, Spiegel re., Ant., Wiwa, LP 55 627,– + MwSt., geg. Gebot.

Tel. 0 73 25 / 54 03

500 SEC

zypress.-met., 6/83, 25 000 km, Scheckh., v. Privat, DM 80 000,– inkl. MwSt.

Tel. 0 51 92 / 56 33

DB 280 SL

Bj. 5/83, 28000 km, Automatik, ABS, LM-Felgen, Color, Stereo, el. Antenne, Mittelarml., el. Fensterh., el. Sp., champ.-met., Luxusausst., viele Extras, Preis 58 200,– ohne MwSt.

Tel. 0 54 01 / 93 17 ab 18 Uhr

500 SEL

Bj. 81, Vollausstg., anthr.-met., DM 64 000,– inkl.

Autohaus Korfmacher
Tel. 02 08 / 85 42 42

500 SEL

3900 km, 876/256, 256, 410, 430, 440, 442, 470, 487, 504, 570, 580, 590, 600, 611, 673, 682, 731, 810, 871, 872, 875, DM 82 000,–.

NP-Automobile
Tel. 0 28 06 / 14 32 od. 19 88
Teletex 2 60 691

380 SEL

Mod. 84, silber, Leder, Vollausstg., DM 75 000,–.

Tel. 04 21 / 8 83 00 od. 0 61 72 / 45 82 24

380 SE

12/80, silbermet., blau Velour, Klima, el. Sitze v., orth. Sitze, ABS, Tempomat., 2. Sp., Color, 33 900,–

500 SE

5/80, champagnermet., Stoff brasil, Klima, Color, 2. Sp., el. Fensterh., Kopfst. i. Fond, Alu., Erstbes., 39 800,–

280 SE

11/81, petrolmet., Leder brasil, SSD, Tempomat., Alarm, Color, Aluf., 2. Sp., 33 800,–

Div. 450 SEL u. 450 SL

78 u. 79, im Angebot

R + S Automobile
Oben gen. Preise nur für Export, alle Autos unfallfr. u. Orig.-km-Stand
Tel. 0 21 73 / 7 02 59 u. 2 16 76

500 SEL

Mod. 84, dunkelblau, Vollauss., Leder, DM 85 000,– + MwSt.

Fa. Tel. 0 89 / 50 90 57
oder 0 81 42 / 5 17 41

Autoboutique Hannover

500 SEC Cabrio, fabrikneu
schwarz, Led. creme, Kpl.-Ausst. wie Klimaautom., ABS, Airbag, DM 210 000,– inkl. MwSt.

500 SEL, 4/81
silberblaumet., Vel. anthr., 62 000 km, SD, Klimaautom., ABS, el. verstellb. Sitze/Spiegel/FH, Sitzhzg., WiWa., Niveau, Rad./St./Cass., Color, Breitreif., DM 62 500,– inkl. MwSt.

500 SEC, 1/84
weiß, 18 000 km, Led. rot, Airbag, SD, Color, Rad./St./Cass., Kopfst., Arml., AMG-Umbau, Breitr., DM 99 500,– inkl. MwSt.

500 SEL, 11/82
anthrazitmet., Led. grau, Vollausst. (SD, Klimaautom., ABS, el. Sitze vo. u. hi., Airbag, Sitzheizg., Tempomat, Niveau (u. v. a. m.), DM 69 500,– inkl. MwSt.

500 SEL, 1/82
40 000 km, weiß, Vel. bl., ABS, Klima, Color, Rad./St./Cass., Coupé-Haube, Spoil., Schweller, 225er Reif., BBS-Feld., DM 64 000,– inkl. MwSt.

190 E, 12/83
1. Hd., 25 000 km, silbermet., Stoff blau, SD, ABS, Autom., Color, ZV, Alu, Rad./St., Servo, Tempomat, WiWa, 2. Spiegel, Arml., Kopfst., DM 35 500,– inkl. MwSt.

280 SL, 5/82, Zender
1. Hd., silbermet., Stoff grau, 5-Gang, Breitreif., Rad./St./Cass., 40 000 km, DM 51 500,– inkl. MwSt.

280 SE, 8/80
1. Hd., Autom., SD, ZV, Rad./St./Cass., Alu, mimosengelb, 127 000 km, DM 29 500,– inkl. MwSt.

280 SLC, 5/76
silbermet., Vel. blau, 140 000 km, Autom., SD, Color, ZV, Alu, Rad./St./Cass., DM 31 500,– inkl. MwSt.

T. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So.

Mercedes-Jahreswagen

v. Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.

Fa. Gabel, 6843 Biblis, T. 0 62 45/84 56

Merc. 190

Bj. 2/83, 26 000 km, Servol., Color, el. Sp., ZV, Klima, Stereo, Alu, Front- und Heck-sp., Seitenschweller, DM 29 980 inkl. MwSt.

Merc. 280 E

Bj. 8/82, 48 000 km, met., 1. Hd., el. Fe., el. SD, Alu, Klima, ABS, DM 36 990 inkl. MwSt.

Merc. 280 E

Bj. 81, 40 000 km, el. Fe., ZV, Radio, Velour, met., el. SSD, Alu, DM 30 500 im Kundenauftrag, keine MwSt.

Rhein-Wupper Autohandelsges.
Porsche-Händler
Schlebuscher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 4 00 30

DB 190 E

Bj. 8/84, Autom., ABS, Leder, SSD, Servo., Fahrwerk tiefer, Lorinser-Umbau, SEC-Haube etc., DM 48 000,– + MwSt.

Heinz Meinhard KG
Tel. 04 21 / 66 10 57

380 SL, neu

904, dkl.-bl., 275, Led. creme, 440, 470, 504, 532, 570, 581, 583, 590, 600, DM 91 000,–

280 SL, 040/274
380 SL, 040/274
500 SL, 172/278 i. Dez.

Tel. 02 01 / 77 99 43 Autohaus
0 21 51 / 5 54 65 Meynen

Merc. 380 SE

EZ 11/80, Autom., silberdistelmet., e. SSD, grüne Veloursausstg., 4 Kopfst., Sitzhz., 4× e. Fe., ABS, Tempomat, 5-f-Ahr., nur 32 000,–

Tel. 02 11 / 48 75 19 + 48 78 14
Firma Walther

500 SEC

3/82, 32 000 km, silberdistel, ABS, Airbag, Standheizg., Klima, Niveau, autom. FH, Tempomat, Becker-Electronik, SD, WiWa., orthop. Si., 4 Kopfst. Pirelli P 7 8+9", Schweller, Spoiler, Umbau Styling-Garage, Tel. B 1, NP: 140 000,–, von Privat für DM 98 000,– zu verk.

Tel. 0 48 21 / 8 60 11

380 SEL, neu

mit Leder, sof. lieferbar.

Tel. 0 69 / 47 46 09 oder 47 46 94
Tx. 4 170 093 – Händler

Merc. 500 SLC

mit vielen Extras.

Tel.: 0 62 34 / 14 16

500 SE

EZ 6/84, 5000 km, dunkelblau, Velours grau, Klima, el. SD, ABS, el. FH, Color usw., DM 83 000,– inkl. MwSt.

HM-AUTOMOBILE
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

500 SL

Bj. 84, AMG-Tuning, lapisblau, Leder blau, Recaro-Sitze, Vollausstattung, DM 114000,–, im Auftrag.

HM-AUTOMOBILE
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

280 SL – 500 SL

über 15 Stück

500 SE

Bj. 81, Vollausstg., DM 59 000,–.

Autopark Knöchel
Tel. 0 60 21 / 2 47 06, Tx. 1 188 952

Mercedes 280 S, SE, SEL – 380 SE, SEL – 500 SE, SEL, 280 SL, 380 SL, 500 SL, 500 SEC

Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing unbürokratisch, günstig, problemlose Abwicklung. Sonntag Besichtigung von 11–14 Uhr (kein Beratung, kein Verkauf).

Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

380 SEL

5/82, dkl.-blau, Stoff blau, Vollausstg., DM 63 840,– inkl

280 SE

lapisbl./Vel. blau, 2300 km, Vollausstg., DM 69 950,– inkl.

280 S

silberbl., Stoff blau, 3000 km, viele Extr., DM 57 000,– inkl.

230 TE

classicweiß, 4000 km, viele Extr., DM 38 500,– inkl.

240 TD

9000 km, viele Extr., DM 35 000,– inkl.

200

classicweiß, viele Extr., DM 29 500,– inkl.

300 D

champ.-met., viele Extr., DM 37 500,– inkl.

190 E, 190 D Neuwagen

Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

Raritäten

DB 600, Bj. 71, 1. Hd., 56 000 km, anthrazitmet., wie neu, Preis DM 150 000,– + MwSt.
DB 280 SL, Bj. 70, 1. Hd. 25 000 km, beigemet., wie neu, Preis DM 35 000,– + 14% MwSt.
DB 220, Bj. 59, 1. Hd., 59 000 km, schwarz/Leder rot, einmaliger Zustand, Preis DM 25 000,– + 14% MwSt.

Tel. 0 71 52 / 4 80 95 od. 4 18 25

380 SE

1. Hd., 8/80, 78 000 km, dkl.-grünmet., Vel. oliv, Klima, ABS, 4 FH, Tempomat, Color, ZV, Alu, Radio-Cass., Kopfst. i. Fond, 40 000,– inkl.

Autohof Schmidt
Tel. 02 31 / 25 89 19 od. 45 67 68

5× 126 Typ 280 SE, 380 SE, 2× 280 SL

mit Extras

Automarkt Pützchen
Kfz. Vojacek, 53 Bonn-Beuel
Tel. 02 28 / 48 07 77

DB 380 SEL

fabrikneu, 040/251, Vollausstattung.

Tel. 0 89 / 59 39 70, Tx. 5 212 843

190 E

Bauj. 10/83, weiß, Extras, kompl. Karosserieumbau, vorgestellt in rr Heft Nr. 4, 145 PS usw., VB 39 000,–

190 E

fabrikneu, alle Extr., außer Klima, anthr.met., kompl. Karosserieumbau-AMG, tiefer gelegt, SEC-Haube usw., VB DM 53 000,– inkl. MwSt.

Tel. 0 69 / 78 29 68
oder 0 61 06 / 1 40 24

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Arnsberg

BMW 635 CSi
polaris, Maurer-Design, el. SSD, Alpina-Fahrwerk, Leder, el. Fensterh., 218 PS, EZ 81, 90 000 km, DM 36 500,–

BMW 535i
blaumet., EZ 3/82, Mot. 9 000 km, ABS, BBS-Felg., Fahrwerk, SD, DM 30 000,– inkl. MwSt.

Auto Stamm
BMW-Vertragshändler
5760 Arnsberg
Tel. 0 29 32 / 2 25 05

Bielefeld

BMW 732 i
Mod. 82, 58 000 km, el. SSD, ZV, Color, 1. Hd., DM 25 900,–

BMW 732 i A
2/84, SSD, Klima, Color, LM, ZV, Radio-Cass., 5000 km, DM 49 900,–

Vorführwagen
524 TD
EZ 3/84, 28 900,–

Porsche 911 SC Targa
Mod. 78, silbermet., DM 26 900,–, im Auftrag ohne MwSt.

Autohaus Neumann
BMW-Vertragshändler
Am Verkehrsübungsplatz
48 Bielefeld-Quelle
Tel. 05 21 / 4 55 22

Bonn

BMW 745 i Autom.
EZ 8/83, saphirmet., 4400 km, Radio-Cass., aut. Ant., el. SD, el. Fensterh. v., Aluf., Color, Geschwindigkeitsregl., 65 000,– inkl. MwSt.

BMW 524 TD Autom.
EZ 7/83, weiß, 27 700 km, Radio-Cass., SD, Color, 2 el. Außenspiegel, 195er Reifen, 32 400,–

BMW 524 TD
EZ 1/84, grün, 18 780 km, Radio-Cass., SD, ABS, ZV, Nebelscheinw., 2. el. Spiegel, 195er Reifen, DM 32 900,–

BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstraße 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07–2 31 + 2 32

Bremen

Bentley S I
Bj. 8/56, Zust. neuwertig, nur DM 59 500,– inkl. MwSt.

Bugatti Nachbau
EZ 4/83, rubinrot, nur DM 17 450,– inkl. MwSt.

BMW 745i
Executive, Bj. 5/84, 9000 km, DM 79 000,–.
Alle Fahrzeuge garantiert unfallfrei.

Müller-Nielsen
28 Bremen-Habenhausen
Borgwardstraße 4–6
Tel. 04 21 / 8 30 30

Cochem

Dienstwagen
M 635 CSi
silber, 103 000,–

520 i
bronzit, 9/84, 31 900,–

318 i
bronzit, 10/83, 22 900,–

500 SEC
weiß, 3/82, L. grau, 89 900,–

280 SE
3/82, petrol, A. LM, 36 800,–

280 S
anthrazit, 11/80, ABS, A. 29 900,–

944
Unfall, 26 000,– im Auftrag ohne MwSt.

735 i A
alpinw., 4/84, a. E. 59 900,–

728 i A
burgund, 3/84, 42 500,–

518
batikblau, 7/84, 23 900,–

525 eta
silbergrau, 6/84, 33 800,–

320 i / 4
saphirblau, 6/84, 29 900,–

J. Hautmann GmbH
Industriegebiet
5590 Cochem-Brauheck
Tel. 0 26 71 / 84 87
FS 8 69 410

Duisburg

190 E 2,3–16
Neufahrzeug, blauschwarzmet., Leder schwarz, ABS, Vollausstg., DM 69 500,–

Merc. 230 TE
4/83, 25 700 km, weiß, 1. Hd., SD, ABS, Alu., Radio, DM 31 900,–

Franz Feigl
Inh. Josef Austermann
BMW-Vertragshändler
Düsseldorfer Str. 100
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 2 22 78
+ 33 08 30 priv.

Frankfurt

BMW 728 i
Dienstwagen, EZ 8/83, 18 840 km, bronzitmet., ZV, 2. Spiegel, Color, SD, Radio-Cass., Matten, 34 400,– inkl. MwSt.

Euler-Gebrauchtwagenmarkt
Woogstraße 34–39
6000 Frankfurt-Ginnheim
Nähe TV-Turm
Tel. 0 69 / 52 01 01

Harsewinkel

BMW Hartge H 5 S
EZ 8/84, 240 PS, mit sehr viel Zubeh., unverbindliche Preisempfehlung 78 500,– DM, 69 800,– inkl. DM MwSt.

Auto Bresser
BMW-Vertragshändler
4834 Harsewinkel
Münsterstr. 84
Tel. 0 52 47 / 21 26
n. Geschäftsschluß 41 16

Haltern

Bildschön
Jahreswagen BMW 635 CSi
Autom., Vollausstg., u. a. Klima, Recaro, TRX-Reifen usw., DM 55 900,– inkl. MwSt.
Fragen Sie nach unserem 6-Wege-Kredit-System

BMW-Engelmeier
Zu den Lippewiesen 6
4358 Haltern
Tel. 0 23 64 / 1 50 44

Hildesheim

An der Nord-Süd-Autobahn

BMW 525 i
polarismetallic, 195er Reifen, Zentralverriegelung, ohne Schriftzug, Color, Stahlkurbel-Hebedach, Dienstfahrzeug, EZ 24. 2. 1984, 13 500 km, DM 29 900,–

BMW 745 i A
alpinweiß, Led. buffalo, Diff.-Sperre, Ledersportlenkrad, sportl. Fahrw., TRX auf BBS i. Wagenfarbe, 2 el. Sp., beheizb. Color, Stahlkurbelhebedach el., el. Fensterh. v. u. h., Feuerlöscher, Sitzver. el. f. Fahrer- u. Beif., Sitzhzg. f. Fahrer u. Beif., Schweinw.-Waschanl., Leuchtweitenreg., Klimaautom., Geschwindigkeitsreg., Lesel. i. Fond, Front- u. Heckspoiler i. Wagenfarbe, Radausschnitt-Chroml., Radio-Blaup.-Berlin IQR 83, Equalizer BQS m. Blaup. Super-Sound Componentenanl. „Blue Matic", EZ 12. 9. 83, ca 30 500 km, DM 61 500,–

BMW 524 TD Autom.
bronzitbeigemet., SD, ZV, 195er Reifen, Radiovorbereitung, EZ 15. 6. 83, 8500 km, Pries DM 31 850,–

Merc. 200 D
beige, Radio m. Cass., EZ 19. 10. 1981, 51 945 km, Preis DM 14 650,– im Auftrag ohne MwSt.

BMW 728 i
graphitmet., ABS, SD, Kopfst. hi., ZV, Radio, EZ 8. 5. 1981, 84 000 km, Preis DM 18 650,–

Wolfgang BÜSSE GmbH
Herbert-Quandt-Straße 1
3200 Hildesheim Tel 0 51 21 7600-0

Heilbronn

BMW 635 CSi
EZ 9/84, arktisblaumet., 3500 km, SD, TRX, BMW-Sports., Lederp., DM 63 900,–.

BMW 528 i
blaumet., EZ 12/81, 77 000 km, Klima, el. Fensterh., 2. Sp., DM 20 900,–.

Fiat Spider Cabrio
EZ 8/84, grün, Verdeck beige, 2000 km, DM 23 900,–.

Jaguar 5,3
287 PS, Bj. 78, 94 000 km, DM 16 500,–.

Alfa Romeo GTB 2,5 Coupé
Bj. 82, 46 000 km, Aluf., SD, Front- und Heckspoiler, DM 18 500,–.

Autohaus Heermann
BMW-Vertragshändler
Wilhelmstr. 26
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 8 65 56

Kiel

Gelegenheit zum Schätzpreis

Alpina B 6, 83, 16 000 km	39 900,–
528 i, 12/81, SD, FH, met.	19 500,–
535 i, 4/81, met., ZV, FH	19 000,–
728 i, 81, Kli., met., Col.	19 700,–
735 i A, Kli., 19 000, Extr.	38 900,–

Weitere Fahrzeuge auf Anfrage
Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshändler
Alte Weide 10
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Lingen

BMW 745 i
Exekutive, Direktionswagen, EZ 8/84, 9000 km, met., unverbindliche Preisempfehlung 92 800,–, jetzt DM 77 800,–

BMW 732 i
Bj. 83, div. Extras, met., unverbindliche Preisempfehlung 57 000,–, jetzt 32 000,–

BMW 635 CSi
Bj. 83, div. Extras, met., 53 800,–

Merc. 230 E
Bj. 8/83, DM 28 000,–

BMW 524 TD Autom.
EZ 11/83, met., Klima, 7000 km, DM 32 900,– im Auftrag ohne MwSt.

Helming + Sohn
BMW-Vertragshändler
Rheinstr. 105, 4450 Lingen
Tel. 05 91 / 40 91

Offenbach

BMW 635 CSi Autom.
EZ 2/83, delphingraumet., Radio Blaupunkt-Berlin, Lederp. Recarositze, TRX, Scheinw.-Waschanl., u. a. 85 000 km, DM 50 900,–.

BMW-Niederlassung Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel. 0 69 / 85 60 01

Köln

Alpina B 9, 3.5
EZ 9/82, saphirmet., ESSD, ABS, el. FH, 1. Hd., unfallfrei, DM 47 500,– inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
Hartge 250 PS
EZ 8/84, 2200 km, Hartge-Fahrw., Alu, Bereif. 225/245 VR 16, met., ESSD, Sportsitze, Klima, Stereo-Cass., DM 78 500,– inkl.

Clevischer Ring 129
5 Köln 80
Tel. 02 21 / 62 10 83

Mönchengladbach

BMW 635 CSi
Mod. 83, bahamabeige, Radio-CR., SD, TRX-Bereif., 2. el. Sp., Recaro, 39 900,– inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
EZ 10/84, 2277 km, alpinaweiß, el. SD, Radio-Vorbereit., WSG-grün, 2. el. Sp., Alpina-Fahrwerk m. Serie 50, Zender-Schmutzleisten, Alpina-Front- u. -Heckspoiler, Sonderlack. alpinweiß, DM 71 900,– inkl. MwSt.

Theodor-Heuss-Str. 89–91
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 8 10 60

BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Nienburg

BMW 732 i
EZ 22. 6. 83, arktisblaumet., ABS, Alufelg., ZV, SSD, el. FH, Bordcomp., Radio Bavaria-Electronic u. v. m., DM 42 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

BMW 635 CSi
EZ 25. 6. 82, arktisblaumet., TRX-Bereif., SSD, Klimaanl., Radio Bavaria, ABS u. v. m., DM 45 000,– inkl. MwSt.

A. Hausmann GmbH
BMW-Vertragshändler
Kräher Weg 33
3070 Nienburg
Tel. 0 50 21 / 40 24

Osnabrück

BMW 732i A
EZ 7/84, 4500 km, SSD, Radio-CR, met., grün WG, NL, DM 45 500,–.

BMW 745i A
EZ 6/84, 10 000 km, el. SSD, Radio-CR, el. Fensterh., TRX, met., 58 900,–.

BMW 528 i A
EZ 11/1, 59 000 km, grünmet., ZV, LM-Felgen, SD, 23 800,– inkl. MwSt.

Karl Meierrose
BMW-Vertragshändler
Pagenstecher Straße 74
4500 Osnabrück
Tel. 05 41 / 6 91 11 78

Recklinghausen

BMW 635 CSi Coupé
EZ 5/84, 19 000 km, Erstbes., graph.-met., Colorglas grün, 2. Sp. beheizt, Stahlkurbel-Hebedach, Klimaanl., Radio CR-Stereo, 3teil. BBS-Sportfelg. m. 205/225 Bereifg., Alpina-Frontsp., Hecksp., DM 62 500,– inkl.

Alpina B 7 Turbo Coupé
EZ 7/81, 33 000 km, saphirbl.-met., kompl. Alpinaausstg., 2. Außensp., Klimaanl., Bestzust., neu bereift, DM 60 500,– inkl. Weitere Angebote im aktuellen GW-Tel.-Service „rund um die Uhr", Tel. 0 23 61/2 89 98



VOGELSANG AUTOMOBIL GMBH
Rottstraße 118
4350 Recklinghausen
Telefon (0 23 61) 2 50 84 / 85

geprüft · gepflegt · zuverlässig

MERCEDES

380 SEC
Mod. 83, 36 000 km, silberblaumet., Klima, ABS, e. SD, e. Sitzverst. li.+re., RC, LM, Velours, 4x el. Fh. usw., DM 83 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Schmitz 0 69 / 86 12 08

Merc. 500 SEL
anthrazitmet., Leder schwarz, 6000 km, DM 101 000 inkl. MwSt.
Tel.: 0 89 / 33 63 59

Merc. 500 SEL
schwarz, Leder dattel, Bj. 8/84, DM 110 000,– inkl. MwSt.
500 SEL
Neuwagen, schwarz, Leder dattel, DM 111 000 inkl. MwSt.
280 SL
dunkelblau, Leder grau, Klima etc., Bj. 9/84, DM 83 300 inkl. MwSt.
Firma Tel.: 0 81 41 / 2 66 22

DB 250, 5/82
Direktionsfahrz., dkl.-rot, Color, ABS, Autom., el. SD, el. FH, ZV, Niveaureg., Blaupunkt-Heidelberg CR u. zehn weit. Extras, 141 640 km, 1 J. V.A.G-Garantie, DM 18 900.–, im Kundenauftrag ohne MwSt
V.A.G-Delta, Köln-Porz
Tel. 0 22 03 / 3 10 64

500 SEC, neu
rauchsilbermet., SD, ABS, Klimaanl., Airbag u. weit. Extr., gegen Gebot abzugeben.
Tel. 0 80 33 / 70 60
od. 00 43 / 3 52-33 80

280 CE GFG-Cabrio
manganbraun, MB-Tex Creme, 3/82, 16 000 km, DM 63 500,– inkl. MwSt.
300 TD-Turbodiesel
astralsilber, 8/84, 10 000 km, Vollausst., DM 58 140,– inkl. MwSt.
380 SEC
champ., Leder dattel, Vollausst. (kein SSD), Neuf., Exportpreis DM 95 500,–.
Fa. GFG, Tel. 0 25 65 / 20 16
Telex 8 91 035

280 SL
Bj. 12/83, LM 7 J (Breitreif.) RC, Radchrom, 5-G., graumet., AMG-Spoiler, 59 900,– DM
Delta-Motors
Tel. 06 81 / 3 40 84 od. 81 22 11
Tx. 421 282 demo d

MOTORRÄDER

Harley-Davidson
Soft-Tail, EZ 6/84, 7000 km, wie neu, viele Extras, NP 26 000,–, jetzt 17 900,– DM.
Tel. 0 92 82 / 79 57

NUTZFAHRZEUGE

DB 1617
3-Seiten-Kipper, EZ 10/78, 125 000 km, Preis VB
Tel.: 0 52 32 / 29 30

PORSCHE

Porsche 944
Bj. 84, weiß, 12 000 km, Leasingvertrag zur Übernahme abzugeben, DM 1182.77 mtl. zzgl. MwSt.
Tel. 02 21 / 49 48 33

Porsche Carrera Coupé
Bj. 5/84, 15 000 km, 1. Hd., unfallfr., ind.-rot, Stoff schw., 2 Spieg. el., Schmiedefuchs-Felg. 6 + 7 Zoll, Rd. Köln/Cass., el. Ant., VS (m. MwSt.)
Tel. 0 77 20 / 6 46 52

Porsche 928 S
Bj. 83, leichter Frontsch., DM 57 000,– DM.
Tel. 0 23 31 / 2 54 55 od. 5 15 35

Porsche 911 SC Targa
weiß, 4/80, innen Ganzl. weiß, RC, el. Fh., Color usw., DM 33 500,– Exportpreis
Autohaus Schmitz, T. 0 69/86 12 08

Porsche 944
Mod. 83, anthr.-met., Autom., Targadach, div. Extras, DM 33 000,–.
Tel. 0 42 21 / 5 59 15

911 Turbo
Mod. 84, neuwertig.
Telefon 0 70 31 / 8 32 05/6

Carrera Coupé neu
weiß, Polster schwarz, Klima.
Tel. 0 61 21 / 52 65 91

Porsche 928 S
Autom., Bj. 82, alle Extras, sehr gut. Zust., 61 500.- inkl. MwSt.
Tel. 0 22 34 / 7 57 46

Carrera Cabrio, Bj. 84	72 000,-
Turbo, Bj. 80	66 000,-
Turbo, Bj. 78	49 000,-
SC, Bj. 79	32 000,-
928 S, Bj. 82	59 000,-
Carrera 2.7, Bj 74	26 000,-

Manfred Freisinger
Südliche Uferstr. 5
75 Karlsruhe 21
Tel. 07 21 / 55 49 26

911 Targa
Bj. 81, 60 000 km, 37 900.-.
Auto Lösecke
Tel.: 02 03 / 48 07 39
od. 0 21 34 / 5 45 65

Porsche 911 Carrera
EZ 3. 83, weiß/Leder schwarz, original Turboumbau, Klima usw., Preis DM 65 500.– inkl. VB.
AHG, Tel. 0 69 / 39 20 51

P. Carrera Cabrio, neu
schwarz, Leder schw., Klima, DM 70 000,– netto.
Tel. 0 28 61 / 23 88

Carrera Targa
Neuwagen, granatrotmet., Ganzled. graubeige, Vollausst., DM 97 000,– inkl. MwSt.
T. 07 11 / 76 60 63, Tx. 7 255 995
Firma Werner

911 SC
5/82, weiß, 39 000 km, Leu., SSD, *Fuchsfelg., P7, Spoiler, Klima,* 49 500,– DM inkl. MwSt.
Tel. 02 21 / 23 60 11

Manfred Dahmen, Solingen
Neuwagen Porsche-Carrera-Targa
Leder, Klima, Fuchs, P 7 usw., quarzmet., DM 82 500,– inkl.
Tel. 0 21 22 / 5 00 88/89

Porsche Turbo
Bj. 82, Vollausstg., DM 68 000,– von Privat
Tel. 0 60 74 / 35 86

Porsche 928 S
Autom., Mod. 84, weiß, Ganzled. schwarz, ABS, weit. Extras, 24 000 km, 70 000,- + 14% MwSt., 1. Hd. *unfallfrei*
Tel. 0 30 / 8 92 87 45

911 Carrera Coupé Turbo-Look
Neuwg., sof. lieferbar, schwarz, Leder weiß, Vollausstg., zum Listenpreis.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06 / 5 64 91

928 S Autom., neu
preußischbl.-met., Led. bl., Vollausstattung, u. LP.
Tel. 02 02 / 59 57 62

Porsche 911 Turbo
3/83, 15 000 km, schwarz/rot, SSD, neuw., von Privat.
Tel. 02 41 / 6 71 44

911 SC-Carrera
Turbo-Umbau, 44 500,– DM Exportpreis
ASW Essen
Tel. 02 01 / 28 50 71 / 72

Unser Porsche-Angebot:
Turbo 3,3
anthrazit/Led., Mod. 82, Klima, SSD, Standheiz. usw.
Turbo 3,3
schieferblau/Led., Mod. 83, Klima, SSD, Radio usw.
Turbo 3,3
indischrot/schwarz, 85
Turbo 3,3
granatrotmet., 85
Carrera Cabrio
neu, pastellbeige/Led., neu, Klima, P 7, Radio
Carrera Coupé
neu, schwarzmet./Led., SSD, Klima, Spoiler, P 7
Carrera Coupé
84, graumet./Led., Klima, P 7, Radio
Mainzer Landstr. 361–367
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Teletex (17) 6 997 123
Hennige Automobile Frankfurt

911 Carrera Coupé
Bj. 10/83, 31 000 km, weiß, SD, LM-Felg., Color, Radio, gegen Gebot.
Tel. 02 03 / 70 60 00

Porsche Turbo
Bj. 80, 47 000 km, komplett ausgestattet, top gepflegt, DM 72 800,– inkl. VB
AHG – Tel. 0 69 / 39 20 51

Neuwagen:
Carrera Cabrio, zinnmetall., 91 200,- DM inkl. MwSt. **Carrera Coupé**, schiefermetall., Klima-SSD, 79 850,- DM inkl. MwSt.
W. Schröder Automobile
Kurfürstendamm 159
1 Berlin 31
Tel. 0 30 / 8 92 66 66
FS 1 86 174

Porsche
928 S neu
rot, schwarz, weiß, goldmet., Autom. + 5-Gang, mit Nachlaß
Carrera Coupé neu
schwarz/schwarz
Carrera Cabrio neu
verschiedene Farben
MM-Motors
Telefon 0 61 98 / 18 85
Telex 4 10 957

Porsche Turbo, neu
Mod. 85, schwarz/schwarz, 058, 220, 261, 327, 557, 567, 650, 383, 387, DM 119 000,–.
Carrera Coupé, neu
Mod. 85, schwarz/schwarz, 261, 327, 383, 559, DM 72 000,–.
Carrera Cabrio, neu
Mod. 85, crystalgrünmet./anthr., 261, 383, 387, 327, 401, 438, 533.
Carrera Targa, neu
Mod. 85, weiß/schwarz, 261, 401, 454, 533.
Carrera Coupé, neu
Bj. 84, rot/schwarz, 261, 327, 395, 425, 454, 469, 533, 568, 650, DM 69 000,–.
Carrera Coupé
Bj. 84, weiß/schwarz, 261, 220, 395, 197, 533, 443, 650, 293, 425, 473, 469, DM 64 000,–.
Turbo
Bj. 81, orig. 30 000 km, weiß/Leder blau, SD, div. Extr., DM 69 000,–.
Turbo
Bj. 82, blaumet./Led. grau, Werksumbau, 935, Klima, SD, Volleder, Radio, Sperre, Grünkeil, DM 99 950,–.
NP-Automobile
Tel. 0 26 06 / 14 32 od. 19 88
Teletex 2 60 691

Porsche 911 SC
EZ 4/81, palisandermet., 52 000 km, SSD, el. Fensterh., Color, neu bereift, DM 39 900,–.
Tel. 0 40 / 7 66 49 48 Händler

Porsche 928
Bj. 79, oakgrün, a. Extras, sehr gepfl., DM 29 500,– inkl.
Tel. 04 21 / 8 83 00 od. 0 61 72 / 45 82 24

Porsche 911 Turbo
300 PS, Mod. 82, *DM 69 000,– im* Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 928
Autom., Bj. 9/82, DM 48 000,– inkl.
Autohaus Korfmacher
Tel. 02 08 / 85 42 42

928 S
Schaltgetr., neu, preußischbl.-met., Ganzled. grau, Vollausst., u. LP.
Tel. 02 02 / 59 57 62

Ohlsen & Lück
Porsche-Carrera-Turbo-Cabrio
ständig neue + gebr. Fahrz. vorr.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44 · Tx.: 4 61 626

Carrera Cabrio
1/84, indischrot, div. E., 1. Hd., 60 000,– + MwSt.
Tel. 04 51 / 49 21 22

930 Turbo
4/83, weiß, Leder schwarz, Sportsitze, Klima, Color, P 7, Ölkühler RUF, Seitenteile RUF, Erstbes., DM 79 800,–.
911 SC, 3,2 l
5/82, Carrera-Umbau, zinnmet., Leder schwarz, Sportsitze, SSD, el. Fensterh., Bilsteinfahrwerk, Fuchsf. neu P 7, Carrera Heckflosse, Frontspoiler, 47 800,–.
928 S
2/83, rauchquarzmet., Leder braun, Autom., el. Sitzverst., Klimaautom., P 7, alle Extras, Telefon B 1 m. Nummer, 67 900,–.
911 SC Targa
79, met., Fuchs, Color, *DM* 34 800,–.
911 SC Coupé
78, met., SSD, Color, Fuchs, DM 33 500,–.
R + S Automobile
Oben gen. Preise nur für Export, alle Autos unfallfr. u. Orig.-km-Stand.
Tel. 0 21 73 / 7 02 59 od. 2 16 76

Carrera Coupé
Mod. 85, weiß, Volleder schwarz, Klima, SD, Fuchs, DM 74 000.- + MwSt.
Tel. 02 11 / 57 67 86

928 S
EZ 1/84, 37 000 km, 1. Hd., 5-G.-Getriebe, Klimaanl., ABS, VB: 78 500,- DM.
Tel. 0 62 23/4 08 25 + 4 08 24
Tx. 4 61 223 MIDIA d - Händler

911 Carrera
Mod. 85, Leder, Vollausst., Klima, lieferb. sof., Vertrag abzug.
Tel. 0 89 / 3 23 14 69

Porsche 928 Autom.
EZ 11/81, 1. Hd., Blaupunkt-Bamberg-Stereo, alle Extras außer Klima, 80 000 km, neue Reifen, gepfl., unfallfr., von Privat, 39 000,-
Tel.: 0 23 04 / 4 17 38

Porsche 928 S
310 PS, Bj. 84, zinnmet., ABS, SD, Schmiedefelg., Radio Köln usw., DM 89 950,– inkl. MwSt.
Porsche Carrera Cabriolet
12 000 km, schieferbl.-met., Turboreif., Radio Köln, DM 67 500,–
911 Carrera Targa, Neuw.
Vollausstg., DM 90 000,–
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

Porsche 928 S
EZ 9/84, 2000 km, dkl.-blau, Led. grau, Autom., ABS etc.
Tel. Sa. + So. 02 01 / 48 42 55
Mo.–Fr. 02 01 / 23 35 66

Carrera Neuwagen
sofort lieferbar
Auto Lösecke
Tel. 02 03 / 49 07 39 od. 0 21 34 / 5 45 65
Tx. 8 551 934 rbk

911 SC Targa
Bj. 80, Breitreif. neu, Hecksp., 2. Sp., RC, Color, Top, DM 38 500,–
911 SC Targa
Bj. 81, Front- u. Hecksp., Fuchs P7, 2. Sp., RC, Color, usw., **DM 41 900,–**
911 SC Targa
Bj. 82, silber, Fuchs 7+8 P 7, tiefer, Front- u. Hecksp., RC, Color, Sportfahrw., u. a., **DM 49 900,–**
911 SC
Bj. 82, weiß, Fuchs P 7, ESSD, RC, Color usw., **DM 46 900,–**
911 SC
Bj. 82, met., Fuchs 7/8", Leder, ESSD, **DM 48 900,–** im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC
83, met., Klima, el. SSD, Fuchs P7, Col. 2. Sp. usw., **DM 56 900,–** *inkl. MwSt.*
911 Carrera
Mod. 84, wie neu, Fuchs P 7, ESSD usw., **DM 64 900,–** inkl. MwSt.
911 Cabrio
Bj. 83, Fuchs P 7, Front- u. Hecksp., RC, Color, 2 Sp., Sportsi., ***DM 64 900,–*** inkl.
DELTA-MOTORS
Tel. 06 81 / 3 40 84 od. 81 22 11
Tx. 4 421 282 demo d

Porsche Turbo
Bj. 7/84, 2000 km, moosgrünmet., Klima, DM 114 000 inkl. MwSt., VB.
Tel.: 0 80 51 / 6 13 33

REISEMOBILE

VW Camper D
EZ 82, wie neu, DM 23 500,-
Tel. 0 57 51 / 4 10 96

Bedingt durch unseren erfolgreichen Messeneuwagenverkauf verfügen wir z. Zt. über eine beachtliche Anzahl an interessanten gebrauchten Reisemobilen von DM 13 000,– bis DM 99 000,–. Diesel- sowie Benzinbetrieb auf DB-, VW-, Ford-, GM- sowie Dodge-Basis.
Selbstverständlich sind alle Fahrzeuge fachwerkstattgeprüft sowie 2 Jahre TÜV-frei.
Überzeugen Sie sich vor Ort von unseren Leistungen.
NIESMANN MOTOR-HOMES
Industriestraße 12–20
5403 Koblenz/Mülheim
Tel. 02 61 / 2 40 61
Telex 8 62 546



Gebrauchte Reisemobile zu Sonderpreisen!

Mercedes 406 Diesel, Kühlschrank	7 980,–
James Cook Diesel, Alarmanlage	27 580,–
Mercator, Toyota, 21 800 km	25 900,–
Talisman Toyota, Diesel, 23 500 km	27 900,–
Hymer 540 Diesel, Boiler u. a.	33 800,–
Hymer 522 Diesel, 17 000 km	44 900,–
Hymer 750 Diesel, erst 18 500 km, div. Extras, Neupreis 123 000,–	99 800,–

CARAVANPARK SIEGERLAND GMBH
Tel. 02 71 / 4 39 04

ROLLS ROYCE

Rolls-Royce Silver Shadow II
EZ 81, 29 000 km, blaumet., Led. magnolia, sehr guter Zust., Inz. mögl., günstig
HoSa-Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31 – 7 34 42

Rolls-Royce Silver Shadow 1
EZ 1978, 1. Hand, 82 000 km, champagnermetallic, Top-Zustand, nur DM 89 000,–, Leasing möglich.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61/70 04, Tx.: 8 29 967

RR Corniche Cabrio
Mod. 78, 49 000 km, Vollausstg., Ia-Zustand, DM 180 000,–. Händler-Ang. unt. V 10 900 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

US-FAHRZEUGE

Buick Elektra
Park Avenue, Lux.-Ausst., Bj. 82, 35 000 km, Neupreis 76 000,–, jetziger Preis 32 500,–, Inzahlungnahme mögl.
Tel. 0 43 21 / 6 17 90

GENERAL MOTORS IN KOBLENZ-CITY
bietet Ihnen:
CORVETTE '84
– GL-Wagen –
EZ 5/84, km 5000
DM 69 800,–
CAPRICE '84
– Neuwagen –
DM 48 900,–
OPEL FRÖHLICH · KOBLENZ
Saarplatz · Tel. 02 61 / 4 20 84

ZUBEHÖR

Autotelefon TEKADE
BSA 33, B-2-Netz, neuw., 1 Jahr alt, *inkl. MwSt. zu verkaufen.*
Tel. 0 20 56 / 6 97 71

Autotelefon Tekade – BSA 33
B-2-Netz, DM 9500,– zzgl. MwSt.
Tel. Mo.–Fr. 02 01 / 23 35 66

SPORTWAGEN

Ferrari 512 BBi
rot/tan
Porsche 944
Bj. 83, Extras, 33 500,–.
Tel. 0 89 / 47 46 94, Tx. 4 170 093 gewerblich

Ferrari 400 i, neu
5gang, 2x Klima, alle Extras, blaumet./Led. beige, 153 900,- inkl. Leasing, Finanz., Inz. möglich.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44
abends: 0 62 24 / 7 51 07, gewerblich

Superflacher bildschöner Lorinser 190 E
EZ 8/84, 4000 km, lapisblau, alle sinnvollen Extras, DM 43 000,– inkl.
Tel. 0 70 46 / 69 54 od. 71 72

VOLKSWAGEN

Golf Cabrio GLI
3/81, Breitreifen, DM 16 900,-
Tel.: 02 01 / 67 52 73

VW Polo CL
Rechtslenker, 55 PS, Bj. 9/83, unzugel., 100 mls, 12 500,– inkl. MwSt.
VW Derby CL
Rechtslenker, 9/83, unzugel., 70 mls., 12 500,– inkl. MwSt.
V.A.G GEHLERT
Karlsruher Str. 54, 7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 5 20 36
Verlangen Sie Herrn Grünwald oder Herrn Liekert.

WASSERSPORT

Kümo zu verkaufen
171 BRT, 31×5,70, Radar, Echolot, UKW, Selbststeueranl., sofort fahrbereit, auch zum Umbau *geeignet, Preis VHS.*
☎ 0 43 28 / 2 86

Phantom 35
Segeljacht, 10,65×3,25×1,45, aus Polyester, DM 94 000,–.
Tel. 00 31 / 59 20 / 1 00 65 (Holland)

Port Grimaud
Liegeplatz 4x15 m, günstig zu verkaufen.
Port Grimaud Verkaufsbüro
Tel. 0 21 02 / 3 50 51

VERSCHIEDENE

C. F. Mirbach präsentiert:
Cadillac Seville Diesel
1. Hd., 79, neuer Mot., DM 13 500,–
RR Corniche Cabrio
60 000 km, 1. Hd., 145 000,–
Jaguar Daimler Vanden Plas V 12
82, Tempomat, Kli. e. Si., DM 33 500,–
Merc. 500 SEL 5,5
orig. erst 38 000 km, DM 30 000,–
Merc. 280 SL
70, exz. Zust., Autom., 2 Dä., neuer Mot., DM 35 500,–
Triumph TR 6
71, 68 000 km, DM 18 500,–
Ford Mustang Cabrio
68, 1. Hd., 72 000 km, DM 22 500,–
Porsche 356 SC Cabrio
1964, exz. Zust., DM 43 500,–
Aston Martin V 8
73, exz. Zust., DM 59 000,–
Suche laufend exzl. ***Automobile***
Tel. 0 40 / 45 87 89
Telex 2 165 154 mir d

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Augustin/ Siegburg

Porsche 924
Dienstwagen, Bj. 8/84, 4000 km, rot, viele Extr., DM 33 500.- inkl. MwSt.
Porsche 924
Bj. 79, 128 000 km, rotmet., DM 13 950.- im Kundenauftrag, keine MwSt.
Merc. 500 SE
Bj. 11/80, 107 000 km, alle Extras außer Klima, DM 42 500.- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändler
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Bruchsal

Porsche 944
EZ 4.83, 1. Hd., 23 000 km, anthrazitmet., Sp. re., Sportlenkr., Nebel-Halogen, Heckwischer, Flankenschutz, Radio-Köln, Alarmanl., Color, herausnehmb. Dach, DM 42 900 *inkl.* MwSt.
W. + E. Konrad
Porsche-Händler
Am Friedrichsplatz
7520 Bruchsal
Tel.: 0 72 51/1 20 01-3

Dortmund

Porsche 944
Dienstwg., EZ 10/84, platinmet., 7500 km, DM 47 500 inkl. MwSt
Alfa 2000 Spider
10/83, 20 000 km, anthrazitmet., *Alufelg.*, Hardtop, DM 22 500 im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche-Zentrum
Hülpert
Schüruferstr. 65
4600 Dortmund 30
Tel. 02 31 / 43 79 71

Bremen

BMW 628 CSi
EZ 6/82, 56 000 km, SD, ZV, Radio, LM-Räder, 1. Hd., DM 39 000,- inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum
Bremen
Schmidt & Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel.: 04 21 / 4 49 52 54

Duisburg

Porsche 944
Bj. 8/84, 7500 km, weiß, unverbindliche Neupreis-Empfehlung DM 52 200.–, DM 44 900 inkl. MwSt.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthändler
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel.: 02 03 / 31 80 20

Düsseldorf

Porsche 911 SC Coupé
5/83, 48 000 km, rot/schwarzes *Ganzleder, Color, Alu, Heckwi.*, DM 51 000,- inkl. MwSt.
911 SC Targa
rauchquarz/Ganzleder, 1/83, 52 000 km, Alufelg., Heckwi., Color, Radio, DM 55 000,– inkl.
Autohaus Heinen
Porsche-Händler
Bonner Str. 181–183
4000 Düsseldorf 13
Tel. 02 11 / 71 60 80

Düsseldorf

Nordrhein-Angebot:
Porsche 944
163 PS, EZ 82, 54 000 km, 1. Hand, platinmet., Targadach, Sportfelgen m. 215/60er Reifen, elektrische Fensterheber, 2 Außenspiegel, Sportlenkrad, V.A.G-Jahresgarantiekarte, DM 33 950,-, inkl. MwSt.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthdl.
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 77 04–2 84

Essen

Porsche 911 SC Cabrio
Bj. 3/83, 8500 km, weiß, Leder schwarz, Color, Radio-Vorbereit., Schmiedefelg., P7, DM 63 500,–, im Kundenauftrag, *keine MwSt.*
Porsche 924
Bj. 2/84, 9000 km, met., el. Dach, el. Spieg., Radio-Vorbereit., Color, Heckwisch., DM 32 800,– inkl. MwSt.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 90 81

Frankfurt

Porsche 944
Vorführwg., EZ 7/84, 9000 km, indischrot, Lederlenkr., LM-Felg., Nebelscheinwerfer, Servol., Heckschürze, Türschweller, DM 50 350 inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 7/83, 10 900 km, alpinweiß, Ledersports., Alarmanl., LM-Felg. 7 + 8 Zoll, Kälteanl., herausnehmb. Dach u.v.m., DM 48 900 im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 924
EZ 4/84, 18 950 km, geminigraumet., herausnehmb. Hubdach, Gußspeichenfelg., el. Außensp. u.v.m., DM 34 297 inkl. MwSt.
Jaguar Vanden Plas 5,3 XJ
EZ 3/83, 13 700 km, silbermet., Autom., el. Ant., Radio, Klima, SD, DM 63 790 inkl. MwSt.

BMW Alpina B 9
EZ 12/82, 67 500 km, blaumet., Klima SD, ABS, el. Fe. u.v.m., DM 49 930 inkl. MwSt.
Porsche Glöckler
Porsche-Direkthdl.
Hanauer Landstr. 264
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 41 10 81

Hamburg

Porsche 928 S
Bj. 8/84, schwarzblaumet., Tempom., ganz Leder, SD, Sperre, Radio-Köln, Schmiedefelg., Sportsitze, Sportdämpfer, Spieg. re., ABS, Spurverbreit., Alarmanl., Hifi-Klangpak., 13 600 km, DM 95 000.– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
Bj. 1/83, rubinrotmet., 24 360 km, SD, P7, ganz Leder, weinrot, Sportsitze, Radio-Cass., Color, Heckwischer, Spieg. re., Nebelscheinwerfer, DM 57 900,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Targa
schieferblau, Bj. 8/83, Blaup.-Heidelberg, Spieg. re., Color, 37 600 km, DM 55 800,– inkl. MwSt.
Porsche 944
Bj. 2/83, silbermet., 29 000 km, herausnehmb. Dach, Servol., el. Fe., Spieg. re., Heckwischer, Heckschürze, Flankenschutzleisten, Color, 215er Reifen, Nebellampen, Radio-Vorbereit., DM 41 000,–, im Kundenauftrag, keine MwSt.
Raffay
Porsche-Zentrum
Eiffestr. 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 50

Köln

Wolf im Schafspelz
Porsche Turbo 3,3
Jahreswagen, optisch Carrera, alle Extras, Spez.-Fahrwerk, *Spitze 300 km/st., DM 130 000,-* inkl. MwSt.
E & M Kremer GmbH
Porsche-Händler
Tel. 02 21 / 17 10 25
Tx. 8 881 453

Leverkusen

Porsche 944
zobelbraunmet., Bj. 9/83, el. Hubdach, Stereo, Color, 7+8-J-Felgen, Lederlenkr., Servol., 22 700 km, DM 39 950,- inkl. MwSt.
Porsche 944
moosgrünmet., Bj. 11/82, 1. Hd., Heckschürze, el. Sp., el. Fe., im Kundenauftrag DM 32 950,-, keine MwSt.
Porsche 911 Targa
Mod. 77, Stereo, el. Sp., Color, DM 23 950,-, inkl. MwSt.
Rhein-Wupper Autohandelsgesellschaft
Porsche-Händler
Schlebuscher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 4 00 30

Lübeck

Porsche 924
Vorführwagen
EZ 2/84, indischrot, 8900 km, 2 el. Spiegel, herausnehmb. Dach, Color, Stabi, Lederlenkr., Gußspeichenräder, 205/60er Reifen, Ant.-Entstörung, Lautsprecher, DM 33 500,– inkl. MwSt.
Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Moislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 88 01–1 44

Moers

Porsche 924
Bj. 5/83, 11 500 km, indischrot, Bestzust., DM 27 800, im Kundenauftrag, keine Mehrwertsteuer.

Porsche 924
Dienstwg., Bj. 7/84, 7000 km, schwarzmet., el. Dach, viele Extr., Bestzust., DM 33 900,– inkl. MwSt.
Porsche 944
Dienstwg., Bj. 8/84, 3000 km, steingraumet., el. Dach, DM 46 800,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
Mod. 82, 53 000 km, weiß, versch. Extr., 1. Hd., Bestzust., DM 48 900,–, im Kundenauftrag, keine MwSt.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Rheinberger Str. 46/61
4130 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 22

Neuss

Porsche 944 Autom.
Bj. 83, weiß, 22 000 km, herausnehmb. Dach, Stereo, Color, Heckwischer etc., DM 39 950 im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
Bj. 81, pazifikblaumet., 1. Hd., Fuchsfelg., 50er Reifen, el. Fe. etc., DM 34 950 inkl. MwSt.
Autohaus Liedtke
Porsche-Direkthdl.
Römerstr. 124
4040 Neuss
Tel. 0 21 01 / 4 10 44

Paderborn

Porsche 911 SC Cabriolet
weiß, Bj. 83, 20 000 km, P 7 etc., DM 61 500 inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
Jubiläumsmod. 82, SD, 7 + 8 Zoll, Leder aignerrot etc., DM 41 500.- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Targa
Bj. 80, braunkupfermet., 61 000 km, DM 35 500,- im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 944
Bj. 83, geminimet., SD, Heckschürze, Anh.-Kuppl., div. Zubeh., DM 35 900,- im Kundenauftrag, keine MwSt.
PORSCHEZENTRUM THIEL
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Tel.: 0 52 51/50 40

Solingen

Porsche 911 Carrera
Bj. 7/84, 2400 km, anthrazitmet., Kälteanl., *Fuchsfelg.*, 205/255er Reifen, DM 71 950 inkl. MwSt.
Porsche 944
Bj. 4/83, 39 000 km, schwarzmet., Dach, R.-Köln, DM 37 500 im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 944
Vorführwg., Bj. 9/84, 2500 km, saphirmet., DM 46 500 inkl. MwSt.
Porsche 944 Autom.
Bj. 2/83, 18 000 km, zobelmet., viele Extr., DM 38 950 im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche-Flocke
Schorberger Str. 66
5650 Solingen
Tel.: 0 21 22 / 64 60 (H. Horsch)

Uelzen

P. 911 Carrera Coupé
weiß/Stoff schwarz, EZ 2/84, 11 500 km, SSD, Bug- u. Hecksp., LM-Felg. 7+8", Heckwi., Beifahrersp., get. Verglasung, Diebstahlsicherung, Alarmanl., Radio-Blaup.-Köln, DM 68 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Bock
Porsche-Händler
3110 Uelzen
Tel. 05 81 / 20 01

Unna

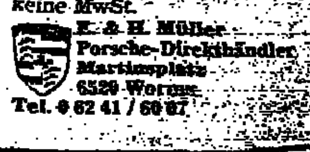
Dienstwagen des Hauses
Porsche 924
13 500 km, 5/84, geminigraumet., 2-Sp.-Lederlenkrad, Radiovorber., Colorglas, Gußspeicherräd. Pirelli P 6, Bestzust., DM 33 900,– inkl. MwSt.
Porsche 944
zobelbraunmet., 37 500 km, 9/83, 1. Hd., unfallfrei, m. v. Extr., Bestzust., im Kundenauftrag ohne MwSt. einschl. VAG-Jahresgarantie, DM 39 200,–.
BMW 628 CSi
3/81, 72 500 km, grünmet., SD, Stereoanl., LM-Fel., Colorgl., ZV, Ledersi., mit VAG-Garantie, DM 29 650,– inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum
Hülpert und Müller
Ziegelstraße 25
4750 Unna
Tel. 0 23 03 / 85 65

Waldenbuch

Porsche 944
schwarz, Komplettausst., EZ 9/84, DM 48 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 20
7035 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 40 71-72

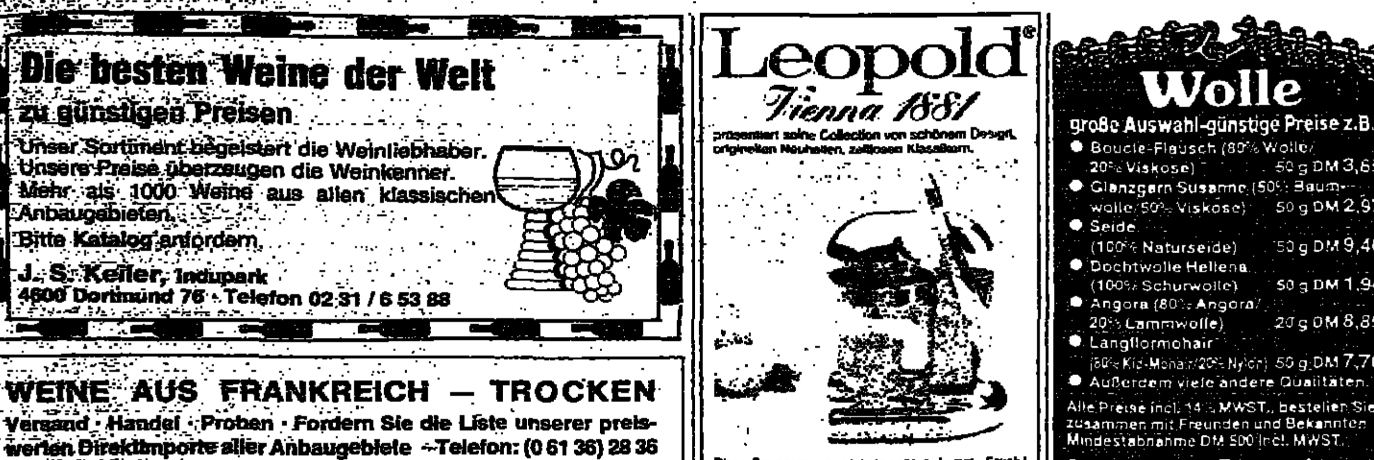
Worms

Porsche 944
Bj. 83, 59 000 km, Klima, Breitreifen, Stereo, Met.-Lack u. v. a., DM 37 500,–, im Kundenauftrag, keine MwSt.
Merc. 280 E
Bj. 11/83, 25 000 km, alle Extr., DM 37 500,–, im Kundenauftrag, keine MwSt.
E. & H. Müller
Porsche-Direkthändler
Martinsplatz
6520 Worms
Tel. 0 62 41 / 60 07

PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

VERSANDGESCHÄFTE



Die besten Weine der Welt
zu günstigen Preisen

Unser Sortiment begeistert die Weinliebhaber. Unsere Preise überzeugen die Weinkenner. Mehr als 1000 Weine aus allen klassischen Anbaugebieten.
Bitte Katalog anfordern.
J. S. Keller, Indupark
4600 Dortmund 76 · Telefon 02 31 / 6 53 88

WEINE AUS FRANKREICH — TROCKEN
Versand · Handel · Proben · Fordern Sie die Liste unserer preiswerten Direktimporte aller Anbaugebiete – Telefon: (0 61 36) 28 36
DIE FRANZÖSISCHE WEINBOTSCHAFT — 6501 NIEDER-OLM

Sind Sie Diabetiker?
Dann sollten Sie unsere Broschüre „Gaumenfreuden für Diabetiker" anfordern. Sie erhalten die Broschüre kostenlos und unverbindlich per Post. Schreiben Sie bitte an:
St. Magnus Gesundkost-Vertriebs GmbH, Abt. DW, Zeppelinstraße 2, 7505 Ettlingen



Selbständig machen mit einem Versandgeschäft
Wir zeigen wie! - Gratisinfo V 48 anfordern.
Verlag P. Kirchmaier · Ringstr. 3 · 7504 Weingarten

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck
Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m. sagenh. preisw. Reichh. Schrift- u. Papierwahl
HÜBNER · Postf. 13 50 · 5190 Stolberg 7
Tel. (0 24 02) 29715, Tag und Nacht
Heute noch anfordern!

NEU! Die schwarze Trickkiste!
Alles über: Gratis-Kredit, Portospartips, Paß aus Costa Rica, 69% billiger fliegen, CH-AG, haftungslose GmbH usw. 896 weitere Tips. Kostenl. Info. von: Spezialbuch Gunia, Postfach 10 10 55/W, 4650 Gelsenkirchen 1.

REICHLICH KLEINGELD
haben Sie sicherlich meist in der Tasche? Trotzdem sollten Sie rechtzeitig an einen lukrativen Nebenerwerb denken, zu Ihrer persönlichen Existenzsicherung! Gründen Sie doch eine kleine Ein-Mann-Firma in Ihrer Freizeit: über 500 Tips · Marktlücken. Kostenl. Info Krone-Institut, Wattstraße 13A, 1000 Bln. 13, Abt. WS 4

Neu! Die Methode, mit einem Blatt Papier, per Post, ein Vermögen zu verdienen! Kostenl. Info anf. von Verlag Gunia, Postfach 10 10 55/AG, 4650 Gelsenkirchen 1.

SIE KÖNNEN VIEL MEHR SEHEN
mit dem neuen „MINI-TELESKOP", einem Westentaschen-Monofernglas von nur 2×2×5 cm und 43 g Gewicht. Wie ein Feuerzeug tragen Sie es stets bei sich. Jederzeit einsatzbereit, ob auf Reisen, beim Wandern, im Theater, in der Oper, bei Sportveranstaltungen etc. Schönes Design, kompakte Ausführung. Farbe: Schwarz, Blau oder Gold 45 DM Vorkasse oder Nachn. + Porto. Mit eingeb. Digitaluhr + 18 DM. Für Sammelaufträge von 10 Stück – 1 Fernglas GRATIS.
BINDER-IMPORT, Postf. 723, 3000 HANNOVER 1

Frische Trüffel-Pralinen von TRÜFFEL-GÜSE
Telefon 05 11 / 80 00 88
oder BTX * 200 626 626

Leopold ®
Vienna 1881
präsentiert seine Collection von schönem Design, originellen Neuheiten, zeitlosen Klassikern.

Diese Orangenpresse ist ein echtes „kunst"-Stück! Seit 1983 ständiges Ausstellungsstück im Museum of Modern Art in New York. Kein Wunder. Form und Funktion finden hier eine vollendete Harmonie.
Preis in Chromausführung DM 309.–
Direkt bestellen oder Gesamtkatalog anfordern (Schutzgebühr DM 5.–)
bei Leopold Vienna 1881
Telefon (09 11) 54 10 77 · Telex 6 26 764 leo d
Eslarner Straße 6 · 8500 Nürnberg 30



Bohlweg 69–70 * Tel.: 44437

Aus Dänemark kommt tolle **GESCHENK-IDEEN**
Sofort Farbprospekt anfordern bei Veller-Versand, Am Wolkenberg 20, 2071 Ammersbek

vermooste STEINE?
Moosfrei vernichtet Grünbelag, Moose mühelos an Mauern, Platten, Steinen usw. 1 Ltr. Konzentrat für ca. 100 m² Fläche DM 28,– + Porto. Umweltfrdl. Rückg.-Recht!
Babéra, 2357 Bad Bramstedt 2 ☎ 0 41 92 / 14 20

HUSEN'S Besonderheiten
Rindfleisch o. Schwein, Truthahnwurst o. Nitritpökelsalz.
H.J. Husen GmbH, Bolsehler Str. 23
3057 Neustadt 1, Tel. 0 50 36 / 3 85

Wolle
große Auswahl-günstige Preise z.B.
- Boucle-Flausch (80% Wolle/20% Viskose) 50 g DM 3,65
- Glanzgarn Susanne (50% Baumwolle/50% Viskose) 50 g DM 2,97
- Seide (100% Naturseide) 50 g DM 9,40
- Dochtwolle Hellena (100% Schurwolle) 50 g DM 1,94
- Angora (80% Angora/20% Lammwolle) 20 g DM 8,89
- Langflormohair (80% Kid-Mohair/20% Nylon) 50 g DM 7,70
- Außerdem viele andere Qualitäten.

Alle Preise incl. 14% MWST., bestellen Sie zusammen mit Freunden und Bekannten. Mindestabnahme DM 500 incl. MWST.
Gratis-Muster bei: **Freymark**
Weststr. 38, 5100 Aachen
oder ☎ Tag – Nacht: 0 24 03 / 2 02 13

Liebhaber erstkl. ostfr. Tees erhalten Angebot unter Postf. 12 46, 2913 Augustfehn

schmerzfrei
ohne Tabletten durch NOVAFON.
Prof. Dr. Schliephake, Gießen, hat als erster die heilende Wirkung der im menschl. Hörbereich liegenden Schallwellen erkannt. Mit dem NOVAFON-Gerät werden die Zellen zur Eigenresonanz angeregt und der Kreislauf aktiviert. Durch Eigenbehandlung können gute Ergebnisse bei Arthrose, Amputationsschmerz, Bronchitis, Ischias, Migräne, Muskelverspannung, Rheuma, Sportverletzungen u.a. erzielt werden. Der Kreislauf wird gestärkt, das Allgemeinbefinden gebessert. Dieses kleine, wirkungsvolle Gerät gehört in jeden gesundheitsbewußten Haushalt.
Ausführliche Informationsbroschüre erhalten Sie kostenlos durch NOVAFON, Niedersachsenstr. 89, 4460 Nordhorn, Telefon 0 59 21 / 51 36.

Ernst Musch
Versand von Schach-Computern
Postfach 70 · Eichenweg 4
D-7031 Ehningen
Telefon (0 70 34) 57 58
Prospekte kostenlos

NEU! Die Methode, mit einem Blatt Papier ein Vermögen zu verdienen! Kostenl. Info. anfordern von Verlag Gunia, Postf. 10 10 55/AG, 4650 Gelsenkirchen 1.

Daunen-Decken
Stegbetten, Karostepp- u. Federbetten von hochster Qualität, direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich. Wir reinigen u. arbeiten Ihre eigenen Daunen-Decken od. Federbetten auch auf. Weiter bieten wir Ihnen in guter Qualität
Bett- und Hauswäsche
aus eigener Herstellung sowie Fabrikate renommierter u. leistungsfähiger Markenhersteller zu günstigen Preisen. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog. Kein Vertreterbesuch.
Wäscheversand Reinhard KG, Postf. 5 02 03, 8980 Osterburken, Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht.

GESUND LEBEN!
Immer mehr Menschen bedeuten Magnete Gesundheit und Wohlbefinden. Auch Sie können die einmalige Magnetfeld-Therapie für sich nutzen. Gratisinfo anfordern. R. B. Versand, Postfach 12 23, 5352 Zülpich.

HATJE ZIGARREN
60 eigene Sorten, handgerollt – 100 % Tabak. Preisliste kostenlos. Direktversand durch: Fa. Otto Hatje, Alte Kö-nigstr. 5, 2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 38 54 09

X Schach dem Konkurs X
Praxis-Reports. Wie andere Unternehmer erfolgreich Scheck/Wechsel-Proteste vermeiden · Geld durch Umschuldung bekommen · Kredite behalten und noch aufstocken · Zwangsvollstreckung und -versteigerung abwenden · dem Konkurs entgehen · Firma verkaufen und schuldenfrei sind · Liste der Spezial-Reports anfordern! INSERTA-VERLAG, Postf. 17 31, 49 Herford

Maßkonfektion: Anzüge, Blazer, Mäntel, Blousons, Sportjacken
Stoffmuster usw. gratis!
Paul Schulz K., Zweiweiherweg 4 A
5100 Aachen, Tel. 02 41 / 6 19 24

✻ Grabstein ✻ Sauber
beseitigt mühelos Grünbelag, Moose. Umweltfrdl. 1 500 ml-Spray-Fl. 13,50 + Porto
Babéra, 2357 Bad Bramstedt 2 ☎ 0 41 92-1420

Roulette-Info
Gratis mit Gewinnkonzept von DYNAMICS, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

Droht Pfändung? Zwangsvollstreckung? Sofort kostenl. Info zur Selbsthilfe anfordern. Verlag L. Gunia, Pf. 10 10 55/7, 4650 Gelsenkirchen 1

Video-Versand:
ab 44,50 DM
Kostenlose Info anfordern
VV · Mauritiusstr. 186f
5020 Frechen

Jahreswagenvermittler verdienen nebenbei bis zu
DM 8.000.- monatlich
und mehr! Interessiert? Kostenloses Info K3 von Automarkt GmbH – Grenzweg – 7500 Karlsruhe 41

PROBIERPAKET MUSCADET
Mit einer Silbermedaille preisgekrönt, wird dieser Wein auch Sie überzeugen. Dafür bürgt die
Erzeugerabfüllung
83er Muscadet de Sevre et Maine sur Lie – Appellation Controlée trocken – Domaine de la Fruitière Chateau Thebaud
12 Fl. 0,75 l · Kart. 99,60 DM frei Haus · Postkarte genügt
Direktversand · gegen Rechnung · Rückgaberecht
Bitte Liste anfordern!
FRIEDRICH KROTE – seit 1851
Europäische Weine direkt vom Erzeuger
Am Wollersbof · PF 1180 · 5400 Koblenz
Tel. 0261/3 23 56
„Bekannt durch Qualität"
Geschenk-Service

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl in Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35–53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 · Telex 8 23 565
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0–24 Uhr

RÜCKEN?
Bandscheiben? Herrliche Hilfe Weltneuheit! Gratis probieren

POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –.50.
Perseus, 8 München 82, Aukarplatz 7/5

GEWINNEN MIT BLACK JACK
Sieben gewinnende Systeme. Gratis-Info. B. J. S., Postbus 337, NL-6900 AH ZEVENAAR

Maßhemden
H. W. Schulze · 4804 Enger/Westf. · Tel. 0 52 24 / 24 36 · Postfach 3 64...

Kräuter-Naturheilmittel
über 400 Produkte – Liste gratis.
Kräuterhof – 8568 Simmelsdorf

Als die Hemden
ankamen, waren wir so begeistert, daß wir gleich nachbestellt haben!" Das hören wir oft. Feine Oberhemden in 3 Ärmellängen, Vollweit + tailliert bis Größe 46. DM 39,75. Verlangen Sie Gratis-Prospekt 6 von Paul Baermann, Seidenstücker-Straße 27, 4800 Bielefeld · Tel. (05 21) 7 14 57
·Volles Rückgaberecht!·

Erfolgreiche Roulettefreunde profitieren durch die Kenntnis der legendären 4-Zahlen-Strategie des Millionen-Gewinners van den Brink. Gratisinfo d. LFG-Service, Postf. 15 32 E, 2080 Pinneberg.

Privatbriefpapier, Visitenkarten, bedruckt. Gr. Auswahl, preiswert. Gratiskatalog von HAIBLE KG, Postfach 1607, 7918 Neu-Ulm, Telefon (0 73 07) 8 16 11 und 8 27 99

Irischer Räucherlachs. Unübertroffen im Geschmack, pro Seite 800–1200 g, vakuumverpackt. Geschnitten 79,90 DM/ungeschn. 69,90 DM, Preis pro kg. Frei Haus + Nachnahme.
D. Nagler, Peter-Krahe-Str. 12, 4 Düsseldorf 13, Tel. 02 11 / 7 48 03 03 (Tag + Nacht).

Steuerfreie Gewinne
können auch Sie in 27 deutschen Spielbanken erzielen. Das erforderliche „Gewußt wie" dazu vermittelt Ihnen „ROULETTE", Europas führendes Spielbanken-Fachmagazin.
Ein kostenloses Probeexemplar
liegt für Sie bereit. Unverbindlich anfordern beim
CONCENTRA-VERLAG
Postf. 12 04/W – 3000 Hannover 1

FOTOMODELL
bietet lukrative Zusammenarbeit (Schreibtisch-Geschäft). Bild-Info (30 Seiten) DM 20,–. HLW, Fach 1113, 2989 Westerholt 1

ROULETTE. Sensationelles Gewinnsystem. Privatverkauf. Gratisinfo. Zuschr. erb. unt. P 11 093 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Das Hemd nur 39,45
WIBI-TEXTIL, Abt. WS, Postfach 170350, 5300 Bonn 1 · Telefon 02 28 · 61 20 37

Schlafen Sie eigentlich optimal?
Durch eine auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Bettausstattung können Sie viel für einen naturgesunden Schlaf tun. Unser 17seitiger Spezialkatalog bietet Naturhaardecken und Bettwaren aus Schurwolle, Wildseide, Kamelhaar, Lamahaar, Kaschmir, Angora und reinen Daunen. Alles gibt es in Normal- und SONDERGRÖSSEN, dazu passend eine Riesenauswahl Marken-Bettwäsche. Noch heute kostenlos SPEZIALKATALOG 505 anfordern.
Erwin Müller
Bettstraße 2, 8851 Buttenwiesen

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7230 Göppingen.

Geld verdienen mit dem Mikrocomputer
Wie zeigen wie! Gratisinfo. C 65 anfordern
Verlag P. Kirchmaier · Ringstr. 3 · 7504 Weingarten

Erlesener Schmuck
Ausführung in allen Edelsteinen, exklusive Bestecke, Markenuhren. Unverbindliche Ansichtssendung.
A. Krauß, Postfach 29 12
Düsseldorf, Tel. 02 11 / 36 31 52

EIN TOLLER HIT
Briefpapier, Briefumschläge, Visitenkarten, Aufkleber. Feine Privatdrucksachen für hohe Ansprüche zu einem enorm niedrigen Preis. Info. kostenl.: Hesta-Versand, Südring 51, 4834 Harsewinkel 1.

Maßhemden
exclusiv preiswert
Schnitt, Kragen, Armellänge, Stoff – alles nach Ihren Wünschen – auch Ärztehemden – Bitte Modell- und Stoffmusterkatalog kostenlos anfordern
Kurt Müller KG, Wäschefabrik
Postf. 3270, 8670 Hof, Tel. (0 92 81) 53 76

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE
- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 270,- wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE
Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):
40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel: Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 68 55

Ausbildung in der Schweiz
- Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
- Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene
- Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction
- Maturité (Eidgenössisches Abitur)
- Baccalauréat français
- Ferienkurse August–Sept.

Internat-Externat Ecole Lémania, 3, chemin de Préville, CH-1001 Lausanne
Tel. 0041/21/20 15 01 · Telex 26600
école lémania lausanne

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
lernen Sie, wann + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanlv lernen Sie leicht, gut und schnell.
Gratisinformationen direkt vom
Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 28 12, 8261 Tüßling, Tel. 0 86 33 / 14 50

Sämtliche INTERNATE u. PRIVATSCHULEN der BR Deutschland und der Schweiz
mit detaillierten Angaben gegen Schutzgebühr von DM 40.–
von: PRO INTERNATE e. V. Postf. 67 05 45, 2 HH 67, T. 0 40 / 6 03 40 03

Englisch in England
Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.
Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA/England
Tel. 0044202/29 21 28 oder
beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17/44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411/47 79 11
Anglo Continental

SPANISCH-KURSE IN MALAGA - SPANIEN
für Anfänger und Fortgeschrittene, alle Stufen in kleinen Gruppen. Unterbringung in guten spanischen Familien oder in Apartments in unmittelbarer Nähe am Strand.
Prospekt: Centro Estudios Español, Avenida J. S. Elcano, 110 Málaga/Spanien

ABI WAS DANN?
Berufsausbildung ohne Berufsrisiko!
FREMDSPRACHEN-SEKRETÄRIN IHK
Staatlich anerk. Berufskollegs, 2 J., 3 Sprachen, Phonotypie und Text- u. Datenverarbeitung
SEKRETÄRIN ISA INTERNATIONAL
Aufbaukurs für internationale Berufe
WIRTSCHAFTSINSTITUT TST BADEN-BADEN 1

NICHT VERSETZT?
Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!
- n. 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abivorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Diersteinstr. 4, 6901 Bammental/Heidelberg

Heilpraktiker-Fachschule-Saarbrücken. Fachschule der Deutschen Heilpraktiker e. V.
Dreijährige Ausbildung
– täglich Unterricht –
Neuer Lehrgang: 22. April 1985
Institut für Heilberufe – Akademie für Naturheilkunde GmbH, Berliner Promenade 19, 6600 Saarbrücken, Tel. 3 70 00 und 5 90 56 01

Auch das Fernsehen gibt fee gute Noten!*







Schüler-Programm:
Der Sprachkurs für die Note ›gut‹
Erwachsenen-Programm:
Der Sprachkurs für den guten Job
Jetzt Prospekte anfordern!





Auslands-Sprachkurse für Schüler und Erwachsene
fee-Sprachreisen mit der Note ›gut‹
Wie und wo man die Qualitäts-Sprachreise bucht, zeigt der neue fee-Prospekt.

England · Schottland · Jersey · Irland · Malta · USA
Frankreich · Italien · Spanien · Portugal





fee-Sprachreisen GmbH
Leibnizstraße 3
7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 63 80 48

*„ARD-Ratgeber Schule/Beruf" (3.1.81)
WDR-Fernsehsendung „markt" (21.5.83)

Jetzt anmelden für
★ **ein Schuljahr USA** ★
August '85 – Juni '86.
PST Private Study Tours
7447 Aichtal · Hegelweg 7
Telefon: 0 71 27 / 5 06 00

Berufe in der Werbung: Werbeassistent (in)
nach Mittlerer Reife oder Abitur ohne und mit Berufsvorbildung
Tages-Studium 6 Semester
Graphik · Werbung · Marketing
Berufsfachschule BAföG anerkannt
Drucksache bitte anfordern!
Priv. Werbefachliches Lehrinstitut Marquardt
D 4600 Dortmund 1
Post-Str. 1 / Tel.: 0231 / 141463

Staatl. anerk. priv.
Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung





– Schule für Schüler –
Unsere
Ganztagsschule
als zweizügige Realschule (Kl. 5–10) bietet intens. Lernhilfe.
Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung.
Daneben gibt es viele Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbyräume, Fotolabor u. a.).
Anmeldung noch möglich.
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1/b (a. d. Weser/NRW), ☎ (0 57 55) 4 21

Chemiestudentin
sucht qualif. Nachhilfe in Chemie u. Physik. Zuschriften unter H 11 132 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Sprachreisen für Erwachsene und Schüler
6 Sprachen – 12 Länder
Termine von Jan. bis Dez.
Ab 1 Woche 15 bis 50 Kursstunden pro Woche

Stiftung Warentest
test
Qualitätsurteil
GUT
Schülersprachreisen nach England Test 2/80

Skiferien und Französischlernen in der Schweiz
für Mädchen und Jungen von 12 – 18 Jahren
26. 12. 84 bis 6. 1. 85
im Collège La Cordée in Ovronnaz/Wallis 1350–2500 m

Katalog kostenlos
EUROPA-SPRACHCLUB

ENGLISCH IN ENGLAND
Intensiv- und Spracherholungskurse. Unterricht und Vollpension zusammen mit Ihren Lehrern in unserem exklusiven Wellington House direkt am Meer, oder bei Gastfamilien in der herrlichen Landschaft von Kent. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre, großer Sandstrand. Anfänger und Fortgeschrittene, Schülerferienkurse (Weihnachtsferien noch Plätze frei/Abiturvorbereitung), Wirtschaftsführungskräfte. Erwerb des Cambridge Certificate. Langzeitkurse mit HP ab 270,- DM pro Woche.
Seminar for Advanced English Studies
Janet Muth-Dunlop, Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld, Tel. 05 21 / 10 12 53

Anzeigen in der Rubrik
Unterricht und Fortbildung
erscheinen zweimal:
am Samstag in der WELT,
am Sonntag in WELT am SONNTAG.

Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr.
Telefonische Anzeigenannahme:
Tel.: (02054) 101-518, -524, -1
Auskünfte und Beratung:
Tel.: (040) 347-43 90, -1

DIE WELT
WELT am SONNTAG

01-439

Immobilienmakler
Haupt- oder nebenberuflich eine gute Existenz. Fordern Sie Prospekt DA.
Höferlin-Institut, 7858 Weil/Rhein

Schulen Dr. W. Blindow 3060 **Stadthagen** ☎ 0 57 21 / 30 61
- **Technikerschule:** Staatl. gepr. Techniker - Maschinent./Elektrot./Bautechnik
- **Hotelfachschule:** Staatl. gepr. Betriebswirt - Hotel- u. Gastgewerbe/Touristik
- **Hotelberufsfachschule:** Grundausbildung im Hotel- u. Gastgewerbe
- **Fachschule Betriebswirtschaft:** Staatl. gepr. Betriebswirt ○ EDV-Schule
- **Altenpflegeschule:** Altenpfleger(in) ● **Neu:** Diätassistent(in)
- **Neu:** Physikalischtechn. Assistent(in) ● Elektrotechn. Assistent(in)



YOUR MBA IN EUROPE

SEVEN LEADING EUROPEAN BUSINESS SCHOOLS WILL PRESENT THEIR PROGRAMMES IN BRUSSELS

Brussels – Sheraton Hotel
Horizon 1 Room, 30th floor
Place Rogier 3, 1000 Brussels Belgium

Time:
Friday, November 16
14.30 - 21.00 hrs

Saturday, November 17
10.00-15.00 hrs

SPAIN
Instituto de Estudios Superiores de la Empresa
Avenida Pearson, 21
08034 Barcelona, Spain
Phone: (93) 2044000
Attention: Nicola Hijlkema

UNITED KINGDOM
London Business School
Sussex Place
Regent's Park
London NW1 4SA, UK
Phone: 01.262 5050
Attention: Adrienne Jackson

Manchester Business School
Booth Street West
Manchester M15 6PD, UK
Phone: 061 - 2738228
Attention: Barbara Kennerley

THE NETHERLANDS
Rotterdam School of Management
Poortweg 6
2612 PA Delft, The Netherlands
Phone: 015 - 569254
Attention: Jaap de Smit

NEW ADDRESS (PER 19 NOVEMBER 1984)
Burgemeester Oudlaan 50.
3062 PA Rotterdam,
The Netherlands.
Phone: 010 - 525511.

FRANCE
INSEAD
Boulevard de Constance
F. 77305 Fontainebleau Cedex, France
Phone: (6) 422 48.27
Attention: Gareth Dyas

isa
Institut Supérieur des Affaires
1, rue de la Libération
78350 Jouy-en-Josas, France
Phone: (3) 956 80.00
Attention, Florent Montillot

ITALY
SDA BOCCONI
Via Sarfatti 25
20136 Milan, Italy
Phone. 02 - 8384212
Attention: Enrico Valdani

DOPING

Zwölf Athleten in Los Angeles überführt

sid, Mexico City

Mit dreimonatiger Verspätung hat das Internationale Olympische Komitee gewissermaßen einen neuen olympischen Rekord bekanntgegeben: In Los Angeles waren insgesamt zwölf Sportler, mehr als je zuvor bei Olympischen Spielen, gedopt. Dies wurde in Mexico City im Anschluß an eine Sitzung des IOC-Exekutiv-Komitees offiziell bestätigt.

Nach Abschluß der Spiele in Los Angeles am 13. August hatte das IOC lediglich die Namen von sechs Doping-Sündern, darunter die Silbermedaillengewinner Martti Vainio (10 000-m-Lauf) und Thomas Johannsson (Superschwergewicht, Ringen griechisch-römisch) veröffentlicht. In Mexico City nannte das IOC weitere sechs Sportler, die auf Lebenszeit disqualifiziert wurden. Drei von ihnen hatten in Los Angeles Endkampfplätze belegt. Es handelt sich um den Vierten im Hammerwerfen, den Italiener Gianpaolo Urlando, sowie die Gewichtheber Stephan Laggner (Österreich/Vierter im Superschwergewicht) und Goran Petterson (Schweden/Sechster im Schwergewicht).

Ferner stehen auf der *in Mexico* City vervollständigten Liste der Doping-Sünder der isländische Diskuswerfer Vestein Hafsteinsson, der griechische Gewichtheber Serafin Grammatikopoulos und der japanische Volleyballspieler Eiji Shimomura. Alle hatten Anabolika genommen.

Neben den *Medaillengewinnern* Vainio und *Johansson* waren bereits in Los Angeles disqualifiziert worden: die griechische Speerwurf-Europameisterin Anna Verouli, die Gewichtheber Tarha (Libanon) und Tarbi (Algerien) sowie der japanische Volleyballspieler Tanaka.

Die Rekordzahl von zwölf positiven Dopingfällen erklärt sich der Belgier Prinz Alexandre de Merode, der Vorsitzende der IOC-Ärztekommission, mit den immer wirksamer werdenden Nachweisverfahren. 1972 in München waren bei den erstmals durchgeführten Olympia-Kontrollen sieben Sportler überführt worden. Vier Jahre später in Montreal waren es schon elf. Daß allein Moskau 1980 sauber geblieben war, führt de Merode auf unzureichende Kontrollen zurück.

FUSSBALL / HSV gegen Inter Mailand – Gladbach gegen München fällt aus

„Superlos". Für Netzer wurde ein Traum erfüllt

dpa, Zürich

„Manchmal gehen Träume in Erfülung", schwärmte Manager Günter Netzer. „Das ist ein Superlos", freute sich Präsident Wolfgang Klein. Und Trainer Ernst Happel stellte zufrieden fest: „Das wird natürlich ein Geschäft." Beim Hamburger SV waren sich gestern alle einig, als die frohe Botschaft mit Inter Mailand als Gegner im UEFA-Cup-Achtelfinale eintraf. Karl-Heinz Rummenigge im Volksparkstadion – das verspricht beim Hinspiel am 28. November eine randvolle Arena. Kein Wunder, daß Klein sogleich laut über die Möglichkeit eines Top-Zuschlags nachdachte. Einen weniger spektakulären aber kaum schwächeren Gegner erhielt der 1. FC Köln am Freitag in Zürich zugelost. Die Kölner bekommen es mit Spartak Moskau zu tun, das in den vorangegangenen zwei Runden Odense BK (2:1, 5:1) und Leipzig (2:0, 1:1) ausschaltete.

Die allgemeine Freude in Hamburg wurde lediglich durch die Tatsache gemildert, daß der HSV gegen den „sehr, sehr schweren Gegner" (Netzer) am 28. November (Rückspiel am 12. Dezember) zuerst zu Hause antreten muß. „Wir werden natürlich alles probieren, um weiterzukommen", meinte *Happel*, dem *im übrigen „bis* auf ein Ostblock-Los" alle anderen Mannschaften recht gewesen wären. Felix Magath sagte: „Inter war auch mein Wunschlos, aber sportlich wird es für uns sehr schwer. Die italienischen Mannschaften zählen zu den besten in der Welt. Aber wir haben ja schon bewiesen, daß wir mit ihnen fertigwerden können."

Mit 8:6 Punkten nimmt Inter vorläufig nur den siebenten Platz der Tabelle ein. Rummenigge wartet nach sieben Spielen noch immer auf sein erstes Meisterschaftstor in Italien. Allerdings traf er je einmal bei den UEFA-Cup-Heimspielen gegen Glasgow Rangers und Sportul Bukarest. Inter schaltete diese Vereine mit 3:0 und 1:3 sowie 2:0 und 0:1 in keineswegs überzeugender Manier aus.

Weiter spielen: RSC Anderlecht – Real Madrid, Universitatea Craiova – Sarajevo, Widzew Lodz – Dynamo Minsk, Tottenham Hotspur – Bohemians Prag, Manchester United – Dundee United, Videoton Szekesfehervar (Ungarn) – Partizan Belgrad.

Warten im Nebel. Auch Züge sind ausgebucht

sid, Warschau

„Ein Alptraum ist Wirklichkeit geworden. Ich kann mich nicht erinnern, daß so etwas schon jemals im Europapokal passiert ist. Wir sind kreuz und quer durch die Welt gezogen – solch ein Chaos aber ist ohne Beispiel." Mit diesen Worten beschreibt Mönchengladbachs Präsident Helmut Beyer das stundenlange Warten. Die Mannschaft, die am Mittwoch im UEFA-Cup 0:1 in Lodz verlor, konnte auch gestern nicht in die Bundesrepublik zurückfliegen. Fest stand gestern nur dies: Der DFB sagte das für heute vorgesehene Schlagerspiel gegen Bayern München ab.

Planmäßig verlief für die 32köpfige Delegation am Donnerstag morgen nur die zweistündige Rückfahrt von Lodz nach Warschau. Dann wurde das kleine Büro der Lufthansa auf dem Warschauer Flughafen zur Krisenstation. Dichter Nebel verhinderte den vorgesehenen Rückflug. Manager Helmut Grasshoff mußte eine Unterkunft für die Nacht suchen, was zunächst nicht zu gelingen schien. Es drohte schon die Rückfahrt nach Lodz, da fand der polnische Fußball-Verband doch noch eine Herberge: Das Hotel „Napoleonski", in dem Napoleon angeblich 1883 einmal übernachtet hat, hatte als erstes privates Hotel in Polen gerade erst seine Pforten geöffnet.

„Die Sonne und das Flugzeug ließen uns im Stich, doch das Napoleonski nicht", schrieb Helmut Grasshoff ins Gästebuch. Die Stimmung besserte sich, als der Hotelier auch noch ein ungarisches Gericht auffahren ließ. Gestern aber folgte die kalte Dusche: Warschau lag wiederum unter einer dichten Nebeldecke. Über Fernschreiber und Telefon wurde die Geschäftsstelle der Borussia informiert. „Es wäre unverantwortlich, wenn das Spiel gegen Bayern angepfiffen würde. Es wäre die reinste Farce", sagte Jupp Heynckes. Der Trainer befürchtet, der Verband in Frankfurt würde kein Einsehen besitzen. Am Freitag morgen gegen 10.30 Uhr kam dann aber die offizielle Nachricht – der Schlager gegen den Tabellenführer wird am 11. oder 12. Dezember (20 Uhr) nachgeholt.

Damit waren die Sorgen der Gladbacher jedoch noch längst nicht beendet. Der Plan, 17 Stunden mit dem Zug über Berlin nach Düsseldorf zu fahren, platzte. Sämtliche Zugverbindungen waren ausgebucht. „Jetzt weiß ich wirklich nicht mehr, wie es weitergehen soll", meinte der ansonsten so gelassene Krisenmanager Helmut Grasshoff.

Die Mannschaft, die ohnehin noch an dem unnötigen Ausscheiden aus dem UEFA-Pokal zu knabbern hatte, reagierte auf die Strapaze zunächst noch recht geduldig. Die meisten schlugen die Zeit mit Kartenspiel tot. Am Donnerstag abend bat Kapitän Wilfried Hannes sogar noch zu einer internen Spielerbesprechung ohne Trainer. Thema laut Hannes: „Im Hinblick auf die schweren Spiele der nächsten Woche gegen Köln und gegen Stuttgart mußten einige Dinge einmal klar angesprochen werden."

Heute spielen

Hamburg – 1.FC Köln	(2:2)
Frankfurt – Mannheim	(1:3)
Karlsruhe – Bielefeld	(-:-)
Leverkusen – Bremen	(0:0)
Schalke 04 – Stuttgart	(-:-)

In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

OLYMPIA / Ostblock zeigt sich gemäßigt

„Historisches Papier" Keine Abwahl von Seoul

dpa/sid, Mexico City

Die Generalversammlung der Nationalen Olympischen Komitees (ANOC) sowie das ebenfalls in Mexico City tagende Exekutiv-Komitee des IOC haben die letzten Zweifel an der Austragung der Olympischen Sommerspiele 1988 in Seoul beseitigt. Der sowjetische Sportminister Marat Gramow hat in seinem Referat über die Zukunft der Olympischen Spiele keinerlei Forderungen nach der Wahl einer anderen Olympiastadt erhoben.

Gramow verzichtete wie alle übrigen osteuropäischen Delegationen auf eine Fortsetzung der jüngsten Pressekampagnen, in denen Seoul als Olympiastadt 1988 abgelehnt worden war. Gramow ging mit keinem Wort auf das Seoul-Problem direkt ein. Er wiederholte lediglich die sowjetische Forderung nach einer „Demokratisierung des IOC" (Gramow), um allen 159 anerkannten NOKs ein Stimmrecht bei der Wahl künftiger Olympiastädte zu geben. Daß lediglich 74 NOKs über ihre persönlichen IOC-Mitglieder stimmberechtigt seien, bezeichnete Gramow *als unerträglich*.

Fast einem Appell glichen die Ausführungen Manfred Ewalds, des NOK-Präsidenten der „DDR". Er spreche das Seoul-Problem im Gegensatz zu anderen deshalb direkt an, weil etwas getan werden müsse, um allen Ländern die Teilnahme in Südkorea zu ermöglichen. „Das NOK der DDR unterstützt alle Bemühungen, den Fortbestand der Olympischen Spiele zu sichern", erklärte Ewald in seiner Rede.

Erstmals gab Ewald öffentlich zu verstehen, daß schon mit kleinen Kompromissen eine Teilnahme der Osteuropäer in Seoul zu sichern sei. Als eine von mehreren Möglichkeiten nannte er die Einbeziehung Nordkoreas in die olympischen Wettkämpfe von 1988. Um dies zu erreichen, müßten IOC-Präsident Juan Antonio Samaranch und ANOC-Präsident Mario Vazquez Rana (Mexiko) das geteilte Land umgehend an einen Verhandlungstisch bringen. Samaranch erklärte sich dazu bereit. Dagegen wandte sich jedoch der NOK-Generalsekreäter von Südkorea, Sangjin Chyun. Er bezeichnete eine solche Entscheidung als „unmöglich".

In der „Deklaration von Mexiko" verpflichten sich 152 NOKs, „durch die Teilnahme an den nächsten Olympischen Spielen in Seoul zum Erfolg dieser Olympiade beizutragen". ANOC-Präsident Mario Vasquez Rana (Mexiko) nannte die Tatsache bedeutsam, daß dem „historischen Papier" (Rana) auch das sowjetische NOK zugestimmt habe.

Sitzungsteilnehmer verwiesen allerdings auf den in allgemeiner Form gehaltenen Text der Deklaration. Die Erklärung verpflichte die Sowjets kaum und lasse ihnen alle Möglichkeiten für 1988 offen. Die Festlegung in der Deklaration, wonach die *Olympia-Teilnahme zu einer Pflicht* gemacht werden soll und Boykotts künftig mit einem Ausschluß von den nächsten Spielen bestraft werden können, war aufgrund einer Intervention von Marat Gramow gestrichen worden. Der sowjetische NOK-Präsident nannte in der Vollversammlung eine solche Regelung eine „schwere Beeinträchtigung der Autonomie eines jeden NOK", die nicht hinnehmbar sei.

NACHRICHTEN

Neues Filmangebot

Köln (sid) – Gewichtheber-Olympiasieger Rolf Milser und Zehnkampf-Weltrekordler Jürgen Hingsen werden 1985 einen neuen Spielfilm in der Karibik drehen. Sie haben gerade ihren ersten Film fertiggestellt.

Boxen als Politikum

München (sid) – Die UdSSR hat den USA signalisiert, daß man nicht bereit sei, den traditionellen Box-Länderkampf in den USA auszutragen. Der amerikanische Verband hat deshalb den deutschen Verband gebeten, mit einem Austragungsort einzuspringen. Als Austragungsort Anfang 1985 käme Frankfurt in Frage.

Auszeit für Kasparow

Moskau (dpa) – Der Kampf um die Schachweltmeisterschaft zwischen Titelverteidiger Anatolij Karpow (UdSSR) und seinem Landsmann Garri Kasparow wurde vertagt. Gestern nahm der Herausforder vor Beginn der 23. Partie seine dritte und damit letzte Auszeit.

Konkurs bei Coe

Loughborough (sid) – Das Reisebüro des englischen Mittelstrecken-Olympiasiegers Sebastian Coe meldete Konkurs an. Coe hatte rund 40 000 Mark in das Unternehmen gesteckt.

284 Kilometer gelaufen

New York (sid) – Eine Weltbestzeit von 284,793 km im 24-Stunden-Lauf stellte der 28jährige Grieche Yiannis Kouros in New York auf. Kouros verbesserte damit die Leistung des Franzosen Gaudin um 11,263 km.

ZAHLEN

BASKETBALL

Bundesliga, Herren, 12. Spieltag: Leverkusen – Köln 70:104. – **Europapokal** der Landesmeisterinnen, Achtelfinal-Rückspiel: Düsseldorf – Muire/Irland 111:31 (Hinspiel 104:46, damit Düsseldorf für das Viertelfinale qualifiziert).

HANDBALL

Polarcup, Damen in Norwegen: Jugoslawien – Deutschland 20:16, UdSSR – Frankreich 27:13, Norwegen – Holland 16:11.

TENNIS

Grand-Prix-Turnier in London, zweite Runde: Fleming (USA) – Lloyd (England) 6:3, 6:2, Gerulaitis – Hooper (beide USA) 6:4, 7:5, Taroczy (Ungarn) – Smid (CSSR) 6:4, 6:7, 6:3, Connors (USA) – Gunnarsson (Schweden) 6:3, 6:1, Lendl (CSSR) – Gene Mayer (USA) 6:2, 7:6.

STAND • PUNKT / *80 Freifahrten zum Mond und wieder zurück*

Es ist sehr oft nützlich, Alltägliches mit Zahlen belegen zu können. Der moderne Hochleistungssport lenkt mit seinem komplizierten Apparat, mit wissenschaftlichen Analysen und Rechnungen, bei denen Kosten und Nutzen (sprich Medaillen und Titel) gegeneinandergestellt werden, allzu oft ab von dem, was jeden Tag im Sport geschieht, ohne daß irgend jemand darüber spricht.

Ein Karlsruher Wirtschaftsinstitut hat eine Finanz- und Strukturanalyse der 5100 Sportvereine in Rheinland-Pfalz erstellt. Was dabei herauskam, kann Argument des deutschen Sports sein, wenn er bei Bund und Ländern um Unterstützung bittet: 140 000 Mitarbeiter in den Vereinen haben 1982 17,942 Millionen nicht bezahlte Arbeitsstunden geleistet (legt man den durchschnittlichen Stundenlohn von 15 Mark zugrunde, ergäbe das den stolzen Wert von knapp 270 Millionen Mark).

Und sie haben Sportler in Privatwagen knapp 32 Millionen Kilometer zu Training oder Veranstaltungen gefahren, das enspricht 80mal der Entfernung zwischen Erde und Mond.

Das gilt allein für die 1,1 Millionen Vereinsmitglieder in Rheinland-Pfalz, der Deutsche Sportbund hat aber etwa 19 Millionen Mitglieder. Es bleibt dabei: Ohne freiwillige Mitarbeiter würde der Sport zugrunde gehen.

DW.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

[illegible]

Fallstricke für Possart

pa – Die Berufung des Journalisten und Theaterschriftstellers Günther Rühle zum neuen Direktor des Frankfurter Schauspielhauses ist nicht unpikant und eröffnet interessante Perspektiven. Aus dem Magistrat der Stadt ist zu vernehmen, man hoffe auf einen neuen Otto Brahm; dieser war ja ebenfalls zuerst Journalist gewesen, bevor er in Berlin das Deutsche Theater und das Lessing-Theater übernahm und Hauptmann durchsetzen half.

Näher hin zur Gegenwart schreckt, was ehemalige Journalisten als Theaterintendanten betrifft, das Schicksal Ivan Nagels, der in Hamburg keinen zweiten Gerhart Hauptmann etablierte, sondern ein kopflastiges Regietheater, und der sich hoffnungslos mit den politischen Instanzen des Stadtstaates zerstritt. Von der heutigen Misere her betrachtet, nimmt sich die Ära Nagel zwar fast schon wieder glorios aus, aber zu ihrer Zeit sorgte sie für leere Parkette und stellte so manche Weiche zum Abstellgleis.

Im Gegensatz zu Nagel, der in Hamburg ein Zugezogener ohne Stallgeruch war, bringt Rühle freilich den Vorteil des vollen Dazugehörens mit ins Amt. Er gehört seit langem fest zum Establishment der Stadt, kennt jeden administrativen Winkel, ist gewieft im Umgang mit Politikern und Behörden und gleicht in dieser Hinsicht eher einem Ernst von Possart als einem Otto Brahm.

Wird der Zeitungsmann aber ein überzeugendes Ensemble aufbauen und seiner künftigen Bühne eine solide Ausstrahlung verschaffen? An seiner kritischen Kompetenz gibt es keinen Zweifel, doch möglicherweise könnte ihm gerade der kritische Impetus, das Ausgedachte und allzu Professorale dabei hinderlich sein, diesseits der Rampe auf der Welt der Bühne dauerhaft Fuß zu fassen.

Denn diese Welt ist und bleibt doch wesentlich eine Welt der Spontaneität, die für strenge Logiker viele Fallstricke bereithält. Sie zu vermeiden, gab Kollege Goethe zwei nützliche Hinweise: „Man muß daran denken, jeden Abend ein volles Haus zu bekommen." Und: „Theaterkritiken sind unbarmherzige Sündenregister, die ein böser Geist vorwurfsweise den armen Schächern vorhält, ohne hülfreiche Hand zu einem besseren Wege."

Barocke Fülle des Lebens – Weimar zeigt das Werk des Malers Ernst Hassebrauk

Dresden ist das wahre Florenz

Es ist eine festliche Ausstellung, nun schon die dritte große Museumsschau des Werkes von Ernst Hassebrauk (1905–1974) nach dessen Tod. Das Dresdner Albertinum zeigte 1979 die Retrospektive, die Kunsthalle Rostock folgte 1982, jetzt widmen die Kunstsammlungen zu Weimar dem Künstler eine Ausstellung zum 10. Todestag. Im Westen hatten aus diesem Anlaß in kleineren Ausstellungen die Kunsthalle Bremen Bildniszeichnungen und der Kunstverein Elmshorn Ansichten aus Dresden, Hamburg und München gezeigt.

Auch Weimar legt sich eine sinnvolle Beschränkung aus der Vielfalt auf, konzentriert sich mit 270 Arbeiten auf Papier auf all das, was in einem Graphischen Kabinett Aufbewahrung finden könnte: auch Aquarelle, Pastelle, Gouachen bis zu bildhaft großen Formaten bei den frühen Handzeichnungen.

Die Kunsthalle am Theaterplatz, in der vor vier Jahren auch eine Josef-Hegenbarth-Ausstellung trefflich zur Geltung kam, hat Oberlicht, einen weiträumigen Hauptsaal und zwei intim flankierende Seiten-Kabinette. Der Saal gliedert links Bildnisse, mit 1926 einsetzend – Hassebrauk hatte ja als Bildniskünstler in den zwanziger Jahren begonnen –, die rechte Wand antwortet mit Bildnissen, Landschaften und Stilleben; die Stirnwand mischt Bildnis und Stilleben.

Eins der Kabinette enthält Kaltnadel-Radierungen von der Frühzeit bis zum Ende der 50er Jahre (nach einem Œuvre von ca. 300 Blatt gab Hassebrauk diese anstrengende Technik auf), auch einzelne Lithographien. In beiden Techniken, vor allem in den kleinen Lithos vom Pillnitzer Fliederhof und vom Lilienstein der Sächsischen Schweiz, erweist sich, wie mönchisch einfach dieser Farben-Fabulierer auch sein konnte. Das andere Kabinett ist den Adaptionen nach Pretiosen des Grünen Gewölbes und Schätzen der Porzellansammlung des Zwingers vorbehalten, die Hassebrauk in den 50er Jahren bei ihrer Rückkehr aus der Sowjetunion darzustellen nicht müde wurde. Viel Chinesisches ist dabei, Muschelformen, Dickbäuche der Weisen, Kannen mit ihren animalischen Schnauzen, die sich wie zum Kuß gegenüberstehen. Er kannte und liebte derlei Ornamentik seit seinem Studienbeginn an der Kunstgewerbe-Akademie, die mit dem Kunstgewerbe-Museum unter einem Dach residierte.

Ernst Hassebrauk, Dresdner par excellence, der gern auch in Süddeutschland gearbeitet hat, besonders in München, kannte Thüringen, hatte Ausstellungen in Eisenach und Erfurt, auch einmal in einem namhaften Weimarer Antiquariat. Er hat in Oberhof skizziert, aber leider nie in Weimar – das Rokoko-Museum in Belvedere müßte ihm viel gegeben haben. Er war „barock", er war „rokoko", aber seine erste Einrichtung in Leipzig war doch Empire.

Auch enthält die Ausstellung zwei Blätter, welche ein ganz anderes Dresden als das barocke überliefern, nämlich die als „Zitronenquetsche" verhöhnte Neurenaissancekuppel der Kunstakademie auf der Brühlschen Terrasse und den Art-deco-Turm der Zigarettenfabrik Jenidze, im Stil einer orientalischen Moschee mit Minarett. Kritische Stimmen beklagten, daß derlei von den Bomben verschont blieb, während die Frauenkirche und mehr als 300 Palais zugrunde gingen. Hassebrauk nun, dem Dresden so viel spezifisch dresdnerische Atmosphäre verdankt, steigerte all das, als wäre es das wahre Florenz oder Konstantinopel.

Dresden hat dem literarisch gegebenen Begriff „Elbflorenz" (Hans Christian Andersen spricht 1831 vom „deutschen Florenz, Dresden, mit seinen Türmen und Kuppeln") architektonisch erst nachgeeifert mit Gottfried Sempers Bauten im Stil der italienischen Renaissance. Hassebrauk kannte die gerettete Deckenmalerei des Brühlschen Palais, das um die Jahrhundertwende abgebrochen, 1905, seinem Geburtsjahr, in der Kunstgewerbe-Schule konserviert wurde. Das barocke Lebens- und Kunstgefühl war eines von Weltzugewandtheit und Weltabgewandtheit, *eines der sinnlichen Freude und des* Vanitasbewußtseins. Bei Hassebrauk, für den es charakteristisch werden sollte, hatte es sich erst im Laufe des Zweiten Weltkriegs, in einer Analogie zum Dreißigjährigen Krieg, entwickelt. Hassebrauks Nonchalance bewahrte ihn davor, ein „Proteus" zu sein, „der sich nach Belieben in Rembrandt und Poelenburg, in Terniers und Watteau, in Elzheimer und du Jardin, in Potter und Berchem, in Claude und Everdingen, in Wouwerman und Salvator verwandeln könne", wie Carl Justi an Dietericy tadelte, der 1774, 200 Jahre vor Hassebrauk, in Dresden starb.

Was der dänische Märchendichter Andersen auf dem Wege von Meißen nach Dresden so realistisch zu rühmen wußte – „der Weg von Meißen nach Dresden ist mit Akazien und Birnbäumen bepflanzt; auf den Feldern stehen Kohl und Kartoffeln; es ist ein wahrer Küchengarten! Freundliche Anhöhen, mit Wein und Laubholz bewachsen, liegen an beiden Seiten ..." –, hatte auch für Hassebrauk Bedeutung. Er malte ausgiebig und mit Freude die Landschaft, die Natur und was diese an Früchten hergab. Was Johannes Beutner, ein Maler schöner Frauen, einmal dazu veranlaßte, Hassebrauk scherzhaft einen „Gemüsemaler" zu nennen.

Hassebrauk besaß in den letzten zwei Jahrzehnten kein Atelier, er malte entweder im „Salon" oder in der Küche der Oberloschwitzer Villen-Wohnung. „Barock" ist seine Gleichbehandlung von armen und reichen Materialien. Das „Was" ist durchaus nicht unwichtig für ihn, als wahrer Maler nobilitiert er das Geringe. Er versteht es frappierend, zwei Einweckgläser in Wasserfarben wiederzugeben, auch eine Selterswasserflasche neben einem goldenen Räucherhering und einer Rose.

In den frühen 40er Jahren hat er ein paar monarchische Uniformstücke durcheinandergewürfelt zum Stilleben, das schon auf Klaus Fußmanns schmackhafte Tortenstilleben unserer Gegenwart hinweist. Mancher erinnert sich angesichts solcher Militaria an Constantin Guys, der ein Jahrhundert zuvor im Krimkrieg für „The Illustrated News" tätig war, in Paris aber die üppigsten Weiber des „zweiten Rokoko" malte. Die wachshaltige Japankreide, die Hassebrauk gern für seine Barock- und Rokoko-Damen verwandte, hat den Effekt von Email und auch von Lippenstift, und tatsächlich sprach Hassebrauk einmal enchantiert von der „Lippenatmosphäre" seiner Kunst.

Selbstverständlich enthält die Ausstellung auch mehrere Selbstbildnisse des Künstlers. Die frühen stellen einen jungen Mann vor, mit intellektuellem Gesicht, die Augen prüfend hinter scharfen Brillengläsern geöffnet – die späten einen Mann, der Humor gelernt hat, die Augen aber blinzelnd zukneift, sei es, um die wachsende Häßlichkeit dieser Welt abzuwehren, oder sei es, weil er den betäubenden Glanz ihrer möglichen Schönheit in sich schon aufgenommen hat. (Bis 30. Dezember)

DIETER HOFFMANN



Skeptischer Humor: „Selbstbildnis" (Kreidezeichnung 1955) des Dresdner Malers und Graphikers Ernst Hassebrauk



Das Elbflorenz der Erinnerung: „Dresden" (Lithographie um 1960), aus der Weimarer Ausstellung

FOTOS: KATALOG

JOURNAL

Verschollenes Werk von Mozart entdeckt

dpa, **Donaueschingen**

In der Fürstenbergischen Hofbibliothek in Donaueschingen ist ein verschollenes Werk von Wolfgang Amadeus Mozart entdeckt worden. Es handelt sich um die Abschrift der Bearbeitung für acht Bläser aus der Musik für die Oper „Die Entführung aus dem Serail". Mozart hatte diese Bearbeitung in einem Brief vom 20. Juli 1782 erwähnt. Es umfaßt die in Teilen neu komponierte Ouvertüre und 16 Nummern. Zahlreiche Stilmerkmale der 75 Minuten langen Bearbeitung deuten darauf hin, daß Mozart diese selbst besorgt hat. Das von dem niederländischen Musikhistoriker Bastiaan Blomhert entdeckte Werk, das zumindest im 20. Jahrhundert noch nicht aufgeführt worden ist, soll im März 1985 unter der Leitung Blomherts in Donaueschingen gespielt werden.

Walter-Verlag stutzt literarisches Programm

DW. **Olten**

Der Walter-Verlag, Olten und Freiburg i. Br., wird im Verlauf des kommenden Jahres sein literarisches Programm drastisch reduzieren. Einzig die seit 1960 erscheinende Gesamtausgabe der Werke Alfred Döblins soll davon unberührt bleiben. Von dieser Maßnahme ist auch das Literatur-Lektorat betroffen, das 1985 aufgelöst werden soll. Seit 1977 liegt es in den Händen von Bernd Jentzsch, der seit dieser Zeit mehr als 60 Titel vorgelegt hat, darunter Bücher von Karin Lindemann, Erich Loest und Klaus Poche sowie die Reihe „Dialog Afrika" und die Reihe „Walter Literarium" mit Werken von Rückert über die Langgässer bis Reiner Kunze. Der Verlag will sich fortan ganz auf sein religiöses, psychologisches und Reiseführer-Programm konzentrieren.

Philharmonie-Orchester Lothringens aufgelöst

AFP, **Metz**

Alle 76 Mitglieder des Orchestre Philharmonique de Lorraine, das im Juni Konkurs angemeldet hatte, sind vom Verwaltungsrat entlassen worden. Damit besteht das Orchester nicht mehr. Das Orchester, das seinen Sitz in Metz hatte, steckte bereits seit Ende 1983 wegen künstlerischer Meinungsverschiedenheiten mit dem Dirigenten Gérard Akoka in einer Krise. Die Musiker weigerten sich, unter Akoka zu spielen, dem sie die musikalische Befähigung absprachen. Der Dirigent verließ das Ensemble und ist inzwischen in Bagdad tätig. Das Orchester blieb mit 1,6 Mio. Francs verschuldet und verwaist zurück.

Académie Française vergab Literaturpreise

dpa, **Paris**

Die Academie Française hat in Paris der Schriftstellerin Christine de Rivoyre für ihr Gesamtwerk den mit rund 100 000 Mark ausgestatteten Paul-Morand-Preis zuerkannt. Die 1981 geschaffene Auszeichnung ist der höchstdotierte Literaturpreis Frankreichs. Außerdem wurde der große Romanpreis der Akademie an Jacques-Francis Rolland für sein Buch „Un dimanche inoubliable près des casernes" (Ein unvergeßlicher Sonntag bei den Kasernen) vergeben.

Die Musik zu Wasser oder Ein Opernkahn für Moskau

AFP, **Paris**

Der im Pariser Canal St. Martin vor Anker liegende Opernkahn will gegen Ende der Saison 1984/85 die europäischen Kanäle befahren und dabei bis nach Moskau kommen. Das Musik-Schiff hat 13 Länder auf dem Reiseplan und gibt Gastspiele in allen Großstädten, die an der Strecke liegen: Brüssel, Amsterdam, Bonn, Berlin, Warschau, Breslau, Budapest, Belgrad, Odessa und Moskau. Auf dem Opernkahn ist Platz für 150 Zuschauer. Start zur Europatournee ist am 27. April. Die seit 1975 existierende schwimmende Bühne hat bisher über 40 Inszenierungen auf die Beine gestellt.

Horst Rüdiger †

Der Nestor der Komparatistik, Professor Horst Rüdiger, ist tot. Er starb, wie erst jetzt bekannt wurde, am Montag in der Nähe von Meran im Alter von 76 Jahren. Der 1908 in Sachsen geborene Gelehrte war Lektor in Italien, habilitierte sich 1956 und baute von 1958 bis 1962 das „Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft" an der Universität Mainz auf. Bis zur Emeritierung 1973 lehrte er an der Universität Bonn. Er, der noch bei Friedrich Gundolf seine Dissertation geschrieben hatte, machte das Fach Komparatistik, für das es bis heute im deutschsprachigen Raum kaum zehn Lehrstühle gibt, heimisch, gründete 1966 die diesem Fachgebiet gewidmete Zeitschrift „Arcadia" und die „Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft". Er besaß, um der Antike nahe zu sein, ein Haus in Südtirol, wo er bis zuletzt arbeitete.

JBB

Frankfurts Oper versucht den „Zigeunerbaron"

Flucht aus Bad Ischl

Es galt, mit dem „Zigeunerbaron" des Johann Strauß das nächste Etappenziel der Publikumsversöhnung zu erreichen. Tief neigte man sich hinab, so tief, daß anfangs sogar zu befürchten war, auf der Bühne und im Orchestergraben sei die Devise „schöne Stimmen, schöne Melodien" ausgegeben worden. Kein szenisches Traktat über die erniedrigten und beleidigten Sintis wurde abgehandelt, kleine gesellschaftskritische Fragezeichen sofort wieder weggewischt. Dafür gab es artiges Ballett, ungarische Folklore und pittoreske Effekte en masse. Und das alles begab sich in Frankfurt!

Es kam nicht eigentlich eine schlechte Aufführung dabei heraus, eher eine fade und langweilige. Musikalisch macht der „Zigeunerbaron" immer noch was her, und ein temperamentvolles, auf feschen Ton hin musizierendes Ensemble kann damit Furore machen. Michael Luig, gewiß ein guter und tüchtiger Kapellmeister, legt zwar mit Elan los, gewinnt der prächtigen Partitur auch hin und wieder spritzige Leichtigkeit und tänzerischen Schwung ab, aber er trifft nicht den Esprit du genre. Und vor allem: Er hütet sich, den so lange entbehrten beseligenden Operettenflair auszubreiten.

Bei den Sängern geht's ähnlich. Der tenoral groß einsteigende Otoniel Gonzaga als Barinkay besitzt nicht den süffisanten Charme des Operettenhelden. Die kraftvoll und strahlend singende Eliane Coelho als Saffi bringt wenigstens die Tenue einer Carmen ins Zigeunerlager mit, aber Bodo Schwanbeck, der jovial-gemütliche Schweinefürst Zsupan – mit den todsicheren Couplets hat er natürlich keine Mühe –, schleicht allzu friedfertig durchs simple Stück.

Entweder bekam Regisseur Jürgen Tamchina nicht in den Griff, was ihm die Musik zuspielte, oder er gab die Order, dem „Zigeunerbaron" schärferen Schliff beizubringen, zu spät aus. Gerade noch in dem Augenblick, wo von allen Seiten Operettenkonvention aus Bad Ischl und wohlige Langeweile hereinzubrechen drohte, wagte Jürgen Tamchina den salto mortale in die Ausstattungsrevue. *Wenn dann der lustige Krieg siegreich durchstanden ist, sind alle so* richtig dabei. Schillernder und farbenprächtiger kann ein Finale kaum sein: Parodie, Posse, Wirklichkeit und Unwirklichkeit werden geistvoll durcheinander gewirbelt, die Pointen sitzen wie beim Schlagabtausch echter Kabarett-Profis. Hier verrät Tamchina den Witz und den Einfallsreichtum, den man ihm von Anfang an gewünscht hätte.

Dieser „Zigeunerbaron" bleibt gleichwohl ein merkwürdiger Fall: Mit den großen Werken des Musiktheaters kann Frankfurts Oper umgehen. Doch mit den Choses secondaires, just mit jenen Stücken, die in der Gunst der Adressaten ganz oben stehen, gibt's Schwierigkeiten. Natürlich nicht nur in Frankfurt.

HEINZ LUDWIG

Dimitri Franks Schauspiel „Spinoza" in Zürich

Unter dem Großen Bann

Ein großer Abend im Schauspielhaus Zürich, der erste seit langem. Das Stück ist, obwohl 20 Jahre alt, eine veritable Entdeckung. Der Autor, Dimitri Frenkel Frank, wurde 1928 in München geboren, der Vater war Russe, die Mutter Berlinerin. Die Familie emigrierte aus rassischen Gründen 1936 nach Holland, wo sie Hitler überlebte. Schon in seiner Jugend begann Frank Stücke zu schreiben, unzählige, fast nur Boulevard.

Aber der in Zürich hervorgeholte „Spinoza" ist alles andere als Boulevard, sondern – fast – eine Tragödie. Oder eigentlich zwei Tragödien: die des alternden und bankrotten Rembrandt und die des jungen, gegen das *Herkömmliche aufbegehrenden* Baruch Spinoza. Dabei ist unwichtig, daß die beiden zur selben Zeit, Mitte des 17. Jahrhunderts, in Amsterdam lebenden Männer sich in Wirklichkeit nie gesehen haben, während sie in dem Stück lange Streitgespräche miteinander führen.

Freilich, diese Streitgespräche sind dann doch die Schwäche des Stücks. Frank müßte Spinoza, um glaubhaft zu bleiben, auch wirklich wie Spinoza sprechen lassen, aber das gelingt ihm nicht, weil er zu wenig von Philosophie versteht. Weder bringt Spinoza Rembrandt dazu, irgend etwas zu tun oder zu lassen, noch umgekehrt. Die beiden erzählen sich nur ihr Schicksal, das ewige Schicksal des Nichtkonformisten. Rembrandt, weil er nach Saskias Tod durch sein Lotterleben die Gesellschaft schokkiert, die ihn ausstößt und ruiniert. Spinoza, weil er eine neue, den Zeit- und vor allem Glaubensgenossen anstößige Philosophie aufbaut, was ihm nach vergeblichen Bestechungs- und Mordversuchen, den Großen Bann einträgt, das heißt die Ausstoßung aus der jüdischen Gemeinde.

Gespielt wird durchweg ausgezeichnet. Sven-Eric Bechtolf gibt den Spinoza mit ausdrucksvollem Asketengesicht, Hans Dieter Zeidler den Rembrandt anfangs vielleicht ein bißchen zu sehr als besoffenen Hanswurst, aber danach bald erschütternd, grandios. Und dann ist da noch Robert Tessen, der den Rabbi spielt – ohne Zweifel die stärkste Leistung *des Abends. Wenn er den großen* Bann ausspricht, ganz schlicht, eher leise und scheinbar unbewegt, läuft es einem kalt über den Rücken. Ein Schauspieler europäischen Formats.

Doch auch er würde wohl nicht zu solcher Hochform auflaufen, wäre nicht die Regie Gerhard Klingenbergs. Der schafft – in den blitzschnell wechselnden, eindrucksvollen, oft pittoresken Bühnenbildern von Ambrosius Humm – eine knisternde Atmosphäre zwischen Unheimlichkeit und Unwirklichkeit. Es ist niemals zu laut auf der Bühne, niemals zu leise. Es ist immer richtig. Dieses äußerlich scheinbar so spannungslose Stück bleibt immer spannend und erregend. Wohl vor allem, weil Klingenberg nie sich selbst inszeniert, sondern immer wieder nur das Stück.

CURT RIESS

Europäische Ballett-Truppen in Ludwigshafen

Corrida mit Cocteau

Es kommt nur auf den Einfall an. Als Rainer Antoine, seines Zeichens Kulturamtsleiter in Ludwigshafen, beim Publikum einige Verständnisschwierigkeiten in Sachen Ballett bemerkte, richtete er – noch nie um eine Idee verlegen – am Pfalzbau neben den beiden „Balletträngen" flugs noch eine Tanztheater-Miete ein.

Und siehe da, auch das Interesse an einer „Hommage à Cocteau", an einer „Giselle im Irrenhaus" (so die etwas verwegene Titulierung einer aktualisierten Klassikerproduktion des schwedischen Cullberg-Balletts), an einem Gastspiel des Nederlands Dans Theater und einem „Carmen"-Auftritt *mit Christina Hoyos und Antonio* Gades aus Madrid ist erstaunlich. Ein vorwiegend jugendliches Publikum war offenbar bald bereit zu einem ästhetischen Abenteuer-Abonnement.

Am ersten Abend des vierteiligen Zyklus waren die Kunst-Hürden indes auch nicht gar so hoch, daß die *Zuschauer ihre liebe Not mit dem* Begriff „Tanztheater" gehabt hätten. Gigi-Gheorghe Caciuleanu, schon immer ein gern gesehener Gast im Pfalzbau, räumte alle Barrieren aus dem Weg und ließ seine Tänzer gleichsam spielerisch für sich agieren.

Spielerisch: das heißt in diesem Falle mit einer „Hommage à Cocteau", die *in ihrem ersten Teil* „A Fleur de peau" ohne große Mühe Tanz und Text zu einer organischen Einheit band. Während nämlich Claudine Orvain, gewissermaßen Madame la Mort wie in irgendeinem Cocteau-Ballett, eines seiner Gedichte zitierte, setzten die anderen Mitglieder des Théâtre Chorégraphique de Rennes diese Poesie in Bewegung um. Der Kampf zweier Männer, der hier auf Distanz erfolgt; die schöne Dame, die wie ein Geheimnis zwischen zwei Szenen auf der Bühne auftaucht; die Corrida, bei der die Partner immer wieder die Rolle tauschen und sich den Stierkopf gegenseitig überstülpen; der Gaukler schließlich, der sich schüttelnd exhibitioniert, um damit den Beifall zu finden: all das ist mit wenig Aufwand, aber mit viel Phantasie bewerkstelligt.

Fast noch unterhaltsamer, auf jeden Fall amüsanter wird Caciuleanu in „Margot, ma Tante". Denn hier läßt er einfach seine Tänzer auf imaginären Skateboards springen und auf hellen Filzstreifen über die Bühne gleiten. Daß solche Unterlage nicht nur den Tanz auf überraschend-witzige Weise deformiert, sondern auch *den Spieltrieb des Ensembles in ei*nem erstaunlichen Maße mobilisiert, ist verständlich. Tatsächlich treiben die zwölf Tänzer so lange ihr tolles Spiel, bis sie endlich begreifen, daß man eigentlich auch ganz normal einen Boden benutzen kann. Es kommt eben doch nur auf den Einfall an. Wenn man ihn – wie in den nachfolgenden „Passages" – *nicht übermä*ßig strapaziert, ist einem der Erfolg sicher. Auch beim Tanztheater.

HARTMUT REGITZ



Nicht nur in Altmans Film nach wie vor bewundertes Idol: James Dean, gesehen von Sanford Roth, der die letzten Monate des Stars im Bild festgehalten hat (Bahia Verlag, München, 115 S., 68 Mark)

Ein Fanclub feiert den Todestag seines Idols – Robert Altmans Film „Komm zurück, Jimmy Dean"

Es geschah an einem unbarmherzigen Septembertag

Seelenstriptease in einem Tante-Emma-Laden mitten im Herzen von Texas, USA. Hier, nicht weit entfernt von der Stelle, wo ihr Idol einst verunglückte, treffen sich James-Dean-Fanclubs zum 30. Todestag ihres Stars. Man hat sich aufgetakelt für dieses Memorial unter der kitschigen Totenmaske des Stars: das Busenwunder Sissy, die ewig schwangere Naive Edna-Louise, die Cowboy-Hut und Bierflasche schwenkende Burschikose Stella Mae und die verzickt Sensible Mona, die einst Komparsin in den „Giganten" war und den Hollywood-Star James Dean als Vater ihres Sohnes Jimmy ausgibt. Auch Joanna, eine coole Unbekannte, ist mit von der Partie, die eine feuchtfröhliche Erinnerungsfeier werden soll und sich zusehends in der unbarmherzigen Hitze eines Septembertages in einen bösen Gerichtstag verkehrt, der jahrelange Lebenslügen, Neid, Bigotterie und Infamien entlarvt.

Das ist der Stoff, aus dem Robert Altman, Altmeister des Neuen Hollywood, seinen Film „Komm zurück, Jimmy Dean" getrieben hat, der bei den elften Hamburger Kinotagen im Juni der Überraschungssieger war und jetzt in den Programmkinos läuft.

Es ist ein brillant inszeniertes, beißendes und doch anrührendes Kammerspiel, das seine Entstehung allerdings *nicht Hollywood verdankt.* Dort hatte man Altman brüsk die kalte Schulter gezeigt, als sich nach dessen Regie-Großtat „Eine Hochzeit", jener scharfsinnigen Demaskierung amerikanischer Gesellschaftsrituale, der Erfolg mit Filmen wie „Quintett" oder „Popeye" nicht wiederholen wollte. Altman flüchtete zum Theater, brachte am Broadway Ed Graczyks Stück „Come Back to the ‚Five & Dime', Jimmy Dean, Jimmy Dean" auf die Bretter, machte schließlich fürs Kabelfernsehen einen Film daraus, der freilich niemals billig abfotografiertes Theater ist, sondern dank Altmans abgefeimter Regie ein genuines, spannendes Kino-Stück.

Über der unerbittlichen Vivisektion dieses schrillen Frauen-Quintetts wird Altman jedoch nie zum Menschenfeind oder zum üblen Zyniker. Vorschneller Verdammung gibt er seine Figuren nicht preis, klug beläßt er sie vielmehr im Spannungsfeld zwischen Abscheu und Sympathie. Bevor noch der Dialog Klarheit schafft über das Ausmaß des Selbstbetrugs, hat schon ein falsch angesetztes Lachen, das eigentlich heiter klingen soll, den Lachenden als Lügner desavouiert.

Diese Kunstgriffe der Regie wiegen denn auch die Mankos eines relativ flachen Dialogs auf. Meisterhaft auch die Rückblendentechnik, mit der das Vorleben der Fans durchleuchtet wird, so daß sich schließlich aus dem raffinierten Vexierspiel aus Vergangenheit und Gegenwart, Lüge und Realität die bittere Wahrheit erschließt über die grausamen Verletzungen, die man einander zugefügt. Markante Schauspielerleistungen erhöhen den Reiz dieser packenden Gruppen-Studie, die mit Karen Black, Kathy Bates, der glänzenden Cher, Sandy Dennis und Susie Blond kontrastreich besetzt ist.

KLÄRE WARNECKE

Freie Erfinder suchen nach Marktchancen

AP, Nürnberg

Mehr als 200 Erfinder aus elf Ländern präsentieren noch bis zum Sonntag im Nürnberger Messegelände die neuesten Vorschläge, das Leben schöner, bequemer und sicherer zu machen. Die internationale Ausstellung für Ideen, Erfindungen und *Neuigkeiten*, genannt *IENA*, bietet freien Erfindern die Chance, finanzkräftige Interessenten zu finden, die ihnen helfen, ihre Ideen in die Praxis umzusetzen. An diesem Wochenende ist die Schau für die Allgemeinheit geöffnet.

Zu den in Nürnberg vorgestellten Erfindungen gehört ein schwimmendes Kraftwerk, das die Strömung von Flüssen auf neue Art zur Energiegewinnung nutzen soll. Das Kraftwerk bewegt sich in der Strömung hin und her und speichert dabei Druckluft. Ein Preßluftmotor, der damit betrieben wird, kann einen Elektromotor oder eine Wasserpumpe in Gang halten.

Die Erfinder dieser Konstruktion halten ihr Gerät für besonders geeignet für den umweltfreundlichen und wenig aufwendigen Einsatz in den nicht industrialisierten Regionen der Dritten Welt.

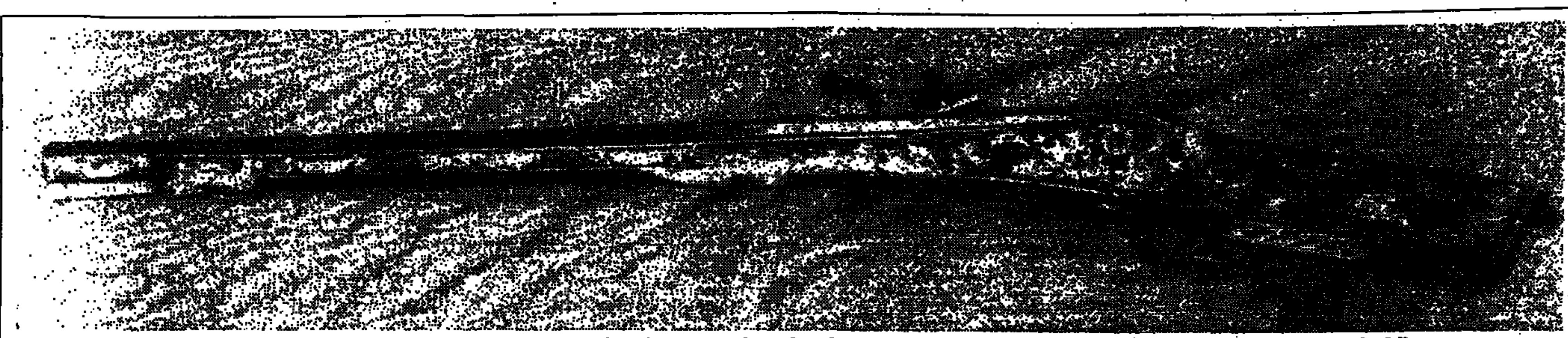
Skurriles und Nützliches

Es gibt aber auch Skurriles zu bestaunen: magnetische Zigarettenhalter und Zigarettenschachteln, deren Inhalt beim Öffnen einladend entgegenkommt. Biertrinker können die Flaschenverschlüsse in einem Kronkorken-Depot sammeln. Aus Spanien stammt ein System von Sicherheitsbändern, das die Gefahr verringern soll, sich den Finger in einer Tür einzuklemmen.

Besonders viele Anregungen gibt es in diesem Jahr auf der IENA in Form praktischer Hilfen für Behinderte. Rollstuhlfahrern werden Spezialfahrgestelle angeboten, die sie selbst in den Sitz eines Personenwagens verwandeln können, oder kleine Faltgestelle auf Rädern, die für kurze Strecken zu benutzen sind. Ein neuartiges Transportsystem soll beim Verladen des Rollstuhls in den Kofferraum des Autos helfen.

Aus eigener Erfahrung

Eigene Erfahrung mit der Körperbehinderung steckt in einem gesonderten Teil der Ausstellung, der unter dem Motto „Behinderte erfinden für Behinderte" steht. Barren-Böcke anstelle der üblichen Armstützen für Gehbehinderte hat ein querschnittsgelähmter Erfinder beispielsweise ursprünglich nur konstruiert, um selbst auf keine fremde Hilfe mehr angewiesen zu sein und sich möglichst frei bewegen zu können. „Seither brauche ich keinen Rollstuhl mehr", berichtete er.



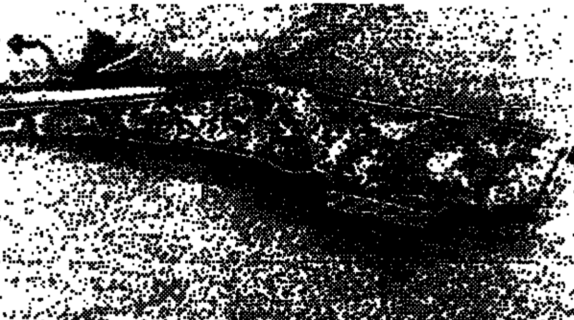
Stolze 33 000 Mark beträgt der heutige Schätzpreis für diese Radschloßflinte eines Mündener Meisters aus dem Jahre 1860 auf der Dortmunder Waffenbörse

Und hat den besten Schuß getan . . .

Von TORSTEN W. KRAUEL

Daß niemand Samuels Wunderkugel in die alte Büchse fülle oder sich sonstwie begehrlich den ausgestellten Waffenraritäten nähere, darüber wacht schon die Polizei. Auf der 14. Deutschen Waffenbörse in Dortmunds Westfalenhalle schweben die Preise für antikes Schießzeug in schwindelerregender Höhe, ganz gleich, ob sich die Flinte in die Zeit des Weberschen Freischütz oder bis zum gefeierten Luther zurückdatieren läßt.

Ein großer Coup aber läßt sich dort in Dortmund ohne Zweifel landen: Eine 1720 entstandene Steinschloßpistole kostet 10 000 Mark denjenigen, der für Pulverdampf aus alten Zeiten sein Herz erwärmen kann. Wer's gerne „rauchfrei" hätte in seiner Sammlerkate: Eine süddeutsche Armbrust, um 1700 gefertigt, bringt dem Bieter noch 2000 Mark mehr. Wie erwähnt, spielt das Alter keine Rolle mehr bei der Kalkulation – vielleicht hat dazu Sergio Leones „Spiel mir das Lied vom Tod" beigetragen, jedenfalls stuft ein Aussteller seinen Original-Colt aus dem Jahre 1885 als Rarität ein und zieht seine schützende Hand erst bei Geboten über 15 000 Mark von der Waffe zurück. Der Colt ist in der Sonderschau „Scheiben- und Salonwaffen des 19. und 20. Jahrhunderts" zu bewundern. Sie bildet mit der zweiten Sonderschau, „Bedeutende europäische Waffen", gewiß einen besonders markanten Anziehungspunkt der Waffenbörse.



Raritäten des Waffenhandwerks: links die kleinste Pistole der Welt, eine österreichische „Kolibri", Kaliber 2,7 Millimeter; rechts ein Detail der Einlegearbeit im Kolben der Mündener Flinte. FOTOS: BOHM

Schwerter, Degen, Dolche und Jagdspieße aus mehreren Jahrhunderten sind hier zu betrachten. Ein extrem kostbares Stück stellt ein 1664 vollendetes Richtschwert des Solinger Meisters Münnich dar. Sein Wert schlägt sich auch im Preis nieder: 17 500 Mark. Zum Glücke vieler Besucher (im vergangenen Jahr waren es rund zehntausend) gibt es auch billigere Angebote. Ein elegantes portugiesisches Militärgewehr von 1884 beispielsweise kostet lediglich 208 Mark (davon acht Mark Ausstellungseintritt) – da ist die Strafe bei Nichtbesitz eines Waffenscheines höher, *sollte der Besitzer in seinem Garten damit Freudenschüsse abfeuern.*

Neun Nationen stellen in diesem Jahre in Dortmund aus. Die Ausstellung findet täglich von neun bis 18 Uhr statt und schließt am Sonntag ihre Pforten.

17 000 Tote aus Erstem Weltkrieg identifiziert

AP, Kassel

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat nachträglich 17 000 deutsche Kriegstote aus dem Ersten Weltkrieg identifiziert, die auf dem deutschen Soldatenfriedhof Langemarck in Belgien beigesetzt sind. Dies wurde gestern in Kassel, dem Sitz der Organisation, bekannt. Zum 70. Gedenktag an die Schlacht von Langemarck, die im Oktober und November 1914 tobte, hat der Volksbund die Namen dieser Gefallenen auf Bronzetafeln im Friedhof eingravieren lassen. 12 000 ebenfalls auf dem Friedhof liegende Tote sind weiterhin unbekannt. Insgesamt sind in dieser letzten Ruhestätte 44 000 deutsche Kriegstote aus Flandern beigesetzt worden.

Mutter rettete Kinder

dpa, Heinsberg

Unter eigener Lebensgefahr hat gestern morgen eine Mutter in Birgelen (Kreis Heinsberg) ihre beiden sieben und elf Jahre alten Töchter aus dem brennenden Bett im Kinderschlafzimmer gerettet. Mit lebensgefährlichen Verbrennungen mußten die Kinder in eine Spezialklinik *nach* Bochum *gebracht werden.*

Hotelbrand in Manila

dpa, Manila

Bei einem Hotelbrand in der philippinischen Hauptstadt Manila sind gestern früh sieben Menschen, darunter vier Ausländer, ums Leben gekommen und elf weitere verletzt worden. Es war das dritte Feuer in einem Hotel Manilas innerhalb von 15 Tagen.

Verletzte bei Gasexplosion

AP, Aachen

Bei einer Gasexplosion in einem Aachener Mehrfamilienhaus sind gestern morgen zwei Personen schwer verletzt worden. Die hohe Druckwelle richtete nach Mitteilung der Polizei hohen Sachschaden an. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht geklärt.

Anschlag auf Kaserne

AP, Gütersloh

Bereits zum dritten Mal ist auf die in Gütersloh stationierten britischen Luftstreitkräfte ein Brandanschlag verübt worden. Die Kriminalpolizei bestätigte gestern, daß Unbekannte am späten Donnerstag abend einen Molotowcocktail aus einem Personenwagen auf das Kasernengelände der Royal Air Force geworfen und *dabei ein Militärfahrzeug in Brand* gesetzt hätten.

Buchauslieferung gestoppt

AP, Wien

Vor dem Wiener Landesgericht hat gestern der Ehrbeleidigungsprozeß des Komponisten Gerhard Lampersberg gegen den Schriftsteller Thomas Bernhard begonnen. Lampersberg fühlt sich in dem neuen Buch des Autors – „Holzfällen. Eine Erregung" – verspottet. Auf seinen Antrag hin wurde in Österreich das Buch beschlagnahmt. Bernhard erklärte zuvor, daß er seinen deutschen Verleger angewiesen habe, mit sofortiger Wirkung die Auslieferung aller seiner Bücher nach Österreich zu verbieten, „und zwar für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts, das ist von heute bis 75 Jahre nach meinem Tode".

Lebenselixier für die Kinder der Welt

Behinderte in Berlin stellen preiswertes Heilmittel für das UNO-Hilfswerk Unicef her

C. OBERASCHER, Berlin

Eigentlich mag er gar nicht darüber reden. Und doch – Dieter Laude (58), durch eine Kopfverletzung schwer kriegsbeschädigt, startete 1977 ein Unternehmen, über das man sprechen sollte: KBI, einen Betrieb, in dem vorwiegend Schwerbehinderte Arbeit finden – und nicht nur das.

Das „Kontor für berufliche Integration" (KBI) in Berlin produziert – als der Welt größter Hersteller – ein Heilmittel, durch das rund fünf Millionen Kinder in Entwicklungsländern vor dem frühen Tod gerettet werden können: ORS. Die drei Buchstaben stehen für Orales Rehydrations-Salz – eine Mischung aus Traubenzucker und Mineralien –, das bei Durchfallerkrankungen den lebensgefährlichen Feuchtigkeitsverlust des Körpers aufhält, der nach wie vor Todesursache Nummer eins bei Kindern in der Dritten Welt ist.

ORS, eine Erfindung der siebziger Jahre, kann die teure intravenöse Behandlung ersetzen, kostet nur Pfennigbeträge und ist in der einfachsten Hütte von jeder Mutter mit einem Liter Wasser zuzubereiten. Seit Ende der siebziger Jahre versucht Unicef, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, diese Heilmethode weltweit unters Volk zu bringen. Millionen der silbernen Beutel verlassen monatlich das Hauptwarenlager von Unicef in Kopenhagen, um auch in den entlegensten Gebieten der Erde Kindern eine Überlebenschance zu geben. Hauptlieferant ist KBI Berlin.

Der Betrieb mit heute 27 Mitarbeitern hat eine Kapazität von 100 Millionen Beuteln im Jahr, eine Dauerleistung von 75 Millionen Beuteln und einen Jahresumsatz von sechs Millionen Mark. Mehr noch: Immer häufiger ruft Unicef die Schwerbehinderten aus Berlin in Länder der Dritten Welt, um dort beim Aufbau einer lokalen ORS-Produktion mitzuhelfen. So waren KBI-Mitarbeiter in dieser Mission bereits in Nicaragua und Honduras, in Kolumbien und Ecuador, in Ungarn, Spanien, Algier, ja *sogar in Karatschi. Zuletzt in der marokkanischen Stadt Casablanca.*

Thomas S. (25) zum Beispiel, dessen Intelligenz nur für die Sonderschule reichte: Er versuchte sich im öffentlichen Gartenbau, schied dort aber bald entmutigt wieder aus. Nach längerer Arbeitslosigkeit landete er schließlich, verstört und fast stumm, beim KBI. Heute spricht er selbstbewußt und ohne zu stottern von seinem Leben, seiner Arbeit und natürlich von den Reisen: „Das gibt es ja bei keiner anderen Firma, daß man so weite Reisen macht. Alleine wäre ich da viel zu unerfahren."

Auch für Ludwig B. (37), genannt „Charly", der es mit einem Tumor im rechten Handgelenk im Berufsleben schwer hatte, ist es wichtig, daß seine Arbeit anderen Menschen zugute kommt: „Du weißt immer, du arbeitest für Unicef, also für Kinder. Das spornt mich an, da gibt es bei mir keine Schludrigkeit."

Zwölf Mann, unter ihnen Epileptiker und Amputierte, gingen jetzt in Casablanca ihren marokkanischen Arbeitskollegen zur Hand, mischten ihnen sachgerecht die Rohmaterialien für ORS und sortierten die fertigen Beutel *in Kartons. Allein in* Marokko sterben jährlich 150 000 Kinder an Durchfallerkrankungen – mehr als die Hälfte aller Todesfälle unter Kindern. Die Behinderten aus Berlin sind sich dieser Tatsache bewußt. Daß sie etwas für andere tun, gibt ihrer Arbeit einen Sinn.

Anik D2 ist abgesetzt

US-Raumfähre „Discovery" planmäßig unterwegs

AFP, Houston

Die Besatzung der US-Raumfähre „Discovery" hat gestern den ersten von zwei Fernmeldesatelliten ausgesetzt. „Anik D2" soll über den kanadischen Provinzen Alberta und Saskatchewan stationiert bleiben. Ein zweiter Satellit wird heute für die US-Raumfahrt- und Flugzeugfirma Hughes auf eine geostationäre Umlaufbahn gebracht.

Der Höhepunkt des jüngsten Raumfährenfluges ist für Montag und Mittwoch kommender Woche vorgesehen, wenn „Discovery" zwei gestrandete Satelliten bergen soll, um sie zur Erde zurückzubringen. Der Satelliten-Rücktransport stellt eine neue Premiere für die Raumfahrtbehörde Nasa dar. Die beiden Havaristen, „Palapa" und „Westar", waren im Februar von „Challanger" aus gestartet worden. Dabei versagte bei beiden Satelliten die Pam-Antriebsstufe, so daß sie ihre geostationäre Höhe rund 35 000 Kilometer über der Erde nicht erreichten. Sie gerieten vielmehr auf Umlaufbahnen zwischen 306 und 1296 Kilometer Höhe. Beim Fehlzünden der Antriebsstufen wurden die Satelliten beschädigt.

Zur Besatzung der „Discovery" gehören Kommandant Rick Hauck, Kopilot David Walker sowie den Astronauten Joe Allen und Dale Gardner und die Medizinerin Anna Fisher (35).

Sie ist nach Sally Ride, Judy Resnik und Kathy Sullivan die vierte Amerikanerin im Weltall und die erste „Astronauten-Mutter", sie hat eine einjährige Tochter. Ihre Aufgabe ist es, am 5. und 7. Flugtag mittels des Greifarmes die baugleichen Satelliten „Westar 6" und „Palapa B2" in den Laderaum der Fähre zu ziehen. Sie werden jetzt von Allen und Gardner bei „Raumspaziergängen" mit dem gasgetriebenen Fluggerät eingefangen.

Vor diesen Höhepunkten wird die „Discovery"-Mannschaft die zwei neuen Fernmeldesatelliten, den kanadischen „Anik D2" und den amerikanischen „Syncon VI-1", ausgesetzt haben. Außerdem soll im Auftrag der US-Firma „3 M" ein Experiment mit Kristallen in der Schwerelosigkeit durchgeführt werden. Zurükkerwartet wird die Fähre in Florida am Freitag nächster Woche nach 126 Erdumkreisungen.

WETTER: Niederschlagsfrei

Wetterlage: Die von Island über die Britischen Inseln und Frankreich nach Spanien gerichtete Frontalzone verlagert sich langsam ostwärts. Der Zustrom sehr milder Mittelmeerluft hält an.

9. November 1984, nachm. Deutscher Wetterdienst

Stationen: 17 bedeckt, West Stärke 5, 16°C ... bedeckt, still; ≡ Nebel, Sprühregen, Regen, ✱ Schneefall, ▼ Schauer; Gebiete: Regen, Schnee, Nebel, Frostgrenze; H-Hoch- T-Tiefdruckgebiete; Luftströmung: warm, kalt; Fronten: Warmfront, Kaltfront, Okklusion; Isobaren: Linien gleichen Luftdruckes (1000mb=750mm)

Vorhersage für Samstag:
In der Westhälfte stark bewölkt und niederschlagsfrei. In der Osthälfte Nebel, sonst heiter bis wolkig. Am Alpennordrand Föhn. Am Sonntag in der Osthälfte bewölkt, kaum Niederschlag. Temperaturen im Westen und im Alpenvorland um 16 Grad, sonst 10 bis 13 Grad. In Nebelgebieten 6 Grad. Temperaturen im Westen bei 8 Grad, sonst 4 bis minus 1 Grad.

Weitere Aussichten:
Allgemein freundliches und mildes Herbstwetter.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Ort	°C	Ort	°C
Berlin	4°	Kairo	25°
Bonn	13°	Kopenh.	9°
Dresden	11°	Las Palmas	21°
Essen	16°	London	14°
Frankfurt	8°	Madrid	10°
Hamburg	6°	Mailand	12°
List/Sylt	9°	Mallorca	19°
München	6°	Moskau	2°
Stuttgart	9°	Nizza	20°
Algier	27°	Oslo	4°
Amsterdam	13°	Paris	16°
Athen	22°	Prag	8°
Barcelona	18°	Rom	22°
Brüssel	15°	Stockholm	4°
Budapest	9°	Tel Aviv	23°
Bukarest	13°	Tunis	25°
Helsinki	1°	Wien	12°
Istanbul	16°	Zürich	7°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 7.33 Uhr, Untergang: 16.39 Uhr; **Mondaufgang:** 18.02 Uhr, Untergang: 10.34 Uhr
Sonnenaufgang* am Montag: 7.35 Uhr, Untergang: 16.37 Uhr; **Mondaufgang:** 18.50 Uhr, Untergang: 11.40 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Tiere vom naiven Standpunkt gesehen: Alfred Brehm

Von ANDREAS ENGEL

Die Mienen der Passanten wurden heiter, wenn sie am Dammtor ein seltenes Paar einträchtig dahinwandeln und hinter der Tür eines Kaffeehauses verschwinden sahen. Der elegante Herr mittleren Alters mit modisch gestutztem Vollbart und kekkem Lederhut führte einen treuherzig watschelnden Schimpansen an der Hand. „Wir haben den Mann mit dem größten Vogel", amüsierten sich dann die Hamburger über den Zoologen und Schriftsteller Alfred Brehm.

Typisch Brehm. So ungeniert ging er mit dem Affenfräulein „Molli" ins Kaffeehaus, nachdem er 1863 Leiter des neueröffneten Hamburger Zoos geworden war. Von seinen Vortragsabenden schwärmten die Frauen in der Hansestadt, weil er sämtliche Referate immer auswendig gelernt hatte und sie mit schauspielerischem Talent deklamierte. Wegen seines straff zurückgekämmten Haupthaares, der kühn vorspringenden Nase und seines prächtigen Bartes galt Brehm bei ihnen außerdem als Schönheitsideal.

Die Liebe zu den Tieren und die Lust, ihnen nachzuforschen, lag bei den Brehms in der Familie. Schon der Vater, der thüringische Landpfarrer Christian Ludwig Brehm in Renthendorf, war ein namhafter Ornithologe und besaß eine Sammlung von 9000 Vögeln. Er förderte die Neigungen seines am 2. Februar 1829 geborenen Sohnes Alfred, der bereits fünf Jahre Ägypten und Sudan bereist hatte, bevor er in Jena und Wien Naturwissenschaften studierte und promovierte. Nur vier Jahre blieb Alfred Edmund Brehm Leiter des Zoologischen Gartens. Als er merkte, daß man ihn dort nicht für voll nehmen wollte, verließ er die Hansestadt und kam nach Berlin, wo er 1867 das berühmte Aquarium gründete.

In Hamburg und an der Spree schrieb er sein großes Werk „Illustriertes Thierleben", das in erster Auflage sechsbändig erschien und dem Brehm bald eine zweite, auf zehn Bände erweiterte Auflage folgen ließ. Er verfaßte noch viele Bücher, aber das „Thierleben" wurde zum festen Bestandteil der bürgerlichen Bücherschränke. Brehm vermied dabei die trockene Gelehrtensprache und schrieb mit der Feder eines glänzenden, anschaulich plaudernden Erzählers; er war ein überaus gewissenhafter Chronist.

Die Einstellung der Wissenschaft zu seiner „Tierbibel" hat sich 100 Jahre nach seinem Tod gewandelt. Man warf Brehm Mangel an Systematik vor, einseitige Bevorzugung bestimmter Tierarten, ganz besonders eine ihm eigene moralische Einstellung gegenüber dem Tier. Denn bei Brehm werden Eigenschaften, die normalerweise als „menschlich" gelten, unbefangen an Tiere weiterverteilt. Das Schaf ist beispielsweise „dumm", der Wolf von „entsetzlicher Feigheit", der Hamster, so Brehm, sei „boshaft", der Wanderfalke ein „Aristokrat". Der Tierschriftsteller Eugen Skasa-Weiß hat einmal treffend bemerkt: „Brehm wird, wenn er einem Tier begegnet, unverzüglich persönlich." Das galt auch für den Umgang mit Tieren – da hatte Brehm nämlich nicht immer die glücklichste Hand.

„Ich erinnere mich nicht, mich jemals unglücklicher gefühlt zu haben", gestand er einmal nach einer Reise auf dem Rücken eines Kamels. Das Reittier hatte den Tierkundigen mehrmals abgeworfen, gebissen und mit Füßen getreten. Dafür rächte sich Brehm im „Thierleben" dann bitter mit einer Schimpfkanonade. Überhaupt ist sein bekanntes Werk reich an Anekdoten, die über das betreffende Tier nicht viel aussagen. Sonst waren Brehms Quellen neben eigenen Studien und Beobachtungen zeitgenössische Werke namhafter Zoologen und Briefe von Wissenschaftlern. Oft zitierte er auch aus Werken der Klassiker, aus reinem Vergnügen am dramatischen Vorgang. Nachher stellte er dann das Zitat in Frage.

Niemand würde heute mehr auf den Gedanken kommen, eine Enzyklopädie der Tiere in zehn Bänden zu verfassen. Das ist unmöglich in einer Zeit, da allein Beobachtungen über die Fliege „Drosophila" den vielfachen Raum des „Thierlebens" einnehmen. Es erforderte viel Naivität und Unbefangenheit, sich auf ein solches Monsterunterfangen einzulassen. Ganz gleich, was Brehm schrieb, es diente zumindest einem guten Zweck: Zoologie gemeinverständlich zu machen.

Von einer Vortragsreise durch die Vereinigten Staaten kam Brehm 1884 mit Malaria, die ihn seit seinen frühen Reisen nach Afrika nie richtig losgelassen hatte, zurück. In seinem thüringischen Geburtsort Renthendorf setzte am 11. November ein Herzschlag dem Leben des erst 55jährigen Alfred Brehm ein Ende.

ZU GUTER LETZT

„Diese Comic-Ausgabe ist vielleicht ganz hilfreich, obwohl ich eher fürchte, daß man als Ergebnis solcher Lektüre bloß zur Erkenntnis kommt, daß Shakespeare beinah so brutal saugeil ist wie Fix und Foxi." Frank Günther über eine Comic-strip-Ausgabe der Shakespeare-Dramen im „Jahrbuch 1984" der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft West".

Weltmarktführer Maschinenbau / 200 Mio.

Als Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in einer norddeutschen Großstadt sowie Produktions- und Vertriebsgesellschaften in Europa und Übersee sind wir auf unserem Sektor des Maschinenbaus international die erste Adresse. Wir sind wirtschaftlich absolut gesund, weiterhin stark expansiv, unsere Erzeugnisse sind erfolgreich durch technische Spitzenleistung und hohen Qualitätsstandard. Gesucht wird jetzt für eine **Schlüsselposition mit erstklassiger Entwicklungsperspektive in die Top-Ebene** ein

TECHNISCHER MANAGER

Qualitätssicherung – Entwicklung – Konstruktion

Über das Qualitäts-Management wird er Zugang zu unserer Produkttechnik finden, neue Maschinenkonzeptionen initiieren und schließlich die zukünftigen technischen Zielsetzungen des Unternehmens definieren, die Anforderungen unserer Kunden in „richtige" Konstruktions- und Verfahrenstechnik umsetzen und die dafür notwendigen Planungs- und Organisationsstrukturen schaffen.

Gesucht wird ein hochbegabter, breit ausgerichteter **Diplom-Ingenieur (Maschinenbau/Kunststoff-/Verfahrenstechnik)** mit der Befähigung, im Rahmen eines hochkarätigen Training on the job über wachsende Teil-Aufgabenbereiche in die **technische Gesamtverantwortung** hineinzuwachsen. Unabdingbar dazu sind Erfahrungen in Entwicklung/Konstruktion und AV/Betrieb, erstklassiges Führungspotential und die Fähigkeit, in Systemen zu denken und Konzepte konsequent durchzusetzen. Dies setzt analytisches Denkvermögen, ausgeprägte organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, Hartnäckigkeit, Dynamik und eine stabile Persönlichkeit voraus.

Ambitionierte technische Manager „auf dem Sprung in die **Geschäftsleitungs-Ebene**", ca. 34 bis 42, mit guten englischen Sprachkenntnissen, die diese Herausforderung und Chance in einer äußerst dynamischen Unternehmensgruppe suchen, bitten wir um ihre aussagefähige Zuschrift unter der **Kennziffer 11 44 W** an die beauftragte Unternehmensberatung, Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

Karrierechance Metallverarbeitung

Als bedeutende, mittelständische Unternehmensgruppe im westfälischen Raum fertigen wir mit bestem Erfolg Metallprodukte für den Baubereich. Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir einen Diplom-Ingenieur als

BETRIEBSLEITER

Er hat die *Aufgabe*, unsere *nach* modernsten *Gesichtspunkten ausgestattete Fertigung* kostenoptimal zu steuern und neueste Fertigungsverfahren unter Einbeziehung zukunftsorientierter Ideen einzuführen. Sein Verantwortungsbereich reicht von der Arbeitsvorbereitung über die bereits in wesentlichen Ansätzen computergestützte Fertigungsplanung bis hin zur Produktion. Zur Bewältigung dieses komplexen Aufgabenspektrums steht ihm eine Gruppe von Technikern in Meisterpositionen zur Seite.

Wir denken an einen dynamischen, in hohem Maße belastbaren und engagierten Diplom-Ingenieur (FH) – vornehmlich der Fachrichtung Fertigungstechnik – mit mehreren Jahren Berufserfahrung „vor Ort", d. h. im Idealfall aus der Serienfertigung in der Metallindustrie. „Unser Mann" ist Vorbild und fachkundiger Vorgesetzter für ein über 200 Mitarbeiter starkes Team. Das ideale Alter liegt zwischen Mitte 30 und Mitte 40.

Wenn Sie diese Führungsaufgabe mit interessanter Perspektive reizt, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Handschreiben, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommenserwartungen und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 8244 W** an die von uns beauftragte Unternehmsberatung in Düsseldorf. Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und gewährt absolute Vertraulichkeit nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

Verpackungsmittel-Hersteller

Unser alteingesessenes Unternehmen mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt stellt eine breite Palette hochwertiger Verpackungsmittel aus Karton her. Unsere Kunden sind bekannte Markenartikelfirmen, die auf Farbe, Form und Design höchsten Wert legen. Im Zuge unseres anhaltenden Wachstums suchen wir jetzt den gesamtverantwortlichen

TECHN. LEITER

Diese der Geschäftsführung direkt unterstellte Position umfaßt die Verantwortung für alle technischen Funktionen einschl. der Offsetdruckerei, Stanzerei und Kleberei. Unser vor wenigen Jahren auf der „grünen Wiese" errichtetes Werk ist auf hohem technologischem Standard.

Wir suchen das Gespräch mit einem fachlich und persönlich überzeugenden Bewerber, der über eine qualifizierte ingenieurmäßige Ausbildung sowie möglichst *einschlägige berufliche Erfahrung verfügt. Auch Bewerber aus der zweiten Linie*, deren Aufstieg im jetzigen Unternehmen blockiert ist, sollten den Kontakt mit uns aufnehmen.

Wenn Sie diese gut dotierte Position persönlich anspricht, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5144 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für *eine telefonische Vorabinformation* ***(0 40 / 36 77 37)*** *zur Verfügung und bürgt für* absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

Textilchemie Süddeutschland

Unsere rechtlich selbständige Gesellschaft mit Sitz im Großraum Stuttgart und ca. 70 Mio. Umsatz ist als Teil einer renommierten Unternehmensgruppe (mit Standorten in Hamburg und USA) sehr erfolgreich in Produktion und Vertrieb unterschiedlichster chemischer Produkte. Mit einem hohen Aufwand an Forschung und Entwicklung haben wir einen führenden Stand *innerhalb der von uns betreuten* Branchen erreicht und wollen diese führende Stellung weiter ausbauen. Wir suchen deshalb einen führungsstarken und fachlich versierten

ENTWICKLUNGSLEITER

Textile Hilfsstoffe

Innerhalb der Sparte Textilhilfsmittel werden Sie verantwortlich die Entwicklung übernehmen. Aufgabenschwerpunkte liegen in der Entwicklung neuer Produkte, ihrer Erprobung in unserem modernen und großzügig ausgestatteten Labor sowie in der kundenbezogenen Anwendungstechnik. Dazu gehört auch die persönliche Präsenz bei wichtigen Abnehmern und Lieferanten zur Klärung von entwicklungs- und anwendungstechnischen Fragen. Bei Bewährung ist die Übernahme weiterer Führungsverantwortung möglich.

Für diese Aufgabe suchen wir einen akademisch vorgebildeten Chemiker aus dem Bereich der Textil- oder Tensidchemie, der nach seiner intensiven Ausbildung möglichst mehrjährige *Praxis im Anwendungsgebiet* textile Hilfsstoffe nachweisen kann. Unabdingbar sind hohe Eigendynamik, persönliche Flexibilität, starkes Engagement sowie systematische und teamorientiert-kooperative Arbeitsweise. Im Umgang mit anspruchsvollen Kunden treten Sie gewandt und sicher auf. In der Altersfrage sind wir sehr flexibel.

Wenn Sie an dieser, mit großem persönlichen Gestaltungsspielraum ausgestatteten Aufgabe und attraktiven Vertragsbedingungen interessiert sind, erwarten wir Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 4245 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr H.-Chr. v. Stosch in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel 040/367737-38

Schlüsselposition Marketing

Design, Funktion, Qualität – das kennzeichnet unsere Produkte: Möbel-, Tür- und Fensterbeschläge für Industrie und Handel. Als deutsche Vertriebsgesellschaft eines international tätigen italienischen Herstellers mit Sitz in einer attraktiven, verkehrsgünstig gelegenen Stadt Nordwürttembergs sind wir in Deutschland bestens eingeführt. Zum weiteren Ausbau unserer Marktposition suchen wir den

LEITER MARKETING + VERTRIEB

Als Alleinverantwortlicher für den deutschen Markt, direkt an die italienische Mutter berichtend, werden Sie die Strategien für die Verkaufs- und Marketingpolitik entwickeln mit dem Ziel einer wesentlichen Umsatzsteigerung und weiteren Marktdurchdringung. Sie setzen Ihre Konzeption energisch und konsequent durch und finden dabei jede Unterstützung durch die Unternehmensleitung, die Ihnen entsprechende Kompetenzen einräumt und Marketing als Schlüsselposition vorrangig fördert.

Sie sind aufgrund Ihrer Ausbildung und Ihres bisherigen Werdegangs die erfahrene, qualifizierte Marketing-Persönlichkeit mit Ideen, Initiative, Durchsetzungsvermögen und Gespür für den harten Markt. Sie überzeugen nicht nur Ihre Mitarbeiter durch motivierende Führung, sondern sind auch in Akquisition, Kundenberatung und Verkaufsgesprächen auf hoher Ebene ein erfolgreicher und anerkannter Partner.

Entsprechend unseren hohen Erwartungen wird die überdurchschnittliche Dotierung und *großzügige Ausstattung der Position sein. Sie verstehen dieses Angebot als Herausforderung*, der Sie sich stellen wollen. Bitte bewerben Sie sich unter **Kennziffer 4145 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr H.-Chr. v. Stosch in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Dusseldorf · Konigsallee 52 · Tel 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel 040/367737-38



Auskunft auch sonntags

17–18 UHR

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein namhaftes Hamburger Handelshaus mit einem Jahresumsatz von rund DM 180 Mio. Zur Unterstützung des Sprechers der Geschäftsleitung suchen wir eine/einen etwa 30- bis 40jährige(n) Dame oder Herrn als

Assistent(in)

Verhandlungssichere Englisch-Kenntnisse müssen wir voraussetzen. Wir haben keine festen Vorstellungen bezüglich der Grundausbildung der Bewerber(innen), setzen jedoch Abitur voraus.

Organisationstalent, Liebe zur Detailarbeit, gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen sind ebenfalls notwendig für eine erfolgreiche Bewerbung. Die Tätigkeit erfordert hohe Flexibilität wegen der Vielfalt der Aufgaben, bietet aber zugleich gute Entfaltungsmöglichkeiten für die eigene berufliche Profilierung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1088 an den PERSONAL-ANZEIGEN-CHIFFREDIENST der



Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

THYSSEN

Der Name HENSCHEL steht seit 1817 für eine Technologie des Fortschritts auf den Gebieten Dampf und Energie.

Wir bieten heute erstklassige Produkte mit Weltruf und hoher Marktakzeptanz.

Für den weiteren Ausbau der Produktgruppe suchen wir einen erfahrenen

Verkaufsleiter

für Hochdruckdampfkessel, Heißwasserkessel, Thermoöl-kessel und Wärmerückgewinnungsanlagen sowie den dazugehörenden Peripherieprodukten.

Wir erwarten fundierte Kenntnisse in der Dampf-, Heißwasser-, Thermoöl- und Abgaswärmerückgewinnungstechnik sowie mehrjährige einschlägige Berufserfahrung und gute Englischkenntnisse.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Abteilung Personalwesen G von



THYSSEN HENSCHEL

Postfach 10 29 69 – 3500 Kassel
Tel. 05 61 / 8 01-63 59

---

optibelt

Die Arntz-Optibelt-Gruppe mit Stammsitz in Höxter sucht zum baldigen Eintritt den

VERWALTUNGSLEITER

für das Zweigwerk Londonderry, Nord-Irland.

Die Arntz-Belting-Company in Londonderry tätigt mit ca. 200 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von knapp 30 Mio/DM.

Der Verwaltungsleiter ist Direktor der Gesellschaft und berichtet dem Gruppengeschäftsführer direkt.
Ihm sind die Abteilungen Personal, Einkauf, Finanzen und EDV unterstellt.

Gefordert werden eine der Position entsprechende Ausbildung, Erfahrungen in ähnlichen Stellungen und neben der deutschen Muttersprache fließendes Englisch. Das Alter sollte zwischen 30 und 40 Jahren liegen.

Bewerber, die glauben, diesen Ansprüchen zu genügen, und Interesse an dieser Position haben, werden gebeten, Ihre Bewerbungsunterlagen an den

Geschäftsführer der Arntz-Optibelt-Gruppe
Corveyer Allee 15, 3470 Höxter 1
Telefon (052 71) 62 211, zu senden.



optibelt optibelt optibelt optibelt optibelt

Gründen Sie Ihre eigene Existenz . . .

. . . mit einer selbständigen Verlagsvertretung, exklusiv für eine international bekannte und seit über 30 Jahren eingeführte Verlagsgruppe. Hohe Provisionssätze und ein hervorragender Kunden- und Adressenstamm sichern Ihnen gute Verdienstmöglichkeiten. Bei intensivem Einsatz steigen diese überproportional an.

Ihre Voraussetzungen: Gutes Auftreten, Ausdauer, Fleiß, Einsatzfreude. Pkw und Telefon sind unverzichtbar.

Damen und Herren, die sich angesprochen fühlen, senden Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild unter T 11 118 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein namhafter Zulieferer der deutschen Automobilindustrie. Für unser neu zu errichtendes Werk in Süddeutschland suchen wir einen erfahrenen

Diplom-Ingenieur als zukünftigen Werksleiter

der Fachrichtung Fertigungstechnik

Wir denken an eine Persönlichkeit im Alter von ca. 40 Jahren mit mehrjähriger praktischer Erfahrung in einem mittleren Industriebetrieb. Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Planung und Durchführung des neu zu errichtenden Werkes in Verbindung mit unserer Geschäftsleitung.
- Gesamte Verantwortung für das Werk von der Planung über Steuerung bis hin zur Fertigung.

Wir erwarten von unserem neuen Mann eine überdurchschnittliche Ausbildungsqualität, ausgeprägtes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, Kreativität und Teamfähigkeit.

Die Position ist unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellt und der Bedeutung entsprechend dotiert. Wir bitten um Ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung notwendigen Unterlagen sowie um Nennung des frühesten Eintrittstermins. Vertraulichkeit wird zugesichert; eventuelle Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.
Richten Sie Ihre Bewerbung bitte unter G 10955 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Elektronische Meßtechnik

Führendes mittleres Unternehmen sucht baldmöglichst einen

VERTRIEBS-INGENIEUR

für den Raum Münster.
Sie sollten kontaktfreudig sein, technisches Verständnis mitbringen und einige Erfahrung im Verkauf haben.
Wir bieten leistungsgerechtes Gehalt mit Bonus und einen neutralen Mittelklasse-Wagen, der auch privat genutzt werden kann.
Der Sperrvermerk wird selbstverständlich beachtet.
Kurzbewerbungen erbitten wir an unseren Berater:
TF Marketing GmbH · Schneemannstr. 5 · 8000 München 70

Energiesparen bleibt Thema Nr. 1

Unser Beitrag: Technisch ausgereifte Wasser- und Wärmezähler.

Wir sind erfolgreich, und unser Markt ist weiterhin expansiv. Um den Marktanforderungen weiterhin gerecht zu werden, wollen wir unseren Technischen Außendienst auch überregional zielgerichtet verstärken.

Für unsere Produktgruppe Messen suchen wir für den Bereich Norddeutschland mit Sitz in Münster einen qualifizierten, zielstrebigen

Verkaufsleiter

Neben der qualifizierten Anwendungstechnik gehört zu Ihren Hauptaufgaben die Verkaufsförderung und Schulung. Darüber hinaus betreuen Sie Direktionskunden und halten Kontakt zu Verbänden, Herstellern und Publikationsorganen.

Unseren bisherigen Erfolg verdanken wir zum erheblichen Teil einer engagierten und leistungsbereiten Mannschaft.

Wenn Sie neben beruflicher Erfahrung die Fähigkeit besitzen, gute Mitarbeiter weiterhin zum Erfolg zu führen, bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen.

Zu einer telefonischen Vorinformation steht Ihnen Herr Ridders unter Ruf-Nr. 02 51 / 2 10 12 58 zur Verfügung.



haustechnik gmbh
Personalabteilung
Rektoratsweg 36
4400 Münster

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Baustoffindustrie und stellen den Sicherheits-Dämmstoff FOAMGLAS her. Ein Spitzenprodukt mit wachsenden Marktanteilen.

Deshalb suchen wir zusätzlich vier hochqualifizierte Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen für unsere verschiedenen Zweigbüros.

Industrie-Verkaufsberater

für den Großraum Düsseldorf/Köln/Aachen mit Sitz in unserem Büro Düsseldorf

für den Großraum Bremen/Osnabrück/Dortmund mit Sitz in unserem Büro Bremen

Zielgruppe: Industriebauherren

Kenntnisse auf dem Gebiet von Hallenbauten und Trapezblechdächern sind von Vorteil.

Verkaufsingenieur–Industrie
Verfahrenstechnik

für Ruhrgebiet/Nordhessen/Niedersachsen/Bremen mit Sitz in unserem Büro Dortmund

Zielgruppen: Ingenieurbüros für Klima/Heizung, Industrieunternehmen, Isolierer

Verkaufsingenieur
Hochbau

für den Großraum Stuttgart mit Sitz in unserem Büro Stuttgart

Zielgruppen: Planer Architekten, Dachdecker, Bauämter

Für die weitgehend selbständige Tätigkeit können sich auch Branchenfremde bewerben. Sie erhalten die notwendigen Kenntnisse durch ein gezieltes Schulungsprogramm. Die sehr guten Dotierungen sind leistungsorientiert. Auf Wunsch steht Ihnen ein neutraler Firmenwagen zur Verfügung.
Bewerben Sie sich bitte mit Jahres-Einkommenswunsch, Lebenslauf und Lichtbild.

pc DEUTSCHE PITTSBURGH CORNING GMBH
Erzberger Straße 19
6800 Mannheim 1, Tel. 06 21 / 4 40 03–0

SIND SIE SCHÖPFERISCH, INNOVATIV? KÖNNEN SIE PATENTE VORWEISEN?



Dr. W. Baur

Ich besitze die Kapitalmehrheit der international bekannten Firma ROVEMA-Verpackungsmaschinen GmbH, 6301 Fernwald bei Gießen, sowie von anderen Firmen der Verpackungsbranche. Diese kleine Firmengruppe hat eine solide Basis für die künftige, maßvolle, weltweite Expansion. Wir sind sehr kreativ.

Mit dieser Anzeige spreche ich **kreative Ingenieure** an – ohne den Umweg über Personalberater oder übliche Personalsuchanzeigen –, um persönliche Gespräche mit Ihnen zu führen. Ich möchte Sie begeistern, mit mir und den anderen Mitarbeitern, im Rahmen unserer Firmen, neue zukunftsträchtige Sonderkonstruktionen in der Verpackungsbranche, zusammen mit unseren Kunden, zu entwickeln.

Sie müssen nicht aus der Verpackungsbranche kommen, sondern sollten umfassende Erfahrungen auf dem Gebiet der SONDERMASCHINEN, TEXTIL- ODER DRUCKEREIMASCHINEN, FEINWERKTECHNIK haben.

Mir kommt es auf Ihre Patentanmeldungen an, die zeigen, daß Sie kreativ sind. Ich kann Ihnen folgende Positionen anbieten, in denen Sie störungsfrei voll und ganz Ihre schöpferischen Konstruktionsvorstellungen verwirklichen können:

- **KONSTRUKTEUR**
- **KONSTRUKTIONSGRUPPENLEITER**
- **KONSTRUKTIONSABTEILUNGSLEITER**
- **CHEFKONSTRUKTEUR**

Rufen Sie mich doch ganz unkonventionell an; auch wenn Sie an einen Wechsel nicht denken, sondern lediglich ärgerlich darüber sind, daß Sie Ihre Kreativität und schöpferischen Ideen nicht voll verwirklichen können.

Meine Rufnummer in der Firma: 0641/409216.
Meine Privatnummer: 06051/17293 ab 17.00 h;
Sie können mich auch samstags/sonntags anrufen.
Jeden Anruf werde ich sehr vertraulich behandeln.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
ROVEMA Verpackungsmaschinen GmbH, Personalabteilung, Postfach 20, 6301 Fernwald 2.

ROVEMA
Individuelle Maßarbeit & weltweiter Service

STELLENGESUCHE

Diplom-Kaufmann
33 J., ungek., Pragmatiker, fundierte u. nachweisbare Kenntnisse i. d. Bereichen Marketing/Vertrieb, Personal, allgem. Verwaltung/Organisation, belastbar, verhandlungssicher u. durchsetzungsstark.
Angeb. erb. unt. PP 48 492 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Handelsvertreter
37 J., Bereich: Kfz-Handel im gesamten PLZ-Gebiet 2, sucht Zweitvertretung.
Ang. erb. u. 11 112 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außenhandelskaufmann, Anf. 40, verh., mehrere Jahre in Südamerika (span.) u. Afrika (engl.) tätig, beabsichtigt Anf. 1985 nach Deutschland zurückzukehren u. sucht neue Aufgabe in Industrie od. Handel in Deutschland od. europ. Ausland.
Kontakt erb. u. X 10 968 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Teilhaber/Nachfolger
Schiffahrtskaufmann, 46, verh., Betriebswirt, 4sprachig, Auslandserfahrung Europa und Übersee, Reederei, Makler + Agentur, jetzt GF sucht neue Aufgabe in Schiffahrt, Handel oder Industrie in partnerschaftlicher Zusammenarbeit, als Nachfolger oder Übernahme.
Zuschriften erbeten unter P 11 115 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ehrgeiziger Juwelier
Uhrmacher und Goldschmied, 30 J., in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis (evtl. spätere Geschäftsübernahme).
Angeb. u. P 11 108 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kriminalbeamter
im gehobenen Dienst, 40 Jahre, ermittlungserfahren, Sprachkenntnisse, sucht Tätigkeit außerhalb des öffentlichen Dienstes.
Angeb. u. Y 11 101 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

KEIN EINSTEIGEN, KEIN AUSSTEIGEN, SONDERN UMSTEIGEN!
ABER WOHIN?
ICH KANN: STEUERRECHT, VOLKSWIRTSCHAFT, BETRIEBSWIRTSCHAFT, DATEV, BASIC, COBOL, AUCH DEN BERUF WECHSELN.
ICH WILL: VERTRIEBSPROBLEME LÖSEN, VIEL KONTAKT ZU MENSCHEN, ORGANISIEREN, ANALYSIEREN IN EIN BERATUNGSUNTERNEHMEN, STEUERRECHTLICHE PROBLEME LÖSEN
ICH BIN: EINE STÜTZE ODER EIN SELBERMACHER, [illegible] MAN MICH SUCHT.
DIPL.-BETRIEBSWIRT [illegible]
TEL.: 2 88 28, VORHOLZSTRASSE [illegible]
7500 KARLSRUHE

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten [illegible] und [illegible]

Karrierechance Kautschukindustrie

Mit 200 Mitarbeitern operieren wir in einem Spezialsegment der Kautschuk- und Gummiverarbeitung besonders erfolgreich. Sitz unseres Unternehmens ist eine reizvolle Universitätsstadt Nordrhein-Westfalens. Im Zuge der Diversifikation möchten wir eine neue Produktgruppe errichten und suchen zu deren Entwicklung und Vermarktung in der Industrie einen qualifizierten

PRODUKTMANAGER

Seine Hauptaufgabe besteht in der auf Kundenwünschen basierenden Entwicklung von u. a. Dichtungen und sonstigen hochpräzisen Elastomerprodukten. Ein kleines spezialisiertes Team und ein umfassendes technisches Know-how stehen Ihnen für dieses Produktmanagement zur Verfügung. Sie zeichnen überdies verantwortlich für die technische Beratung unserer anspruchsvollen Kundschaft und setzen Wünsche des Marktes kostenoptimal in der Produktion um. Dieser komplexen Aufgabe wird am ehesten ein junger Dipl.-Ing./Dipl.-Wirtschafts-Ing. mit kaufmännischem Gespür und chemischem/physikalischem Grundwissen gerecht.

Strebsame und dynamische Nachwuchskräfte können mit dieser Aufgabe den entscheidenden Schritt in die nächste Managementlinie wagen. Sie sollten zudem über mehrjährige Erfahrung in der technischen Verkaufsberatung verfügen. Dem Marketingaspekt sollten Sie dabei in Ihrer bisherigen Laufbahn besondere Bedeutung beigemessen haben. Das Idealalter liegt bei etwa Anfang 30. Gute englische Sprachkenntnisse wären wünschenswert.

Sollten Sie an dieser gut dotierten Aufgabe in einem gesunden und kollegial geführten Unternehmen interessiert sein, bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto) sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter der Kennziffer 8144 W an die Agentur unserer Beratung in Düsseldorf. Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER-MEDIA

Personalwerbung · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37 38

Karriere im Großmaschinenbau

Als traditionsreiches mittelständisches Unternehmen in Südwestdeutschland zählen wir in unserer Branche, Großmaschinen für die Metall-, Holz- und Kunststoffverformung, zu den ersten Adressen. Wir sind erfolgreich, weil wir unseren Kunden komplette technisch führende Problemlösungen bieten. Diese wichtige Säule unseres Erfolges gilt es über den anstehenden Generationswechsel hinweg zu erhalten und weiter auszubauen. Deshalb suchen wir einen hochqualifizierten und unternehmerisch denkenden **Diplom-Ingenieur (TU/FH)** als

BETRIEBSLEITER

Perspektive: Technischer Leiter

Die Aufgabe umfaßt zunächst die Leitung unseres Produktionsbetriebes mit sämtlichen Fertigungsstufen von der Vorfertigung bis zur Montage sowie der Verantwortung für ca. 300 Mitarbeiter. Im Mittelpunkt seiner Aufgabe steht die Gewährleistung rationeller Fertigungsabläufe zur Erzielung eines optimalen Produktionsergebnisses. Auf eine qualifizierte Meisterebene und eine engagierte Belegschaft kann er sich stützen. Nach gründlicher Einarbeitung und entsprechender Bewährung soll er die **Nachfolge unseres Technischen Leiters** antreten und somit die Gesamtverantwortung für alle Produktionsstätten, die technischen Nebenbetriebe, den technischen Einkauf und die Arbeitsvorbereitung übernehmen.

Als geeigneter Bewerber sehen wir einen führungsstarken **Diplom-Ingenieur (TU/FH)**, der über mehrjährige Fertigungserfahrung im Maschinenbau verfügt. Vorteilhaft wäre auch die Qualifikation als Schweißfachingenieur. Der Gesuchte ist vertraut mit modernen arbeitswissenschaftlichen Methoden, verfügt über kostenbewußtes Organisationsvermögen, Motivationskraft und Führungsstärke. Idealalter: Mitte 30 bis 40.

Wenn Sie in diesem Angebot Ihre Chance sehen, in einem soliden Unternehmen des Maschinenbaues Ihren beruflichen Aufstieg zu verwirklichen, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 7145 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. R. Schöner in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Leitender Mitarbeiter

Betriebsverwaltung/Information



Das international tätige, in Hamburg ansässige Unternehmen, zählt mit seinen mehreren tausend Beschäftigten zu den renommiertesten Firmen seiner Art in der Welt.

Innerhalb der betrieblichen Verwaltung sollen durch den Bewerber schwerpunktmäßig folgende Aufgaben wahrgenommen werden:

- Betreuung der technischen Bibliothek incl. Foto- und Zeitschriftenarchiv
- Presseauswertung
- Mitarbeit an der Werkszeitschrift
- Information von Führungskräften
- Beiträge zur Selbstdarstellung des Unternehmens – auch gegenüber den Medien –
- Organisation von Werksbesichtigungen incl. Besucherbetreuung
- Organisation von Betriebsveranstaltungen

Der Bewerber sollte möglichst einen technisch-wissenschaftlichen Studienabschluß haben und über praktische Erfahrungen in vergleichbaren Positionen verfügen; aber auch Berufsanfängern mit entsprechender Vorbildung, die sich von den genannten Aufgaben angesprochen fühlen, wird eine Chance eingeräumt.

Voraussetzung für die Aufgabenerfüllung ist die Fähigkeit zu flüssiger, überzeugender, mündlicher und schriftlicher Formulierung.

Die Position ist aufbau- und entwicklungsfähig. Alles Weitere würde ich Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch erläutern, zu dem ich Sie – nach Erhalt Ihrer Bewerbung – unverzüglich einladen werde.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



Bekanntes Kaufhausunternehmen

Als bekanntes Kaufhaus mit Sitz in Norddeutschland und erstklassiger City-Lage haben wir einen hervorragenden Namen in unserer Region. Im Zuge der Erweiterung unserer Geschäftsräume bauen wir nun „Media-Land", ein nach neuesten Erkenntnissen konzipiertes und gestaltetes Audio-, Video- und Homecomputer-Zentrum. Die Leitung wollen wir einem fachlich und persönlich versierten

ABTEILUNGSLEITER

Verkauf/Unterhaltungs-Elektronik

übertragen. Ihm obliegt die Gesamtverantwortung, bestehend aus Präsentation und Abverkauf der Ware, Sicherstellung permanenter Aktualität des Angebots, Führung der unterstellten Mitarbeiter und kaufmännische Kontrolle. Mit einem hohen Maß an Selbständigkeit trägt er für diesen Bereich teilunternehmerische Verantwortung.

Wir suchen das Gespräch mit einem jüngeren, gut ausgebildeten, verkäuferisch erfahrenen Bewerber aus Handel oder Industrie, der mit viel Initiative, Fachwissen und Überblick diese vielfältige Aufgabe übernimmt. Die Vergütung wird eine interessante Erfolgskomponente beinhalten. Im Zuge der beabsichtigten künftigen Filialisierung ist die Aufgabe ausbaufähig.

Wenn Sie diese Position reizt, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5145 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme (**0 40 / 36 77 37**) zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Leiter Vertrieb (ppa.)

Elektroindustrie

Unser Unternehmen, konzernunabhängig und im besten Sinne privatwirtschaftlich orientiert, hat sich in seinem speziellen Marktsegment eine führende Stellung erobert. Wir stellen hochwertige Bauteile für die Elektroinstallation her und erzielen durch eine breite und funktionsgerechte Angebotspalette, ausgefeilte Technik und einen anerkannten Qualitätsstandard bei bedeutendem Exportanteil ein Umsatzvolumen im gehobenen 8stelligen Bereich.

Im Zuge der altersbedingten Nachfolge wollen wir die weitere erfolgreiche Entwicklung unseres Hauses gemeinsam mit einem Herrn verwirklichen, dem wir die Verantwortung für die gesamten Vertriebs- und Marketingaktivitäten übertragen. Im Mittelpunkt der Aufgabenstellung sehen wir die Pflege und Ausweitung der fachhandelsorientierten Distribution sowie die Erarbeitung und Durchsetzung marktorientierter Konzeptionen, um das Image unserer Produkte im Sinne technischer Markenartikel zu festigen und auszubauen.

Wir sprechen Herren um 40 Jahre alt mit dem idealen Ausbildungsgang des Ingenieurstudiums der Elektrotechnik an. Die berufliche Entwicklung umfaßt neben einem soliden kaufmännischen Background fundierte Erfahrungen und nachweisbare Erfolge im Vertrieb technischer Produkte und wird abgerundet durch Kenntnisse im Elektrogroßhandel. Das Persönlichkeitsbild sollte durch Sicherheit im Führungsverhalten sowie durch Loyalität und Integrität geprägt sein. Die Beherrschung der englischen Sprache wird vorausgesetzt.

Die materielle Ausstattung der Position ist attraktiv. Das landschaftliche Umfeld unseres Dienstsitzes bietet Lebensqualität und viele Möglichkeiten für die Gestaltung persönlicher Interessen. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugniskopien und Angabe Ihres derzeitigen Vertragsrahmens bei unserem Berater, Herrn Klaus Hildebrandt, Roland Berger & Partner G.m.b.H. Internationale Personalberater (BDU), Friedrichswall 15, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 32 76 46. Er steht Ihnen auch zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)



Sonntags-Auskunft

15–18 UHR

Als Zweigwerk eines konzerngebundenen Unternehmens mit Sitz in Niedersachsen beschäftigen wir ca. 1000 Mitarbeiter im Spezialmaschinenbau. Unsere Entwicklung zeichnet sich durch kontinuierliches Wachstum aus.

Zukunftweisende Technologien in Verbindung mit modernen Managementmethoden werden diesen Erfolg auch weiterhin absichern.

Wir suchen einen

Versandleiter

der für die Durchführung und Überwachung aller Aktivitäten in seinem Bereich verantwortlich ist.

Wir denken an einen gelernten Speditionskaufmann, der bereits über mehrjährige Berufserfahrung verfügt und Kenntnisse auf dem Gebiet der Genehmigungsverfahren (Transitgenehmigung, Einfuhr- und Ausfuhrgenehmigung), der Zollabfertigung und der Disposition von Transporten jeglicher Art besitzt. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, französische und/oder spanische erwünscht.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4042 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

MERCK

Diagnostica-Außendienst

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und suchen werbe- und verkaufsorientierte

Fachberater Diagnostica

Wir denken dabei an **Diplom-Ingenieure** (FH) der Fachrichtung **Chemie** oder **Biomedizinische Technik**, an **Chemo-** oder **Biotechniker** sowie an **Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten** mit Erfahrung auf dem Gebiet der analytischen Chemie und/oder Mikrobiologie.

Nach intensiver Einarbeitung in unserem Stammhaus in Darmstadt haben Sie als Fachberater Diagnostica die Aufgabe, die Ärzte und das Laborpersonal in Krankenhäusern, Instituten und Praxen über die praktische Anwendung der Diagnostica zu beraten. Unsere mikrobiologischen Diagnostica werden auch bei der einschlägigen Industrie eingesetzt.

Unsere zur Zeit vakanten Gebiete sind folgende:

- **Berlin**
- **Göttingen – Hannover**
- **Aachen – Mönchengladbach – Krefeld – Neuss**
- **Westfalen**
- **Rheinland-Pfalz – Saarland**
- **Mittelfranken – Oberfranken – Oberpfalz**

Damen und Herren, die in einem der genannten Gebiete wohnen oder bereit sind, umzuziehen, und über sicheres Auftreten, klares Ausdrucksvermögen, Überzeugungskraft, gute Allgemeinbildung, Initiative, Kontaktfreude und Verantwortungsbewußtsein verfügen, sollten uns schreiben. Komplette Bewerbungsunterlagen, wie ein handgeschriebener tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisabschriften und ein neueres Lichtbild sowie ein Hinweis über Ihre Gehaltsvorstellungen, das bevorzugte Arbeitsgebiet und den frühestmöglichen Eintrittstermin, ermöglichen uns eine rasche Bearbeitung.

E. Merck, Personalabteilung E
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Deutsche Vertriebstochter eines bedeutenden Schweizer Armbanduhrenherstellers sucht per 1. Januar 1985

Spitzenverkäufer

möglichst aus dem Bereich langlebige Konsumgüter – Luxusartikel – Kosmetik – Einkommen zwischen DM 80 000,– und DM 100 000 p. a. + Firmenwagen + Spesen, für das Gebiet Westdeutschland, PLZ-Gebiet Teile 4, 5 und Teile 6.

Sperrvermerke werden berücksichtigt.

Angebote mit Paßbild unter S 11 117 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter Qualitätsprüfung

- ***Führung der qualifizierten Mitarbeiter unserer Qualitätsprüfung in Oldenburg***
- ***Verantwortung für die Qualitätsprüfung von ca. 100 verschiedenen Kunststoffeinwegartikeln hoher Präzision und Stückzahl***

Direkt dem Betriebsleiter Kunststoffverarbeitung Oldenburg unterstellt bietet diese Position Ihnen als Ingenieur der Feinwerktechnik einen weitreichenden Verantwortungsrahmen.
In Zusammenarbeit mit der Qualitätssicherung in der Hamburger Zentrale gilt es, den hohen Standard unserer Kunststoffeinwegartikel in Oldenburg beizubehalten und weiterhin zu garantieren.
Bei mehreren 100 Millionen Teilen hoher Präzision pro Jahr setzt die Bewältigung dieser Aufgabe Eigeninitiative, Engagement und Verantwortungsbewußtsein voraus.
Fachliche Kenntnisse auf dem Gebiet der Qualitätsprüfung, der Qualitätsstatistik und der Kunststoffverarbeitung sind wünschenswert (ev. DGQ-Schein).
Eine ideale Chance für einen Bewerber, der heute in der zweiten Reihe steht, aus dem gewünschten Berufsumfeld kommt und den Sprung in eine verantwortliche Funktion wagen will. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an unsere Personalabteilung in Hamburg, wo sie unter Wahrung absoluter Vertraulichkeit bearbeitet wird.
Über einen Ausgleich von etwaigen finanziellen Nachteilen, die sich bei einem Wechsel zum Jahresende einstellen können, sollten wir in einem persönlichen Vorstellungstermin reden.

Als Zweigwerk der Firma Eppendorf Gerätebau, die in der Entwicklung und Herstellung von medizinischen Analysensystemen weltweit zu den Marktführern zählt, fertigen wir in
Oldenburg/Holstein
Kunststoffeinmalartikel höchster Präzision.
Der Standort Oldenburg liegt mit seiner Ostseenähe in einem landschaftlich reizvollen Feriengebiet mit hohem Freizeitwert.

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70
2000 Hamburg 65

eppendorf
Analysensysteme für Medizin + Chemie.



Stadtwerke Remscheid GmbH

Wir besetzen spätestens zum 1. Juli 1985 die Stelle des

Technischen Geschäftsführers

Direktor

da der jetzige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt.

600 Mitarbeiter der Eigengesellschaft haben 1983 folgende Leistungen erbracht:

Stromabgabe 300 Mio. kWh – Gasabgabe 800 Mio. kWh – Wasserabgabe 8 Mio. m^3 – Verkehrsbetrieb 17 Mio. Fahrgäste im Kraftomnibusbetrieb.

Die Position erfordert eine Führungskraft mit der Ausbildung als Diplom-Ingenieur. Neben einer fundierten Ausbildung sind Erfahrungen und nachweisbare Erfolge aus einer mehrjährigen leitenden technischen Tätigkeit Voraussetzung. In den kommenden Jahren werden insbesondere technische Schwerpunkte in unseren Fachbereichen Wasser und Verkehr zu erwarten sein.

Die Anstellung erfolgt auf der Grundlage eines Privatdienstvertrages.

Damen und Herren, die sich um die ausgeschriebene Stelle bewerben wollen, richten ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, bisherigem Tätigkeitsnachweis, Angabe von Referenzen, der Gehaltsansprüche und des möglichen Eintrittstermins bis zum 15. Dezember 1984 an die Stadtwerke Remscheid GmbH – Postfach 10 08 69 – 5630 Remscheid 1 – unter dem Kennwort „Technischer Geschäftsführer".

Die Bewerbungen werden vertraulich behandelt.

HAMBURG-SÜD

Wir sind ein zur Oetker-Gruppe gehörendes Reedereiunternehmen mit weltweiten Aktivitäten in vielen Sparten des Seeverkehrs (2200 Mitarbeiter).

Für die *Mitarbeit* in dem jungen Team unserer Hauptabteilung Organisation suchen wir einen

EDV-Organisator

Anforderungen:
- wirtschaftswissenschaftliches Studium
- Studienschwerpunkt und Erfahrung im Bereich EDV und / oder Informatik
- fundierte Englischkenntnisse
- analytische Begabung

Angebot:
- ein interessantes und abwechslungsreiches weltweit orientiertes Aufgabengebiet, welches die Entwicklung, Einführung und Betreuung von Projekten im EDV-Bereich umfaßt
- ein intensives Training on the job
- zielgerichtete interne und externe Fortbildung

Wir arbeiten mit SIEMENS-Systemen 75xx; BS 2000, mit umfangreicher System- und Anwendungs-Software.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswunsch und möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte an die



Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Eggert & Amsinck
PER-Verwaltungspersonal, Ost-West-Straße 59, 2000 Hamburg 11

Für Vorabinformationen steht Herr R. Korff unter der Rufnummer 0 40 / 3 70 55 56 zur Verfügung.

Mit unseren Systemgeneratoren

für 

-Hardware

haben wir ungewöhnlichen Erfolg.
Sie sollten daran teilhaben.

Wir brauchen Unterstützung und suchen für unsere Geschäftsstelle Bonn erfahrene Mitarbeiter für die Aufgabengebiete

Projektanalyse und Entwicklung
Marketing und Betreuung

Wenn Sie ein EDV-Profi sind, Freude an Kontakten mit Kunden haben und immer neue Herausforderungen Sie anstacheln, dann sollten Sie uns gleich Ihre aussagefähige Bewerbung schicken. Erfahrung mit Wang-Systemen ist von Vorteil.

data plus

Gesellschaft für Datensysteme GmbH
Bucherfelderweg 23, 5461 Vettelschoß

STELLENGESUCHE

Werksleitung/techn. Leitung

Dipl.-Ing., Maschinenbau, 52 Jahre, sucht neue verantwortliche Aufgabe.

Tätigkeit: 5 Jahre Betriebsingenieur in Werkzeug- und Automobilfertigung, 7 Jahre Fertigungsplanung in Automobil- und Baumaschinenfertigung, 16 Jahre Werksleitung und Geschäftsleitung in Maschinenbau- und Automobilzulieferindustrie.

Erfahrungen: Reorganisation und Kostensenkung, ergebnisverantwortliche Leitung mittlerer und großer Werke, Praktiker in techn. Planung, Produktion, Materialwirtschaft, Qualitätskontrolle, in spanloser und spangebender Formung, Kunststoffverarbeitung, Oberflächentechnik und Montage.

Eigenschaften: Zielstrebig, engagiert, kostenbewußt. Sichere Führung qualifizierter Mitarbeiter, Verhandlungsgeschick, fließende engl. u. franz. Sprachkenntnisse, Grundkenntnisse in Italienisch.

Zuschriften erbeten unter E 11 151 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sie sind ein mittleres Industrieunternehmen

Sie denken an ein Zweigwerk in Spanien

durch Neuanlage, Unternehmenskauf, oder anfangs nur an eine Verkaufsniederlassung ...
Deutscher Dipl.-Ing. (TU) Maschinenbau, 48 J., vertriebsorientiert mit jahrelanger Erfahrung als Geschäftsführer in spanischen Industrieunternehmen könnte beratend schon vor der Investitionsentscheidung und später als Geschäftsführer mitarbeiten.

Zuschriften erbeten unter F 10 976 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FV AKTUELL
Fachvermittlung für besonders qualifizierte Fach- und Führungskräfte sucht Stelle für:
Bundesanstalt für Arbeit

Dipl.-Ing. Bauwesen, Maschinenbau-Meister

35, Studium RWTH Aachen, Schwerpunkt Wasser- und Grundbau, berufliche Erfahrung in Motoreninstandsetzung, Aufbau von Werkstätten und Materialwirtschaft; Auslandserfahrung in Libyen und Türkei; gute Englischkenntnisse, Grundkenntnisse in Türkisch; Wunsch: Ingenieurtätigkeit in Verbindung mit Maschineneinsatz und Instandhaltung.

Auskünfte erteilt: Frau Hinke
Fachvermittlungsdienst Düsseldorf, Fritz-Roeber-Straße 2
4000 Düsseldorf, ☎ 02 11/8226-437, -458, FS 8588292

EXPORTKAUFMANN

langjährige Verkaufstätigkeit in der Industrie, sucht im Raum Hagen, Dortmund und Lüdenscheid zum 1. 1. 1985 neue Aufgabe im In- und Auslandsgeschäft. Übernimmt gegebenenfalls auch Neuaufbau des Exports. Englisch, Französisch und Spnaisch perfekt in Wort und Schrift.

Zuschriften erbeten unter H 11 110 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Verkaufsorientierter Geschäftsführer

nachweislich **außergewöhnlich** erfolgreich in schwierigen Märkten, Ende 30, starke Unternehmerpersönlichkeit, Fachwirt MARKETING / VERTRIEB (Verkauf/Werbung/Orga/BWL).

Zielgruppe: Gesamter LEH und Außer-Haus-Konsum.
Stärke: strategische Positionierung, Profilierung, evtl. Konsolidierung, starkes Controlling, letztlich Gewinnmaximierung (Theorie und angewanste Praxis).
Erfolge durch Integration aller Kräfte!
sucht anspruchsvolle Aufgabe zum 1. 7. 85, evtl. zum 1. 1. 85.
Ang. erb. unt. V 11 120 an WELT-Verlag, Postf. 10 98 64, 43 Essen.

Dipl.-Ing. Produktionstechnik

38 J., verheiratet, Abteilungsleiter AV, ungekündigt, sucht verantwortungsvolle Position in technischer Leitung.

Ausbildung: Maschinenschlosser, Studium Produktionstechnik, Refa- und MTM-Ausbildung.

Praxis: Personalverantwortung (6 Jahre) Arbeitsvorbereitung, Durchführung von Rationalisierungsaufgaben, Werks- und Investitionsplanung, Instandhaltung von Produktionsanlagen.

Raum Hamburg bevorzugt.

Angebote unter Z 10970 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Engagierter, erfolgsorientierter Bankkaufmann mit langjähriger Erfahrung in allen kaufm. Sparten sucht qualifizierte Aufgabe im

kaufm. Rechnungswesen

als Geschäftsführer, Niederlassungsleiter, kfm. o. ähnlicher Position.
Zuschr. erb. u. B 10 972 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kunststoff-Fachmann
als

Verkaufs- bzw. Niederlassungsleiter

43 Jahre, Betriebswirt u. Kunststofftechniker. Seit Jahren im Kunststoffhandel tätig, sehr gute Marktkenntnisse, beste Referenzen, mit allen techn. und organisatorischen Problemen sehr gut vertraut. Suche zum 1. 1. 85 oder später o. a. Aufgabe.

Ang. u. C 10 977 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Engagierter Verkäufer

31 J., mittlere Reife, fundierte kaufmännische Ausbildung, Verkaufserfahrungen in der Automobilbranche (Daimler-Benz) und der Immobilienanlagen, sucht neue, adäquate, verantwortungsvolle Position, Raum HH. Ang. u. Y 10 969 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Außendienstler

31 J., wohnhaft in PLZ 5370, handwerkl. Ausbildung sowie prakt. Außendiensterfahrung, sucht baldmögl. Gebietsvertretung od. techn. Kundendienst. Büro, evtl. Lager vorhanden. Voller Einsatz wird zugesichert. Langfrist. Zusammenarbeit, evtl. Firmenwagen wären angenehm.
Zuschr. u. L 11046 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Chefassistentin/ Sekretärin

37 J., unabhängig, versprachig, sucht freie Mitarbeit bei Konferenzen, Tagungen, Geschäftsreisen.

Zuschr. u. K 11045 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Prom. Dipl.-Kfm./Soz.

41 J., mehrj. Erfahrung i. Vertr., Org., Verwalt., Gesundheitserziehung, sucht neue Betätigung i. Bereichen Med.-Soz., Kur- u. Bäderwesen, Erwachs.-Bild., Prävent., Rehabil. bevorzugt öff. Dienst im SW.
Angeb. erb. unt. C 10 973 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebswirt

mit Zulassung zum Rechtsbeistand, engl. i. W. und Schrift, tätig im Dienstleistungsbereich mit Führungs- und Umsatzverantwortung, Erfahrung im Aufbau und Führung von AD-Orga vorhanden, möchte sich im Großraum HH in ausbaufähige u. leitende Position verändern. Angeb. erb. unt. A 10 971, an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

UdSSR

Deutsche Ing.-Kfm. (jetzt i. R.) mit langj. Tätigkeit in DDR- u. UdSSR-Geschäft, Russ. in Wort u. Schrift; mit fundierten Elektronik-Kenntnissen, u. a. NC, CNC, sucht Aufgabe. Ang. u. M 10 959 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welches Unternehmen

sucht im Großraum Stuttgart/Göppingen engagierten Handelsvertreter?
TOP-VERKÄUFER, 32 J., abschlußsicher mit langjähriger Erfahrung im Direktverkauf sucht neuen Wirkungskreis.
Angebote, die eine seriöse und auerhafte Tätigkeit ermöglichen, bitte unter G 11109 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dynamischer, erfolgreicher

EDV-Verkäufer

mit Berufserfahrung, sucht Stelle als Verkaufsleiter.
Zuschr. u. N 11048 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Einkaufsleiter / Proj.-Manager

Dipl.-Ing., FH, 41 J., verh., ungek., 13 J. Führ.-Erf. im intern. Anlagengesch. u. Masch.-Bau sucht zum 1. 4. 85 oder ggf. früher neue Aufg. i. d. Bereichen Einkauf, Materialw., Projektmanagem.
Angeb. erb. u. K 11 111 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Afrika-Experte

franz. Betriebswirt, 28 J., ungekündigt, seit 4 J. als Vertriebsingenieur (Elektrotechn.) für ein großes deutsches Unternehmen tätig, sucht **Führungsposition im Ausland.** Kaufm. u. techn. Voraussetzungen sind ebenso vorhanden wie die Beherrschung der franz., deutschen u. engl. Sprache, sowie Erfahrung im Export-, Projektierungs- u. Finanzierungswesen. Verhandlungsgeschick u. Kundenpflege auf hoher Ebene sind gegeben.
Zuschr. u. M 11047 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Außenhandelskaufmann (28 J.)

liebt Vancouver, seine Arbeit und seinen Tatendrang und möchte für Ihre Firma ab 1. 4. 1985 in Vancouver/Canada tätig werden.
8jähr. Erfahrungen im Commodity-Trade und gute Englisch-Kenntnisse vorhanden.
Ang. unt. E 11 107 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Au-pair-Mädchen

sucht eine Familie.
Sofort frei.
Isabelle Theler
Ch. Lilas 4, CH-3960 Sierre
Tel. 00 41 / 27 / 55 81 14

Unternehmensberater

29 J. (Dipl.-Volkswirt/Großhandelskfm.), ca. 2 Jahre selbständig, sucht jetzt Leitaufgabe im Verkauf/Administration o. ä. Angeb. erb. u. N 11 114 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exportkaufmann – Baumaterialien

35 J., ungekündigt, 15 J. Branchenerfahrung. Marketing und Vertrieb in Europa, middle and far east, sucht verantwortungsvolle Aufgabe – auch Auslandsaufenthalt.
Ang. erb. u. E 10 975 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Manager in Ruhe, diskret, verhandlungsgewandt, engl. u. franz., unfallfr. Autofahrer, techn. u. literarische Ambitionen, belastbar, su. freiberufliche Aufgabe. Zuschr. u. C 11127 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kaufmann, 34 Jahre, nicht ortsgebunden, sucht Position als

Agentur- od. Bezirksleiter

für deutsches Großversandhaus.
Ang. u. D 10 974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Steuerexperte

43 J., Schwerp. St.-Wirtschaftsrecht, BAB, Revision, Bilanzen/Berichtsw., EDV/Informatikk., sucht Anstellung.
Angeb. u. D 11 106 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wer sucht verantwortungsvolle, flexible u. engagierte Mitarbeiterin? 38 Jahre, langjährige Sekretariatserf. m. entspr. Ausbildung. Einige Jahre Erfahrung als Sachgebietsleiterin auf dem nichtoperativen Vertriebssektor, mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen im Handels- u. Industriebereich. Englischkenntnisse. Eintrittstermin 1. 4. 1985.
Zuschriften unter D 11 150 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmann

46, fundierte Export-Erfahrung technischer Produkte (u. a. Anlagenbau, Projekt-Koordination), Schwerpunkt Asien, gute Englischkenntnisse, verhandlungssicher, mit Eigeninitiative, überzeugendem Auftreten und ausgeprägtem technischen Verständnis, in ungekündigter Stellung (Prokura), sucht verantwortungsvolles Aufgabengebiet – evtl. auch Vertrieb Norddeutschland. Reisebereitschaft vorhanden. Kontaktaufnahme erbeten unter N 10 960 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kaufmann

Verbandsprüfer, 32 J., su. z. [illegible] od. später neuen Wirkungskreis bei Verband, Kammer od. [illegible] Verwaltung (Finanzierung, Rechnungswesen, Organisation) i. Hamburg od. Holstein. Angeb. erb. u. M 11 113 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten [illegible] und 22

Das ist meine Strategie in Aktien und Anleihen. Und Ihre?

Diese 7 Regeln machen Sie zu einem „Börsen-Kapitalisten"!

Diese Anzeige könnte Ihr Leben erfolgreicher machen. Es geht um Ihre Einstellung zum Geld. Lesen Sie sie daher genau und denken Sie 20 Minuten darüber nach. Denn diese Anzeige verlangt von Ihnen nur gesunden Menschenverstand, ein Ja zur Leistung und zum kalkulierten Risiko. Das macht Sie mit 7 Regeln zu einem echten „Börsen-Kapitalisten". Aber:

Handeln Sie sofort!

● **Am 1. Aug. 1984 startete die Wallstreet zur 2. Phase des Gesamt-Hausse-Zyklus, der schon im Aug. 1982 begann: Mit einem „Raketenstart" von 160 Punkten im Dow Jones = 14,8% in 14 Tagen.**

● **Am 13.9. startete die 2. Raketenstufe in diesem Vorgang.**

● **Der internationale Zinsgipfel ist überschritten! Das zeigt Ihnen die Grafik 1. Sowohl im Dollar wie in der D-Mark. Dies zwingt Sie unweigerlich zum Handeln, und zwar sofort. Jede Verzögerung schmälert Ihre Chance entscheidend.**

Als Leitlinie geben wir Ihnen 7 Regeln an die Hand, die die Voraussetzung für Ihren Start in Ihre neue Börsen-Karriere setzen. Denn unsere These war seit nunmehr 4 Monaten: Mit dem Rückgang der Zinsen beginnt eine dramatische Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten.

1. Regel
Keine Spekulation ohne Fundament!

Ein Investment ohne Risiko und doch maximalen Kapitalzuwachs wäre das ideale Fundament für jede Börsenspekulation. Wir sehen es im sog. „Zero-Bond"! Was ist das?

● **Ein Zero-Bond ist eine „abgezinste" Anleihe, die für Käufer einen einmaligen Effekt hat:** Ihr Kapital arbeitet mit festgelegtem Zinseszins! Das bedeutet, daß sich Ihr Kapital in 10 Jahren verdreifacht, in 14 Jahren verfünffacht oder in 20 Jahren fast verzehnfacht. Die Grafik 2 zeigt Ihnen dies! Folge:

● **Sie können 10 oder 14 oder gar 20 Jahre lang wirklich alle gegebenen Aktienchancen an allen Börsen der Welt wahrnehmen, ohne Ihr Basiskapital zu riskieren. Beispiel:**

Ab welchem Betrag sind Börsenspekulationen möglich? Wir meinen ab 20.000 DM und würden jetzt so verfahren: 1. Kauf von Zero-Bonds gemäß 1. Regel. Daraus werden sichere 60.000 DM in 10 Jahren oder fast 100.000 DM in 14 Jahren. Das sind jährlich fast 27%. Dazu kommt ein Bankkredit von 10.000 bis 20.000 DM, den man mit netto ca. 15% p. a. kalkulieren kann. Das Ergebnis nach 10 Jahren: Aus 20.000 werden sichere 60.000 DM + ca. 25.000 DM aus Spekulation. Insgesamt 85.000 DM = 425% Gewinn. In 14 Jahren wären es 625%.
Das ist Ihr 1. Schritt zum „Börsen-Kapitalisten".

2. Regel
Kaufen Sie nur „Wachstum", aber nie „Stagnation"!

Investieren Sie in „Wachstum", aber nie in „Stagnation". Es kommt nicht darauf an, daß eine Aktie „gut" ist, sondern darauf, was „besser" ist oder sein wird. Denn:

In wachstumsschwachen Zeiten verdienen Sie nur wenig in den Wirtschaftssektoren, die lediglich von der allgemeinen Konjunktur abhängen. Das sind die „alten" Industrien. Ein Investment in diesen Bereichen ist nur halb so viel wert als in den echten Wachstumssektoren. **Warum?**
Unternehmerische Dynamik kann sich in kleineren und technisch sehr hoch stehenden Sektoren besser am Markt durchsetzen!

● **Die „alten" Industrien können kaum eigene Märkte „machen"/erschließen. Folglich ist Ihre Gewinnentwicklung unterdurchschnittlich, gleiches gilt also auch für die Kurse. Unternehmer-Dynamik läßt sich hier schwerer durchsetzen und nicht unmittelbar zum Erfolg führen. Wie sich solche Aktienkurse entwickeln, ersehen Sie aus der Grafik 3 (obere Kurve).**

● **Die „modernen" Sektoren leben von der intelligenten Anwendung modernster Technologie. Bekannt unter dem Begriff „high tech".** Technologie dieser Art ist angewandte Wissenschaft. Auf diese Weise erwachsen außergewöhnliche Chancen in den kommenden Jahren. Denn diese Firmen können wirklich noch Märkte machen. Ergo liegen hier die nachhaltig größten Börsenchancen. **Konkret:**

Die Gewinnmöglichkeiten in den Wachstumswerten liegen um glatt 100% höher. Das zeigt Ihnen die Grafik Nr. 3 (untere Kurve) allein von Mitte des Jahres bis heute: Die „blue chips" machen exakt 15%, die „Glamours" genau 32%. Also 105% mehr! Das ist Ihr 2. Schritt zum „Börsen-Kapitalisten"!

3. Regel
Börse ist immer: Richtiges Timing!

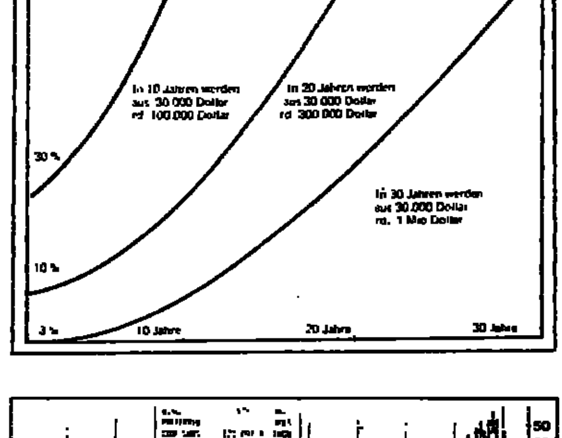
Ohne richtiges Timing verringert sich Ihre Chance um glatt 50%. Richtiges Timing verdoppelt Ihre Gewinnmöglichkeit. Deshalb lesen Sie den ersten Absatz dieser Anzeige bitte noch einmal. Was ist nun Timing?

Richtiges Timing war, im Sommer 1982 Aktien zu kaufen und nicht erst im Frühjahr/Sommer 1983. Doch das bedeutete, daß Sie investierten, als noch niemand daran dachte. Es zeigt Ihnen aber, wie der „Antizipationsmechanismus" der Börse funktioniert. Wer nicht den richtigen Zeitpunkt wählt, läuft unweigerlich hinterher. Mithin verdient er weniger oder gar kein Geld. Den Trend dagegen frühzeitig, wenn möglich vorzeitig erkennen, sofort investieren und den Trend voll ausfahren, sowie schließlich rechtzeitig verkaufen, das ist das Geheimnis des Börsentimings **Zwei klassische Beispiele:**

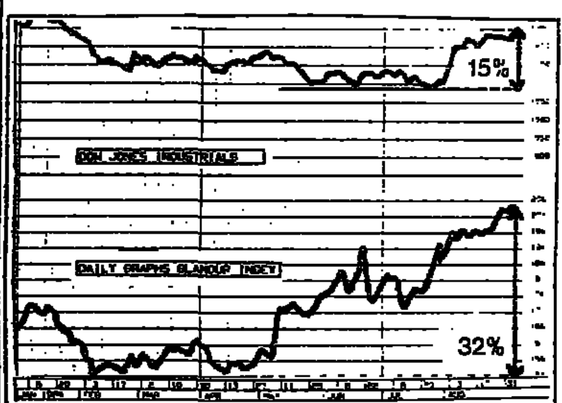
● **Autoaktien empfahlen und kauften wir in 1981/82, als die Firmen die größten Verluste ihrer Geschichte publizierten.** Logischerweise zu den absolut tiefsten Kursen. Die Kursgewinne betrugen bis Ende 1983 zwischen 60% und 470%. Wir verkauften diese Aktien bereits dann, als die große „Auto-Euphorie" die Runde machte. Inzwischen verloren diese Aktien wieder 20 bis 35%. Das ist Trend, das ist Timing und das ist übrigens auch „international".

● **Seit Mai/Juni haben wir massiv zum Kauf von Zero-Bonds geraten.** Das war der Zeitpunkt absolut höchster Zinsen in Amerika mit 13,95%. Als Neuemission die inzwischen berühmten **FANNIE MAE** 2014 zu $3\frac{5}{8}$%. Heute $4\frac{3}{4}$%. Rd. 33% Zwischengewinn. Und diesen Emissionskurs von $3\frac{5}{8}$% werden Sie nie wieder sehen. **Wer hier also nicht rechtzeitig „schaltete", läuft hinterher. Denn:**

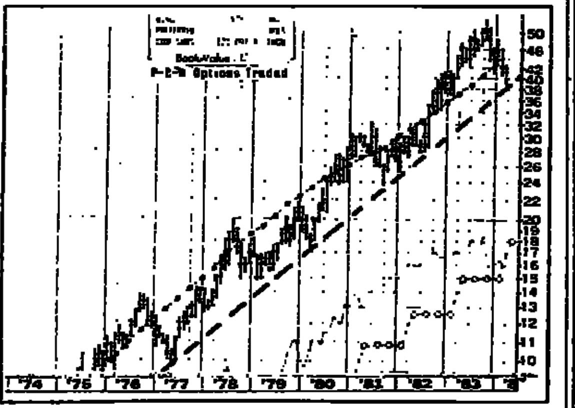
Die Grafik 1 (links oben) zeigt Ihnen den Zinstrend von 1946 bis 1981/84, an dessen Ende wir uns jetzt befinden. Das ist ein „historischer" Vorgang! Die Zinsen werden deshalb in den nächsten Jahren fallen.



Die Grafik 2 zeigt, wie sich ein Investment in Zero-Bonds über eine Laufzeit von 10 Jahren bzw. 20 oder 30 Jahren entwickelt. Das ergibt linear gerechnet eine jährliche Zuwachsrate von fast 27% auf das eingesetzte Kapital.



Die Grafik 3 zeigt Ihnen die Differenz in den Kurschancen zwischen einem Investment in „blue chips" (obere Kurve) und einem solchen in Wachstumswerten (untere Kurve). Die Kurschance in den „Glamours" ist also genau doppelt so hoch!



Die Grafik 4 zeigt Ihnen den Kursverlauf einer typischen Wachstumsaktie. Hier liegt der Gewinn über 10 Jahre übrigens bei genau 100%!

● **Wir stehen am Ende der Hochzinsphase im langen Zinszyklus von 1946 bis 1981. Das erkennen Sie aus der Grafik 1.** Aus diesem Grunde zählen Anleihen jetzt zum besten Basisportfolio, das es gibt. Entweder Zero-Bonds oder sog. langlaufende Niedrigprozenter. **Wir sehen daher in der augenblicklichen Situation eine ungewöhnlich gute Ausgangslage für Sie und Ihren Börsenstart.**

● **Die Wallstreet läutete am 1.8. den eingangs zitierten Aufschwung ein.** Wir erwarten hierfür einen Dow-Jones-Stand über 1500 bis max. 2000 und für den deutschen FAZ-Index in dessen Folge einen historischen Gipfel um 400. Deshalb ist Ihre Entscheidung jetzt und nicht später notwendig!

● **Die Börse ist nämlich ein Antizipationsmechanismus.** Hier wird Zukunft vorweggenommen. Das gehört zur Mechanik des Marktes so wie die Manager die richtigen strategischen Entscheidungen treffen oder die Politiker wirtschaftspolitische Weichen stellen, so nehmen die Märkte dies rechtzeitig und sicher vorweg. Das erklärt, warum die Kurse schon steigen, wenn die augenblicklichen Fakten dies noch keineswegs anzeigen. **Aber das ist Börsentiming und Ihr 3. Schritt zum „Börsenkapitalisten".**

4. Regel
Arbeiten Sie mit Bank-Kredit!

Der Kredit verbreitert Ihren Kapitalstock in Hausse-Zeiten und verbessert den Gesamtertrag Ihres Portfolios. Wenn Sie Regel 1 und 2 befolgen, rechnen Sie so wie ein seriöser Unternehmer für seine Investitionen:

● **Das „Eigenkapital" finanziert das „Anlagevermögen".** Dieses besteht gemäß der 1. Regel aus dem Basisportfolio mit Zero-Bonds. Wie sich dies „sicher" entwickelt, entnehmen Sie dem angegebenen Beispiel.

● **Das „Fremdkapital" (Bankkredit) finanziert dann von Zeit zu Zeit das „Umlaufvermögen", welches nichts anderes ist als die von Ihnen eingegangenen Aktienspekulationen!** Hiermit schöpfen Sie also die Chancen der kürzeren oder längeren Trends aus. Der Kredit dient also dazu, nur **zeitweilige** Trends zu nutzen. Beides gilt unter zwei klaren Bedingungen:
a) **Keine Kredite ohne Eigenkapital in den Zero-Bonds**, b) **keine Kreditkäufe für Aktien ohne Beachtung der Absicherungstechnik. Das ist Ihr 4. Schritt zum „Börsen-Kapitalisten"!**

5. Regel
Nie ohne Stop-Kurse!

Börsenspekulationen ohne „Stop-Kurse" sind wie Autofahren ohne Bremsen. Insbesondere bei Kredit-Engagements.

Zur Absicherung dient die Stop-Kurs-Technik. Mit dieser speziell entwickelten Praxis und Möglichkeit begrenzen Sie Ihr Risiko gegenüber einem Kursverfall automatisch. In der Regel auf 10%. Denn jede Aktie unterliegt an der Börse einem sog. Trend, s. Grafik 3.

Wird dieser „verlassen", erfolgt der Verkauf automatisch. Gleichgültig, ob dies Ihre Bank ausführt oder Sie selbst. Nur so lassen sich Wertpapierkredite seriös an der Börse disponieren. Diese Technik ist sehr einfach praktizierbar, denn wir geben für jede empfohlene Aktie deren „Volatilitätsrate" an, also die Schwankungsbreite im Normalfall. **Die Stop-Kurs-Technik ist die Voraussetzung dafür, daß Sie mit Kredit an der Börse arbeiten können. Sie vergrößern damit Ihre Chancen bedeutend. Das ist Ihr 5. Schritt zum Börsen-Kapitalisten!**

6. Regel
Börse ist immer international!

Wer nur auf den deutschen oder anderen lokalen Märkten beschränkt bleibt, verdient zeitweise, gelegentlich oder mit Glück. Er profitiert nie von den großen Trends.
An der deutschen Börse sind nur 12 Branchen wirklich vertreten. In der Wallstreet sind es mehr als 90. Die echten Wachstumssektoren sind international. Unternehmerdenken, Dynamik und Marketing kaufen Sie mithin nur an den internationalen Märkten. **Deshalb geht jede Börsenspekulation auch immer über die Grenzen hinaus! Und ist für Sie der 6. Schritt zum „Börsen-Kapitalisten"!**



Hans A. Bernecker, Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

7. Regel
Kaufen Sie einen Börsenberater!

Um alle diese Regeln fach- und sachgerecht zu einer persönlichen Börsenstrategie zu entwickeln, benötigen Sie einen Berater. Er ist derjenige, der Ihnen Woche für Woche den „roten Faden" für Ihre Entscheidungen erläutert und so Ihre aktuellen Geschäfte vorbereitet und begründet!

Kaum jemand in Deutschland hat Trendwenden so häufig, so exakt und so konsequent erkannt und genutzt und veröffentlicht, wie „Die Actien-Börse". Das machte sie freilich oft auch unpopulär, z. B. in der Beurteilung des Dollars. Unser einziges Ziel ist es aber, daß unsere Leser mit größtem Erfolg an der Börse operieren. Wir behaupten nicht, daß jede Spekulation aufgeht. **Wir versprechen Ihnen also nicht, Sie „reich zu machen", doch mit diesen 7 Regeln treten Sie in die Karriere als „Börsen-Kapitalist" ein.**

Kein deutscher Börsenberater hat an dieser Stelle auch nur annähernd so klar, öffentlich und unmißverständlich die Börsen-Hausse 1982/83 markiert, vorgerechnet und zu Käufen geraten, wie „Die Actien-Börse". Wir tun dies erneut an dieser Stelle ebenso öffentlich und klar: Entscheiden Sie über Ihre Investitionen jetzt!

Wählen Sie keinen Berater, der Ihnen mit marktengen Kassappieren schöne Gewinne vorgaukelt, die niemand mitmachen oder nachvollziehen kann. Wir halten dies für unseriös. Berater-Qualität ist, was „dauernd" und nicht gelegentlich zum Erfolg führt.

„Die Actien-Börse" wurde mit dieser Strategie und Arbeit zu einem der größten europäischen Börsenberater. Dahinter stehen nunmehr fast 25 Jahre persönliche und tägliche Erfahrung des Herausgebers Hans A. Bernecker, der „Die Actien-Börse" in jeder Woche selbst redigiert. Dies dürfte in Europa wohl einmalig sein. Erfahrung heißt aber an der Börse größere Sicherheit und mehr Vertrauen. Lernen Sie diese Art von Börsenberatung in den nächsten Wochen durch einen **kostenlosen Bezug** kennen, den Sie mit dem folgenden Kupon bitte umgehend abrufen.

Das Börsengeschäft ist insgesamt aber eine Sache der Praxis, also des „Machens". Nie eine Theorie! Als Starthilfe deshalb ein persönlicher und kostenloser Service des Herausgebers:

1. **Sollten Sie zu dieser Anzeige eine wirklich ernste Sachfrage haben, rufen Sie mich an. 0211/320426.**
2. **Senden Sie mir eine Aufstellung Ihres Wertpapierbestandes möglichst sofort ein. Ich überprüfe sie und Sie erhalten das Original mit meinen Handvermerken umgehend zurück.**

Die Actien-Börse Königsallee 50, 4000 Düsseldorf 1

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Actien-Börse" für 4 Wochen vollkommen unverbindlich zur Probe zum Kennenlernen.

„Die Actien-Börse" erscheint einmal wöchentlich, der Versand erfolgt jeweils freitags 'per Brief'!

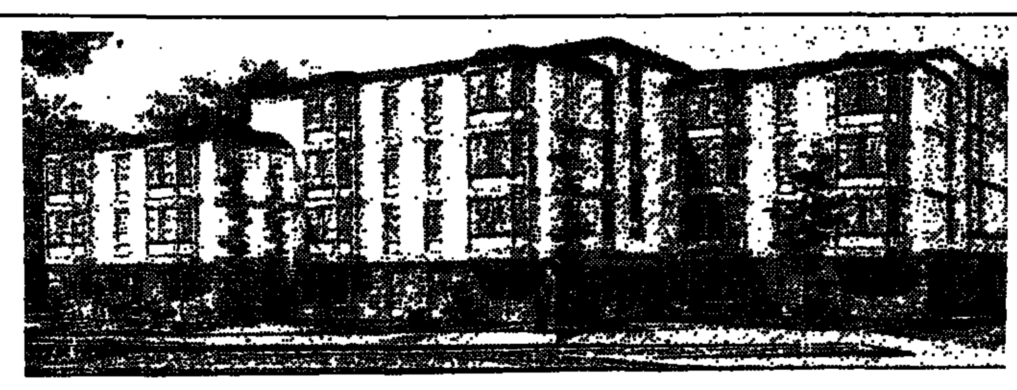
Name ____________________

Adresse ____________________

Unterschrift ____________________

W 10. 11. 84

Immobilienmarkt Köln



Die klare Linie für Ihr Eigentum

Baumaßnahme „Wiedenhof 7–11" in Rösrath-Forsbach für Kapitalanleger und Eigennutzer. Dreißig Autominuten vom Kölner Dom entfernt errichtet die Bauherrengemeinschaft „Wiedenhof 7–11" 27 Eigentumswohnungen für gehobene Ansprüche. In unmittelbarer Wald- und Erholungslage entsteht in moderner Architektur Ihre Wunschwohnung.

Zum Beispiel Eigentumswohnung Nr. 104

	DM	%
Grundstücksanteil	44 896,20	14,66
Bau- und Baunebenkosten – Wohnfläche 60,32 m², Keller 6,5 m², Terrasse 35,26 m² und Tiefgarage 15 m²	170 074,74	55,53
	214 970,94	70,19
Obligatorische Kosten beim Bauen (Bauzeitzinsen, Versicherung, Notar, Konzeption, Marketing, Grunderwerbsteuer)	46 064,38	15,04
	261 035,32	85,23
Bauherrenkosten (Finanzierungsvermittlung, Finanzierungsbürgschaften, Mietgarantie, Garantie Bauzeitzinsen, Steuerberatung, Treuhandschaft)	45 236,32	14,77
SUMME ALLER AUFWENDUNGEN	306 271,64	100,00
Davon steuerlich anerkannte Werbungskosten		13,99

Im Gesamtaufwand ist ein Betrag von DM 29 500,00 für einen Tiefgaragenplatz enthalten. Weitere Aufwendungen entstehen nicht.

ipegé

Immobilien-Entwicklungs-GmbH
Abteilung Vertrieb
Christian-Gau-Straße 5, 5000 Köln 41
Telefon (0221) 497010

—Anzeige—

Informationen zur Geldanlage in Immobilien in 1984

Der folgende Text von G. Biervert, Wirtschafts- und Finanzberatung, Köln, zeigt einige Fakten auf, die bei einer Kapitalanlage auf dem Immobiliensektor beachtenswert sind.

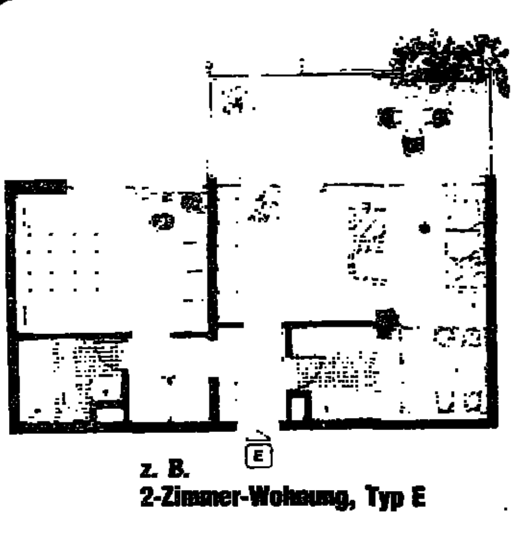
Nach jahrelangen Querelen: Endlich Ruhe und (Verfahrens-)Sicherheit bei Steuermodellen! Weiter einschränkende Maßnahmen gegen Bauherren- und Erwerbermodelle sind nicht geplant. Dies hat Bundesbauminister Dr. Oskar Schneider mitgeteilt, nachdem das Bundeskabinett Ende August einen Bericht über die Wirkung bisheriger Maßnahmen gegen Bauherrenmodelle beraten hat. Für die Beibehaltung dieser Modelle spricht sich der Minister u. a. deswegen aus, weil sie eine Arbeitsteilung zwischen denjenigen erlauben, die Geld anlegen möchten, und denjenigen, die das Bauvorhaben organisieren und durchführen können. Eine solche Arbeitsteilung habe sich in den anderen Wirtschaftsbereichen bewährt. Das Bauherrenmodell wird sich nach Überzeugung des Ministers jedoch nur halten, wenn echte Dienstleistungen erbracht werden, deren Kosten nicht überhöht sind und dafür der härter gewordene Wettbewerb auf dem Wohnungsmarkt sorgt. Zuletzt sprächen konjunkturelle Gründe und die Lage des Wohnungsmarktes für die Beibehaltung des Bauherrenmodells. Übrigens: In diesem Jahr werden voraussichtlich 32 000 Wohnungen im Bauherrenmodell fertiggestellt. Das Bauvolumen beträgt fast 9 Milliarden Mark. Damit werden im Baugewerbe mehr als 60 000 Arbeitsplätze gesichert. Es bleibt dabei: Die Möglichkeit zur Mehrwertsteuer-Erstattung bei Wohn-Immobilien, die nach dem 31. Dezember 1984 (evtl. 31. März 1985, wenn vor dem 1. Juni 1984 begonnen) fertiggestellt werden, entfällt. Man sollte also bei aktuellen Anlage-Entscheidungen unbedingt darauf achten, diesen beachtlichen Finanzierungseffekt noch (möglicherweise letztmals!) „mitzunehmen". In Frage kommen in erster Linie neu errichtete Ersterwerbermodelle. Bei einem Bauherren- oder Erwerbermodell kauft man bekanntlich nicht nur ein Haus oder eine Wohnung mit Grundstück, sondern eine Vielzahl von zusätzlichen Dienstleistungen. Die Aufwendungen für diese sogenannten Funktionsträger-Leistungen sind neben der AfA und den Aufwendungen für die Fremdfinanzierung zu einem erheblichen Anteil steuerlich sofort abzugsfähige Werbungskosten. Aber: Verwaltung und Finanzgerichte vertreten die Auffassung, daß steuerliche Vorteile aus diesen Dienstleistungen nur dann abzuleiten sind, wenn der Bauherr/Erwerber nicht im Rahmen eines Vertrags-Pakets verpflichtet wird, diese Leistungen abzunehmen und zu bezahlen. Dies bedeutet: Zu steuerlichen Vorteilen führen solche Leistungen nur, wenn man frei entscheiden kann, ob man sie in Anspruch nimmt oder nicht. Oder anders ausgedrückt: Alle Leistungen, die nicht direkt mit der Errichtung oder dem Erwerb des Objektes in Zusammenhang stehen, müssen abwählbar sein! Hier nun hat man die Möglichkeit, auf den Preis Einfluß zu nehmen. Wenn man glaubt, daß die geforderten Honorare für z. B. Finanzierungsvermittlung oder Mietervermittlung zu hoch sind, dann verzichtet man auf diese Leistungen! Der Preis für das Objekt wird sofort entsprechend niedriger! Die Umsatzzahlen des Marktes belegen, daß offenbar ein nicht unerheblicher Teil der Anleger in „billige" Alt-Immobilien investiert. Es handelt sich bei solchen Angeboten leider allzuoft um unzulänglich renovierte oder kosmetisch aufbereitete Alt- (manchmal auch „Uralt"-)Bausubstanz. Vielfach wird mit einer aus dem (überhöhten!) Kaufpreis subventionierten „Mietgarantie" dem Anleger eine völlig falsche Wertvorstellung suggeriert! Die Folgen solcher Fehl-Empfehlungen für den Anleger sind oft genug hohe Reparaturkosten (weil (natürlich jegliche Gewährleistung längst abgelaufen ist); niedrigere Mieten oder völliger Mietausfall (mangels Mieter) nach Ablauf der „Mietgarantie"-Zeit; Unverkäuflichkeit des Objekts. – Solche und ähnliche Überraschungen wird man bei einem nach heutiger Technik und Baukunst errichteten Objekt höchstens noch dann erleben können, wenn man, wie man so schön sagt, in das falsche Objekt am falschen Standort investiert! Vor diesem Hintergrund ist die jüngste Untersuchung des Bundeswohnungsbauministeriums interessant. Nach dieser Erhebung gibt es in der Bundesrepublik einen Wohnungsleerstand von höchstens 250 000 Wohnungen. Dies ist nur etwa 1% des gesamten Wohnungsbestandes! In Großstädten wie z. B. Hamburg, Nürnberg und Stuttgart ergab die Auswertung im einzelnen, daß nur jeweils 0,3% des Wohnungsbestandes leerstehen. – Mit diesen neuesten Zahlen werden die zuletzt publizierten Angaben bestimmter Interessenverbände relativiert. Sieht man sich die Wohnungsmarkt-Situation im Kölner Raum genauer an, so muß man sicherlich differenziertere Feststellungen treffen. Schwierigkeiten bei Neuvermietungen sind daher hier in erster Linie bei zu teuer gewordenen Sozialwohnungen, meist auch noch in Großwohnanlagen, ausgesprochenen Luxuswohnungen und bei Wohnungen in strukturschwachen Stadtrandlagen bekanntgeworden. Ohne Mietprobleme sind vernünftig konzipierte, familiengerechte Wohnungen in sogenannten Durchschnitts-Wohnlagen sowie attraktive 1- und 2-Zimmer-Wohnungen in citynahen Lagen oder besser noch im Stadtzentrum selbst. Bei Objekten dieser Art sind auch heute – natürlich professionelle Verwaltung vorausgesetzt – regelmäßige Mietpreissteigerungen zu erzielen. Konservativ eingestellte Anleger werden bei all ihren Anlage-Entscheidungen in erster Linie Wert auf Sicherheit und Ertrag legen. Wenn bei Erfüllung dieser Hauptforderungen auch noch interessante steuerliche Vorteile „mitgeliefert" werden, so wird dadurch in der Regel die Ertragskraft der Investition noch verstärkt.

Einkaufszentrum Raum Köln

(auch anteilig) zu verkaufen.
Kaufpreis 13,5fache Jahresmiete (gesamt ca. DM 13 Mill.).
Keine Grunderwerbsteuer.
Hohe Finanzierung und steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten können geboten werden.
Zuschriften erbeten unter N 11180 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KÖLN-CITY

Komfort-Eigentumswohnungen i. schönem 8-Familienhaus. Wfl. 54 m², zum Selbstbezug oder als Kapitalanlage, Mietgarantie über DM 7500,- Nettomiete p. a., Kaufpreis DM 152 000,-
Eigentümer: HEMA GmbH, 5180 Eschweiler, Postfach 12 69, Tel. 0 24 03 / 2 69 88



Im HERZEN des Kölner UNI-Viertels

- attraktive **STUDENTEN-APPARTEMENTS**
- komfortable **STADTWOHNUNGEN**, teilw. m. **GALERIE**
- funktionelle **LADENLOKALE**

• 10 Jahre **MIETGARANTIE** für alle Wohnungen • Nur 6% Eigenkapital (nach **UST.-ERSTATTUNG**) können durch hohe **STEUERVORTEILE** finanziert werden • Hochwertige **NEU**bausubstanz • Kein Zeitaufwand, da **VOLLVERWALTUNG** inkl. Mietabrechnung • Außergewöhnlich günstige Neubau**PREISE** ab ca. DM 3700,– /m² (nach UST.-Erstattung und entspr. EkSt-Belastung)

z. B. 2-Zimmer-Wohnung, Typ E

GÜNTER BIERVERT Wirtschafts- und Finanzberatung
Luxemburger Straße 19, 5000 Köln 1
Telex 17 221 332-acef
Telefon **02 21 / 23 06 01**

Rodenkirchen-Weiss

Aus unserer Wohnanlage – 2 Häuser von je 12 Einheiten – sind noch einige Wohnungen zu verkaufen – geeignet für Kapitalanleger und Eigennutzer. Bei Kapitalanlegern mit entsprechender Bonität kein Eigenkapital erforderlich. 54–80 m² DM 204 000,– bis DM 285 000,–.
Beratung und Besichtigung jeden Samstag von 14.00 bis 16.00 Uhr am Objekt Weiss, Heinrichstr. 24 (Bauschild).
Olepp KG
Im Park 24, 5000 Köln 50, Telefon 02 21 / 39 44 03

Repräsentative Villa im Landhausstil

in bester westl. Vorortlage von
KÖLN
Wohnfläche rd. 500 m², 4 Garagen, mit sep. *Hausmeisterwohnung 92* m², Schwimmhalle, erstkl. Ausstattung, auf herrlichem 2318-m²-Grundstück, Kaufpreisforderung DM 2,6 Mio.
H. K. Gaul Immobilien RDM, Domkloster 1, 5 Köln 1, Tel. Köln 23 45 61





REPRÄSENTATIVE ALTBAU-BÜROVILLEN

In erstklassiger, exponierter Lage am Ortseingang von Köln-Rodenkirchen, beste Verkehrsanbindung über die Rheinuferstraße.

Grundstück 1662 m², Netto-Bürofläche ca. 410 m² zzgl. ausreichende Neben- u. Lagerflächen, 3 Garagen und ca. 10 Stellplätze auf dem Grundstück.
Kaufpreis: DM 2 000 000,–

Grundstück 1247 m², Netto-Bürofläche ca. 342 m² zzgl. Neben- und Lagerflächen sowie ca. 226 m² Wohnflächen. 3 Garagen sowie angelegte Stellplätze auf dem Grundstück.
Kaufpreis: DM 2 500 000,–

Beide Häuser stehen unter Denkmalschutz. Sie wurden umfassend renoviert und auf einen neuzeitlichen technischen Stand gebracht. Zwischen beiden Gebäuden besteht eine Kabelverbindung für die internen Kommunikationssysteme. Es ist ein En-bloc-Verkauf beabsichtigt, jedoch ist auch ein Einzelverkauf der Objekte möglich.

Alleinbeauftragte:
GREIF & CONTZEN IMMOBILIENMAKLER-RDM
PFERDMENGESSTR. 29, 5000 KÖLN 51, TEL. (02 21) 38 40 74
INDUSTRIE- UND GEWERBEOBJEKTE · LANDWIRTSCHAFTLICHE IMMOBILIEN · RENDITEOBJEKTE · EXKLUSIVE WOHNOBJEKTE · VERMÖGENSANLAGEN UND -VERWALTUNGEN

Rodenkirchen – Weiss

zu vermieten ab Dez. 84 2- u. 3-Zimmer-Komfortwohnungen, 43–80 m², Kaltmiete DM 492,– bis DM 875,– zuzügl. NK, keine Maklergebühren.
Besichtigung und Beratung jeden Samstag von 14.00 bis 16.00 Uhr am Objekt Heinrichstr. 24, Weiss.
OLEPP KG, Im Park 24, 5000 Köln 50, Tel. 02 21 / 39 44 03

Köln

Uninähe, 2-Zimmer-Wohnung, 63 m² Balkon/Südlage, Tiefgarage, von Privat sehr günstig zu verkaufen.
Tel. 02 21 / 43 70 71

150 m zur Uni; 10 m zur Straßenbahn; 300 m zum Gericht

EINMALIG! LINDENTHAL! KAPITALANLAGE! TIEFPREISE!
ERSTKLASSIGE EIGENTUMSWOHNUNGEN! ATTRAKTIVES WOHNHAUS

Sout. 79 000,–, 2 Zi., Kn., D., B., 47 m²
1. OG, 151 500,–, 2 Zi., K., D., B., Loggia, 71 m²
3. OG 164 500,–, 2 Zi., K., D., B., Loggia, 72 m²
DG 106 000,–, 2 Zi., K., D., B., 54 m²

Repräsentatives 11-Familien-Haus, Bj. 1958.
Technisch und optisch hervorragender Allgemeinzustand mit Zentralheizung, Kunststoffisolierfenstern, Müllabwurfanlage. Pkw-Einzelgaragen – Kaufpreis DM 18 000,- – am Haus.
Kein Eigenkapital erforderlich. Kreditzusage sofort bei Kauf.
Samstagsdienst von 10.00 bis 13.00 Uhr

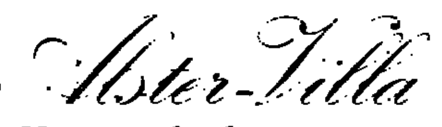
LIG LAMMERTING IMMOBILIEN
Rudolfplatz/Mittelstraße 54 – 5 Köln 1 – Ruf 21 99 11



Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben.

Immobilienmarkt Hamburg

MIT HERTZ UND VERSTAND



Harvestehuder Weg 8 b

Repräsentatives Wohnhaus mit 5 exklusiven Eigentumswohnungen in luxuriöser Ausstattung für höchste Komfortansprüche.
z. B. 2-Zi.-Penthouse 116 m², DM 1 218 000.-
4 Zi. 159 m², DM 1 415 000.-
Diese begehrte Spitzenlage ist ein Garant für die Wertbeständigkeit der Alster-Villa.
Es gibt nichts Besseres an der Alster!
Arnold Hertz & Co · RDM–VHH Gr. Bleichen 66 · 2 HH 36 · Tel **040/34 19 11**
ARNOLD HERTZ

Top-Angebot für Anleger! Hamburg-Eimsbüttel

Stilvoll modernisiertes Jugendstilhaus in ruh. Anliegerstr., 1- bis 3-Zi.-Wohnungen, z. B.: 1 Zi., 38 m², Du.-Bad/WC
Kaufpreis ab DM 102 200,-
Eigengeld ab DM 10 220,-
Werbungskosten/Disagio ab DM 23 500,-
Miet- und Reparaturkostengarantie
Keine Käufercourtage
cellarius
RDM · ☎ 040/45 35 59 · Gegr. 1925
Magdalenenstr. 22 · 2000 Hamburg 13
Btx ✳ 222 40 3333 #

HH-BERGEDORF / VILLENVIERTEL

Ein etwas anderes Haus!
1-Fam.-Haus in Kettenbauweise, großzüg. Raumaufteilung, hochwertige Ausstattung, kurz vor der Fertigstellung, Steuervorteile für 1984. Besichtigung täglich nach telefon. Terminabsprache. DM 539 000,–.
Imke Eckermann Immobilien · Telefon 0 40 / 7 21 90 14

Traumhafter Alsterblick

Büros für bis zu ca. 200 Mitarbeiter;
Raumaufteilung und Ausstattung nach Ihren Wünschen.
hölscher
BALLINDAMM 5 · 2 HH 1 · RDM · 040/33 17 01

Hamburg – Wellingsbüttel

bevorzugte, ruhige Wohnlage, 5-Zi.-Einfamilienhaus, ca. 143 m² Wohnfläche, hervorragende, geschmackvolle Ausstattung, erstklassiger Zustand, viele Einbauten, Marmorbad, Dachgarten etc., Kaufpreis DM 700 000,–
Käthe Röger 2 Hamburg 74, Overbeckstraße

Hamburg-Rahlstedt

16 287 m² Grundstück, Mischbebauung, 12 695 BGF u. Vorbescheid möglich. Kaufpreisforderung DM 4,6 Mio.

Hamburg-Kirchdorf

ca. 14 600 m² Grundstück, unerschlossen, Kaufpreisforderung DM 1,7 Mio.
Rita Köpke-Biemann Immobilien
Hochallee 60 · 2000 Hamburg 13 · Telefon 44 50 51

EIMSBÜTTEL

ruhige Lage, Endlienstraße
755 m² Wfl. – 160 m² Gewerbe (8 WE + 2 × Gewerbe), gutes Aufteilungsobjekt, Kfpr. DM 875 000,- (1160,- pro m²), für Schnellentschlossene.
DIPL.-KFM. D. TAPPENDORF & PARTNER, Uhlenhorster Weg 21, 2 HH 76, Tel. (0 40) 2 29 52 66 / 2 27 09 58

VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN ALS KAPITALANLAGE

HAMBURG-EPPENDORF WRANGELSTRASSE 26

z.B. 3½ Zimmer, ca. 98 m²
Gesamtaufwand DM 252 829.–

- Topobjekt in bevorzugter Wohnlage
- im Stil der Zeit um die Jahrhundertwende
- Kein Bauherrenrisiko
- Finanzierung des Eigenkapitals zum Teil aus ersparten Steuern
- Garantierte Mieteinnahme für 5 Jahre
- Bitte ausführliche Informationen anfordern
- Weitere Objekte auf Anfrage

389 5113 URANIA Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50

Hamburg

Landhaus an der Alster-Au
Wakendorf II, 20 km nördl. Flugh. Fuhlsbüttel, Wohnhaus m. 2 WE, 250 u. 70 m². Umbau ab 1975, erstkl. Bauzust., Superausst. u. modernste Haustechnik (Lux.-Kü., 2 Bäd., Sauna, Whirlpool, Innenkamin usw.), Grdst. 1840 m², in ruh. Dorflg., KP 550 000,- (lastenfrei), Übergabe nach Vereinbarung.
K. W. Günther – RDM-Makler, Stettiner Str. 7, 2000 Norderstedt, Tel. 0 40 / 5 23 23 85



Walmdach-Bungalow

Grenze nördl. Hamb. (Norderstedt)
repräsent., großzüg., f. gehob. Ansprüche, m. Schwimmh. Traumhaft grüne, dennoch zentr. Lage, Bj. 77, 290 m² Wfl., 7 Zi., 2 Bäd., 3 WC, Kam., ausgeb. Vollkell., Dopp.-Gar., Grdst. 957 m², Kfpr. DM 698 000,–. Anfragen an: Saseler Markt 1, 2000 Hamburg 65.
FRÜNDT IMMOBILIEN

Hamburg 13

2 Appartement-Häuser mit Appartem., zuzüglich Gewerbebetrieb, mit Generalmietvertrag DM 360 000,– p. a., bei gut. Bonität Vollfinanzierung DM 4 Mio.
PROBST GmbH, Makler, Tel. 0 40 / 44 42 42–43

Zinshaus+Ladentrakt in HH 62

Bj. 1961, Rotklinker, Ölztrhzg., 16 Whgen., 838 m² Wfl., 3 Läden, 282 m² Nfl., Bruttomie. DM 102 063,-, Kaufpr. DM 1,5 Mio., günst. Hypotheken können übernommen werden. Näheres u. R 11 160 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

HH-BERGEDORF VILLENVIERTEL

Kleine, exklus. Wohnanlage, kurz vor der Fertigstellung, teilw. bezogen, noch 1 Wohnung frei, 90 m² Wfl., DM 340 900,–, steuerl. Vorteile für 1984. Das Objekt spricht für sich, deshalb vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit uns.
Imke Eckermann Immobilien, Telefon 0 40 / 7 21 90 14

Erwerbermodelle in Hamburg

1. 1-Zi.-City-Appartement, ca. 47 m², Nähe Uni Harburg, gewerbl. Anmietung + MwSt.-Erstattung, Bj. 1984, erhöhte Abschr. nach § 7 Abs. 5.
2. 3-Zi.-Whg., ca. 77 m², Bj. 74, HH-Schnelsen, 5 J. Mietgar.
3. 3-Zi.-Whg., ca. 101 m², Nähe Uni-Klinik HH-Eppendorf, Bj. 81, 5 Jahre Mietgarantie.

Keine Maklercourtage
SENATOR Verwaltungs- und Beteiligungsges. mbH, Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13, Tel.: 0 40 / 44 15 59

Zu vermieten: Kühlhaus Hamburg (Nähe BAB)

2 Gefrierräume, ca. 600 m²/1750 m²
2 Kühlräume, 2 Verladerampen sowie Nebenräume von ca. 600 m² mit Büro von ca. 350 m² auch als Umschlaganlage mit Ausfuhr im Nahverkehr geeign.
Zuschr. erb. unt. K 11 156 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hamburg/Lübeck

Modernes Fabrikgebäude mit Bürohaus u. Anliegerwohnung, erstklass. Zustand, Bad Oldesloe, Autobahnanbind., 2 Rampen, 2000 m², Fabrikations- u. Lagerfläche, 380 m² Büro- u. Wohnfläche. Erweiterungsmöglichkeit 8000 m² Grundstück, zu verkaufen, evtl. Pacht.
Zuschr. erb. u. 95 120 an BAE-Werbung, Kurfürstendamm 182, 1000 Berlin 15

ENGLISCHE PLANKE

gegenüber vom MICHEL
Top Objekt, schöne Fassade, 809 m² (452 m² Wfl. – 357 m² Gewerbe) 9 WE + 3 Gewerbe, gute Mieteinnahmen (DM 81 400,- p. a.) Kfprs. 938 700,- (für Schnellentschlossene)
DIPL.-KFM. D. TAPPENDORF & PARTNER, Uhlenhorster Weg 21, 2 HH 76, Tel. (0 40) 2 29 52 66 / 2 27 09 58

HH-Othmarschen, Zinshaus

30 WE, 1450 m² Wfl., Dachgesch. ausbaufähig. Bruttomiete DM 120 000,-, Kaufpr. DM 2,1 Mio. Näheres unter P 11 159 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Anlageobjekte in Hamburg

In ruhiger Südlage stehen zwei Zinshäuser, Bj. 1960, mit insgesamt 3825 m² Wfl. (72 Wohneinheiten), voll vermietet (Netto-Mieteinnahmen DM 243 053,– = DM 5,30 m²/Wfl.) zum Verkauf. Einzelverkauf möglich. [illegible] Näheres durch die [illegible]
HORST F. G. ANGERMANN GmbH
[illegible] RDM Tel. [illegible]

IMMOBILIENMARKT HAMBURG

Anzeige

Kriterien für eine Immobilienanlage in Hamburg

Die AGENS Immobilien- und Handels GmbH, Hamburg, informiert im folgenden über den Erwerb von Objekten im Hamburger Raum.

Sinkende Zinsen und damit verbunden niedrigere Renditen am Rentenmarkt, eine feste Aktienbörse und ein noch immer hoher Dollarkurs kennzeichnen den Anlagemarkt dieses Herbstes, aber auch günstige Baupreise und Darlehenskonditionen. Daher stehen deutsche Eigentumswohnungen in ausgesuchten Lagen, z. B. in Hamburg, in der Beliebtheitsskala der Anlageformen aus gutem Grund ganz oben. Sie erfüllen bei sorgfältiger Auswahl der Partner und der Objekte die für den Erfolg einer Kapitalanlage notwendigen Anforderungen nach Sicherheit, Rentabilität, Veräußerbarkeit und überschaubarer Verwaltung.

Die Frage der Sicherheit stellt sich für einen Interessenten in vielfacher Hinsicht. Die Seriosität der Partner, ihre Erfahrung und ihr guter Ruf, gepaart mit für den Anleger eingebauten Sicherheitsvorkehrungen wie Mittelverwendungskontrolle durch einen Notar, Abwicklung durch einen unabhängigen Treuhänder und Überprüfung des Prospektes auf Vollständigkeit und Richtigkeit durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind wichtige Voraussetzungen.

Unwägbarkeiten lassen sich auch vermeiden, wenn ein Anleger beispielsweise eine Wohnung in einem fertigen Objekt zu einem festen und damit endgültigen Preis erwirbt. Bauvorhaben, die sich noch im Stadium der Fertigstellung befinden, beinhalten bei der schwierigen Lage der Bauwirtschaft u. a. möglicherweise das Risiko, daß ein Bauvorhaben auf der Strecke bleibt oder aber nur zu erhöhten Kosten und mit zeitlicher Verzögerung fertiggestellt werden kann.

Veränderte steuerliche Rahmenbedingungen (Fortfall der Mehrwertsteueroption und die Änderung des § 82a der EStDV) versetzen den Anleger in die Lage, sich nicht mehr vor Inangriffnahme eines Bauvorhabens entscheiden zu müssen, sondern mit der Disposition bis zur Fertigstellung eines Neubauvorhabens oder aber bis zum Abschluß der Modernisierungsarbeiten warten zu können. Somit kann der Käufer sich vor seiner Entscheidung von der angebotenen Qualität persönlich überzeugen und ist nicht auf Versprechungen angewiesen. Gerade bei attraktiven Modernisierungen in gewachsenen Wohngebieten kommt es darauf an, daß die Verbesserungen umfassend und durchgreifend erfolgen und daß dem Anleger keine Reparaturstaus mitverkauft werden, an denen er in den Folgejahren schwer zu tragen hat.

Die Meßlatte der Sicherheitsaspekte ließe sich verlängern. Die aufgezeigten Beispiele mögen aber schon wichtige Hinweise gegeben haben.

Der zweite Gesichtspunkt, nämlich der der Rentabilität, spielt in der Gesamtbetrachtung eine entscheidende Rolle. Die notwendige Ertragskraft ist nur dann gegeben, wenn die Lage eines Objektes wirklich „stimmt". Hier liegt der Schlüssel für eine erfolgreiche Kapitalanlage. In einer Großstadt wie Hamburg mit 1,6 Mio. Einwohnern, einem großen Hinterland und über 930 000 Beschäftigten – eine der bedeutendsten Wirtschaftsmetropolen der Europäischen Gemeinschaft und wichtiger Medienplatz – sind die Voraussetzungen dafür günstig. Aber dennoch kommt es auch hier auf den „richtigen" Stadtteil an. Zu den bevorzugtesten Lagen gehört fraglos der Stadtteil Rotherbaum/Harvestehude mit dem Universitätsviertel, der unmittelbaren Nachbarschaft zur City und zur Alster sowie mit den zahlreichen Sitzen wichtiger Unternehmen. Oder aber die andere Seite der Alster mit dem Stadtteil Uhlenhorst, oder aber Altona, das für sich allein schon die Einwohnerzahl von Aachen, Augsburg, Kiel oder Lübeck aufweist.

In Stadtteilen wie den erwähnten ist die Wahrscheinlichkeit von Mietausfällen geringer als an anderen Stellen, vorausgesetzt, daß die geforderte Miete marktgerecht ist und daß eine dem Anleger garantierte Miete auch auf Dauer erzielbar ist. Vermietungsgarantien, die eventuell aus dem Kaufpreis subventioniert werden, erfüllen diese Voraussetzungen eben nicht.

Grundsätzlich gilt, daß es durchaus möglich ist, in Hamburg in attraktiven Lagen, die die genannten Voraussetzungen erfüllen, zu marktgerechten Konditionen Wohnungseigentum mit guten Renditeaussichten zu erwerben. Die bei solchen Anlagen in der Investitions- und Vermietungsphase erzielbaren Steuervorteile sind eine sehr angenehme Beigabe, wenn die Grundvoraussetzungen bei der angebotenen Immobilie stimmen.

Für den Erfolg einer Immobilienanlage sind aber nicht nur ein günstiger Einstandspreis und eine gute Vermietung ausschlaggebend. Vielmehr beeinflußt der spätere Veräußerungserlös die Gesamtrechnung entscheidend. Daher ist für den Anleger wichtig, in einem breiten Markt zu investieren, damit er sich auch wieder von seinem Objekt zu wirklich marktgerechten und hoffentlich sehr guten Preisen trennen kann. Dies ist verständlicherweise in einem großen Markt, wie er in Hamburg mit 1,6 Mio. Einwohnern, einem großen Einzugsbereich nach Schleswig-Holstein und Niedersachsen sowie dem feststellbaren Trend „Zurück in die Stadt" gegeben ist, viel wahrscheinlicher als in kleineren und gesättigten Märkten. In einer Stadt wie Hamburg, wo das Angebot an attraktivem Wohnraum in Top-Lagen nicht beliebig vermehrbar ist, sind damit die Voraussetzungen für Wertsteigerungen durchaus gegeben. Schließlich gehört in die Gesamtbetrachtung auch, daß der Anleger mit der Verwaltung seiner Anlage nicht über Gebühr befaßt wird. Hier ist ein erfahrener Hausverwalter mit guter Marktkenntnis, der sich um das Immobilieneigentum seiner Eigentümer intensiv kümmert und den Anleger in die Entscheidungsprozesse einbezieht, eine notwendige Voraussetzung..

Die vorstehenden Ausführungen verdeutlichen, daß ein Anbieter diese für einen Anleger entscheidenden vier Kriterien – Sicherheit, Rentabilität, Fungibilität und einfache Verwaltung – bei der Konzipierung der von ihm offerierten Kapitalanlagen im Auge haben muß, wenn das Angebot den Bedürfnissen der Anleger entsprechen soll.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

DAS HAUS

zur Kapitalanlage mit erheblichen Steuerersparnissen noch für 1984, bei kleinem Eigenkapitaleinsatz, liegt in schöner Grünlage in 4300 Essen.

Die Bauweise ist dreigeschossig mit ausbaufähigem Dachgeschoß von 82 m² Wfl. Die sechs vorhandenen Mietwohnungen haben 46 m² bzw. 55 m².

Sie können eins, zwei... oder gleich alle fünf Häuser kaufen, die 1958 in solider Bauweise – Grundstücke zwischen 3000 m² und 600 m² – errichtet wurden. Der Preis: DM 460 000,– pro Haus.

Weitere Informationen:

WILHELM REIBEHOLZ GMBH
Immobiliengesellschaft RDM
Moritzstr. 54–56, 4300 Essen 1
Telefon: 02 01 / 41 00 51

Ihre Adresse: Schloß Altmannshofen (Allgäu), bezaub. Rundumsichtsl., Wohnungen jegl. Größenordnung, bei Renov. höchste Steuervorteile. Preis auf Anfrage

Schloßgebäude, Nähe Bodensee, Rohzustand, 2400 m² Nfl., Parkanteil, hohe Abschreibung DM 310 000,–

Qualitätsimmobilie, 12-FH, ü. 1000 m² Wfl., Staatsbad, Nähe Kurzentrum, total renov., jede Whg. frei, k. Prov. Festpreis DM 2 300 000,–

Nähe Bad Peterstal, derz. Pension, 2-FH mögl., sonnige Alleinlage Preis auf Anfrage

Kapelle, Raum Todtnau, ca. 150 m² Nfl., Bj. ca. 1899, eignet sich zum Ausbau in eine Whg., hohe Abschreibung DM 97 000,–

Tengen, 1- b. 2-FH, ruhige Ortslage, alte Kaplanei, ca. 137 m², bei DG-Ausbau wg. Denkmalschutz hohe Steuervorteile, 1a techn. Ausst., z. B. Wärmepumpe VB DM 390 000,–

Alte Mühle im Kraichtal auf ca. 1500 m² Gr., Alleinl., mit allen Liebhaberextras, 450 m² Grundfl., Denkmalschutz VB DM 790 000,–

Komfort-Walmdach-Bungalow, **Laufenburg,** Nähe Schweizer Grenze, 26,6 ar Gr., ü. 250 m² Wfl., aus berufl. Gr. kurzfr. fr. VB DM 750 000,–

Röver & Partner
Haus- und Grundbesitz, Finanzierungsvermittlung
Schloß Vollmaringen, 7270 Nagold 6, Tel. 0 74 59 / 26 91

NEUBAU IN 4190 KLEVE-SÜDSTADT NOCH IN 1984 BEZUGSFERTIG. ALLE STEUERVORTEILE WIE ERHÖHTE AFA VON 5% + WERBUNGSKOSTEN IN 1984 – DIREKT VOM BAUHERRN ZU ERWERBEN. WOHN-/GESCHÄFTSHAUS, 39 MIETWOHNUNGN + 3 LOKALE EN BLOCK ODER AUFGETEILT IN 12, 9, 3, 6, 6, 3 WE + 3 GE. WOHN- + NUTZFLÄCHE 2 921 m² KUBUS 14 753 m³. GRUNDSTÜCK 4 660 m², VOLL ERSCHLOSSEN ZU VERKAUFEN! MIETE: 507 000 DM. KAUFPREIS: 6 100 000 DM.
FORDERN SIE UNTERLAGEN DURCH: A. JÖRNS, IM MÜHLENBUSCH, 4236 HAMMINKELN 4, TELEFON 0 28 57 / 22 67

Ratingen-Lintorf

Freistehendes Einfamilienhaus m. Garage

Baujahr 1965, in 1980 komplett **modernisiert** mit hochwertiger Ausstattung. Wohnfläche einschl. Souterrain ca 180 m². Wohnraum ca. 66 m² m. **off. Kamin.** 3 Schlafräume, Küche, Diele (m. Bibliothek), Bad/WC, Gästetoilette, große **Terrasse mit überdachtem Freisitz und Außenkamin.** Grundstück ca. 600 m², gepflegter Garten. – Übergabe nach Absprache. Preisvorstellung DM 585 000,– VB.

Angebote an: Tel. 0 21 02 / 3 12 64 (privat), 02 11 / 34 62 35 (Geschäft).

Top-Rendite-Objekte

westdeutsche Großstadt, Miete p. a. DM 437 000,– = 11,3fach, KP DM 4,95 Mio., 50 % Whg., 50 % gewerblich, Baujahr 76.

Immobilien van Droffelaar
Christophstraße 11, 4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 77 40 64

SYLT

im Süden der Insel, bestg. Whg. in reetged. 2-Fam.-Haus. DM 475000,–.
Tel. 0 40 / 5 51 02 48

---

15 km östlich Hannover

m. Anschluß an BAB Berlin, repräs. 1- bis 2-Fam.-Hs., m. großzüg. Aufteilung u. geh. Ausstattg. zu angem. Preis zu verk. Zuschr. u. X 11 100 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ferienhaus Bj. 1981

3 kompl. einger. Ferien-App., im Höhenluftkurort Schönwald/Schwarzwald v. Priv.
Tel. 0 22 41 / 31 26 32

Haus am Elbdeich

Nähe Cuxhaven, reetgedeckt, Luxus-Ausstg., 200/2400 m² Wfl./Grundfl., eign. Bootsanleger, DM 490 000,– VHS.
Tel. 04 21 / 23 03 48 Mkl.

BLUMENAUER

IMMOBILIEN
Überregional und vielseitig durch zahlreiche Spezialabteilungen.

Los Angeles 001/213/8218687 · Düsseldorf 0211/*452045 · Frankfurt 0 69 / *740111 · Hamburg 040/*2201461 · Bad Soden 06196/*25081 · München 089/*1298031

Verkäufe in Ostfriesland

Landhäuser ab 80 000,–
Resthöfe ab 200 000,–
Neue Eigentumswohnungen in Norddeich ab 124 000,–
Neue Eigentumswohnung in Werdum bei Neuharlingersiel ab 131 000,–
Neue Landhäuser und Doppelhaushälften in Nenndorf, 8 Min. zur Küste, ab 138 500,– (keine Maklergebühr)
Ferienhäuser Butjadingen/Burhave ab 165 000,–
Ferienwohnungen im Erholungsgebiet Leda-Jümme, kompl. eingerichtet ab 129 000,– (keine Maklergebühr)
Apen/Ammerland in Oldenburg. Wegen Auswanderung vier neue Häuser ab Bj. 1981 ab 220 000,– sowie Objekte auf allen ostfr. Inseln. Fordern sie Angebote an!

Immobilien Webermann
Mühlenstraße 112, 2950 Leer
Tel. 04 91 / 34 58 und 43 58

St. Peter-Ording

Von Privat an Privat
Verkaufe gr. Liebhaberobjekt als Dauerwohnsitz – kaufe kleine Ferienwohnung, Abrechnung der Kaufpreisdifferenz durch Kreditübernahme.

Antpöhler Wirtschaftsberater
Dibberser Mühlenweg 6a
2110 Buchholz
Tel. 0 41 81 / 3 28 40

Bonn-Bad Godesberg

Hanglage, sof. beziehb. 250-m²-1-Fam.-Haus, 1500 m² Park, Privatverk., DM 1,25 Mio. Festpr. Kapitalnachweis.
Zuschr. u. Z 10 838 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Wunderschön gelegenes kl.

Einfam.-Haus

im Naturpark mit eigenem Waldbestand und Bachlauf in der Nähe von 5790 Brilon, Wohnfläche ca. 100 m², kpl. holzvertäfelt, 2 Kamine, 2 WC, *Zentralheizung usw. zu verkaufen.* Jagdpacht in der Nähe möglich (keine Maklergebühr).
Zuschr erb. unter L 11090 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ein Volltreffer in Sachen Rendite

Ein nagelneues Geschäftshaus, zentral im Rhein-Main-Gebiet gelegen mit bester Bausubstanz und Mietern allererster Bonität. Sicherer können Sie nicht investieren. An Mieteinnahmen erwirtschaften Sie derzeit jährlich DM 222 000,– bei einer Vermietungsfläche von 11 000 m². Über alle weiteren Vorteile, wie z. B. die degressive Afa, informiert Sie Ihr Kaufberater. Der Kaufpreis DM 3 300 000.–.

Bitte gleich anrufen.

AUFINA
Immobilien Kauf- und Verkaufsberatung
Adolfsallee 21, 6200 Wiesbaden
Telefon (0 61 21) 3 99 44
(RDM)

Apartmenthaus Dortmund

Renov. Bestzustand, 362 m² Wfl., 21 Ap., ME 76 000,–, KP 745 000,–

Winterhoff Immobilien
Hermannsburg, Billingstr. 19
Tel. 0 50 52 / 33 10

Baudenkmal

Repräs. Jugendstil-Hs. m. hohen steuerl. Abschr. gem. § 82 i + k. EStDV, 1500 m² Wfl., ber. i. San. Kaufpr. f. Altbausub. 800 000,– DM. Renov. schlüsself., 1,4 Mio. DM.
Tel. (0 44 21) 3 16 03

Bad Pyrmont

1-Fam.-Hs., Bj. 65, ca. 100 m² Wfl., Areal 500 m², in ruhiger, zentraler Kurparklage, DM 260 000,–.
IBF-Immob., Tel.: 0 52 81 / 20 21-22

1-Fam.-Haus · Neubau

beste Lage, 180 m² Wfl., 1a Ausstattung, amtl. Schätzw. DM 365 000,–, für DM 280 000,–
Nähe Betzdorf/Ww., Tel. 0 26 86 / 82 24

Freisteh. Ein-Fam.-Haus

(Landhausstil) in bester Wohnlage in Zell a. H., mittl. Schwarzwald, zu verk., gepfl. Garten, Grundstück 1550 m², Preis VB 475 000,– DM.
Zuschr. erb. unt. F 11 130 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Niederrhein

Landschaftl. herrlich geleg. repräsent. Landhausvilla (steuerl. 2-Fam.-Haus), Bj. 1977, Höhenlage am Rhein, Kreis Kleve, Luftkurort, exkl. Lage u. Ausst., ca. 450 m² Wfl./Nutzfl., alter Baumbestand, v. Privat zu verkaufen, VB 590 000,–.
Tel. 0 21 51 / 2 86 00

Fischerdorf Greetsiel

exkl. Doppelhäuser im Landhausstil, Top-Ausstattung.
Immob. G. W. Janssen, An der Emsbrücke 60, 2950 Leer, Tel. 04 91 / 36 46

Badenweiler

Exkl. Ein-/Zwei-Fam.-Häuser aufgrund großer Nachfrage bieten wir i. bester Wohnlage weitere Ein- u. Zweifam.-Häuser im Schwarzwaldstil, beste Ausstattg., Fertigstellung Sept. 85.

Titisee

2-Fam.-Haus f. höchste Ansprüche, 235 m² Wfl., beste Ausstattg., 1200 m² Grdst. m. wertv. Baumbestand, 3 Min. z. See. 750 000,–.

Nähe Freiburg

Exkl. 2-Fam.-Haus mit 3200 m² Waldgrundst., 230 m² Wfl. zzgl. 135 m² Büro-/Praxisräume, Erweiterung mögl., DM 10,80 Mio.

Markgräfler Immobilien-Büro
Hans Ponkratz RDM
Werderstr. 39, 7840 Müllheim
Tel. 0 76 31 / 32 41

Sylt-Westerheide

Reetgedeckte Doppelhaushälfte, Garage etc., VB DM 800 000,–.
Tel. 0 40 / 5 51 02 48

Bad Iburg

Luxus-Einfamilienhaus
DM 650 000,–,
Watermeier, Immobilien
Tel. 0 54 83 / 86 62

Ferienhs. Nordsee

massiv, freist., Grdst. 485 m², Wfl. 68 m², Top-Zust., unverbaub. Randlg., Hanglg., in einer der schönsten Feriensiedlungen.
Tel. 0 47 33 / 3 20 od. 04 21 / 55 02 87

Burgen und Schlösser

Investmentverkauf

MODERNES BÜROHAUS

vollvermietet, Ffm., im Westend/Bankenviertel, erste Lage. Mieter sind erste Adressen. Eigene Parkierung, ca. 1900 m² Bürofläche. Mieteingänge ca. 440 000,– DM p. a.

Unverbindliches Gebot erbeten unter A 11081 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Maklerantragen zwecklos!

Erstkl. erh. Einf.-Wohnhaus i. Sauerland

beste Wohnlage i. Kreisstadt Meschede. Top-Südlage mit großer Einliegerwohnung, insges. ca. 240 m² Wohnfl., wertv. Innen- u. Außenarbeiten. VB 550 000,–, zu verkaufen.
Anfr. unter S 11161 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GESUCHE



IMMOBILIEN WINTER
Beteiligungsunternehmen der Baden-Württembergischen Bank AG

Private Vermögensverwaltungsgesellschaft (GbR) sucht:

Geschäftshäuser Wohn- und Geschäftshäuser Wohnanlagen

In Städten ab ca. 30 000 Einwohnern. Besonders interessant sind Objekte ab Baujahr 1960, Verkaufspreis ab ca. 1,5 Mio. DM.

Bitte sprechen Sie uns an, oder übersenden Sie uns Detailunterlagen zur vertraulichen Vorprüfung; wenden Sie sich an einen unserer Herren Lang oder Scharf.

6900 Heidelberg, Treitschkestr. 3
Tel. (0 62 21) 1 50 34
RDM

HORSTMANN & PARTNER

GMBH

Wir suchen im Alleinauftrag für namhafte Großunternehmen

- ☐ **Geschäftshäuser** in 1a Lauflagen
- ☐ **Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser** im City-Bereich
- ☐ **Wohnanlagen** Bestzustand, gute Mieterstruktur
- ☐ **SB- und Verbrauchermärkte**
- ☐ **Ladenlokale** in absoluter Lauflage – zur Anmietung – sämtliche Größen

Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie kurz. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg – Tel. 0 61 72 / 60 61

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8–13 und 14–17 Uhr

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.

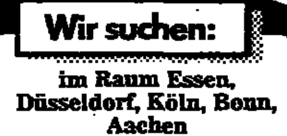


Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:

MANFRED MIELBRECHT
Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19



im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17 – Anton-Heinen-Straße 59 –

Fonds-AG

sucht Wohn- und Geschäftshäuser zum Barankauf durch

Kampe Immobilien RDM, Düsseldorf
Achenbachstraße 23 · Tel. 68 33 88

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Privat

suche ich in Stadtlagen in
Südwestdeutschland
eine größere Wohnanlage.
Tel. 0 51 21 / 8 48 00

6b-Gelder

müssen von einigen unserer Auftraggeber noch in diesem Jahr angelegt werden. Gesucht werden insbesondere:

★ *Projektierte Gewerbeobjekte,*
★ Wohn-/Geschäftshäuser

Die Objekte sollten sich in zukunftssicheren Lagen der Bundesrepublik befinden. Anlagevolumen zwischen DM 5 u. DM 20 Mill.
Eilangebote erbeten an:
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE

BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 VDM-MAKLER

Privater Kapitalanleger

sucht solides Mehr-Fam.-Haus oder Wohnanlage in jeder Größenordnung sofort gegen bar im Raum Frankfurt bis Stuttgart. Kapitalnachweis durch Großbank. Makler od. privat.
Tel. 06 21 / 2 39 06 (7.30–17 Uhr).
Zuschr. u. T 4282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

GEWERBLICHE IMMOBILIEN

5800 Hagen

9000 m² Lagerhallen

auch teilbar, Bj. 1971, Gleisanschluß, Kranbahnen 5–8 t, beheizbar, zzgl. ca. 1000 m² Büro- und Sozialräume, verkehrsgünstig Nähe Autobahn, auch für Fertigung, aber nicht für SB-Markt geeignet.

Zu vermieten oder zu verkaufen.

Zuschr. unt. W 11 077 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Märkte

als Geldanlage zu verkaufen, fest vermietet an bekannte Unternehmen, Kaufpreis ab 1 Mio. Kauf auch in Anteilen möglich. Eine hochrentable und inflationsgeschützte Anlage, da Miete indexiert. Auch Steuerersparnisse sind in 1984 dadurch möglich. Mietertrag ca. 7–9 %.

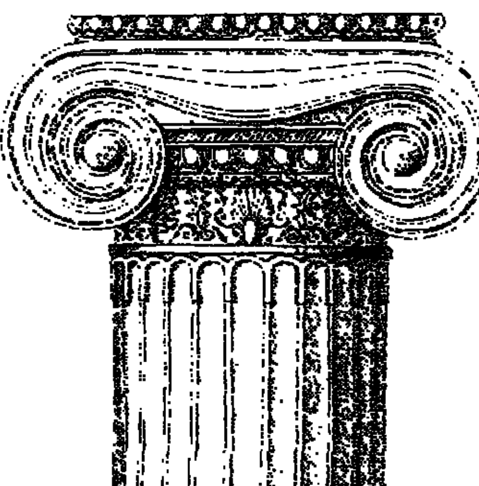
Wirtschaftsberatung A. Diewald
Gerolsteiner Str. 15, 5568 Daun, Tel. 0 65 92 / 30 72

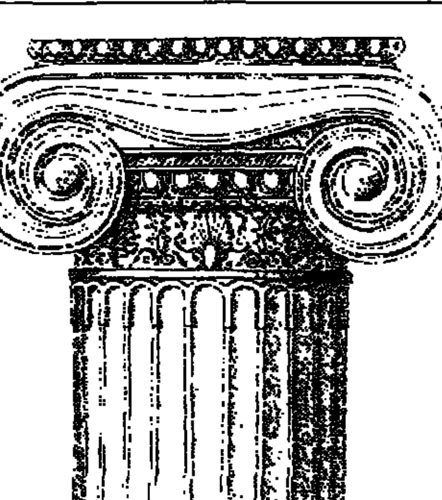
Interessante Büroräume/Ladenlokal

Wetzlarer Altstadt, in altem Fachwerkhaus, total renoviert, ca. 120 m² über 2 Etagen, mit Empore, ab ca. Januar 85 zu vermieten.
E. Bechtel,
6330 Wetzlar, Tel. 0 64 41 / 4 50 33

Eckladenlokal

Fußgängerzone in Göttingen, 80 m² VK-Fläche, reichlich Nebenfl., hochwertige Ausstattung, langfristig zu vermieten.
Fritz D. Kuhlen Immobilien
Bühlstr. 34, 3400 Göttingen,
Tel. 05 51 / 5 30 30





M L A S

UNSERE ERFAHRUNG IST DIE SICHERE BASIS FÜR PROGRESSIVE IMMOBILIEN-BERATUNG.

Über 7 Jahrzehnte erfolgreicher Erfahrung im Immobiliengeschäft schärfen den Blick für das Marktgeschehen, für die Auswahl und die sichere Beurteilung von Werten.

Langjährige Kontakte und Verbindungen zu Käufern und Mietern, zu Verkäufern und Vermietern und zu Objekten jeglicher Größenordnung und Art lassen uns Trends voraussehen.

Als anerkannte Fachleute liefern wir Ihnen für jedes Objekt die zuverlässige Entscheidungsgrundlage. Wir sichern den Erfolg bei An- und Verkauf wertvoller Immobilien, bei An- und Vermietung, bei Standortberatung und Objektaufbereitung. Fragen Sie uns doch einfach einmal.

AENGEVELT
Immobilien-Makler seit 1910 · RDM
Heinrich-Heine-Allee 35 · 4000 Düsseldorf 1 · Postfach 20 01 65 · Telefon (02 11) 83 91-0 · Telex 85 82 168

Die Kapitalanlage

Projektiertes multifunktionales Einkaufszentrum in bester Innenstadtlage einer westdeutschen Großstadt ca. 50 Fachgeschäfte der verschiedensten Branchen über 3 Ebenen, eigenes Parkhaus, optimaler Standort in gut frequentierter Fußgängerzone unmittelbar neben einem Großkaufhaus, Fertigstellung Sommer 1985, Mieteinnahmen DM 2.700.000,—, Kaufpreis DM 30.500.000,—.

NORBERT KLEIN
IMMOBILIEN GMBH RDM
Scheerengasse 7–9
5200 Siegburg
Tel.: 0 22 41 / 5 07 00 / 5 07 11

Wir engagieren uns.

Im Industriegebiet Renningen bei Stuttgart zu verpachten:

750 m² und 200 m² Produktions- u. Lagerfläche

Telefon: 0 71 59 / 60 71

Leverkusen-City

4 Büroetagen mit einer Gesamtfläche von ca. 800 m² im Zentrum von Leverkusen (Fußgängerzone), zusammen oder getrennt, zu vermieten. Wünsche bei der Raumgestaltung können noch berücksichtigt werden. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Bezugsfertig 3–5/86.

Mietpreis einschließlich aller Nebenkosten 15,- DM/m².

Krings Immobilien GmbH
5090 Leverkusen 1, Mendelssohnstr. 48, 02 14 / 5 46 97 u. 5 42 59

Praxisräume Nähe Ebertplatz, am Sudermannsplatz

5000 Köln 1

ca. 138 m² Nutzfläche, im Erdgeschoß, zu vermieten. Auch geeignet für Büroräume.

Telefon 02 21 / 7 12 17 06

Ca. 7,6% Rendite! Und alle Steuervorteile möglich!

Durch langfristig an renommierte Supermarktkette vermietete Gewerbefläche.

Im Ortskern von Bochum-WAT-Eppendorf. Im Teileigentum. Neubau, fertig 1985. ME ca. DM 225 700,– inkl. MwSt. KP DM 2 980 000,– inkl. MwSt. Ggf. MwSt.-Option.

LORENZ-Kapitalanlagen
4630 Bochum 6 · WAT
Einsteinweg 15
Tel. (0 23 27) 5 17 42

Graeser Unternehmensvermittlung

Sammel-Nr. 0 67 43/26 66, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327

Wir verkaufen oder verpachten Ihren Betrieb
zielstrebig; schnell und sicher

Die Immobilien-Spezialisten der LBS

11,8fache Jahresmiete

In bester Einkaufslage Dreieich bei Frankfurt/M., kommen 3 Laden von Privat zum Verkauf. 56, 70 oder 104 m² Fläche, beste Mieter, KP zw. 128 000,– und 290 000,– DM. Kluge Rechner melden sich!

LBS IMMOBILIEN GMBH

---

2 Ladenlokale Dortmund

Oberer Westenhellweg, zu verm., ca. 75 m², EG, ca. 160 m², 1. OG, DM 9900,–, ca. 150 m² EG, 80 m² UG u. Kellerräume, DM 10 900,–. Angeb. unt. L 11 156 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Industrie-Immobilien

Hamburg–Lübeck

Geschäftshaus HH 70
Nh. Wandsb. Markt, JM 500 TDM
Kaufpreis 4,6 Mio. DM
Teilkomplex EKZ HH-Billstedt JM 900 TDM, Kaufpreis 9,0 Mio. DM
Verbrauchermarkt/Gewerbeobjekt Lübeck/Zentrum JM 500 TDM, Kaufpreis 6,0 Mio. DM

EULENHOF
Verwaltungs-Gesellschaft mbH
Hamburger Str. 11, 2 HH 76
Tel. 0 40 / 2 20 39 13

RENA KEMPER

Immobilien GmbH

LADENLOKALE

Düsseldorf	Königsallee	800 m²	Miete DM 60 000,–
Essen	Kettwiger Str.	2000 m²	Miete DM 75 000,–
Hamburg	Neuer Wall	700 m²	Miete DM 53 000,–
Köln	*Hohe Straße*	*420 m²*	*Miete DM 28 000,–*
Ludwigsh.	Ludwigstraße	125 m²	Miete DM 10 000,–
Duisburg	Königstraße	176 m²	Miete DM 7 200,–
Düren	Wirtelstraße	112 m²	Miete DM 9 000,–
Essen	Limbecker Straße	200 m²	Miete DM 18 000,–
Remscheid	Alleestraße	170 m²	Miete DM 13 000,–

Cecilienallee 6 · 4000 Düsseldorf · Tel. 0211 - 49 88 49

Fabrikgrundstück

im Industriegebiet Remscheid/Wuppertal aus Konkursmasse zu verkaufen.

Hallenfläche: 3200 m², zusätzl. Lager-, Versand-, *Sozial- und Büroräume sowie Parkplätze.*

Gebäude in gutem Zustand, Baujahr: 1971 + 1978

Alle Versorgungsanschlüsse vorhanden, Grundstück: 24 227 m² groß, verkehrsgünstig unmittelbar an BAB-Zufahrt gelegen, sofort verfügbar, auch für Schwermaschinen- und Großbehälterbau geeignet.

Kaufpreis: 4,2 Mio. DM

Anfragen an Konkursverwalter
Dr. Dietrich Proeiss, Postfach 13 01 14
5600 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 45 60 95, Telex 8 591 840

City-Center – Bad Oeynhausen

Herforder Straße 79

in bester Zentrumslage per sofort zu vermieten:

1 Ladenlokal, 122 m²

Keine Vermittlungsprovision!
Parkplätze am Haus
Büro: Große Heide 31, 4970 Bad Oeynhausen 2
Telefon: 0 57 31 / 5 11 03 (auch am Wochenende)

GEWERBLICHE IMMOBILIEN

GESUCHE

Wir suchen Läden und Geschäftshäuser in Fußgängerzonen (Miete oder Kauf)

im gesamten Bundesgebiet im Festauftrag für Großunternehmen. Abstandszahlungen und Umbauten werden vom Mieter getragen. In Frage kommen auch Objekte, die erst 1985 oder 1986 frei werden, evtl. Rentenbasis.

LEHMKÜHLER IMMOB. RDM
Huyssenallee 3, 43 Essen
Tel. 02 01/23 50 55/23/43

Wir suchen bundesweit
gewerbliche Grundstücke für SB-Verbrauchermärkte
Gödert-Immobilien VDM
Tel. 0 60 21/2 13 28, Telex 4 188 955
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Suche zur Übernahme gut eingeführte
Zahnarztpraxis
Raum NRW, Hannover, Braunschweig, Nürnberg.
Zuschr. erb. unt. D 11 128 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Namhafte Filialketten suchen bundesweit in 1a-Lagen
LADENLOKALE
ca. 20–2500 m², richten Sie Ihre Angebote zur kostenlosen, vertraulichen Vorprüfung an:

gödert VDM (0 60 21) 2 13 28 Telex: 4 188 955
Bundesweite Spezialvermittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Hotel-Restaurant – Hotel garni

in NRW – Rhein-Main-Gebiet – ab 40 Betten bis 5 Mio. für vorgemerkte Interessenten dringend gesucht.

G.f.G. Gesellschaft für Gewerbe-Immobilien, Buchenstr. 18
5407 Boppard, Tel. 0 67 42 / 50 92

ANGEBOTE

TOP-Rendite-Objekt
Geschäftszentrum Oberstdorf/Allgäu

In bester Geschäftslage (Fußgängerzone) wird in kleiner, exkl. BHG ein attraktives Wohn- und Geschäftszentrum im Allgäuer Stil erstellt. Verschiedene Ladengeschäfte, Büro, Praxis, Wohnungen u. Tiefgarage. Z. B.: Ladengeschäft Nr. 3: Miete jährlich 84 400 DM inkl. MwSt. Gesamtaufwand 1 250 000 DM inkl. MwSt. + 3,42% Agio. – Ladengeschäft Nr. 8: Miete jährlich 39 900 DM inkl. MwSt. Gesamtaufwand 532 000 DM inkl. MwSt. + 3,42% Agio. Baukosten-, Zins-, Fertigstellungs- und 5 Jahre Mietgarantie! TOP-Rendite rd. 7% vor Steuervorteilen! Absetzbare Werbungskosten u. MwSt.-Erstattung! Treuhänderische Abwicklung über Steuerberatungsgesellschaft!

Beratung: Martin Belmadi, Immobilien + Kapitalanlagen, Wacholderweg 47, 7277 Wildberg, Tel. 0 70 54 / 3 31

REICHENSPERGERPLATZ
– Büroetage im 2. OG, ca. 220 m² Nutzfläche –
– Büroetage im 3. OG, ca. 220 m² Nutzfläche –

zum 31. 1. 1985 freiwerdend, getrennt oder zusammen für ca. 13,– DM/m² + HNK zu vermieten, möglichst als Rechtsanwaltspraxis, eventuell auch andere gewerbliche Nutzung. Aufzug vorhanden. U-Bahn-Station vor dem Hause. Vermietungen unmittelbar durch den Eigentümer.

Horzheim Firmengruppe, Herr Brinkel
Bremerhavener Straße 33, 5000 Köln 60
Tel. 02 21 / 7 12 17 06, Montag bis Freitag 9.00–16.00 Uhr

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Bereich Hebezeuge und Fördertechnik. Zur Auslastung unserer vorhandenen Raum- und Fuhrparkkapazität sind wir an der Übernahme eines

Auslieferungslagers in Solingen

interessiert. Zur Verfügung steht eine moderne Halle, mit 300 bis 800 m² aufteilbarer Fläche.

In der Halle stehen ein 5,0-t- sowie ein 2,0-t-Brückenkran zur Verfügung, und ein 3,0-t-Gabelstapler.

Falls erforderlich, kann unser Lkw mit 3,5 t Nutzlast und 6,5 m langer Ladefläche mit Riloga-Schiebedach eingesetzt werden.

Die Halle ist beheizbar. Falls gewünscht, kann auch Servicepersonal gestellt werden.

Bitte sprechen Sie mit unserem Herrn Debus unter Tel. 0 21 22 / 1 60 43, oder Telex 8 514 519.

1a Top-Lage Solingen

211 m² Büro- u. Lagerräume, Lkw-Zufahrt, reichlich Parkplätze, Nähe Autobahnzubringer, DM 5,–/m² + MwSt.

BEIEN + Co., Werkstück-NC-Spanntechnik
Beethovenstr. 47, 5650 Solingen
Tel. 0 21 22 / 1 50 14 oder 81 37 36, Telex 8 514 648

Gewerbliche Immobilien
Die Kapitalanlage

Standort	Kaufpreis	ME p. a.	Rendite
Oberdorf	4,85 Mio.	322 000,–	6,6%
Düsseldorf	4,155 Mio.	301 000,–	7,2%
Hanau	3,7 Mio.	250 000,–	6,8%
Offenburg	2,5 Mio.	220 000,–	8,8%
Köln	16,5 Mio.	1,3 Mio.	7,8%
Schwarzenbach	2,325 Mio.	186 000,–	8,0%
Kahl/Main	1,65 Mio.	127 000,–	7,7%
Hannover	4,95 Mio.	410 000,–	8,2%
Krefeld	15 Mio.	1,4 Mio.	9,3%
Düsseldorf	4 Mio.	347 000,–	8,6%
Eßlingen	15 Mio.	1,162 Mio.	7,7%
Frankfurt	25 Mio.	2,0 Mio.	8,0%
Bruchsal	10 Mio.	800 000,–	8,0%
Karlsruhe	4,6 Mio.	368 000,–	8,0%

Bei allen Objekten langfr. Mietverträge und I. Adressen als Mieter. Zusätzl. Steuervorteile sind noch nicht berücksichtigt. Weitere Informationen durch:

Alex Rehm GmbH, Immobilien
Leitenfeldstr. 1, 8100 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 0 88 21 / 5 27 77

Höchste Rendite! SB-Markt!!!
Bestehender SB-Markt in Kehl, kompl. neu renoviert u. teilweise neu umgebaut, Erbpachtgrundstück.
- ★ ME: 80 000,– p. a. + MwSt.
- ★ KP: 910 800,– + MwSt. (das 11,37fache der JM)
- ★ Langjähr. indexierter Mietvertrag mit potentem Anmieter.

Unterlagen für Anlage- und Steuerberater liegen abrufbereit.
Tel. 06 21 / 73 70 70

Elsner u. Hoch oHG, Bad Kreuznacher Str. 10–12
6800 Mannheim 31

Apothekenstandort
mit DM 2 Mio. Umsatz zu verkaufen.

Auskünfte: Visev Breier GmbH, Harscampstr. 81, 5100 Aachen
Vermögens-, u. Unternehmensberatung, Telefon 02 41 / 2 58 51

Die Existenz für ein Fachehepaar
Speiselokal, Nähe Koblenz

gehobenes Niveau, 60 Sitzplätze in 3 Räumen, Caféterrasse 50 Sitzpl., allerbeste Umsätze – Ganzjahresgeschäft – gr. Wohnung – Personalräume, genügend Parkfläche, dir. a. Hauptstraße, mit herrl. Panoramablick, krankheitshalber an schnell entschlossenen Käufer inkl. Gesamtinventar (neuwert.) DM 550 000,–.

G.f.G. Gesellschaft für Gewerbeimmobilien
Buchenstr. 18, 5407 Boppard, Tel. 0 67 42 / 50 92

Exklusives rustikales Hotel-Restaurant

Spitzenobjekt in bester Lage Nordwestdeutschlands, bekanntes Tagungshotel, 60 Betten (DU/WC/FS/TV/Minibar), Kegelbahn, Bar, großzügige Aufteilung, Parkgrundstück, internationale Auszeichnungen, DM 2,6 Mio., Umsatz 1,75 Mio.

Dipl.-Volkswirt Certa, Hotel-Gastro-Immobilien
5768 Sundern 12, Tel. auch Sa./So 0 23 93 / 10 81

Vier-Sterne-Hotel – Österreich

Nähe Zell am See-Saalbach, Topzustand, mit Restaurant u. Disco-Bar. 120 Betten, komf. Zimmer, z. T. als Appartements eingerichtet, m. Balkon, Bad oder Dusche, WC, Tel. m. Selbstwahl, Hallenbad (8 × 16), Sauna, Solarium, 2 hauseigene Tennisplätze, 2 Golfplätze mit Reitgestüt in unm. Nähe (vielseitige Verwendungsmöglichkeiten: Verkauf der Hotelzimmer im Time-Sharing, Seniorenhotelnutzung pp.) von Privat 50 % unter dem Taxwert zu verkaufen. VB: 2,6 Mill. DM.

Zuschr. erb. u. L 11222 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schlesw.-Holstein, Kaisermarkt
2 Läden, 8 Wohnungen, Miete ca. 340 000,– DM p. a., KP DM 4,7 Mio. Alle Abschreibungsmöglichkeiten noch 1984.
Zuschr. erb. unt. W 10 241 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Supermarkt – Vorharz
20jähriger Mietvertrag, 131 000,– DM p. a. netto, KP DM 1,8 Mio. Alle Abschreibungsmöglichkeiten noch 1984.
Zuschr. erb. unt. X 10 242 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Märkte
mit 15- + 20jährigen Mietverträgen, gute Standorte, beste Bauqualität, auch proj. Objekte ab 11f. Jahresmiete.

Dieter Steitz Finanzberatung
Brunnenäckerstr. 20
7210 Rottweil 1
Telefon 0741/21233

Ihr Spezialist für
Höfe und Ländereien
in Schleswig-Holstein
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien (selbst. prakt. Landwirt)
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Hannover – gute Lage
Baugrundst. mit Baugenehmigung für Supermarkt (Mietvertrag vorhanden). 5 Läden, 4 Praxen, 20 Whg., KP 2,4 Mio. DM.
Zuschr. erb. unter F 10228 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Landapotheke Nordseeküste
gutgeh. Landapotheke, Umsatz steigend, neuw. Einr., Ärzte a. Ort, aus gesundheitl. Gründen kurzfr. abzug.
NONN RDM
Huttfilterm 5
3300 Braunschweig
Tel. 05 31 / 6 60 06

Paderborn
Zu vermieten in der Bahnhofstraße
Gewerbefläche 200 m² 1. OG.
Gewerbefläche 300 m² Rampenetage
Gewerbefläche 200 m² 1. UG.

getrennt oder zusammen, nach Wunsch ausgebaut oder im Rohzustand, beliebig nutzbar, beliebig ausbaubar.

Mehr Informationen unter:
0 52 51 / 29 02 13

Apothekenräume
in 1a Lagen im gesamten Bundesgebiet.
Wirtschaftsberatung
Tel. 05 71 / 7 75 22

Messestadt Hannover
Verkehrsgünstige Citylage
1. Verk. u./od. Ausstellungsfl., ca. 450 m² m. Erweiterungsmögl. auf ca. 750 m², exkl. Ausst., DM 18,–/m².
2. Lagerfl. ca. 60 m², DM 7,50/m².
3. Bürofl. ca. 110 m², DM 11,–/m².

Auskunftanfr. unter U 11 009 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grieche sucht Teilhaber
für ein gutes, neu zu eröffnendes Speiserestaurant (Neueröffnung 1. 12. 84) in Garmisch (Hochsaison Winter/Sommer), gute Lage, Hauptstr., brauereifrei, Kapital 50 000–60 000 DM erforderlich. Große 4-Zi.-Whg. vorhanden.
Tel. 0 89 / 67 46 81 bis 10 Uhr od. ab 17 Uhr 0 81 51 / 1 69 39

---

2 Läden Augsburg
in guter Zentrumslage
ab sofort provisionsfrei zu vermieten.
Nähere Informationen unter V 11 096 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gepflegten Landsitz
für Reit- u. Pferdefreunde (Nähe Hamburg). Gr. Wohnhs. m. separatem App. f. Personal, Fremdenzi., Büro etc., insges. ca. 450 m² Wfl., Reithalle 20x40, Stall 10 Boxen u. Nebengelaß. Areal insges. ca. 14 500 m², v. Priv. zu verk., VB DM 1,1 Mio.
Tel. 0 41 36 / 7 35

Berlin-City
Bekanntes Stundenhotel
mit Bar- und Pensionsbetrieb in exponierter Lage, beste Verdienstmöglichkeiten, günstige Miete, für DM 300 000,– sofort abzugeben. Kapitalnachweis erforderlich. Teilfinanzierung evtl. möglich. Kontaktaufnahme unter Tel. 0 30 / 4 91 58 54.

City-Center Troisdorf
Ladenlokale
Fußgängerzone
132 und 250 m², ab sofort zu vermieten.
Wohn- und Gewerbebau Kalscheuer KG
Tel. 0 22 41 / 7 40 08

Aus Nachfolgegründen:
Mod. Baustoffh. + Baumarkt
Bez. OL, noch 7 J. verp. (40 000,00 jl.), mit 2-Fam.-Haus, ca. 350 m² Wfl. (nicht verm.), zu verk. (980 000,00). Anz. 500 000,00, Rest durch Pacht zu bez.
Angebote erb. u. W 11165 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Spitzenobjekt mit hoher Rendite
Laden – Zentrumslage – Mittelstadt 50 000 EW – Einzugsgebiet 100 000 EW – erstkl. Mieter – 15jähriger Mietvertrag – volle Indexierung – hohe Abschreibung noch 1984 – MwSt-Erstattung.
Keine Vermittlungsprovision, da direkt v. Initiator.
Tel. 05 11 / 6 47 81 32

Westl. von 44 Münster (Nähe B 51 u. BAB 43)
Fabrikations-Lagerhalle
ca. 5000 m² Nutzfläche, Grdst. ca. 25 000 m² Gleisanschluß, für 2,5 Mill. DM zu verk.
Konermann & Grüntgens, Immobilien seit 1937
Zeppelinstr. 7, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 2 60 72

Höchste Rendite! SB-Markt!!!
Gerade fertiggestellter u. übergebener SB-Markt in Lebach/Saar mit 405 m² Verkaufsfläche.
- ★ ME: DM 94 800,– p. a. + MwSt.
- ★ KP: DM 1 160 000,– + MwSt. (ca. 12,23fache JM)
- ★ Indexierter langj. Mietvertrag mit potentem Anmieter

Unterlagen für Anlage- und Steuerberater liegen abrufbereit.
Tel. 06 21 / 73 70 70

Elsner & Hoch oHG, Bad Kreuznacher Str. 10–12
6800 Mannheim 31

In neuerbauter Lagerhalle Autobahn Frankfurt–Köln Industriegebiet Limburg-Nord
500 m² Rampenlager frei
Güterzustellung wird übernommen.
Anfragen an: ENGELMANN + SCHENK GMBH
6250 Limburg 1 · Telefon: 0 64 31 / 49 65

Steuervorteile + höchste Rendite = SB-Markt
SB-Markt in Weiten/Saar mit ca. 600 m² Verkaufsfläche.
- ★ ME: 106 020,– p. a. + MwSt.
- ★ KP: DM 1 425 000,– + MwSt.
- ★ EK: 20%
- ★ Steuervorteil ca. 116,68%
- ★ Mehrwertsteuerrückerstattung
- ★ Langjähriger indexierter Mietvertrag mit potentem Anmieter

Unterlagen für Anlage- und Steuerberater liegen abrufbereit.
Tel. 06 21 / 73 70 70

Elsner & Hoch oHG, Bad Kreuznacher Str. 10–12
6800 Mannheim 31

Ausstellungs-, Lager- und Verkaufshalle
Nähe Schleswig (nördl. Schleswig-Holstein), 1500 m² Nfl., Grdst. 6400 m², Öl-Hzg., Büroräume, Toiletten, zentr. Lage, Autobahnabf. ca. 2 km, f. alle Branchen geeignet, langfristig zu verpachten. m²=DM 3,50, Tel. 0 46 21 – 2 40 49

NIEDERBAYERN
Einkaufsmarkt, Fertigstellung 1985, somit degressive AfA möglich, Index-Mietvertrag bis z. Jahr 2000 mit absolut sicherem Mieter. Jährl. Mieteinnahmen: 205 200,– inkl. MwSt.
KP: DM 2,65 Mio. inkl. MwSt.
Rottaler Raiffeisen-Anlagenvermittlungs GmbH, Tel. 0 8533/5 55

Direkte Ostsee
Wir bieten Ihnen heute 2 Hotelanlagen mit Restaurants, Discothek, Schwimmbad, Sauna und Tiefgarage mit 100 bzw. 250 Betten an. Beide Hotels haben direkte Ostseeanbindung mit Anschluß an die Kurstrände.

Innenstadt-Lagen
2 weitere Hotelanlagen haben direkte Innenstadt-Lagen mit 100 bzw. 120 Betten, Restaurants, Discothek, Schwimmbad, Garage und ein Hotel ist mit einer Ladenpassage erweiterungsfähig. Die Kaufpreisforderungen liegen im einzelnen zwischen 2,5 – 7 Mio. DM. Teilweise können günstige Hypothekenmittel mit übernommen werden. Weitere Angebote auf Nachfrage. Maklerangebote sind nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. Ihre Interessentenangebote richten Sie bitte an:
C. S. Anlagen- und Finanzierungsberatung GmbH + Co. KG i. G.
Königsreihe 43, Postf. 70 16 51
D - 2000 Hamburg 70
Tel. 0 40 / 68 07 24

Bauplatz Baden-Baden
1748 m² + zusätzliche Pkw-Abstellplätze mit genehmigter Bauvoranfrage, 3geschossige Bauweise, ca. 2300 m² Wohnfläche, derzeitige Bebauung: Lagerhalle, Bürogebäude, Wohnhaus f. gewerbliche Nutzung. Verkaufspreis: DM 1 500 000,–.
Zuschr. u. D 11 216 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Farb-Kopier-Firma
eingetragen u. eingefahren in norddeutsch. Großstadt, zu verpachten (DM 60 000,–, Sicherheit erforderl.) oder zu verk.
Angebote unter A 11 169 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbl. gr. Renditeobjekt
Neubauhallen, langfr. Mieter, ME 680 000, VK 7,2 Mio, NRW. Zuschr. u. N 11 070 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

11,8fache Jahresmiete – von Privat
In bester Einkaufslage Dreieich bei Frankfurt/M. kommen 3 Läden zum Verkauf. 56, 70 od. 104 m² Fläche, beste Mieter.
KP zw. 128 000,– u. 290 000,– DM, hohe Steuervorteile für 1984
Kluge Rechner melden sich unter Tel. 0 61 02 / 31 06 – während der Bürozeit.

6-Fam.-Wohn- u. Geschäftshaus in Hamburg-Wedel. beste Geschäftslage, v. Priv. zu verk. Angeb. u. M 11 091 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

München-Schwabing
Exkl. 250-m²-Parf./Kosm.-Laden.
VB 150 000,– Abl., MTE. 2000,– + Nk/Kt.
Stein Imm., Tel. 0 89 / 7 60 43 98

MÜNSTER
Ladenlokal, Spitzenlage, 345 m², z. 1. 2. 85 frei. Droste zu Senden, Immobilien, Harsewinkelgasse 19–20, 4400 Münster, Tel. 02 51/4 47 38 od. 4 76 27

Osnabrück
Ca. 1200 m² Verkaufs- u. Ausstellungsräume u. ca. 450 m² Parkfläche ab 1. 1. 85 zu vermieten.
Ford Rahenbrock, 05 41 / 5 50 05

SB-Markt! 8,7 % Rendite!!
Steuerl. Vorteile, 5 % AfA, Damnum; SB-Markt 1. Bonität, 4 Shops, 50–100 % Indexierung, J. M. 110 400,– netto, DM 1 269 600,– netto (11,5fach), Neubau 1984/85, Lage: Großraum Hamburg.
Taubert RDM
Staulinie 16, 2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 2 65 25 / 26

Landwirtschaftlicher Betrieb
in Norddeutschland zu verkaufen. Dieser spezialisierte Betrieb ist auf noch 19 Jahre an solventen Pächter verpachtet. Pachteinnahme: 195 000,– p. a. indexiert. Kaufpreis: 3,5 Mio. DM.
Reinhard Borowski, Immobilien
2121 Reppenstedt, Tel. (0 41 31) 6 43 63

Stadthotel – Restaurant
Neubau 83 im Zentrum einer westdeutschen Großstadt, in unmittelb. Nähe von Köln-Düsseldorf. Ungewöhnlich gute Belegung – beste Umsätze – krankheitshalber inkl. Gesamtinventar 2,2 Mio. DM.
G.f. G. werbeimmobilien
Buchenstr. 18, 5407 Boppard
Tel. 0 67 42 / 50 92

Gewerbegrundstück
4500 m² mit aufstehendem Bürohaus, Top-Straßenlage in der City von 5206 Neunkirchen-Seelscheid per Ende 1985 zu verkaufen. VH-Basis DM 900 000,–.
Interessenten kontaktieren bitte unter F 11 218 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Interessantes Objekt in Kappeln/Schlei
ehemaliges Krankenhaus, 650 m² Wfl./Nfl., 4300 m² Grdst., parkähnlich angelegt, geeign. als Sanatorium od. Seniorenwohnanlage, f. DM 750 000,– zu verk.
Schlei-Immobilien, 234 Kappeln
Tel. 0 46 42 / 31 91 u. 41 91

Ladenlokal in Göttingen zu verkaufen
In günstiger Lage bieten wir an: Ladenlokal ca. 260 m² Verkaufsfläche, 60 m² Lager u. 27 m² Büro zu verkaufen. Preis ca. 880 000,– DM. Interessenten melden sich bitte von 9.00 bis 16.00 Uhr unter 0 51 28 / 10 51 oder nach 19.00 Uhr unter 0 51 76 / 85 74.

Produktions- oder Lagerhalle
ca. 750 m², Größe 58,30 x 12,90 x 6,00 m. Ausführung: Feuerverzinkte Stahlkonstruktion, 2fache Alu-Trapezverkleidung mit 80 mm Mineralwolle-Isolierung, inkl. Statik, Baubeschreibung, Montageanweisung (ohne Elektroinstallation), abzugeben für 70 % des Neupreises ab Lagerort.

11 Stück Container
benutzbar als Büro, Lager oder Laboratorium, komplett mit Wasser- und Elektroinstallation, Größe 6,40 x 2,70 x 2,92 m, abzugeben für 70 % des Neupreises ab Lager.
GFTK – Tel. 0 22 25 / 50 25
(Herr Meurer o. Herr Lobsensky)

Verkaufe Top-Disco in NRW
Umsatz ½ Mio., Pacht DM 3500,–, Kaufpreis DM 300 000,– VB.
Zuschr. erb. u. G 11219 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Bürohaus – 7 % Rendite
in München, 1540 m² Nfl., Bj. 74, 24 TG-Plätze, gute Lage, KP 4,2 Mill. Teilerwerb des Nordtraktes m. 790 m² Nfl., KP 2,1 Mill.
Graf & Lambert Immob.
Süßenguthstr. 26, 8000 München 60
Tel. 0 89 / 8 11 90 05

Hamburg-Innenstadt
Kirchenallee / Steintorplatz - Klockmannhaus

Ladenflächen: EG von 15 bis 190 m², 1. OG bis 400 m²
Büroflächen: Von 200 bis 3000 m², (Miete 17,50 DM per m² netto kalt, ab DM 3500,–)

Per 1. 7. 1985 zu vermieten.
Das Gebäude wird im 1. Halbjahr 1985 total renoviert.
Mieterwünsche werden berücksichtigt. Keine Maklergebühr.
Schriftliche Anfragen bitte an:

Grundstücksgesellschaft Uhlenhorst mbH
Jungfrauenthal 47a, 2000 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 44 40 39

Renditeobjekt Bonn-Innenstadt
Ladenlokal (Teileigentum) in Spitzenlage von Bonn, Miete netto p. a. 132 300,– DM (wertgesichert), gute Bonität des Mieters, Kaufpreis 1,7 Mio. DM. Rendite 7,78%. Alleinverkauf durch:
Firma GHZ-mbH – Immobilien
Dorfstraße 16
5307 Wachtberg-Villiprott
Tel. (02 28) 63 48 24 od. 32 60 91
Tx. 8 86 380

City – Geschäftshaus
Ia Lauflage, Einkaufsstr. Hildesheim, ME 190 000,– netto, Preis DM 2,55 Mio.
Küberling RDM
2000 Hamburg 60, Scheffelstr. 38
Tel. 0 40 / 27 11 91

Norddeutschland
Gute Standorte, beste Erträge. Acker-/Grünland, Milch- und Mastbetriebe, Waldbesitz in allen Größen.
Unterlagen mit Preisangaben.
– Besichtigungen –
Rufen Sie mich an.
WULF IMMOBILIEN
RDM Makler für Land & Forst
2361 Nehms Bad Segeberg
Nehmser Str 5 Tel 04555 486

Nordd. Großstadt – EKZ
Neubauübergabe noch 1984, alle Steuervorteile, Ia Miete, Schätzwert lt. Gutachten DM 23 Mio. KP DM 19,9 Mio. Alle Abschreibungsmöglichkeiten noch 1984.
Zuschr. erb. unt. U 10 239 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Grünlandhof bei München
Einzellage, 2 km vom Ort, München 30 Minuten, mit geschl. Feldlage, Villa und Park für DM 4,5 Mio. durch uns ...
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers
3400 Göttingen Rohnsweg 6

5-Sterne-Hotel Schweiz
Direkte Seelage, Kaufpreis sfr 16,5 Mio.
Näheres über
IMMOBILIEN-KONTOR GmbH
Tel. 09 11 / 4 91 34

Ersterwerb nach § 7 Abs. 5 EStG – 1984 (5p/C AFA)
Büro-/Geschäftsanlage
bester Ausstattung in Offenbach. Langfristige Mietverträge mit renommierten Mietern.
Gesamtfläche ca. 1700 m².
Ideale Verkehrsanbindung, ausreichend Parkplätze. Weitere Informationen auf Anfrage.
Zuschriften erbeten unter S 11227 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 0 69 / 81 12 96.

8480 Weiden/Opf.
EG-Ladenfläche bis 950 m², fußläufig, eigener Parkplatz, für alle Branchen, zu vermieten. Zuschr. erb. u. N 11 224 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Jagdgut Raum Stade
75 ha arr., Acker, Wald und Wasser, gute Entenjagd, landsch. hübsche Lage, Käufer erwirbt kostenloses Jagdrecht auf 160 ha.
Näheres:
Gütermakler I. Freitag
2420 Sielbeck, Tel. 0 43 21 / 6 17 96

Neubauhallen: Haan 230, Hilden 150, Langenfeld 200, Eitorf 150, Zülpich 200 m², vermietet
Tel. 0 21 22 / 6 28 94

Gut eingef. Diskothek
in Dortmund (Stadtmitte) umständehalber abzugeben.
Tel. 02 21 / 57 40 70

Im Auftrag zu verkaufen:
Schloßhotel mit gehobener Gastronomie
30 Betten, Barockbau, Parkgrundstück, in guter zentraler Lage. Nähe Bonn. Preis auf Anfrage.
Peiter Immobilien GmbH, Gottfried-Keller-Str. 1f, 5205 St. Augustin 1, Tel. (0 22 41) 2 90 66–68

Tanz- und Speisegaststätte mit Bar
in Oberschwäb. Kurstadt, ca. 70 Pl., 5 FZ u. 2 Whg., Stadtmitte.
VP: 550 000 DM

Hotel-Restaurant i. Allgäu
Rest. ca. 60 Pl., Nebenzi. ca. 80 Pl., Saal ca. 200 Pl., Frühstückszi., 28 Betten, alle Zi. m. Du.+WC. Terrasse. Sauna + Liegewiese. Wertsch. DM 2,3 Mio.
VP: DM 1,4 Mio.

Hotel u. Restaurant i. Allgäu
(Schrotkurort), Rest. 100 Pl., Terrasse, ca. 30 Betten, alle Zi. m. Du. + WC, Kegelbahn u. 2 Ladenlokale, Wertsch. DM 3 Mio.
VP: DM 2,25 Mio.

Hotel u. Restaurant i. Bay. Wald
Rest. – Nebenzi., Saal u. 2 Terrassen, ca. 300 Pl., 70 Betten, alle Zi. m. Du. + WC.
VP: DM 1,55 Mio.

First-Class-Hotel
in Stadt m. ca. 30 000 Einw., Einzugsgebiet ca. 100 000 Einw., Pacht: DM 4000,–, Ablöse-Su. DM 100 000,–. Maklergeb.: DM 2 Monatsmieten.

Weit. Obj. f. Kauf u. Pacht auf Anfr. Maklergebühr von 3,42%. Wir verm. f. sämtl. Obj. günst. Finanz.

PVB Storz-Zentrale,
Wiesen 23, 7954 Bad Wurzach,
Tel. 0 75 64 / 32 21

SUPER-RENDITE! SB-MARKT + SHOPS!
Einkaufszentrum Großraum Kiel, Bj. 1984/85, J. M. 219 900,– netto, KP 2 528 097,– netto, Laufzeit 10 Jahre + Option, 50–100% Indexierung.
Taubert RDM, Staulinie 16, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25

TOP-RENDITE
- **Apotheke**, 160 m² Nfl.
- **Zahnarztpraxis**, 240 m² Nfl.
- **Aldi-Einkaufsmarkt**, 433 m² Nfl.

in **Bochum-Wattenscheid**, Bauj. 1973, hohe Verlustzuweisung für 1984.

Kaufpreis ab **DM 290 000,–** inkl. Kfz-Stellplätzen.

Keine Maklerprovision, da Erwerb direkt vom Eigentümer.

GERHARDT BAUTRÄGER GMBH
4730 Ahlen – Gerichtsstraße 22
Tel. 0 23 82 / 80 86 10 – auch samstags 10–14 Uhr

MANNHEIM
Lager- und Bürohaus
verkehrsgünstige Bestlage, Hallenfläche 3000 m² heizbar mit überdachten Rampen u. eig. Gleisanschluß, Büroräume 400 m², sowie gr. bef. Freigelände, zu vermieten oder zu verkaufen.
Angebote erbeten unter B 11170 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Das 1940 m² große bebaute Grundstück der Kraftwagenwerkstatt (mit Tankanlage) des Postamts Eckernförde (Ostsee), Berliner Straße 24, und das **1737 m² große mit Lagerräumen und einer Fernmeldebautruppunterkunft bebaute Grundstück Berliner Straße 30 in Eckernförde (Ostsee)** sind zu verkaufen. Beide Grundstücke grenzen im hinteren Bereich aneinander.

Post
Angebote und Anfragen an Oberpostdirektion Kiel
Referat 44, Postfach 11 00, 2300 Kiel 1
Fernsprecher (04 31) 5 91 44 43

Erstklassiges Renditeobjekt
Hotel-Appartement-Anlage (Teilbetrieb)
In Toplage des Nordseebades St. Peter-Ording, Seeblick, Neubau 1980, überdurchschnittliche Auslastung durch vorhandenen Gästestamm. Schwimmbad, Sauna, Solarium, Restaurant, Wäscherei und sonstige Serviceeinrichtungen. Maklerfrei.
Schriftliche Anfragen erbeten an:
Dipl.-Ing. Eggers u. Janßen KG
Im Bad 37, 2252 St. Peter-Ording, Tel. 0 48 63 / 21 42

Höchste Rendite! SB-Markt!!!
Im Bau befindlicher SB-Markt in Saarlouis. Teileigentum in innerstädtischer Bebauung. Verkaufsfläche ca. 500 m².
- ★ ME: DM 119 638,– p. a. + MwSt.
- ★ KP: DM 1 350 000,– + MwSt. (11,28fache der JM)
- ★ Langjähriger indexierter Mietvertrag mit potentem Anmieter.

Unterlagen für Anlage- und Steuerberater liegen abrufbereit.
Tel. 06 21 / 73 70 70

Elsner & Hoch oHG, Bad Kreuznacher Str. 10–12
6800 Mannheim 31

Toplage im Nordseebad
St. Peter-Ording am Naturschutzgebiet
Ein mit einer Pension bzw. Internat bebautes Grundstück, 2000 m², in Badzentrum gelegen, z. Z. verpachtet (jederzeit freiwerdend) zu verkaufen. Bebauungsmöglichkeit: ca. 22 Wohnungen a 37 m² mit Tiefgarage. Maklerfrei.
Schriftliche Anfragen erbeten an:
Uwe Janßen Immobilien, Im Bad 37
2252 St. Peter-Ording, Telefon 0 48 63 / 21 43

Seltene Gelegenheit auf der grünen Nordseeinsel Föhr
Kurhotel, Hotel/Pension, Seniorenheim o. ä.
in bester Lage Wyk/Südstrand zu verkaufen. Das 1963 erstellte Gebäude wurde bisher als Kurheim genutzt. Gesamtfl. ca. 600 m², 30 Räume, Bäder, Küchen usw., Grundstück 1200 m², Liegewiese. Das Objekt kann zum 1. 1. 1985 übernommen werden. Kaufpreis nur DM 650 000,–, günstige Finanzierung wird vermittelt. Dieses Objekt bietet eine hervorragende Existenz, beste Kapitalanlage. Vereinbaren Sie eine Besichtigung unter Telefon 0 46 81 / 88 77 und Telefon 0 40 / 51 77 75 HANSA, VDM.

Steuervorteile + höchste Rendite = SB-Markt
Standort: Friedrichsthal/Saar
SB-Markt mit ca. 420 m² Verkaufsfläche
- ★ ME: DM 88 000,– p. a. + MwSt.
- ★ KP: DM 1 390 000,– + MwSt.
- ★ EK. 20%
- ★ Mehrwertsteuerrückerstattung
- ★ Werbungskosten in 1984 DM 162 906,– (ca. 117%)
- ★ Langjähriger indexierter Mietvertrag mit potentem Anmieter.

Unterlagen für Anlage- und Steuerberater liegen abrufbereit.
Tel. 06 21 / 73 70 70

Elsner & Hoch oHG, Bad Kreuznacher Str. 10–12
6800 Mannheim 31

Achtung, Renditeobjekt
Wasserkraftwerk + Quellrecht
Drei Altrechte:
- a) Quellrecht, hervorragende Wasserwerte zur Bierherstellung
- b) Wasserentnahmerecht aus dem Fluß als Gebrauchs- u. Kühlwasser
- c) Wasserbenutzungsrecht, zum Antrieb von Turbinen Entnahmerecht 23,3 m³/sec. Gefälle 3 m, ca. 500 kW Lstg.

Ca. 24 000 m² Grundstücke mit Wasserfläche, Werkhalle 30 · 15 m mit 5-t-Kranbahn, zu verkaufen, i. R. Nordr.-Westf., Iserlohn.
Ernst König, 3530 Warburg 1
Tel. 0 56 41 / 45 35 / 45 36, Telex 9 94 124

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

S&M Suck & Möller

Häuser der Spitzenklasse

Repräsent. Villa
Rellingen bei Hamburg
Landhausstil, Grdst. ca. 1750 m², ruh. Südlage, Bj. 75, Wfl., 275 m², 6 Zim., 3 Bäd., Schwimmhalle, Sauna, aufwend., wertv. Ausst., verkehrsg. Lage, S-Bahn, BAB Pinneberg-Mitte, Ford 980 000.–

Villa im engl. Landhausstil
Wedel/Klövensteen
ca. 4300 m² ruh., sonn. SW-Lage, Bj. 74, Wfl. 200 m² (ausbauf.), 6 Zim., mod., hochwert. Komf., Ford. 1,5 Mio.

Reetdachlandhaus
Wedel-Holm
Elbmarschenblick
Beste reizv. Lage, großzüg. Landsitz, ca. 10 000 m², Wfl. 225 m², 6 Zim., 3 Bäd., hochwert. Ausst., Bj. 57, renov. 80/83, Ford. 1,2 Mio.

ERFOLGREICH SEIT 1896
BÜRO PINNEBERG · FAHLTSKAMP 5
TEL. 0 41 01 / 2 40 06 · RDM

Raum Itzehoe
Hohenlokstedt, NB-Bungalow, ca. 170 m² Wfl. in ruhiger Lage, für DM 330 000.–, volle Finanz.-Übernahme mögl., aus gesundheitlichen Gründen zu veräußern.
Gütermakler L. Freitag
2420 Sielbeck, Tel. 0 43 21 / 6 17 90

Bremen · Anlageobjekt
von Privat, Appartementhaus, Bismarckstr., 11 Wohneinheiten, ca. 535 m² Wohnfläche, 2 Garagen, Baujahr 1979, Vollverblendung, Fahrstuhl, Netto-Mietertrag DM 75 000,- p. a. Tel. 04 21/34 00 12 und 0 47 91/ 61 11

Schwarzwaldluft
Wohnen, wo andere Urlaub machen. Zw. Bad Herrenalb u. Neuenbürg, gesunde Höhenlage, Doppelhaushälfte, Bj. 80, 120 m² Wfl., 235 m² Grund, für DM 345 000,- zu verkaufen.
Tel. 07 21 / 45 03 54

Berlin
1. **Modernisierungsobjekt**, 19 Wohnungen, 2 Läden, überwiegend Außen-WC, Wohn- u. Gewerbefläche 1012 m², Jahresmiete 48 345,- DM, Kaufpreis 370 000,- DM.
2. **Wilmersdorf**, sozialer Wohnungsbau, umwandlungsgeeignet. Baujahr 1956, 20 Wohnungen, Wohnfläche 1014 m², Ölzentralheizung, Jahresmiete 57 990,- DM, Kaufpreis 1 100 000,- DM.

Grund & Boden GmbH. RDM
Konstanzer Str. 6, 1000 Berlin 15
Montagsruf: 0 30 / 8 82 22 33

Hansestadt Lübeck
Travemünder Allee
im Bereich
Amtsgericht/Burgtornähe,
exklusives **Villengrundstück** mit bauzeittypischem Gebäude in bevorzugter Wohnlage, bestens geeignet als Praxis für Anwälte, Ärzte, Wirtschaftsprüfer, zu verkaufen.

Garagen und Einstellplätze für Pkw.

1900 m² Kaufgrundstück mit altem Baumbestand.

430 m² Nutzfläche im Erd- und Obergeschoß.

170 m² Wohnfläche im ausgebauten Dachgeschoß.

Kaufpreis: DM 1,2 Mio.

Anfragen erbeten unter H 11220 an WELT-Verlag, Postfach *10 08 64, 4300 Essen*

Wohn-/Geschäftshaus
Dental-Labor
35 km nördl. Hannover: 47 Räume = 330 m² Wfl. / 270 m² Gfl., Bj. 1979, 2000 m² Areal, DM 1,45 Mio; weitere Objekte Nieders./Holst.:
W. Staedtler GmbH., Abt. Immobilien-Vermittlung VDM, Berlin 47, Exiner Str. 7, Tel. 0 30 / 6 63 49 51

Hannover/Top-Lage
im Grünen, Mehrfam.-Hs., 24 WE, 3gesch., Bj. 64, modernis. 84, Iso-Verglasung, Zentr.-Hz., 1250 m² Wfl., 1500 m² Grdst., Nettomieteinnahme DM 100 000,- p. a., Kfpr. 1,55 Mio., v. Priv. Tel. 05 11 / 81 40 53 ab Mo.

HH 92, Neugraben, exkl. Rhs., Hanglage, 120 m² Wfl., Grdst. 184 m², Bj. 81, Vollkell., Kamin, v. Priv. ab Mo. 8 Uhr, 0 40 / 76 86 92 01

Kleine reetgedeckte Kate
zwischen Ostsee u. Selenter See, m. 725 m² Rasen u. altem Baumbestand, VHB DM 200 000,–.
Tel. 0 43 81 / 76 04

Königswinter bei Bonn/Köln
Sehr gepflegte, herrschaftliche, repräsentative Villa, in bestem Zustand, ca. 260 m² Wfl., 1500 m² Grund, mit altem Baumbestand, Schwimmbad, Rheinblick (unverbaubar) von Privat an Privat zu verkaufen. 850 000,- DM.
Anfr. u. C 11 215 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Landhaus
an der Sieg, komf. Ausstatt. m. gr. Umlage, DM 600 000,– + 3,42% Courtage.
Immobilienagentur Weber
Tel. Sa./So. 0 22 48 / 16 42

Lüneburger Heide
Reiterhof Lohmühlen
30 Min. Hamburg-City, 12 km westl. Lüneburg. Exklusives Landhaus mit 3-Zimmer-Einliegerwohnung. Vielseitig auch berufl. nutzbar. 190 m² Wohnfl., 140 m² Nutzfl., Doppelgarage, 2 Bäder Dusche, WC, Innen-/Außenkamin, insg. 7 Zimmer, Küche, Wi.-Raum, *1000 m² sehr ruhiges Grundstück.* Schätzpreis DM 425 TDM, maklerfrei. Zuschriften unter T 11162 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ostseeinsel Fehmarn
Interessantes Objekt, gute Kapitalverzins., langfristige Rückpacht interessant, 900 000,- VHS.
Zuschr. erb. u. B 11 236 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fehnhaus bei Papenburg
DM 130 000,–, 170 m² Wfl/Nfl., 1400 m² Grdst., Bauernhaus in Wiesmoor, DM 175 000,–, 280 m² Wfl/Nfl., 5000 m² Grdst.
Janßen-Immobilien
Pf. 30 06, 2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 5 26 00 od. 6 68 36

Fußgängerzone
Geschäftshaus (3185)
Mietertrag: 275 000,- DM
Kaufpreis: 3,5 Millionen DM
CONTREST GmbH, Boppstraße 1
6500 Mainz, Tel. 0 61 31 / 67 99 84

LANDHAUS
ca. 280 m²/800 m² Wohn-/Grundstücksgröße, Bauj. 80, freistehend, abgerundete Dachgauben, Sprossenfenster, 2 off. Kamine, Swimming-pool u. Sauna sind vorgesehen, Doppelgarage, ländlich gelegen, Nähe Autob. Düsseldorf/Aachen, Superkaufpreis wegen Versetzung nur DM 575 000,–.

Jülicher Str. 79
5180 Eschweiler
Tel. 02403/26088

Doppelhaushälfte
je 107,00 m² Wfl., sehr schön im Ammerland WST gelegen, für nur DM 165 000,- zu verk., insgesamt 330 000,-

Exkl. Wohnhaus in WST
167,00 m² Wohnfl., 2 Bäder, noch 5 Jahre verm., DM 290 000,–, Anz. 200 000,-. Rest kann d. Mieteinn. bez. werden.

Angebote an
G. Wöbken, Archt., Ocholt, 2910 Westerstede 2, Tel. 0 44 09 / 14 55

Kampen
reetgedeckte Haushälfte, 155 m² Wfl., exkl. Ausstattung, VB 1,2 Mio. Zuschr. erb. unt. W 11 319 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

M I N D E N
72 NATO-Wohnungen u. 9 Garagen, Wohnfl. 5978 m², Grundstück 8111 m², Bj. 1963, Miete mtl. 38 800,- DM, und ab 1. 1. 87 mtl. 42 200,- DM, Mietvertr. bis 31. 12. 91. Kaufpreis DM 6,9 Mio.
Meyeo-Immobilien Meyer KG
Roßkampstr. 27, 3000 Hannover 81
Tel. 05 11/83 63 99

Renditeobjekt
14 WE + gewerbl. Räume + Garagen, Bj. 67, renov. 82, 3seitig verschiefert, VB 1,5 Mio. + Prov.
Ansa-Immob. + Verw.,
A. Saheicha, Tel. 02 02 / 8 84 18

Rendite-Objekt
Berlin, Mietshaus in Neu-Kölln m. 26 Einheiten aus Nachlaß für 1,25 Mio. DM.

Anfragen an: **Kanzlei Wetzmüller u. Partner, Herzogspitalstr. 8, 8000 München 2.**

Einmalig!
Eleganter Gelbklinker-Winkelbungalow, Bj. 82, ca. 145 m², ebenerdig, zuzügl. Vollkeller, herrl. 4-Zimmer-Aufteilung, Wohnküche mit Eiche-Massivеinbauten, farbiges Bad in Superausstattg., Gäste-WC, Riesendiele, viel Keramikfliesen und Holzdecken, Fußbodenhzg., rustikaler Kamin + Extrakachelofen. Die Garage ist dem Haus angepaßt. Das Areal ist ca. 1000 m² groß und befindet sich in einer Hanglage nahe der Stadt Stade/Elbe. Umständehalber von Privat für nur DM 335 000,–. Tel. 0 47 74 / 10 10

Wohnanlage, Bj. 62
Nähe Frankfurt, schöne Wohnlage, 4 Häuser mit je 8 Wohnungen, 2162 m² Wohnfl. u. 2800 m² Grundstück, KP DM 2 650 000,–, dir. v. Eigentümer ohne Maklerprovision.
Tel. 0 61 08 / 62 96
Hausverw. gewerblich

Ferienhs. am Ostseestrand
72 m² Wfl., DM 180 000,–.
Tel. 0 43 72 / 6 69

Südschwarzwald
Schweizer Grenze
Feldberggebiet, Bauplatz ca. 980 m², 150 000,–; Ferienwhg., 130 000,–.
Schluchsee, Ferienhaus, kurzfr. beziehb., 249 000,–.
Herrischried, Bauernhaus m. 1,4 ha Gelände, 440 000,–; komf. Einfam.-Häuser m. Einlieg.-Whg., Waldnähe, ab 350 000,–; renov. Schwarzwaldhaus, 210 m² Wohnfl., 3300 m² Grundst., nur 380 000,–; Ferienhäuser ab 170 000,–; Eigentumswhgn. ab 69 000,–; Bauplätze ab 36 000,–.
Nähe Herrischried, Café/Pension, 6700 m² Grundst., 599 000,–; Einfam.-Hs., Neubau, m. Wiese u. Bachlauf, ca. 9690 m², 320 000,–; Bauernhaus, Ortsrandl., 3600 m² Grundst., 290 000,–.
Bad Säckingen, Einfam.-Hs., Bj. 80, 290 000,–; Einfam.-Hs. m. Einlieg.-Whg., Bj. 81, Stadtrandlage, 395 000,–; Bungalow, 1200 m² Grundst., 580 000,–; 1-7½-Zi.-Eigentumswhgn.
Nähe Bad Säckingen, div. Landhäuser und Bauplätze in herrl. Aussichtslagen.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlst. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

BERGSTRASSE/
Weinheim
Repräsent. Villa, Bj. 1977, Gelegenheit, leichte Hanglage, schöne Aussichtslage, gehobene Bauausf., beste Innenausst., Grundst. 712 m², umbauter Raum 1400 m³, Wohnfl. *318 m², Einl.-Wohn. möglich, gute* Verkehrsanbindung Mannheim – Heidelberg – Flughafen Ffm., kurzfristig frei werdend, Privatverkauf, TDM 900 VHP.
Angebote unter V 11164 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nähe Baden-Baden
Interessantes, komfortables Haus, auch für Praxis, Pension o. ä. bestens geeignet, 500 m² Wohn- u. Nutzfläche, ruhige Lage in den Reben, 1000 m² Grundstück. Weit unter Wert. DM 1 100 000,–.
Auch für Kapitalanleger interessant.
Interimmobilien, Vertragsbüro
Margitta Kohlbeker
Langäckerweg 15
7566 Gaggenau 12

STADLER & CO Die große Deutsche Immobilien Organisation
29 Oldenburg, Komfortbungalow beste Wohnlage, 261/191 m² Wohn-/Nutzfl., Bilderbuchgarten mit 2000 m² Grundst., Schätzwert 1,2 Mio., KP DM 640 000.–
T. 04 41 / 5 75 85

S Y L T
Sehr schöne Doppelhaushälfte im Friesenstiel, in bester Lage von Westerland, komfortabel eingerichtet, Wohnfläche ca. 100 m², Grundstück ca. 200 m², zu verkaufen. Preis Verhandlungssache. Zuschr. erb. u. L 11024 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Todtmoos/
Hochschwarzwald
1000 m. Sommer- u. Wintersaison
Luxus-Bungalow
150 m² Wfl., 3000 m² Grund, exkl. Ausstattung, sofort beziehbar. DM 395 000,–.
GVVG mbH, Kronenstr. 25, 7000 Stuttgart 1, Tel. (07 11) 29 22 17. Ab 19 Uhr: (0 71 41) 7 55 01

Urgemütliches Einfam.-Haus
an der Nordsee/Nähe Cuxhaven zu verkaufen.
Tel. 0 77 32 / 1 21 56

Baldeneyseenähe
1-Fam.-Haus in gehob. Ausstattung, 130 m² Wfl., 294 m² Grund, VB 475 000,- DM, v. Privat.
Tel. 02 01 / 46 27 80

Renditeobjekt
Bergisch Gladbach bei Köln, zentrale, vermietungssichere Lage, 3 × 8 WE, 23 Garagen, Bauj. 1980, ME 349 000,– p. a. KP 3,9 Mio. DM. Werbungskosten 1984: ca. 250 000,– DM bei Übernahme günstiger Hypotheken (erf. EK ca. 9 Prozent). Überschuß nach Tilgung ohne Berücksichtigung der Steuervorteile! Provisionsfreier Verkauf vom Eigentümer.
Gerhardt Bauträger GmbH
Wachsbleiche 26, 5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 63 10 25

Fachwerkhaus
unter Denkmalschutz
Eines der ältesten (ca. 1759) und reizvollsten Fachwerkhäuser in der Altstadt von Stade; ca. 340 m² Wohn-/Nutzfläche + ca. 30 m² sonniger Dachterrasse. Liebevoll restauriert. Sofort frei lieferbar. Forderung DM 387 500,-
I. Hesse, Tel. (040) 404 96 04/404 71 75

Moderne Top-Villa am See
Großer Plöner See (Nordd.) exkl. repräsentat. indiv. Villa, Bj. 80, 7–8 Zi., ca. 300 m² Wfl., 2 Kamine, Poggenp. Küche, San.-Ber. FB.-Hzg., Sauna, Solarium, 2300 m² Westhanggrdst., eigen. Boots- u. Badesteg, DM 1,3 Mio. VS.
Tel. 0 45 27 / 4 19

Wir bieten an:
Top-Angebot: 8,58 % Rendite-Verzinsung
Büro- u. Geschäftshaus Berlin-Schöneberg
Bj. 65, 4000 m² Nutzfläche, mit Tiefgarage, guter Zustand, Lift, ZH, Grundstück 4100 m². Mieteinnahmen 1 Mill. netto p. a. Alle Gewerbe-Mietverträge indexiert.
Festpreis: 11 Mill. DM.

U L R I C H O. **DAHLKE** KG
5140 Erkelenz · 0 24 31 / 60 17
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Bad Iburg / 1-Familien-Haus
ausbaufähiges Dach, 3 Jahre alt, DM 450 000,–.
Watermeier, Immobilien
Tel. 0 54 03 / 36 62

GELDANLAGE MIT DOPPELSAISON – IMMOBILIEN IN BAYERN

Ihre Traumwohnung in Oberbayern

Dicht bei München (ca. 45 Auto-Min.), mit unvergleichlich schöner Aussicht auf Wald und Flur, oberhalb des Inntals, finden Sie das historische Schloß Guttenburg.

Seit Jahrhunderten in Familienbesitz, werden nun Schloß und Gartenhäuser zu technisch perfekten Wohnungen ausgebaut und restauriert. Jeglicher Komfort für Wohnen und Freizeit steht Ihnen zur Verfügung: Schwimmhalle, Sauna, Tiefgarage, Hausmeister-Service etc. In der Nachbarschaft, Golf, Reiten, Skilauf, Tennis, Wassersport möglich.
Die Restauration des Schlosses wird unter Aufsicht des Denkmalschutzamtes (Steuervorteile nach § 82iEStDV) durchgeführt.

Individuelle Wohnungsgrundrisse in den Größen von 37 m² bis 274 m² mit Preisen von 139.000,– DM bis zu 1.233.000,– DM.
Beispiel:
Schloßwohnung Nr. 8, rund 150 m² Wfl., mit Turmzimmer, Kamin, Stuck an Decken und Wänden, Südwestlage mit Blick auf den Inn. DM 727.500,–.

Der ideale Besitz für Freizeit aber auch für Ruhe und Besinnung.

»Ein' feste Burg«



Fassade von Süden

Weitere Informationen durch
Lueken & Duwe KG
Dockenhudener Str. 30 · D-2000 Hamburg 55
Telefon 040/86 36 27 · Telex 2 173 509 lupd

Ein Stück Natur in Bayern zu verkaufen. 2-Familien-Haus mit über 40 000 m² Grund. Direkt am Fluß mit Wasserfall. Nebenräume und -gebäude. Eine der schönsten Forellenzuchtbetriebe in Deutschland. Ausgez. Existenz. Kaufpreis 1,6 Mio. Anfragen: Bernd Schnirring, Frühlingstr. 7, 8152 Feldkirchen-Westerham, 0 80 63 / 12 99

Geschäftshaus Nürnberg-Zentrum
300 m² Ladenfläche im EG
1700 m² Bürofläche im 1. bis 5. OG
errichten wir für Sie auf vorhandenem Grundstück nach Ihren Wünschen.
Kauf oder Miete möglich.
Anfragen erbeten unter X 11 188 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

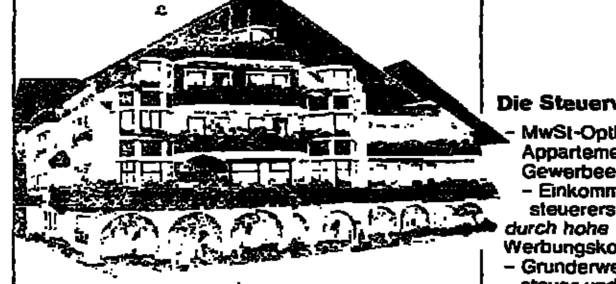
Oy – Oberallgäu
Im Kneipp-Kurort Oy (zw. Kempten im Allgäu und Reutte in Tirol) finden Sie in der neuerbauten Wohnanlage „Oymühle" herrliche Komfort-Eigentumswohnungen in außergewöhnlich schöner Südhang-Aussichtslage (Zugspitze) 1- bis 3-Zi.-Wohnungen von 37 bis 64 m². KP von 122 TDM bis 269 TDM. Besichtigung nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen. Auskunft und Prospekt:

Oywobau Wohnbau GmbH
Oymühlenstr. 22, 8967 Oy, Tel. (0 83 66) 6 36



Top-Angebot!
Bestlage, München-Schwabing
Leopoldstraße
Für Kapitalanleger + Selbstbezieher
16 Studenten-App. mit kompl. Küchenzeile ab DM 145 000,- inkl. aller Nebenkosten.
1- bis 3-Zi.-Wohnungen – alle mit Balkon oder Terrasse
Samtl. Wohnungen frei ab Februar 1985 – Kapitalanleger erhalten DM 17.- Mietgarantie per m² Kaltmiete, hohe Steuervorteile, 100%ige Finanzierung + Agio bei entspr. Bonität möglich.
● Keine Käuferprovision ●
HELMUT MÜLLER GmbH · 8220 Traunstein, Wasserburger Str. 10
(08 61) 1 32 13, Privat (0 86 69) 59 26

OBERSTDORF
Traumlage inmitten der Fußgängerzone und am Kurpark



Die Steuervorteile:
- MwSt-Option für Appartements und Gewerbeeinheiten
- Einkommensteuerersparnis *durch hohe* Werbungskosten
- Grunderwerbsteuer und Finanzierungspauschale im Preis enthalten
- nur 15% Eigenkapital in 3 bequemen Raten

Das Bauvorhaben:
- 25 Appartements 23 m² bis 52 m²
- 9 Wohnungen 34 m² bis 160 m²
- 6 Ladengeschäfte
- 2 Praxen/Büros
- „Café Baur"
- „Gasthof Hirsch"
- Pub
- Tanzlokal
- Aparthotel

rustikale alpenländische Architektur, Luxusausstattung, höchster Wärme- und Schallschutz.

Das Sicherheitspaket:
- Höchstkostengarantie
- Fertigstellungsgarantie
- Vermietungsgarantie
- Höchstzinsgarantie
- Notarkostengarantie
- Schließungsgarantie

dibag WOHNBAU
Prinzregentenplatz 10
8000 München 80
Tel.: 089/4705052

Von Privat zu verkaufen
in Zell bei Pfronten im Allgäu, schöne Dachgeschoß-Eigentumswohnung im 2. OG, 80 m², 4 Zimmer, Küche, Eßraum oder Abstellraum, 1 Bad + WC, 1 Dusche + WC, Keller und Autoabstellplatz, geeignet für Ferien. VB 240 000,- DM.
Tel. 0 83 63 / 53 16 oder Zuschriften unter X 11 166 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schwabing
gbi präsentiert in einer der besten Lagen Münchens
Wohnanlage Augustenstraße 64
Bauträgerobjekt

Ein Objekt der Firma gbi
grund- und bau immobilien gmbh
Jutastr. 18
8 München 19
Tel. 1 29 40 86
Telex 5 29 551 gbi d

Vertriebsbeauftragter: pk
Gesellschaft für Vermittlung privater Kapitalanlagen Immobilien Treuhand GmbH
Jutastr. 18
8 München 19
Tel. 1 23 40 57
Telex 5 29 551 gbi d

Wo die City endet und Schwabing beginnt, werden je vier **2- und 3-Zimmer-Wohnungen**, eine traumhafte **Dachterrassenwohnung** (ca. 174 m²) sowie eine **Arztpraxis** (ca. 140 m²) bis 30. 7. 85 in kleiner individueller Wohnanlage fertiggestellt.

z. B.: Wohnung Nr. 7 mit 65.10 m² Wohnfläche zu DM 5253.–/m² Kaufpreis DM 342 000.-

Verlustzuweisung 147%, bezogen auf 20% Eigenkapital

gbi

Wochenendberatung Samstag, 10–15 Uhr. Fa. PK T. 0 89 / 1 23 40 57 u. 18 14 63

● Ostpark Muc 83
ETW, 90 m², 1. Et., 4½ zi., city- u. airportnah, 315 TDM.
Zuschr. erb. u. V 11230 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 0 86 38/ 7 20 10

Garmisch
8 Komfort. 1- + 2-Zi.-ETW, ruhige Lage, 45–69 m² Wfl., ab DM 148 500,–.
Landesimmobilien
Tel. 0 88 24 / 83 52

Bayerisch Gmain
Urgemütl., luxur. Dachgeschoßwhg., ca. 115 m², in ruh. Bestlage, gr. Südwestbalk., 3 Zi., 2 Bäder, gr. Keller u. Speicher, Pkw-Außen- u. Innenstellpl., Bj. 81, für DM 490 000.– v. Privat zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. A 11 235 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raritäten aus dem Bayer. Wald
Sie haben den täglichen Großstadtstreß satt, den Lärm und die Abgase? Sie wollen statt dessen ein Bauernhaus oder 1-Fa.-Haus, möglichst ruhig und schön gelegen, mit gefälligem Aussehen und umgeben von der Ruhe des Waldes?
Hier sind sie – eine Auswahl absoluter Spitzenobjekte:
Bauernhaus bei Rohrnmannsfelden
ca. 150 Jahre alt, unten massiv, oben Holzbauweise, 1500 m² Grund, nette Ortsrandlage, DM 125 000,–.
Wohn- bzw. Bauernhaus
Nähe Grafenau, 5 Zi., Bad, Scheune, 240 m² Grund, ländliche Ortslage, guter Zustand, DM 75 000,–.
1-Fam.-Haus Nähe Falkenstein
1971 gebaut, 2400 m² Grund, schöne Ortsrandlage, 8 Zi., W.-Küche, zwei Bäder/WC, *für zwei Familien geeignet*, DM 190 000,–.
Weitere Angebote an 1-Fam.-Häusern, Bauernhäusern usw. auf Anfrage.
Manfred Habas RDM
Immobilienwirt (Dipl-VWA)
8351 Neuhausen, Pitiererstr. 2
Tel. 09 91 / 9 01 11 oder 0 94 21 / 1 26 00

CHIEMGAU IMMOBILIEN
Eine absolute Rarität
Nördl. Chiemsee, Bauernhs., 1976 stilgerecht umgebaut, gehobene Ausstattung, Fußbodenhzg., off. Kamin, 400 m² Wfl., 10 000 m² Grd., Stallungen ebenfalls in bestem Zustand, herrl. Lage, unverbaub. Blick auf die Alpenkette **1,55 Mio. DM**
Alpenweg 10
8221 Bergen
Tel. 0 86 62 / 81 11 RDM



Michaela Gehrmann Immobilien
Garmisch-Partenkirchen
für unbeschränkte Wintersportmöglichkeiten!
Möchten Sie hier Ihren Winterurlaub im eigenen Heim verbringen?
Rufen Sie uns an: Wir bieten Ihnen interessante Appartements und Eigentumswohnungen, z. T. möbliert, zu realistischen Preisen an.
8100 Garmisch-Partenkirchen
Mitterfeldstraße 3
Tel. 0 88 21 / 5 80 38 RDM

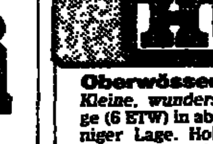
Luxuswohnungen Grainau
in herrl. Lage m. unverbaub. Blick a. d. Zugspitzmassiv stehen in kl. Anlg. noch 3 Whgn., sofort beziehbar, zum Verkauf oder Mietkauf, z. B. großz. 3-Zi.-W., ca. 109 m², reine Südlg., DM 635 000,–. Überdurchschn. Ausst., großzügige Stellmöglichkeiten. Wunderschön angelegtes Parkgrundstück. Auch als Anlage geeignet. MwSt.-Option etc. noch möglich.
Interessentenanfragen an:
Dr. M. Späth GmbH & Co. KG, Möhlstr. 19, 8 München 80, Tel. 0 89 / 98 52 52 od. 42 11 11 Sa.

ALLGÄU
Nähe Bodensee
In schönem Luftkurort komfort. Einfamilienhaus mit ELW, ca. 167 m² Wfl., Baujahr 1972, anspruchsv. Objekt in bevorzugter Wohnlage mit Alpensicht, Übernahme sofort möglich. DM 490 000,-.
Tel. 0 75 63 / 84 79

Traumlage, EW, 92 m², beste Ausstattung, Luftkurort Riedenburg/Bay., zu verkaufen. Kübrich, Reußstr. 11, 8070 Ingolstadt.



HGT
Oberwössen/Reit i. Winkl
Kleine, wunderschöne Wohnanlage (6 ETW) in absolut ruhiger, sonniger Lage. Hohe Bauqualität zu äußerst günstigen Preisen. Nur noch zwei ETW frei: EG: 2 Zi., K., Bad, Erker, ca. 300 m² Garten, 60 m² Wfl. DM 229 500. OG: 2 Zi., Kü., Bad, großer Balkon, 60,24 m² Wfl. DM 215 000. Bezugsfertig. Zwei Saisonen.
Seebruck/Chiemsee
Spitzenlage im Natur- und Landschaftsschutzgebiet, nur 60 m zum See. Unverbaubarer Panoramablick. Hohe Bauqualität und gehobene Ausstattung. Bezugsfertig Juni 85. 2 Zi. ab 43 m², DM 189 500, bis 74 m² Wfl. DM 275 800. Direkt vom Bauherrn.
HGT-Bautreuhand GmbH
F. Schuster, Kirchplatz 20
8221 Waging, T. 08681/1515 od. 220







Allgäu
Kapitalanlage
Fitneß-Center in Kempten, Massagepraxis 100 m², Studio 318 m², Sauna und Fitneßpark 550 m². Als Kapitalanlage bestens geeignet. Teilung des Objektes ist jederzeit möglich. Kaufpreis DM 2 Mio.
Immobilien
Rudolf Franke
Lindenstraße 2
8964 Nesselwang
Tel. (0 83 61) 16 26 Privat: 4 05 RDM

Seriöse Wohnbaugesellschaft baut in den schönsten Lagen im

ALLGÄU
Ferienwohnungen
- **in Oberstaufen**
- **in Thalkirchdorf**
- **in Rauhenzell**

Im Kurort Oberstaufen, in Thalkirchdorf und im lieblichen Rauhenzell – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage drei ideale kleine Wohnanlagen zum Ferienmachen und Vermieten (1- bis 3-Zi.-Wohnungen). Festpreise. Eig. Hausverw. 7 b-Abschreibung. B + S Wohnbau GmbH · 8970 Immenstadt Gottesackerstraße 8 · Tel. (0 83 23) 5 81

Bärnbichl / Krün
(bei Garmisch-P.)
Nettes kleines Landhaus in Bestlage (DHH), NEUBAU – ERSTBEZUG, 150 m² Wfl., 3 Bäder, 3 Schlafzimmer etc. ab sofort an seriöse Dauermieter zu vermieten, direkt vom Besitzer DM 2.100,– Kaltmiete. Telefon 0 80 42 / 85 32

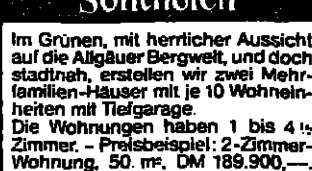
Baldham bei München
14 km, S-Bahn-Station, ruhige Wohnlage am Ebersberger Forst, älteres Wohnhaus, ca. 190 m² Wohnfläche, 1056 m² Grundstück, 3 Bäder, Baujahr 1955, zu verkaufen.
Tel. (08 71) 2 26 44

CHIEMGAU IMMOBILIEN
Gelegenheit Oberaudorf
Landhaus mit Panoramabl., herrl. Grd., ca. 1700 m², Wfl. ca. 180 m², Bj. 54, ausgez. Zust., **DM nur 750 000,–**
Exkl. Bauernhof nördl. Chiemsee, 10 000 m², Bergbl., Wfl. ca. 350 m², Komf.-Ausstg. mit off. Kamin, Kachelofen, Fußbodenheizg. **DM nur 1,55 Mio.**
Ellmaierstraße 18
8200 Rosenheim
Tel. 0 80 31 / 1 60 33 RDM

München 90
Verkaufe sofort 40-m²-App. (frei), 5 Min. z. U-Bahn, DM 150 000,-.
Tel. 0 81 78 / 2 04 ab 20 Uhr

Traumlage Nähe Garmisch
Herrl. 3½-Zi.-ETW, 107 m², unverbaubares Gebirgspanorama, gr. Terrasse, Hobbyraum, Sauna, TG, DM 518 000,–.
Tel. 0 88 41 / 21 12

Allgäu
Sonthofen
Im Grünen, mit herrlicher Aussicht auf die Allgäuer Bergwelt, und doch stadtnah, erstellen wir zwei Mehrfamilien-Häuser mit je 10 Wohneinheiten mit Tiefgarage.
Die Wohnungen haben 1 bis 4½ Zimmer. – Preisbeispiel: 2-Zimmer-Wohnung, 50 m², DM 189.900,—.



Zeller Wohnbau GmbH
Sudetenstraße 9
8972 Sonthofen
Tel. (0 83 21) 20 96 – 20 97

Einige sehr schön gelegene Bauplätze, Riedenburg/Bay., zu verkaufen. Anfragen unter H 11 088 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



1- und 2 Zimmer-Ferien Eigentumswohnungen
PFRONTEN Allgäu
Baustellenberatung Sa. v. 11–18 Uhr
Haus Alpina, Malerwinkel, in ruhig und zentral gelegenem 10-Fam.-Haus, beste Bauausführung, hochwertige Ausstattung, *zu Weihnachten bezugsfertig*, ab DM 132.800,-
WOHNBAU LINGENFELDER
8959 Schwangau, Kreuzweg 11
Tel. 0 83 62 / 8 10 44
oder 0 83 68 / 4 73

Villa mit Seegrundstück
40 km westlich von München
2500 m² Grd., S-Bahn-Anschluß, 7 Zimmer, Wohn-/Nutzfläche 590 m², Bj. 73, Schwimmhalle i. Haus, Bootshaus m. Sauna und Bar, **DM 2,8 Mill. VB.**
Immobilien Hermann **SMIDT** 8032 Gräfelfing Ruffiniallee 8
Nähe S-Bahn, Telefon 0 (089) 8 54 22 01/2

Das „Besondere" verspricht auch weiterhin überdurchschnittliche Wertsteigerung.

Ihr „Jungbrunnen"

• • • im Kneipp-Kurort Bad Wörishofen, für Kapitalanleger und Selbstnutzer. Eigenkapital ab

DM 7950,–

Monatliche Eigenbelastung bei Vermietung ca. DM 180,– nach Steuervorteil, je nach Progression.

In herrlich ruhiger Lage, nahe Zentrum und der neuen städtischen Gymnastik- und Hallenbadanlage kommen zum Verkauf:

1- bis 2-Zimmer-Appartements von 40 bis 56 m². (Durch Verbindung auch größere Einheiten möglich.) Verkaufspreis ab DM 159 000,–. Alle Wohnungen sind nach Süden ausgerichtet und haben Balkon oder Gartenterrasse. Derzeit sind Grundrißgestaltung und Ausstattung noch variabel. Die gesamte Bezugsfertigstellung ist zum 1. 4. 1985 angesetzt.

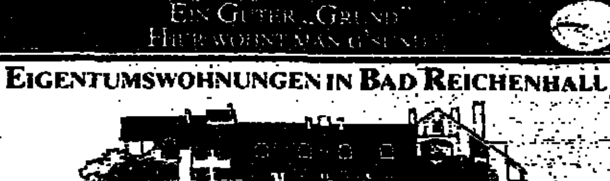
Der parkähnlich angelegte Garten ist für die Bewohner mit Kneippanlage und Ruhebereich konzipiert.

Bis zu 95% des Kaufpreises können finanziert werden, dadurch ergeben sich erhebliche Steuervorteile noch für 1984 (Finanzierungskosten). Die Verwaltung und Betreuung und der provisionsfreie Verkauf erfolgen direkt durch die Eigentümer der Anlage:

Neugebauer & Dr. Schneider
Leopoldstr. 28a, 8000 München 40
Tel. 0 89 / 33 65 55 · Telex 5 23 203 · Samstag-Sonntag 0 89 / 3 51 75 84

EIN GUTER „GRUND"
HIER WOHNT MAN GESÜNDER

EIGENTUMSWOHNUNGEN IN BAD REICHENHALL





Ideal als Altersruhesitz, Zweitwohnung und als Kapitalanlage

Bad Reichenhall ist eine außergewöhnlich attraktive Kur-Stadt. Es ist ein Genuß, hier zu wohnen – speziell zur Erholung – SALZBURG und BERCHTESGADEN, nur wenige km entfernt, sind ebenfalls weltberühmt. Also ein weiterer guter Grund, sein Vermögen hier wertbeständig anzulegen.

Geplant sind überwiegend kleinere Wohnungen: ca. 33 – 90 qm Wohnfläche.

Fordern Sie den ausführlichen Prospekt an:

WIBA GmbH
Alte Reichenhaller Straße 4
8221 Teisendorf
Telefon 0 86 66 / 76 71

Bad Wiessee am Tegernsee
2 exklusive Landhäuser
Kommun auf 1700 m² Grund 1980 erbaut. Haus mit 170 m² Wohnfl. DM 950 000,-. Haus mit 130 m² Wohnfl. DM 650 000,-. Die Häuser werden zusammen oder einzeln verkauft.
Immobilien Doris Mion
Grubereckweg 15, 8183 Rottach-Egern
Telefon 0 80 22 / 42 83 oder 6 50 06

HANS BECKAMP **IMMOBILIEN**
8183 ROTTACH-EGERN · FÜRSTENSTR. 32 · TEL. (0 80 22) 60 [illegible]

Am Tegernsee
Landhaus mit Einliegerwohnung auf einem ca. 4100 m² großen Grundstück, in halber Höhe am sonnigen Südhang, mit unverbaubarem, herrlichem Blick auf den Tegernsee. Geschützt durch dahinterliegenden alten Baumbestand ist das Haus zum See hin von einer großen, ebenen Rasenfläche umgeben. Es hat rd. 400 m² Wfl. und verfügt über eine wertvolle Ausstattung mit zahlreichen Einbauten, Hallenbad, 2 off. Kaminen, Doppelgarage mit Vorplatz.

Der Kaufpreis soll 3,5 Mio. DM betragen.

Weitere Angebote auf Anfrage: Tel. 0 80 22 / 60 14



Geldanlage mit Doppelsaison - Immobilien in Bayern



Anzeige

Immobilienerwerb mit Steuervorteilen

Im folgenden nimmt die Volksbank-Raiffeisenbank Leonberg eG u. a. Stellung zum Erwerb von Immobilieneigentum in denkmalgeschützten Bauten.

Der Markt für Eigentumswohnungen ist im Wandel; man hört sogar Stimmen, die sagen, die Zeit der Eigentumswohnungen als klassische Immobilienanlage sei vorbei. Dies ist in dieser verallgemeinerten Form nicht richtig. Sicher hat es hier und dort Einbrüche gegeben, wo am Bedarf vorbeigebaut wurde und der Markt in der Boom-Zeit, in der fast alles verkauft werden konnte, falsch eingeschätzt wurde. Hier entwickeln sich meist – in uninteressanten Randlagen – auch preisgünstige Wohnungen oft zu „Ladenhütern", die auf Käufer warten. Um so mehr denn je spielen heute die Lage und der Standort mit entsprechendem Umfeld die alles entscheidende Rolle. Die **Volksbank-Raiffeisenbank Leonberg eG** hat diese Entwicklung schon seit längerer Zeit vorhergesehen und findet nun die Bestätigung darin, daß man sich bei Angeboten an Immobilien mit hohen Werbungskosten in den vergangenen Jahren auf den Standort München in bevorzugter Lage konzentriert hat, obwohl das Preisniveau hier um einiges höher liegt als in vielen anderen, zweifellos auch attraktiven Städten der Bundesrepublik. Wer da behauptet, der Markt für Eigentumswohnungen sei tot, mag sich eines anderen belehren lassen; in München stieg die Zahl der Beurkundungen für Wohnungs- und Teileigentum im Jahr 1982 von 7895 auf 12 680 Verträge im Jahr 1983, das bedeutet eine Steigerung von ca. 60% (Quelle: Jahresbericht des Gutachterausschusses bei der Landeshauptstadt München im Jahr 1983). Diese Zahl mag manchen überraschen; sie spricht aber für sich und die These, daß das allerwichtigste Kriterium beim Immobilienerwerb der Standort ist. Man kann diese Forderung nicht oft genug wiederholen, denn was nutzt eine vermeintlich preiswert gekaufte Wohnung in nicht gefragter Lage, wenn sie nicht rentabel vermietet werden kann und auf Dauer keine Wertsteigerung erfährt. Hinzu kommt ein weiteres Kriterium, das die steuersparenden Immobilien so interessant macht. Mit Immobilien ist es wie mit Kunstwerken: je seltener und ausgefallener, desto wertvoller und gefragter. Denkmalgeschützte Altbauten, die nach § 82, 1 EStDV mit den hohen relevanten Steuervorteilen renoviert und saniert werden können, nehmen auf dem weiten Feld des Angebots an Steuermodellen eine Sonderstellung ein. Der besondere Steuervorteil liegt darin, daß bei diesen Objekten, soweit sie unter Denkmalschutz stehen, die Aufwendungen für die Modernisierung und Sanierung mit jährlich 10% auf 10 Jahre abgeschrieben werden können. Diese Objekte sind nicht beliebig oft produzierbar, da eine Vielzahl von Voraussetzungen erfüllt sein muß, um ein solches Angebot auf den Markt zu bringen, ganz abgesehen von der notwendigen besonderen Erfahrung, die für eine gelungene Sanierung vorhanden sein muß.

Daß man mit diesen Angeboten den kleinen Kreis von Immobilienkennern anspricht, versteht sich von selbst; schon allein die geringe Anzahl von Wohnungen pro Objekt (zwischen 12 und 30 Einheiten) bedeutet, daß diese Sparte abseits vom Massengeschäft vieler anderer steuersparender Immobilien angesiedelt ist. Neben diesen Überlegungen sollte man ein weiteres Faktum beim Erwerb einer Wohnung ins Kalkül ziehen. Da ist das große Nachfragepotential nach Miet- und Eigentumswohnungen kleinerer Größen, das auf den Markt drängen wird, wenn ab ca. 1990 die geburtenstärkeren Jahrgänge in das Alter hineingewachsen sind, wo man sich normalerweise selbständig macht und einen eigenen Hausstand gründet. Dies vollzieht sich in der Regel in einem Ballungsraum in guter Lage. Die Entwicklung ist klar vorgezeichnet! Und gibt es in diesem Zusammenhang einen interessanteren Standpunkt als München?

Beim Immobilienkauf sollte man langfristig denken und planen. Man muß der Immobilie die Zeit geben, die sie braucht, um Geld zu verdienen. Wer das in der Vergangenheit getan hat, war gut beraten. Es spricht vieles dafür, daß dies auch in Zukunft so sein wird. Entsprechend sollte man handeln, wenn man die Zeichen der Zeit zu deuten weiß und die Entwicklung auf diesem Markt vorhersieht. Mit den beiden vorliegenden Objekten placiert die **Volksbank Leonberg** ihr achtes und neuntes Sanierungsmodell in München. Der Standort München-Schwabing läßt das Herz des Immobilien-Kenners höher schlagen. Hier wird in der Amalienstraße ein denkmalgeschütztes Wohnhaus saniert und vollständig renoviert. Das Haus umfaßt nach der Sanierung 2 Verkaufsläden mit Schaufensterfront und 10 Komfort-Wohnungen in den Größen zwischen 60 und 80 m² Wohnfläche. Erfahrungsgemäß lassen sich gerade diese Wohnungsgrößen sehr gut vermieten und bei einem eventuell späteren Verkauf am besten wieder realisieren. Das zweite Objekt liegt in der City von München, in der Goethestraße im Klinikviertel. Hierbei handelt es sich um einen denkmalgeschützten Altbau in deutscher Renaissance um 1900. Nach der Sanierung wird das Haus eine Gewerbefläche im Souterrain-Keller mit einer im Erdgeschoß verbundenen Gewerbeeinheit von max. 400 m² sowie 12 Komfort-Wohnungen umfassen, wobei eine Wohnung im 4. OG unter Einbeziehung des Dachbodens und einer uneinsehbaren Sonnenterrasse von über 40 m² zu einem Refugium für den Wohnliebhaber ausgebaut wird.



Trostberg/Obb. – Nähe Chiemsee! Für Kapitalanleger und Eigennutzer entstehen

Eigentums-Wohnungen, -Läden und -Praxen

2-Zi.-Wohn.	44,85 m²	ab DM 132 000,–
3-Zi.-Wohn.	65,24 m²	ab DM 189 200,–
Laden,	53,00 m²	ab DM 208 000,–

Bau bereits begonnen, Fertigstellung Dez. 85, keine Provision – direkt vom Bauträger

ROBERT SCHROLL GMBH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut, Telefon: 0 86 69 / 40 06

Feriengebiet Bayerischer Wald

Landhaus, DHH, Bj. 1981, 145 m² Wfl., anspruchsvolle Ausstattung. Sauna, Whirlpool, Kamin, Fußbodenhzg. sof. beziehbar, DM 335 000,– (150 000,– zu 5,5% für 3 Jahre).
Tel. 0 29 21 / 6 16 85

Notverkauf!

Reizvolles Ferienhaus mit Bergblick, in exklusivem Feriengebiet mit Sommer- u. Wintersaison, zu verkaufen. Zwischen Chiemsee und Salzburg gelegen, mit günstiger Verkehrsverbindung. Vielfältige Freizeitmöglichkeiten wie Tennis, Reithalle, Schwimmbad, Sauna, Minigolf etc. und guten Skimöglichkeiten. Ca. 750 m² Grund. Nicht vermietet. VB 250 000 DM.
Zuschr. erb. unt. A 10861 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jetzt brauchen Sie nicht mehr zu warten!

Studenten-Appartements in München

ab DM 79.900,–

- ☆ Konventioneller Verkauf ohne künstliche „Modell"-Kosten.
- ☆ Gepflegtes Haus, Bj. 60 mit ZH und Lift,
  Bezug sofort möglich.
- ☆ Gute Wohnlage mit bester Verkehrsanbindung, U-Bahn.
- ☆ Eigenkapital ab DM 15.000,–.
- ☆ Provisionsfreier Verkauf.

IFV Immobilien-Verwertung GmbH & Co. Betriebs-KG
Arabellastraße 31 · 8000 München 81 · Telex 5 215 130 hib d
Tel. 0 89 / 91 90 77 Unser Büro ist auch am Samstag von 9–17 Uhr für Sie besetzt!

Lebensstilbewußt!

München

„TURMPALAIS": Altmünchner Stil mit Zwiebelturm, 2- bis 3½-Zimmer-Wohnungen von 49 m² bis 82 m², absolut ruhige Lage im Norden Schwabings, sehr anspruchsvolle Umgebungsbebauung, weit überdurchschnittliche Bauqualität mit exklusiver Ausstattung, liebevolle Detailgestaltung. Grunderwerbsteuer, Zwischenfinanzierungspauschale und Notarkosten im Preis enthalten, Einkommensteuer-Ersparnis durch hohe Werbungskosten, Höchstkostengarantie, Fertigstellungsgarantie, Vermietungsgarantie, Höchstzinsgarantie, Notarkostengarantie, Schließungsgarantie, nur 15% Eigenkapital in 3 bequemen Raten, 100%-Finanzierung bei banküblicher Bonität möglich.

WOHNBAU
Prinzregentenplatz 10
8000 München 80
Tel.: 089/4705052
Telex: 522806

3-Zimmer-Wohnung

(Grundrißänderung als 4-Zimmer-Wohnung möglich), 95 m² Wfl., 2 Bäder, Tiefgarage, DM 395 000,–, sofort frei, von Privat.
Ab Mo. Tel. 0 80 51 / 16 33



wohnen überm See

In den Allgäuer Alpen
Landhaus Aggenstein
9 Eigentumswohnungen · TG
Südlage am Hang · Panoramablick
Exclusive Ausstattung
2- und 3-Zimmerwohnungen
Luxusbäder · Balkone/Terrassen
Baubeginn Nov./Dez. 1984
mit Blick auf die Königsschlösser/Alpen



PFRUENDER IMMOBILIEN
D-8958 Hopfen am See/Allgäu · Höhenstraße 42
Telefon 08362-6900 · Immobilienhaus Pfruender

Villa am Ammersee

von Privat, Altbau, herrliche Lage, 2000 m² Grundstück. DM 925 000,– VB.
Tel. 0 89 / 6 12 19 93, ab 18 Uhr

MÜNCHEN

Bogenhausen, Maria-Theresia-Straße, dir. an Maximilianspark u. Isar angrenzend. eleg. 3- bis 4-Zi.-ETW., 118 m² Wfl., Küche, Bad, 2 WC, Terr., Bj. 1973/74, von Priv. zu verk., DM 960 000.– u. Ablösung.
Fordern Sie Unterlagen über Tel. 0 80 33 / 70 60 an.

● Achtung! Kapitalanleger ●

- **LECHBRUCK am See – Ostallgäu**
  Ferienhaus in herrlicher Lage, Sport- und Freizeitmöglichkeiten ganzjährig, die besten Skigebiete schnell erreichbar, kompl. eingerichtet, 65 m² Wohnfläche zuzügl. Nutzfläche + Parkplatz, zu verkaufen, keine Provision
- **KASSEL**
  ETW für Kapitalanleger/Studenteneltern, direkt bei UNI, 40 m²–75 m², für TDM 79 bis TDM 120, zu verkaufen, keine Provision
- **SUCHE** für Mandanten unbeb. Grundstück im OST-ALLGÄU in bester Lage

H. GÜNTHER, Steuerberater, Tel. 05651/50031

Investieren Sie ins Alter!



Die Lindbüchl-Gruppe präsentiert:

Die Gruppe mit den 12 Apparthotels

Fertigstellung: 31. 12. 1984

Bauherrengemeinschaft
Apparthotel Derby
am Fuße des Bayerischen Waldes

mit internationaler Eigennutzung

Dieses gewerbliche Bauherrenmodell entsteht nach einem völlig neuen Konzept. Sie werden hier nicht nur grundbuchlich abgesicherter Eigentümer eines Hotelappartements mit 4wöchiger Eigennutzung. Darüber hinaus erwerben Sie das Recht auf eine zusätzliche mietfreie Eigennutzung von 2 Wochen pro Jahr in einem von über 50 internationalen Hotels nach freier Wahl. Und das bei allen Steuervorteilen und Garantien eines gut konzipierten Bauherrenmodells wie z.B.:

Denkmalsonderabschreibung 10 x 10% ∘ Mehrwertsteuerrückerstattung ∘ Investitionszulage ∘ hohe Werbungskosten ∘ unabhängiger Treuhänder mit Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen ∘ Fertigstellungsgarantie ∘ Höchstpreisgarantie etc.

Hotelappartements ab DM 199.000.-

Apparthotel Schloß Schwarzenfeld

im Naab-/Schwarzachtal, Oberpfalz

Die Lindbüchl-Gruppe errichtet in Schwarzenfeld ein Apparthotel im gewerblichen Bauherrenmodell mit 58 Hotelappartements.

40% Zonenrandsonderabschreibung oder 10 x 10% Denkmalsonderabschreibung ∘
Mehrwertsteuerrückerstattung ∘
10% Landesinvestitionszulage ∘

hohe Werbungskosten noch für 1984

Jeder Bauherr hat das Recht auf eine 5wöchige mietfreie Eigennutzung in allen von der Lindbüchl-Gruppe betriebenen Hotelanlagen (derzeit 12 Anlagen).

Eigenkapital (ohne Disagio): nur 15% (gedeckt durch Mehrwertsteuerrückerstattung und Investitionszulage)

Hotelappartements ab 110.500.-

Apparthotel Residenz

Dreiflüssestadt Passau, direkt an der Donau

Die Lindbüchl-Gruppe errichtet in Passau, unmittelbar an der Donaulände, im gewerblichen Bauherrenmodell, ein Apparthotel gehobenen Niveaus mit 56 Hotelappartements.

mit internationaler Eigennutzung

Alle Steuervorteile eines Bauherrenmodells im Zonenrandgebiet wie z.B.

40% Zonenrandsonderabschreibung ∘
10% Landesinvestitionszulage ∘

hohe Werbungskosten noch für 1984

Mehrwertsteuerrückerstattung

Jeder Bauherr hat ein Recht auf eine mehrwöchige mietfreie Eigennutzung, die im Objekt 'Residenz' selbst oder nach freier Wahl in über 50 nationalen und internationalen Apparthotelanlagen ausgeübt werden kann.

Eigenkapital (ohne Disagio): nur 15% (gedeckt durch Mehrwertsteuerrückerstattung und Investitionszulage)

Hotelappartements ab DM 119.000.-

Apparthotel am Kurpark Grafenau, Bayer. Wald

Die Lindbüchl-Gruppe errichtet im gewerblichen Bauherrenmodell im bekannten Luftkurort Grafenau im Bayer. Wald unmittelbar oberhalb des Kurparks ein Apparthotel mit insgesamt 104 gediegenen Hotelappartements.

Alle Steuervorteile eines Bauherrenmodells im Zonenrandgebiet wie z.B.

hohe Werbungskosten noch für 1984 ∘
40%ige Zonenrandsonderabschreibung ∘
10% Landesinvestitionszulage ∘
Mehrwertsteuerrückerstattung ∘

Jeder Bauherr hat das Recht auf eine 5wöchige mietfreie Eigennutzung in allen von der Lindbüchl-Gruppe betriebenen Hotelanlagen (derzeit 12 Anlagen).

Eigenkapital (ohne Disagio): nur 15%

Hotelappartements ab DM 129.000.-

Anforderungs-Coupon

Ich interessiere mich für

- ☐ Apparthotel Derby
- ☐ Apparthotel Schwarzenfeld
- ☐ Apparthotel Residenz
- ☐ Apparthotel am Kurpark

Bitte senden Sie mir unverbindlich Ihr vollständiges Prospektmaterial.

Name ____________
Straße ____________
Ort ____________
Telefon ____________

Den Coupon schicken Sie bitte an Firmengruppe Lindbüchl, 8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 08504/2021, Telex 57796 helinkd (unser Büro ist auch samstags von 9 - 12 Uhr besetzt).

Alle hier genannten Objekte sind mit optimalen Garantien (Fertigstellungsgarantie, Höchstpreisgarantie, Höchstzinsgarantie, grundbuchlicher Eigentumseintrag) ausgestattet und werden von einem unabhängigen Treuhänder (Steuerberater) mit Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen umfassend betreut. Im kalkulierten Gesamtaufwand sind Notarkosten, Grundbuchkosten, Grunderwerbsteuer, Zwischenfinanzierungszinsen, Kfz-Stellplatz und die vollständige Möblierung enthalten.

Gewerbliche Bauherrenmodelle: Steuerlicher Verlust aus Betriebsausgaben (entspricht Werbungskosten) tritt noch für 1984 ein.

Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN DEN USA

Lohnend investieren in Texas

Ein seit über 12 Jahren in Deutschland bewährtes Angebot: baureife Parzellen als Wertanlage in einer Siedlung, die als Teil einer Texas-Großstadt alle Annehmlichkeiten der Zivilisation bietet, aber auch den exklusiven Reiz ihrer Insellage vor dem Festland. Baugrundstücke mit schiffbarem Lagunenkanal bis ans Grundstück. Parzellen für Eigentumswohnungen oder Hausbauprogramme. Anz. ab $ 13 700 mit Kursgarantie von DM 2,50. Fünftägige Besichtigungsflüge alle 2 Wochen.
Fordern Sie gleich Unterlagen von Padre Isles Informations-büro, Goetheplatz 9, 6000 Frankfurt 1, Tel. (0 69) 28 01 25

USA – Kanada

Immob. in Kalifornien und Britisch-Columbia von deutsch-amerikanischen Experten für Sie ausgewählt, geprüft und verwaltet. Finanz. u. Schweizer Banken. Voraussetzung la Bonität. Tel. 0 41 21 / 8 14 64

Kapitalanleger. Town-House in Charlotte/USA zu verk., Preis DM 78 000,–. Angeb. unt. V 11 076 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Florida, Golf von Mexico
Panama City, Fla.

Großzügige Rendite-Immobilien in Luxusausführung ab 70 000,– Dollar.
Besichtigungsflüge ab sofort jeden Monat.
Germania GmbH
Int. Grundbesitz
Lange Str. 45, 47 Hamm 1
0 23 81 / 44 00 18

IMMOBILIEN IN KANADA

SIND SIE ZUFRIEDEN MIT IHREM IMMOBILIEN MANAGER IN TORONTO CANADA?

WENN NICHT, wenden Sie sich vertrauensvoll direkt an:

SP Studio Property Consultants Ltd.
110 Bloor Street West - Suite 302 - Toronto / Canada
Tel. 416 / 96.16.431.

oder in der Schweiz an:

SP Promotion Consultant Studio S.A. - 6830 Chiasso
C.so San Gottaro 84 - Tel. 091 / 43 67 48/9



FLORIDA/GOLFKÜSTE

Eigentumswohnungen, Häuser, Grundstücke, ausgezeichnete Rendite und Kapitalanlage. Verwaltung, Vermietung und Besichtigungsflüge.

Verkaufsbüro: Fliederweg 3
D-8216 Reit im Winkl
Tel. 0 86 40 / 14 83

Kanada Nova Scotia

20 100 m² Waldgrdstck. an 1036 km² großem BRAS D'OR LAKE, mit 166 m² eigener Strandlänge inkl. komf. voll-einger. Haus, Bj. 84, voll unterkellert, 3 Schlafzi., 2 Bäder, gr. Wohnraum. insges. 100 m², gr. Seeterrasse, ca. 50 m², sof. v. Privat zu verk. KP 330 000,– DM. Notaranderkonto.
Tel. 0 50 31 / 7 33 31

LAND IN CANADA

30 587 m² bewaldetes Baugrundstück
auf Halbinsel in größerem See. Straßenfront mit Strom und Telefonanschluß. DM 19 500,–

576 279 m² Wiese und Wald
304 m Ufer in idyllischer Bucht eines 800 m breiten Flusses in Meeresnähe. Bachufer. Straßenfront mit Strom- u. Telefonanschluß. Holzrechte. Geeignet als Hobbyfarm, Feriencamp und zur Parzellierung. DM 108 000,–
Sie kaufen direkt vom Eigentümer ohne Maklergebühr. Abwicklung über deutsches Notar-Anderkonto. Günstige Finanzierung. Umtauschrecht. Wir senden Ihnen gerne unser großes Angebot.

CANDALAND CORPORATION
Repräsentanz H. Lessel, Hermann-Hesse-Straße 3
4006 Erkrath 2 (Hochdahl), Tel. 0 21 04 / 4 50 09 und 4 69 08
BTX * 4 005 700 #

Anlageobjekt v. Privat – Notverkauf

Baugrdstck. in Nova Scotia/Kanada m. 65 m eig. Strand in einer Bucht d. Atlantiks, 5 Min. v. nächsten SB-Markt, 15 km b. Airport Yarmouth, Gesamtgrdstck.-Größe 4015 m² (auch teilb. in 4 Teil.), 8,20 $/m².
Tel. 0 21 51 / 48 17 11 ab 18 Uhr



Kanada – Großraum Toronto

Langjährige, gut etablierte Beratungsfirma für Auslandsinvestitionen, mit deutschsprachigem Personal übernimmt Vertretung deutscher Firmen evtl. mit Auslieferungslager, Beratung und Verwaltung von Renditeobjekten, landwirtschaftlichen Objekten und Industrieanlagen.

Anfragen erbeten unter P 11181 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Aus Altersgründen wird auf N. S. eine
Farm, 600 ha
verk. Schweinezucht, -mast. Gesch.-Einn. 1984 = 670 000-can.-$, Verk.-Pr. VB 1 800 000-can.-$
Auskunft ert. Alfons Lörzel, Gut Gessenberg, 8221 Waging.

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

In traumhafter Gegend Österreichs (OÖ-Grenzgebiet) in echtem Heilklima (für Herz - Rheuma - Kreislauf) entsteht ein kleines

biologisches Dorf mit Blockhäusern

ca. 100 m² Wfl. auf 1300 m² reinem Humusboden, max. 20 Einheiten, Anzahlung DM 40 000,–, Rest Bausparkasse. Gesamtpreis von DM 140 000,– bis DM 180 000,–. An gleicher Stelle steht ein altes Bauernhaus mit 2000 m² Grund, sofort beziehbar, um DM 240 000,–, ebenfalls zum Verkauf (der Käufer dieses Hauses könnte später die Stelle eines Dorfverwalters übernehmen).
Anfr. erb. u. E 11217 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kulturstadt Wien
Grünruhelage
46 m² ETW m. gr. Dachter., 170 000,–, 130 m² Mais. u. kl. Gart., 390 000,–, in exkl. kl. Wohnhs. Neubau, bezugsfertig, provisionsfrei.
Maier-Rau, Tel. 00 43 / 2 22 / 2 36 56 80
März-Real, Tel. 00 43 / 2 22 / 23 71 38

Festspielstadt Salzburg
Im Zentrumsbereich, 2-Zi.-ETW, Zh., Kü., Bad, Balkon, sof. zu verk. Einmal. Gelegenh., durch noch 1 frei. Grundb.-Eintrag. für Nicht-Österreicher.
Zuschr. unt. N 11 136 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Österreich
1- bis 4-Zimmer-Komfortwohnungen in St. Gilgen am Wolfgangsee, Gmunden am Traunsee, kaiserliches Jagdschloß am Offensee, Schloß Grubhof in St. Martin bei Lofer, Berghof Ellmau in Tirol, Pichlarn und Semriach in der Steiermark. Von DM 52 500,– bis DM 840 000,–.
Tel. 00 43 / 72 29 / 88 58 12

ÖSTERREICH
Bad Ischl – Villenlage
Eigentumswohnungen mit 37, 62, 70, 85 und 103 m², 10 Min. ins Zentrum, ruhige Lage, Tiefgarage, Lift, grunderwerbsteuerfrei, garantierte Grundbucheintragung, provisionsfrei, bezugsfertig. In einer der reizvollsten Landschaften – 30 Autominuten östlich der Stadt Salzburg. Die Kur- u. Kaiserstadt – im Herzen des Salzkammergutes – auch Ihre Residenz.
Steinkogler
A - 4813 Altmünster, Ebenzweier 64
Tel. 00 43 / 76 12 / 8 77 50

Österreich/Steiermark
Feriendomizil ca. 80 m² bei Schloß Pichlarn
ganzjährig zu nutzen. Schwimmbad, Golf, Tennis, Surfen, Ski, Jagd, Wandern usw. sof. auch an Deutsche zu verk. DM 178 000,–.
Zuschriften unter V 11 141 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Österreich/Wörthersee
Restaurant/Pension, 140 Sitzplätze, 30 Betten, 5600 m² Grund, schöne Lage, Seenähe, zu verkaufen.
„Mozartstuben", A-9220 Velden.

AUSTRIA
Sofort beziehbar: für nur DM 75 000,– 1-Zi.-Komfort-Apartm., Südbalk., kompl. möbl. (3 Schlafgelegenheiten), Garage, Top-Lage: Ski- u. Kurort (Thermalbad), Bad Mitterndorf zu verk.
Anlageberatung H. Balling, Postf. 25 01 47, 85 Nbg. 25, Tel. 09 11/54 93 07 oder 59 20 14 (namentl. Grundbucheintrag!)



Österreich
Eigentumswohnungen, 2-Zi., in Innsbruck, Bad Hofgastein, 3-Zi. in Salzburg, 4-Zi. in Vomp, Wattens, Innsbruck, 5-6-Zi. in Innsbruck.
Tel. 0 40 / 25 55 68 u. 25 54 62

ÖSTERREICH
Ein- u. Mehrfamilienhäuser, in Bad Gastein, Ebensee, Neumarkt am Wallersee, Seekirchen, Salzburg, Rieðberg, Jenbach, Innsbruck. Landhaus in Zell am Moos.
Tel. 0 40 / 25 55 68 u. 25 54 62

Österreich Eigentum
Grundbucheintragung wird garantiert
☎ 0043-6152-2442
Immobilienkanzlei
Dr. Griesshofer
A-8990 Bad Aussee

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Herrschaftliche spanische Luxusvilla

in bester Villenlage von Denia, am Hang gebaut mit Blick aufs Meer und nahen Jachthafen (Liegeplätze vorhanden). Gepflegte Gartenanlage, Grundstück ca. 1800 m², Wohnfläche ca. 220 m², kompl. elegant möbliert mit Heizung und Swimmingpool, Garage und separate Hausmeister- bzw. Einliegerwohnung von Privat unter dem heutigen Wert für nur 498 000,– DM zu verkaufen.
Telefon (00 34 65) 78 45 45

Freier Immobilien-Verkäufer gesucht

Erstrangige spanische Immobilienfirma, die am besten Platz der Costa Brava einen großen Apart-Hotel-Komplex baut, sucht freie Verkäufer für den Verkauf der Apartments und Geschäftslokale. Maximale technische und finanzielle Garantien.

Schreiben Sie an **Post Box 156, Barcelona 9 – Spanien**

Herrschaftliche spanische Luxusvilla

in bester Villenlage von Denia, am Hang gebaut, mit Blick aufs Meer und nahem Yachthafen (Liegeplätze vorhanden). Gepflegte Gartenanlage, Grundstück ca. 1800 m², Wohnfläche ca. 220 m², kompl. elegant möbliert mit Heizung und Swimmingpool, Garage u. separate Hausmeister- bzw. Einliegerwohnung, von Privat unter dem heutigen Wert für nur 498 000,- DM zu verk. – **Tel. (00 34 65) 78 45 45**

Sonne/Spanien/Costa Blanca/Calpe (privat)

Umständehalber verkaufen wir unser schönes Haus, maurisch-span. Stil, 3 Etagen; oben 2 Schlafz., 1 Wohnz. mit Kamin, 1 Küche, 1 Bad, Flur, Terrasse; Mitte 1 Schlafz., 1 Wohnz., 1 Küche, 1 Bad, Flur, Terrasse; unten leicht als dritte Wohnung machbar. Das Haus ist voll eingerichtet. Der Garten mit seinen Terrassen, Laternen und dem Schwimmbad mit Unterwasserbeleuchtung ist bepflanzt und gepflegt. Zum Meer ca. 600 m. Der Blick aufs Mittelmeer, auf Ifach, Calpe und Berge ist herrlich. Festpreis für dieses Anwesen (ca. 800 m²): Nur DM 170 000,–. Hornung-Naturmittel, Mendelssohnstr. 75–77, in 6000 Frankfurt/M., Tel. 0 61 90 / 28 41 (Herrn Schulze)

MALLORCA – CALA D'OR

Luxusvillen direkt am Meer

oder in der 2. Linie. Mit 3 Schlafzimmern u. 3 Bädern, alle Häuser mit ZH, je nach Lage und Grundstücksgröße ab DM 250 000,-.

Fordern Sie unsere Unterlagen über dieses Top-Angebot an

HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Postf. 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. 0 21 61 / 4 50 44

Spanien
Costa Blanca
Direkt am Meer haben wir 6.500 Luxusbungalows in 10 Wohnparks erbaut. Eigener Yachthafen, eigene Strände.



Abb. Villa Yuca

4 Mio. qm eigenes Bauland
z. B. 957 qm voll erschlossen einschl. N. K. **DM 15.244,–**
Zu Festpreisen
Schlüsselfertig Villen, Terrassen-Häuser, Luxus-Bungalows
Aus unserem großen Angebot: z. B. Villa Yuca **DM 151 000,–** zuzügl. Grundstück, Einbauschränke, 4 Zi., 2 Bäder, Küche, 2 Terr., insges. 186 m², Natursteinsockel, install. in Kupfer u.s.w.
Sofort notar. Grundbucheintragung, auf Wunsch Finanzierung, Bankgarantien.
Rufen Sie uns an!

VAPF
Repr. Buttkus
Schwarmstedter Str. 44
3000 Hannover 61
Tel.: (0511) 57 59 34/39

Repr. Sütterlin
Tübinger Str. 7
7410 Reutlingen
Tel.: (07121) 31 07 35
VAPF S.A.

Costa Blanca Luxusbungalow
2 Schlafzi., Kü., Salon, Bad, Garten, Pool, DM 62 700,–.
TUA S. A., ☎ 0 23 09 / 7 51 29
Repräsentanten gesucht.

Das ruhige Mallorca . . .
Landhaus-Neubau an der blauen Bucht von Cala Pi, dir. a. Meer, inkl. Grdstck. ab 154 500 DM KP.
Dexheimer & Partner
Pettenkofer Str. 21, 4300 Essen 1
Tel. 02 01/77 42 11 od. 77 87 86

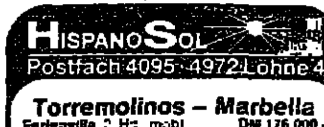
Ibiza – Terrassen-Penthouse
St. Eulalia-Valverde, ca. 120 m², in sehr schöner, grüner Lage, DM 120 000,–.
Anfragen an:
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

Luxuswohnung
direkt an der **Playa San Juan/Alicante**, zu verkaufen.
Tel. 0 22 48 / 32 02 (auch Sa.+So.)

Nerja / Costa del Sol
herrl. geleg. Rhs., ruh. Lage, gepfl., Swimming-Pool, Tennispl., umst.-halber, DM 100 000,-,
Tel. 0 61 42 / 6 46 61

P. d. Andraitx – Mallorca
Traumhaft schönes Appartement, dir. am Meer, mit Blick auf den Hafen u. d. offene Meer. 2 Schlafzi., 2 Bäder, Küche, Wohn-/Eßzi. mit off. Kamin, an schnell entschlossenen Käufer für 157 000 DM sofort abzugeben.
Tel. 0 21 61 / 4 50 44 ab Mo.

Puerto Banus/Marbella
Speiserestaurant mit einzigartiger Ausstattung in bevorzugter Jachthafenlage für Selbstbetreiber *oder auch als Kapitalanlage.* Für Selbstbetreiber DM 335 000,– /als Kapitalanl. DM 285 000,–, notarielle Beurkundung in Deutschland. Auskunft erteilt:
Immobilien Orlowski,
Max-von-Schenkendorf-Str. 13,
5000 Köln 90, Tel. 0 22 03 / 5 39 65



Costa Blanca
Denia, Javea, Moraira
Da, wo Spaniens Küste am schönsten ist, bauen Sie mit einer renommierten spanischen Baufirma in absoluter Spitzenqualität *Ihr Traum-Appartement/* Bungalow/Villa.
Appartements: 136,28 m², direkt am Meer, **DM 68 140,–; Bungalows:** inkl. Grundstück, 3 Zi., Kü., Bad, Park, Swimmingpool, Autostellplatz, ab **DM 75 000,–; Villen** ohne Grundstück ab **DM 53 570,–.**
Mit Finanzierung.
Urbeco S. A.
Repräsentanz
M. Nilles
Maxl-Rain-Str. 4, 8000 München 80
Tel. 0 89 / 6 92 74 97

Ein Haus am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien
Appartements (bezugsfertig) ab DM 59.500,-
Reihenbungalows (bezugsfertig) ab DM 119.000,-
Bungalows (zuzügl. Grundst.) ab DM 58.000,-
Villen (zuzügl. Grundst.) ab DM 121.800,-
● Hervorragende Ausstattung ● Bezugsfertig oder nach Plan ● Beste Bauqualität ● 10 Jahre Baugarantie ● Notarielle Abwicklung ● Vermietung ● Verwaltung ● Gartenpflege ● Flugservice
Bitte Farbkatalog anfordern:
CHG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

Andalusien – Hohe Rendite
Plantagengrundstück, hervorr. z. Anbau v. Avocados, 30 000 m², 12 km v. Malaga, Strom, Wasser vorh., phant. Meeresblick, DM 98 000.-, keine Maklergebühren.
Tel. ab So.: 0 22 46/34 53

Trauminsel Mallorca (St. Ponsa)
exkl. Wohnanlage m. 78 Luxus-WE., dir. am Meer m. Privatstrand, Tennis, Squash, Swim*ming-Pool, Restaurant, SB-La*den, eig. Verwaltung, Nh. Golfpl. u. Yachthafen, unberührt vom Tourismus, v. Bauherrn dir. an Priv. zu verk. Anfragen unt. M 11 157 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Weihnachten in der Sonne
Marbella, für Naturliebhaber, i. gepfl. Urbanis., 4-Zi.-Hs., voll einger., Ia Lage, Tel., gr. Südterr., Hangl., trop. Gart., 1600 m², nur DM 185 000,–, v. Priv.
Telefon 0 40 / 6 07 08 08

Zufall
Wenige exklus. Wohnungen auf
Menorca
kurzfristig zu verkaufen.
Vermittlung durch:
Mix + Partner Vertriebs-Ges. m.b.H.
Grevenweg 85, 2 HH 26
Tel. 040/2 58 30 53

2-Zi.-Whg. auf Ibiza
Bar-Küche, Bad, überd. Terrasse, Panoramabl., auf St. Eulalia u. Meer, ca. 75 m². DM 65 000,– Von Privat Tel. 0 89 36 / 15 38

Cullera/Spanien
30 km südl. Valencia, Chalet dir. am Meer, 150 m² Wfl., angel. Garten m. Palmen, ideal als Altersruhesitz.
Tel. 0 30 / 3 90 93 32

Direkt vom Eigentümer: Vollerschlossenes
Bauland an der Costa Blanca
(Nähe Alicante) zu verkaufen.
Tel. 0 22 48 / 32 02 (auch Sa.+So.)

Ferienwohnung in Spanien, Costa del Sol, von Privat wegen Krankheit zu verk. Zuschr. erb. u. W 11 099 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spanien Costa Blanca
Villa ab DM 49 900.-
incl. 800m² Grundst.
PROINCA S. A. - IMMO. 7133 MAULBRONN, POSTFACH 86, TELEFON: (0 70 43) 24 07

Gelegenheit – Sichere Existenz
VINAROZ – Mittelspanien
Schönes Restaurant mit Wohnung u. Studio a. Meer gelegen, aus fam. Gründen günstig zu verk. Preis DM 184 000,–. Teilfi*nanzierung möglich. Ein anderes* Haus in Deutschland könnte evtl. in Zahlung genommen werden.
Zuschriften unter R 11138 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Insel der 400 Vulkane – LANZAROTE
Grundstück in bester Lage bei Puerto del Carmen, mit unverbaubarem Meeresblick und eige*ner Badebucht, zu verkaufen.* Genehmigte Bauplätze, voll erschlossen. Preis je nach Lage 60 bis 80 DM.
Tel. 07 11 / 85 22 13



Luxusanwesen
mit 10 000 m² Land. Über 200 m² Wfl. + 200 m² Terr. Exklusive Raumgestaltung durch Madonnenerker, Rundbadewannen etc. Großzügige Poolanlage. DM 430 000,–.
Weitere Objekte zw. DM 59 000,- und 750 000,-. Direkt v. Eigentümer – **Keine Provision**
Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 FFB, Tel. 0 81 41 / 56 58, auch Sa. u. So.

Traumdorf unter südlicher Sonne.
In absolut ruhiger Villenlage mit Blick über die gesamte Bucht von Paguera/Mallorca entsteht Pueblo Los Angeles mit nur 37 Wohneinheiten.
Das Projekt befindet sich bereits im Bau. Bitte fordern Sie ausführlichen Prospekt an.



Verkauf durch:
FORM EXCLUSIV
DESIGN UND MARKETING
4403 Senden-Bösensell
Tel. 0 25 36 / 10 57 / 58

Costa Blanca
Freisteh. Ferienhaus, 45 m² Wfl., Terr., anbaufähig, 800 m² Grdstck., v. Priv. zu verk. Preis VB 65 000,–. Tel. 02 01 / 47 27 16

Palma de Mallorca
eingerichtetes Ladenlokal, Ia Lage Plaza Gomilla, 500 m², über 300 Sitzpl., 150 m² Terr., geeignet für Eissalon / Cafe / Bar / Restaurant / Fast Food etc., DM 2780,–/m².
Zuschr. u. M 10365 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

COSTA BLANCA – DENIA
HÄUSER: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin, inkl. Grundstück DM 53 500,–.
VILLEN: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin inkl. 800 m² Grundstück DM 82 500,–.
Grundstücke ab 15,– DM m²
– KEINE COURTAGE –
Besichtigungsflüge nach Vereinbarung
Fordern Sie bitte unsere Unterlagen an:
URCO DENIA S.A.
Generalrepräsentanz
Josef Wittling, Im Flürchen 12
6612 Schmelz 5, Tel. 0 68 87 / 32 79

Costa Blanca
Freistehende Villa, 80/800 m², für DM 69 000,–, sowie Luxusvilla, 160/800 m², mit Meer-Panoramablick (Calpe) für dem 125 000,– v. Priv. zu verk.
0 22 34 / 5 55 18

Kl. App. in Nerja od. Almunecar zu kaufen gesucht.
Zuschriften unter X 11 144 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

La Palma
die grüne Kan. Insel, herrl. Grdst., ca. 400 m ü. M., freie Aussicht aufs Meer, Wasser, Strom u. Tel. am Grdst. (2000 m²), zu verk. – Tel. 0 41 41 / 4 53 64

Costa Blanca
Einmalige Gelegenheit
Villenpark „Pinosol" Javea
DM 99.000,–

Grundstücke auf Gran Canaria
25 000 m², Baugen. f. 250 App., zu verkaufen, ev. Tausch.
Tel. 00 46 / 87 10 61 43

EINMALIGE ROTWILD-JAGDFARM
SÜD SPANIEN
1600 ha, über 350 Abschüsse (nur Hirsche) jährlich
außerdem Sauen, Rehe, Mufflons, Rothühner, Hasen. Teilgatter, sehr reichlich Äsung und Wasser. Neben großem eigenen Wildbestand viel Wechselwild aus angrenzendem Staatsforst. Landschaftl. besonders schöner Besitz, hügelig, gut angelegte Wege. Mit Jagdhaus kurzfristig zu verkaufen.
Anfragen an:
Apartado 128, Nueva Andalucia, Malaga, Spanien
Telefon: Malaga 003452 – 77 14 86
Hamburg 040 – 27 75 10

Weiße Perle bei Marbella
Neubau, freistehend, großer Salon, drei Schlafzimmer, zwei Bäder, Kamin, Marmorböden, Grundstück in strandnahem Pinienwald gelegen. Kaufpreis kpl. nur 229 000 DM. Käufer zahlt keine Maklergebühren.
D. Weltmann, ADDITAN-Immobilien
2870 Delmenhorst, Postfach 18 20, Tel. 0 42 21 / 8 30 12

Mas Nou
Die schönste, eleganteste, internationale First Class Adresse in Katalonien, Spanien, bietet noch begrenzt Villengrundstücke über dem Meer für verwöhntes Wohnen.
Grundstücksgrößen von 1500 bis 2300 m². Kaufpreise 30, 50, 70 + 90 DM m², je nach Kategorie. Dreistern-Restaurant, Sportplätze, Minigolf u. a. m.
Provisionsfrei durch Mas Nou-Repräsentanz. Alleinvertretung:
Immobilien DVOŘÁK + PARTNER DPI
4, Falkensteinstr., D-8000 München 90, Tel. (0 89) 6 90 34 57, (0 89) 7 93 42 27

Mallorca / Paguera
Exklusiv-Bungalow (v. Architekten geplant), mit 900 m² Grund, 180 m² Wfl., 250 m² Terrasse, mit gr. Swimmingpool, herrl. Meeresblick, nur 50 m zum Meer, vollkommen exkl. eingerichtet, Hzg., Tel., Garage für Auto u. Boot v. Privat für nur DM 390 000,– zu verkaufen.
Zuschr. unt. X 10 814 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Mallorca
Arenal, rustik. Gastst. VB 240 000,– DM.
Tel. 02 11 / 36 91 20 od. 20 16 63

Spanien
Haus zu verk., 30 km östl. v. Malaga, 108 m² Wfl., möbl., gr. Gara*ge, mit Saunaraum, Dusche u.* WC.
Tel. 0 40 / 5 23 38 43

Supergelegenheit in Spanien
Bungalows, 3 Zimmer ab 39 900,– DM
Freistehendes Chalet ab 71 500,– DM
Vermietung und Finanzierung:
R. L. B. Schmiedeke
Kranichstr. 23, 6085 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 15 47

Costa-Blanca
Direkt-Angebot von spanischem Bauträger, deshalb besonders günstig: in wunderschöner Lage von Calpe mit Meerblick Einfamilienhaus in sehr guter Ausführung mit 4 Zimmern, 2 Bädern, Terrasse, Grundstück 800 m², DM 130 000,–, in weniger exklusiven Lagen ab DM 110 000,–. Erschlossene Bauplätze ab DM 30,– der Quadratmeter zu verkaufen.
Ausk. durch Hermann Amman, Fichtenweg 3, 7980 Ravensburg 19, Tel. 07 51 / 6 44 47

Gran Canaria Playa de Ingles
Bungalow v. Privat zu verkaufen, beste Wohngegend, unverb. Hanglage, Blick ü. d. Golfpl., Dünen u. Meer, 400 m² Garten, 2 Terrassen u. Swimming-pool luxuriös, volleingerichtet für nur DM 295 000,–.
Tel. 0 61 29 / 25 75

Bajamar, Teneriffa
6er App.-Hs., 345 m², Sonnendach 170 m², 6er Garage, Grundst. 1020 m² DM 415.. Zuschr. erb. u. B 11 214 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Costa Blanca
Reihenbungalows, vollmöbliert, DM 30 400,–.
Tel. 00 31 - 47 48 / 15 79

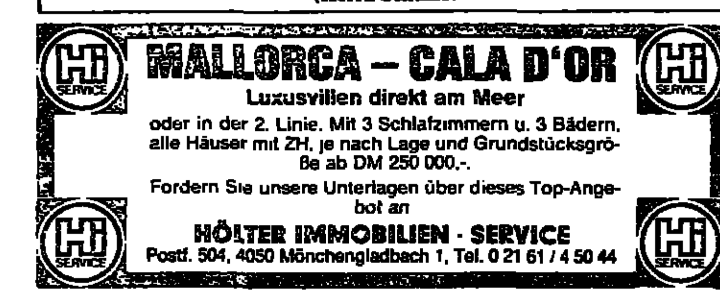
Winterresidenz am Mittelmeer
Seniorenheim in bekanntem Badeort an der Costa del Sol/Spanien bietet komfortablen Langzeiturlaub in südlicher Sonne für die Wintermonate. Auch als Dauerwohnsitz. Deutsche Leitung. Anfragen an D. Weltmann, ADDITAN-Immobilien, 2870 Delmenhorst, Postfach 18 20, Tel. 0 42 21 / 8 30 12

MONTE DE ORO



An der Westküste Mallorcas, direkt am Meer: die exclusivste Pueblo-Bungalow-Residenz im Mittelmeerraum!
Abgeschlossene Anlage mit Portier. Wohnflächen von 71 bis 300 qm. Quadratmeter-Preise von 1.680,– bis 3.080,– DM incl. Teilmöblierung, Infrastruktur und Parkanlage. Video-Film-Verleih und Präsentationsmappe auf Anfrage.
Es gibt keine Alternative!
Repräsentanzen:
Gisela Wiertz Immobilien, Karl-Rudolf-Str. 174, 4 Düsseldorf 1 · Helmut Kuhfuss Immobilien

François Spoerry hat "seine" Trauminsel gefunden: Mallorca - die Schönheit der Natur inspirierte ihn zur Anchorage von Bendinat.



Heute offerieren wir Ihnen den Kauf einer Luxuswohnung der 2. Phase!

Mallorca hat auch den Schöpfer des weltberühmten Port Grimaud verzaubert: von einer idyllischen Bucht - nur 10 Minuten von Palma entfernt - ließ sich François Spoerry zu einem Baukonzept klassisch-mediterraner Gebäude inspirieren, die sich in diese weitgehend ursprünglich gebliebene Kulturlandschaft einfügen, als seien sie schon immer hier gewesen.
Zum größten (300 Hektar) und exklusivsten Erschließungsprojekt im Mittelmeerraum gehören Golfplatz, Reitcenter, Tennis- und Squashplätze sowie viele weitere Sport-, Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten - Bestandteil eines ebenso aktiven wie anspruchsvollen Lebensstils relaxter Privacy.
Gesellschaftlicher Mittelpunkt wird der „Anchorage-Club" Alfonso's von Hohenlohe sein.

Die 1. Phase der Anchorage wurde Ende 1983 in wenigen Wochen plaziert.
Preise für die Wohnungen der 2. „Phase": mit 2 bis 7 Zimmern ab ca. 230.000 DM (ca. DM 2100,– bis 3100,– m²). Verschiedene Grundriß-Typen.
Alle in Südlage und mit Blick aufs Meer.
Wir senden Ihnen auf Anfrage gerne ausführliche Prospekte.

the anchorage bendinat
Das andere Mallorca

v. Bismarck
Grundstücksgesellschaft m.b. H & Co.
2055 Friedrichsruh, Tel. 041 04 - 50 51

oder

Barrier & Co. A.G.
Susenbergstrasse 206, CH - 8033, Zürich
Schweiz - Tel. (00411) 251 82 30

Immobilien in der Schweiz

SCHWEIZ LAAX Flims Graubünden — Einzigartiges Angebot!

Der weltbekannte Sommer- und Winterkurort LAAX/FLIMS, wo Sie keine Höhenprobleme kennen, liegt auf einer Sonnenterrasse im Vorderrheintal auf 1200 m ü. M. und zeichnet sich aus durch seine unvergleichlich schöne Landschaft von Bergen, Seen und herrlichen Wäldern, seine Nebelfreiheit und exzellenten Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten, Sommer und Winter. Die »Weisse Arena« auf 3000 m ü. M. gehört zu den schönsten Skigebieten Europas! LAAX liegt nur 20 km abseits von der Nord-Süd-Achse San Bernardino, direkt vor der Tür zur italienischen und französischen Schweiz und nur 60 Autominuten vom Bodensee und 90 Autominuten von Zürich entfernt. Ausgezeichnet sind auch die Bahn- und Busverbindungen.

Hier verkaufen wir an einmaliger, absolut unverbaubarer Aussichtslage am Rande der Naturschutzzone



3 exklusive Eigentumswohnungen

Geeignet auch als steuergünstiger Alterssitz! Erwerbsbewilligung für Ausländer vorhanden. Fitness-Center-Mitbenützungsrecht mit Sauna, Solarium, Squash, Whirlpool usw., Gratistransport zu den Bergbahnen. Auf Wunsch, Bedienung durch Erstklass-Nachbarhotel (Reinigungs-/Mahlzeitenservice usw.) nach Spezialtarif.

2½-Zimmer-Wohnung in OG 58,2 m² sFr. 285 000.–
3½-Zimmer-Wohnung in EG 97,0 m² sFr. 425 000.–
4½-Zimmer-Wohnung in OG 142,2 m² sFr. 695 000.–

1. Hyp. 70%, Zins 5¾% p. a., 100% AZ. Bezugsber. anfangs Dez. 84!
Melden Sie sich rechtzeitig für die Besichtigung unserer Musterwohnung – bevor es zu spät ist!

Atlas Consulting AG
Postfach 142, CH-6301 Zug, Tel. 0041 (42) 21 45 40

ASCONA – LOCARNO RONCO – BRISSAGO
Neue Eigent.-Wohnungen, Häuser und Villen über LAGO MAGGIORE vom Ersteller.
Chiffre 24-160.963 Publicitas, CH-6601 Locarno.

CH – RAUM LUZERN/ VIERWALDSTÄTTERSEE
2 rustikale Eigentumswohnungen, direkt am See, evtl. mit Bootsliegeplatz, in 4-Fam.-Haus, bezugsbereit Frühjahr 1985, zu verkaufen! 2 Ausländerbewilligungen vorhanden (bis 31. 12. 84!). Auf Wunsch sehr gute Vermietungsmöglichkeit.
Eilzuschriften erbeten unter 11025 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schweiz, Locarno/Tessin
Neub. v. 4 freist. Einfam.-Häusern in Panoramalage, weit oberhalb v. Locarno/Minusio, Weits. üb. Lago Maggiore, Ascona + Locarno, Toplage am Ende einer Sackgasse, Südhang, Bz. So. 85, Kell., D'gar., 4 Zi., Kam., Lux.-Kü., Bad, WC, Terr., Loggia, ca. 140 m² Wfl., 700 m² Grdst., Ausl.-Gen., sfr 600 000,–. Nur noch 1 Haus frei.
Dierk Otto – Immobilien
Tel. 0 40 / 7 96 64 65
auch Sa./So. 11–14 Uhr

Schweiz
Grundbuchgesichertes Eigentum in 4-Sterne-Hotel, Spitzenlage, Nähe Montreux
ab sfr 12 000,–
mer montagne, Reinsburgstr. 33
7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 62 52 42

RESIDENZ VILLA MARIA PARK
Direkt am Luganer See. Tessin/Schweiz
Großes, gepflegtes Ufergrundstück mit altem Baumbestand. Privater Strand, Bootsliegeplätze. Unverbaubarer, herrlicher Blick. Hochwertige Wohnungen mit großen Terrassen, Innen- und Außenkaminen, Schwimmbad. Preise von SFR 453.900.– bis SFR 1.105.500.–. Finanzierung bis zu 60%. Verkauf an Ausländer möglich.
Lueken
Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040 – 86 70 58/9

CH - LUZERN
Daueraufenthalt in Verbindg. m. lukrat. Beteilig. an Schweiz. AG (od. Firmengründ.) od. Kapitalanlage gg. Grundbuchabsich. im 1. Rang b. 8 % Netto-Verzins. (steuerfrei!) ab sfr 100 000,–. Seriöse Abwicklung üb. Schweizer Notar!
Erstkontakte erbeten unter U 11075 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Grächen / Zermatt
Wir verkaufen im Superskigebiet Chalets und Wohnungen.
H+B · 7143 Vaihingen/Enz · Kehlstr. 83
☎ 07042/1 48 84 u. 07141/4 21 28

2½-Zi.-Appartement
über dem Vierwaldstättersee, auf 21. 12. 84 zu verk. Gegengeschäft mit Diesel-Pkw erwünscht, bis sfr 180 000,–.
Tel. 00 41 / 41 61 48 23

SCHWEIZ
Nähe Arosa
neue, bezugsbereite 3½-Zimmer-Eigentumswohnung, hoher Ausbaukomfort, günstiger Preis. Ausländerbewilligung noch bis Ende 1984 vorhanden.
G. Barth, Postfach 27
CH-7310 Bad Ragaz
Tel. 00 41 / 85 / 9 44 66

Einmalig günstig
Eigentums-Wohnungen in der Süd-Schweiz im Tessin
Wir verfügen am Rande von Lugano, Gemeinde Gravesano, über 24 Eigentumswohnungen in einmalig schöner Lage und unverbaubarer Sicht auf die Berge.
3½-Zi.-Wohnung inkl. Einstellplatz **181 000,- sfr**
4½-Zi.-Wohnung inkl. Einstellplatz **198 000,- sfr**
Wenig Eigenkapital erforderlich – günstige Finanzierung! Auf Wunsch Mietgarantie!
Rufen Sie uns an – verlangen Sie Frau Dreyer
Telefon 00 41 91 / 22 80 62

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Die Alternative zu Sylt
Mögen Sie Segeln, Surfen, Wassersport oder einfach am Strand faulenzen?
Mögen Sie Dänemark???
Wenn Sie sich für den Erwerb einer Freizeitimmobilie in Dänemark interessieren, dann sollten Sie sich mit uns umgehend in Verbindung setzen, damit wir mit Ihnen einmal ein ausführliches Erwerbsgespräch führen können. Unsere Adresse lautet:
C. S. Anlagen- und Finanzierungsberatung GmbH + Co. KG I. G.
Königsreihe 43, Postfach 70 16 51
D - 2000 Hamburg 70
Tel. 0 40 / 68 07 24

Paraguay
Hochhaus Asuncion
Nettorendite 7%
Schweizer Firma verkauft für sfr 1,3 Mio. ihr in 1984 fertiggestelltes Hochhaus m. 25 Büroeinheiten (je 2 Zi.). Bis zum 31. 12. 1986 untervermietet. Schweizer Firmenmantel kann auf Wunsch mit übernommen werden.
Angebote erb. an:
Türlemann
CH 9202 Gossau
Hirschenstr. 35

Diano Marina, ital. Riviera
Traumwohnung, 3 Zi., Küche, Bad, Balkon, 35 m² Terr. in 4-Fam.-Villa mit 6000 m² Park, Swimmingpool, Garagen, Kellerbar und Wirtschaftsräumen am Capo Berta mit herrl. Aussicht auf die Bucht zu verkaufen, KP DM 400 000,–.
Zuschr. u. W 11 092 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

NORWEGEN
Sehr schön gelegene Hütte in Norwegen/Hedmark, ausgezeichnetes Skigebiet (Langlauf und Alpin), unberührte Natur, Sommer wie Winter (Angelsport), 2 Schlafzi., Sauna, Dusche, WC, Küche, großer Wohnraum m. offenem Kamin, Heizung u. Abstellraum, Veranda mit Blick in die Berge. Preis DM 128 000,–.
Telefon 0 21 95 / 25 01, Frau Roßbach

Kennen Sie das Land,
wo es keine persönliche Einkommensteuer gibt, wo Ausländer mit Inländern gleichgestellt sind, wo immer die Sonne scheint, wo sich Leistung lohnt, wo Doppelstaatsbürgerschaft erlaubt ist, wo deutsche Nachbarn willkommen sind? Dann kommen Sie mit uns nach Paraguay. Wir sind eine Gruppe, die sich seit 1979 in diesem schönen Land engagiert hat durch Investitionen und Aufbau von Farmen und Rinderzuchtbetrieben; ferner wird z. Z. eine gewinnversprechende Jojoba-Plantage errichtet. Wir bieten in unserem Areal vom Bauplatz, kleinem Jagdkamp mit Hütte, Beteiligungen an Farmen, Rinderzucht, Jojoba-Plantage, Rohland (Urwald) bis zum schlüsselfertigen Farm- oder Rinderzuchtbetrieb für jeden etwas Passendes an: Beispiele: Rohland m² = 2¼ Pfennig, Bauland m² = 15 Pfennig, Fertighäuser ab DM 10 000,–.
Nähere Auskünfte erteilen wir Ihnen: W. J. F. Iffländer, Postfach 21 03 16, 2800 Bremen 21, Tel. 04 21 / 41 41 90. Wigbert Kramer, Lindenstr. 28, 8859 Rohrenfels, Tel. 0 84 31 - 12 23.

Exklave Büsingen
verk. in Top-Lage, 1000 m² Bauerwartungsland, Bauplatz 760 m², 1 Eigentumswohnung 175 m².
R. Schmid, Box 3, 7701 Büsingen

Graubünden/Schweiz
Zu verkaufen:
3½- bis 5-Zimmer-Chalets
einseitig angebaut (Doppelhaus), in
Brienz bei Lenzerheide
ab sfr 328 000,– bis sfr 412 000,–. Ruhiges, sonniges (mildes Klima) Bergbauerndorf in unmittelbarer Nähe des Winter- und Sommerkurortes Lenzerheide.
Ausländergenehmigungen noch möglich. Finanzierung geregelt.
Auskunft durch:
ACCORD AG, CH-7000 CHUR
Wiesentalstraße 83, Tel. 00 41 / 81 / 27 19 16

Nur noch bis 31. 12. 84 Ausländerbewilligung!
Chalet im Zentralwallis
ca. 100 m², 4 Zi., Kü., Bad, Gä.-WC, Vorr.-R., gr. Balkon, Grdst. 1170 m², herrl. Lg. i. absol. Ruhe u. Natur i. 1250 m Hö., unverbaub. Blick Sommer- u. Wi.-Saison (10 Lifte), einmalig günst. Preis, mit Inventar nur sfr 235 000,–.
Näh. IVM Immob. GmbH 05 11 / 85 88 40 (auch Sa./So.)

Südschweiz
Komf. großzüg. Wohnung, Villenlage, seenah, ruhig, in kleiner Anlage, Südbalkone, zu verkaufen.
Guglielminetti, Landgrabenweg 62
5300 Bonn 3, Tel. 02 28 / 46 86 92

LUGANO





Seepromenade
Direkt an der berühmten Seepromenade an einem der schönsten Punkte, inmitten eines grossen subtropischen Gartens mit imposantem freien Rundblick auf die Bucht von Lugano
Panoramawohnungen zu verkaufen
verschiedener Grösse, alle mit grossen Terrassen zum See.
Hallenbad-Sauna. Günstige Bankfinanzierung bis 75% der Preise.
Verlangen Sie eine illustrierte Dokumentation von der
CONSULENZE IMMOBILIARI SA
Lugano v. Somaini 5 ✆ 23 55 66

Schweden
Blockhaus in Schweden / Småland. Sommerhaus (auch Winter), Hauptgebäude 80 m², Gästehaus 20 m², Grundstück ca. 2000 m², El.-Wärme, 20 m zwischen See und Haus. Möglichkeiten zum Surfen, Segeln, Angeln. Preis: VB 160 000 DM.
Nähere Auskünfte:
Tel. 0 52 21 / 2 56 29
Mo.–Fr. 10–16 Uhr.

Sri Lanka (Ceylon)
Bungalows in einem kleinen Wohnpark mit eigenem Strand an der Westküste, 35 km von Colombo, DM 99 800,–.
Info von Immobilienfachbüro
Holm Wild, Leineweberstr. 6
4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 3 50 15

HOLLAND, St. Maartenszee: Bung. am Strand, Eigengr., Mietgarantie DM 10 000,–. Preis DM 85 000 bis 99 000,–. Tel. 00 31 - 22 46 31 09

Peloponnes
Idyllische Häuser in Dorflage ab 80 000 DM. Farmen mit Rentabilität. Neubauten direkt am Meer. Nennen Sie uns Ihre Wünsche.
Dr. Zöller Immobilien
Johannesstr. 49, 7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 61 20 37

PARAGUAY-INFORMATION
- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 6 23 874

Liegeplatz Côte d'Azur
Port de Bormes, 5 × 16 m, Toplage, zu verkaufen. Preis VHS.
Tel. 0 52 51 / 3 35 73

ROM
ERSTE-KLASSE-HOTEL NÄHE BAHNHOF u. AIRTERMINAL
130 Zimmer, sehr komfortabel, vollst. klimatisiert, Privatgarage, Konferenzräume, sehr interessantes Angebot direkt vom Besitzer
„Société Guernesey"
A.E.I., 38 Bv. de Courcelles
75017 Paris, France
Tel. 0033.1/267.59.88 o. 763.47.84

Bauernhäuser an der Riviera
Günstig – sicher – nahe gelegen: Ihr Haus an der Riviera!
Ausbaufähige Rusticos ab 55TDM.
Villen, Mühlen, bes. Gelegenheiten.
Riviera-Haus GmbH
Am Sonnenhang 14 B
6208 Bad Schwalbach 6
Tel (0 61 24) 98 71

Ehemaliges Jagdhaus
Nordluxemburg, absolute Alleinlage mitten im Wald, ca. 40 000 m² Areal, Bachlauf, Anlage eines Weihers möglich, 5 Zimmer, Küche, Abstellräume, Bruchsteinhaus, guter Allgemeinzustand, Telefon- + Stromanschluß, eig. Wasserversorgung, Ausbaumöglichkeit. Seriösem Jäger wird die Möglichkeit geboten, sich mit ⅓ Jagdanteil an einer Jagd, 380 ha, zu beteiligen. Das Haus liegt mitten im Revier, Preis 198 000,–.
Tel. 00 35 29 81 09

ANDORRA
Aptm., Wohn.-Haus, Grdst., Rasthöfe, Gewerbeobj., Kapitalanl., auf Anfrage, Keine Maklergeb., deutsche Betreuung in Andorra – Domizildienste. Jede Woche Besichtigung mit Lufthansa-Flug.
ECONSA Tel. 0 21 02 / 1 31 97

Port Leucate / Südfrankreich
Mittelmeerküste, 20 km nördl. Perpignan. Priv. verkauft: Möbl. 1-Zi.-Whg., für 4 Personen ausgestattet, VB 60 000,- DM. Zuschr. u. L 11068 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

CASA DEI FIORI
Studios – Bauernhäuser – Rustico's – Villen
Bauland an der Blumenriviera
RIVIERA DEI FIORI
Tel. (02 02) 71 56 68

Italienische Riviera
Nähe Monte Carlo/San Remo, 2½-Zi.-Whg. im Ort, mit Meerbl., v. Balkon, herrl. Sicht, 34 000,- DM.
1-Zi.-App., kompl. möbl., DM 28 000.-
Tel. 02 21 / 43 72 50

PORT GRIMAUD
Venedig der Côte d'Azur
Information und Verkauf neuer und alter Häuser.
Keine Maklergebühr.
PORT GRIMAUD
Verkaufsbüro (Deutschland)
Kalkstr. 15
4030 Ratingen 4
Tel. 0 21 02 / 3 50 51

AUSTRALIEN
Immobilien als Kapitalanlage. Daueraufenthaltsgenehmigung für Unternehmer (Firmenübernahme oder -beteiligung). Regelmäßige Informationsreisen für Kapitalanleger und auswandernde Unternehmer
Bitte verlangen Sie unsere Unterlagen!
☎ (Wiesbaden) 0 61 21 / 6 61 27
HENKELL BROTHERS
financial and investment consultants
203 Victoria Parade 3065 Melbourne, Australien

PROVENCE
42 km von Aix-en-Provence und 70 km von Saint-Tropez. Stilvolles Haus zu verk.: 6 Zi., Garage, unterkellert, unverbaub. Sicht, Zier- und Obstbäume. Sehr günstiger Preis.
Tel. (nach 20 Uhr):
00 33 22 / 87 09 62

HOLLAND, Usquert, gr. 5-Zi.-Haus: Badezi., gr. Schuppen, staffiert, beim Wattenmeer u. Lauwerssee m. Innen- u. Außenhafen. VB 98 000 DM. Tel. 00 31 - 5950.4296

HOLLAND
Zu verk. Ferienhäuser, u. ä. (auch a. Meer u. Seen), billig v. B.
Euro-Recrea, Boomstede 624
NL-3608 Maarssen.
Tel. 00 31 / 3 46 57 29 99

2 Serienblockh. in Schweden
1000/50 m² DM 60 000,–
2000/70 m² DM 90 000,–
Lachsfischen und Skigebiet
Tel. 00 46 / 87 10 61 43

SÜDFRANKREICH
Bungalow
in der Nähe von St.-Tropez auf 2000 m² Grund, 80 m² Wfl.
DM 160 000,–
B. Manderfeld
Anstraße 18, 7180 Crailsheim
Telefon 0 79 51 / 60 94

WINTERSPASS
Im Zentrum des Skigebietes
PIZOL
vermieten u. verkaufen wir an bester Lage neue 1-Zi.-Appartm. mit Bad/wc.
Ausf. Prosp.: Treuhand AG
Zürcherstr. 1, CH-7320 Sargans
Tel. 00 41 / 8 52 55 55 (Bürozeit)

Bivio am Julierpaß
(Graubünden) In dieser einmaligen Berglandschaft entsteht das Feriendorf PLAZ mit rustikalen Wohnungen und Hausteilen. Verkauf ohne Vermietungspflicht an Ausländer frei. Verlangen Sie die Verkaufsunterlagen, und kommen Sie zu einer Besichtigung der Musterwohnung. Preise ab Fr. 186 000,–.
allod — Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22 · CH-7000 Chur
Tel. 004181 / 21 61 31

SCHWEIZ
WALLIS
WOHNUNGEN CHALETS
CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation:
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 · CH-1950 SION
✆ 0041 27 / 23 34 95

Spezialagentur für Schweiz-Immobilien
bietet ausgesuchte Wohnungen, Häuser mit Ausländerkaufbewilligung, Gewerbeobjekte, an. Beste Kontakte zu Banken, Notaren, Baugesellschaften.
Nennen Sie uns Ihren Immobilienwunsch, wir werden Ihnen Ihre Traumimmobilie beschaffen können.
Vertrauliche Anfragen an:
Rentaplan,
Stadtwaldgürtel 69,
5000 Köln 41,
Telefon 02 21 / 40 18 47

Rendite-Objekt Schweiz
10-Familien-Haus
bek. Stadt i. d. Schweiz, sehr gute Lage (nur 100 m v. See entfernt), erstkl. Bauqualität, preisgünstig. EK 600 000,– sfr, Restf. zu 5,25% bzw. 5,5% (Auszahl. 100%) m. umtl. Grundbucheintrag für Ausländer auf Grund gesetzl. Voraussetzungen.
Finanz und Commerz Treuhand AG
PF 72 51, CH 8023 Zürich
Tel. 00 41 / 12 11 08 45

Graubünden, V. Priv. 3 Zim.-ETW, DG, ca. 80 m², 2Bd., 2 Kü., 3 Südbalk., 7 Betten, kompl. Ausst., in Hotelanl. mit Pool, Sauna, Fitneß-C., gut vermietbar, nahe gr. Skigeb., Ausländerbew. Forderung 280 000,- sfr. Zuschr. erb. unt. A 11 213 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweizer Renditeliegenschaften
mit Ausländerkaufbewilligung, ab 1,8 Mio sfr, 6% Rendite.
Immob. Jordan
8 München 2, Prannerstr. 13
Tel. 0 89 / 22 33 19

SCHWEIZ/WALLIS
Auf der Sonnenterrasse Riederalp direkt vom Ersteller zu verkaufen
2½- und 3½-Zi.-WOHNUNGEN
in unmittelbarer Nähe von Skilift und Sesselbahn. Definitive Ausländerbewilligung liegt vor. Bezugsfertig Frühjahr 1985.
Unterlagen und Auskunft
TREUHAND JÄGER UND PARTNER AG
POSTFACH, CH-3930 VISP
Tel. 00 42 / 28 / 46 11 40/41

Von Privat zu verkaufen in Unteriberg, Nähe Hochyberg
3½-Zi.-Rustikalwohnung
Herrl. Bergsicht, schönes Ski- u. Wandergebiet, Hallenbad im Dorf (1 Std. v. Zürich). Noch eine Bewilligung bis Ende 1984.
Tel. 0041 55 / 56 12 81

TESSIN – LUGANER SEE
Villa, nahe Lugano, umständeh. zu verkaufen. Herrl. Süd-Panoramalage, 1000 m² Grundstück, 160 m² Wfl., Garage, heizb. Pool. 750 000,– sfr, davon 60% Finanzierung, Ausländerbewilligung vorhanden.
Consulting International
CH - 6911 Campione
Tel. 00 41 - 91 - 68 55 10 + 68 52 44

VERMIETUNGEN

Nähe Bodensee
ruh. seriös. Dauermieter (evtl. Pensionär) f. schöne, sonnige 3-Zi.-Wohnung, 91 m², 1. OG, in 2-Fam.-Haus in ruh. grüner Lage in Singen/Hoh., 10 km z. See, v. Priv. ges. Miete 675,– + NK.
Zuschr. u. B 11 082 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In Waging am See/Obb. (Nähe Traunstein) ist in einem herrschaftlichen, parkumgebenen
Landhaus
eine 2-Zi.-Wohnung mit Atelier und Balkon, Küche (eingerichtet), Diele, Bad, ca. 125 m² WF, als Zweitwohnung oder Alterssitz zu vermieten. Miete 680,- DM + NK.
Telefon 0 22 03 / 6 54 84

GESUCHE

Wir suchen in **Kiel**, in guter Wohnlage gutgeschnittene
3-ZIMMER-WOHNUNG
ca. 120 m² Wfl., Wohnzimmer ca. 50 m² mit gr. Balkon u. Garage, möglichst in 1. Etage im 2-Fam.-Haus, zum 1. 2. oder 1. 3. 85.
Angebote unter C 10 885 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

— 109 512,– DM
für 57,79 m²



Nähe Bundesgartenschau 1985
Vermietete Komfort-Eigentumswohnungen in bedarfsgerechten Wohnungsgrößen – alle mit Loggia – in guter Lage
- 5jährige Mietgarantie
- 100 % Fremdfinanzierung
- Mittelverwendungskontrolle durch unabhängigen Treuhänder
- Sicherheit durch Grundbucheintragung

BERLIN
Warten Sie nicht bis zum Jahresende!
Nehmen Sie jetzt Ihre Steuerermäßigung bei Einkommen- oder Lohnsteuer in Anspruch.*
*sofern die persönlichen Voraussetzungen vorliegen

Ich bitte um unverbindliche Zusendung Ihres Hauptprospektes
Name
Straße PLZ/Ort
Telefon WELT/WamS 10./11. 11. 84

0 30 / 88 99-1

Freie Vertriebsgruppe od. auch Einzelkämpfer für neuen
Anlagesektor
gesucht. Zuschr. unt. S 11 139 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

12% Netto-Rendite
in Ferien-Appartements.
Neue Anlage. Fest vermietet. Zuschr. erb. unt. U 11 229 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht:
Sfr.-Darlehen gegen Grundbuchsicherheit 2. Stelle bis 90%.
Zuschr. erb. u. H 11 176 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Finanzberater
sucht stillen Teilhaber für neueinzurichtendes Büro in Düsseldorf. Kapitaleinsatz DM 150 000,–. Gute Rendite bei 35 % Beteiligung. Kapitalrückführung durch LV-Laufzeit 12 Jahre.
Nur ernstgemeinte Zuschriften erb. u. P 10 697 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Jeder will nur Ihr Bestes:



Ihr Geld!

Ob Sie in den letzten Jahren Ihr Geld in Investmentfonds, Immobilien, Verlustzuweisungen gesteckt haben – es lief stets nach der gleichen Masche ab: Erst waren Sie König Kunde, und als *man Ihr Geld hatte* – da waren Sie ein Mensch zweiter Klasse. Keiner gab sich Mühe, Sie über Ihre Geldanlage ordnungsgemäß auf dem laufenden zu halten, Sie zu betreuen oder Ihnen zu helfen. Das ist genauso ärgerlich wie die oftmals enttäuschende wirtschaftliche Entwicklung Ihrer Geldanlagen.

Einfach abschalten nützt nichts: Wenn Sie Ihr Geld nicht überlegt und informiert anlegen, dann opfern Sie es dem Fiskus und der Inflation.

Wir helfen Ihnen, Ihr Geld klug und informiert anzulegen. Seit 1971, objektiv, unabhängig: Anlagetips, Geldtips, Finanztips und Steuertips.

Kaufen Sie das Geld-Magazin – die monatliche Geldanlage-Zeitschrift am Kiosk. Oder gönnen Sie sich ein (jederzeit kündbares) Abonnement. Wir haben es Ihnen leichtgemacht.

Ich möchte das neueste Geld-Magazin kostenlos kennenlernen. Wenn ich danach innerhalb von 14 Tagen nichts von mir hören lasse, gefällt mir das Geld-Magazin, und ich möchte es regelmäßig lesen (mit ca. 20% Preisermäßigung im Jahresabonnement, also für 6 Mark statt 7,50 Mark pro Heft). Ich kann mein Abonnement jederzeit kündigen und erhalte das Geld für noch nicht gelieferte Ausgaben zurück. Dies garantiert mir:

Geld-Magazin Verlags GmbH
Kitschburger Straße 236
5000 Köln 41

Bitte senden Sie mir das Geld-Magazin zu den genannten Vorzugsbedingungen.

Meine Adresse:

Name: ______
Vorname: ______
Straße: ______
Ort: ______
Beruf: ______

Datum, Unterschrift ______ W 7

Abenteuer-Reisen

Segeln und Tauchen mit 47 Meter Segelschoner

+ Schatzsuche
+ Gewinnbeteiligung
+ Zukunftsperspektive **alo-ahé**
(selbstversorgende Existenz im Südseeraum)

Unterlagen gegen Kostenerstattung von DM 12.– auf Postgiroamt Karlsruhe Kto. Nr. 21'0328-754 o.i. Brief

***Interessengemeinschaft alo-ahé**, Gossauerstrasse 81 Postfach 3, CH-9100 Herisau 1, Tel. 0041/71/853266*

★ ★ ★ Sofort – gegen bar ★ ★ ★
FORDERUNGSANKAUF
(tituliert – mindestens 50 Stück)
Inkassodienst Bonn
Adenauerallee 50, Tel. 02 28/22 11 90

Machen Sie in 12 Jahren aus DM 40 000,–
↓
ca. DM 138 000,–
Information und Vermittlung durch:
H. K. I. V. Michael Gehrckens
Strindbergweg 3a, 2 Hamburg 55
Tel. 0 40 / 86 43 57



---

200 000,- DM
für Erwerb eines Eros-Centers gesucht. Teilhaberschaft wird zugesichert u. not. beglaubigt. Zuschriften unter X 10836 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

254 %
Verlustzuweisung
auf 40 % Einzahlung in 1984. Mindestbeteiligung DM 20 000,-.
Beratung und Vertrieb:
Hansa Capital
Tel. 0 40 / 33 08 78

Kapitalanleger!
Rendite v. üb. 25% p. a., kein Abschreibungsobj., namhafte dtsch. Partner. Inform. durch
Hermann Heidkamp GmbH
Wirtschafts- u. Finanzberatung
Wandalenweg 1, 2000 Hamburg 1
Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 23 41 97

Haben Sie Steuervorteile zu verschenken?

Finanzieren Sie mit Steuervorteilen für 1984 einen Teil Ihrer Eigentumswohnung!

Kaufpreise ab DM 1450,–/m²
in Berlin-Wittenau

Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage. Lassen Sie sich ausführlich beraten.

Bendzko-Immobilien
Kurfürstendamm 16
1000 Berlin 15
☎ 0 30 / 8 89 92 13 - 2 15

Erbitte Informationen „Kapitalanlage Wittenau"–
Name ______
Straße ______ PLZ/Ort ______
Telefon ______ WELT/WAMS 10./11. 11. 84



Ihre Anlagealternative 1984:
Schiffsbeteiligung

Überzeugende Argumente sprechen für unser Angebot:
Ertragssicherheit durch 5jähr. Chartervertrag mit Option.
Erfahrene Partner mit hoher Eigenbeteiligung.
Solide Finanzstruktur.
Öffentliche Zuschüsse.

Ca. 200% Verlustzuweisung, bezogen auf Ihre Beteiligungssumme.
(Das Schwesterschiff wurde innerhalb kurzer Zeit vollständig placiert.)
Fordern Sie noch heute die kompletten Angebotsunterlagen an!

HELMAR LUX
Wirtschafts- und Finanzberatung
Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13, Tel.: 040 / 44 05 55



Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.
Schriftliche Kontaktaufnahme an:

TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Spielbankbeteiligung

Beteiligung an einem internationalen Spielcasino in Europa. Nicht Frankreich oder Spanien. Roulette, Baccara, Black Jack, Slotmaschinen.

- **Hohe Renditen**
- **Kapitalversicherung auf Wunsch**
- **Vertrauliche Information**

Zuschriften erbeten unter C 11 171 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Partnerschaft oder Übernahme

bietet eine weltweit operierende englische Unternehmensgruppe einem erfolgreichen Unternehmer im *deutschsprachigen Raum. Wenn Sie aus welchen Gründen* auch immer an eine Veränderung der Besitzverhältnisse in Ihrer Firma denken, wäre ein erstes vertrauliches Gespräch sicher der richtige Schritt. Eine gewisse Größenordnung mit einem Umsatz ab DM 25 Mio. per anno und überdurchschnittliche Gewinnzahlen sollte aber schon gegeben sein.

Bitte nehmen Sie über Ihre Vertrauensperson oder direkt mit mir streng vertraulichen Kontakt auf unter R 11 336 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bankgeldanlage – ab 11% p. a. – kein Wechselkursrisiko

So wächst Ihr Geld bei 50 000 in DM, sfr, $ u. a. Hartwährung.

1. Jahr	3. Jahr	5. Jahr	7. Jahr
55 500,–	68 382,–	84 253,–	103 808,–

Einzahlung – Zinsen – Auszahlung in gleicher Währung.

IVVF-Mazur, Kurt-Schumacher-Straße 15, D-3500 Kassel
Telefon 06 62 / 1 43 26 – seit 1968 im Kundendienst

Schweizer Unternehmen sucht
Finanzberater für Deutschland

die keine Überredungskünstler ihrer Dienstleistung sind, sondern qualifizierte Fachleute, die Finanzanalysen erstellen und seriöse Empfehlungen aussprechen können.

Als Schweizer Vermögensberatungsgesellschaft mit namhaften Banken- und Versicherungspartnern bieten wir mit erfolgreichen Depot-Anlagen-Konzepten den direkten Weg zu den Schweizer und internationalen Finanzmärkten.

Unser Karriereplan bietet die Basis für eine gesicherte Existenz mit Spitzeneinkommen. Wir geben Ihnen das fachliche „Know-how".

Rufen Sie uns an.

Inter Trust Zürich AG
Büro Deutschland, Telefon 0 61 31–68 49 99

---

15 000,– bis 20 000,– DM

können auch Sie vom Staat als Subvention erhalten, wenn Sie als Lediger über DM 10 000,– und als Verheirateter über DM 14 000,– Einkommensteuer zahlen.

Ausführliche Information an:
Hans-Jürgen Paulsen GmbH, Praxis für Firmenberatung
Strecknitzer Tannen 54, 24 Lübeck 1
Telefon 04 51 / 50 18 12

Liquiditätsprobleme?

Auf der Grundlage von Immobilienerwerb können wir Ihnen kurzfristig Liquidität für alle Zwecke verschaffen. Grundvoraussetzung sind einwandfreie Auskünfte. Interessant auch für Unternehmens- und Steuerberater.

Zuschriften erbeten unter K 9857 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen.*

● GmbH-Mantel ●
mit hohem Verlust (durch Eigenkapital finanziert) günstig abzugeben. Durch besondere Umstände ist der Verlust steuerlich für alle Gewerbezweige voll verwertbar.
Anfragen unter T 11228 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Darlehen
bis DM 75 000,- von eingeführtem Geschäft – in- u. ausl. Wein-/Spirituosen-Spez. – bei steigendem Umsatz – gesucht. Biete hohen, festen Zinssatz sowie zus. mat. Zuwendungen an Fl.-Weinen, Cognac, Marken-Champagner, Whisky. Feste Rückzahlungstermine. Diskretion!
Ausführliche Zuschriften unter V 11 186 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tätige Beteiligung für Bauingenieur
Wir, ein Unternehmen mit zukunftssicherem und geschütztem System für Neubauten und Bausanierungen, bieten einem Fachmann tätige Beteiligung. Erforderliches Kapital DM 50 000,– bis 100 000,–. Zuschr. erb. u. E 11 239 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DM 220 000,–
gegen erstklassige Grundbuchabsicherung für 8 Monate kurzfristig gegen 30% Vergütung gesucht.
Zuschr. u. V 11 318 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Interessiert Sie ein Verlust-Rücktrag nach 1983?

Haben Sie in 1983 gut bis sehr gut verdient und mehr Steuern zahlen müssen, als Sie dachten? Mit der Beteiligung an einer Bauherrengesellschaft in Berlin schaffen Sie über Sonderabschreibungen gem. § 14a BerlinFG die Möglichkeit eines Verlust-Rücktrags von 1985 nach 1983, wenn Sie sich in diesem Jahr entscheiden. Insbesondere für Freiberufler mit der Möglichkeit des Wechsels der Gewinnermittlungsart ist diese Variante steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten hochinteressant. Voraussetzung: Ihr Einkommen sollte DM 200.000,– p. a. nicht unterschreiten.

Auch Anfragen von Finanz- und Steuerberatern werden gern beantwortet. Schreiben Sie an:

INVEST-CONSULT
Finanzmarketing & Wirtschaftsberatung GmbH
z. H. Frau Minx
1000 Berlin 12 · Hardenbergstr. 8
Tel.-Durchwahl: 030/31 90 86-26

Anlage in Belgien

Genehmigung einer Förderungsanlage für Quellwasser innerhalb eines Schloßparks von 600 ha. Kapazität ca. 1 000 000 Liter Mineralwasser pro Tag. Baugenehmigung für Anlage vorhanden. Bei Übernahme des Geländes sind 0,25 Cent pro Liter zu entrichten. Ev. Teilhaberschaft möglich.

Auskünfte: Château de Fontaine, Herr Swaelens, Tel. 00 32 / 82 / 68 84 25.

Venture Capital Zeichnungsangebot
Alyp stil an KG. 100 % Steuervorteil; zerlegbarer Landsegler für Autokofferraum / als Fluggepäck; Beteiligung zum 3fachen Jahresgewinn; Sicherheit Abtretung Patente u. Komplementäranteile. Emissionsprospekt:
Rolle Finanzmak. GmbH, Gotenstr 15, 2000 Hamburg 1.
Telefon (0 40) 23 26 56/7
ATOTA

Hohe Rendite – Sichere Anlage
Darlehen v. Priv. bzw. Mitbeteiligung an neuem 1a-Hotel in Wien gegen Grundbuchsicherung, Treuhandabwicklung.
Tel.: 0 89 / 53 04 73 od. Zuschriften unter S. 11029 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Wenn Sie nur

Mittelmaß

suchen, vergessen Sie diese Anzeige.
Wenn Sie jedoch nach einer überzeugenden Lösung im Bereich steuerbegünstigter Kapitalanlagen Ausschau halten, für die die Begriffe Sachwert, nachhaltige Verwertbarkeit, Steuerersparnisse und Wirtschaftlichkeit gelten sollen, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Das Angebot ist knapp.



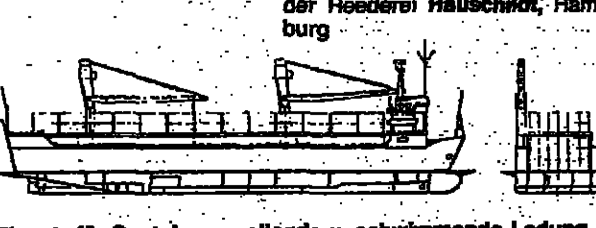
Vermögensverwaltung
3200 Hildesheim
Kalenberger Graben 17
☎ *(0 51 21) 3 70 12*

ROLAND



„MS Este-Submerger II"

Ro/Ro – Lo/Lo – Dock-Carrier der Reederei **Hauschildt**, Hamburg



- **Einsatz für Container – rollende u. schwimmende Ladung**
- **Liquiditätsgewinn durch hohe Steuervorteile**
- **Ersparnis der Zwangsanleihe**
- **hohe öffentliche Förderung**
- **Schiffbauförderungsprogramm 83**
- **Indienststellung erfolgte im Oktober 84**
- **drei persönlich voll Haftende**
- **erfahrene Partner**

(16. Schiffsbeteiligungs-Objekt unserer Firmengruppe seit 1980)

Prospektanforderung bei:
Cofinanz KG
Boschetsrieder Str. 5, 8000 München 70
Tel.: 0 89 / 7 23 10 58 oder 7 23 10 59 · Telex: 5 215 948
Unsere Erfahrung – Ihr Erfolg!

EXCLUSIV OFFERTE 84

BOTAG BULLETIN
Der Vorstand informiert

Suchen Sie eine außergewöhnliche Kapitalanlage
→ **mit hohen Werbungskosten**
→ **solider Finanzierung**
→ **anspruchsvoller Architektur**
→ **klarer Eigentumsabgrenzung**
→ **sicherer Vermietung und hohen Verkaufschancen?**

Dann haben wir das Top-Angebot für Sie als Exclusivanleger:
Rekonstruktion des herrschaftlichen

★ Gutshof Alt-Wittenau ★

zu Berlin.

Zwei Vorstände der BOTAG haben dafür die Bauherrengesellschaft b. R. gegründet. 44 weitere, solvente Anleger sind jetzt zur Beteiligung eingeladen.

Bis zur 750-Jahr-Feier von Berlin im Jahre 1987 wird in Zusammenarbeit mit dem Landeskonservator diese einzigartige herrschaftliche Wohnanlage erstellt.

Es entstehen:

30 Reihenhäuser u. 16 Geschoßwohnungen

mit jeweils ca. **207 %** Verlustzuweisung während der Bauzeit 84/85/86 auf Barmittel (30% der Gesamtkosten) gemäß § 14a BerlinFG und § 82i EStDV.

Eine Beispielrechnung: Haus A1

Gesamtaufwand:	DM 469.260,–
Barmittel, 30 %	DM 140.760,–
Grundschulddarlehen ohne Damnum, 70 %:	DM 328.500,–
Verluste, ca. 207 % auf die Barmittel:	DM 291.760,–
Überschuß bei entsprechender Steuerprogression von 60 %:	– ca. DM 34.128,–

10jährige Zinsfestschreibung mit 6 % p. a., 5jährige Mietgarantie

Die Aufnahme in das Auswahlverfahren des Senators für Bau- und Wohnungswesen für den 3. Förderungsweg (Mietsubvention) ist bereits erfolgt. Spätere Aufteilung nach dem WEG zum Wiederverkauf.

Lassen Sie sich über diese exclusive Kapitalanlage persönlich durch Herrn Dipl.-Kfm. Dietrich Dömling informieren (Tel.: 030/88 79-262) oder schreiben Sie uns bzw. nutzen Sie den Coupon.

Coupon
Bitte informieren Sie mich über die
☐ BOTAG Exclusiv-Offerte
★ Gutshof Alt-Wittenau ★
Name
Straße
PLZ/Ort
W 10. 11.

BOTAG
1000 Berlin 12
☎ 030/88 79-0

Neues aus der Industrie

Orgatechnik Köln II. Teil

Produkte + Dienstleistungen · Margret Scheibel stellt vor
Kettwig (0 20 54) 10 15 80 · Hamburg (0 40) 5 51 20 96 - 98

Bei Pohlschröder ist der Mensch der Mittelpunkt im Büro



Pohlschröder konstruiert arbeitsfreundliche Büros mit wirtschaftlicher Nutzung. Im Breich Hardware präsentiert das traditionsreiche Unternehmen eine umfangreiche, in sich abgestimmte Programmpalette: Innenraumsystem „9000", Schranksystem und Arbeitsplatzsystem Concent, Sitzmöbel, Bildschirm-Arbeitsplätze und Archivanlagen. Doch bei Pohlschröder ist die Software genauso wichtig: Beratung, Planung, Schulung, Service und Betreuung. Pohlschröder hat eine ganz bestimmte Unternehmensphilosophie und auf jede Frage zur Büroplanung und Gestaltung die qualifizierte Antwort: Mit dem komplexen Innenraumsystem „9000", dessen Idee auf der Addition von modularen Bausteinen basiert, mit einem Einrichtungssystem, das jede Nutzungsänderung und Erweiterung erlaubt. Dabei bietet Pohlschröder Privatheit und Abschirmung einerseits, Kommunikation andererseits – vom Einzelbüro über Gruppenarbeitsplätze bis hin zum Großraumbüro. Übrigens: Pohlschröder gehört in die Gruppe Steelcase Stator und somit zur weltgrößten Unternehmensgruppe für Büroeinrichtungen.

Pohlschröder GmbH & Co. KG
Steinbrinkstr. 61, 4600 Dortmund 15
Tel. 02 31 / 21 87-0

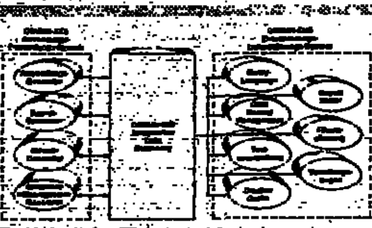
Optiplan – eine durchschlagende Idee



Wer seinen Vertrieb optimal steuern will, sollte sich an Optiplan halten. Optiplan bietet die durchschlagendste Akquisitionsidee, die man zur Zeit haben kann: Im Innendienst gebundene Verkaufskapazitäten freisetzen. Die Effktivität des Außendienstes durch Vertriebssteuerung verbessern. Konsequente Angebotsüberwachung mit Nachfaßaktionen, Verkaufsvorbereitung durch Telefonakquisition. Mehr Verkaufserfolge durch umfassendes Wissen über die Stammkunden. Die Auftragsentwicklung fest im Griff haben: Die Optiplan-Akquisitionstasche hat Klarsichtstreifen, Klarsichttasche auf der Vorderseite, auswechselbare Heftlasche auf der linken Innenseite, Klarsichttasche auf der rechten Innenseite mit vielen Variationsmöglichkeiten. Die Dispositionstasche hat Signalstreifen, Klarsichttasche auf der Vorderseite und ist auch mit zusätzlicher Abheftung auf der Rückseite lieferbar. Kostenloses Muster anfordern bei:

Optiplan **Postfach 34 02 06, 4000 Düsseldorf 34**
Tel. 02 05 / 74 02 59

„Briefmarken" selber drucken



in Form einer Freistempelung mit dem kleinen Portoprinter 2205. Er erübrigt das MARKEN-Kaufen, Sortieren, Abreißen, Aufkleben. Hält rund um die Uhr jedes Porto verfügbar. Stoppt Überfrankierungen. Erspart Absenderdruckkosten. Wirbt für Sie kostenlos auf jedem Umschlag. Beschleunigt den Postweg, weil die Entwertung entfällt. Verleiht auch kleinen Büros „gehobenes Image". Das alles unter 2,– DM Miete pro Tag oder zum Kaufpreis von rund 2500,– DM. Bitte Prospekt anfordern von

STIELOW FM-51
Postfach 20 20, 2000 Norderstedt
Tel.: 0 40 / 5 25 01 - 3 37 (Prosp.-Vers.)

Origin: Datenmanagement von M/A/I

Die Möglichkeit der 32-bit-Supermini-Serie 3000 erweitert M/A/I weiter. Origin steigert den Wert bereits vorhandener Programme und Daten, dem über ein integriertes Data Distionary IDD und eine komfortable Abfragesprache ist nun der direkte Daten-Zugriff gesichert. Das IDD ist das Herz von Origin: nicht nur die Felder mit ihren Fundorten und Attributen, sondern auch alle Zugriffpfade und Sortierfolgen werden darin gespeichert. Und dabei realisiert Origin Anwendungsfreundlichkeit tatsächlich: das belegt das menüegesteuerte Abfragesystem Origin-DAS, mit dem jeder Sachbearbeiter die gewünschten Daten selektieren und sortieren kann. Besonders vorteilhaft am Arbeitsplatz ist Origin-AES, das Anwendungs-Entwicklungs-System. Es beruht auf dialogorientierten Programmgenerationen und sorgt für rasche und zuverlässige Erstellung von Dateiverwaltungs-Programmen mit automatischer Dokumentation. Direkter Zugriff auf die Datenstrukturen, die im IDD abgestellt wurden, bleibt mit den Generatoren möglich. Unnötige Datenmehrfacherfassung gibt es bei diesem System nicht mehr.

M/A/I Deutschland GmbH
Hahnstr. 31–35, 6 Frankfurt/Main 71
Telefon 0 69 / 66 91-0, Tx. 4-16 497 mai d

Kompakt und preiswert: AEG-Blattleser

Der Blattleser von AEG Telefunken ist eine völlig neue Klasse in Preis und Leistung. Z. B. der Telex-Leser mit Lochstreifenerstellung: sein Blattleser liest automatisch die auf der Schreibmaschine erstellten Texte. Sechs verschiedene Schriftarten können verwendet werden. Die Bildschirmstation formt diese Texte in Fernschreiben um und erzeugt Lochstreifen, die nur noch gesendet werden müssen. Oder: der Blattleser als Eingabegerät eines zentralen Textsystems zum Erfassen, Ablegen, Archivieren, Korrigieren und Kommunizieren. Er liest automatisch bereits auf Papier Geschriebenes, bereitet es elektronisch für die Textverarbeitung auf und überträgt es in den Speicher der angeschlossenen Geräte. Ein erstaunliches Gerät auch der Blattleser als Fotosatzterminal: ein System zur automatischen Texterfassung, das Manuskripte billiger, schneller und sicherer bearbeitet. Das Gerät erzeugt Fließtext, setzt Tabellen, erkennt Abschnitte, findet Unterstreichungen. Der Blattleser kann jedem Fotosatz- oder Textverarbeitungsmodell problemlos vorgeschaltet werden.



Blattleser PBL 6101 (im Vordergrund) zur Eingabe aller gängigen Schreibmaschinenschriften und Anschluß an Textverarbeitungs- und Fotosetzsysteme

AEG-Telefunken,
Kommunikationstechnik
Geschäftsbereich
Informatik
Bücklestr. 1–5
7750 Konstanz
Tel.: 0 75 31 - 86 - 28 20,
FS 7 33 233

Ericsson verbindet Personal- und Bürocomputer



Das neue Bürokommunikations-System „Eritron" verbindet eine sinnvolle und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Personalcomputer und hochwertigem Büro- oder Minicomputer. Damit macht Ericsson Schluß mit der Konkurrenz der Systeme, denn in der Praxis bedeutet „Eritron" eine klare Mehrfachnutzung: Nutzung des breiten PC-Softwareangebots und Nutzung der hochwertigen Eritron-Softwarepalette (mehr als 100 bewährte Standard- und Branchenprogramme). Mit „Eritron" gibt es eine Fülle von Kommunikationsmöglichkeiten: PC-Anschluß an Eritron-Bürocomputer und Host-Rechner, Anschluß Eritron- an Eritron-Rechner, Anschluß Eritron- an Host-Rechner, Anschluß Ericsson-Schreibmaschine an Eritron-Rechner usw. Im Mittelpunkt der Ericsson-Systeme stehen die zentralen Rechner der Eritron-Serie 200, die mit vielen Ericsson-Büroprodukten kommunizieren. Die Hardware-Palette wird durch folgende Neuheiten ergänzt: Text-Bildschirm 17 Zoll und 15 Zoll, Winchester-Massenspeicher mit 474 MB, Seitenleser. Außerdem viele praxisbewährte Branchenpakete.

ERICSSON Information Systems
Vertriebs-Partner GmbH
Scheimenwasenstr. 39, 7000 Stuttgart 80

Schnell und stufenlos: der neue Minolta EP 550 Z

Der Minolta EP 550 Z schließt die Lücke in der Palette leistungsstarker Zoom-Kopierer. 781 Vergrößerungs- und Verkleinerungsschritte machen stufenlose Maßstabsänderungen möglich. Die Reprofaktoren entsprechen einer maximalen Vergrößerung eines Motivs um etwa 100 Prozent und einer Verkleinerung um etwa 60 Prozent. Dabei geht der Benutzer nicht etwa vom Papierformat, sondern von der Größe des Motivs aus. Per Knopfdruck kann der EP 550 Z von A 3 auf A 4 oder von B 4 auf A 4 verkleinern oder von A 4 auf A 3 vergrößern. Selbstverständlich kopiert das Gerät in der Grundstellung auf 1:1. Der EP 550 Z mit Vorlagenwechsler sucht sich bei vorgegebenem Papierformat automatisch den optimalen Reprofaktor und bringt so Originale in den unterschiedlichsten Formaten – ohne Eingriff – auf ein einheitliches Papierformat. Umgekehrt sucht sich der Kopierer das passende Papierformat, wenn der Benutzer einen Reprofaktor zur Maßstabänderung eingegeben hat. Leistungsstark wie alles am EP 550 Z ist auch die Geschwindigkeit: 35 A 4-Kopien bzw. 22 A 3-Kopien in der Minute. Bei kurzen Vorlagen erhöht sich die Geschwindigkeit und für höhere Auflagen können bis zu 999 Kopien vorgewählt werden. Was das Gerät sonst noch bietet: Speicher für Unterbrechungen; keine Produktion von Fehlkopien; Selbstdiagnose und leicht zugängliche Bauteile; automatische Sortieranlage mit 10 oder 20 Fächern zum sortieren, stapeln oder gruppieren; Großkassette mit bis zu 1500 Blatt A 4-Kopierpapier. **Minolta Camera Handelsges. mbH., W/W 2, In den Kolkwiesen 68, 3012 Langenhagen**

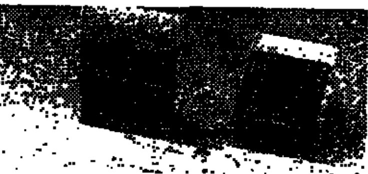
Hermes 66 – Schreiben, Text verarbeiten und Computer



Einfacher zu bedienen als eine Schreibmaschine und leistungsstärker als ein Textsystem, das ist das neue Konzept der Hermes 66. Das neuentwickelte Typenschreibwerk mit 30 Zeichen pro Sekunde zeichnet sich durch folgende Leistungen aus: Wo immer das Papier ausgelegt wird, die Maschine erkennt die Papierkante und setzt automatisch die Ränder; der Schreibschritt wird automatisch gemäß dem eingelegten Typenrad eingestellt; Detektoren überwachen Papier- und Farbbandende. Der 12"-Bildschirm erfaßt 24 Zeilen à 80 Zeichen und zeigt Proportionalschrift und Blocksatz an; außerdem verfügt er über die besondere „Smooth" Rolltechnik. Die Laufwerke haben eine Kapazität von 328 KB. Eine sehr flach gehaltene Tastatur ist in deutsch beschriftet, die Ebenen sind farblich getrennt und für alle Befehle sind Tasten vorhanden. Die Hermes 66 kann als normale Schreibmaschine verwendet werde, der Korrekturspeicher hat 48 000 Zeichen. Das Textsystem verfügt über ein von Hermes entwickeltes Textprogramm. Die Bedienerführung erfolgt im Klartext in deutsch. Die Hermes 66 verarbeitet MS-DOS-fähige Computerprogramme.

HERMES PRECISA DEUTSCHLAND GMBH
Frankfurter Straße 63–69
6236 Eschborn, Tel. 0 61 96 / 48 16 51

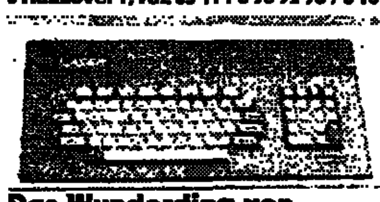
Besser sitzen im Büro – mit Vitra



Vitra hat gemeinsam mit dem italienischen Designer Mario Bellini ein neues Büro-Arbeitsstuhl-Programm entwikkelt, das die Gesetze der Ergonomie mit raffiniertem Design perfekt verbindet. Die neue Bellini-Collektion ist der Auftakt zu einem neuen Büroeinrichtungs-Stil: der Arbeitsstuhl wird menschlicher. Dazu eine Standortbestimmung aus dem Hause Vitra: Die neue Arbeitsstuhl-Generation soll weniger formell wirken, weniger maschinenähnlich, einfach weniger bürokratisch. Sie soll außerdem berücksichtigen, daß gute ergonomische Stühle nicht richtig genutzt werden, weil ihre Bedienung zu kompliziert ist. Sie soll technisch exakt funktionieren und trotzdem alle emotionalen Bedürfnisse befriedigen. Vitra und Mario Bellini haben die Lösung gefunden. Unter dem gestalteten Äußeren verbirgt sich eine neue Technik. Zum erstenmal wurde bei einem Bürostuhl das freie Bewegen gleichzeitiger Stützung möglich.

Vitra GmbH, Feuerbachstr. 9
7858 Weil am Rhein
Tel. 0 76 21 / 70 21, FS. 773 976

3M-Neuheit auf der Orgatechnik: Reader Printer 630



Der „Reader Printer 630" von 3M ist eine Neuheit auf dem Gebiet der Zeichnungsverwaltung. Auch hier beweist der optische Speicher-Mikrofilm seine großen Vorzüge: Die Zeichnungen werden durch Mikrofilm-Lochkarten platzsparend und sicher aufbewahrt. Jetzt ist der Rückgriff kein Problem mehr, und der Versand läuft kostengünstiger. Der neue „Reader Printer 630" wird allen Anforderungen auf dem Sektor Normalpapier-Rückkopie für Filmlochkarten gerecht. Seine technischen Daten sprechen für sich: Eingabe mit Filmlochkarten 35-mm-Rollenfilm; Ausgabe als Normalpapierkopien, Transparente oder Vorlagen für Offsetdrukker in den Formaten DIN A 2, DIN A 3, DIN A 4; Vergrößerungsstufen sind 10,5fach, 14,8fach, 21fach oder 7,5fach, 10,5fach und 14,8 fach; die Kopierleistung liegt bei 300 DIN-A4- oder 300 DIN-A3-Kopien pro Stunde oder 180 DIN-A2-Kopien pro Stunde. Die Bildschirmgröße des neuen 3M-Printers beträgt DIN A 2 (Rollfilmadapter, Mehrfachkopienzahl 1–20). Das Papier wird automatisch von der Rolle oder manuell per Einblatteingabe zugeführt.

3M Deutschland GmbH
Carl-Schurz-Straße 1, 4040 Neuss 1

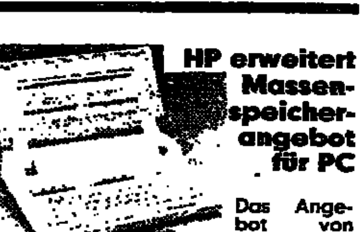
Sharp – schreiben, speichern und korrigieren im Display



Eine der interessantesten elektronischen Schreibmaschinen für den Arbeitsplatz im Büro und zu Hause ist jetzt im Fachhandel: die Sharp ZX-330. Das besondere ist sicher ihr Preis von weniger als 1500 DM (plus MwSt.). Aber das, was diese Schreibmaschine für den Preis bietet, kann sich ebenfalls sehen lassen: viele automatische Funktionen wie Blocksatz, ein 15-Zeichen-LED-Display, einen leistungsfähigen Drucker mit dem großen 112-Zeichen-Typenrad. Bei der neuen ZX-330 werden Korrekturen innerhalb einer Zeile im 15-Zeichen-Display ausgeführt und der Ausdruck erfolgt automatisch bei Zeilenschaltung. Für alle Computer-Besitzer ist interessant, daß die elektronische ZX-330 mit der Schnittstelle RS-232C ausgerüstet werden kann. So ist die kompakte Schreibmaschine gleichzeitig auch als Schönschreibdrucker für den Computer einsetzbar – mit 15 Zeichen pro Sekunde.

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH
Sonninstr. 3, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 2 37 75-214

HP erweitert Massenspeicherangebot für PC



Das Angebot von Hewlett-Packard-Massenspeichern reicht jetzt vom 3½"-Einzellaufwerk bis zu Winchesterlaufwerken mit integrierten Diskettenlaufwerken und ¼"-Magnetbandstationen. Das neue doppelseitige 3½"-Diskettenlaufwerk gibt es in drei Ausführungen: Einzellaufwerk HP 9122 S mit einer Kapazität von 710 K Bytes, Doppellaufwerk HP 9122 D mit 1,4 M Bytes, Einzellaufwerk HP 9114 A als Speichermedium für den Portable HP 110. Antriebsmechanismus und Speichermedium sind in den drei Ausführungen identisch. Die neuen 3½"-Laufwerke können in „einseitigem" Format Disketten lesen und beschreiben. Ein Verlust von Daten durch Abnutzung ist ausgeschlossen. Eine Metallzentrierung sorgt für eine präzise Postionierung des Schreib-/Lesekopfes. Der eingebaute Media-Monitor zeigt an, wenn ein Austausch der Disketten wegen Abnutzung fällig ist. **Hewlett-Packard GmbH**
Hewlett-Packard-Straße
6380 Bad Homburg v. d. H.

Canon – elektronischer Schreibkomfort

Die neue Canon S-60 macht schreiben perfekt: exzellente Schreibqualität für hervorragend aussehende Dokumente; ein Textspeicher für 2000 Zeichen macht nochmaliges Schreiben überflüssig; kompakt und netzunabhängig mit wiederaufladbarem Akku; sechs Schriftarten zur Auswahl; großes 32-Zeichen-Display und elektronische Bearbeitung. Eine übersichtlich gestaltete Tastatur in Verbindung mit flüsterleisem Druck gibt ein professionelles Schreibgefühl. So wurde auch die Canon S-50 konzipiert: bequeme Handhabung durch viele Automatik-Funktionen; sicheres und ermüdungsfreies Schreiben auf großen Normaltasten; fehlerfreie Briefe durch Schreibkontrolle im Korrektur-Display; 4 verschiedene Schriften in hervorragender Qualität auf Tastendruck wählbar; angenehmes Schreiben durch leises Drucksystem; netzunabhängig mit Batterie oder Akku und über Netzanschluß. Das alles in den minimalen Abmessungen von 31,2 x 26,7 x 5,2 cm. **Canon Rechner Deutschland GmbH, Fraunhoferstr. 14, 8033 München-Martinsried**

Pelikan printo-fix, der Stempelautomat für den universellen Einsatz

Der große Vorteil vom Stempelautomaten printo-fix: man kommt mit dem Stempelkissen nicht mehr in Berührung und verfügt sofort über die geschützt gelagerte Druckplatte. Das integrierte Stempelkissen liefert viele tausend saubere Stempelabdrucke und läßt sich leicht auswechseln. Die Stempelplatte klappt automatisch nach jeder Benutzung staubsicher geschützt nach innen zurück. Sie wird per Gutschein angefordert, auf dem man den gewünschten Text angibt. Pelikan-printo-fix-Stempelautomaten sind in zwei Größen lieferbar für fünf oder vier Zeilen. Individuelle Schriftarten stehen zur Verfügung.

Pelikan AG, Postfach 103
3 Hannover 1, Tel. 05 11 / 6 96 92 93 / 8 16

Das Wunderding von Laser: 3000 PC

Mit dem Laser Personal Computer 3000 – einem kompletten Original-Computer-System – ist man kompatibel zur größten Software-Bibliothek der Welt. Durch Systemtechnik ist der Laser 3000 universell einsetzbar: als eigenständiger Computer unter Laser-Basic, als Büro-Computer unter Applesoft-Basic, als CP/M-Computer für die größte Programmbibliothek der Welt. Der vergleichbare Vorteil ist die direkt anschließbare Peripherie: Z 80-Modul für den CP/M-Betrieb. RAM-Erweiterungsmodul, Centronics-Drucker, RS 232-Interfc Modul, Floppy Disk Controller für zwei 5¼"-Laufwerke, Audio-/Datakassettenrecorder, Composite Video oder Monochrom-Monitor, RGB-Farbmonitor, TV-Interface, Joysticks mit Analog-Digital-Converter mit Interface. Der von Video-Tech konstruierte Laser 3000 hat aber noch mehr zu bieten: 64-KByte-RAM, aufrüstbar auf 192-KB-RAM, eingebautes 32-K-Microsoft-Basic und 80/40-Spalten-Textanzeige, Centronics-Schnittstelle, 4-Kanal-Geräuschgenerator, hochauflösende 560x192-Sechs-Farb-Grafikdarstellung usw., usw. Kein Wunder, daß der Laser 3000 zum Erfolg „verurteilt ist".

SANYO VIDEO Vertrieb GmbH & Co.
Lange Reihe 29, 2000 Hamburg 1
Telefon: 0 40 / 2 80 10 45-49

Der neue umfassende Pelikan-Katalog der schriftbildenden Medien

Mit seinem modernen Zubehör-Sortiment in Schreibband-Kassetten und -Spulen bedient Pelikan heute etwa 4500 unterschiedlich schreibende und druckende Modelle. Die internationale Pelikan-Gruppe nimmt mit diesem Spezialsortiment auf der Weltrangliste inzwischen einen ersten Platz ein. Mit dem neuen Katalog steht ein Verzeichnis zur Verfügung, das den Umgang mit dieser verwirrenden Vielfalt ganz wesentlich erleichtert. Es kann bei der **Pelikan AG, PF 103, 3000 Hannover 1, VM-OG,** angefordert werden und wird dann vom Pelikan-Fachberater überreicht.

Ein Minisender

hilft bei Wetterfühligkeit

Die Zahl der Wetterfühligen steigt von Jahr zu Jahr – Stahlbetonbauten und das Auto isolieren uns von wichtigen natürlichen Reizen – Ein Minisender schafft problemlos Abhilfe – Bewährt vor allem bei psychosomatischen Alltagsbeschwerden. Überall auf der Welt ist diese Tatsache bekannt: Bei bestimmten Wetterlagen häufen sich Selbstmorde, Verbrechen und Einlieferungen in die Krankenhäuser. In der Schweiz wird bei der Beurteilung von Verbrechen sogar untersucht, ob am Tag, an dem sie begangen wurden, Föhn herrschte oder nicht. Bekannt ist ferner, daß bei Föhn elektromagnetische Wellen auftreten, die die Gerinnung des Blutes beeinflussen. In den Städten München und Innsbruck, die besonders häufig von Föhn heimgesucht werden, wird an solchen Tagen in den Kliniken möglichst nicht operiert. Der bekannte schwedische Nervenarzt und Meteorologe Prof. Dr. Lindholm ist der Ansicht, daß die Zahl der Menschen, die auf Wetterveränderungen reagieren, von Jahr zu Jahr zunimmt. Und zwar deshalb, weil immer mehr Menschen eine unnatürliche Lebensweise haben. Durch die dauernde Überlastung des vegetativen Nervensystems könne ihr Organismus die Belastungen einer Wetterveränderung nicht mehr normal verarbeiten. Doch nicht nur durch bestimmte Witterungslagen reagieren wir mit Mißempfindungen, fühlen wir uns nicht mehr wohl in unserer Haut. Auch ein völliges Fehlen von Reizimpulsen kann zu den erwähnten Beschwerden führen. Denn unser Gehirn, das den Aktivitätsspiegel unseres Organismus steuert, benötigt ein Minimum an Reizimpulsen. Aber nicht immer sind in unserem modernen Leben die Voraussetzungen dafür gegeben. Viel zu viele Menschen werden heute durch Stahlbetonbauten, im Auto usw. von diesen natürlichen Reizimpulsen abgeschirmt, wie wir sie sonst aus der Atmosphäre empfangen. Die wesentlichsten dieser Impulse sind elektromagnetische Felder im Niederfrequenzbereich. Fehlen diese Felder, reagiert unser Körper mit Unlust, Müdigkeit, Schlappheit und Depressionen. Die NASA, die amerikanische Weltraumbehörde, erkannte schon vor einiger Zeit, daß man einen Menschen von den natürlichen Reizimpulsen nicht isolieren sollte. Aufgrund der Forschungsergebnisse von Prof. M. A. Persinger installierte man deshalb Magnetfeldgeneratoren in den Raumkapseln der Astronauten. Parallel zu diesen Forschungsergebnissen von Prof. Persinger entdeckte der bekannte Arzt und Klimaforscher Prof. F. G. Sulman, daß ein Zusammenhang zwischen der jeweiligen Wetterlage und der Hormonausschüttung unseres Körpers besteht. Auch russische Wissenschaftler führten Versuche mit elektromagnetischen Feldern durch und stellten fest, daß ein Körper, der einem künstlich erzeugten Magnetfeld ausgesetzt wird, seine Reaktionslage stabilisiert. Diese Erkenntnisse führten letztlich dazu, daß ein kleiner Miniatursender entwickelt wurde, der in der Lage ist, die von unserem Körper benötigten Reizimpulse künstlich zu erzeugen. Dieser kleine Sender wird körpernah getragen und ist mit unterschiedlichen Programmen ausgestattet. Bereits heute ist dieser Magnetfeldgenerator MECOS für viele Menschen ein unentbehrlicher Begleiter geworden. Er ist in der Lage, den Körper zu veranlassen, trotz Fehlen der natürlichen Reizimpulse bzw. auf gestörte Reizimpulse normal zu reagieren. Es hat sich auch gezeigt, daß dieses kleine Gerät ferner bei Konzentrationsschwäche, Streß, Depressionen, Phantomschmerzen etc. mit großem Erfolg eingesetzt werden kann. Die ersten Prototypen dieser Geräte wurden bereits 1963 gebaut und in dem Buch „Wetterbeschwerden" von M. Köhnlechner erwähnt. Das dort genannte Gerät VITASETTE ist zwischenzeitlich weiter entwickelt und liegt heute in der zweiten Generation der Magnetfeldgeräte unter dem Namen MECOS vor. **Dieses Gerät wurde auf der Wiener Herbstmesse 1981 mit der großen Medaille ausgezeichnet. Eine Goldmedaille erhielt das Gerät anläßlich der Weltausstellung für Produktneuheiten der EUREKA 82 in Brüssel. Auszeichnungen für den handlichen, formschönen Minisender bekam auch die Firma W. Bangert + Dr. W. Ludwig,** der die Entwicklung des Gerätes zu verdanken ist. **So zum Beispiel die Ehrenmedaille der Stadt Brüssel für Verdienste auf dem Gebiet der Magnetfeldtherapie.** Inzwischen liegen zahlreiche Erfolgsberichte von dankbaren MECOS-Besitzern vor. Seine Wirksamkeit bei Wetterbeschwerden hat sich herumgesprochen. Hier einige kurze Auszüge: **„Ich bin von der Wirkung dieses Gerätes so angenehm überrascht, daß ich ein weiteres Gerät bestellen möchte." J. A., Zahnarzt. „Die 24stündige Benutzung meines Gerätes durch meine Schwester linderte ihre Beschwerden auf ein Minimum." K. T., Ratingen. „... für Sie und für mich die erfreuliche Mitteilung machen, daß das Gerät für meinen Fall (Phantomschmerzen) wider Erwarten zu 100 % erfolgreich ist." K. H., Röthenbach. „MECOS half mit bei der Schmerzbekämpfung, Nervosität, Föhnbeschwerden und Blutdruckschwankungen. Auch bei nervösen Durchblutungsstörungen habe ich ihn mit Erfolg angewandt. Dieses Minigerät stellt aber auch äußerlich ein wahres Schmuckstück dar." A. W., Ulm. „Nach nicht erwartet erstaunlichen Erfolgen gegen die spastischen Schmerzen durch Wetterfühligkeit möchte ich weitere ..." Dr. med. H. N. „Mit MECOS bin ich sehr zufrieden. Mein Dauerkopfweh, wetterbedingt, ist nahezu beseitigt. Der Tablettenverbrauch ist auf etwa 25 % zurückgegangen." Dr. med. W. Sch. „7 Wochen lang hatte ich das Gerät bei mir getragen, und es sind keine Kopfschmerzen mehr aufgetreten." W. G., Zahnarzt.** Psychosomatische Alltagsbeschwerden wurden bisher vorwiegend mit Medikamenten behandelt. Heute gibt es mit MECOS ein Gerät, das ohne Nebenwirkungen auf elektronischem Wege Alltagsbeschwerden erfolgreich bekämpfen kann. Gewissermaßen eine elektronische Pille als Ersatz für Milliarden von Beruhigungs-, Schlaf- und Aufputschtabletten. Weitere Informationen mit 4-Wochen-Testkarte direkt vom Hersteller:

Elektromedizinische Geräte
W. Bangert + Dr. W. Ludwig
Postfach 11 60 D, 7406 Mössingen
Tel. 0 74 73 / 2 18 89



Der Arzt hilft – die Natur heilt Frischzellentherapie und Schulmedizin Hand in Hand.

Vor mehr als 30 Jahren hat **Professor Paul Niehans,** der Entdecker der Frischzellentherapie, festgestellt, daß bei den von ihm behandelten Patienten die statistisch zu erwartende Zahl von 20 Prozent Krebstoten auf 1,2 Prozent gesunken war. Damals richtete er einen Appell an die Krebsligen der Länder: „Helfen Sie uns, mit Frischzellen krebsresistenter Tiere den Krebs bei Mensch und Tier zu bezwingen" – **durch Stärkung der körpereigenen Immunabwehr.**

Niehans wurde als Außenseiter bespöttelt. Aber er hat Recht gehabt.

Heute gibt es weltweit kaum noch einen ernstzunehmenden Wissenschaftler, der die herausragende Rolle des körpereigenen Abwehrsystems bei der Bekämpfung chronischer Krankheiten, vorzeitiger Verschleißerscheinungen und des Krebses leugnet. **Herz- und Kreislauferkrankungen, Arterienverkalkung, Durchblutungsstörungen des Gehirns, Potenzstörungen, Arthrosen und Bindegewebsschwäche** – alles Krankheiten, die von der Schulmedizin nur gebremst oder betäubt werden können, sind durch die Frischzellentherapie zu einem hohen Prozentsatz geheilt worden – nicht durch die Chemie, sondern durch ein Naturheilmittel, das die verbrauchten körpereigenen Zellen repariert, die Vitalität anregt und sie so aktiviert, daß sie aus eigener Kraft mit der Krankheit fertig werden.

Ein Schloß für den Schlüssel zum Leben

Wie kann man eine solche Revitalisierung erreichen? Ungeborenen Lämmern von gefleckten Bergschafen – den gesündesten und krebsresistentesten Tieren der Welt – werden etwa 80 Organe und Drüsen entnommen, also von Föten und nicht – wie fälschlicherweise aus Unkenntnis erst kürzlich wieder von sog. „Experten" behauptet wurde – von Embryonen. Die Zellverbände werden zerkleinert und anschließend durch ein steriles Sieb gepreßt. Bei dieser Arbeit spielt der Zeitfaktor eine große Rolle. Im Deutschen Zentrum für Frischzellentherapie, **Sanatorium Block, Lenggries,** vergehen von der Organentnahme bis zur Injektion von 30 bis 35 Arten von Frischzellen in den Gesäßmuskeln des Patienten nur 40 Minuten. Eine Zersetzung der Zellen ist somit ausgeschlossen ...

Um Woche für Woche mehrere trächtige Mutterschafe zur Verfügung zu haben, unterhält das **Sanatorium Block** eine Herde von 600 Schafen, die weitab von schädigenden Umwelteinflüssen auf Bergalmen weiden. Was geht im Körper des Patienten nach der Zellinjektion vor sich? Die eingespritzten Zellen werden von den Phagozyten (Freßzellen) in ihre Bestandteile zerlegt und durch die Blutbahn zu den entsprechenden Organen und Drüsen transportiert. Hier regen unter den Zellbestandteilen vor allem die Enzyme (Eiweißstoffe), die RNS (Ribonukleinsäure) und die DNS (Desoxyribonukleinsäure) zur Zellerneuerung an.

Daß die implantierten Zellen tatsächlich organspezifisch wirken, hat Professor Lettrè, der inzwischen verstorbene Leiter des Instituts für experimentelle Krebsforschung in Heidelberg, im Tierexperiment nachgewiesen: Er hat die mit radioaktivem Phosphat markierten Zellen Ratten injiziert. Auf diese Weise konnte der Weg der Zellen im Körper der Tiere verfolgt werden. Und tatsächlich: Die Hirnzellen wandern zum Hirn, die Herzzellen zum Herzen usw.

Ein quietschlebendiger Beweis

Warum spricht die Schulmedizin noch immer von einer „unbewiesenen Wirkung der Zelltherapie"?

Dafür gibt es nur eine Erklärung: Weil sie sich scheut, einen 30 Jahre lang mit Polemik, Heftigkeit und oft auch Ignoranz vorgetragenen Irrtum einzugestehen. Denn inzwischen wird in den Kliniken vieler Länder die Zelltherapie offen oder versteckt angewendet. So nimmt zum Beispiel das Operations-Forscherteam der Universität Frankfurt Implantationen von Milzgewebe vor. Auch der wissenschaftlichen Berichterstattung der Universität Ulm ist zu entnehmen, daß „frische Transplantate am günstigsten zu beurteilen sind".

Im Tierexperiment konnte das alles längst nachgewiesen werden. Ratten wurden nach Zellinjektionen nicht nur gesünder und widerstandsfähiger, sondern auch vitaler. Die Ärztezeitschrift „euromed" schrieb zum Ergebnis dieser Experimente: „Ein quietschlebendiger Beweis für die Wirkung einer verjüngenden Zellkur." Etwa 6000 praktizierende Ärzte in der Bundesrepublik wenden, sehr zum Nutzen ihrer Patienten, die Zelltherapie an, und mehrere hundert Ärzte, die sich bisher im **Frischzellensanatorium Block in Lenggries** einer Zelltherapie unterzogen haben, sind ebenfalls ein Beweis für medizinisches Vertrauen in diese Behandlungsmethode.

50 000 Patienten – keine Komplikationen

Ernstere Nebenwirkungen kann die Zelltherapie nur haben, wenn das Zellmaterial nicht einwandfrei ist oder der Arzt bei geringer Erfahrung nicht sorgfältig genug gearbeitet hat. Im **Frischzellensanatorium Block** sind bisher mehr als 50 000 Patienten behandelt worden. In keinem einzigen Fall ist es zu ernsteren Komplikationen gekommen.

Die wichtigste Waffe – die Heilkraft Ihres Körpers

Noch vor 50 Jahren wußte man nichts von einem körpereigenen Immunsystem. Noch vor zehn Jahren haben Wissenschaftler die körpereigene Abwehr gegen Krebs bestritten. Heute wird sie neben Stahl, Strahl und Chemotherapie als die vierte, die wirksamste Waffe gegen diese Geißel unseres Jahrhunderts bezeichnet. – Eine Erkenntnis, 30 Jahre nach Niehans, die endlich die Voraussetzung dafür schafft, daß Zelltherapie und Schulmedizin Hand in Hand gehen können. Die Zelltherapeuten haben immer nur ein Ziel, nur eine Aufgabe: die körpereigenen Zellen soweit zu reparieren und zu revitalisieren, daß sie in der Lage sind, die Krankheiten und die Verschleißerscheinungen zu bekämpfen und zu besiegen. Die moderne Medizin muß sich wieder darauf besinnen, daß der Arzt nur hilft – heilen kann allein die Natur.

Deutsches Zentrum für Frischzellentherapie Sanatorium Block
Latschenkopfstraße 2
8172 Lenggries/Obb.
Telefon 0 80 42 / 20 11

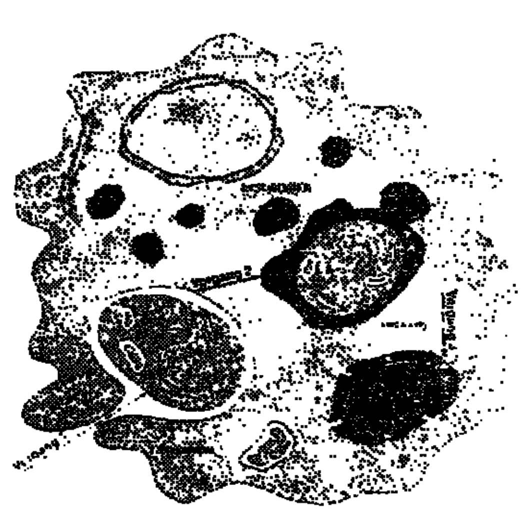
ERLÄUTERUNG

Vorgang 1:
Die körpereigene Freß-Zelle (Makro- oder Mikrophage) umschließt mit ihrem Protoplasma die fremde Zelle.

Vorgang 2:
Sogenannte Lysosomen (Bestandteile des Mikro- oder Makrophagen) erfassen und umschließen die fremde Zelle und beginnen mit der Zerlegung der Fremdzelle in ihre Bestandteile.

Vorgang 3:
Die durch die Zerlegung aufgeschlossenen wirksamen Zellbestandteile wie DNS und RNS sowie niedermolekulare Aminosäuren werden an das Protoplasma des Makro- oder Mikrophagen abgegeben und mit diesem im strömenden Blut an die entsprechenden Empfängerorgane transportiert.

Abbildung: Forum medici, Interdisziplinäre Gerontologie, Zyma GmbH.



Aufnahmemechanismus einer fremden Zelle durch die körpereigene Zelle

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Alteingesessene Unternehmensgruppe bietet

INDUSTRIEBETEILIGUNG

– ab 50 000,– DM –

Es ist uns gelungen, eine Innovation im Bereich **Energiesparen am Bau** zur **Marktreife** zu entwickeln. Zur Finanzierung des rapiden Umsatzwachstums bieten wir KG-Beteiligungen mit interessanter – ständig steigender – Rendite und weiteren Vorteilen an (z. B. Steuerersparnis in der Anfangsphase). WP-Gutachten liegt vor. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist mit einem voll eingezahlten Stammkapital von 8 Mio. DM ausgestattet.

Die Initiatoren haben schon einmal eine Industriebeteiligung **erfolgreich** durchgeführt.

Bitte schreiben Sie uns. Wir vereinbaren gern ein Gespräch, in dem das Produkt vorgestellt, die Planung erläutert und die möglichen steuerlichen Aspekte besprochen werden können. Die sonst übliche Vertreterprovision entfällt, da diese Kapitaleinwerbung unmittelbar durch die *Geschäftsleitung erfolgt.*

Zuschriften erbeten unter X 10 550 an Welt-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ERFINDER SUCHT KAPITAL

für die Kommerzialisierung einer neuen Basisentwicklung der Lasertechnik. Großer internationaler Markt.

Zuschr. u. U 11 163 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Luxemburger Holding AG

Im Mandantenauftrag veräußern wir 100 Prozent der Inhaberaktien. Die Gesellschaft selbst genießt absolute Steuerfreiheit, verwendbar z. B. für Beteiligung, Vermögensverwaltung, Erbschaftsnachfolge usw. Die AG *hat keinerlei Verpflichtungen und wird von Personen besten Rufes* vertreten. Die Verwaltung, Beratung und Repräsentation kann durch uns erfolgen. Geschäftssitz, Büro, FS, Telefon wird zur Verfügung gestellt. Vertrauliche Anfragen unter T 11 096 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Palma / Mallorca – Toplage

Gutgehendes Modegeschäft

für DOB, altershalber zu verkaufen.

Zuschr. erb. u. D 11084 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

SCHWEIZ – Vermögensverwaltung

Suchen Sie Verbindung zu einer absolut zuverlässigen Finanzberatung in der Schweiz?

Anlagen in erstklassigen Wertpapieren und Versicherungspolicen mit wirklich überdurchschnittlichen Renditen. Vertrauensvoll, anonym und zukunftsorientiert.

Nehmen Sie mit dem Spezialisten Kontakt auf unter Chiffre Bs 313, ofa, Orell Füssli Werbe AG, Kirchgasse 1, CH-8303 Bassersdorf.

Wer ist auch von einem angeblichen **„Computer-Fehler"** bei US-Broker **Bache** betroffen? Antworten bitte unter N 11 158 an: WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

18% p. a. Rendite in amerikanischen Staatspapieren

Informieren Sie sich unverbindlich über garantierte Zinsen auf dem amerikanischen Kapitalmarkt bei

Impact Securities

Asphalte House, Palace Street, London SW TE 5HS

● Größte Sicherheit trotz hoher Zinsen ●

Swiss Management, Kapital + Zins (kosten- u. verrechn.-steuerfrei) bankgesichert. Anfragen von Kapitalanlegern mit DM, sfr, US-$ 20 000,- und mehr unter X 11 232 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Problemlösung!

Berufsstand: Ärzte, Freiberufler, Unternehmer
Einkommen: ab 300 000 DM p. a.
Auskunft: noch gut
Liquidität: immer eingeschränkt

Ist Ihr Vermögensstatus durch zu viele und unlukrative Abschreibungsmodelle belastet?

Arbeiten Sie weitgehend für Ihre negativen Einkünfte?

Wenn ja, zeigen wir Ihnen Lösungsmöglichkeiten.

Zuschr. u. L 10188 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SERIÖSER BANKKAUFMANN

sucht auf diesem Weg aus Diskretionsgründen von **Privat** DM 750 000,- für ca. 12 Monate. Zweck ist der Erwerb einer sehr interessanten Beteiligung. Gute Verzinsung und erste Sicherheiten sind selbstverständlich. Abwicklung in Schweizer Franken ist ebenfalls angenehm. Vertrauliche Kontaktaufnahme erbeten unter Y 11 233 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sicherheit in Immobilien

Bei optimaler Grundschuldeintragung 1. Stelle, Zins 12 % p. a., ab DM 50 000,–, Gesamt-Objektwert 1,2 Mill., Abwicklung über Treuhänder.

Info über Finanz- und Wirtschaftsberatung Holm Wild

Leineweberstr. 6, 4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 3 20 93 / 3 20 94

Ein Unternehmen der Gruppe Holm Wild

Liechtensteiner AG

f. sfr. 9500,– zu verk.
Zuschr. erb. unt. N 10388 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen Anleger, die völlig legal sehr hohe **steuerfreie Gewinne** erzielen wollen. Sicher · diskret · absolut seriös. AWIA GmbH · Adenauerallee 11 · 5300 Bonn 1

Seriöse Kapitalanlage

mit sehr hohem **Garantiezins.** Zuschr. erb. u. L 11 002 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bausparverträge

Zuteilung 5/85, zu verkaufen!

10 % Kosten noch in 84 steuerlich abzugsfähig.

Schmitz-Moormann
4400 Münster, Tel. 0 25 61 / 12 33

Beteiligungsangebot

für rentierliche atypische stille Beteiligung – nicht unter 10 000,- DM – an deutschem zukunftsorientiertem industriellem Unternehmen. Produktbereich: Tabakwarenbranche. Zuschr. u. F 11152 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

DM 500 000

erststelliger Eigentümergrundschuldbriefe auf gute Vermögenswerte nebst 12% Zinsen aus besonderen Umständen zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. H 11 154 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DM 300 000,- gesucht

bei voller Grundbuchabsicherung und humanem Zins.

Angeb. erb. u. Z 11212 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Finanzkaufmann, 31, sucht Kapitalgeber oder stillen Gesellschafter zur Gründung einer

Finanz-, Anlage- u. Ärzteagentur

in bester Lage Düsseldorfs! Guter Auftragsbestand u. beste Verbindungen sind vorhanden. Zuschr. unt. H 11 242 an WELT-*Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.*

GmbH-Mantel

mit hoher Schuldabschreibung zu verk. Angeb. erb. unt. Y 11 189 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalige Kapitalanlage für private Anleger

Supermarkt (Edeka), Neubau, 15 *+ 10 Jahre Mietvertrag fest,* Eigenkapital 1 Mio., Mehrwertsteuererstattung TDM 240,-, Steuervorteile nominell TDM *500,-, Eigenkapitalverzins. 10%.* Zuschr. erb. unt. L 10 914 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Haben Sie festsitzendes Geld

in nicht konvertiblen Währungen? Zuschr. erb. unt. *E 11 129* an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständig als Geschäftsfrau

mit neuart. »EuroCaffeeShop« im sich. Marketingverbund. Für eig. Geschäftsbasis 30 000,- erforderl. Jahresgewinnbasis 80 000,- DM. Zuschr. an BIGU, Postf. 10 10 42, 2800 Bremen 1

Überdurchschnittliche Gewinnbeteiligung

an expandierendem Dienstleistungsunternehmen geboten. Mit Ihrer Finanzhilfe (ab DM 100 000,–) finanzieren wir Wachstum und Marktausweitung. Statt banküblicher Sicherheiten bieten wir Beteiligung an nachweisbar steigendem Unternehmensgewinn. Zuschr. erb. u. M 11 333 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Werden Sie Ihr eigener Chef

mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Wie Tausende vor Ihnen. X Beispiele bringt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Mit allen Zahlen, Fakten, Adressen und Insidertips. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WS445, 5300 Bonn 2

Beteiligung an Saunaclub

– westd. Großstadt
– *Grundbuchabsicherung*
– hohe Rendite

ab DM 100 000,– geboten.
Zuschriften unter B 11 148 an *WELT-Verlag, Postfach* 10 08 64, 4300 Essen.

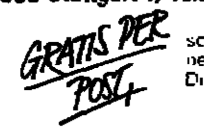
Diamanten als Sachwert-Anlage: 4 wertvolle Tips.

1. Kaufen Sie Diamanten nie beim „Nur-Verkäufer". Beratung durch den Fachmann ist der erste Schritt.

2. Lassen Sie sich Größen und Qualitäten so zusammenstellen, wie es Ihren Möglichkeiten und Absichten am besten entspricht.

3. Verzichten Sie nicht auf ein Gutachten, das strengsten internationalen Maßstaben genügt. Mein Labor prüft auch gerne Ihre eigenen Steine und Ihren Schmuck auf Qualität und Zeitwert (wichtig z. B. für Versicherungen).

4. Kaufen Sie bei einer Firma, die selbst groß einkauft und die Ihr Partner ist, auch beim Wiederverkauf.



Schreiben Sie, wenn Sie mehr wissen wollen – auch wenn es zuerst nur Ihrer Orientierung dient.

Diamond Corporation.

Susann Lange-Mechlen, Marktplatz 6/IV, 7000 Stuttgart 1, Telefon 07 11/29 74 81

GRATIS PER POST schicken wir Ihnen gerne „Die Checkliste für Diamanten-Anleger". W 8

Ihre Organisation in der Schweiz

Holding- und Domizilgesellschaften

Glarus bietet als Standort noch vorteilhaftere Bedingungen als Zug.
Information durch:
Dr. H. U. Hämmig, MBA
Hauptstraße 47
CH - 8750 Glarus (Schweiz)

Unzufrieden?

Bringt Ihre deutsche Geldanlage weniger als 30 % p. a.?? Wir bieten optimale Anlagekonzepte m. Renditen **über 30 % p. a.,** quellensteuerfrei in harter sfr-Währung. Kostenl. Infos:

H & F Investmentberatung, ***PF 25 31, D-6200 Wiesbaden***

Umwandler und Vertriebsgesellschaften!

Wohn- und Geschäftsbauten im sozialen Wohnungsbau, Bj. 56–63, teilweise Abgeschlossenheitsbescheinigung. Wohnungsgrößen-Durchschnitt 50 m^2, Durchschnittspreis ca. 950,- DM pro m^2. Zuschr. erb. u. L 11 178 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

● Kapitalanlagen

Nettorendite bis ca. 50% p. a.
● Darlehen, ab 5,5% / 100% in sfr
● Teilhaber / Beteiligungen, Sanierungen, U-Beratung.
ECONOMIC CONSULTING + TREUHAND
2057 Reinbek, Schmiedesberg 1
Tel. 0 40 / 7 22 14 82

Wertpapier-Besitzer!

US, can. oder deutsche Wertschriften erbringen sehr zinsg. Sfr.-Kredite.
Anfragen u. R 11 182 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tätige Teilhaberschaft

im Bereich Mode oder Antiquitäten von Kauffrau, 39 J., gesucht. Diskretion wird zugesichert. Seriöse Ang. u. G 11 131 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zahlungsunfähig?

Wir helfen Ihnen!
Althoff + Partner KG
Tel.: 0 25 71 / 13 51

Sfr-Anlagemodell garantiert p. a. 21% Rendite in US-$

Verm. 05 11 / 73 75 91 abends

Renditeerwartung bei ca. 62%

GmbH-Geschäftsanteile an Mannequin-Akademie-Projekt v. höchstem Niveau. Beteiligungen ab DM 10 000,- bis 200 000,- DM. Anfragen erb. unt. Y 11 145 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SCHWEIZ

Für solvente Unternehmer bietet sich eine Daueraufenthalts- u. Arbeitsgenehmigung mit Steuerprivileg.

Zuschr. unt. Y 11 079 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Suche Eros-Center

in NRW oder auch weiter zu pachten oder zu kaufen. Kein Club oder Bar. Angebote unter X 11 078 an *WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,* 4300 Essen.

Tätiger/stiller Teilhaber

Das Produkt stimmt, das Marketing stimmt, die Zeit stimmt, der Markt *stimmt. Bin Dipl.-Ing. m. Erfahrung* in der Branche u. Selbstbeteiliger. Suche Partner z. Aufbau d. Vertriebes in Monopolstellung. Bundespatentamtlichgeschützt.

Zuschr. unt. V 11142 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bauherrenmodell pro + contra

Sind Sie auch einem überteuerten Bauherrenmod. aufgesessen? Wurde Ihre *Wirtschaftlichkeitsberechn. auf* der Basis einer beständ. u. hohen Steuerprogression aufgest., ohne das Risiko einer Veränderung mit zu berücksichtigen? Wenn einer der genannten Punkte zutrifft, sollten Sie unsere völlig unverb. Berat. für sich in Anspruch nehmen, damit Sie zu einem Wertausgl. gelangen o. das Risiko der hohen Steuerprogr. ablegen können. Für Ihre freundl. Nachfr. bedanken wir uns u. verbleiben m. freundl. Gruß

C. S. Anlagen- u. Finanzierungsberatung GmbH + Co KG I. G., Königsreihe 43, Pf. 701 651, D-2000 Hamburg 70, Tel.: 0 40 / 68 07 24

Beteiligung in Saudi-Arabien

min. 100 000,–, max. 2 000 000,– DM. Kapital zurück 1. Jahr, gleicher Betrag als Gewinn 2. Jahr. Substanz garantiert.

Tel. 07 11 / 24 10 73

Schweizer Franken 14%

Absolute Diskretion

Telefon 069/20379

Kfm. Geschäftsführer

sucht tätige Beteiligung bis zu 200 000,– DM an rentablem Unternehmen.

Zuschr. u. C 11 237 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GmbH-Mantel-Verlustvortrag.

DM ca. 500 000,– (Bau-Immob.), zu verkaufen. Angebote unter K 11 089 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bis 10 000,– DM monatlich

Ein erfolgreiches Unternehmenskonzept zeigt Ihnen den Weg, wie Sie ohne Kapitaleinsatz und ohne Fachkenntnisse viel *Geld verdienen können.* Auch nebenberuflicher Start ist möglich. Fordern Sie noch heute die kostenlose Informationsschrift Nr. U 10 an von: Special Commercial Publications, Postfach 80 08 09, 2050 Hamburg 80.

KREDITE

gewußt wie – gewußt wo. Info anfordern u. 11072 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH-Mantel-Verlustvortrag.

ca. 1 Mio. (Bau-Immob.), zu ver*kaufen. Angebote unter M 11 069* an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

1000 fach bewährt.

Die sichere Auswahl von Beteiligungen



Keine Anlageentscheidung ohne den Cäsarendaumen. Kennen Sie ein besseres Analyseverfahren für unternehmerische Kapitalanlagen, als es die von der Anlagebranche völlig unabhängige G.U.B. und ihre Spezialisten entwickelt haben?

Anlegerschutz – seit über 11 Jahren steht dieser Begriff im Vordergrund unserer Arbeit. Davon konnten sich die Leser der **Wirtschaftswoche**, von **Capital** *und der* **Welt am Sonntag** *überzeugen.*

Jetzt lesen Sie die „Daumenberichte" in der regionalen Presse und ausführlich in dem exclusiven Kapitalanlagejournal CASH aus Hamburg.

Die G.U.B. erstellt von allen am Markt befindlichen – und wichtigsten – unternehmerischen Kapitalanlageofferten ausführliche Analysen. Das Analyse*ergebnis wird in einem ausführlichen Gutachten vor*gestellt. Ein Gesamturteil hat eines von fünf Bewertungsstufen: +++ (sehr gut); ++ (gut); + (akzeptabel), (–) (noch nicht ausgereift); – (Vorsicht geboten).

Bei über 1.000 Analysen dieser Art seit 1974 hat die G.U.B. rechtzeitig – meistens lange vor Anderen – vor *hunderten von Problemfonds, beispielsweise vor* diesen gewarnt: ALP, B.E.L. YUKON, Cappetro, Kapital & Wert, Sealand Holding, Mega Montan, Rindersparkasse, Kerkerbachbahn.

Derzeit hebt die G.U.B. den Daumen bei diesen Fonds: Konzepta Produktionsfonds, Horizons Pecan Groves I, MS „Gudrun", MS „Emsgas", MS „Alcedo", MS „Anika Oltmann", Public Storage IX, KanAm USA VI, Isar-Amper-Zentrum, Highland Village, City-Center-Peine/Fundus 3, Carrollwood Village, Seniorenwohnsitz Humboldthöhe, B&B Fonds V, AML Leasing, Kansas Oil, Citybau Fonds, Wertplan 2000, Dänischer Hof, Novotel und 14 weiteren.

Wir warnen derzeit vor einer Beteiligung bei 39 Fonds! Vermeiden Sie eine Fehlinvestition. Ordern Sie den G.U.B.-Prüfbericht!

Bestellen Sie das ausführliche G.U.B.-Analysegutachten über das Objekt Ihres Interesses. Preis 85,–DM incl. MwSt. Die G.U.B. hat über fast alle am Markt befindlichen Objekte Berichte erstellt, auch wenn sie hier nicht aufgeführt sind.

Hinweis: Die G.U.B.-Bewertung ist eine fachliche Hilfestellung bei der Kapitalanlageentscheidung, keine Garantie vor Verlusten.

G.U.B. Gesellschaft für Unternehmensanalyse und Beteiligungsmanagement mbH, Brabandstr. 1, 2 Hamburg 60, Tel. 040/5118031-32, Teletex: 402298

COUPON:

Ich interessiere mich für dieses Objekt ______

☐ Bitte senden Sie die Analyse (DM 85,–) per Nachnahme ______

Name ______

Anschrift ______

Unterschrift ______ Datum ______ A

Achtung! - Ärzte, Unternehmer, Freiberufler, bei höchster Steuerprogression (50 - 58 %) können Sie einen

Miethausneubau kostenlos

erwerben. Der praktisch kostenlose Erwerb eines neuerrichteten Mehrfamilienhauses im öffentlich geförderten Mietwohnungsbau in Berlin ist möglich:

1. weil Sie das erforderl. Eigenkapital **voll aus ersparten Steuern** finanzieren können (Steuerersparnis 1984/86 = DM 761.830,- - auch Rücktrag auf 1982/83 und damit Rückzahlung Ihrer schon gezahlten Steuern durch das Finanzamt möglich)
2. weil die hohen, vom Land Berlin **15 Jahre lang garantierten Mieten** (DM 28,50 m^2/Monat) kostendeckend sind und Zuzahlungen ausschließen.
3. weil die Tilgung der Hypotheken voll aus Mieten und den weiteren jährlichen Steuerersparnissen erfolgt und Sie **zusätzlich** pro Jahr **nach Tilgung** einen Überschuß aus ersparten Steuern von bis zu DM 42.542,00 erzielen.

Für Sie somit die ideale "beitragsfreie" Altersversorgung, da Sie nach Tilgung der Hypotheken aus Mieten und ersparten Steuern ein lastenfreies Objekt besitzen, das Ihnen hohe weitere Mieteinnahmen sichert.

Jahreseinkommen ab DM 400.000,- bei Gesamtübernahme erforderlich, evtl. Teilerwerb bei geringerem Einkommen (ab DM 100.000,- p.a.) möglich.

Bitte, fordern Sie unverbindlich nähere Informationsunterlagen an. Erwerb erfolgt von privat ohne Maklerprovision, Agio und Beratungsgebühren.

VmV Vermögensverwaltung GmbH
Tel. 030/ 892 67 93 · Paulsborner Straße 44 · 1000 Berlin 33

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.

Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM. Angebote bitte an: *PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL,* Postfach, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 0/5505/3 84

Kredite aus den USA

für Selbständige – Angestellte – Beamte – Arbeiter bis zum Dreifachen des Jahreseinkommens, auch bei negativer deutscher Auskunft. Langfristiges Sanierungsprogramm wird geboten. Schildern Sie Ihre Situation. Zuschriften unter N 10 696 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir bieten ernsthaften Interessenten **rentierliche Beteiligung** (ab 50 000,- DM) an schweizerischer AG. Zuschr. u. G 11153 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Zur Ausweitung der Aktivitäten sucht Unternehmensgruppe den Erwerb einer

Mehrheitsbeteiligung an einer Versicherungsagentur / Makler

Vollständige Übernahme wäre auch denkbar.

Anfragen richten Sie bitte unter P 11 071 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sichern Sie sich Ihre zukünftige Auftragslage

durch Ausnutzung unserer Kontakte (z. Teil auf Regierungsebene) auf allen Wirtschaftsebenen (Handelsgeschäfte + Projekte) im islamisch-arabischen Raum.

Investieren Sie einen Teil Ihrer bisheringen Werbe- und Akquisitionskosten.

Angebote zum Einstieg in unseren Verbund mit Kapitalnachweis unter F 11174 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche Teilhaber

mit 80 000,- für Artikel z. Weihnachtsfest u. später: VKP d. Artikels DM 29,90, Gewinnspanne 150%. Tätige Mitarbeit gewünscht.
Zuschr. erb. unt. X 11 320 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privatdarlehen

gesucht gegen Grundschuld, für Dauerkunden.
Zuschriften erb. unt. L 11 332 an *WELT-Verlag,* Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Grundstück für Verwaltung

hervorragende Lage in Hannover, Nähe Maschsee, z. Z. bebaut mit 450 m^2 Bürofläche in erdgesch. Bauweise, möglich Erweiterung auf 3000 m^2, geeignet für Versicherungen und Verwaltungen.

Zuschriften unter W 11 143 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VILLENGRUNDSTÜCK

ca. 4800 m^2, am Südhang des Ruhrtales in Essen-Heisingen, unmittelbar vor dem Schellenberger Wald gelegen, dir. v. Eigentümer zu erwerben. Bebauung für exkl. Einfamilienhaus od. auch teilbar für 2 Einfamilienhäuser.

Zuschr. u. P 11137 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Berlin, Privatverkauf

Einmaliges, unverbaubares Baugrundstück, Grunewaldlage, mit Seeblick, 635 m^2, Hanglage, nur an Privatinteressenten für massiv. Einf.-Haus, DM 1000,-/m^2.
Zuschr. erb. u. M 11 179 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Braunlage

Bauvorhaben mit Baugenehmigung für Eigentumswohnungen, Wohn-/Nutzfl. 780 m^2, Grdst. 1885 m^2, mit Waldbestand, schöne Lage.
DM 520 000,–.
ORBA Baubetreuung
mo.–fr. (0 30) 4 33 80 82

Seevetal-Hittfeld

von Priv. 3650 m^2 in bevorz. *Wohngegend, voll erschl., Hang*lage, alter Baumbest., vorber. Zuwegung, 20 Min. bis HH-City, alle Schul- u. Sportmöglichk. vorh., *Preisvorst. 80,–/m².*
Tel. 0 41 05 / 5 28 26

Baugrundstück

in verkehrsgünstiger Lage in Offenbach, Nähe Kaiserleikreisel. *Mit Bauvorbescheid für die Er*richtung von Büro- und Wohnhäusern sowie Tiefgarage und evtl. kleiner Ladenstraße. Genehmigtes Gesamtvolumen ca. 16 000 m^3. Bebauung in Abschnitten möglich. Gesamtfläche ca. 2400 m^2.
Weitere Informationen auf Anfrage.
Zuschriften erbeten unter R 11226 an *WELT-Verlag, Postfach* 10 08 64, 4300 Essen, oder unter Tel. 0 69 / 81 12 96.

Baugrundstück

in großer Kreisstadt, Nähe Schweizer Grenze, ca. 1000 m^2, 5 Gehmin. zum Stadtzentrum, in herrl. Aussichtslage. Zuschr. unt. V 8370 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bauplatz Mannheim-Innenstadt

1028 m^2 Grundstück mit genehmigter Bauvoranfrage, ca. 2250 m^2 Netto-Wohnfläche, 4- u. 5geschossige Bauweise, 43 Wohneinheiten, zu verkaufen.
Verkaufspreis DM 720 000,-.
Zuschriften unter P 11 225 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstück

7 km v. Wiesbaden
6200 m^2, sof. bebaubar, für Reihenhäuser u. *Kleinwohnung.*
Tel. 0 61 28 / 81 18 / 8 44 74
BACH-BAU-GMBH
Taunusstein

Bad Orb

Baupl., beste Lage, Kurparkstr./Jahnstr., 2180 m^2, VB DM 1,3 Mio., v. Priv.
Zuschriften unter E 11173 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hamburg-Volksdorf

Mehrfam.-Hs., Bauplatz m. Baurecht für 12 WE und 1000 m^2 Wfl., voll erschlossen, exkl. Wohnlage, *frei v. Miet*u. Pachtverhältnissen, DM 1,2 Mio., dir. v. Eigentümer. Bauleistungen können mitgeliefert werden.
Zuschr. u. D 11 238 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen*

Bauplatz

Kerngebiet 4780 Lippstadt, ca. 500 m^2, zu verk.
Serverin Immob.
Stirper Str. 116a, 4780 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 1 70 27-8

Forbach/Schwarzwald

Baugrdst., netto Wfl. 260 m^2, 4–6 WE, für Bauträger inkl. Baugenehm. u. Statik für nur DM 95 000,- von Privat.
Büro Kröger, Tonndorfer Weg 5
2 Hamburg 73, T. 0 40 / 6 68 28 55

Schwarzwald/Freudenstadt

Bauplatz, 9,92 ar, Sudhanglage, kein Bauzwang, Preis VHB.
Tel. 07 11 / 53 81 21 *(nach 15.00 Uhr)* oder Zuschr. erb. u. G 11 175 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt

Baugrundstück zu verkaufen in einem der schönsten Gebiete Sylts. Baugenehmigung ist vorhanden. Grundstück grenzt an *Naturschutzgebiet. DM 780 000,–.*
Zuschriften erb. u. U 11 185 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Idyllisches Baugrundstück

(1500 m^2) in reizvoller Landschaft (Wälder, Felder, Seen) Lauenburgs, 30 Min. bis HH-City, äußerst günstig zu verk. Anfr. u. PS 48 494 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Mehrfam.-Hausbauplatz

gute Lage BS, 1037 m^2, 0,4/0,8, 3½geschoss. Bauweise.
Immobilienbüro Gläser
Wendenmaschstr. 4,
3300 Braunschweig,
Tel. 05 31 / 33 38 33 od. 34 23 34.

GESUCHE

Grundstücke gesucht

ab 10.000 m^2 — in guten Lagen mittelgroßer Städte — auch bebaut.
GEMINI-AREA-BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Schloß Allner, 5202 Hennef Allner
Tel. 02242 / 5065-68, Telex 383746

GEWERBLICHE IMMOBILIEN

Kapitalanlage.

Mod. Freizeitanlage, Größe 4,8 ha, Dauercampingplatz m. Gaststätte, Kegelbahnen, Kiosk, eig. Kläranlage, 300 EH, in Naturschutzgebiet d. Ruhrgebietes zu verk.
Preis 6,5 Mio. VB.
Zuschr. u. C 11 149 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

700–1500 m² ebenerdige

Lagerhalle

(Neubau) und ca. 1000 m^2

Freifläche

nördlich von München. Unmittelbare Nähe zum Flughafen sowie zur Nürnberger und Salzburger Autobahn, langfristig ab *Jan./*Feb. 85 von Privat zu verpachten. Zuschr. erb. unt. S 11 183 an *WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,* 4300 Essen.

Exklusives Geschäftslokal in Recklinghausen

Top-Lage, Zentrum, ca. 240 m^2 Nutzfläche, Front ca. 15 m, Fronteingang Hauptstraße, rückwärtiger Eingang geplante Fußgängerzone. Für alle Branchen geeignet, zuzüglich Wohnung 93 m^2, von Privat langfristig zu vermieten, evtl. VKR.
Zuschr. erb. u. W 11 231 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

An alle Steuerberater

Für Ihre Mandanten: SB-Markt mit langj. Mietvertrag und Indexierung. Objekte ab 1 Mio. DM in besten Lagen. **Die Steuerberatung kann durch Ihr Büro erfolgen!**
Wirtschaftsberatung
Ralf Hildebrandt.
An der Wielermaar 152
5000 Köln 90
Telefon 0 22 03 / 8 60 14

Interessantes Gewerbeobjekt Gescher-Hochmoor

Großraum Münster/Coesfeld, Grundstück 7000 m^2, bebaut mit Lager/Verkaufshalle, 720 m^2, Rampenhöhe, einschließlich Büro- + Sozialräume, erweiterungsfähig, Bauj. 1978, Topzustand, Gesamtmiete *DM 3500,–* monatlich, evtl. auch für DM 400 000,– käuflich zu erwerben durch:
Alleinbeauftragter Th. Wilden
Immobilienwirt (Dipl. VWA)
5064 Rösrath 2, Kölner Str. 62
Tel. 0 22 05 / 26 43 oder 55 45

City-Passage

Erstes Bauvorhaben dieser Art in Winsen/Luhe, freie Läden zu mieten oder zu kaufen. Kapitalanlage mögl., z. B. bereits vermieteter Laden, Nfl. 66 m^2, Mietertrag netto p. a. DM 24 000,– + MwSt., KP DM 285 000,–.
M. Nielsen
Immobilienwirt RDM
2090 Winsen, Rathausstr. 38
Tel. 0 41 71 / 27 31

Modernes Büro-/Praxisgebäude

östl. Innenstadt Hamm, Nähe OLG, 700 m^2 in vier Ebenen, getrennt vermietbar, komfortable Innenausstattung, 20 Pkw-Parkplätze am Haus, günstiger Erbbauzins, teilw. oder ganz zu vermieten bzw. zu verkaufen. KP Verhandlungssache.
Architekten
Berendt und Schwinde
Marker Allee 48, 4700 Hamm 1
Tel. 0 23 81 / 2 39 31 - 2

Freiburg

Ladenlokal, Fußgängerzone, ca. 21 m^2, DM 30/m^2 + NK kurzfristig zu vermieten.
Zuschr. u. K 11221 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Siebdruckerei evtl. m. Offset

Vollexistenz, 50 km v. München, Pacht 2000,- mtl., Kauf 80 000,-. Mit Kapital- od. Sicherheitsnachweis.
Zuschr. erb. u. T 11184 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

City-Center Troisdorf

ca. 800 m^2 Gewerbefläche, besonders geeignet für
Büro- und Praxisräume
Erstbezug ab sofort
Wohn- und Gewerbebau Kallschauer KG, Tel. 0 22 41/7 40 08

Bürogebäude mit Lagerhalle

zu verkaufen in Essen-Frillendorf. Beste Verkehrslage, Autobahn-Nähe.
1000 m^2 Bürofläche
1500 m^2 Lagerfläche
12fache Jahresmiete
Preis 2,9 Mill.
Zuschr. u. *Z 11 234* an WELT-Verlag, Postf. 100864, 4300 Essen.

Burg/Fehmarn

Zentr. Lage, bzw. Stadtzentrum, ca. 395 m^2 Gewerbefl. + 116 m^2, Lager und Büro u. 570 m^2 Hoffläche *an Unternehmen langfrist.* gegen Gebot zu verpachten.
G. V. W. - H. Vögtel
Tel. 0 40 / 2 29 90 99 ab Mo. 9 Uhr

Kleines EKZ nordd. Großstadt

⅓ Gewerbe, ⅔ Wohnungen, Baugenehmigung liegt vor, Fertigstellung Sommer/Herbst 85, Miete netto ca. 550 TDM, KP 8,3 Mio. Zuschr. u. Z 10 684 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nachtlokal/Bar

in Zentrum v. Bielefeld zu verk.
Tel. 05 21 / 17 11 33, ab 17 Uhr.

Niedersachsen/ Schlesw.-Holst. Gesuche – Verkäufe

● Landw. Anwesen ● Resthöfe
● Gutshöfe ● Herrenhäuser
W. Staedtler GmbH. VDM
Abt. Immobilien-Vermittlung
1000 Berlin 47, Exiner Str. 7
Tel. 0 30 / 6 63 49 51

Hotel-Restaurant Nähe Koblenz

30 Betten, Bierbrunnen, Gesellschaftsräume, Sauna, Solarium, mit sep. Wohnhaus, gr. Parkplatz, inkl. Gesamtinventar DM 550 000,-.
G.f.G. Gesellschaft für Gewerbe-Immobilien, Buchenstr. 18, 5407 Boppard, Tel. 0 67 42 / 50 52

Einer der bekannt. Unterh.-Betriebe in südd. Stadt mit ca. 150 000 Einwohnern

„Nobel-Disco"

langfr. zu verpachten. Ablöse 600 000,- (Einr.), Pacht 3300,-/monatl., Vermittlung 24 600,-. Umsatz über 1 Mio. p. a.
Zuschr. u. W 11 187 an WELT-*Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen*

Kleines Wasserkraftwerk im Schwarzwald

Topzustand, jährl. steig. Rendite, gute Abschreibung, kein Immob.-Fond, nur Wartung, kein Personal. Abnahme des Stromes gesichert. Verkaufspr. 600 000,– DM.
Inf. 0 85 31 / 2 15 96
o. 0 89 / 59 70 49 ab 18.00 Uhr

Lebensmittelindustrie

Wir sind ein Lebensmittel-Produktionsunternehmen in Niedersachsen mit einem marktbekannten Programm tiefgefrorener Produkte und beschäftigen einige hundert Mitarbeiter.

Zur Unterstützung der Geschäftsleitung sowie für die Bewältigung der täglichen betrieblichen Probleme suchen wir den Mann der Praxis, einen

Diplom-Ingenieur (TH/FH) als zukünftigen Betriebsleiter

mit der Qualifikation, eine umfangreiche Produktion mit der modernen Technik zu koordinieren und fortzuentwickeln.

Wir setzen mehrjährige praktische Erfahrung in der Lebensmittel-Industrie, Agrarindustrie oder ähnlichen Produktionen voraus. Seine Ausbildung sollte technischer, verfahrenstechnischer oder lebensmitteltechnologischer Natur sein.

Interessieren Sie sich für diese vielseitige, auch unternehmerisch orientierte Position? Möchten Sie bei uns in Norddeutschland, in einer schönen Kleinstadt in waldreicher Umgebung, mit ihren vielen Vorzügen – Luftkurort, alle Schulen, guter Freizeitwert – leben?

Dann bewerben Sie sich bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und lückenlosen Zeugniskopien sowie einem Handschreiben (Eintritt, Verdienstvorstellung, Wohnungsbedarf) bei unserer für die vertrauliche Behandlung bürgenden

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

---

software AG

Unsere Ideen setzen sich durch

ADABAS
COM-PLETE
NATURAL
NET-WORK

Die schnelle und kostengünstige Implementierung von Anwendungssystemen auf der Basis unserer Produkte ist die Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens. Weit mehr als tausend Kunden in aller Welt nutzen die Vorteile unserer richtungsweisenden Informationstechnologie. Mit Tochterunternehmen und Vertriebspartnern sind wir in allen Märkten, von Japan bis USA, vertreten. Damit sind wir der einzige europäische Software-Hersteller, der sich im Datenbank-/Datenkommunikationsbereich eine führende Position im Weltmarkt erarbeitet hat.

Für unseren Funktionsbereich **Ausbildung** suchen wir zum nächstmöglichen Termin aufgeschlossene, gewandte und erfahrene

Produkt-Trainer/innen,

die die Bereitschaft mitbringen, sich in unsere Software-Systeme einzuarbeiten.
Ihre Aufgabe wird es sein, die Anwender unserer Produkte in deren Einsatzmöglichkeiten, Funktionsweise und Betrieb **überzeugend zu beraten** und **gründlich auszubilden.**
Dazu erwarten wir

- Freude und Einsatzbereitschaft beim Lehren und Lernen
- rhetorische und pädagogische Begabung
- breite Erfahrung in der DV-Anwendung
- ausreichende Kenntnisse in theoretischer Informationsverarbeitung, Programmiersprachen, Betriebssystemen und DB/DC-Systemen
- Beherrschung der englischen Sprache

Ihr Einsatz erfolgt schwerpunktmäßig über unsere regionalen Geschäftsstellen Darmstadt, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart, in den dortigen Ausbildungszentren oder auch vor Ort bei unseren Kunden.
Auf Ihre anspruchsvolle Aufgabe werden wir Sie durch ein intensives Ausbildungsprogramm in unserem Haus gründlich vorbereiten.
Bitte nehmen Sie bald Kontakt mit Frau Lendzian auf.

software AG
Dehmelstraße 3, 6100 Darmstadt



DV-Beratungsunternehmen im Raum Süddeutschland sucht

IMS-Spezialisten(in)

mit guten bis sehr guten DB/DC-Kenntnissen. Ihr fundiertes Fachwissen und eine mehrjährige Erfahrung befähigen Sie zum sicheren und selbständigen Handeln bei unseren Kunden. Ihre Kurzbewerbung sollte Ihre Ausbildung, DV- und Sprachkenntnisse, Gehaltsvorstellung und frühestmöglichen Starttermin enthalten. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Angebote erbeten unter G 10757 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Wir suchen für ein bundesweit tätiges Eheanbahnungsinstitut einen

seriösen Geschäftspartner

mit Einkommensvorstellungen von mehr als DM 80 000 p. a. zur Errichtung einer **selbständigen Zweigstelle** im dortigen Gebiet. Etwas Eigenkapital erforderlich. Vorkenntnisse nicht nötig.

Rudolf Kathke, Partner
Unternehmensberater
Zum Osterreich 15
4514 Ostercappen
Tel.: 0 54 73 / 27 70

COUTINHO, CARO & CO



Ein Bereich unserer Unternehmensgruppe – international führend im Offshore-Geschäft – konstruiert und installiert Bohrinseln und Rohrleitungen. Den Röhrenbedarf der Werften decken wir zentral von Hamburg aus.

Wir suchen kurzfristig einen versierten

EINKÄUFER FÜR ROHRE UND ZUBEHÖR
mit Erfahrung im internationalen Rohrgeschäft

Die Aufgabe umfaßt die Angebotsbeschaffung und den Einkauf von Röhren und Zubehör auf internationaler Basis und ist mit Reisetätigkeit verbunden.

Die Beherrschung der englischen Sprache setzen wir voraus; weitere Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Bitte richten Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an unsere PERSONALABTEILUNG, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1.

Herstellungs- und Vertriebsunternehmen sucht zum Verkauf von exklusivem Silber- u. Modeschmuck an Warenhäuser, Boutiquen, Drogerien, Parfümerien usw. für alle Postleitzahlgebiete

Handelsvertreter/innen
(auch als Zweitvertretung)

Hohe Sofortprovision, Umsatzprämie und Gewinnbeteiligung. Auch Branchenfremde haben eine Chance. Bewerbungen unter X 11254 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind die deutsche Tochter eines amerikanischen Unternehmens der elektronischen Industrie. Wir verkaufen und installieren Computersysteme für Zeitungen, Zeitschriften und Verlagshäuser
Von Hamburg aus betreuen wir Installationen im deutschsprachigen, skandinavischen und Benelux-Raum. Da unsere Zuwachsraten beträchtlich sind, müssen wir uns auch personell verstärken.

Wir suchen daher für sofort oder später mehrere

System-Ingenieure

mit Erfahrung in der graphischen Industrie oder im Bereich mittlerer bis großer Dialogsysteme.
Die Aufgabe umfaßt die Beratung der Kunden bei der Spezifikation und Einführung von Redaktions-, Anzeigen- und Produktionssystemen, die Installation dieser Systeme sowie die laufende Pflege nach der Installation

Wir bieten eine interessante, ausbaufähige Position, die auch entsprechend ihrer Bedeutung für unser Unternehmen honoriert wird. Sie werden durch eine mehrwöchige Schulung bei unserer Muttergesellschaft intensiv auf Ihre Aufgaben vorbereitet. Ein neutraler Mittelklassewagen, der auch privat genutzt werden kann, steht zu Ihrer Verfügung.

Wir erwarten von unseren neuen Kollegen Einsatzbereitschaft, selbständiges Arbeiten, Verantwortungsbewußtsein und die Bereitschaft zu reisen (die Aufgabe besteht zu ca. 50% aus Reisetätigkeit). Sie repräsentieren den Kunden gegenüber unsere Firma!

Wenn Ihnen diese Aufgabe interessant genug erscheint, mit uns Kontakt aufzunehmen, freuen wir uns auf Ihre Zuschrift. Alle weiteren Einzelheiten sollten dann in einem Gespräch erörtert werden. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen z. H. Herrn Vorbeck.

System Integrators Deutschland GmbH
Klosterwall 4, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 33 58 78

Produktionsleiter

Wir sind ein führender internationaler Lieferant für die Druckindustrie.

Wir suchen einen Produktionsleiter für unseren Betrieb im Raum Köln.

Abgeschlossenes Chemiestudium und englische Kenntnisse sind erforderlich. Erfahrung in der Druckfarben-, Lack-, Klebstoff- oder Kunststoffbranche ist vorteilhaft, aber nicht Voraussetzung.

Wir bieten eine abwechslungsreiche, eigenverantwortliche und anspruchsvolle Position mit großen Entfaltungsmöglichkeiten.

Suchen Sie einen anderen Wirkungskreis und entsprechen Sie diesen Anforderungen? Wenn ja, möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Schreiben Sie an:

Lawter International GmbH
Kullenhofstr. 10, 5100 Aachen

oder rufen Sie an unter Tel. 02 41 / 8 10 27

Personal-
wesen

Zukunftsorientierte Fertigungstechnologien, Problemlösungen, Innovationen. MBB-Marinetechnik. Rationale Bedingungen für immer höhere Leistungen – ein dynamischer Prozeß.

MBB

Die Vielschichtigkeit, die Internationalität der Projekte und die Langfristigkeit der Programme bilden eine ideale Basis für interessante und kreative Personalpolitik. Herausforderung an einen engagierten Mitarbeiter mit ausgeprägten sozialen Fähigkeiten:

Personalreferent

Im Unternehmensbereich Marine- und Sondertechnik werden rund 1000 Mitarbeiter von Personalreferenten betreut.
Zu Ihren Aufgaben gehört: Personalbeschaffung, Stellenbewertung, Einarbeitungs-, Aus- und Weiterbildungsplanung sowie Personalstatistik und Stellenbewertungssysteme. Außerdem sind Sie für die ordnungsgemäße Lohn- und Gehaltsabwicklung verantwortlich.

Ausbildung und Erfahrung
Mit einem Fachhochschulstudium der Fachrichtung Personal-/Sozialwirtschaft oder mit einer Ausbildung zum Personalfachkaufmann haben Sie die richtigen Voraussetzungen. Berufspraxis ist erforderlich.

Sprechen Sie mit uns!
Über alle Einzelheiten informieren wir Sie in einem ausführlichen Gespräch, auch über das leistungsgerechte Gehalt und die umfangreichen Sozialleistungen. Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.



Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Marine- und Sondertechnik
Personalabteilung MP 11
Hünefeldstraße 1–5, 2800 Bremen

RUDOLF-VIRCHOW-KRANKENHAUS
Krankenhausbetrieb von Berlin-Wedding

In unserer Abteilung für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie – Chefarzt Prof. Dr. Dr. Steinhilber – ist ab sofort die Stelle eines/einer

Assistenzarztes/ Assistenzärztin
Vgr. IIa/Ib BAT

zu besetzen.
Bewerber, die nicht unmittelbar zuvor im öffentlichen Dienst tätig sind, erhalten zunächst Vergütung nach Vgr. III BAT
Anforderungen: Approbation als Arzt u n d als Zahnarzt.
Die Abteilung ist mit den anderen Kopffächern – neuzeitlich eingerichtet – in einem Neubau untergebracht.
Der Chefarzt ist zur vollen Weiterbildung für das Gebiet Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie ermächtigt.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an das Rudolf-Virchow-Krankenhaus - RVK I 110 -, Augustenburger Platz, 1000 Berlin 65.
Fernmündliche Auskünfte erteilt Herr Prof. Dr. Dr. Steinhilber, Tel. 0 30 – 45 05 22 81

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

WELT am SONNTAG

WELT am SONNTAG sucht neue Mitarbeiter:

Politischer Redakteur
Wirtschaftsredakteur

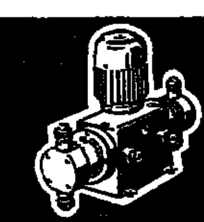
Wir erwarten für unser eingespieltes Redaktionsteam Journalisten, die zu redigieren wie zu schreiben verstehen.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen an die Chefredaktion von WELT am SONNTAG!



Axel Springer Verlag
Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36, Telefon 040/34 71

ALLDOS Der Spezialist für Dosiertechnik



Wir gehören zu den führenden Herstellern von Dosier- und Meßanlagen für die *Verfahrenstechnik* und haben auf diesem zukunftsorientierten Markt einen international bekannten Namen.

Im Zuge der gezielten Erweiterung unserer inländischen Verkaufsaktivitäten suchen wir ab sofort einen

VERTRIEBS-INGENIEUR

Verkaufsgebiet Nord

Wir erwarten:
- Techn. Ausbildung
- Praxis im Außendienst
- Kaufm. Grundwissen
- Verhandlungsgeschick
- Überzeugungsstärke
- Persönliches Engagement

Wir bieten:
- Ein gut eingeführtes Programm
- Einen breit gestreuten Kundenkreis
- Gute Einarbeitung
- Umfassende Unterstützung vom Werk
- Ihr Wohnsitz bleibt im Norden

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung. Für eine telefonische Auskunft steht Ihnen Herr Kracht, Tel. 0 72 40 / 6 11 42, gerne zur Verfügung.

Alldos Eichler KG
Reetzstr. 85–87, 7507 Pfinztal-Söllingen

COUTINHO, CARO & CO



Für unseren Unternehmensbereich **Internationaler Handel** suchen wir zum 1. 1. 1985 oder früher einen jüngeren

EXPORT-KAUFMANN

mit Erfahrung im internationalen Edelstahl-Geschäft

Sie werden selbständig mit Kunden und Lieferanten im In- und Ausland verhandeln und eigenverantwortlich Geschäfte tätigen. Die Aufgabe ist mit Auslandsreisen verbunden. Sie *erfordert Einsatzbereitschaft und Phantasie.*

Gute Materialkenntnisse und Beherrschung der englischen Sprache setzen wir voraus. Weitere Fremdsprachen-Kenntnisse wären von Vorteil.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien an unsere PERSONALABTEILUNG, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1.

Schweizer Firma sucht für den Verkauf von Wohnungen u. Chalets im deutschsprachigen Wallis
leistungsstarke Immobilienverkäufer – Anlage- und Vermögensberater – Steuerberater
zu besten Provisionen.
Zuschriften erb. u. Z 11322 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Technischer Verkäufer

Wir sind ein führender internationaler Lieferant für die Druckfarbenindustrie.

Wir suchen einen technischen Verkäufer mit abgeschlossenem Chemiestudium. Bereitwilligkeit zu ausgedehnter Reisetätigkeit überwiegend in Deutschland wird vorausgesetzt.

Englische Kenntnisse sind erforderlich, Erfahrung in der Druckfarben-, Lack-, Klebstoff- oder Kunststoffbranche ist vorteilhaft, aber nicht Voraussetzung.

Wir bieten eine abwechslungsreiche, eigenverantwortliche und anspruchsvolle Position mit großen Entfaltungsmöglichkeiten.

Suchen Sie einen anderen Wirkungskreis, und entsprechen Sie diesen Anforderungen? Wenn ja, möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Schreiben Sie an:

Lawter International GmbH
Kullenhofstraße 10, 5100 Aachen

oder rufen Sie an unter Tel. 02 41 / 8 10 27.

sera-AQUARISTIK

gehört zu den führenden Herstellern von Zierfischnahrung, Heil- und Pflegemitteln, Filtermedien und Filtertechnik. Zur Verstärkung unserer Verkaufsorganisation suchen wir einen

Gebietsrepräsentanten

für unseren Verkaufsbezirk Norddeutschland (Postleitzahl 2). Sie übernehmen einen gut aufgebauten Bezirk, der aber noch genug Chancen bietet.

Unsere Kunden sind Fachhändler, die Sie auf vorbereiteten Touren besuchen. Zu Ihren Aufgaben gehören die Förderung des Abverkaufs und die Gewinnung neuer Kunden.

Eine sorgfältig geführte Kartei, Verkaufsförderung, Information und die Qualität unserer Markenartikel verschaffen Ihrer Arbeit *eine sichere und entwicklungsfähige* Basis.

Sie haben Außendiensterfahrung oder sind zoobranchenkundig. Fachkenntnisse werden Ihnen von uns vermittelt.

Für überzeugende Leistung bieten wir viel, auch einen Firmenwagen, den Sie privat nutzen können.

Senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an die Geschäftsleitung.



Aquaristik GmbH
Postfach 14 66, 5138 Heinsberg
Telefon 0 24 52 / 50 52-54

Programmierer

IBM-System /34 od. /36 od. /38 – RPG II – RPG III – Cobol für sofort gesucht.

Ang. erb. u. W 11 253 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ihre Endspurtchance

Wirken Sie mit an der Plazierung eines Erwerbermodells für Studenten- u. Seniorenapartments in Aachen, Bestlage, 51 App., Fertigstellung bis Dez. 85, Superfinanzierung, 4 J. fest, 5% Zins, 90% Auszahlung, hohe Prov. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Tel. 02 28 / 67 00 81 u. 0 30 / 8 13 38 34 u. 0 89 / 39 07 06

Werden Sie Ihr eigener Chef

mit unserer fachkundigen Hilfe u. Unterstützung können Sie neben- oder hauptberuflich einen krisensicheren Dauerverdienst von nachweislich

ca. DM 5000,– bis 8000,– monatlich

erzielen (leichte Beratertätigkeit – für jeden geeignet). Unverbindliche Information von Kaiser GmbH, 7900 Ulm. Hirschstr. 17

Wir sind die führende Fachgroßhandlung für chemisch-technische Artikel in Schleswig-Holstein.

Für unser modern geführtes expandierendes Unternehmen suchen wir einen dynamischen

Assistenten der Verkaufsleitung

Erwartet werden Verantwortungsbewußtsein, persönliches Engagement sowie selbständiges, überlegtes Handeln bei der Bewältigung der interessanten und vielseitigen Aufgaben. EDV-Kenntnisse und administrative Fähigkeiten werden vorausgesetzt.

Wir sichern Ihnen selbstverständlich Diskretion zu und bitten um erste Kontaktaufnahme unter U 11251 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen

Innenarchitekt(in)

für die Gestaltung unserer Ausstellungsräume, für die Kundenberatung, Verkauf und Werbung. Unsere Artikel sind Paneele, Profilbretter, Regalsysteme, Innentüren.
Unser Standort liegt im nördl. Niedersachsen (Kreisstadt).
Eintritt zum 1. 12. 84 oder 1. 1. 85 erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter V 11252 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Für Wohnungs- und Gewerbegrundstücke suchen wir eine erfahrene

Grundstücksverwalterin

Gewünscht werden fundierte Kenntnisse in der Führung der Mietkonten, im Mahn- und Vollstreckungsverfahren, in Betriebs- und Heizkostenabrechnung.
Geboten *wird neben einem guten Gehalt, sicherer Arbeitsplatz,* die Mitarbeit in einem kleinen Team und Arbeitsplatz in Hamburg 13.
Nach Einarbeitung ist weitgehend selbständige Tätigkeit vorgesehen, gegebenenfalls Erteilung von Prokura.
Schriftliche Bewerbung erb. u. T 11 250 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

HANDELSVERTRETUNG

für die Bearbeitung von Interessenten unseres Renovierungssystems für Innentüren und Zargen gesucht. Auch als Zweitvertretung bestens geeignet. Interessante Vergütung! Nähere Informationen: 0451-49 10 25

In unserer weltweit operierenden Transport- und Dienstleistungsgruppe hat die Informationsvermittlung an aktive und ehemalige Mitarbeiter *einen hohen Stellenwert.*

Für das Texten und Redigieren, sowie für die Gestaltung unserer Hauszeitschrift bieten wir einem

Redakteur

eine interessante und gestaltungsfähige Aufgabe innerhalb unserer Presse- und Informationsabteilung.

Wir suchen dafür eine Persönlichkeit, die aufgrund mehrjähriger vergleichbarer Berufserfahrung in der Lage ist, weitgehend eigenständig zu arbeiten und unsere Informationspolitik kreativ journalistisch zu realisieren. *Alter bis ca. 40 Jahre.*

Die Konditionen entsprechen der Aufgabenstellung und denen eines international tätigen Unternehmens.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit Bild, Lebenslauf und Nachweisen über Bildungsgang und Berufspraxis an

Hapag-Lloyd Aktiengesellschaft
Personal Land
Ballindamm 25, 2000 Hamburg 1, z. H. Herrn Turbanski, Tel.: 040/303-2130

Hapag-Lloyd AG

Wir sind ein Unternehmen der Quarzherstellung und -bearbeitung mit überdurchschnittl. Zuwachsraten und gehören zu den *wichtigen Zulieferern der Lampen- und Halbleiterindustrie.*

Unser Standort befindet sich in der Nähe Hamburgs in einer Gegend mit hohem Freizeitwert.

Zum Aufbau einer modernen, EDV-gestützten Fertigungsplanung und -steuerung suchen wir den

zukünftigen Leiter der Arbeitsvorbereitung

Wir stellen uns einen Mann vor mit einer abgeschlossenen Ingenieur- od. Technikerausbil*dung im Bereich Fertigungstechnik im Alter zwischen 35 und 40 Jahren.*

Wir erwarten Kenntnis in den modernen Methoden der Arbeitsvorbereitung, Erfahrungen in der Einzel- u. Serienfertigung, REFA-Qualifikation sowie gute Englischkenntnisse.

Außerdem setzen wir voraus: Praxisgerechtes Denken, Durchsetzungsvermögen, Organisationstalent, die Fähigkeit, systematisch zu arbeiten und nicht zuletzt eine gute Portion Pioniergeist.

Vorkenntnisse in der Glasindustrie wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.

Herren, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir, ihre aussagefähige, schriftliche Bewerbung mit Einkommensvorstellung zu richten an:

WESTDEUTSCHE QUARZSCHMELZE GMBH
Borsigstraße 1–7, 2054 Geesthacht, Tel. 0 41 52 / 80 01 - 0
– Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich gewissenhaft beachtet –

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

WELT am SONNTAG

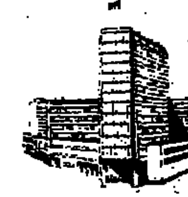
WELT am SONNTAG sucht einen



als freien Mitarbeiter

Er soll Karten verschiedener Art und Schaubilder nach Vorgaben der Redaktion entwickeln und gestalten.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen an die Chefredaktion von WELT am SONNTAG!



Axel Springer Verlag

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36, Telefon 040/34 71

Büroleiter Moskau (Ing./Techn. Kfm.)

Maschinen- und Anlagenbau

Unser Kunde ist ein international engagiertes Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Seit Jahren werden über das Büro Moskau Lieferungen und Leistungen der zahlreichen Gesellschaften des Konzerns für die UdSSR abgewickelt.

Im Rahmen der Nachfolge wird der **Büroleiter Moskau** für die Wahrnehmung der Interessen unseres Klienten in der UdSSR am Standort Moskau gesucht.

Aufgabenschwerpunkte sind *neben der Akquisition die Unter*stützung bei der Abwicklung von Großaufträgen, die Vertretung des gesamten Produktprogramms des Konzerns sowie der weitere Ausbau der bestehenden Kontakte und Geschäftsbeziehungen.

Der Leiter des Büros soll nach Möglichkeit über eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur verfügen. Berücksichtigt wird aber auch ein Herr, der als Kaufmann fundierte technische Kenntnisse erworben hat. Langjährige Erfahrungen auf *dem sowjetrussischen Markt und* das Wissen um die Besonderheiten der Handelsbeziehungen mit dem Comecon bzw. RGW-Ländern erleichtern die Lösung der umfangreichen Aufgaben. Die gute Beherrschung der russischen Sprache in Wort und Schrift ist unabdingbar. Ihre Stärken sollten außerdem sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Freude an selbständiger Tätigkeit sein.

Hamburg
Essen
Frankfurt
Stuttgart
München

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Handschreiben unter der Kenn*ziffer 923-W an die SCS Personal*beratung GmbH, Mainzer Landstraße 46, 6000 Frankfurt/Main 1. Dort stehen Ihnen Frau Rita Brendler und Herr Dietmar Petzold unter der Telefonnummer 069/71 01 200 zur ersten vertraulichen Kontaktauf*nahme gern zur Verfügung.* Sie freuen sich auf Ihren Anruf und bürgen für absolute Diskretion.



SCS Personalberatung GmbH

Unternehmerische Führungsverantwortung im Immobilien-Sektor

Wir sind eine der großen Berliner Unternehmensgruppen für die Planung, Finanzierung, Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern, Einkaufszentren, Sanatorien, Kliniken, Büro- und Kommunalobjekten.

Im Rahmen der für uns selbst und für Dritte betriebenen gewerblichen Objektverwaltung suchen wir für den Verantwortungskreis

Überregionales Center-Management

einen unternehmerisch geprägten Fachmann der Immobilienwirtschaft.

Er soll aufgrund seiner profunden Erfahrung und teilweise gestützt auf örtliche Mitarbeiter das Management und die Verwaltung mehrerer in der Bundesrepublik gelegener Gewerbe-Immobilien und Einkaufszentren selbständig übernehmen können.

Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- ☐ Budget-Erstellung und -Kontrolle
- ☐ alle Mietvertragsangelegenheiten
- ☐ Management und Aktivierung der Einkaufszentren, z. B. durch Umbau oder Herstellung eines attraktiven Branchen-Mix
- ☐ Organisation bzw. Leitung von Werbegemeinschaften
- ☐ Konzeption neuer Einkaufszentren, Bewertung von Standorten

Die Ausfüllung dieser vielseitigen Position setzt beim Bewerber ein hohes Maß an einschlägiger Berufserfahrung in der Führungsebene, flexible Anpassung an die Möglichkeiten des Marktes und eine herausragende, mit Durchsetzungsstärke verbundene Kreativität voraus.

Wir bitten deshalb nur Bewerber im Alter um 35 bis 50 Jahren, die bei guten Kontakten zu Mietinteressenten erfolgreiche Arbeit auf dem beschriebenen Gebiet nachweisen können, sich vertraulich an unsere Berater, die Herren W. Greiner und J. Weise, Rufnummer (0 30) 8 82 67 83, zu wenden. Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbid, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 810 556 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Arbeitssicherheit – Gesundheit unserer Mitarbeiter

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Elektro-Industrie. Die Grundlagen unseres Erfolges sind ein hohes technisches Know-how sowie rationelle Fertigungsverfahren.

Der Gesundheitsschutz unserer fast 4000 zu betreuenden Mitarbeiter genießt in unserem Hause eine hohe Priorität. Da wir vor einem Gerationswechsel stehen, suchen wir einen qualifizierten, hauptamtlichen

Betriebsarzt

der bereits über Erfahrungen im Werksgesundheitsdienst verfügt und die zur Erfüllung der ihm gemäß Arbeitssicherheitsgesetz übertragenen Aufgaben die erforderliche, arbeitsmedizinische Fachkunde besitzt.

Gutes Auftreten und persönliche Ausstahlung sind für die Wahrnehmung dieser umfassenden Position ebenso erforderlich wie die Bereitschaft zu kooperativer und vertrauensvoller Zusammenarbeit. Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend ausgestattet.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen unsere Berater, die Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Telefonnummer (0 30) 8 82 67 83 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Interessenten über 40 Jahre alt bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) unter Kennziffer 810 555 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---



DAINIPPON SCREEN (DEUTSCHLAND) GMBH

Wir sind ein weltweit erfolgreich tätiges Unternehmen mit Headquarter in Kyoto und stellen Maschinen und Anlagen für die graphische Industrie her. In den über 40 Jahren seit Firmengründung ist es uns gelungen, durch Höchstanforderung an Qualität und technisches Niveau unserer Produkte mit modernster Technologie etwa 300 Mio. $ umzusetzen.

Wir wollen jetzt speziell unsere deutsche Vertriebsgesellschaft mit Sitz im **Großraum Düsseldorf** durch einen

Vertriebsleiter

zuständig für die Bundesrepublik Deutschland, verstärken. Sein Aufgabenbereich umfaßt alle konzeptionellen Fragen des Vertriebs, die Akquisition von Neukunden, die Betreuung der Key accounts, die Werbung und Verkaufsförderung. Daneben ist er für Auftragsabwicklung, individuelle Vertragsgestaltung und Führung seines Mitarbeiterstabes verantwortlich.

Um dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht zu werden, müssen Sie über eine mehrjährige Vertriebserfahrung, idealerweise in der graphischen oder elektronischen Industrie, zumindest aber im Investitionsgüterbereich, verfügen. Ihr Englisch muß verhandlungssicher sein, und Sie sollten es auf internationaler Ebene eingesetzt haben. Neben einem gut ausgeprägten technischen Verständnis sind Flexibilität, Einfühlungsvermögen in verschiedenste Mentalitäten und die Fähigkeit zu schnellem Handeln Voraussetzung. Führungserfahrung versteht sich hier von selbst.

Zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Jochen Kienbaum und Frau Claire Scollar, unter der Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen selbstverständlich absolute Diskretion zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 639 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Vermarktung technischer Produkte der angewandten Informatik

Wir sind einer der führenden Hersteller optisch-elektronischer Produkte der Drucketechnik mit Sitz in Berlin. Für eine neue, besonders vielseitig einsetzbare Produktgeneration suchen wir einen

Product Manager

der unsere Marketing- und Vertriebsaktivitäten technisch-fachlich begleitet. Er soll mit seiner Beherrschung der Grundlagen der Datentechnik ein wirksames Bindeglied zwischen der Bedarfsseite, der Fertigung und Entwicklung sein. Zu seinen Hauptaufgaben wird Verkäufer-Auswahl und -Schulung gehören.

Bevorzugt wird ein akademisch ausgebildeter Informatiker im Alter um 30–40 Jahre, der mindestens einige Jahre intensiver Industrie-Erfahrung, vorzugsweise auf dem Gebiet der Graphik und möglichst in Verbindung mit kundenbezogener, beratender Tätigkeit, nachweisen kann. Ergänzende Kenntnisse entweder der Feinmechanik oder Optik sind sehr erwünscht, die Beherrschung des fachtypischen Englisch ist erforderlich.

Bewerber, die sich den Aufbau dieser für das Unternehmen wesentlichen Stabsstelle aufgrund ihrer bisherigen Praxis zutrauen, werden gebeten, mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 in Kontakt zu treten. Die Wahrung der Diskretion ist selbstverständlich.

Vollständige schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin), aus denen auch die wichtigsten sachlichen Inhalte der bisherigen beruflichen Arbeit hervorgehen, senden Sie bitte unter Kennziffer 810 558 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Perspektive: Technische Geschäftsführung

Als mittelständische Maschinenfabrik produzieren wir Gewindebohrmaschinen, Bohr- und Gewindebohreinheiten, Sondermaschinen der spanenden Fertigung und seit fast zwei Jahren CNC-Bearbeitungszentren, Montagemaschinen, Roboter, komplette Montagelinien und Handhabungsgeräte. Der Bereich Entwicklung und Konstruktion nimmt in unserem Unternehmen eine Schlüsselstellung ein. Um der Nachfrage nach unseren Produkten gerecht zu werden sowie zukünftige Umsatzsteigerungen bewältigen zu können, muß die Geschäftsführung tatkräftig und sachkundig unterstützt werden. Wir suchen den selbständigen und führungserfahrenen

Leiter Entwicklung und Konstruktion

der nach Einarbeitung und Bewährung zum stellvertretenden Geschäftsführer mit Prokura ernannt werden soll. Der gesuchte Mitarbeiter ist ein fachlich und persönlich überzeugender Vorgesetzter. Er projektiert Sondermaschinen und Anlagen, überwacht die sach- und termingerechte Fertigung und berät in technischer Hinsicht unsere Kunden.

Wir stellen uns einen Praktiker vor, der nach einem technischen Studium als leitender Mitarbeiter im Sondermaschinenbau bereits fundierte Erfahrungen mit der Konzipierung von Präzisionsmaschinen, insbesondere mit CNC-Steuerungen, mitbringt. Idealerweise hat er vor dem Studium eine Lehre als Maschinenschlosser o. ä. absolviert.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt und Sie um 40 Jahre alt sind, nehmen Sie bitte unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49 Kontakt mit unseren Beratern, den Herren Klaus Engels und Walter Jochmann auf. Sie sichern Ihnen Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 624 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Klinikreferent(in)

Norddeutschland

Wir sind die erfolgreiche deutsche Tochtergesellschaft eines sehr renommierten internationalen Pharmaunternehmens mit intensiver eigener Forschung.

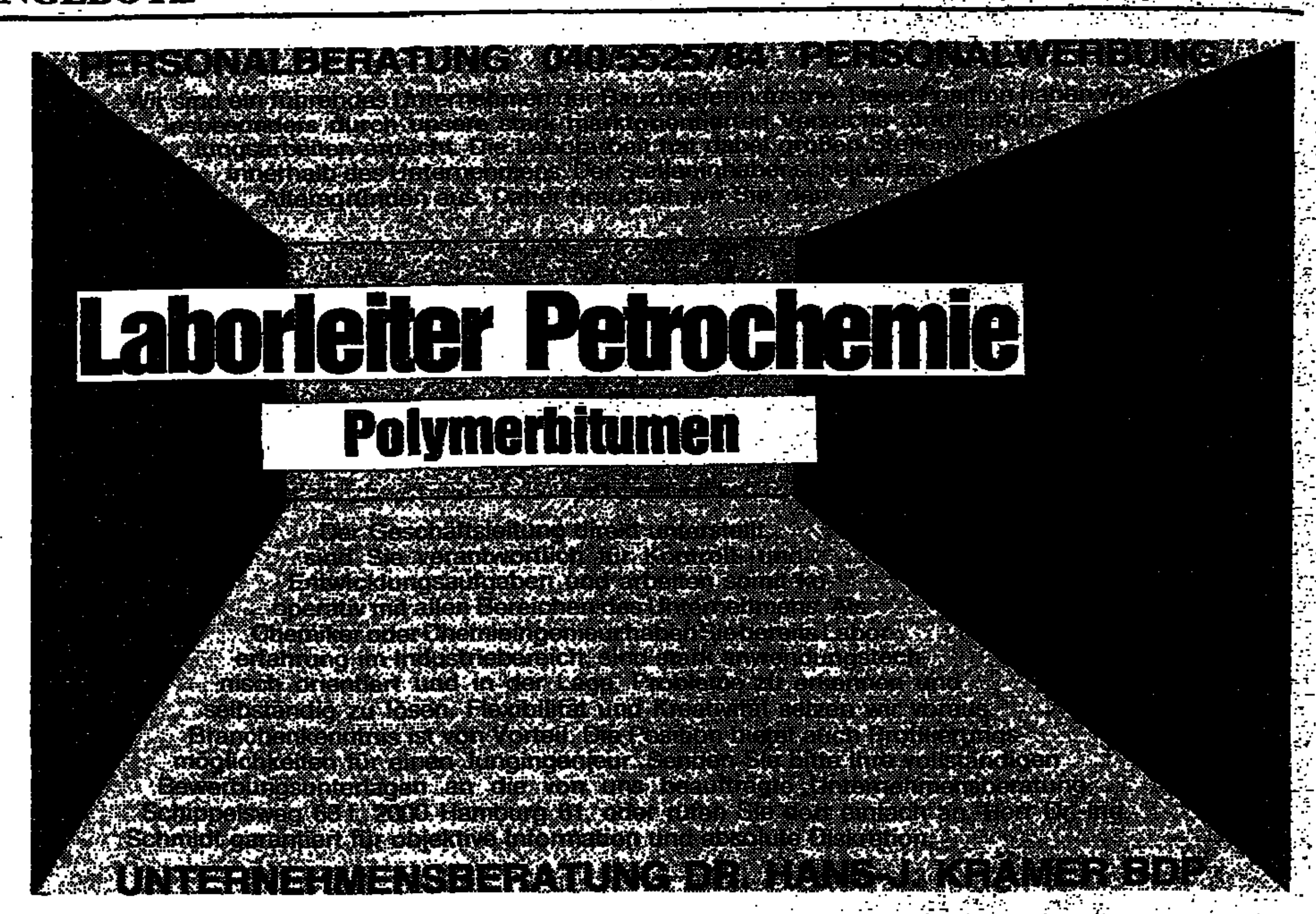
Wenn Sie Freude daran haben, bei anspruchsvollen Facharztgruppen ein interessantes Präparateprogramm zu besprechen und in einem soliden, überschaubaren Rahmen arbeiten wollen, bieten wir Ihnen die Gelegenheit dazu.

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie bereits als Pharmareferent im Klinikgeschäft erfolgreich sind oder aber mit Ihrer guten Leistung im Außendienst für niedergelassene Ärzte Anspruch auf den Schritt in den Kliniksektor untermauern können.

Eine intensive Schulung und Einarbeitung ist selbstverständlich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Ihren Einkommenswunsch bzw. Ist-Einkommen und den möglichen Eintrittstermin unter dem Stichwort „Klinikreferenten" an die CHL-Personal-Beratung, Liebrecht & Bauer GmbH, Ulmenstraße 22, Postfach 17 04 21, 6000 Frankfurt 1. Sie können Herrn Bauer vorab auch gern anrufen, Tel. 0 69 / 72 10 56 bzw. abends 0 61 96 / 53 52. Absolute Diskretion und die Beachtung Ihrer Sperrvermerke sind gewährleistet.





Kaufmännischer Geschäftsführer

Deutsches Tochterunternehmen einer internationalen Firmengruppe/Bremen

Die deutsche Tochtergesellschaft dieser international tätigen Firmengruppe (Investitionsgüter) mit Stammhaus in Österreich wird als selbständiges Unternehmen geführt und hat seit vielen Jahren in der Branche einen guten Namen.

Die Geschäftstätigkeit der Tochterfirma mit Sitz in Bremen besteht im Vertrieb der Konzernprodukte ebenso wie in Engineering, eigener Entwicklung und Verkauf von Spezialprodukten im Anlagenbereich.

Als kaufmännischer Geschäftsführer sind Sie für alle kaufmännischen Belange voll verantwortlich und vertreten das Unternehmen zusammen mit dem zweiten Geschäftsführer.

Sie sind etwa 40 Jahre alt und haben neben den fachlichen Voraussetzungen im Finanz- und Rechnungswesen, in EDV und Organisation in einer vergleichbaren Position Ihre Führungsqualifikation und hohes Durchsetzungsvermögen bewiesen und ergebnisverantwortlich gearbeitet.

In englischer Sprache sind Sie verhandlungsfähig.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Position, die selbstverständlich entsprechend dotiert ist, interessiert, bewerben Sie sich schriftlich unter Beifügung üblicher Unterlagen bei

Hansa Consult GmbH Unternehmensberatung
2800 Bremen 1, Postfach 10 53 69



Unsere Gesellschaft ist seit Jahren mit wachsendem Erfolg im Bereich der schlüsselfertigen Bauausführung im Schul-, Sport-, Verwaltungs- und Wohnungsbau tätig.

Zum weiteren personellen Ausbau suchen wir:

den Projektingenieur

der Projekte selbständig vorbereiten kann (technisch-wirtschaftliche Planung).

Besondere Anforderungen:

- konstruktiv-bauphysikalische Kenntnisse
- statische Probleme grundsätzlich lösen können
- Kostenplanung/Kalkulation
- Kenntnisse im Bau- und Vertragsrecht
- Verhandlungs- und Koordinationsfähigkeit in Zusammenarbeit mit Architekten, Fachingenieuren, Behörden und Auftraggebern
- Fähigkeit, Mitarbeiter kooperativ zu führen und zu motivieren.

Die Stelle bietet kreativen Freiraum und soll nach kurzer Einarbeitungszeit voll ausgefüllt werden.

Als Bewerber stellen wir uns vor einen Ingenieur (FH) mit mehrjähriger Erfahrung im „schlüsselfertigen Bauen" im Alter zwischen 30–45 Jahren.

HANDWERKSBAU RHEINLAND-PFALZ GMBH
Generalunternehmen für schlüsselfertiges Bauen
Rizzastraße, 5400 Koblenz, Tel. (02 61) 1 70 83

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und haben unseren Sitz in einer landschaftlich reizvollen Lage mit hohem Freizeitwert.

Unsere Erzeugnisse werden in einem nach neuesten betriebswirtschaftlichen und technischen Erkenntnissen gestalteten Betrieb erstellt und sind über die Grenzen hinaus bekannte Qualitätsprodukte.

Wir bauen unsere Organisation unter weiterem Einsatz von Bildschirmen sowie Datenbank-orientierten Anwendungen aus. Für die organisatorische Vorbereitung und Durchführung solcher Organisations-Abläufe suchen wir einen

EDV-Organisator

Sicheres betriebswirtschaftliches Wissen, mehrjährige organisatorische Erfahrung und fundierte EDV-Kenntnisse sind notwendige Voraussetzung für diese Position.

Regeln des modernen Projekt-Managements sollte der Bewerber zur Grundlage seiner Tätigkeit machen.

Herren, die unseren Vorstellungen entsprechen, bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) sowie des Gehaltswunsches unter Y 11 123 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter Anlageberatung

Private Banking bei renommierter Auslandsbank

Wir sind die Tochtergesellschaft einer bekannten Auslandsbank, die international zu den ersten Adressen gehört und im Privatkundenbereich die typischen Dienstleistungen einer Privatbank anbietet. Das bedeutet für uns hochqualifizierte Leistung mit hochqualifizierten Mitarbeitern für anspruchsvolle Kunden, denen die Atmosphäre einer Großbank zu anonym ist.

Die gute Resonanz auf unsere Produktpalette und unsere langfristig angelegte Geschäftspolitik erfordern den personellen Ausbau unserer Anlageberatung auf Niederlassungsebene zunächst am Platz Hamburg. In dieser Position betreuen und beraten Sie vornehmlich unsere anspruchsvolle Privatkundschaft in allen Fragen der Vermögensanlage, vor allem der Wertpapieranlage. Da der Erfolg Ihrer Position in hohem Maße von der Akquisition neuer Kundenbeziehungen abhängt, bieten wir Ihnen viele Freiräume und die nötigen Vollmachten.

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie auf Basis einer abgeschlossenen Ausbildung als Bankkaufmann und/oder einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium mehrjährige Berufserfahrung und entsprechend abgesicherte Kenntnisse auf diesem Sektor des Bankgeschäftes besitzen und dadurch Ihre fachliche Kompetenz deutlich wird. Darüber hinaus erwarten wir eine Persönlichkeit mit Realitätssinn und Einfühlungsvermögen in die Bedürfnisse unserer Kunden. Starkes Akquisitionstalent, Flexibilität, ausgeprägte Beratungssicherheit und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen, runden Ihr Profil ab. Unsere internationalen Beziehungen bedingen gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Wenn Sie daran interessiert sind, Ihre berufliche Laufbahn in einer dynamisch wachsenden, renommierten Bank ohne Mengengeschäft fortzusetzen, dann sollten Sie sich an den von uns beauftragten Berater, Herrn Dipl.-Kfm. Günter Laue, Roland Berger & Partner G.m.b.H., Internationale Personalberater (BDU), Georg-Glock-Str. 3, 4000 Düsseldorf 30, Telefon 02 11 / 45 07 27, wenden. Er steht Ihnen für erste telefonische Informationen zur Verfügung oder erwartet direkt die Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Die absolute Vertraulichkeit unseres Beraters bietet Ihnen die Möglichkeit, sich risikolos über Ihre zukünftigen Karrierechancen zu informieren.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Tourismus

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der touristischen Branche mit Sitz im norddeutschen Raum.

Unsere Aktivitäten liegen im Trend. Wir brauchen einen geübten Marketing-Fachmann, der mit uns neue Ideen entwickelt, aber auch eine gute Portion soliden Pioniergeistes mitbringen sollte.

Wir stellen uns eine konzeptionsstarke Persönlichkeit vor, die auch ohne großen Stab Aufgaben erledigen kann. Wir legen Wert darauf, daß Sie branchenbezogene, kaufmännische Aspekte berücksichtigen können und gleichzeitig kreativ unsere werblichen Interessen dirigieren.

Als

Marketing-Profi

finden Sie bei uns folgendes Aufgabengebiet vor:

- das Auffinden neuer Märkte für unsere Produkte,
- das Entwickeln und Abwickeln der damit verbundenen Programme und aller Details,
- die Planung und Durchführung der entsprechenden Werbemaßnahmen,
- Vorbereitung und Kontrolle der Vertriebsmaßnahmen.

Eine solide Ausbildung und erfolgreiche Praxis in der Reisebranche wäre uns am liebsten. Sie sollten sich auch angesprochen fühlen, wenn Sie der Sprung aus der zweiten Reihe in die Verantwortung lockt.

Das wichtigste ist für uns, daß Sie beweglich denken, präzise organisieren und abwickeln können, persönlich flexibel sind, gute Englischkenntnisse haben, Ihre ausgedehnte Reisetätigkeit begrüßen und die Vorteile kurzer Entscheidungswege zu schätzen wissen.

Direkt der Geschäftsleitung unterstellt und mit fähigen Mitarbeitern zur Seite, dürfte Ihnen der Einstieg nicht schwerfallen. Auch die Konditionen werden Sie zufriedenstellen.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH unter der Kennziffer 1790.
Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION



Als Berliner Zulieferbetrieb der Kraftfahrzeugindustrie suchen wir zur Bewältigung der stetig wachsenden Anforderungen

Ingenieure

im Bereich Konstruktion

die eigenverantwortlich und selbständig die Konstruktion von Teilen und Funktionseinheiten durchführen. Die Aufgabe umfaßt die Objektbetreuung über den Kundenkontakt bis zur Serienreife.

Wir suchen Ingenieure, die nach einer praktischen Ausbildung ein Studium absolviert haben und bereits entsprechende industrielle Praxis erworben haben. Kenntnisse über die Anwendung der Elektronik sowie englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Interessenten im Alter bis zu 40 Jahren, die in dieser Aufgabenstellung eine dauerhafte Betätigung sehen, bitten wir um eine komplette schriftliche Bewerbung unter Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins.

Ein erster telefonischer Kontakt unter der Rufnummer 0 30-4 60 53 51 ist möglich.

DEUTSCHE VERGASER GESELLSCHAFT
GmbH & Co KG
Personalleitung
Scheringstraße 13–28, 1000 Berlin 65

Selbständige Existenz

Internationale seriöse Ehe-Partnervermittlung sucht geeignete Damen und Herren, ab 28 Jahre, für die Einrichtung einer Filiale. Voraussetzung: Guter Leumund, unternehmerisches Denken, Kapital DM 15 000,– erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich. Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, rufen Sie bitte an: Tel. 02 41 / 2 28 92

HERRENMODE

Createur/Hersteller von exclusiver Herrenmode aus Frankreich, mit großem Erfolg an der ‚Sehm' Paris, sucht für sofort:

SELBSTÄNDIGE GEBIETSVERTRETER

die bereits erfolgreich in der Modebranche für Herren eingeführt sind.

Wenn Sie am Verkauf einer der positivsten Erscheinungen der ‚Sehm' interessiert sind, bitten wir um Ihre Kurzofferte an:

Fabrice Solivares Diffusion
BP 20, F-34280 La-Grande-Motte,
Tel.: 00 33.67 / 56.75.93

Wir suchen Partner für leichte Beratertätigkeit und bieten sicheren Dauernebenverdienst bis zu
DM 5.000,- monatlich
ALBERT WIRTJES · Postfach 11 04 · 5300 Bonn 1

Wir sind Innenarchitekten und planen Einrichtungen des gehobenen Anspruchs mit allen entsprechenden Dienstleistungen.
Für unsere
REPRÄSENTANZ
suchen wir geeignete Persönlichkeit im Raum Dortmund – Ruhrgebiet mit entsprechenden Verbindungen und Interesse an einer engagierten Zusammenarbeit.
Kontakte erb. u. S 11249 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen einen
selbst. Handelsvertreter
der bundesweit Tankreinigungen für uns verkauft und neue Gelegenheiten für solche Aufträge akquisiert. Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns an.
Tankschutz Walther GmbH
Tel. 0 40 / 5 38 86 18

Für das nördliche und westliche Niedersachsen, die Räume Bremen, Osnabrück und Münster suchen wir für den Außendienst

erfolgsgewohnte Verkaufspersönlichkeiten

Wir bieten ein exklusives Vertriebsgebiet. Ihre Ansprechpartner sind in der Industrie, im Handel und Handwerk und in der Dienstleistungsbranche zu finden. Nach kurzer Einarbeitungszeit können Monatseinkommen bis zu 10 000,- DM erzielt werden. Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter M 11 245 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zum Aufbau unseres Außendienstes suchen wir versierte

Repräsentanten

für exklusive internationale

Kosmetika und Parfüms

für die Bezirke:

1. West-Berlin
2. Frankfurt – Fulda – Wiesbaden
3. Hamburg
4. Stuttgart

Unsere Leistungen: Ordentliche Dotierung, faire Provisionsvereinbarungen, großzügige Spesenabwicklung, ausgezeichnete Sozialleistungen, Pkw, fachlich qualifizierte Einarbeitung und Unterstützung Ihrer Arbeit durch gezielte überregionale Werbung, Verkaufsförderung und den Einsatz von Reiseassistentinnen.

Unsere Erwartungen: Kenntnisse des Depotgeschäftes, Erfahrungen mit dem Kosmetik-Fachhandel, Kontaktfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen, Engagement und fachliche Qualifikation.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einschließlich neuestem Foto, senden Sie bitte unter V 10 328 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden beachtet.

Führungsaufgabe in arbeitsmedizinischem Zentrum in Berlin

Wir sind ein namhaftes, überbetriebliches Institut für Arbeitsmedizin in Berlin mit umfangreichen, modernen diagnostischen Einrichtungen und einem Schulungszentrum für die einschlägige, fachliche Weiterbildung nebst Fachbibliothek.

Unser gut qualifiziertes Team besteht aus Fachärzten verschiedener Disziplinen, Psychologen, medizinisch-technischen Assistenten und Sicherheitsingenieuren, die im Rahmen des Arbeitssicherheitsgesetzes und weiterer einschlägiger Gesetze ihre Aufgabe erfüllen. Zur Leitung und Koordinierung dieses Zentrums suchen wir den

Leiter des arbeitsmedizinischen Zentrums

mit mehrjährigen Erfahrungen in der klinischen und Arbeitsmedizin und der Ermächtigung zur Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen.

Der ideale Kandidat für diese Position ist Internist und Arbeitsmediziner und befähigt, ein Team medizinischer Fachkräfte zu führen und fachgerecht zu schulen und einzusetzen. Organisationsgeschick sowie Erfahrungen im Umgang mit Kunden setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zur Kooperation mit externen Fachgremien. Gutes Auftreten und persönliche Ausstrahlung sind für die Wahrnehmung dieser umfassenden Position erforderlich.

Diese Ausschreibung spricht gleichermaßen qualifizierte Ärzte und Ärztinnen zwischen 35 und 45 Jahren an.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen unsere Berater, die Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Telefonnummer 0 30 / 8 82 67 83 zur Verfügung. Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken sichern wir selbstverständlich zu.

Interessenten bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin sowie der Nachweis eigener wissenschaftlicher Tätigkeit) unter Angabe der Kennziffer 810 554 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Sicherheitstechnik: Ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten

sind in unserem jungen und stark expandierenden Unternehmen keine leeren Versprechungen.

Wir vertreiben hochentwickelte Meßinstrumente, die in der Energiewirtschaft, der chemischen und der petrochemischen Industrie eingesetzt werden. Zur Erweiterung unseres Ingenieurteams suchen wir einen flexiblen und engagierten

Vertriebsingenieur

der in unserem Hause ein weit gefächertes Aufgabenspektrum vorfinden wird. Denn das erfolgreiche Verkaufen unserer technisch sehr anspruchsvollen Produktpalette beinhaltet die kompetente Beratung vor Ort. Auftragsabwicklung, Inbetriebnahme und langfristige Kundenpflege runden dieses verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeitsfeld ab.

Die Basis zur erfolgreichen Bewältigung dieser Vertriebsaufgaben liegt in einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung (Elektrotechnik oder Chemietechnik) oder in einem Chemie- oder Physikstudium. Aufgrund von ersten Berufserfahrungen in der Verfahrenstechnik sollten Sie gutes Basiswissen und Problemverständnis in der Messung beispielsweise von Gasen, Flüssigkeiten oder Schlämmen erworben haben. Unerläßlich sind anschließende Vertriebserfahrungen mit Meßinstrumenten der chemischen oder physikalischen Prozeßerfassung und -kontrolle. Des weiteren setzen wir gute englische Sprachkenntnisse voraus.

Wir wissen, daß wir viel von Ihnen erwarten – entsprechend sind die Möglichkeiten, die wir Ihnen bieten. Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Walter Jochmann und Frau Claire Scollar, unter der Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 42, zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862 636 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

MERCK

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Innerhalb unseres Analytischen Zentrallaboratoriums ist die Position eines Sachgebietsleiters für Sicherheitsdatenblätter und Angelegenheiten gefährlicher Arbeitsstoffe zu besetzen.

Wir suchen einen promovierten

Organiker

mit Labor- oder Betriebspraxis und Erfahrungen in der Beurteilung chemisch-toxikologischer und ökologischer Fragestellungen.

Damen und Herren mit Neigung zu theoretisch-wissenschaftlichen Arbeiten, die über EDV-Grundkenntnisse verfügen und Kontaktfreude zum Umgang mit den verschiedenen Bereichen unseres Unternehmens mitbringen, senden uns bitte ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und einem neueren Lichtbild.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Als Spezialversicherer sind wir die Nr. 1 des deutschen Straßenverkehrsgewerbes. Unseren Kunden bieten wir Rundum-Versicherungsschutz.

Als dem Vorstand unmittelbar unterstellte Führungskraft suchen wir den

Leiter Allg. Verwaltung

Für diese Vertrauensstellung erwarten wir eine zielstrebige, zuverlässige Persönlichkeit mit Initiative und Verantwortungsbewußtsein, überdurchschnittlicher Leistungsbereitschaft und Verhandlungsgeschick.

Sie sollten an selbständiges Handeln gewöhnt sein und über Erfahrungen in der allgemeinen Verwaltung (z. B. Haus-, Material-, Kfz-Verwaltung) eines Großbetriebes – nach Möglichkeit in der Versicherungsbranche – verfügen. Sicheres Führen und Motivation von Mitarbeitern mit sehr unterschiedlichen Einsatzbereichen setzen wir voraus.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Vorstand der KRAVAG-SACH, Heidenkampsweg 100, 2000 Hamburg 1.

Oder möchten Sie sich vorher telefonisch informieren? Dann rufen Sie bitte unseren Personalleiter, Herrn Scholz, unter seiner Durchwahlnummer (0 40) 2 36 06-2 30 an.



Versicherung des Deutschen Kraftverkehrs VaG

Verkaufsleiter Nord Objektgeschäft

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe und haben innerhalb unserer Produktgruppe im Fußbodenbelag die Marktführerschaft inne. Diesen Erfolg verdanken wir der hohen Produktqualität, in besonderem Maße aber auch unserer engagierten, flexiblen und anerkannten Vertriebsmannschaft. Für die nördliche Hälfte Deutschlands suchen wir den Verkaufsleiter im Objektbereich, dessen Aufgabe neben der Führung seiner Mitarbeiter auch die selbständige Betreuung eines Gebietes (u. U. HH) ist. Erstellung von Kalkulationen, Bearbeitung von Ausschreibungen und Wettbewerbsanalysen gehören ebenso dazu wie Kontakte zu Architekten, Behörden, Verlegern und Objekteuren.

In dieser, für uns wichtigen Position können wir uns einen erfahrenen, engagierten Objektberater im Alter bis ca. 45 Jahren besonders gut vorstellen. Gutes kaufmännisches und technisches Verständnis sind uns wichtig. Im Umgang mit Marktpartnern haben Sie Aufgeschlossenheit, Flexibilität, Fingerspitzengefühl und Verhandlungsgeschick bewiesen. Kenntnis des Objektgeschäftes setzen wir voraus. Führungserfahrung wäre ideal, ist aber nicht unbedingt Voraussetzung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei Interesse Ihre Bewerbungsunterlagen, möglichst mit Lebenslauf und Lichtbild, unter Angabe des Zeichens R 2444 an den von uns beauftragten Personalberater JMP-Personalberatung GmbH, Emanuel-Leutze-Str. 1, 4000 Düsseldorf 11, senden würden.



Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

Automobilindustrie

Als Tochtergesellschaft eines multinational tätigen Firmenverbandes sind wir auf dem deutschen Markt überdurchschnittlich erfolgreich.

Für unsere Vertriebsleitung Automobile suchen wir einen

Assistant Manager Werbung und Verkaufsförderung

dem wir innerhalb der Realisierung unserer Marketing-Zielsetzungen Aufgaben zur Planung, Entwicklung, Organisation, Durchführung und Kontrolle absatzwirksamer Kommunikationsmaßnahmen übertragen können.

Er berichtet direkt dem Vertriebsleiter Automobile und unterstützt ihn in allen werblichen Belangen seines Bereichs. Hierzu gehören auch die Führung entsprechender Agenturen, der Kontakt zu Lieferanten, Meinungsbildnern und Geschäftspartnern.

Der geeignete Bewerber, im Alter von ca. 30 Jahren, kann neben einem qualifizierten Bildungsabschluß und werbefachlich fundiertem Wissen auf praktische Berufserfahrung, vorzugsweise in der Automobil- bzw. Kraftfahrzeugindustrie, verweisen.
Darüberhinaus erwarten wir einen teamorientierten Arbeitsstil, ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft sowie englische Sprachkenntnisse.

Unser Firmensitz befindet sich in einer reizvollen Region des Rhein-Main-Gebietes.

Über Einzelheiten, auch was die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten anbelangt, möchten wir uns gerne persönlich unterhalten.

Zur ersten Kontaktaufnahme richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die von uns beauftragte Personalberatung, Horst Mangold, Prinzenstraße 3, 6507 Ingelheim am Rhein.

HORST MANGOLD
PERSONALBERATUNG

Elektronische Meß- und Registriergeräte

Vertriebsingenieur

Unsere Herausforderung gilt einem Ingenieur, der entweder im Vertriebs- oder Beratungsbereich unseres Metiers oder in dessen unmittelbarer Nähe tätig ist, bzw. sich dorthin verändern möchte. Unsere Meß- und Registriergeräte neuer Generation werden in jedem Industriezweig benötigt, wo es etwas zu messen und zu registrieren gibt. Der industrielle Kundenkreis ist also breit. Wir möchten den Vertrieb für

Niedersachsen – Schleswig-Holstein

einem Herrn anvertrauen, der mit technischem Tiefgang, persönlichem Einsatz und gegebenenfalls Verkaufserfahrung über die Voraussetzung verfügt, um das im Markt gut eingeführte, neue, interessante Geräteprogramm weiterhin erfolgreich zu betreuen. Diese fordernde Aufgabe beinhaltet eine Freiheit zum Handeln, wie sie heutzutage nur noch selten gegeben ist.

Ingenieure mit Kenntnissen in Starkstromtechnik, Elektronik oder Digitaltechnik mit entsprechender Reisemobilität und englischen Sprachkenntnissen werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die Chiffreabteilung der Industrieberatung ist eingeschaltet, um evtl. Sperrvermerke sorgfältig zu beachten. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU  DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

BAADER

Wir sind der weltweit führende Hersteller moderner Hochleistungsmaschinen für die industrielle Fischbearbeitung. Darüber hinaus konstruieren und bauen wir Spezialmaschinen für die Fleischverarbeitung mit anerkannt hervorragendem Ruf im internationalen Markt. In unserem Werk in Lübeck beschäftigen wir über 700 Mitarbeiter, davon etwa 90 im Bereich der Entwicklung und Konstruktion. Lübeck besitzt mit der Ostseenähe einen hohen Freizeitwert.

Für die Bewältigung anspruchsvoller Zukunftsaufgaben auf dem Nahrungsmittelmaschinensektor suchen wir kreative

Entwicklungs-Ingenieure und Konstrukteure

Bei gegebener Eignung und Neigung ist zusätzlich der Einsatz als **Gruppenleiter** vorgesehen.

Sie qualifizieren sich für diese Position vorzugsweise durch eine praktische Ausbildung und ein Ingenieur-Studium Maschinenbau (TH/FH), vor allem aber durch erfolgreiche Konstruktionspraxis im Sondermaschinenbau. Wegen gelegentlicher Auslandsreisen sind Englischkenntnisse vorteilhaft.

Herren im Alter bis Mitte 40 bitten wir um Einsendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) mit Angabe ihrer Einkommensvorstellung und des gewünschten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

NORDISCHER MASCHINENBAU RUD. BAADER GMBH + CO KG
2400 Lübeck 1, Genliner Str. 249, Tel. 04 51 / 53 02-2 19

Steier plastik

Mitarbeiter im Außendienst

gesucht für den Großraum Hamburg als Nachfolger für unseren seit vielen Jahren bestens eingeführten Mitarbeiter zum Besuch von

★ Industrie – Behörden – Versicherungen
★ Dienstleistungsfirmen – Beschaffungsstellen

Bewerber sollten Freude an Kontakt- und Verkaufsgesprächen haben, Initiative und Verantwortungsbereitschaft mitbringen.

Wir sind ein leistungsfähiger, vielseitiger und im Bundesgebiet gut eingeführter Hersteller von

★ PVC-Ringbüchern, Verkaufsmappen, Schnellheftern, Sichthüllen, Buchdecken, Registern
★ tesaform – selbstklebenden Formteilen – selbstklebenden Produkten

Neben besten Konditionen bieten wir Spesenersatz, Firmenfahrzeug.

Steier

Max Steier GmbH & Co
Werk für Kunststoffverarbeitung und Selbstklebetechnik
2200 Elmshorn, Steindamm 77 – 85
Postfach 11 20, Tel. 0 41 21 - 7 10 21

Unser Unternehmen:
Wir sind ein junges, expandierendes Unternehmen mit festen Kunden im gesamten Bundesgebiet. Wir vertreiben das finnische Spiel-Park-Freizeit-System der Firma Lappset.

Unsere Kunden:
Städte und Gemeinden, Garten- u. Landschaftsbauer, Wohnungsbauträger, Architekten, Hotels.

Wir suchen zur Erweiterung unseres Außendienstes

Techn. Verkaufsberater

als freier Mitarbeiter auf Provisions-Basis oder als Zweitvertretung

Ihr Aufgabenbereich:
Technische Beratung unserer Kunden in einem geschützten Gebiet nach vorheriger gründlicher Einarbeitung durch uns.

Ihre Voraussetzungen:
– technischer Sachverstand
– Verhandlungsgeschick
– sicheres Auftreten
– von Vorteil wären Kenntnisse der einschl. DIN-Vorschriften und Bestimmungen für den Spielplatzbau.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

FLEISMANN
Elversberger Straße 42-44
6670 St. Ingbert

Wir sind ein expandierendes Unternehmen mit erfahrenen und qualifizierten Mitarbeitern. Unsere Kunden sind Beamte und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes.

Die hohen Ansprüche dieses Kundenkreises fordern besonders im Außendienst zielstrebige Mitarbeiter mit gewandtem Auftreten, die in der Lage sind, ein Verkaufsgebiet selbständig zu betreuen und Kunden qualifiziert zu beraten.

Hierfür suchen wir bundesweit

Außendienstmitarbeiter

mit fundierten kaufmännischen Kenntnissen, die ein überdurchschnittliches, leistungsbezogenes Einkommen erzielen wollen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter L 11224 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Sie sind eine wirklich perfekte, voll motivierte

CHEFSEKRETÄRIN / -ASSISTENTIN

mit erstklassigen Deutschkenntnissen, d. h. dudensicher in Orthographie und Interpunktion für unsere internationalen Pressekontakte. Sie können gut Englisch, gut Steno und lieben Ihre Arbeit an modernen Büromaschinen. Willkommen sind auch Kenntnisse in romanischen Sprachen, und vielleicht kennen Sie sich auch aus in der Werbung und im interessanten Verlagswesen. Gute Umgangsformen und Organisationstalent sind selbstverständliche Voraussetzungen.

Wenn Sie dann noch gerne im gesunden und schönen Schwarzwald wohnen wollen und hin und wieder die Ferne lieben (denn Sie werden in einer bekannten Reiseorganisation arbeiten), schicken Sie die üblichen Unterlagen vertraulich/persönlich an unseren Berater, Dr. Dieter S. Ter Weiler, der zur Diskretion verpflichtet ist und Sperrvermerke akzeptiert. Er antwortet sofort.

Es lohnt sich. Auch finanziell. Ab 1. Januar 1985.

Mercuri-Goldmann
International Marketing Service
Deutschland
Siegfried-Klein-Straße 7 (Am Schwanenmarkt)
D-4000 Düsseldorf-Altstadt
☎ (02 11) 84 66-1

(Unserer Meinung nach, eine wirklich interessante Aufgabe für eine Könnerin)

Verkäufer / Verpackung

Superfos Emballage in Dänemark hat mit großem Erfolg über die letzten Jahre Kunststoff-Gebinde auf dem deutschen Markt durch ein eigenes Verkaufsbüro vertrieben. Parallel hierzu ist es unser Ziel, auch unsere spritzgegossenen Konsumentenwaren-Verpackungen in der Bundesrepublik zu vermarkten.

Das Sortiment basiert teilweise auf eigenen Patenten und teilweise auf weit fortgeschrittenem Know-how im Bereich Spritzguß und Bedruckung.

Für Implementierung dieser Aufgabe suchen wir einen 30- bis 40jährigen verkaufsorientierten Mitarbeiter – gerne mit Vorkenntnissen in Verpackung – mit relevanter theoretischer Ausbildung. Es wird vorausgesetzt, daß der Bewerber erfolgreiche Verkaufsergebnisse im Industrieverkauf dokumentieren kann und sich der Wohnort für die Bearbeitung der gesamten Bundesrepublik zentral befindet.

Wir möchten gerne betonen, daß der ambitiöse und erfolgreiche Mitarbeiter gute Zukunftsaussichten bei uns hat.

Wir bieten ein attraktives Gehalt nach Qualifikation, einen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, auch für private Nutzung sowie Telefonkostenerstattung. Darüber hinaus zahlen wir selbstverständlich die normalen sozialen Leistungen.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

die Geschäftsleitung
Superfos Verpackungen GmbH
Hafendamm 46
2390 Flensburg

Für telefonische Auskünfte stehen wir gerne bereit.

Bitte rufen Sie unter 04 61 / 1 20 91, Herrn H. J. Andersen, an.
Wir machen darauf aufmerksam, daß die Bewerber von einem Personalberater getestet werden.

Superfos Emballage a/s, eine Gesellschaft im Superfos-Konzern mit Betrieben in Dänemark und Frankreich, gehört zu den führenden Produzenten von Spritzguß-Kunststoffverpackungen für Lebensmittel und chemische/technische Produkte in Europa.

Superfos' weitere Aktivitäten umfassen die Produktgruppen Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Chemikalien, Wegmaterialien und Grobwaren. 4500 Mitarbeiter – verteilt auf über 100 Betriebe – schaffen die Grundlage für einen jährlichen Umsatz von über 7 Milliarden Kronen.

Im Rahmen einer Neuordnung unserer Verkaufsaktivitäten für Bausatz- und Ausbau-Häuser suchen wir für sofort oder später für unsere Verwaltung in nordd. Großstadt einen qualifizierten

Verkaufsleiter

Voraussetzung für diese Position ist die **Qualifikation als Bau-Ingenieur.** Der Aufgaben-Schwerpunkt liegt in der Aktivierung unserer Verkaufsbemühungen, der Führung unserer Außendienstmitarbeiter und der Übernahme der techn. Leitung.

Wir suchen einen dynamischen Ingenieur und Verkaufspraktiker mit nachweislich erfolgreicher Berufserfahrung und der Bereitschaft zu persönlichem Engagement und Mobilität.

Wir bitten um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter R 11 248 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sperrvermerke werden von unserer Agentur berücksichtigt.

Möchten Sie uns kennenlernen?

Wir sind ein bestens eingeführtes, junges Unternehmen mit weltweit anerkannten Spitzenprodukten. Die von uns vertriebenen Präzisionsarmaturen finden Sie in allen Bereichen der Chemie, Petrochemie, Meß- und Regeltechnik, Analytik, Raumfahrt, Tauchtechnik. Unseren Sitz haben wir in Hamburg und suchen für den Raum Hannover/Göttingen einen

Außendienst-Mitarbeiter

Sie sollten kaufmännisch/technisch versiert sein und über englische Sprachkenntnisse verfügen.

Unabhängig, ob Sie bereits im Verkauf tätig sind oder gerade Ihre Ausbildung beendet haben, bieten wir Ihnen: Produkttraining, Verkaufstraining, bestehendes Kundenpotential, Gebietsschutz, überdurchschnittliche Vergütung.

Wenn es Sie interessiert, sich eine zukunftssichere Position zu erarbeiten, dann sollten Sie uns kennenlernen. Bewerben Sie sich kurz mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung unter N 11 246 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MERCK

Im Zuge des Ausbaues unseres Fotolackverkaufsprogramms für die Mikroelektronik suchen wir für unser Stammhaus in Darmstadt

Anwendungstechnische Berater für Photoresists

die im Rahmen des internationalen Marketings auf diesem Sektor anwendungstechnische Fragestellungen bearbeiten und unsere Abnehmer entsprechend beraten. Hierfür ist neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung z. B. als **Elektronik- oder Chemie-ingenieur, Physiker oder Photolitograph** auch Berufserfahrung in der Verarbeitung von Photoresists in der Produktion, Produktentwicklung oder Forschung von Halbleiter-Firmen erforderlich. Gute englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft, gelegentlich zur Klärung anstehender Fragen auch im Ausland tätig zu sein, sind sehr von Vorteil und erhöhen u. a. die Chancen der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Interessierte Damen und Herren, die das skizzierte Aufgabengebiet anspricht und die sich ggf. näher informieren wollen, bitten wir um die schriftliche oder telefonische Kontaktaufnahme (Rufnummer 0 61 51 / 72 23 18).

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Entwickler/Konstrukteur

– Mitarbeit an Entwicklungsprojekten in unserem Produktbereich Kunststoff- und Dosiertechnik.

– Verantwortung für die elektrotechnischen Belange in den Projekten

– Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungsbereichen unseres Hauses.

Kommen Sie in ein Unternehmen, das auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysensystemen und Kunststoffeinmalartikeln für die analytische und klinische Chemie zu den Marktführern zählt.

Als **Dipl.-Ing. (TH) Elektrotechnik** verfügen Sie idealerweise über Erfahrungen auf dem Gebiet der Geräteelektronik, wie sie in Instrumenten der Foto- und Meßtechnik bereits Verwendung findet.

Sie finden eine verantwortungsvolle Aufgabenstellung vor, die Ihnen eine vielseitige und intensive Mitwirkung an interdisziplinären Projekten auf dem Gebiet der Analysentechnik bietet. Kenntnisse der digitalen und analogen Regelungstechnik, des Einsatzes von Mikroprozessoren und der Sensorik sind erforderlich.

Wenn Sie überdies kooperativ in einem Team zu arbeiten gewohnt sind, sollten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen kurzfristig an unsere Personalabteilung senden.

Über den Ausgleich finanzieller Nachteile, die bei einem Wechsel zum Jahresende entstehen können, sollten wir u. a. in einem persönlichen Vorstellungsgespräch reden.

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70
2000 Hamburg 65

eppendorf

SIEMENS

Unternehmensbereich Kommunikations- und Datentechnik

Für eine anspruchsvolle Tätigkeit im Bereich Datentechnik suchen wir für unseren Standort München-Perlach

Diplom-Ingenieure (Univ. und FH)

Fachrichtung
Elektrotechnik
Nachrichtentechnik
Informatik

für unsere Hardwareentwicklung von Peripherie-Systemen

Dazu gehören

- Entwicklung von Prozessoren und Datenpfaden für Plattenspeicher-Controller und Schnittstellen-Controller hoher Datenraten zum Anschluß von Massenspeicher-Subsystemen an Zentraleinheiten
- Funktioneller (logischer) Entwurf der Hardware in modernster Technik unter Verwendung hochintegrierter CMOS Gate Arrays und Mikroprozessoren mit Hilfe von CAD-Arbeitsplatz-systemen.
  Entwurfsüberprüfung durch Simulation in mehreren Stufen
- Entwicklung der funktionellen Mikroprogramme und der Diagnose-Mikroprogramme für die Controller in einer höheren Programmiersprache mit leistungsfähiger Systemunterstützung
- Systemerprobung mit dem Ziel der Einbettung neuer Peripherie in das Gesamtsystem bis zum Nachweis der spezifizierten Funktion unter Kontrolle der Betriebssystem-Software

Neben einem guten Examensabschluß als Hochschul- bzw. Fachhochschulingenieur erwarten wir die Bereitschaft, in einem Team hart zu arbeiten.

Wir bieten eine solide Basis für einen ausbaufähigen und zukunftsorientierten Berufsweg, den nur ein Hersteller von Systemen der großen Datenverarbeitung bieten kann. Gründliche Vorbereitung auf Ihre zukünftigen Aufgaben sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten. Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung.

Wenn Sie an dieser Aufgabe mitarbeiten wollen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter W 153 an unsere Zentrale Personalvermittlung München-Perlach, Otto-Hahn-Ring 6, 8000 München 83.

Siemens AG

Bonde und Schmäh KG
Personalberatung

Unser Klient zählt mit seinen in- und ausländischen Tochtergesellschaften zu den ersten Adressen der deutschen Markenartikelindustrie. Aus den hohen Ansprüchen, die das Haus an sich und seine Produkte stellt, ergibt sich, daß der hier gesuchte

Revisor

nicht zum Typ „phantasieloser Nachvollzieher" gehören darf. Die sichere Beherrschung des Instrumentariums Jahresabschluß-, Ordnungsmäßigkeits-und System-prüfungen ist vielmehr Voraussetzung dafür, Revision stark unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit zu machen, d. h. aktiv Einfluß zu nehmen auf die Gestaltung unterschiedlicher Abläufe innerhalb der geprüften Bereiche.

Revision unter solchen Gesichtspunkten setzt neben einem soliden wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund mehrjährige praktische Berufserfahrung voraus. So können wir uns durchaus vorstellen, daß Sie heute innerhalb einer WP oder Treuhandgesellschaft arbeiten, künftig aber nicht mehr in so starkem Maße unterwegs sein wollen, wie dies jetzt noch der Fall ist. Reisen zu den in- und ausländischen Tochtergesellschaften fallen zweifellos an, halten sich aber in engen Grenzen. Der Schwerpunkt liegt eindeutig stärker bei den Systemprüfungen innerhalb der Zentrale. Ihr Alter: ca. Anfang bis Ende Dreißig.

Für eine weitere Aufgabe im Rahmen des sieben Mitarbeiter umfassenden Revisions-Teams suchen wir außerdem einen **Revisions-Assistenten**, dem die Möglichkeit der systematischen Einarbeitung in die obengenannten Aufgaben geboten wird. Voraussetzung: Ausgezeichnete wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung und mind. 1 Jahr Revisionserfahrung.

Damen und Herren, die sich von diesen Aufgaben angesprochen fühlen und die geforderten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Übersendung aussagefähiger Unterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Handschreiben, früh. Eintrittstermin, Gehaltswunsch, Lichtbild) unter Angabe der Kennziffer „REV" an unseren Chiffredienst. Wir verbürgen uns für eine absolut vertrauliche Bearbeitung und die gewissenhafte Beachtung von Sperrvermerken.

Bonde und Schmäh KG
Personalberatung
Schopenhauerstraße 9 A
6800 Mannheim 1
Telefon (06 21) 40 20 44

Eingeführtes, wachstumsstarkes und erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen der Zukunftsbranche Telekommunikation/ BTX sucht

Leiter für Vertrieb und Beratung

Wir stellen uns einen einsatzbereiten Vertriebsfachmann vor, der vorzugsweise aus der EDV-Branche kommt.

Die Aufgabe umfaßt eine abwechslungsreiche, branchenübergreifende Beratungs- und Vertriebstätigkeit, die bei Eignung ein Höchstmaß eigenverantwortlicher Arbeit und Entfaltungsmöglichkeit bietet.

Unser Standort ist das südliche Rhein-Main-Gebiet. Das Einkommen ist der Position angemessen, eine Übernahme in die Geschäftsführung ist denkbar.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter A 11 125 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eine in Norddeutschland ansässige private Stiftung. Zur Unterstützung des Vorstandes suchen wir einen mindestens 35jährigen Bürokaufmann, der in einem kleinen Team als

Leiter der Verwaltung

neben der täglichen Verwaltungsarbeit und der Kontrolle von Budget und Buchhaltung in erster Linie zuständig ist für die Verwaltung und Pflege des Büro- und Mietwohnungsbestandes sowie weiterer Immobilien. Ausreichende Kenntnisse im privaten und gewerblichen Mietrecht sind hierfür unumgänglich.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter die Bereitschaft, sich mit den ideellen Aufgaben einer Stiftung zu identifizieren.

Zur Vorbereitung einer Kontaktaufnahme bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung unter B 11 126 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Professor

im Studiengang

Wirtschaftsinformatik

Die Fachhochschule Wedel bei Hamburg

mit den Ausbildungsschwerpunkten Wirtschaftsinformatik, Technische Informatik und Physikalische Technik sucht für den Bereich der Wirtschaftsinformatik einen promovierten Dozenten

Diplom-Wirtschaftsingenieur oder Diplom-Kaufmann

Geboten wird:
- sehr selbständige, eigenverantwortliche Lehrtätigkeit als Mitglied eines flexiblen, engagierten Dozententeams
- vielfältige Kontakte zu EDV-Herstellern, Anwendern und anderen Wirtschaftsunternehmen
- Möglichkeit zu ergänzender Forschungs- und Beratungstätigkeit
- Einkommensgestaltung leistungsorientiert im Rahmen der Hochschulusancen
- Möglichkeit, eine begonnene Promotion abzuschließen.

Erwartet wird:
- mindestens dreijährige, (besser längere Praxis in Wirtschaftsunternehmen; mit vielseitiger Erfahrung z. B. in der Software-Entwicklung und/ oder Unternehmensberatung
- solide Ausbildung und Erfahrung in den Bereichen Wirtschaft und Informatik
- Neigung und Befähigung zu einer engagierten Lehrtätigkeit.

Interessenten bitten wir, ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 1. 12. 1984 an die folgende Adresse zu senden oder telefonisch Kontakt aufzunehmen mit Prof. Dr. Dirk Harms, Fachhochschule Wedel, Feldstraße 143, 2000 Wedel, Tel. 0 41 03 - 8 20 08/9.

Wir sind eine mittelständische Büromöbelfabrik in Norddeutschland

Unsere qualitativ hochwertigen Büromöbelprogramme sichern uns ein kontinuierliches Wachstum und damit verbunden einen weiteren planmäßigen Ausbau unserer Fertigung. Wir suchen einen – vielleicht derzeit noch in der zweiten Reihe – im Betrieb erfahrenen Fachmann der Holzverarbeitung und der Serienfertigung als neuen

Betriebsleiter

Seine Hauptaufgaben: eine langjährige qualifizierte Stammbelegschaft nach Leistungskriterien zu führen, für reibungslose Abläufe im Betrieb zu sorgen und eine qualitativ einwandfreie und termingerechte Fertigung auch weiterzuentwickelnder und neuer Programme zu garantieren.

Die Position ist dem Inhaber direkt unterstellt und bietet für einen dynamischen Mitarbeiter große Entfaltungsmöglichkeiten. Wir bitten Sie, uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühesten Eintrittstermins zuzusenden.

LOTOS Büromöbelwerk
Turmstr. 39–45, 2060 Bad Oldesloe
Tel. 0 45 31 - 15 29

Volksbank Kassel eG

Wir suchen zum Eintritt bis zum 1. Oktober 1985 ein

VORSTANDSMITGLIED

da der jetzige Stelleninhaber am 31. Dezember 1986 in den Ruhestand treten wird.

Wir sind eine Volksbank mit Geschäftsgebiet in der Stadt Kassel und der Region Waldeck mit einer Bilanzsumme von ca. 600 Mio. DM, vier Niederlassungen und 19 Zweigstellen.

Wir erwarten eine verantwortungsbewußte, erfahrene Führungspersönlichkeit mit umfassenden Kenntnissen in allen Bereichen des Bankgeschäftes. Die vom BAK geforderte Qualifikation sowie die Bereitschaft zu einer kollegialen Zusammenarbeit im Vorstand setzen wir voraus. Obwohl die Tätigkeitsschwerpunkte in der Führung des Kreditgeschäftes des Niederlassungsbereiches und des gesamten Passivgeschäftes liegen, legen wir Wert auf fundierte Kenntnisse in allen Bereichen, insbesondere auch der modernen Banktechnik. Wir sind der FIDUCIA Datenverarbeitung AG angeschlossen.

Wir bieten eine der Verantwortung und dem erwarteten Engagement entsprechende Dotierung.

Wir bitten Interessenten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie Angaben der Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins bis zum 1. Dezember 1984 zu richten an den

Vorsitzenden des Aufsichtsrates der
VOLKSBANK KASSEL EG
Herrn Bauing. Herbert Richter
Rud.-Schwander-Str. 1
3500 KASSEL

CA-Geschäftsstellen:

Hamburg: 0 40 / 6 03 10 51
Köln: 0 22 03 / 30 10 51
Darmstadt: 0 61 50 / 1 20-0
Stuttgart: 07 11 / 77 50 64
München: 0 89 / 2 71 33 24
Zürich: 01 / 4 82 14 14
Lausanne: 0 21 / 28 45 25
Wien: 02 22 / 85 87 72

Wir sind ein weltweit führendes Softwarehaus mit Niederlassungen in mehr als 50 Ländern und Geschäftsstellen im gesamten Bundesgebiet. Eine Installationsquote von mehr als 3200 Produkten im deutschsprachigen Raum ist die sichere Basis unseres Unternehmens für einen weiteren Expansionskurs.

Deshalb suchen wir ab sofort

Vertriebs-beauftragte

Verkaufserfahrung ist von Vorteil, jedoch nicht Bedingung, da wir ein 12wöchiges Grundtraining vertriebs- sowie produktbezogen durchführen.

System-programmierer

Praxis mit den IBM-Betriebssystemen ist wünschenswert, jedoch nicht Bedingung, da firmenintern gründlich eingearbeitet wird.

Leistungsorientiertes Einkommen, sicherer Arbeitsplatz, sehr gutes Betriebsklima in jungem, dynamischem Team, gründliche Einarbeitung sowie Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse mit Privatnutzung sind selbstverständlich.

Bitte bewerben Sie sich telefonisch bei einer unserer Geschäftsstellen. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung, z. H. Herrn Mike Kelly.

Für telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen am Samstag, 10. 11. 84, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr – Herr Mike Kelly, Tel.-Nr. 0 60 73 / 6 11 08, und am Sonntag, 11. 11. 84, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr – Herr Rolf Baumgarten, Tel.-Nr. 0 62 54 / 73 95, zur Verfügung.

CA COMPUTER ASSOCIATES GMBH, Kastanienweg 1, 6108 Weiterstadt, Tel.-Nr. 0 61 50 / 1 20-0



Ihr Ziel: Gesamt-Verantwortung für die Produktion

Unser international tätiges Unternehmen besitzt im Spezial-Anlagen- und -Maschinenbau sowie in der Verfahrens-Entwicklung für die Nahrungsmittel-Industrie, Chemie und Pharmazie weltweit den Ruf eines marktführenden Partners der Industrie. Überzeugende Technologie, sorgfältige Anwendungsberatung und ein sicherer Kundendienst bilden dabei wesentliche Eckpfeiler unserer Firmenphilosophie.

Im Zuge unserer mittelfristigen Planung suchen wir jetzt das Gespräch mit Ihnen! Sie sollten sich selbst als außergewöhnlich fähigen und leistungsbereiten Manager charakterisieren können, der als

LEITER HAL PRODUKTION

durch sein unternehmerisch angelegtes Persönlichkeitsprofil überzeugt. In Ihrer Hand können wir die technologische und organisatorische Zukunftsorientierung eines unserer wichtigsten Unternehmensbereiche konzentrieren.

Sie definieren die innovativen, technologisch-wirtschaftlichen Leitlinien, Methoden und Verfahren für eine effiziente und flexible Fertigung unseres umfassenden Programms und setzen sie mit der Kraft Ihrer Erfahrung und Dynamik auch durch. Dabei sind Sie synthesefähig für die fertigungstechnischen Parameter aus der Elektrotechnik und Mikro-Elektronik. Die weitere, sukzessive Integration EDV-gestützter Systeme zur Produktionsplanung und -steuerung macht Ihnen dabei ebensowenig Mühe wie die konsequente Optimierung unserer Fertigungsanlagen.

Ihre mehrjährigen, kontinuierlich entwickelten Führungserfahrungen befähigen Sie, ein leistungsbereites Führungsteam zu neuen, ehrgeizigen Zielen zu führen.

Wir wissen, daß Sie für diese zukunftsorientierte Herausforderung detaillierte Informationen und Unterlagen benötigen, um analysieren zu können, ob Firmenphilosophie, Management-Team, Aufgabeninhalte und Ihre eigenen Zielvorstellungen zusammenpassen. Wir haben deshalb unseren Berater, Herrn Peter M. Knolle, beauftragt, sich zu Kontakten mit Ihnen bereitzuhalten. Sie erreichen ihn auch Sa./So. von 15.30 bis 18.30 Uhr. Nach vorheriger Vereinbarung können Sie mit ihm auch ein persönliches Gespräch führen. Bitte sprechen Sie mit Herrn Knolle auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben. Für die von Ihnen gewünschte Vertraulichkeit verbürgen wir uns. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die angegebene Adresse.

PETER M. KNOLLE UNTERNEHMENSBERATUNG
ODENWALDRING 44 · 6116 EPPERTSHAUSEN · TELEFON 0 60 71 / 3 29 19

Wir projektieren und fertigen Schaltanlagen für Mittel- u. Niederspannung und führen Industriemontagen und Elektroinstallationen durch.
Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt einen

Büro-Kaufmann

männlich

mit Fachkenntnissen Elektro
für Rechnungswesen, Organisation und Büroleitung
Mindestalter 30 Jahre.

Einen

Elektro-Ingenieur

für die Abwicklung von Aufträgen im Innen- und Außendienst.
Wir bieten übertariflichen Lohn sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Vermögensbildung und betr. Altersversorgung.
Ihre schriftliche Bewerbung bitte an:

Elektrotechnik **EIMERS**
Horster Weg 2
4236 Hamminkeln 3-Brünen
Telefon 0 28 56 - 20 00/22 33

Marketing und Werbung hat auch bei uns als **Großhandelsunternehmen** mit Produkten des **Malereibedarfs** in Norddeutschland einen besonderen Stellenwert. Zum 1. Januar 1985 ist die Position des

Werbeleiters

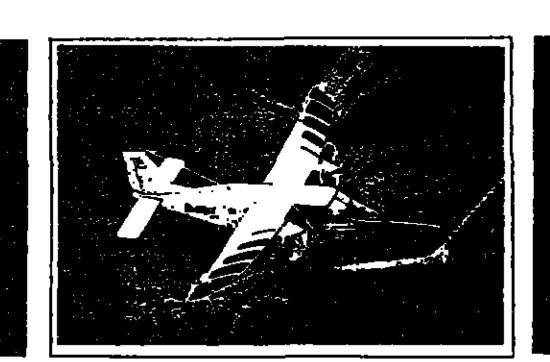
neu zu besetzen.

Wir erwarten fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Werbung und mehrjährige Praxis, bieten aber auch jungen, kreativen Werbeassistenten eine Chance.

Branchenkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht Voraussetzung.

Die Stellung ist den Anforderungen entsprechend gut dotiert und mit Sozialleistungen ausgestattet.

Schriftliche Bewerbungen mit üblichen Unerlagen erbeten unter PM 48 490 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.



VENEZUELA

Unsere Beteiligungsgesellschaft Aviaservice, ein luftfahrttechnischer Betrieb in Caracas, Venezuela, hat die erste Aufbauphase erfolgreich abgeschlossen.

Es gilt nun, insbesondere auf dem kaufmännischen Gebiet, die Anfangserfolge zu sichern und die Grundlage für eine maßvolle, aber stetige Expansion zu schaffen. Hierfür suchen wir den

GESCHÄFTSFÜHRER

Seine Aufgabe besteht in der Gesamtleitung des Unternehmens. Hierbei kann er sich auf dem Gebiet der Technik auf eingearbeitete und qualifizierte Fachkräfte stützen. Schwerpunkte der Tätigkeit sind deshalb die kaufmännische Führung des Unternehmens, die Schaffung einer rationellen Organisation und Sicherung der Wirtschaftlichkeit sowie die Vertretung des Unternehmens nach außen.

Für diese Aufgabe denken wir an einen Herren mit folgenden Voraussetzungen:

- betriebswirtschaftliche Ausbildung
- Erfahrung in verantwortlicher Position einer unternehmerischen Einheit, z. B. einer Auslandsniederlassung
- ausgeprägtes unternehmerisches Gespür und Führungsqualität
- Berufsausübung in einem südamerikanischen Land
- nach Möglichkeit Berufserfahrung in der Luftfahrtindustrie
- sichere Beherrschung der spanischen, deutschen und englischen Sprache.

Wenn Sie der Gesuchte sind, freuen wir uns auf Ihre Zuschrift.



DORNIER REPARATURWERFT GMBH
Oberpfaffenhofen – Flugplatz
Personalabteilung
8031 Weßling

LIEBLER INSTITUT
Fleischwirtschaft
Beratung
Training
Rat plus Tat

Tiefkühl-Produkte

Wir sind einer der marktführenden Hersteller von Tiefkühlprodukten. Ein umfangreiches Produktprogramm, moderne Methoden der Herstellung und der Qualitätssicherung sind die Voraussetzungen für unseren bisherigen Markterfolg und eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Unternehmens.
Wir verstärken unsere Führungsmannschaft durch die neue, selbständige Position

Leiter der Materialwirtschaft

Neben der Personalverantwortung soll ihm das gesamte Einkaufsvolumen von der Materialbeschaffung über die Disposition bis zur Lagerung für die Bereiche Investitionen, Rohwaren und Verpackungsmaterial übertragen werden.
Der Leiter der Materialwirtschaft sichert bei uns höchstmögliche Lieferfähigkeit bei geringstmöglicher Kapitalbindung.
Unser neuer Mitarbeiter sollte deshalb eine betriebswirtschaftliche Ausbildung haben und über Berufs- und Produkterfahrungen im Lebensmittelbereich verfügen.
Durchsetzungsvermögen, Führungsqualitäten und Kooperationsbereitschaft setzen wir voraus.
Wenn Sie bereits vergleichbare Einkaufsverantwortung tragen – Lebensmittelindustrie oder -handel, hier finden Sie eine Aufgabe mit viel persönlicher Gestaltungsfreiheit.
Diese Position ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt und entsprechend dotiert.
Wie interessant das Angebot insgesamt ist, sagt Ihnen in einem ersten, absolut vertraulichen Gespräch das

LIEBLER INSTITUT
Beratungs- und Trainingsinstitut für die Fleischwirtschaft
Dienstleistungsbereich Personalberatung – Frau Huber
Herzogswall 6, 4350 Recklinghausen, Tel. 0 23 61 / 18 11 47
nach Feierabend und am Wochenende Tel. 0 23 65 / 8 21 44

Wir sind ein führendes Unternehmen der Papierverarbeitung und suchen den

Export-Leiter

mit Auslandserfahrung im Konsum- oder Verbrauchsgüterbereich.

Die Aufgabenstellung umfaßt die Gewinnung neuer Abnehmer sowie die Pflege unseres Kundenstammes nach einem eigenverantwortlichen Konzept. Sehr gute Fremdsprachenbeherrschung (Englisch und eine weitere Fremdsprache) und hohe Einsatzbereitschaft zu umfassender Reisetätigkeit setzen wir voraus. Gehalt und Erfolgsbeteiligung sind leistungsbezogen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an



LEHMANN + HILDEBRANDT GMBH
Wilhelm-Bergner-Straße 5, 2056 Glinde bei Hamburg

Attraktive Führungsaufgabe: Vertrieb in Berlin

Auf der Basis einer guten Marktstellung und eines hohen Bekanntheitsgrades im Berliner Markt wollen wir unsere Vertriebsaktivitäten weiter ausbauen. Dafür suchen wir jetzt den

Verkaufsleiter

für unsere Geschäftsstelle sowie das 100% Tochterunternehmen Paul Thor Datentechnik mit zusammen mehr als 8 Millionen Umsatz p.a.

Wir bieten Ihnen

- die Übernahme der Gesamtvertriebsverantwortung für Berlin,
- eine umfassende Produktpalette (EDV-Dienstleistung, kommerzielle Mikrocomputer, Mehrplatzsysteme),
- die Führungsverantwortung für unsere gesamte Vertriebsmannschaft mit der Möglichkeit einer weiteren Ausweitung des Verantwortungsbereiches nach Abschluß der Einarbeitung (z.B. Stellvertretung des Geschäftsführers und Geschäftsstellenleiters).

Also eine der seltenen Chancen in der EDV-Landschaft Berlin.

Wir erwarten

- eine abgeschlossene kaufm. Ausbildung durch Lehre oder Studium und Praxis,
- erfolgreiche Verkäufertätigkeit in unserer oder einer verwandten Branche,
- Führungserfahrung, auch wenn Sie diese z.Zt. erst auf kleiner Ebene haben,
- gute EDV-Kenntnisse.

Die angebotene Position ist sowohl für sehr erfolgreiche Seniorverkäufer mit ersten Führungserfahrungen (Projektleiter, Mentor, Verkaufsgruppenleiter) als auch für Verkaufsleiter, die mehr Unabhängigkeit, Selbständigkeit und eine andere Größenordnung suchen, interessant.

Soweit Sie z.Zt. in der BRD tätig sind, denken Sie auch an die steuerlichen Berlin-Präferenzen, die zu einem ca. 12% höheren Nettoeinkommen gegenüber vergleichbaren Positionen im Bundesgebiet führen.

Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns einfach an:
Herrn W. Weber, Geschäftsführer und Geschäftsstellenleiter Berlin, Tel. (0 30) 8 24 10 21-23,
oder Herrn S. Hackh, Personalleiter der Zentrale Taylorix Organisation, Tel. (07 11) 82 09-269.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit tab. Lebenslauf und Zeugniskopien an unsere Geschäftsstelle Berlin.

TAYLORIX
Computer, Organisation, Service
PAUL THOR
Datentechnik
1000 Berlin 31, Schlangenbader Straße 21

...typisch Taylorix Zufriedene Kunden sind uns wichtiger, als der Verkauf irgendeiner EDV-Losung. Deshalb umfaßt unser Vertriebsprogramm Mikrocomputer, Rechenzentrums-Dienstleistung sowie einen Software-Markt mit über 100 Branchenlösungen. Besonderen Wert legen wir auf die qualifizierte Beratung und auf die sorgfältige Einarbeitung und Schulung unserer Kunden.



Taylorix ist ein gesundes deutsches Unternehmen, für das in der Stuttgarter Zentrale und in 44 Vertriebsstellen über 1400 Mitarbeiter tätig sind.

Taylorix – Ihr Spezialist für Branchencomputer

Mechanische und elektronische Antriebstechnik

Wir sind ein gut fundiertes Unternehmen mit zur Zeit 200 Mitarbeitern, das mechanische und elektronische Antriebselemente herstellt und vertreibt. Unser Firmensitz liegt in einer landschaftlich schönen Umgebung Ost-Westfalens. Im Rahmen der erfolgreichen Ausweitung unserer Geschäftsbeziehungen suchen wir qualifizierte, jüngere

Diplom-Ingenieure (TU/FH)

auch Berufsanfänger, für folgende Aufgabengebiete:

Entwicklung

In diesem Fachbereich werden zwei Herren – Dipl.-Ingenieure mit TU-Abschluß – interessante Aufgaben finden, insbesondere auf dem Gebiet der Weiterentwicklung von elektronischen Antriebselementen. Sie sollten entweder aus der **Fachrichtung Antriebs- und Regeltechnik oder aus der Fachrichtung Leistungselektronik** kommen. Sie wissen um die Zukunft dieses Gebietes und haben entsprechende berufliche Chancen und Aufstiegsmöglichkeiten. **Kennziffer: EPF 581**

Vertrieb

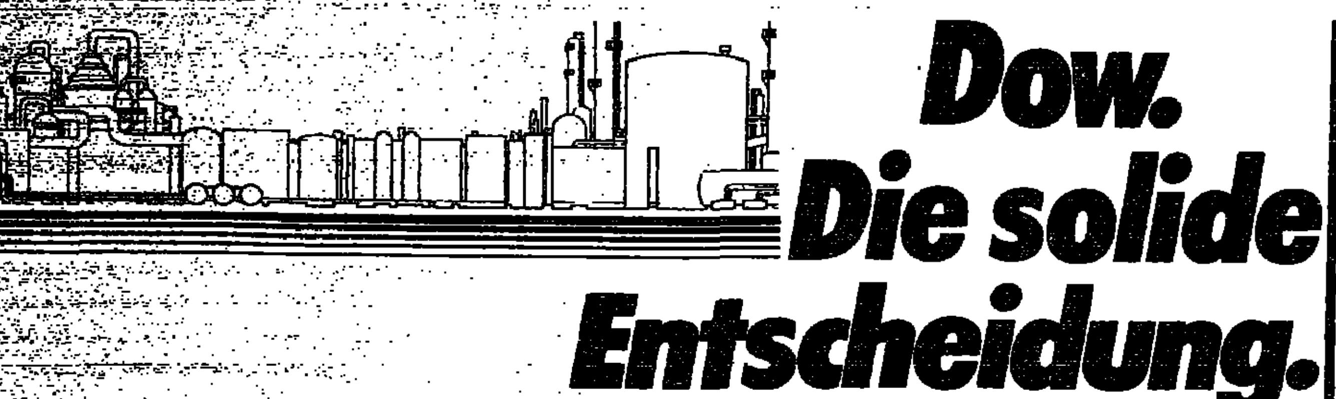
Für unseren Vertriebsbereich suchen wir jüngere Vertriebsingenieure/-techniker zur Einarbeitung. Wir bieten Ihnen interessante Perspektiven an: Sie sollen unsere Fertigung und unsere Erzeugnisse gründlich kennenlernen, bevor Sie diese im In- und Ausland verkaufen. Wir suchen Herren, der Vorbildung nach Dipl.-Ing. (TU/FH) Elektrotechnik oder Maschinenbau, möglichst aus dem Fachbereich Antriebs- und Regeltechnik. Wir nehmen aber auch Bewerbungen einschlägig versierter und tätiger Techniker entgegen. Wenn Sie zielstrebig sind, können Sie sich Ihre spätere Stellung im In- und Ausland als Angestellter oder selbständiger Vertreter erarbeiten. Insbesondere interessieren uns **auch Herren aus den Räumen Bayern und Hannover,** die nach entsprechender Vorbereitung für einen späteren Einsatz in ihrem jeweiligen Heimatgebiet vorgesehen sind. **Kennziffer: EPF 582**

Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil. Ferner erwarten wir Einsatzbereitschaft, Führungsqualifikation und persönliches Format. Sie kommen in ein dynamisches Unternehmen, das einen besonderen Markt hat, über spezifisches Know-how verfügt und in der Lage ist, weitere Märkte zu erschließen, vor allem mit Ihrer Mithilfe.



Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugniskopien) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der jeweiligen Kennziffer an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Personalberatung Postfach 340209 · 4300 Essen 1 Telefon (02 01) 78 24 37



Dow. Die solide Entscheidung.

Wir gehören zu den Großen der chemischen Industrie, produzieren und vertreiben unsere Erzeugnisse auf internationaler Ebene.
Innerhalb unseres Werkes in Rheinmünster bei Baden-Baden bieten wir

Verfahrenstechnikern
und
Chemie-Ingenieuren

interessante und verantwortungsvolle Tätigkeiten.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die Mitarbeit bei der Überwachung und Steuerung der Produktionsabläufe sowie der Weiterentwicklung unserer Produktionsprozesse.

Die Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Erweiterungen oder der Erstellung neuer Produktionsanlagen sollte eine weitere Herausforderung für Sie sein.

Wir erwarten einen guten Hoch- bzw. Fachhochschulabschluß, den Willen zur Leistung und Selbständigkeit sowie ausbaufähige Englischkenntnisse. Eine 1- bis 3jährige Berufserfahrung wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung.

Sowohl unsere Leistungen als auch unsere moderne Firmenphilosophie sind gute Voraussetzungen für Ihre Entwicklung.

Für nähere Informationen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung (0 72 27 / 51 - 2 12). Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an unsere Personalleitung.

DOW CHEMICAL
Rheinwerk GmbH
Industriestraße 1
7587 Rheinmünster 2



• Trademark of the Dow Chemical Company



HOLSTEN

Stellv. Verkaufsleiter Handel

Region Bremen/West-Niedersachsen Getränkeindustrie

Wir sind ein führendes Unternehmen der Getränkeindustrie mit national und international bekannten Marken.

Für die Beratung und Betreuung unserer Partner im Getränkefachgroßhandel und in den Handelszentralen suchen wir eine dynamische und ehrgeizige Persönlichkeit.

Wir erwarten Bewerber, die verantwortungsvolle Aufgaben anstreben und bereit sind, nach relativ kurzer Zeit Führungsaufgaben zu übernehmen, um den Verkaufsleiter der Region tatkräftig zu unterstützen.

Diese anspruchsvolle Tätigkeit erfordert einen qualifizierten Mitarbeiter von etwa 28 bis 35 Jahren mit fundierten Vertriebskenntnissen, der Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen in seiner bisherigen Berufspraxis bewiesen hat.

Erfahrungen im Getränkebereich oder Lebensmittel-Vertrieb wären von Vorteil.

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen, ein leistungsgerechtes Einkommen, Firmenwagen sowie eine angemessene Spesenregelung.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle und interessante Aufgabe reizt, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Zentrale Personalabteilung.

HOLSTEN-BRAUEREI AG
Holstenstraße 224
2000 Hamburg 50

Ihr nächster Karriereschritt?

Sie sind Betriebswirt, zwischen 35 und 40 Jahre alt und blicken auf eine berufliche Entwicklung zurück, die Sie mit allen Aspekten des modernen Controlling vertraut gemacht hat. Heute tragen Sie Verantwortung im Finanz- und Rechnungswesen bei einem großen internationalen Spediteur – entweder als zweiter Mann im Zentralen Rechnungswesen oder als erster Mann in einer Niederlassung. Sie erstellen Ihre Berichte – einschließlich G + V, Rechnung und Bilanzen – ebenso selbstverständlich nach deutschen wie nach englischen Grundlagen und sind es gewohnt, im täglichen Arbeitskontakt mit Kollegen und Drittpersonen in ganz Europa zu sprechen.

Der nächste Schritt in Ihrer Karriere könnte Sie zu uns führen, und zwar als

Controller

mit der Gesamtverantwortung für alle unsere Aktivitäten in Deutschland. Wir sind die deutsche Tochter einer bekannten internationalen Spedition mit mehreren Büros in der Bundesrepublik und Teil eines weltumspannenden Dienstleistungsnetzes.

Wenn Sie mehr über uns und die Aufgabe, die wir Ihnen bieten können, wissen wollen, dann nehmen Sie bitte Kontakt zu unserem Berater auf. Er wird Ihre Anfrage mit absoluter Diskretion behandeln. Sie erreichen ihn während der normalen Bürozeit telefonisch unter der Rufnummer 0 69 - 72 05 41. Wenn Sie lieber schreiben möchten, dann bitte an die nachstehende Adresse:

inter elect
Unternehmensberatung GmbH
Friedrichstr. 15, Frankfurt, Tel.: (069) 720541-45

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Wir sind ein führendes Unternehmen im Zulieferbereich der Automobilindustrie mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Unsere Erzeugnisse sind qualitativ hochwertig und weltweit gefragt. Für unseren kaufmännischen Bereich brauchen wir Sie, den

Leiter Auftragsabwicklung
Kfz-Zulieferer

Sie besitzen eine kaufmännische Ausbildung und wären bereits mehrere Jahre im Bereich Vertrieb oder Verkauf eines Industriebetriebes tätig. Branchenkenntnis ist von Vorteil. Sie besitzen technisches Verständnis, haben EDV-Kenntnisse und sind in der Lage, eine Gruppe von Mitarbeitern zu führen. Eine gute Portion Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63 F, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Controller

Als direkt der Geschäftsführung verantwortlicher Controller sind Ihre wesentlichen Aufgaben:

- Mitarbeit und Koordination bei Planung und Budgetierung mit Kalkulation
- Analyse der Soll-Ist-Vergleiche von Umsatz, Kosten und Gewinn und Erarbeiten von Empfehlungen zur Gegensteuerung
- Beratung aller Bereiche in bezug auf Ihren Beitrag zur Zielerfüllung
- Weiterentwicklung unserer Planungs- und Kontroll-Systeme zu einem Exception-Reporting mit Forecasting
- Durchführen von Wirtschaftlichkeitsrechnungen für neue Projekte
- Abwickeln von Sonderaufgaben der Geschäftsführung.

Wir gehen davon aus, daß Sie Erfahrung in den genannten Bereichen haben. Die Fähigkeit, analytisch und entscheidungsorientiert zu denken, Eigeninitiative und selbständiges Arbeiten, Kooperations-Bereitschaft mit dem notwendigen Durchsetzungsvermögen machen Sie zu einem kompetenten Partner unseres Führungsteams.

Darüber hinaus benötigen Sie Erfahrung mit EDV-gestützten Abrechnungssystemen und technisches Verständnis. Fremdsprachenkenntnisse wären von Vorteil.

Es handelt sich um eine neu geschaffene Funktion, die Ihre Leistungsfähigkeit fordert – mit allen darin liegenden Aufstiegschancen.

Gute Arbeitsbedingungen und eine leistungsgerechte Honorierung Ihres Engagements dürfen Sie voraussetzen.

Ihre Bewerbung mit Foto unter Angabe des frühesten Eintrittstermines richten Sie bitte an die Geschäftsleitung.

Gottlieb Hausbrandt GmbH + Co. KG
Bekleidungswerke, Bornhardtstraße 11, 3380 Goslar 1

„NO FUTURE" IST NICHT MEHR „IN"

Unsere Wirtschaft atmet wieder kräftiger durch. Es wird angepackt in den Betrieben. Und auch in die Schulen und Hochschulen kehren Fleiß und Eifer zurück. Die Arbeit wird wieder entdeckt als etwas, das dem Leben Sinn gibt. „No future" ist nicht mehr modern.

Das sind einige Leitgedanken des verantwortlichen Redakteurs Hans Baumann für

KARRIERE '85

Die jährliche große WELT-Dokumentation über **Bildung – Beruf – Position** die am 6. Dezember 1984 erscheint

Für zukunftsorientierte Firmen und Institutionen ist diese Dokumentation ein einzigartiges Umfeld für eine wirkungsvolle Personal-Image-Werbung. Lange gab es nicht so günstige Voraussetzungen für die Unternehmen, sich von Grund auf zu regenerieren und sich das innovative Potential zu verschaffen, das Grundlage des Erfolges von morgen und übermorgen ist.

Anzeigenschluß ist am **19. November 1984.** Gern informieren wir Sie über alle Einzelheiten.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung,
Ralf Fügert,
Postfach 30 58 30,
2000 Hamburg 36,
Telefon (040) 347-43 91
Telex 217001777 asd

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

INFORMATIONS-SCHECK

Wir sind an einer Insertion in der WELT-Dokumentation „Karriere '85" interessiert.

Bitte informieren Sie uns über die Einzelheiten.

Firma: ____
z. Hd.: ____
PLZ/Ort: ____
Straße/Nr.: ____
Vorwahl/Tel.: ____

01-277

Produktion hochwertiger Aluteile nach modernen Technologien

Fertigungsleiter

Das Führen qualifizierter gewerblicher Mitarbeiter, kostenbewußtes Denken und konsequentes Entscheiden sind Ihr „tägliches Brot"; über 5 Jahre haben Sie nach Ihrem Hoch- oder Fachschulabschluß Erfahrung in der spanabhebenden Metallbearbeitung sowie in der Zwischen- und Endmontage gesammelt. Besonders vorteilhaft wäre, wenn Sie darüber hinaus auch noch gute Kenntnisse in der Aluminiumbearbeitung hätten.

Wir bieten Ihnen in unserer Unternehmensgruppe (mehr als 5000 Mitarbeiter) eine besonders anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe: Sie sollten im Großraum Stuttgart einen modernst ausgestatteten Fertigungszweig mit weiterhin guten Zukunftsprognosen leiten, in dem in Serie mit ca. 200 Mitarbeitern spanabhebend Aluteile von hoher Präzision gefertigt und montiert werden.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Handschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto, Einkommensangabe) zunächst an unseren Berater, Herrn Dr. Schnaithmann. Klare Aussagen zu Ihrer jetzigen Tätigkeit sowie Ihrer Eintrittsmöglichkeit erleichtern und beschleunigen unsere Vorauswahl. Jede gewünschte Diskretion wird garantiert.

DR. SCHNAITHMANN
PERSONALWERBUNG
Stuttgart - München - Wien
Rosengartenstraße 57, 7000 Stuttgart 1

Datenfernverarbeitung ist Schwerpunkt Ihrer bisherigen Tätigkeit bei einem Anwender oder Hersteller. Sie besitzen Erfahrung mit der Installation von EDV-Netzen, vorzugsweise unter IBM- und Siemens-Host-systemen. Sie kennen die gängigen Schnittstellen und Protokolle. Da Nixdorf in Berlin zunehmend Netzlösungen installiert, wollen wir unsere Softwaremannschaft erweitern und suchen Sie als

Spezialist Datenfernverarbeitung

Sie sollen sowohl unseren Vertrieb bei Netzkonzeptionen unterstützen als auch die Realisierung dieser Netze verantwortlich mitgestalten. Interessiert? Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen Herr Thomas Siegner, Tel. 030/25485-151 zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Nixdorf Computer AG
Geschäftsstelle Industrie/Großhandel/Dienstleistungen
z.H. Herrn Thomas Siegner
Wichmannstraße 5–6, 1000 Berlin 30





Bei den Bemühungen, die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens erheblich zu steigern, kommt der Arbeitsvorbereitung eine zentrale Bedeutung zu.

Wir bieten

Ingenieuren

der Fachrichtungen

Schiffbau/Maschinenbau/Stahlbau/ Fertigungstechnik/Wirtschaft

interessante Aufgaben in den Bereichen

Arbeitswirtschaft

als Rationalisierungsingenieur

und

Materialwirtschaft

als EDV-Koordinator.

Im Rahmen eines Trainee-Programms sind wir Ihnen bei der Einarbeitung behilflich.

Falls Sie unser Angebot interessiert, würden wir uns freuen, Sie kennenzulernen und bitten um Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung.

HOWALDTSWERKE - DEUTSCHE WERFT
AKTIENGESELLSCHAFT HAMBURG UND KIEL
Ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe
Werk Kiel
2300 Kiel 14 Postfach 6309



Wir sind ein junges, mittelständisches Verlagsunternehmen mit Versandhauscharakter. Unsere exklusiven Produkte sind Sammelobjekte für den gehobenen Hobby- und Freizeitmarkt.

Für den Unternehmensbereich Marketing suchen wir den dynamischen, qualifizierten

Produktmanager

der unser Produktsortiment eigenverantwortlich führen und neue Strategien entwickeln soll. Er muß befähigt sein, mit zusätzlichen Produkten erfolgreich unser Sortiment zu erweitern.

Sind Sie interessiert? Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu. Für ein Informationsgespräch steht Ihnen Herr Mierzynski unter Telefon 05 31 / 80 91-1 60 zur Verfügung.

Braunschweig hat einen hohen Freizeitwert und liegt verkehrsgünstig zwischen Harz und Heide.

ARCHIV VERLAG 3300 Braunschweig Kocherstraße 2 Telefon 05 31/8 09 10

KLINIKEN SCHMIEDER KG

GAILINGEN UND ALLENSBACH
NEUROLOGISCHES REHABILITATIONSKRANKENHAUS

Wir suchen für unser berufstherapeutisches Team "Büro und Verwaltung" einen

Berufstherapeuten

Zu seinen Aufgaben gehören die Vermittlung und Auffrischung von beruflichem Grundlagenwissen und die Arbeitserprobung im kaufmännischen Bereich, Training von Ausdauer und Belastbarkeit, Beurteilung der Einsatzfähigkeit am Arbeitsplatz und die Vorbereitung für weiterführende Berufsförderungsmaßnahmen.

Die Tätigkeit erfordert ein breites, solides berufliches Grundwissen, Anpassungsfähigkeit, Geduld und viel Verständnis und Einfühlungsvermögen für hirngeschädigte Patienten.

Der Bewerber sollte eine kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung haben und über mehrjährige Erfahrung im kaufmännischen oder Verwaltungsbereich verfügen. Kenntnisse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Rahmen der Erwachsenenbildung, die Fähigkeit Wissen didaktisch und pädagogisch weiterzuvermitteln sind erwünscht.

Interessierte Bewerber wenden sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an

Kliniken Schmieder KG, Gailingen und Allensbach, Personalabteilung, 7704 Gailingen



Wir sind eine Mineralölgesellschaft mit ca. 400 Tankstellen, welche unter der Marke „Jet" betrieben werden.

Unsere Aktivitäten erfordern junge qualifizierte Nachwuchskräfte, die unsere Organisation stärken und mit Initiative und neuen Ideen mitgestalten.

Wir suchen daher einen jungen

Dipl.-Betriebswirt/ qualifiz. Mineralölkaufmann

für unser Tankstellengeschäft

der seinen Tätigkeit bei uns an der Verkaufsfront beginnt und sich in einigen Jahren für andere qualifizierte Positionen im Außen- und Innendienst des Tankstellengeschäfts profiliert.

Der Aufgabenzuschnitt ermöglicht ein gründliches, praxisbezogenes Kennenlernen der gesamten Breite des Tankstellengeschäfts und umfaßt die Außendienstbetreuung von Tankstellen in kaufmännischer und verkaufsfördernder Hinsicht einschließlich der Planung und Durchführung notwendiger Aktivitäten für den Absatz. Daneben erfolgt eine Einarbeitung in die Administration und die Verkaufssteuerungssysteme des Verkaufsbüros.

Wir erwarten einen fundierten betriebswirtschaftlichen Background, der durch Berufserfahrung – möglichst im Außendienst – ergänzt wurde. Eigenschaften wie Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen sind ebenso notwendig wie die Fähigkeit, eigenverantwortlich zu entscheiden und zu handeln, um den Anforderungen unseres schnellebigen Geschäfts gerecht zu werden. Gute Englischkenntnisse wären vorteilhaft, örtliche Mobilität eine weitere wesentliche Voraussetzung.

Wenn Sie davon überzeugt sind, Ihre berufliche Zukunft in dem von uns umrissenen Rahmen realisieren zu können, übersenden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen.

CONOCO MINERALOEL GMBH
Personalabteilung, Überseering 27, 2000 Hamburg 60

Wir suchen ab sofort oder später im Nebenberuf

Reiseberater/innen

auf Provisionsbasis zur Gewinnung neuer Kunden bei **Bildungseinrichtungen** (Volkshochschulen, Pädagogen, Studentenwerke etc.), **Gewerkschaften, Jugendgruppen, Kirchengemeinden und Vereine.**

Fortbildung wird kostenlos garantiert. Schriftliche Bewerbungen (Postkarte mit Berufsangabe, Geburtsdatum und Telefon genügt).

Zuschriften erb. u. K 11 243 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eines der führenden Elektro-Großhandelsunternehmen in der Bundesrepublik mit über 200 Mitarbeitern.

Im Zuge unserer Expansion planen wir die Neuordnung unserer EDV-Organisation und die Verbindung unserer Filialen mit der Zentrale über ein Datenfernverarbeitungsnetz.

Für die Beaufsichtigung der Programmierungsarbeiten und der späteren selbständigen Weiterentwicklung der Anwendungen suchen wir einen erfahrenen EDV-Fachmann mit guten betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und analytischen Fähigkeiten, der als

EDV-Leiter

alle EDV-Aktivitäten unserer Unternehmensgruppe betreuen soll.

Wir setzen die Beherrschung der Programmiersprache COBOL, der Datenbanktechnik einschließlich DFÜ sowie Englischkenntnisse voraus.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto) mit Angabe des Gehaltswunsches sowie des frühesten Eintrittstermins an
Herrn Kappler, oder rufen Sie an: Telefon (02 34) 85 91.

Technischer Elektro-Großhandel GmbH
TEG

Josef-Baumann-Straße 11, 4630 Bochum 4 (Gerthe)

Wegen der Arbeitsruhe am Buß- und Bettag fehlt uns wichtige Zeit bei der Vorbereitung unserer Wochenendausgabe vom 24. November.

Wir bitten deshalb unsere Inserenten:

Schicken Sie Anzeigenaufträge für die Samstag-Ausgabe vom 24. November möglichst frühzeitig an uns ab

Sie helfen uns damit, Ihre Aufträge mit üblicher Sorgfalt ausführen zu können.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

4300 Essen 18 (Kettwig)
Im Teelbruch 100
Telefon (0 20 54) 10 11
Telex 8 579 104

1000 Berlin 61, Kochstraße 50
Telefon (0 30) 2 59 11
Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 1
Telefon (0 40) 34 71
Telex 2 17 001 777

Jüngerer Verkaufsingenieur für die USA
Mechanische und elektronische Antriebstechnik

Wir sind ein gut fundiertes Unternehmen mit zur Zeit 200 Mitarbeitern, das mechanische und elektronische Antriebselemente herstellt und vertreibt. Unser Firmensitz liegt in einer landschaftlich schönen Umgebung Ost-Westfalens. Im Rahmen der erfolgreichen Ausweitung unserer Geschäftsbeziehungen suchen wir für die intensive Betreuung des vorhandenen Kundenstammes, der bisher größtenteils von Deutschland aus bearbeitet wird, „unseren Mann" in den USA (Diplom-Ingenieur Elektrotechnik, Fachrichtung Antriebs- und Regeltechnik) zum Ausbau der dort befindlichen Niederlassung. Nach einer mehrmonatigen Einarbeitung in Deutschland ist für Sie der dauernde Aufenthalt in den USA vorgesehen. Wir erwarten folgende notwendige Voraussetzungen: gute theoretische und praktische Kenntnisse im allgemeinen Maschinenbau, kreative Fähigkeiten, um die Kunden beim Einsatz unserer Produkte zu beraten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen im Verkaufsgespräch, gute, verhandlungsfähige Sprachkenntnisse und – nicht zuletzt – gute Gesundheit.



Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugniskopien) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer EPF 577 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI Personalberatung Postfach 340209 · 4300 Essen 1 Telefon (0201) 78 24 37

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Marketing- und Vertriebsprofi mit unternehmerischem Profil

Wir sind die Tochtergesellschaft einer renommierten Unternehmensgruppe und haben in einem speziellen Bereich der Getränkeindustrie durch ein innovatives und konsequentes Marketingkonzept die Weichen für die Zukunft gestellt. Aufgrund eines exzellenten Marktumfeldes gehen wir in eine gezielte Expansion. Für die Spitze der dafür neugeschaffenen Organisation suchen wir Sie als

Geschäftsführer Getränkeindustrie

Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte realisieren:

- *Qualifizierte wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung*
- *Absolute Befähigung zum konzeptionellen Denken und Beherrschung der modernen Marketing- und Vertriebsinstrumentarien*
- *Sicherstellung einer optimalen Anpassungsfähigkeit an die wachsenden Märkte in Kooperation mit in- und externen Partnern*
- *Überzeugende verhandlungs- und führungsstarke Persönlichkeit*

Wir haben für unsere Gesellschaft ehrgeizige Ziele, wobei Sie auf die vorhandenen optimalen Ressourcen zurückgreifen können und daher Ihr Marketing- und Vertrieb-Instrumentarium voll zum Einsatz bringen können. Wenn Sie darüber hinaus allgemeine Kenntnisse und Erfahrungen aus der Unternehmensführung mitbringen, wobei uns Schwerpunkte in den Bereichen Betriebswirtschaft und Controlling besonders interessieren, wäre dies für die Realisierung der Aufgabe weiter förderlich. Wir gehen davon aus, daß Sie bisher umfangreiche Erfahrungen in der Food-Markenartikelbranche sammeln konnten, wobei uns Kenntnisse des Getränkemarktes besonders ansprechen würden. Wir meinen auch, daß diese Aufgabe für einen Mann der zweiten Linie und auch gegebenenfalls jüngeren Alters interessant sein könnte, wenn er den notwendigen „Biß" mitbringt. Vom Alter würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie in der Altersgruppe 35 bis 43 Jahre liegen. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in einer attraktiven Metropole mitten in Deutschland. Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung eine risikolose Überprüfung der Karrierechancen an. Setzen Sie sich daher mit unserem Berater, Herrn Friederichs, direkt unter der Rufnummer 0228/2603-112 in Verbindung. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/32308 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Es werden Ihnen absolute Vertraulichkeit und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den führungsstarken Logistiker mit unternehmerischem Format



Die Gebrüder Thielmann AG, Kommanditgesellschaft, mit Verwaltungssitz in Dillenburg, ist eine bedeutende Unternehmensgruppe im Bereich der Metallverarbeitung und gehört auf dem Sektor der spanlosen Verformung zu den führenden Firmen der Branche. Grundlagen dieses Erfolges sind nicht nur der konsequent hohe Qualitätsstandard in Technologie und Design sondern auch die von uns praktizierten Management-Techniken. Als für die gesamte Unternehmensgruppe zuständiger

Bereichsleiter Einkauf/Materialwirtschaft

werden Sie unmittelbar dem Vorstand berichten. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe erwarten wir von Ihnen folgende unabdingbare Voraussetzungen:

- *Konsequente Sicherstellung einer wirtschaftlichen Materialflußgestaltung innerhalb der Fertigung bei optimaler Lagerhaltung*
- *Kostengünstige Beschaffung von Produktionsmaterialien und Investitionsgütern durch professionelles Einkaufsmarketing*
- *Optimaler Fertigungsdurchlauf durch DV-gestützte Kapazitätsplanung und Fertigungssteuerung*
- *Verwirklichung eines integrierten Materialwirtschaftsbereichs durch permanente Optimierung von Organisation und Arbeitsabläufen*

Um den hohen Erwartungen zu genügen, müssen Sie auf der Basis einer Ausbildung zum Wirtschaftswissenschaftler oder Diplom-Wirtschaftsingenieur bereits in der Praxis eines Industrieunternehmens erfolgreich die Bereiche Einkauf/Materialwirtschaft und Logistik eigenverantwortlich betreut haben. Neben der fachlichen Kompetenz verlangt die Aufgabe ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft, dynamischer Aktivität und persönlicher Überzeugungskraft. Abgerundet wird Ihre unternehmerische Ausrichtung durch nachgewiesene Management- und Führungsqualifikation. Das von Ihnen zu verantwortende Beschaffungsvolumen wird etwa DM 150 Mio betragen. Sie dürfen davon ausgehen, daß die vertraglichen Bedingungen den hohen Erwartungen an die Position entsprechen.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, bitten wir Sie, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/51048 zu senden. Sollten Sie vorab weitere Informationen wünschen, steht Ihnen dort Herr Steinmetz unter der Rufnummer 0228/2603-114 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Sie, weil Sie durch Leistung und persönlichen Einsatz meßbare Erfolge erzielen

*Die **Hellweg Bau + Heimwerkermärkte** gehören zu den erfolgreichen Filialisten im DIY-Sektor. In unserer Region - Großraum Dortmund/Bochum/Essen - sind wir Marktführer. Die weitere Expansion unserer Gruppe werden wir ebenso planmäßig realisieren. Dabei ist die aktive Steuerung des Beschaffungswesens ein zentraler Erfolgsfaktor. Mit allen unseren Lieferanten im In- und Ausland stehen wir in direktem Kontakt. Zur nachhaltigen Verstärkung unserer Einkaufsabteilung in der Spitze suchen wir Sie als*

Stellv. Einkaufsleiter - Non-food -

Wir möchten uns gerne mit Ihnen über diese Position sowie die damit verbundenen, konkreten Entwicklungsmöglichkeiten unterhalten, wenn Sie unsere Vorstellungen insbesondere in den folgenden Punkten erfüllen:

- *Volle Identifikation mit Ihrer Aufgabenstellung, Unabhängigkeit in der Entscheidungsbildung sowie absolute Loyalität zum Unternehmen*
- *Vertrautheit mit dem Einzelhandelsbereich Bau- und Heimwerkermärkte sowie Überblick über die Struktur des Beschaffungsmarktes und seiner Entwicklung*
- *Fundierte Warenkenntnis und Detailwissen in mindestens 3 Warengruppen aus den 10 Hauptbereichen des Bau- und Heimwerkermarktsortiments*

Wir möchten mit dieser Anzeige nicht nur den Non-food-Einkäufer ansprechen, sondern ebenso auch qualifizierte Herren, die bisher im Verkauf tätig sind und aus persönlichen Gründen eine Neuorientierung suchen. Sie sind heute etwa 25-35 Jahre alt und verfügen daher nicht nur über eine solide kaufmännische Ausbildung, sondern auch über eine mehrjährige Berufserfahrung, die Sie im Verlauf einer konstanten Entwicklung erworben haben. Außerdem haben Sie Ihre bisherigen Tätigkeiten dazu genutzt, die erforderlichen Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Mindestens genau so hoch wie diese fachlichen Voraussetzungen bewerten wir jedoch Ihren Willen zur Leistung und Ihre unabdingbare Loyalität.

Wir sind bereit, Ihren Einsatz für unser Unternehmen nicht nur durch eine angemessene Dotierung, sondern auch durch konkrete Entwicklungsmöglichkeiten zu honorieren. Herr Pfersich gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-127 weitere Informationen. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/22158 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Strikte Vertraulichkeit ist selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Können Sie hochwertige textile Stoffe erfolgreich an anspruchsvolle italienische Konfektionäre verkaufen?

Als weltweit engagierte deutsche Unternehmensgruppe der Textilindustrie gründen sich unsere Absatzerfolge vor allem auf modisch anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Erzeugnisse im Bereich Oberbekleidungs-, Blusen- und Hemdenstoffe. Um unsere Geschäftspotentiale im hochinteressanten italienischen Markt noch intensiver ausschöpfen zu können, suchen wir jetzt den

Leiter unserer italienischen Vertriebsgesellschaft - Oberbekleidungsstoffe -

Dabei denken wir an einen eindeutig vertriebsorientierten Textilmanager mit entsprechenden Sprachkenntnissen und guten Beziehungen zur italienischen Bekleidungsindustrie, der die folgenden Aufgaben qualifiziert wahrzunehmen weiß:

- *Verantwortliche unternehmerische Leitung unserer italienischen-Vertriebsgesellschaft in personeller, organisatorischer und finanzieller Hinsicht*
- *Intensive Weiterentwicklung unserer Geschäftsbeziehungen zu führenden italienischen Konfektionären durch systematische Akquisition und Kundenpflege*
- *Motivierende Steuerung und kontinuierlicher Ausbau der vorhandenen Handelsvertreterorganisation mit dem Ziel eines flächendeckend operierenden Vertriebsapparates*
- *Permanente Ermittlung einschlägiger Modetrends und geschmacklicher Entwicklungen sowie Weiterleitung von Impulsen zur Kollektionsgestaltung und zur ständigen Anpassung unseres Produktionsprogrammes*
- *Konsequente Sicherstellung eines aussagefähigen Berichtswesens, was eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vertriebsvorstand voraussetzt, an den Sie direkt berichten*

Unsere Anspruchshaltungen sind sicherlich nicht leicht zu erfüllen. Wir möchten deshalb auch die Chancen herausstellen, die sich Ihnen in dieser Position eröffnen: Ein hohes Maß an unternehmerischer Selbständigkeit in Verbindung mit einer stabilen Rückendeckung durch das Stammhaus sowie ein interessantes, zum großen Teil noch unerschlossenes Marktpotential. Ihre Bezüge sind attraktiv gestaltet und werden sich an Ihrem und unserem wachsenden Erfolg orientieren. Standort unserer Vertriebsgesellschaft ist Norditalien.

Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen Kenner des italienischen Marktes ansprechen, die bisher nicht an einen Wechsel gedacht haben. Um Ihnen mehr Informationen über die Position und unser Unternehmen zukommen lassen zu können, wollen Sie sich bitte mit unserem Berater, Herrn Baldus von der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Sie können unseren Berater unter der Rufnummer 0228/2603-113 erreichen und dadurch Ihre Chancen vertraulich und diskret abklären. Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) geben Sie bitte die Kennziffer 1/41898 an. Selbstverständlich ist sichergestellt, daß Ihre Bewerbung absolut vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den qualifizierten Gesprächspartner für unsere Kunden

Wir sind ein führender Hersteller von Verpackungssystemen für die Getränke- und Verpackungsmittelindustrie und zählen namhafte Brauereien sowie zahlreiche Unternehmen aus dem AFG-Bereich zu unseren Kunden. Unsere innovative Technologie setzt neue Impulse im Markt und bringt unseren Abnehmern Vorteile in der Verarbeitung. Wir sind überzeugt, daß wir damit unsere Position in diesem Bereich deutlich ausbauen werden. Gezielte Marketingaktivitäten werden dabei eine wesentliche Rolle spielen. Daher suchen wir Sie als

Product Manager - Verpackungsmittel für die Getränkeindustrie -

Ihre wesentlichen Aufgaben in dieser Position umfassen:

- *Gezielte Beobachtung und Analyse des einschlägigen Verpackungsmittel- und Getränkemarktes*
- *Erarbeitung unserer Markterschließungs- und Wachstumsstrategie sowie verantwortliche Umsetzung dieser Konzepte*
- *Deutliche Positionierung unserer Verpackungstechnologie im Markt sowie nachhaltige Kommunizierung unserer Produktvorteile*
- *Argumentative und marktgemäße Unterstützung unserer Kunden sowie Betreuung unserer Lizenznehmer in Europa*

Wir stellen uns vor, daß Sie eine betriebswirtschaftliche Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und danach Ihre Berufserfahrung im Verpackungs-Marketing oder in einschlägigen Positionen der Getränkeindustrie gesammelt haben. Ihr Alter sollte unter diesen Voraussetzungen bei etwa 30 bis 35 Jahren liegen. Wir sind jedoch auch gerne bereit, gut qualifizierten jüngeren Nachwuchskräften mit nur wenigen Berufsjahren eine konkrete Chance zu geben. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Die Beherrschung einer weiteren Fremdsprache wäre von Vorteil. Bitte bewerben Sie sich für diese ausbaufähige Position mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) bei der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Kennziffer 1/21298. Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so steht Ihnen Herr Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ringsdorff

Als bedeutendes, international operierendes Unternehmen stellen wir Spezialerzeugnisse aus Kohlenstoff, Grafit und Sintermetallen her.

Für unseren Bereich Forschung/Entwicklung suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Verfahrenstechnik mit entsprechender Berufserfahrung auf dem Gebiet der Vakuumtechnik.

Wir bieten eine der Bedeutung dieser Position entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Falls Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, bitten wir Sie, Ihre vollständigen Unterlagen einzureichen.

RINGSDORFF-WERKE GMBH
– Bereich Personal –
Drachenburgstr. 1, 5300 Bonn 2 (Bad Godesberg)
Tel. 02 28 / 84 12 27

Wir sind ein Immobilien-Unternehmen in NRW, das sich seit 15 Jahren mit der Konzeption und dem Vertrieb von Bauherren-, Erwerbermodellen sowie Immobilienfonds befaßt.

Für den Aufbau unseres Vertriebsnetzes suchen wir zum 1. 1. 1985 eine verkaufsstarke Persönlichkeit als

Vertriebsleiter

der sich nach modernen Gesichtspunkten an einer neuen Aufgabe messen will und in seiner bisherigen Position nachweisbar Erfolge verzeichnen konnte.

Die Dotierung ist der Position angemessen, wobei letztlich die Leistung das Einkommen bestimmt.

Bitte bewerben Sie sich mit den entsprechenden Unterlagen (tab. Lebenslauf, neues Lichtbild). Wir werden umgehend Kontakt aufnehmen.

Zuschriften erbeten unter Y 11277 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein renommiertes erfolgreiches Handelsunternehmen mit einem engmaschigen expandierenden Filialnetz im Bundesgebiet und in Westberlin.
Im Rahmen der altersbedingten Nachfolge ist die Führungsposition eines qualifizierten Leiters der Abteilung

DV-Entwicklung und Organisation

neu zu besetzen.

In unserer zentralen Datenverarbeitung verfügen wir über leistungsfähige und teilweise DB/DC-orientierte Systeme. Wir haben Rechner der Größenordnung IBM 3081 mit Standleitungsverbindungen zu dezentralen Betriebsstellen.

Sie sollten nicht älter als 35 Jahre sein und ein Studium mit Schwerpunkt EDV und Organisation absolviert haben. Praktische Erfahrung in der Konzeption und Realisierung komplexer DB/DC-Projekte auf Großrechnern ist Voraussetzung. Neben hervorragenden Fachkenntnissen und ausgeprägtem analytischen Denkvermögen sowie guten englischen Sprachkenntnissen sind kooperativer Führungsstil und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft weitere wichtige Anforderungen.

Wenn Sie eine selbstverantwortliche Führungsposition, die hoch dotiert wird, anstreben, schicken Sie bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen unter Z 11 124 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir garantieren eine absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

Chefsekretärin
Vorstandsvorsitzender

Standort der weltweit auf vielen Gebieten, vorzugsweise im Investitionsgüterbereich, tätigen Unternehmensgruppe ist eine reizvoll gelegene norddeutsche Küstenstadt.

Das Vorstandssekretariat, als „Drehscheibe" des Firmenverbundes, soll einer Dame anvertraut werden, die auf natürlich-souveräne und zugleich zuvorkommende Weise den anfallenden Aufgaben mit großer Selbständigkeit nachgeht.

Daß dazu die Beherrschung der üblichen *Sekretariatsaufgaben* und auch des Englischen – inkl. Stenographie – Grundvoraussetzung ist, muß nicht betont werden. Das darüberhinaus erforderliche „Mehr" wird man füglich nur von einer Dame erwarten können, die eine mehrjährige Praxis in vergleichbaren Positionen mitbringt und mindestens 30 Jahre alt ist.

Wenn Sie glauben, den gestellten Anforderungen gerecht werden zu können, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf, telefonisch oder per Brief. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon. 040 / 82 90 09



Sie verkaufen bei uns physikalisch-chemische Meßgeräte für den Umweltschutz an den Kunden aus der Industrie und Behörden. Die Geräte werden zur Überwachung von Immissionen, Emissionen und Wasser/Abwasser eingesetzt.
Wir suchen für unser Technisches Büro Düsseldorf für die Postleitzahlbereiche 4 und 5 den

VERKÄUFER
UMWELT- UND PROZESSMESSTECHNIK

Als Voraussetzung sollten Sie eine Ausbildung als Chemiker (Ing. grad., Dipl.-Ing. oder Chemotechniker) mitbringen.
Erfahrungen im Verkauf sind ebenso erwünscht wie Kenntnisse in der Gas/Wasseranalytik und/oder Meß- und Regeltechnik.
Wir bieten neben einem leistungsbezogenen Gehalt mit den üblichen sozialen Leistungen eine Erfolgsbeteiligung und einen neutralen, privat nutzbaren Firmenwagen.
Sollten Sie Interesse an der angebotenen Position in unserem Hause haben, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit einem Lichtbild bei unserem Geschäftsführer Hans P. Eismann in unserer Zentrale in Eching.

KONTRON ANALYTIK
Oskar-von-Miller-Straße 1 · 8057 Eching b. München
Telefon (081 65) 77-0 · Telex 526719

Unser Mandant ist eine der großen deutschen Bauaktiengesellschaften mit Aktivitäten in allen Bereichen des Hoch-, Ing.- und Tiefbaus.

Für seine leistungsstarke Niederlassung in Hamburg suchen wir den

Abteilungsleiter für Ing.-Tiefbau
Dipl.-Ing. (FH oder TU)

als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber.

Unser Mandant erwartet:

- Mehrjährige bauausführende Praxis einschließlich Tunnelbau in vergleichbarer Position
- Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, erfolgreich zu akquirieren
- Die Fähigkeit, Bauprojekte mit wirtschaftlichem Erfolg abzuwickeln

und bietet:

- Sichere Dauerstellung mit Aufstiegsmöglichkeiten sowie notwendige Vollmachten
- Leistungsgerechte Dotierung mit Gewinnbeteiligung
- Vorbildliche Altersversorgung
- Dienstwagen, auch zur privaten Nutzung.

Herren, die unseren Erwartungen entsprechen, bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen – tabell. Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien – und des frühesten Eintrittstermins unter FY 63 an Lorenzwerbung, Postfach 20 02 42, 4020 Mettmann.



Landeshauptstadt **Düsseldorf**

Wir suchen für unser Werbe- und Wirtschaftsförderungsamt einen Mitarbeiter oder eine *Mitarbeiterin* für die

Beratung und Akquisition im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung

Wir denken an Bewerber, die als **Dipl.-Volkswirt** oder **Dipl.-Kaufmann** *möglichst einschlägige Berufserfahrung besitzen.*

Aufgabenschwerpunkte:

Existenzgründungsberatung,
Fördermittelberatung,
Ansiedlungswerbung und Beratung,
umfassende Betreuung der heimischen Wirtschaft,
Stellungnahmen zu Fragen des Baurechts,
Planung und Kontrolle von Erschließungsmaßnahmen,
Beobachtung des Grundstücksmarktes.

Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis zu den Bedingungen des *Bundes-Angestelltentarifvertrages (BAT). Die Tätigkeit ist nach Vergütungsgruppe II bewertet.*

Interessierte Damen und Herren richten ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse) bitte an

Stadtverwaltung Düsseldorf – Personalamt –, Postfach 11 20, 4000 Düsseldorf 1.

---

bremer Spielcasino

Anläßlich der Eröffnung der Spielbank Hohensyburg, Dortmund, im nächsten Jahr nutzen viele unserer Mitarbeiter die ihnen gebotenen Aufstiegschancen.

Deshalb suchen wir für die Bremer Spielbank in der Böttcherstraße zum 1. 4. 1985 bzw. 1. 7. 1985

junge, qualifizierte Croupiers

mit mindestens 2jähriger Erfahrung als „Dreher".

Wir erwarten beste Beherrschung Ihres Metiers, eine gepflegte Erscheinung, Einsatzfreude und überdurchschnittliches Service-Verhalten.

Neben der üblichen Besoldung gewähren wir auch Sozialleistungen in erheblichem Umfang, z. B. Beihilfen, Altersversorgung. Außerdem bieten wir die Möglichkeit des beruflichen Aufstiegs auch in unserer Schwestergesellschaft in Nordrhein-Westfalen anläßlich der Eröffnung der vierten Bank.

Telefonische Anfragen beantwortet Ihnen gern Herr Grünewald, Tel. 02 51 / 70 06-310. Ihre vollständige Bewerbung einschließlich Lichtbild richten Sie bitte an:

Bremer Spielcasino GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Weseler Straße 108–112
4400 Münster
Telefon 02 51 / 7 00 60

In der Elektrotechnik

sind wir als mittelständisches Unternehmen tätig, entwickeln, fertigen und vertreiben elektromechanische Geräte für die Investitionsgüterindustrie. Zur Absicherung und zum weiteren Ausbau unseres Wachstums wollen wir unseren Vertriebsbereich personell verstärken und suchen zum baldmöglichen Eintritt einen

Vertriebsingenieur

Sie sind ein zielstrebiger und kontaktfreudiger Diplom-Ingenieur (FH/TH) der Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik (Elektronikkenntnisse sind wünschenswert) und werden nach gründlicher Einarbeitung in die Technik unserer Produkte und die Besonderheiten unseres Marktes für die Aufgaben: Aufspüren neuer Interessenten und Einsatzgebiete der Produkte, Akquisition neuer Kunden, anwendungstechnische Beratung, Geben von Impulsen für die Produktweiterentwicklung eingesetzt.

Diese abwechslungsreiche Tätigkeit im Außen- und Innendienst ist weitgehend selbständig und mit Reisen verbunden.

Berufserfahrungen sind vorteilhaft, doch geben wir auch Absolventen eine echte Chance. Der Dienstsitz liegt in einer Keinstadt des Siegerlandes.

Telefonischen Kontakt können Sie mit Frau Richardt unter Tel. 0 22 61 / 2 60 85 aufnehmen. Sie sichert absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu. Schriftliche Interessensbekundungen richten Sie bitte unter Kennziffer 11 884 mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Verfügbarkeit) an die mit der Weiterleitung der Bewerbung beauftragte Agentur an Postf. 31 01 61, 5270 Gummersbach 31.



Terra Personal-Marketing der Kienbaum Unternehmensgruppe

THYSSEN

Unser Unternehmen vertritt die Kunststoffinteressen der Thyssen Industrie AG in Deutschland. Für unseren Bereich Vertrieb suchen wir den

VERKAUFSREPRÄSENTANTEN
Technische Spritzgießteile

Wir haben ein langjähriges, ausgezeichnetes Know-how auf dem Gebiet des Thermoplastspritzgießens, und wir werden unsere Aktivitäten im Markt technischer Spritzgießerzeugnisse (z. B. für die Automobil-, Elektroindustrie oder Medizintechnik) erheblich ausweiten und verstärken.

Sind Sie in diesem Markt zu Hause und können durch solide, technische Argumentation in Verbindung mit persönlichem Engagement überzeugen?

Dann sollten wir unbedingt zusammen ein Gespräch führen. Die Vertragsbedingungen werden sich an Ihrem Bewerbungsprofil orientieren und Sie sicher zufriedenstellen.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an unsere zentrale Personalabteilung, oder rufen Sie uns an unter Telefon 0 89 / 41 35 / 2 20 (Durchwahl).



THYSSEN PLASTIK ANGER KG
ANZINGER STRASSE 1 · 8000 MÜNCHEN 80

Verantwortungsvolle Aufgabenstellung

Wir sind ein mittelständisches Industrieunternehmen, Spezialisten für eine köstlich kühle Kakaospezialität: EISKONFEKT. Wir haben ein überzeugendes Produktkonzept und sind als Markenbegriff für Qualität weltweit beliebt.

Wegen unerwartet plötzlichen Ausscheidens des bisherigen Mitarbeiters suchen wir per sofort oder später einen persönlich und fachlich befähigten

Verkaufsleiter(in)

Da die gestellten Aufgaben ein Höchstmaß an persönlicher und beruflicher Selbstverwirklichung bieten und gute Voraussetzungen für eine dauerhafte Bindung bestehen, sollten sich auch Verkaufsleiter angesprochen fühlen, die bislang nicht an einen Wechsel gedacht haben.

Aufgaben:
Dem geschäftsführenden Gesellschafter direkt verantwortlich, sind folgende Hauptaufgaben gestellt:

Kreative Weiterentwicklung der Produktkonzeption, der Vertriebs- und der Verkaufsförderungsstrategie.

Erstellung der Absatzplanung und Realisierung der Umsatz-, Distributions- und Gewinnziele.

Motivation und Führung des Verkaufsinnendienstes und der Handelsvertreterorganisation.

Akquisition und Betreuung der Bundeszentralen und wichtigsten Großabnehmer des Lebensmittel- und Süßwarenhandels.

Die gestellten Aufgaben erfordern einen Verkaufspraktiker aus der Nahrungsmittel- und/oder Süßwarenbranche, der sich bereits nachweislich in ähnlicher Aufgabe oder in zweiter Position deutlich bewährt hat. Darüber hinaus erwarten wir:

- *Persönliche Kontakte zur Kundenzielgruppe*
- Alter bis 45 Jahre

Über die Dotierung, die ergebnisabhängige Beteiligung und die Positionsausstattung würden wir gern persönlich mit Ihnen sprechen.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Einkommenswunsch an die Firma



MORITZ EISKONFEKT GMBH
Boschstr. 15, 2000 Hamburg 50
Bitte keine telefonischen Bewerbungen! Diskretion ist selbstverständlich.

Außergewöhnliche Aufstiegschance für junge Verkaufsmanager

Wenn Sie als erfolgreicher Gebiets-Verkaufsleiter/Key-Account-Manager eine größere Aufgabe anstreben und es Sie reizt, im Zentrum der vertrieblichen Willensbildung eines marktführenden Markenartikelunternehmens mit hohem sechsstelligem Umsatz direkt an der Entwicklung der Vertriebsstrategie mitzuwirken, bieten wir Ihnen die Übernahme der

Verkaufsleitung Süd

NIELSEN IIIb/IV

Wir bieten Ihnen die Chance eines Karriereaufstiegs, wenn Sie sich von den Aufgaben herausgefordert fühlen, die erforderlichen Voraussetzungen besitzen und Sie Hamburg als Firmen- und Wohnsitz besonders anspricht.

Aufgaben:

Dem Verkaufschef direkt verantwortlich, sind Sie Verkaufsleiter und Großkundenmanager in Personalunion. Im einzelnen:

Beteiligung an der Entwicklung und Durchsetzung der Vertriebskonzeption, d. h. Realisierung der Distributions- und Umsatzziele, verkaufsfördernder Maßnahmen und kundenspezifischer Aktionen.

Zielorientierte Führung, Motivation und Steuerung der Regional-Verkaufsleiter mit nachgeordneten Gebiets-Verkaufsleitern und über 40 Verkaufsreisenden.

Persönliche Betreuung von regionalen und nationalen Zentralen und Großkunden im Sinne einer kundenbezogenen Deckungsbeitragsoptimierung.

Anforderungsprofil:

Zusätzlich zu den oben genannten Grundvoraussetzungen sollten vorhanden sein:

- Gute persönliche Kontakte zu regionalen/nationalen Lebensmittelzentralen und Großkunden in III b und IV.
- Planungs-, Organisations- und Koordinationsbefähigung.
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen.
- Befähigung, sich in ein langjährig sehr erfolgreich zusammenarbeitendes Management zu integrieren.

Angebot:

Wir bieten eine verantwortungsvolle, entwicklungsfähige Position mit langfristiger Perspektive, die ein hohes Maß an Selbstverwirklichung ermöglicht.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

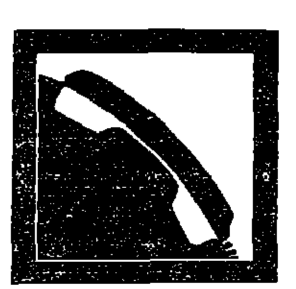
Nutzen Sie die gebotene Chance und senden Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe und Eintrittstermin an die von uns beauftragte HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer 2576.

HS®

Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Vorab-Information
Schon
Samstag – Sonntag
von 17⁰⁰–19⁰⁰ Uhr

069/6667070



Geschäftsleitung

Bau- und Heimwerkermarkt Gartencenter

Attraktive Standorte

1. Arbeiten Sie seit mindestens 3 Jahren im Einzelhandel in leitender Position? 25 bis 40 Jahre alt? Und möchten Sie nun einen **Bau- und Heimwerkermarkt** selbständig führen? – 2. Haben Sie eine Ausbildung als Gärtner oder Florist abgeschlossen und wenigstens 2 Jahre Einzelhandelserfahrung? Und möchten Sie nun ein **Gartencenter** führen, das zu einem unserer Bau- und Heimwerkermärkte gehört? – Dann lesen Sie bitte: Mit 130 Märkten und über 40 Gartencentern sind wir die größte deutsche Einzelhandelskette sowohl auf dem Do-it-yourself-Markt als auch im Garten- und Pflanzenbereich. Unsere ungewöhnliche Expansion – allein für 1985 planen wir die Neueröffnung von mehr als 25 neuen Märkten und Gartencentern – führen wir auf unser Konzept sowie auf den großen Handlungsspielraum unserer Mitarbeiter zurück. Daher suchen wir für die Leitung sowohl unserer Märkte als auch unserer Gartencenter in vielen attraktiven Städten Herren mit Ihrer Qualifikation: – 1. Sie übernehmen als **Marktleiter** die selbständige Führung eines Marktes mit Verantwortung für Umsatz und Gewinn und führen 15 bis 30 Mitarbeiter. – 2. Als **Leiter des Gartencenters** verantworten Sie 1,5 bis 2,5 Mio. DM Umsatz, kaufen ein, führen 5 bis 8 Mitarbeiter und sorgen für eine marktgerechte Präsentation Ihrer Artikel. – Sie erhalten ein gutes Gehalt, eine gewinnorientierte Tantieme, einen Ausgleich für eventuell durch Ihren Wechsel verlorengehendes Weihnachtsgeld und alle denkbaren Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen. Rufen Sie unseren Berater, Herrn Fenner, an (montags auch bis 20.00 Uhr), Kennziffer F 718. Oder schreiben Sie an seinen Personal-Anzeigendienst. Diskretion und Sperrvermerke werden beachtet.

DR. WEBER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung · Lyoner Straße 30 · 6000 Frankfurt am Main 71
Frankfurt · Zürich · Paris

Hersteller hochwertiger Bauelemente aus Aluminium sucht selbständige

Außendienstmitarbeiter

für die Postleitzahlen 3, 4, 5, 6 und 7, möglichst aus der Baubranche mit fundierter kaufmännischer oder technischer Ausbildung. Auch jüngere Nachwuchskräfte mit Innendiensterfahrung haben eine Chance.

Wir bieten: nach gründlicher Einarbeitung ein festes Gebiet mit vorhandenem Kundenstamm sowie gute Verdienstmöglichkeiten. Eintrittstermin sollte der 1. 1. 85 oder 1. 4. 85 sein.

Zuschriften erbeten an P 11 247 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir suchen:

Programmierer(in)

für kaufmännische Anwendungen, Zielrechner VAX 11/750, gute VMS-Kenntnisse erforderlich, Pascal-Erfahrung erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:

ISS GmbH
Mittelwendung 9, 2803 Weyhe
Tel. 0 42 03 / 60 88

Anspruchsvolle Verfahrenstechnik für einen wachsenden Markt!

Wir sind eine mittelständische Maschinenfabrik in einer norddeutschen Stadt außerhalb der Ballungszentren mit interessantem Freizeitwert und günstigen Wohnbedingungen. Unsere Maschinen und Anlagen für die Nahrungs- und Genußmittelaufbereitung exportieren wir weltweit. Anhaltend solide Ergebnisse sind die Basis unserer in die Zukunft gerichteten Aktivitäten.

Für die weitere Expansion suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (Maschinenbau) als

Entwicklungsleiter

für unseren Konstruktionsbereich,

der die Neu- und Weiterentwicklung unserer Gefrieranlagen und Trockner verantwortlich übernehmen soll.

Diese Aufgabe erfordert einen einsatzfreudigen und belastbaren Fachingenieur mit mehrjährigen, soliden Erfahrungen, der bereit ist, am weiteren Ausbau eines neuen Produktbereiches mitzuarbeiten und dafür möglichst schon Kenntnisse über Durchlaufgefrieranlagen und lufttechnische Geräte mitbringt. – In Anbetracht des hohen Exportanteils und der notwendigen persönlichen Kontakte mit unseren englisch sprechenden Geschäftspartnern ist eine gute Kenntnis der englischen Sprache erforderlich.

Diese Position ist direkt dem technischen Leiter unterstellt und ausbaufähig. Ihre Dotierung entspricht den verantwortungsvollen Aufgaben und wird den von uns gestellten Leistungsanforderungen gerecht.

Richten Sie bitte Ihre mit „EKW" gekennzeichneten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, handgeschriebener Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1 – Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt sowie Ihnen gerne erste Informationen telefonisch (0 62 21 / 4 99 05) gibt.

SCHERING

Wir sind ein forschendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und beschäftigen weltweit mehr als 23 000 Mitarbeiter, davon ca. 2300 in Bergkamen.

In unserem Werk Bergkamen produzieren wir pharmazeutische Wirkstoffe und Industriechemikalien. Alle Anlagen für unser vielseitiges Produktionsprogramm werden im eigenen Hause geplant.

Für die technische Betreuung der Produktionsbetriebe suchen wir zum Einsatz in der Gruppe Materialprüfung und Normung einen

DIPLOM-INGENIEUR (FH/TU)

Fachrichtung Maschinenbau oder Werkstofftechnik mit Qualifikation als Schweißfachingenieur.

Aufgabenbereich:

Güteprüfung an Maschinen und Apparaten beim Hersteller und nach der Lieferung in unserem Werk, Ausarbeitung von Prüfvorschriften und Mitarbeit bei der Erstellung von Werknormen, Aufklärung der Ursachen von Maschinen- und Apparateschäden, Durchführung von Materialprüfungen für die vorbeugende Instandhaltung und für unsere Druckbehälterfertigung, Bearbeitung und Pflege unserer Sammlung von Richtlinien und Kennzahlen für Arbeitsstoffe.

Voraussetzungen:

Mehrjährige Berufserfahrung auf den Gebieten Qualitätskontrolle im Chemieapparatebau oder in der Materialprüfung in einem chemischen Betrieb. Gesundheitliche Eignung für das Befahren von engen Räumen (Behältern), Lebensalter nicht über 40 Jahre.

Über weitere Einzelheiten Ihrer zukünftigen Tätigkeit und unsere Sozialleistungen möchten wir uns gern mit Ihnen persönlich unterhalten.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an:

SCHERING AKTIENGESELLSCHAFT
Personalabteilung
Waldstraße 14
4709 Bergkamen

Wollen Sie, ein sprachbegabter Exportleiter, unsere in aller Welt bekannten Werkzeugmaschinen verkaufen?

Gut, dann tun Sie dies doch für uns, einer bekannten Werkzeugmaschinenfabrik mit Erfolgen im Verkauf auf dem Sektor flexible Fertigungssysteme für die Bohr- und Fräsbearbeitung.

Für den weiteren Ausbau unseres Exportgeschäftes – vorerst innerhalb Europas und den USA – suchen wir einen dynamischen, reisefreudigen, unternehmerisch denkenden Exportleiter, der die gesamte Klaviatur des Exportgeschäfts beherrscht.

Seine wesentliche Aufgabe wird es sein, nach einer entsprechenden Einarbeitung vorhandene Kontakte zu Importeuren und Vertretungen zu intensivieren, sowie neue Verbindungen zu knüpfen und somit unser Auslandsgeschäft auszubauen.

Wir erwarten von unserem zukünftigen Mitarbeiter eine solide Ingenieurs- respektive Außenhandelskaufmanns-Ausbildung, Bereitschaft zu harter Arbeit, gute englische sowie möglichst auch französische Sprachkenntnisse und ein beachtliches Maß an Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Darüber hinaus ist es erforderlich, daß unser neuer Mitarbeiter mindestens 3 Jahre auf dem Gebiet des Verkaufs von Werkzeugmaschinen tätig war und möglichst auch Erfahrungen im Bereich von Bearbeitungszentren erwerben konnte.

EDV-Kenntnisse setzen wir voraus.

Die hier angebotene Position stellt hohe Anforderungen an den Stelleninhaber, doch bietet sie ihm zugleich die Möglichkeit, selbständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

Wenn Sie glauben, die geforderten Voraussetzungen zu erfüllen und wenn Sie aus der angebotenen Position das Beste für sich und uns machen wollen, dann sollten Sie sich bewerben.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert, wobei sich das Einkommen mittels erzielter Erfolge auch weiterhin verbessern läßt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und unter Angabe Ihrer Gehaltswünsche unter Kennwort: Exportleiter

an:

F+G

Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Devisenmakler-Team

sucht einen

Mitarbeiter

mit Erfahrungen im **Devisenhandel**

Bewerbungen werden absolut vertraulich behandelt.

Uwe J. Müller – Devisenmakler – (GmbH & Co.)
Jungfernstieg 38, 2000 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 34 06 32 (Hr. Witt)

Wir suchen

3 Anlagen- und 2 Finanzierungskaufleute

auf freiberuflicher Basis. Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Referenzen und Zeugnissen senden Sie bitte an:

C. S. Anlagen- und Finanzierungsberatung
Königsreihe 43, Postf. 70 16 51, D-2000 Hamburg 70
Tel. 0 40 / 68 07 24

Carl Zeiss – das Unternehmen der Feinmechanik, Optik und Elektronik. Unser Fertigungsprogramm umfaßt ein breites Spektrum wissenschaftlicher Geräte und Instrumente. Forschung und Entwicklung nehmen einen hohen Stellenwert ein.

Wir suchen: für die Konstruktion von Sondermaschinen und Komponenten der Weltraumtechnik einen

Ingenieur

mit Erfahrungen im Maschinen- oder Anlagenbau.

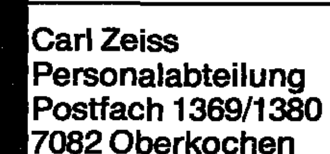
Wir bieten:

- vielseitige und interessante Aufgaben in einer Entwicklungsmannschaft mit breit gestreuten wissenschaftlichen und fachlichen Qualifikationen. Unsere Maschinen und Geräte vereinigen in sich Elemente des Präzisionsmaschinenbaus der Feinmechanik, der Optik und Optronik,
- leistungsgerechte Vergütung und soziale Sicherung nach dem Statut der Carl-Zeiss-Stiftung.

Wir erwarten: gute konstruktive Fähigkeiten und Ideen sowie fundierte theoretische Kenntnisse, die optimale Kombination von Berechnungen mit Konstruktion gewährleisten. Optische Kenntnisse oder Bereitschaft, sich diese anzueignen, werden vorausgesetzt. Ebenso die Fähigkeit, fertigungsgerecht, rationell und kostenbewußt zu konstruieren.

Wir gehen davon aus, daß Sie neben schöpferischer Veranlagung und guten theoretischen Kenntnissen auch Initiative, Aufgeschlossenheit und Flexibilität mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die wir mit vollständigen Unterlagen an unsere Personalabteilung (Pers-W 2) erbitten.



Der Weg in die Zukunft

Carl Zeiss
Personalabteilung
Postfach 1369/1380
7082 Oberkochen

Wir sind ein bedeutendes Berliner Wohnungsunternehmen mit umfangreichem Hausbesitz und erheblichen Aktivitäten im Instandsetzungs- und Sanierungsbereich.

Zum frühestmöglichen Eintritt suchen wir den erfahrenen, gern älteren

Innenrevisor

der direkt der Geschäftsführung unterstellt sein wird.
Er sollte folgende Aufgaben wahrnehmen

allgemeine Ordnungsmäßigkeitsprüfungen
Systemprüfungen
Kosten-/Wirtschaftlichkeitsprüfungen
Jahresabschlußprüfungen
Beratung bei der Verbesserung des Kontrollsystems

Neben einer guten Dotierung erwartet Sie ein hohes Maß an sozialer Sicherheit.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die Rödiger & Rödiger Personalberatung, Königsallee 83, 1000 Berlin 33, Telefon 0 30 / 8 25 55 13 oder 8 25 55 45, die Ihnen Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichert.





Präzisionsmotorenteile

bilden den Schwerpunkt unserer Fertigungsprogramme. Alle deutschen sowie zahlreiche ausländische Motoren- und Fahrzeughersteller in Europa und Übersee zählen zu unseren Kunden. Mit rund 6500 Mitarbeitern in mehreren Werken sind wir ein bedeutendes Unternehmen der Metallindustrie.

Für den Ausbau der Struktur-, Ablauf- und Kommunikations-Organisation suchen wir einen **berufserfahrenen**

Organisator

der schon einige Jahre auf dem Gebiet der allgemeinen Organisation innerhalb der Fertigungsindustrie tätig war.

Unseren neuen Mitarbeiter wollen wir damit betrauen, in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachbereichen Aufgabeninhalte und -abgrenzungen zu erarbeiten, neue Kommunikations- und Ablaufverfahren zu entwickeln und zu realisieren sowie Organisationsanweisungen auszuarbeiten und die Einführung zu steuern. Er wirkt bei der Beschaffung entsprechender technischer Einrichtungen mit und arbeitet in engem Kontakt mit der Datenverarbeitung.

Wir erwarten einen erfahrenen Fachmann, der das Instrumentarium moderner Organisationsarbeit sicher beherrscht. Wir bieten eine entwicklungsfähige und vielseitige Tätigkeit. Über Einzelheiten sowie Dotierung und Sozialleistungen sollten wir uns persönlich unterhalten. Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, dann bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bei uns einzureichen.

MAHLE GMBH
Zentrale
Personalabteilung
Pragstraße 26–46
Postfach 50 07 69
7000 Stuttgart 50



ist ein internationales Unternehmen mit weltweit über 13 000 Mitarbeitern. Ausgezeichnete Firmenergebnisse, innovative/marktorientierte Produkte und ein professioneller, erfolgreicher Vertrieb sind die Garanten unseres weltweit qualifizierten Wachstums.

Für den Fachbereich „Instrumentelle Analytik" suchen wir einen

Verkaufsingenieur

für das Verkaufsgebiet Norddeutschland.

Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Aufgabe ist es erforderlich, daß Sie über eine fundierte naturwissenschaftliche Ausbildung verfügen und gute Kenntnisse in der instrumentellen Analytik besitzen. Bei Erfüllung der fachlichen Voraussetzungen vermitteln wir Ihnen das erforderliche verkäuferische Instrumentarium. Oder, sollten Sie heute in einem artverwandten Gebiet verkäuferisch erfolgreich tätig sein, werden wir Sie im Rahmen einer Schulung mit unseren Produkten und ihren Einsatzmöglichkeiten vertraut machen.

Das marktgerechte Gehalt und die attraktive Umsatzbeteiligung, der Firmen-Pkw, den Sie auch privat nutzen können, und die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten bilden neben der herausfordernden verkäuferischen Aufgabe den Kern unseres Angebotes.

Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Personalleiter Herrn Schröder unter der Telefonnummer 0 61 51 / 70 30, oder schreiben Sie an:



Varian GmbH
Alsfelder Straße 6
6100 Darmstadt

SIE: sind **FINANZBERATER** und arbeiten freiberuflich

WIR: sind eine euro-amerikanische Gesellschaft und bereits seit 15 Jahren in mehreren **EUROPÄISCHEN** Ländern etabliert

Immobilienspezialist in den **VEREINIGTEN STAATEN** mit einer einzigartigen Investitionsformel.

Sie möchten gerne in Ihrem Land unsere Vertretung übernehmen: Schreiben Sie mit Lebenslauf an

B. G. D. I., 12, CHEMIN RIEU, C. P. 148, CH-1211 GENF 17.



Wir sind ein führendes Unternehmen in dem Bereich Baby- und Kinderprodukte mit Sitz in Norddeutschland. Der Markterfolg zwingt uns zum Ausbau des Marketing-Managements. Darum suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin:

1 Assistenten für die Marktforschungsabteilung

Es sollte ein jüngerer, dynamischer und unternehmerisch denkender Mitarbeiter sein, der vor allem Praxiserfahrung mitbringt.

Auch junge „Nachwuchskräfte" sollten sich angesprochen fühlen.

Entsprechend ihrer Bedeutung wird diese Position dotiert. Die Bewerbungen werden vertraulich behandelt.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Eintrittstermin an

Mapa GmbH · Gummi- und Plastikwerke
Personalabteilung
Industriestraße 21-25 · 2730 Zeven

Ein Unternehmen der Hutchinson-Mapa

OTTO HÄNSEL GMBH

Herausfordernde Aufgabe für junge Maschinenbauingenieure

Wir sind ein weltweit führendes Unternehmen des Spezialmaschinenbaus mit rund 600 Mitarbeitern.

Unsere schnellaufenden Maschinen und Anlagen für die Herstellung und Verpackung von Süßwaren nehmen technisch eine internationale Spitzenstellung im Markt ein. Unser modernes und dynamisches Unternehmen steht weiter auf Expansionskurs.

Für zukunftsorientierte Entwicklungen und Konstruktionsaufgaben suchen wir für unser Hauptwerk in Hannover

kreative Ingenieure

Erfahrungen auf dem Gebiet des Verpackungsmaschinenbaus sind von Vorteil.

Wir wollen Ihnen schon nach kurzer Zeit Aufgaben übertragen, die Sie selbständig und eigenverantwortlich lösen sollen.

Wir bieten Ihnen ein leistungsorientiertes Gehalt sowie die üblichen Sozialleistungen eines Großunternehmens. Unsere Firmengruppe bietet Ihnen vielfältige Aufstiegschancen.

Senden Sie uns bitte vollständige Bewerbungsunterlagen oder, falls Sie zusätzliche Informationen wünschen, rufen Sie uns unter unserer Telefonnummer (05 11) 62 67-322 an. Unsere Personalleitung gibt Ihnen gerne ergänzende Auskünfte. Wir sichern Vertraulichkeit zu und die Beachtung von Sperrvermerken.

3000 Hannover · Lister Damm 19

Für vielseitige Ingenieuraufgaben im Bereich der Forschung und Anwendungstechnik auf dem Gebiet der Kautschuk-Technologie suchen wir einen

Diplom-Ingenieur/in (FH)

der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik.

Zu den Aufgabenbereichen gehören:

- Mitarbeit bei Planung und Aufbau von Technikumsanlagen und Erprobung neuer Verfahren
- Auslegung und Beschaffung von Anlagenteilen
- Verfahrensentwicklung und Konstruktion von Apparaten und Prüfgeräten
- Wartung, Instandhaltung, Kostenkontrolle

Für diese Position sollten Sie die Fachhochschule mit einem Prädikatsexamen abgeschlossen haben und nicht älter als 35 Jahre sein. Eine zusätzliche Berufsausbildung in einem feinmechanischen Beruf und eine Fremdsprache wären von Vorteil.

Wenn Sie diese anspruchsvolle und interessante Aufgabe reizt, senden Sie uns bitte unter Nennung der Kennziffer 211 Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltswunsch).

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen 1
Bayerwerk



Dem Nachwuchs eine Chance

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen in Westfalen mit großer EDV-Anlage. Unsere Gesellschafter haben uns die Fakturierung und das gesamte Inkasso übertragen.

Zum möglichst baldigen Eintritt suchen wir einen ca. 30 Jahre alten Diplom-Kaufmann als

Assistenten der Geschäftsleitung

Seine Studienschwerpunkte sollten bei EDV, Organisation und Rechnungswesen liegen. Einige praktische Erfahrung auf diesen Gebieten würden wir natürlich begrüßen, sind jedoch nicht Bedingung. Erwünscht wäre außerdem brauchbares Englisch.

Wir suchen einen selbstsicheren Mitarbeiter, der bereit ist, noch viel hinzuzulernen, um die gebotene Aufstiegsmöglichkeit zum Geschäftsführer zu nutzen. Die materielle Ausstattung wird selbstverständlich stimmen.

Bewerbungen erbitten wir mit tabellarischem Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien und Lichtbild sowie einem Handschreiben (frühester Eintritt, Verdienstwunsch) an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Chemie hat Zukunft

Vor über 100 Jahren hat Solvay ein Verfahren zur Soda-Herstellung entwickelt, nach dem sämtliche Synthese-Soda in der Welt produziert wird. Heute reicht die Produktpalette der Solvay-Gruppe von Soda bis zu Kunststoffen, von Oberflächenschutzmitteln bis zu Pharmazeutika. Solvay gehört zu den großen Unternehmen der chemischen Industrie der Welt.

In Rheinberg am linken Niederrhein mit landschaftlich reizvoller Umgebung befindet sich ein bedeutendes Werk der Solvay-Gruppe, in dem ein technisch hochinteressanter Verbundbetrieb mehrerer Produktionsstätten besteht.

Als Führungsnachwuchs suchen wir

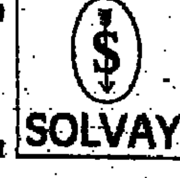
Diplom-Ingenieure (TH)

der Fachrichtung Verfahrenstechnik oder Maschinenbau

Unser Interesse gilt überdurchschnittlich qualifizierten Bewerbern mit Berufserfahrung, aber auch Hochschulabgängern. Französische Sprachkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Wir erwarten sehr gute Kenntnisse entweder in der Thermodynamik, in der Meß- und Regeltechnik oder in der Werkstoffkunde. Sie werden zunächst mit den vielschichtigen Aufgaben eines Betriebes der chemischen Grundstoffindustrie vertraut gemacht, um dann als Mitarbeiter eines Betriebsleiters verschiedene interessante Aufgaben verantwortlich zu übernehmen.

Senden Sie uns aussagekräftige Unterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

DEUTSCHE SOLVAY-WERKE GMBH



Werk Rheinberg
Postfach 1360 + 1380
4134 Rheinberg 1

Feuer / I / BU-Geschäft erhalten und ausweiten

Unser Auftraggeber – ein angesehenes englisches Unternehmen der Kompositversicherung – hat im Bereich der Versicherungsdienstleistungen einen guten Namen. Der Sitz der deutschen Niederlassung ist eine attraktive norddeutsche Großstadt. Der derzeitige Bestand soll erhalten und ausgeweitet werden. Für diese Aufgabe suchen wir einen engagierten, kreativen und flexiblen Versicherungsfachmann.

Berater und Akquisiteur

Der richtige Mann ist der fachlich kompetente Gesprächspartner von Versicherungsmaklern, Mehrfachagenten sowie firmenverbundenen Vermittlern.

Sie sollen ca. 30 bis 45 Jahre alt sein, Ihren Branchenschwerpunkt in der industriellen Sachversicherung haben und möglichst in der Lage sein, über alle darüber hinausgehenden Risiken im großgewerblichen Geschäft verhandeln zu können. Eine Firmenberater-Ausbildung oder eine kombinierte Innen-/Außendienst-Tätigkeit in der Feuerversicherung wäre eine gute Voraussetzung.

Die Position erfordert ein Höchstmaß an Selbständigkeit und eigenverantwortlichem Handeln; sie ist direkt dem Hauptbevollmächtigten unterstellt und wird von Anfang an gut dotiert. Einem souveränen Akquisiteur wird es gelingen, das Fixeinkommen durch die eigenen Aktivitäten beträchtlich zu steigern. Für einen längeren Einarbeitungszeitraum werden attraktive Gesamtbezüge (Fixum und Provision) garantiert.

Wenn Sie diese selbständige und eigenverantwortliche Tätigkeit reizt, freuen wir uns auf den Kontakt mit Ihnen. Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien) unter der Kennziffer MA 897, z. H. von Herrn Peter Hollmann oder Herrn Horst Will, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Wir werden Ihre Bewerbung vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.

ifp
INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Versicherungsgruppe in Nordrhein-Westfalen

Unser Auftraggeber ist eine renommierte deutsche Versicherungsgruppe in einer der NRW-Metropolen. Es werden alle Versicherungssparten vertrieben. Der Leiter der Konzernrevision wird 1985 aus Altersgründen das Unternehmen verlassen, wir suchen einen Nachfolger.

Leiter der Revision

Die Position ist direkt dem Vorsitzenden des Vorstandes unterstellt und umfaßt die planmäßige Durchführung von System-, Ordnungsmäßigkeits- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen. Sonderprüfungen und DV-Revision gehören ebenso zu der Aufgabe. Prüfungsschwerpunkte liegen im Krankenversicherungsbereich und in der EDV-Anwendung.

Es geht in erster Linie um eine Führungsaufgabe, denn die Abteilung umfaßt eine große Anzahl qualifizierter Mitarbeiter, die ihr Handwerk beherrschen. Praktische Erfahrungen in entsprechenden Abteilungen eines Versicherungsunternehmens, z. B. Rechnungswesen, Betriebsorganisation, Revision oder Datenverarbeitung sind eine unabdingbare Voraussetzung. Ebenso ist die Tätigkeit in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bzw. bei einem Prüfungsverband mit Schwerpunkt Versicherungen eine gute Voraussetzung. Günstig wäre ein betriebswirtschaftliches Studium, gewichtet auf Versicherungsbetriebslehre und/oder Revision/Controlling und Treuhandwesen. Die Position ist vom Einkommen und den Vollmachten her entsprechend ausgestattet.

Für einen führungsstarken Fachmann ist dies eine interessante Herausforderung. Wenn Sie sich die Aufgabe zutrauen, würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter der Kennziffer MA 900, z. H. Herrn Horst Will und Herrn Jacobus Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen, freuen. Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung vertraulich behandeln und eventuelle Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Vertriebsingenieure Bauelemente

Haben Sie Ihre ideale Stellung schon erreicht?

Oder wollen Sie von zu Hause aus eine neue, reizvolle Vertriebsaufgabe übernehmen, die Ihnen sehr selbständiges Arbeiten und optimale Sicherheit bietet? Hinter unserer deutschen Vertriebsgesellschaft steht ein sicherer USA-Konzern, der Produkte gewährleistet, die heute schon in die Zukunft weisen. Das garantiert Ihnen eine sichere Marktposition und steigende Umsätze, an deren Absatzerfolg Sie beteiligt werden. Das deutsche Team hat ein gutes Betriebsklima und langjährige, gut eingearbeitete Mitarbeiter. Wir besetzen zwei Positionen, eine im **Ruhrgebiet bis Niedersachsen** und eine weitere in **Hessen**.

Sie können aus dem Vertrieb oder der Entwicklung von Bauelementen kommen, um unseren Produktbereich elektromechanische Komponenten, insbesondere IC-Fassungen, Flachkabelsysteme, Subminiaturschalter, Testnadeln und Testadapter zu übernehmen. Wir garantieren Ihnen als Führungsnachwuchskraft eine gute Einarbeitung, einen BMW 520 auch zur privaten Nutzung und Konditionen mit Erfolgsbeteiligung.

Vielleicht können wir Sie schon auf der ELEKTRONIKA in München kennenlernen. AUGAT GMBH Halle 14, Stand 14 F 94. Bitte fragen Sie nach unserem Geschäftsführer, Herrn Peter Hagedorn, oder nach dem Verkaufsleiter, Herrn Dieter Harlach. Sie können aber auch telefonisch oder schriftlich mit uns Kontakt aufnehmen. Tel. 0 89 / 57 60 85 oder mit Personalberatung Siegfried Rahn, auch Sa., So., 0 89 / 22 30 54, Maximiliansplatz 16, 8 München 2. Wir behandeln Ihre Anfrage ganz vertraulich.

Westendstraße 272
8000 München 21

AUGAT

Was könnte Sie noch erfolgreicher machen?

Lassen Sie uns gemeinsam arbeiten – an Ihrem und unserem Erfolg.
Basis ist unsere Produktfamilie 9000, auf der wir neue Produktlinien realisiert haben, die in die Bereiche der integrierten Informationsverarbeitung/Bürokommunikation hineinreichen. Der Erfolg veranlaßt uns, unsere Vertriebsorganisation diesem Wachstum anzupassen. Dies ist Ihre und unsere Chance. Wir suchen

DV-Vertriebsbeauftragte in Hamburg, Hannover, Berlin, Stuttgart, Karlsruhe

Wir meinen den Verkaufsprofi der Investitionsgüterindustrie, der es gewohnt ist, beratungsintensive Objekte zu verkaufen und zu betreuen.

Aufgaben:
- Betreuung eines festen Gebietes und einer Branche entsprechend der vorgegebenen Vertriebsstrategie
- Vorbereitung und Führung von anspruchsvollen Kunden-/Interessentengesprächen
- Ausarbeitung von Angeboten
- Selbständiger Abschluß von Aufträgen

Anforderungen:
- Gute Schulbildung, gute kaufmännische Kenntnisse
- Verkaufserfahrung mit Nachweis erfolgreicher Vertriebsarbeit

Wir bieten:
- Zielgerichtete Schulung über unsere Produkte in der Fachschule für Datenverarbeitung
- Kollegiale Hilfestellung in den ersten Praxismonaten
- Betreuung durch den Leiter des Verkaufsteams
- Gute Konditionen entsprechend der Position

Der erfahrene DV-Vertriebsprofi hat die Chance, sofort als Verkaufsleiter einzusteigen.

Für ein erstes Gespräch stehen Ihnen telefonisch zur Verfügung:

in Hamburg
Herr K.-H. Kaprolat
Telefon (0 40) 8 53 07-300

in Hannover
Herr A. Ruck
Telefon (05 11) 3 52 31 31

in Berlin
Herr K. Schroeder
Telefon (0 30) 2 61 14 61

in Stuttgart
Herr H. Ehrhardt
Telefon (07 11) 7 87 42 20

in Karlsruhe
Frau E. Hecht
Telefon (07 21) 70 84 31

Ihre schriftliche Bewerbung für Hamburg, Hannover oder Berlin senden Sie bitte – mit möglichst vollständigen Unterlagen – an

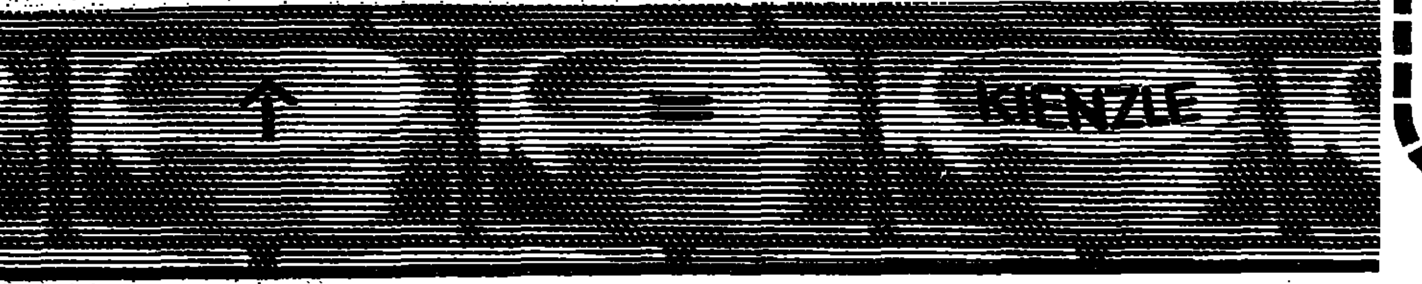
Kienzle Datensysteme Hamburg
Regionalniederlassung Nord
Kieler Straße 212
2000 Hamburg 54

oder für Stuttgart und Karlsruhe an

Kienzle Datensysteme Stuttgart
Regionalniederlassung Südwest
Schockenriedstraße 42
7000 Stuttgart 80

KIENZLE
Ein Mannesmann-Unternehmen

Bauen Sie mit uns Ihre EDV-Karriere weiter aus 3436



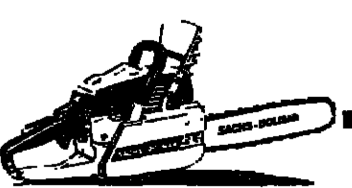
MELTEX®

Wir sind ein moderner Betrieb für Spezialmaschinenbau mit ca. 100 Mitarbeitern. In unserem Werk im schönen alten Lüneburg fertigen wir Hot Melt-Auftrags- und Beschichtungssysteme für Kunden in aller Welt.

Als

Leiter der Konstruktion

suchen wir einen erfahrenen Ingenieur, der bereits mit Erfolg im Konstruktionsbereich tätig war und über praktische Kenntnisse im Maschinenbau verfügt.
Als Abteilungsleiter sollten Sie organisatorische Fähigkeiten haben und in der Lage sein, ein Team tüchtiger Mitarbeiter zu führen und zu motivieren.
Wenn Sie diese interessante, gut dotierte Aufgabe in einem zukunftsorientierten Unternehmen reizt, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen.
MELTEX Verbindungs-Technik GmbH
Industriegebiet Hafen - D-2120 Lüneburg
Tel.: 04131/8914-0



Wir sind ein führender Hersteller von Motorsägen mit über 100 Millionen Mark Jahresumsatz und weltweitem Export. Ein modernes Unternehmenskonzept, ein kooperatives Management und ein unkomplizierter, erfolgsorientierter Arbeitsstil sind kennzeichnend für uns.
Unsere Marktstellung verdanken wir einer konsequenten Produktpolitik mit einem erfolgreichen Marketing. Unser Marktanteil in der Welt ist stetig gewachsen.

Für die Betreuung und Erschließung unserer Absatzmärkte suchen wir den

Leiter eines Exportbereiches

der verantwortlich ist für die Realisierung von Absatzzielen in bestimmten europäischen und überseeischen Ländern.
Ihre Aufgaben liegen sowohl an der Verkaufsfront als auch in der Steuerung unserer Exportaktivitäten. Sie müssen in der Lage sein, selbständige Vertretungen zu beraten, zu motivieren und zum gemeinsamen Erfolg zu führen.
Eine vielseitige, interessante Aufgabe für einen dynamischen Exportkaufmann mit internationaler Erfahrung und technischem Verständnis. Sehr gutes Englisch sowie Französisch- und möglichst auch Spanisch-Kenntnisse sind erforderlich.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Einkommenswunsch und Verfügbarkeit an unsere Personalabteilung. Für ein erstes telefonisches Kontaktgespräch steht Ihnen unsere Frau Wilkens gern zur Verfügung.

SACHS-DOLMAR GmbH
Ein Unternehmen der Fichtel & Sachs-Gruppe
Jenfelder Straße 38, 2000 Hamburg 70
Telefon 0 40 / 6 68 61 oder 0 40 / 6 68 62 14

SACHS-DOLMAR Motorsägen   SACHS DOLMAR   Qualität für den, der mehr verlangt

Köln 0221/136064/65

Führungsposition mit hoher Selbständigkeit für engagierten Handelsmanager

Wir sind eine erfolgreiche Handelsgruppe mit regionaler Bedeutung in Nordrhein-Westfalen.
Für unser größtes SB-Warenhaus/Einkaufscenter mit Vollsortiment und mehreren Geschäftspartnern suchen wir einen qualifizierten

Geschäftsführer SB-Warenhaus

Stellenbeschreibung

Die mit hoher Eigenverantwortung und Selbständigkeit ausgestattete Führungsposition konzentriert sich auf folgende Aufgabenschwerpunkte:
- Umsatz- und kundenorientierte Führung eines modernen SB-Warenhauses mit verkehrsgünstigem Standort
- Realisierung aller Marketing- und Werbemaßnahmen in enger Zusammenarbeit mit Handelspartnern und Mietern
- Ständige Analyse des Beschaffungsmarktes und der Wettbewerbssituation sowie Steuerung des Einkaufs
- Mitarbeiterführung und -motivation vor Ort

Entsprechend der Aufgabenbedeutung ist die Position mit einer interessanten Vergütung einschließlich ergebnisabhängiger Tantieme ausgestattet.

Anforderungsprofil

Wir denken an eine zielstrebige und erfahrene Führungskraft zwischen Mitte 30 und Mitte 40 mit folgenden Qualifikationen:
- Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Food und Non-Food
- Ausgeprägtes Umsatz- und Kostendenken sowie fundierte Kenntnisse moderner Marketinginstrumente
- Teamorientierung und nachgewiesene Führungseigenschaften
- Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit

Bewerbung und Information

Im Interesse der Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Kolvenbach und Herr Staufenbiel (Telefon 02 21 / 13 60 64 + 65), zu Vorgesprächen zur Verfügung (Montagskontakt bis 20.00 Uhr). Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 84 882 an die von uns beauftragte Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU), Postfach 10 18 50, Burgmauer 68, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)



Wir suchen baldmöglichst unseren

Exportleiter

Erfahrene Praktiker aus der DOB- oder Textilbranche mit sehr guten englischen und französischen Sprachkenntnissen sowie Auslandserfahrung finden eine interessante und sehr gut dotierte Position mit vielen Nebenleistungen (Gewinnbeteiligung u. ä.).

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei unserem Personalvorstand, Herrn Dr. Brüning.

Lucia Strickwarenfabrik AG
2120 Lüneburg, Pulverweg 6
(Am Hauptbahnhof)
Tel.: 0 41 31 / 5 10 21

Lucia

WESTFALEN Aktiengesellschaft

Mit unserer Energie können Sie rechnen.

Wir sind in den Geschäftsbereichen Industriegase, Flüssiggas, *Tankstellen, Heizöl, Kraft- und Schmierstoffe durch das* Engagement unserer Mitarbeiter und marktgerechte Qualitätsprodukte weiterhin im Aufwärtstrend.

Mit Energie wollen wir auch neue auf uns zukommende Aufgaben lösen.

Für den Geschäftsbereich **Industriegase** suchen wir für die Gebiete Münster und Kassel zum nächstmöglichen Termin mehrere

Verkaufs-/ Versuchsingenieure

die aufgrund ihres Studiums (möglichst Fachrichtung Maschinenbau, Gießereiwesen, Verfahrenstechnik, Chemie o. ä.) und ihrer Erfahrungen in der Lage sind, sich schnell mit den Problemen der Anwendung und des Vertriebs von Industriegasen vertraut zu machen.

Die Pflege bestehender langfristiger sowie die Schaffung *neuer Geschäftsverbindungen setzen Umsicht und Einfühlungsvermögen* voraus. Als besondere Herausforderung sind die zu lösenden Teilaufgaben auf dem Gebiet der Produkt- und Verfahrensentwicklung zu sehen. Die verantwortungsvollen Positionen erfordern *kontaktfähige Praktiker, die kreativ denken, initiativ handeln* und in jeder Hinsicht überzeugen.

Wir bieten
- die Sicherheit und sozialen Leistungen eines erfolgreichen Unternehmens
- optimale Arbeitsmöglichkeiten in einem erfahrenen Team
- eine Dotierung, die der erwarteten Leistung entspricht.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen an die Personalabteilung.

Sauerstoffwerk Westfalen AG · Industrieweg 43–63
Postfach 6940 · 4400 Münster · Tel. (0251) 695-0

Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke

sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3500 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten
und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

Wir suchen heute:

Elektro-Ingenieur als Software-Entwickler

Kennziffer 3191

möglichst mit einiger Berufserfahrung in der Entwicklung von Programmen für Mikroprozessoren, für die Erstellung von Prozessteuerungs-Software auf DEC-Rechnern

Elektro-Ingenieur für unser Trainingszentrum

Kennziffer 3192

als Instrukteur zur Unterweisung unserer Kunden auf dem Gebiet der Maschinen-Elektrik/-Elektronik in Theorie und Praxis. Die Aufgabe erfordert gute Englischkenntnisse sowie Reisebereitschaft.

Elektro-Ingenieur als Technischer Beschreiber

Kennziffer 3193

für die Erstellung von Betriebshandbüchern zur Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur der elektrischen Steuerungen.

In unserem Geschäftsbereich Blohm-Schleifmaschinen

besetzen wir folgende Positionen:

Maschinenbau-Ingenieur als Konstrukteur

Kennziffer 3194

mit mehrjähriger Konstruktionserfahrung *vorzugsweise im* Werkzeugmaschinenbau.

Elektro-Konstrukteur

Kennziffer 3195

mit Erfahrungen in der Anwendung von freiprogrammierbaren Steuerungen an Werkzeugmaschinen, für das Erstellen, Testen und Dokumentieren von Programmen für programmierbare Steuerungen sowie die Inbetriebnahme der Steuerungen.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns. **Bitte, vermerken Sie dabei auch, für welche Position Sie sich bewerben.**

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG



2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8–30
Personalabteilung, Telefon 040/72 50 23 19
Ein Unternehmen der Körber-Gruppe



Möbelbeschläge

In unserer Branche gehören wir zu den bedeutendsten europäischen Herstellern.

Für die Bearbeitung des englischen Marktes suchen wir einen erfahrenen Verkäufer, der mit Unterstützung unserer dortigen Vertretung die vorhandenen Marktchancen voll auszuschöpfen versteht und in der Lage ist, unsere Industriekunden über die technischen Anwendungsmöglichkeiten zu beraten.

Sales Manager
UK – Ireland

Erforderlich sind Erfahrungen im Vertrieb technischer Produkte an die Industrie, vorteilhaft wäre eine frühere Tätigkeit im Bereich der Holz- oder Metallverarbeitung.

Der Dienstsitz liegt in einer landschaftlich schönen Gegend, ca. 30 km südlich von London. *Große Reisebereitschaft setzen wir ebenso voraus wie die Beherrschung der englischen* Sprache.

Wir bieten eine außergewöhnliche und anspruchsvolle Aufgabe. Ein Dienstwagen wird gestellt und kann auch privat genutzt werden.

Ihre Bewerbung mit Handschreiben, Lebenslauf, Lichtbild und Einkommensvorstellungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Telefonische Vorabinformationen erteilt Herr Geilert unter Durchwahl 05221/186-254.



Richard Heinze GmbH & Co. KG
Postfach 1843 · Eupener Str. 35
4900 Herford · Tel. (05221) 186-0





Center-Management Müller GmbH ist ein Dienstleistungsunternehmen, das sich seit mehreren Jahren sehr erfolgreich spezialisiert hat auf das Management (Verwaltung und wirtschaftliche Steuerung) von Shopping-Centern und Einkaufspassagen in Deutschland. Für die Betreuung eines modernen Einkaufszentrums in einer norddeutschen Großstadt brauchen wir Ihre engagierte Mitarbeit als

stellv. Center-Manager

Direkt dem Center-Manager verantwortlich, werden Sie schwerpunktmäßig folgende Aufgaben übernehmen: die Mitarbeit in den für das Zentrum gegründeten Werbegemeinschaften, die Überwachung der organisatorischen Abläufe in Technik und Verwaltung, die Kontaktpflege zu den dortigen Mietern, zu Behörden und Verbänden sowie die Führung von Vermietungsgesprächen.

Eine interessante, herausfordernde Aufgabe mit hervorragenden Zukunftschancen für eine gestandenen Fachmann (ca. Ende 20 bis Mitte 30 Jahre alt) aus dem Einzelhandel, der Werbung oder auch aus der gewerblichen Objektvermietung.

Sicher brauchen Sie – neben Ihrem *fachlichen Fundament – Verhandlungsgeschick*, viel Rückgrat und den Willen zur Leistung.

Von uns können Sie erwarten: eine sehr gründliche Einarbeitung und angemessene Konditionen sowie weitere Entwicklungschancen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir Ihnen behilflich.

Schreiben Sie uns bitte mit kompletten, aussagefähigen Unterlagen unter dem Kennwort „stellv. Center-Manager".



Gr. Bleichen 30
Hanse-Viertel
2 Hamburg 36

Hengstenberg



...wir machen aus Gutem das Beste.

Wir sind ein führendes Unternehmen der Nahrungsmittelbranche. Unsere Produkte sind im Lebensmittel-Groß- und -Einzelhandel gut eingeführt.

Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir einen

Gebietsverkaufsleiter
Rheinland

Diese anspruchsvolle Position verlangt neben ausgezeichneten verkäuferischen Qualitäten die Fähigkeit, Reisende anzuleiten und deren Einsatz zu koordinieren.

Wenn sie Markenartikelpraxis besitzen und darüber hinaus noch über gute Beziehungen zum Lebensmittelhandel verfügen, wird Ihnen der Einstieg bei uns besonders leicht fallen. Ihr Wohnsitz sollte möglichst im Raum Köln/Düsseldorf liegen. Wir bieten Ihnen ein gutes Gehalt, Spesen, Firmenwagen und die zusätzlichen Leistungen eines modernen Großunternehmens.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Ihrem Gehaltswunsch bitte an

Rich. Hengstenberg
Personalabteilung
Mettinger Straße 109, 7300 Esslingen
Telefon (07 11) 3 92–3 70 (Durchwahl)

Service-Techniker Ausland

- ***Reparatur unserer Geräte und Automaten im europäischen und außereuropäischen Ausland***
- ***Abwicklung aller technischen und reparaturtechnischen Fragen aus dem Ausland.***
- ***Serviceschulung vor Ort***

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir weltweite Kontakte und einen Namen, der auch im Ausland für analytische und technische Qualität steht.

Für unsere Export-Abteilung suchen wir einen Mitarbeiter, der folgende Voraussetzungen erfüllen muß:
- eine solide Ausbildung als Elektrotechniker
- Kenntnisse und praktische Erfahrung in Digital- und Analogtechnik. Im Bereich Mikroprozessoren wäre Erfahrung wünschenswert.
- Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Mehrjährige Erfahrung im Service von elektronischen Meßgeräten
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit im Ausland.

Wir bieten:
- attraktive Bezahlung
- umfangreiche Sozialleistungen
- angemessene Einarbeitungszeit
- überwiegend selbständige Tätigkeit
- Mitarbeit in einem „netten Team"

Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, senden Sie bitte noch heute Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Über den Ausgleich ev. finanzieller Nachteile, die bei einem Wechsel zum Jahresende entstehen können, sollten wir in einem persönlichen Vorstellungstermin reden.

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70
2000 Hamburg 65

eppendorf
Analysensysteme für Medizin + Chemie.

JÄGERSBERG JÄGERSBERG JÄGERSBERG

Wir sind Spezialisten für Informationsverarbeitung und Datentechnik

Cobol-Programmierer

Wenn Sie eine anspruchsvolle Aufgabe in Hamburg suchen, wir bei **JÄGERSBERG** *können sie Ihnen bieten. Vertrieben werden von uns Ericsson-Systeme.*

Was wir erwarten:
Sie sind sicher in Cobol und haben das bereits nachweisbar unter Beweis gestellt. An Einsatzbereitschaft lassen Sie es nicht fehlen.

Was Sie bei JÄGERSBERG erhalten:
Leistung wird honoriert, Unterstützung durch ein qualifiziertes Team, umfassende Förderung Ihrer weiteren beruflichen Entwicklung.

Was Sie jetzt tun sollten:
Informieren Sie sich über weitere Details bei dem von uns beauftragten Berater, Herrn Palausch. Er bürgt für Diskretion. Sie erreichen ihn am Samstag von 17.00–19.00 Uhr unter ☎ 0 61 01 / 4 16 41 oder am Montag von 18.30–19.30 Uhr unter ☎ 0 40 / 5 50 20 73. Oder Sie schicken gleich Ihre Bewrbung an folgende Anschrift:

Peter R. Palausch
Personalberatung und Training für Führen und Verkaufen
Am Bier 8, 6000 Frankfurt 56

Bürokommunikation

Geschäftsstellenleiter Hamburg

Wir sind einer der führenden europäischen Hersteller fortschrittlicher Systeme der Daten- und Textverarbeitung. Für unsere Großkundenorganisation Nord mit Sitz in Hamburg suchen wir den Geschäftsstellenleiter. Ihre Aufgabe: Unsere solide Marktposition in der Region durch kreatives, aktives Marketing und überzeugende, ergebnisorientierte Führung der gegenwärtig zehn Mitarbeiter umfassenden Vertriebsmannschaft ausbauen.

Sie sind heute zwischen Anfang 30 und Mitte 40 alt und arbeiten mit nachweisbarem Erfolg in der Großkundenorganisation eines bekannten EDV-Herstellers. Ihre Führungsbefähigung konnten Sie erproben und wissen, wie Sie eine Mannschaft anspruchsvoller Mitarbeiter motivieren und zum Erfolg führen können. Wenn es um Netzwerke und Dialogsysteme im Bereich der Bürokommunikation geht, fühlen Sie sich angesprochen.

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Führungsaufgabe mit Ergebnisverantwortung und langfristiger Berufsperspektive in einer der bedeutendsten internationalen Unternehmensgruppen. Senden Sie bitte ein kurzes Schreiben mit den wichtigsten Angaben unter Kennziffer 1444 an unseren Unternehmensberater. Herr Dipl.-Ing. Dieter Stein steht Ihnen unter Telefon-Nr. 0 69 / 70 04 86 auch zur direkten Kontaktaufnahme zur Verfügung.



HAMBURGER ALLEE 2–10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69 / 77 03 15

Vertriebsleiter

Schweizer Qualitätsprodukte im Objektgeschäft

Wir sind ein international renommiertes Schweizer Unternehmen. Als einer der ersten auf dem Gebiet der Türautomation sind wir bekannt für Spitzenqualität auf neuestem Entwicklungsstand, sowohl was Hardware als auch was Software (elektronische Steuerung) betrifft. Da wir die höchsten Zuwachsraten auf dem deutschen Markt erzielen und dieser noch reichlich Potential aufweist, bauen wir unsere deutsche Tochtergesellschaft aus. Dazu werden wir unter anderem ihren Sitz an einen verkehrsgünstigeren Ort im Raum zwischen Frankfurt und Düsseldorf verlegen. Wir suchen den zukünftigen Geschäftsführer, der in den ersten Monaten in dem Verkaufsgebiet Nordrhein-Westfalen persönlich für Neugeschäft sorgen und Außendienst sowie Vertriebspartner betreuen wird. Nach Einarbeitung und Bewährung wird er dann den weiteren Ausbau der Gesellschaft übernehmen. Er berichtet direkt an die Leitung der Muttergesellschaft.

Wichtiger als eine spezielle Ausbildung ist für diese herausfordernden Aufgaben Berufserfahrung als erfolgreicher Vertriebsprofi im Objektgeschäft. Sie sind Mitte 30 bis 40 Jahre alt und verfügen neben bautechnischem Verständnis über die für eine Geschäftsführung notwendigen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse? Sie sind unternehmerisch eingestellt, selbständiges, engagiertes Arbeiten gewohnt, sind willens und fähig, mit dem Unternehmen zu wachsen und Erfolg zu haben?

Dann rufen Sie unseren Berater an, der Sie gerne weiter informiert (Kennziffer 2444). Er garantiert Ihnen absolute Diskretion und berücksichtigt gewissenhaft Ihre Sperrvermerke. Sie können natürlich auch direkt Ihre schriftliche Bewerbung, bitte mit einem Foto, einsenden an:



Plaut Personalberatung GmbH

HAMBURGER ALLEE 2–10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69 / 77 03 15

STRABAG BAU-AG

Für eine unserer Tochtergesellschaften – Spezialunternehmen in Hamburg mit rd. 500 Mitarbeitern –

suchen wir den

kaufmännischen Leiter ppa.

Direkt dem Alleingeschäftsführer unterstellt, ist er verantwortlich für den kaufmännischen Bereich der Hauptverwaltung sowie die kaufmännische Betreuung der Niederlassungen.

Voraussetzung für diese Position sind ein Betriebswirtschaftsstudium oder eine vergleichbare Ausbildung, mehrjährige praktische Führungserfahrung – möglichst in der Bauindustrie –, die Bereitschaft zu kooperativer Zusammenarbeit und gute englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie – etwa 35 bis 45 Jahre alt – diese anspruchsvolle Führungsaufgabe interessiert, richten Sie Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen an die Personalleitung.

STRABAG BAU-AG
Siegburger Str. 241, 5000 Köln 21



Für interessante Bauvorhaben suchen wir einen qualifizierten Bauingenieur, der als

Erster BAULEITER

aufgrund seiner langjährigen Praxis in der Lage sein muß, nicht nur Stahlbeton- und Mauerwerksbauten selbständig abzuwickeln, sondern auch ein Team von Bauleitern erfolgreich zu führen.

Wir zahlen leistungsgerecht. Dienst-PKW wird gestellt.

Herren, die eine neue und ausbaufähige Aufgabe suchen, bitten wir um Übersendung der Unterlagen an die Leitung der Niederlassung Berlin oder tel. Kontaktaufnahme mit Frau Schepukat unter 0 30 / 87 03 46.



WIEMER & TRACHTE
Hohenzollerndamm 29, 1000 Berlin 31

ROFIN-SINAR

Wir sind einer der führenden CO_2-Laser-Hersteller in Europa.

Zur Erweiterung unserer Entwicklungsabteilung suchen wir einen

Elektroingenieur

für die Konstruktion der Versorgungs- und Steuerungseinheiten von Lasern und Laser-Systemen.

Wir erwarten: gute allgemeine Kenntnisse der Elektrotechnik, der Elektronik und des Dokumentationswesens sowie möglichst mehrjährige Berufserfahrung

Wir bieten: einen sicheren Arbeitsplatz mit zukunftsorientierter Technologie, überproportionales Wachstum und die Flexibilität eines mittelständischen Betriebes.

Entspricht die angebotene Tätigkeit Ihren Fähigkeiten und möchten Sie in einem expandierenden Unternehmen Ihren Platz finden, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

ROFIN-SINAR
Laser GmbH
Berzeliusstraße 87, 2000 Hamburg 74
Personalabteilung



Unsere Verarbeitungsplanung der Direktion Raffinerien in Hamburg sucht einen jungen (Hochschulabgänger)

Diplom-Ingenieur

Fachrichtung Verfahrenstechnik

Der Aufgabenbereich beinhaltet u. a.

- Unterstützung der Referenten in der Verarbeitungsplanung durch die Erstellung von routinemäßig durchzuführenden kurz-, mittel- und langfristigen Planungsrechnungen für die Steuerung unserer Raffinerien.
- Durchführung von Bewertungsrechnungen für verschiedene spezifische Anlagenkomplexe in unseren Raffinerien.
- Bearbeitung von Sonderaufgaben im Rahmen der Verarbeitungsplanung.

Wir erwarten:

- abgeschlossenes Ingenieurstudium der Verfahrenstechnik
- Kenntnisse im Umgang mit Computer-Software
- gute Englischkenntnisse

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabenstellung haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des Gehaltswunsches an unsere Personalabteilung Hauptverwaltung, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG



Seagram Deutschland

Seagram ist international der größte Wein- und Spirituosenhersteller der Welt mit hohen Zuwachsraten. In 175 Ländern sind wir mit unseren anspruchsvollen Marken erfolgreich. In Deutschland stellen wir in vier Betriebsstätten Spirituosen, Sekt und Wein her.

Wir suchen zum frühestmöglichen Termin den

Verkaufsleiter

für Nielsen I, Bereich Lebensmittelhandel

Sie sind eine erfahrene Verkäuferpersönlichkeit, die unseren Erfolg bei den wichtigsten Kunden des Verkaufsgebietes festigt und ausbaut. Kundenkenntnisse im Lebensmittelbereich sind daher erforderlich. Sie führen die Reisendenorganisation Ihres Gebietes und setzen konsequent Verkaufsstrategien durch. Sie berichten direkt dem nationalen Verkaufsdirektor.

Wenn Sie in dieser Position oder aber auch als überdurchschnittlich erfolgreicher, regionaler Großkundenbetreuer bereits heute tätig sind, dann wissen Sie, wieviel Persönlichkeit, Verhandlungsgeschick und Engagement man braucht, um diese Aufgabe erfolgreich zu bewältigen. Dazu gehört auch eine Menge Erfahrung im Markenartikelgeschäft. Natürlich entspricht die Dotierung der Bedeutung dieser Position. Hinzu kommen die sozialen Leistungen eines Großbetriebes. Ein Firmenwagen der gehobenen Klasse steht zur Verfügung.

Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, aus denen wir ersehen können, wer Sie sind und welche Gehaltsvorstellung Sie haben, an

Seagram Deutschland GmbH
z. Hd. Herrn G. Behrendt, Postfach 3911, 6500 Mainz

CHIVAS REGAL
SANDEMAN
Mumm
Matheus Müller
PAUL MASSON
Four Roses
RUM POLAR
SCHWARZER KATER
Café Oriental



... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
Anzeigenabteilung

01-478



Für unseren Konzernstab Finanzen/Handelsbilanz in Frankfurt am Main suchen wir einen

Diplomkaufmann

(Universitätsexamen) mit Banklehre. Einige Jahre praktische Tätigkeit im Rahmen von Bilanzierungsaufgaben in einem Bankbetrieb wären wünschenswert.

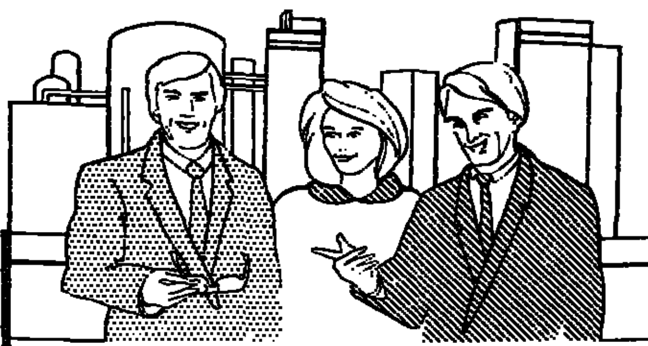
Nach Einarbeitung wird es zu den Aufgaben unseres neuen Mitarbeiters gehören, bei der Darstellung und Interpretation handelsrechtlicher Bilanz- und Ertragszahlen mitzuwirken.

Die Aufgaben verlangen

- Initiative und Phantasie bei der Beobachtung und Analyse des bankpolitischen Umfeldes,
- Fähigkeit zu bewertender Verknüpfung betriebswirtschaftlicher Daten
- Gewandtheit in mündlicher und schriftlicher Darstellung.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Tätigkeit interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter dem Stichwort KS Finanzen an:

Dresdner Bank
Aktiengesellschaft
Konzernstab Personal
Zentrale/Ausland
Jürgen-Ponto-Platz 1
6000 Frankfurt am Main 11



Dow. Die bessere Entscheidung.

Dow Chemical ist ein weltweit sehr erfolgreich tätiges Unternehmen mit insgesamt 119 Produktionsstätten und vielen Verkaufsbüros in 30 Ländern und zur Zeit mit 54 500 Mitarbeitern.
Seit 1957 ist Dow Chemical in Deutschland tätig – mit zwei großen Werken und fünf Verkaufsbüros (Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München und Stuttgart); auch hier produzieren und vertreiben wir Spitzenerzeugnisse im Bereich der Chemiegrundstoffe und Endprodukte. Für die Industrie. Für Haushalt und Gewerbe. Für die Landwirtschaft.
Die Basis unseres Erfolges sind die hervorragenden Leistungen unserer Mitarbeiter.
Die positive Unternehmensentwicklung wollen wir weiterführen und brauchen daher Ihre Unterstützung als

Trainees für den Vertriebsbereich Chemieprodukte

Wir möchten unsere deutsche Verkaufsorganisation für Kunststoffe (speziell Thermoplaste und PU-Systeme) schon heute den Herausforderungen der Zukunft anpassen. Daher suchen wir tatkräftige junge Leute mit einer exzellenten technischen Ausbildung (FH-Abschluß), guten englischen Sprachkenntnissen, einem hohen Grad an Initiative und Leistungswillen.
Wir bieten Ihnen eine solide Ausbildung und effektives Training mit dem Aufgabenziel, innerhalb unserer Verkaufsorganisation im Außendienst tätig zu sein.
Eine interessante Tätigkeit, die Ihnen jede Chance zu Ihrer beruflichen Profilierung bzw. für eine Karriere bei uns bietet.
Über Ihr späteres Einsatzgebiet können wir noch reden.
Zunächst aber sollten wir uns grundsätzlich über Ihre Möglichkeiten bei Dow Chemical unterhalten.
Schreiben Sie uns bitte mit kurzem Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto und Angabe Ihres Starttermins.

DOW CHEMICAL
Handels- und Vertriebsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Hamburger Allee 2–10
6000 Frankfurt a. M.



* Trademark of the Dow Chemical Company



Wir sind ein Unternehmensbereich der
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE
im Anlagen- und Maschinenbau tätig.
Unser Produktbereich „Nuklearer Apparatebau"
fertigt Reaktordruckbehälter und Dampferzeuger
für kernenergietechnische Anlagen.

Für den Fertigungsbetrieb des **Nuklearen Apparatebaus** suchen wir als Nachfolger für den in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber einen

Diplom-Ingenieur als Betriebsleiter

In dem Fertigungsbetrieb werden

– Komponenten für Kernenergieanlagen – insbesondere Reaktordruckbehälter, Dampferzeuger, Speisewasservorwärmer, Kondensatkühler und Wärmeaustauscher für Wärmekraftwerke – hergestellt

sowie

– *Serviceleistungen in Kernenergie- und Wärmekraftanlagen erbracht*

Die Aufgabengebiete sind

- ☐ Leitung des Fertigungsbetriebes mit Fertigungstechnologie, Fertigungssteuerung und Arbeitsvorbereitung
- ☐ Budgetplanung und Kostenkontrolle
- ☐ Investitionsplanung und -realisierung
- ☐ *Produktivitätserhöhende Maßnahmenplanung und -durchführung*
- ☐ Qualitätssicherung

Als Bewerber sollten Sie etwa 40 Jahre alt sein, neben einer Schweißfachingenieur-Ausbildung über mehrjährige Berufserfahrung in der Fertigung verfügen, die Tätigkeiten in Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung und Qualitätssicherung und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Abnahmegesellschaften und mit den daraus resultierenden Anforderungen einschließt.

*Neben der fachlichen Qualifikation setzt die Aufgabenstellung die Bereitschaft zur selbständigen und eigenverant*wortlichen Arbeit, Flexibilität bei wechselnden Aufgabenstellungen und Durchsetzungsvermögen sowie Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern und im Umgang mit Mitbestimmungsorganen voraus. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Bewerbungen bitten wir zu richten an:
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11



Unsere Produkte – Körperpflegemittel und ein WPR-Sortiment – sind langjährig im Markt und breit distribuiert. Diesen Status wollen wir halten und ausbauen. Die Position unseres

Gebietsrepräsentanten
Norddeutschland

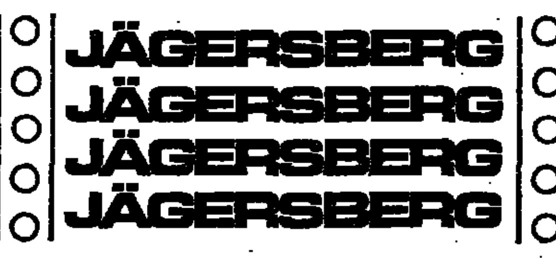
wird vakant. Wir suchen den Nachfolger und wenden uns an Herren, die den Lebensmittelhandel und die Drogeriemärkte im norddeutschen Raum aus Erfahrung kennen. Ihre Kontakte zu den zuständigen Einkäufern sollten heute bereits schon gut und weiter ausbaufähig sein.

Wir bieten die Chance, mit einer breiten und überdurchschnittlich erfolgreichen Sortimentspalette ein potentes Gebiet zu übernehmen. Neben den bereits genannten Kontakten ist dies wichtig: unsere Gesprächspartner sind qualifizierte Einkäufer und Geschäftsführer; deshalb sollte unser Mann über das entsprechende Auftreten und Stehvermögen verfügen.

Die Honorierung ist entsprechend dem Einsatz überdurchschnittlich; Firmenwagen wird gestellt.

Herren zwischen Ende 20 und Anfang 40 und dem **Wohnsitz im Großraum Hamburg** bitten wir um Übersendung ihrer kompletten Unterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, frühester Eintrittstermin) an den Anzeigendienst der von uns eingeschalteten Personalberatung. Damit ist absolute Diskretion gewährleistet, so daß Sie sich ohne Bedenken bewerben können.

**Bonde und Schmäh KG
Personalberatung
Schopenhauerstraße 9 A
6800 Mannheim 1
Telefon (06 21) 40 20 44**



Wir sind Spezialisten für Informationsverarbeitung und Datentechnik in Hamburg.

Wir haben ehrgeizige Ziele.

Wachsen Sie mit uns in eine berufliche Zukunft mit einzigartiger Perspektive.

CHANCE 1: Vertrieb Datentechnik

Was wir erwarten:
Sie sind Betr.-Wirt, Dipl.-Kfm., Wirtschaftsing. oder haben qualifizierte Berufserfahrung. Sie glauben, daß Sie verkaufen können, vielleicht haben Sie es sogar schon, wenn auch mit anderen Produkten, unter Beweis gestellt. Sie trauen sich zu, auch auf höchster Gesprächsebene Beratungsgespräche führen zu können. Ihr Auftreten ist sicher und überzeugend.

CHANCE 2: Vertrieb BTX

Was wir erwarten:
Sie sind Hochschulabsolvent aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften oder haben qualifizierte Berufserfahrung. BTX und die „neuen Medien" sind Begriffe, mit denen Sie etwas anfangen können. Sie können beraten und überzeugen. Sie möchten vorführen, schulen, Werbemaßnahmen konzipieren und akquisitorisch tätig sein.

Was Sie bei JÄGERSBERG erhalten:
Allgemeine und produktspezifische Ausbildung, individuelle Unterstützung, eine anspruchsvolle, weitgehend selbständige Aufgabe mit interessanten Perspektiven und persönlichem Freiraum, erfahrungs- und leistungsorientierte Bezahlung.

Was Sie jetzt tun sollten:
Informieren Sie sich über weitere Details bei dem von uns beauftragten Berater, Herrn Palausch. Er bürgt für Diskretion. Sie erreichen ihn am Sa. u. So. von 17.00–19.00 Uhr unter ☎ 0 61 01 / 4 16 41 oder am Montag von 18.30–19.30 Uhr unter ☎ 0 40 / 5 50 20 73. Oder Sie schicken gleich Ihre Bewerbung an folgende Anschrift:

***Peter R. Palausch
Personalberatung und Training für Führen und Verkaufen
Am Bier 8, 6000 Frankfurt 56***



Vertriebsbeauftragte

Sie kennen uns als führenden Hersteller innerhalb der Kommunikationsindustrie.
Weltweit realisieren wir einen Jahresumsatz von ca. 1 Milliarde DM. In unseren 16 Geschäftsstellen **im gesamten Bundesgebiet** bieten wir attraktive Einsatzmöglichkeiten und sichere Arbeitsplätze.
Durch unseren kooperativen und mitarbeiterbezogenen Führungsstil haben Sie als **Vertriebs-Profi der EDV- oder auch der Kopiererbranche** die denkbar besten Entfaltungsmöglichkeiten. Weil wir nicht vergessen haben, in welch starkem Maß unser Unternehmenserfolg von der Leistung jedes einzelnen Verkäufers abhängt, bieten wir Ihnen

- **überdurchschnittliches Einkommen**
- **realistische Entwicklungschancen**
- **zukunftsorientierte Produkte.**

Wenn Sie neben Ihrem Verkäufertalent Engagement mitbringen, dann sprechen Sie auf jeden Fall mit MAI.
Bitte rufen Sie **Herrn Ulrich Schniedermeier, Tel. 0 69/66 91-3 97**, an, oder schreiben Sie uns.

MAI Deutschland GmbH, Personalabteilung, Hahnstraße 31–35, 6000 Frankfurt/Main 71

Vertriebsfachmann

mit den Fähigkeiten zum **Aufstieg als Vertriebsleiter** gesucht.
Wir bieten Fixum und leistungsbezogene Erfolgsbeteiligung.

Ausführliche Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bitte an die von uns beauftragte

WIRTSCHAFTSWERBUNG KREBS,
Am Markt 11, 2800 Bremen 1.



Volksbank Bremerhaven

Wir sind — eine Kreditgenossenschaft mit einer Bilanzsumme von 153 Mio. DM und 4 Zweigstellen.

Wir suchen — zum baldmöglichen Eintrittstermin ein hauptamtliches

Vorstandsmitglied

Wir erwarten — eine verantwortungsbewußte, kontaktfreudige Persönlichkeit mit umfassenden Kenntnissen in allen Bereichen des genossenschaftlichen Bankgeschäfts, insbesondere qualifiziert für die Führung des Passivgeschäfts, die Organisation und das Rechnungswesen. Die vom Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen geforderten Eignungsvoraussetzungen sind nachzuweisen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Nachweise über Besuch und Erfolg von Lehrgängen und Seminaren) unter Angabe der Gehaltsvorstellungen und des nächstmöglichen Eintrittstermins an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der

**Volksbank Bremerhaven eG
Herrn Alfred Rux
Allgäuer Straße 23 · 2850 Bremerhaven**